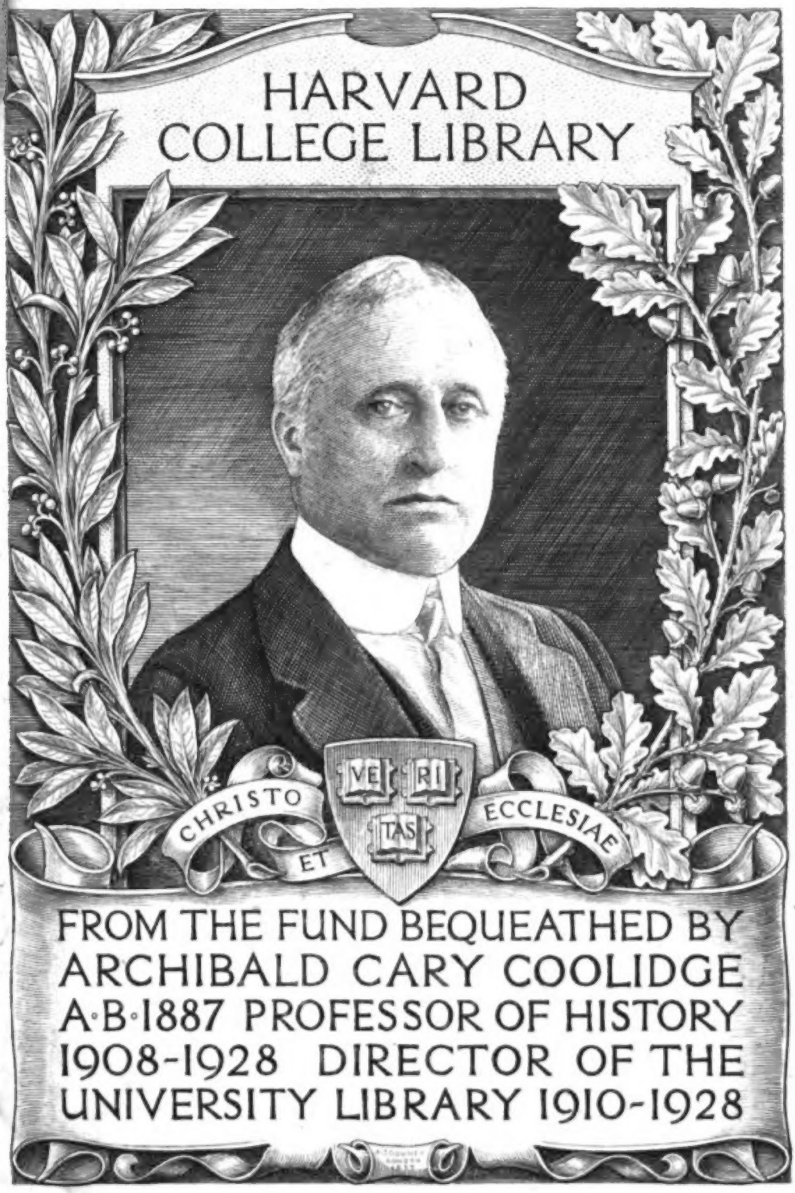
WIDENER LIBRARY
HX J3AA 6

Digitized by Google

Ger 8200.12 (2)



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Versuch
einer
Litteratur
der
Sächsischen Geschichte
und
Staatskunde,

von

Benjamin Gottfried Weinart,
Churfl. Sächs. immatricul. in der Oberl. recipirten Advocaten, auch Mitglied der Oberlausitzischen gelehrten Gesellschaft, und gräfl. Hoymischen Gerichts-Director und Amtmann zu Ruhland und Pertinentien.

Zweyter Theil.
Litteratur der Geschichte.

Dresden und Leipzig,
in der Carl Christian Richterschen Buchhandlung.
1791.

Digitized by Google

Ger 8200.12 (2)

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY
JAN 27 1964

Digitized by Google

Vorrede.

Nun wäre auch der zweite Theil meines Versuchs einer sächsischen Litteratur so weit beendiget, als es die Kräfte eines Mannes vermögen, der auf die freundschaftlichen Aufforderungen in verschiedenen Tagebüchern auch nicht von einem einzigen Gelehrten durch Beyträge unterstützet worden. Nur der Verleger des ersten Theils, Herr Breitkopf, hat mit Eifer alles beygetragen, was besonders der Litteratur der Topographie die möglichste Vollkommenheit geben kann. Er ist es auch, der selbst die Litteratur der Landcharten und Kupferstiche von Sachsens Provinzen, soviel ihm seine Geschäfte dazu Muße lassen werden, ausarbeiten will, da er eine sehr beträchtliche Sammlung davon selbst besitzet. Sehr zu beklagen ist es, daß der Freunde der Litteratur so wenig sind, daß ich veranlasset worden, das Werk mit gegenwärtigem Theil zu schließen, und die Litteratur des Staatsrechts, der Cameralistik und Oeconomie als besondere Werke, nach dem Interesse des Herrn Verle-

gers, herauszugeben. Ob dieses bald oder spät geschehen werde, muß der stärkere Abgang entscheiden. Unterdessen werde ich fortfahren, die Arbeit zu vollenden, und denen beyden erschienenen Theilen durch künftige Supplemente die Mängel zu benehmen, die sie jetzt noch allerdings haben müssen. Eine große Beruhigung ist es mir gewesen, daß einige Gelehrte meine Bemühungen mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten dergleichen Arbeiten beurtheilet haben. Man kann leicht zu viel, aber noch mehr zu wenig thun; doch ist es nun mit weniger Beschwerlichkeit verbunden, eine vollständige Geschichte über Sachsens gelehrte Producte herzustellen. Vielleicht lebt auch der Patriotismus bald wieder so auf, wie er im funfzigsten Jahrzehend in seinem güldenen Zeitalter zu seyn schien. Ich wiederhole die bey dem ersten Theile gethane Bitte, auch hier, und wünsche, den Freunden der Vaterlandsgeschichte auch bey diesem zweyten Theile nicht zum Misvergnügen gearbeitet zu haben. Ruhland den 21. April, 1791.

Benj. Gottfr. Weinart.

Inhalt.

Digitized by Google

Inhalt
des zweyten Theils
der
Litteratur der Sächsischen Geschichte und Staatskunde.

I. Schriftsteller der Sächsischen Geschichte überhaupt, S. 1.

a) Ueber den ältesten Ursprung der Sachsen, S. 19.

b) Aelteste Völker in Meisen.

1) Die Hermunduren, S. 23.

2) Die Sorbenwenden, S. 24.

c) Schriftsteller der ältern Geschichte, S. 24.

d) Schriftsteller der mittlern und neuern Geschichte, S. 27.

e) Diplomatische und andere Sammlungen von ältern Schriften, S. 51.

f) Sammlungen kleiner Schriften und Abhandlungen, S. 61.

II. Schriftsteller der Sächsischen Geschichte insbesondere.

A. Der Kayser aus dem Sächsischen Hause überhaupt, S. 95.

1) Von Wittekind dem Großen, S. 99.

2) Von Heinrich dem Vogler, S. 99.

3) Von den drey Kaisern Otto überhaupt, S. 103.

4) Von Otto dem Großen und seiner Gemahlin, Adelheid, S. 105.

Digitized by Google

5) Von Otto's I. Bruder und Vetter Dietrich, S. 109.
6) Von Otto II. S. 110.
7) Von Otto III. S. 110.
8) Von Heinrich II. und seiner Gemahlin Kunigunde, S. 111.

B. Geschichte der Thüringischen Regenten.

1) Schriftsteller überhaupt, S. 113.
2) Ueber den Ursprung der Thüringer, S. 122.
3) Ueber die Bekehrung der Thüringer, S. 123.
4) Vom Bonifacius, der Thüringer Apostel. S. 124.
5) Neuere Kirchengeschichte, S. 128.
6) Ueber die Thüringische Ueberschwemmung, S. 129.
7) Ueber den Bauernkrieg, S. 131.
8) Ueber das Königreich Thüringen, S. 134.
9) Ueber das Herzogthum, Markgraf- Graf- und Landgrafschaft Thüringen, S. 135.
10) Lebensbeschreibungen der alten Landgrafen in Thüringen.
a) Ludwig I. mit dem Barte, S. 138.
b) Ludwig II. der Springer, S. 139.
c) Ludwig III. S. 140.
d) Herrmann I. S. 140.
e) Ludwig IV. S. 141.
f) Ludwig V. S. 141.
g) Ludwig VI. der heilige, S. 141.
h) Heinrich Raspe, S. 144.
i) Dietrich, der jüngere, S. 145.

C. Geschichte der Markgrafen von Meisen überhaupt, S. 146.

1) Von Markgraf Rigdag, S. 148.
2) Von Eccard I. S. 148.
3) Von Gunzelin, S. 148.

4) Von

4) Von Herrmann, S. 148.
5) Von Eccard II. S. 148.
6) Von Wilhelm, S. 149.
7) Otto, deſſen Bruder, S. 149.
8) Egbert I. S. 149.
9) Dedo, S. 149.
10) Ueber die Grafen von Wettin, S. 149.
11 Theodorich Buzici, S. 150.
12) Dietrich II. S. 150.
13) Dedo III. S. 150.
14) Graf Wipprecht von Groitzſch, S. 150.
15) Von Wratislaus, S. 150.
16) Von Egbert II. S. 151.
17) Von Thiemo, S. 151.
18) Von Heinrich dem ältern, S. 151.
19) Von Heinrich dem jüngern, S. 151.
20) Von Conrad dem Großen, S. 151.
21) Von Otto dem Reichen, S. 152.
22) Von ſeinem Sohn Dietrich dem Bedrängten, S. 152.
23) Von Dedo dem feiſten, Conrads 4ten Sohn. S. 153.
24) Von Conrad, Conrads Enkel, S. 153.
25) Von Dietrich von Sommerſeburg, Conrads Enkel, S. 153.
26) Von Albrecht dem ſtolzen, S. 153.
27) Von ſeinem Bruder Dietrich, S. 153.
28) Von Heinrich dem Erleuchten, S. 153.
29) Von Albrecht dem Unartigen, S. 155.
30) Von Friedrich mit der gebiſſenen Wange, S. 156.
31) Von ſeinem Bruder Theoderich, S. 159.
32) Von Friedrich dem ernſthaften, S. 160.
33) Von Friedrich dem ſtrengen u. ſeinen Brüdern, S. 161.

D. Geschichte der Herzoge zu Sachsen überhaupt, S. 162.

E. Ueber die Geschlechtsregister der Herzoge und Churfürsten von Sachsen, S. 176.

F. Bildnisse derselben, S. 189.

G. Geschichte der Herzoge von Sachsen insbesondere, S. 192.

1) Von Ludolph, S. 162.
2) Von Bruno, S. 162.
3) Von Otto dem Erlauchten, S. 162.
4) Von Heinrich I. S. 192.
5) Von Otto I. S. 192.
6) Von Hermann Billung, S. 192.
7) Von Bernhard I. S. 193.
8) Von Bernhard II. S. 193.
9) Von Ordulph, S. 193.
10) Von Magnus, S. 193.
11) Von Lothar, S. 193.
12) Von Heinrich dem Großmüthigen, S. 194.
13) Von Heinrich dem Löwen, S. 194.
14) Von Bernhard von Ascanien, S. 194.
15) Von Albrecht I. S. 195.
16) Von Albrecht II. S. 195.

Grafen zu Brena.

17) Von Rudolph I. S. 195.
18) Von Rudolph II. S. 195.
19) Von Wenzeslaus, S. 196.
20) Von Rudolph III. S. 196.
21) Von Albrecht III. S. 196.

II. Geschichte der Churfürsten zu Sachsen Thüringisch-Meisnischen Stammes und der unter ihrer Regierung vorgefallenen merkwürdigsten Händel, S. 197.

1) Von Friedrich I. dem streitbaren, S. 197.

2) Von dessen Bruder George, S. 200.

Ueber den Hußiten-Krieg, S. 201.

3) Von Friedrich II. dem sanftmüthigen, S. 203.

a) Von dessen Gemahlin Margaretha, S. 204.

b) Von seinem Bruder Siegmund, S. 204,

c) Von seinem Bruder Wilhelm III. S. 204.

d) Von dem Kaufungischen Prinzenraub, S. 205.

Ernestinische Linie.

4) Vom Churfürst Ernst, S. 211.

Acquisition von Sagan, S. 211.

5) Von Friedrich III. dem Weisen, S. 212.

6) Von Albrecht und Ernsten, seinen Brüdern, S. 219.

7) Von Johann dem Beständigen, S. 219.

Von dessen Gemahlin Dorothea, S. 222.

8) Von Johann Friedrich dem Großmüthigen, S. 222.

a) Von seiner Gemahlin Sibylla, S. 233.

b) Von dem zwischen ihm und dem Landgraf Philipp von Hessen wider den Herzog Heinrich zu Braunschweig geführten Kriege, S. 233.

c) Vom Schmalkaldischen Kriege, S. 236.

d) Von dessen Söhnen überhaupt, S. 251.

e) Von dessen Sohn Johann Friedrich II. insbesondere, S. 253.

Inhalt.

A. Altes Weimarisches Haus überhaupt, S. 258.

1) Johann Friedrich II. der Mittlere, S. 258.

a) Dessen Sohn Johann Casimir zu Coburg, S. 258.

b) Johann Ernst zu Eisenach, S. 259.

2) Johann Wilhelm, Johann Friedrich I. Sohn, S. 259.

3) Dessen Sohn Friedrich Wilhelm zu Altenburg, S. 263.

1) Dessen Sohn Johann Philipp, S. 268.

2) Dessen Bruder Friedrich Wilhelm II. S. 268.

3) Dessen Sohn Friedrich Wilhelm III. S. 269.

4) Dessen Sohn Christian, S. 270.

B. Neues Weimarisches Haus.

1) Johann, Johann Wilhelms Sohn, S. 271.

2) Johann Ernst I. dessen Sohn, S. 272.

3a) Dessen Bruder Johann Willhelm, S. 274.

3b) Von dessen Tochter Wilhelmina Eleonora, S. 275.

4) Bernhard, Johann Ernsts Bruder, S. 275.

5) Albrecht, dessen Bruder, S. 278.

6) Johann Ernst II. Wilhelms Sohn, S. 279.

7) Johann George dessen Bruder, zu Eisenach, S. 279.

8) Von Johann Wilhelm, seinem Sohn, S. 279.

a) Von Friedrich August, dessen Bruder, S. 279.

9) Bernhard, dessen Bruder zu Jena, S. 280.

10) Wilhelm Ernst, Johann Ernsts II. Sohn, S. 281.

11) Johann Ernst III. dessen Bruder, S. 282.

12) Johann Wilhelm zu Jena, Herz. Bernhards II. Sohn, S. 282.

13) Ernst August, Johann Ernsts III. Sohn, S. 282.

Von dessen Gemahlin Eleonora Wilhelmina, S. 283.

14) Wilhelm Heinrich, Johann Wilhelms Sohn zu Eisenach, S. 283.

15) Ernst August Constantin Joh. Ernsts III. Sohn, S. 284.

16) Carl August, dessen Sohn, S. 285.

17) Carl Friedrich, S. 285.

C. Gothaische Linie.

1) Johann von Weimar, S. 286.

2) Ernst der fromme, dessen Sohn, S. 286.

Von dessen Gemahlin Elisabeth Sophia, S. 290.

Von dessen Prinz Johann Ernst, S. 290.

3) Von Herzog Ernsts Prinzessinnen, S. 290.

4) Friedrich I. S. 290.

5) Friedrich II. dessen Sohn, S. 291.

6) Friedrich III. dessen erster Sohn, S. 293.

7) Wilhelm, 2ter Sohn, S. 294.

8) Johann August, 3ter Sohn, S. 294.

9) Christian Wilhelm, 4ter Sohn, S. 294.

10) Ludwig Ernst, 5ter Sohn, S. 295.

11) Moritz, 6ster Sohn, S. 295.

12) Johann Adolph, 7ter Sohn, S. 295.

13) Albrecht, Ernsts Sohn zu Coburg, S. 295.

14) Heinrich zu Römhild. S. 296.

15) Bernhard zu Meiningen, S. 296.

a) Ernst Ludwig, S. 297.

1) Ernst Ludwig, S. 298.

2) Carl Friedrich, S. 298.

b) Friedrich Wilhelm, S. 298.
Joseph Bernhard, S. 298.
c) Anton Ulrich, S. 298.
1. Recht der Erstgeburt im Meiningischen Hause, S. 299.
2. Ueber dessen Vermählung, S. 301.
1) August Carl Fr. Wilhelm, S. 303.
2) George Friedrich Carl, S. 303.
16) Herzog Christian zu Eisenberg, S. 303.
17) Ernst Friedrich II. zu Hildburghausen, S. 304.
18) Johann Wilhelm, S. 304.
f) Johann Friedrichs III. dritter Sohn Johann Fried. I. S. 305.
g) Von der Belagerung zu Gotha und den Grumbachischen Händeln, S. 305.

I. Geschichte der Herzoge und Churfürsten Albertinischer Linie.

a) Ueberhaupt, S. 318.
b) Der Herzoge, S. 319.
1) Von Herzog Albrecht dem Beherzten, S. 319.
2) Von Herzog George dem Bärtigen, S. 324.
a) Von dessen Sohn, Herz. Johann II. S. 326.
b) Von den Packischen Händeln, S. 326.
3) Von Herzog Heinrich dem Frommen, S. 327.
c) Geschichte der Churfürsten dieser Linie.
1) Von Churfürst Moriz.
a) Ueberhaupt, S. 329.
b) Ueber dessen Kriege, S. 337.

c) Von dessen Gemahlin Agnes, S. 342.
d) Von dessen Prinzessin Anna, S. 342.
2) Von Churfürst August, S. 343.
3) Von dessen Gemahlin Anna, S. 353.
4) Von dessen Sohn Alexander, S. 354.
5) Von dessen Sohn Friedrich, S. 354.
6) Von dessen Priuzessin Dorothea, S. 354.
7) Von Churf. Christian I. S. 355.
a) Gemahlin Sophia, S. 359.
b) Von seinem dritten Sohn August zu Naumburg-Zeitz, S. 360.
c) Cryptocalvinismus, S. 360.
8) Von Churf. Christian II. S. 366.
9) Von Churf. Johann George I. S. 371.
a) Dessen Gemahlinnen, Sibylla Elisabeth und Magdalena Sibylla, S. 379.
b) Vom 30jährigen Krieg.
1) Ueberhaupt, S. 379.
2) so weit er Sachsen betroffen, S. 381.
3) Von dem Sieg bey Leipzig, S. 389.
4) Von dem Convent zu Leipzig, S. 396.
5) Vom Prager Frieden, S. 398.
c) Von August, dessen 2ten Sohn zu Weissenfels, S. 401.
1) Von Johann Adolph seinem Sohn, S. 403.
a) Dessen Gemahlin Johanne Magdalene, S. 403.
b) Johann George sein Sohn, S. 403.
c) Christian, dessen 2ter Sohn, S. 403.
d) Johann Adolph dessen 3ter Sohn, S. 404.
2) August, S. 405.
3) Christian, S. 405.

4) Friedrich, S. 405.

5) Heinrich, S. 405.

6) Von den Prinzessinnen Catharina, Elisabeth, Dorothea, Anna Maria, S. 406.

7) George Albrecht, Graf zu Barby, Heinrichs Sohn, S. 406.

8) Von Herzog Christian zu Weissenfels, S. 406.

d) Von Christian I. Churf. Johann Georgens I. Sohn zu Merseburg, S. 407.

1) Von dessen Gemahlin Christiane, S. 408.

2) Von Christian II. seinem Sohn, S. 408.

a) Christian Moritz, S. 408.

b) Moritz Wilhelm, S. 409.

c) Friedrich Erdmann, Moritzens Bruder, S. 411.

d) Heinrich und dessen Gemahlin Elisabeth, S. 411.

e) Herzog August zu Zerbst, S. 411.

3) August, Christians II. Sohn, S. 412.

4) Heinrich, zu Spremberg, S. 412.

e) Von Moritzen, Johann George I. 4. Sohn, zu Naumburg-Zeitz, S. 412.

1) Moritz Wilhelm, S. 413.

2) Christian August, S. 414.

3) Friedrich Heinrich, S. 414.
Moritz Adolph Carl, dessen Sohn, S. 415.

4) Friedrich August, S. 415.

10) Von Churfürst Johann George II. S. 415.

a) Von dessen Gemahlin Magdalena Sibylla, S. 418.

b) Dessen Kinder, S. 419.

11) Von Churfürst Johann George III. S. 419.

12) Von Churf. Johann George IV. S. 423.

13) Von Churf. Friedrich August I. König in Pohlen.

a) Ueberhaupt, S. 426.

b) Dessen Feldzug nach Ungarn, S. 430.

c) Wahl zum König in Pohlen, S. 431.

d) Dessen Gemahlin Christiane Eberhardine, S. 433.

e) Von dessen natürlichem Prinz, Graf Moritz von Sachsen, S. 435.

f) Schwedischer Einbruch in Sachsen, S. 435.

g) Lager bey Zeithayn, S. 438.

14) Von Churfürst Friedrich August II. König in Pohlen.

a) Ueberhaupt, S. 440.

b) Dessen Wahl zum König von Pohlen, S. 446.

c) Gemahlin Maria Josepha, S. 448.

d) Prinzessin Maria Amalia, Kön. von Neapel, S. 448.

e) Prinzessin Maria Josepha, Dauphine, S. 448.

f) Brandenburgischer Krieg, S. 449.

g) Siebenjähriger Krieg, S. 451.

h) Friede zu Hubertsburg, S. 467.

15) Von Churf. Friedrich Christian, S. 467.

a) Gemahlin Maria Antonia, S. 468.

b) Prinz Carl Maximilian, S. 469.

c) Prinz Anton, S. 469.

16) Von Churf. Friedrich August III. S. 469.

a) Von dessen Gemahlin Maria Amalia Augusta, S. 470.

b) Von dem Bayrischem Erbfolgekrieg, S. 471.

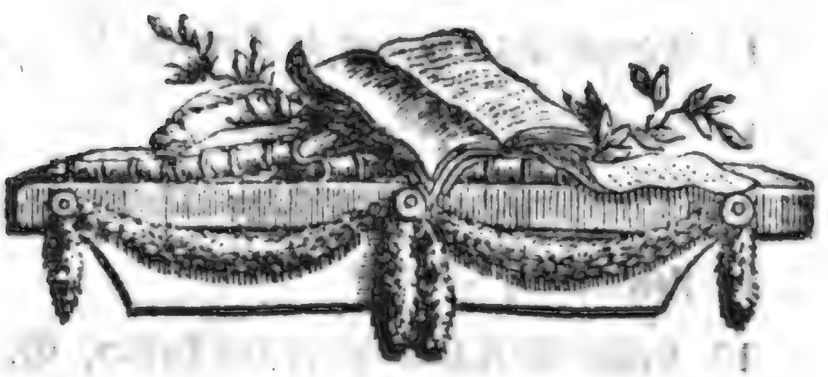
Litte-

Litteratur des Sächsischen Adels und dessen Gerechtsamen.

I. Schriftsteller über den Adel überhaupt, S. 480.

II. Schriftsteller über den Meisnischen, Thüringischen und Lausitzischen Adel insbesondere, S. 490.

III. Schriftsteller über die einzelnen Familien, nach alphabetischer Ordnung, S. 492.



Litte-

Litteratur
der
Sächsischen Geschichte
und Staatskunde.
Zweiter Theil.

I. Schriftsteller der Sächs. Geschichte überhaupt.

Wittichindi, monachi Corbejensis, libri III. Annalium Saxoniae ab an. 449. usque 937.

Wittichind lebte im zehnten Jahrhundert. Herr Prof. Hegewisch in Characteren und Sittengemälden mit Nachrichten aus der deutschen Geschichte des Mittelalters 1. Samml. S. 43. sagt von ihm: Er sey natürlich und deutlich in der Erzählung einzelner Begebenheiten, aber mit der Anordnung des Ganzen, mit der Verbindung der Theile wisse er sich nicht recht zu behelfen. Er gebe zwar Charactere von berühmten Personen, aber ohne ein-

dringenden Scharfſinn und ohne Kunſt in der Darſtellung. — Von ihm iſt nachzuleſen Paulini im Theatro Corbejenſi, Cap. 44. Gottfried Hecht in German. ſacra, P. II. lib. 6. c. 4. §. 2. Caſpar Calvör in Saxon. infer. S. 539. und die Hamb. hiſt. Biblioth. Cent. 20. Art. 78. S. 260. Cent. 1. Art. 92. S. 259.

Zuerſt hat ſeine Annalen herausgegeben ein Schwäbiſcher Theologe Martin Frecht, Baſil. 1532. in der Herwagiſchen Druckerei, Fol. In dieſer Sammlung von alten Schriftſtellern gehen ſie bis S. 52. Alsdann hat ſie Reinerus Reineccius, mit dem Mſct. vom neuen verglichen und herausgegeben zu Frankf. 1577. fol. aus des Andreas Wechel Druckerei, beträgt 20 Bog. Reineccius hat einen Anhang, de familia et rebus geſtis Palatinorum Saxoniae e Chronico Gozecenſi und hiſtoriam Henrici leonis ex Annalibus Helmoldi, Arnoldi et Krantzii. Zum dritten ſind ſie von Heinrich Meibom nach einem andern aber unvollſtändigen Mſct. durchgeſehen und nach der Frechtiſchen Ausgabe, zu Frankf. 1621. fol. 78 Seiten ſtark herausgegeben, auch dem 1. Th. ſeiner Scriptor. rerum Germanic. S. 621 bis 704. eingerückt worden. Die beygefügten Anmerkungen ſind brauchbar. Weil die Mſcte ſehr von einander abgehen, hat Willh. Ernſt. Tenzel die Meibomiſche Ausgabe mit dem in der Churfl. Bibliothek zu Dresden befindlichen Codex und Laurent. Zaccagnius, erſter Bibliothekar der Vaticaniſchen Bibliothek, die Herwagiſche Ausgabe mit dem Codex des Cloſters Caſino verglichen, und beide haben ihre Lesarten und Anmerkungen Gottfr. Willh. Leibnitzen überſchickt, der ſie unter der Aufſchrift: Summa capitum, ex quibus conſtant tres libri Wittikindi Corbejenſis Monachi, qualis legitur in codice aliquo Bibliothecae Caſinenſis. Variae lectiones ex Widukindi Codice Archivi Electoralis Dresdenſis. Hiſtoriae Witichindi editae Baſileae collatio cum Msto Bibliothecae Caſinenſis, ſeinen Scriptor. rerum Brunſvicenſ. T. I. einverleibet. Wittekind hat ſich beſonders vorgenommen, Otto des Großen Geſchichte zu beſchreiben und hat von dem Urſprung und dem Zuſtand der Sächſiſchen Nation einige Nachrichten, die aber ſehr fabelhaft ſind, vorausgeſchickt. Die Kriege mit den Franken und was wegen der Religion und ſonſt vorgefallen, erzält er kurz und

kommt

kommt endlich auf des Herzogs Otto Geschichte, gehet auf Heinrich den Vogler fort, dessen Erwälung zum deutschen König und Kriege er umständlich erzält. Das zweite Buch fängt von der Erwälung Otto zum teutschen König an, und berichtet alle Verfallenheiten bis zum Tode der Königin Edida. Das dritte Buch enthält die Züge Otto des Großen wider die Gallier, nach Italien und wider die Hunnen und was sich sonst bis zu seinem Tod merkwürdiges zugetragen. Da er mit Heinrich und Otto gleichzeitig, sind seine Erzälungen richtig, aber oft dunkel und undeutlich.

Eine deutsche Uebersetzung: Wittekinds Jahrbücher mit Anmerkungen, hat C. S. Pollmächer, zu Dresden 1790. herausgegeben.

Ditmari, episc. Merseb. Chronicorum libri VIII. de imperatoribus Germanicis stirpis Saxonicae, ab an. 876. usque 1018.

Dittmar war von vornehmer Geburt, ein Sohn Siegfrieds von Wallbeck, eines angesehenen Sächsischen Herrn und Luithars Enkel. Er war 976. gebohren, ward erst Probst des Klosters Wallbeck, alsdann von Kaiser Heinrich II. 1008. zum Bischof zu Merseburg bestimt, und starb 1021. Von ihm sehe man Paul Langens Chronicon Citicense S. 770. Chronic. episcoporum Merseburg. cap. 4. ap. *Ludewig*, reliqu. Mstor. T. IV. S. 349. Reineccius Leben Dittmars, welches er aus seinen Nachrichten selbst gesammlet, und sein Leben von eben diesem Reineccius aus einem Chronico antistitum Merseburgensium, welches nicht mehr vorhanden, und nur enthält, was Dittmar der Merseburgischen Kirche für Vortheile verschaft hat. Ersteres ist des Reineccius Ausgabe des Dittmars vorgesetzet, und das andere Leibnitzens Script. T. I. no. 29. beygefüget. Ernst Brotuff in Chronico Merseburg. lib. II. cap. 7. und Hecht in Germania sacra P. II. lib. 8. c. 4. §. 2. geben auch von ihm einige Nachricht.

Herr Prof. Hegewisch in dem obangeführten Buche S. 43. urtheilt von ihm: Er kenne keine verdrüßlichere Lektüre, als die acht Geschichtbücher dieses Bischofs. Leibnitz habe seinen Stil viel zu gelinde beurtheilet, man könne sich nicht verwerrener, undeutlicher und überhaupt schlechter ausdrücken, als Dittmar. Er habe fast jeden

Augenblick Digreſſionen, die faſt beſtändig läppiſche Dinge beträfen, Träume, Erſcheinungen und dergl. —

Reinerus Reineccius hat es zuerſt herausgegeben nach einem Mſct. der churfürſtl. Bibliothek zu Dresden, wovon ihm Peter Albin eine Abſchrift gefertiget. Der Titel iſt: Chronici Ditmari, epiſcopi Merſeburgenſis, libri VII, nunc primum in lucem editi, Francf. ad Moen. 1580. fol. aus Andreas Wechels Druckerey, 36 Bog. Beygefüget iſt: vita Ditmari et expoſitiones de veteribus Miſniae Marchionibus usque ad Conradum Timonis filium. Der Dresdner Codex iſt aber fehlerhaft und unvollſtändig. Eine andre Ausgabe hat Johann Joach. Mader zu Helmſtädt 1667. cum notis marginalibus, tabulis genealogicis et indice copioſo, in 4. von 42 Bogen beſorgt. Er hat die Reineccianiſſiſche Ausgabe zum Grunde gelegt, und das in derſelben rubricirte lezte Buch: liber ultimus de Henrico imp. II. das achte Buch genennet, nämlich: liber octavus et ultimus. Endlich ergänzte Gottfr. Wilh. Leibnitz die zeitherigen Ausgaben, aus verſchiedenen ächtern und vollſtändigern, beſonders einem Antwerpiſchen Codex, den er durch Daniel Papebroch erhalten, und edirte den Dittmar in ſeinen Scriptor. rerum Brunſv. T. I. S. 323-427. und 1005. unter der Aufſchrift: Ditmarus reſtitutus, fügte auch verſchiedene Lesarten und Verbeſſerungen bey, von denen er ſelbſt dieſe Rechnung in Introduct. no. 29. ableget: Abſoluta jam editione Ditmari, nonnullas collationes emendationesque adjicere e re viſum, neglectas initio, quod ſemper executioni eorum, quae praeſcripſeram, advigilare mihi non licuiſſet. Nunc vero peculiari themate (64) ad Wittikindearum collationum exemplum in fine totius operis huius ſubiectas dabimus. Nimirum Albinus hiſtoricus electoris Saxoniae, poſt editionem Reineccianam, correctiones collationesve ex antiquo Codice ſumtas, Henrico Meibomio ſeniori miſerat. Eas nepotis huius Henrici Meibomii ſenioris, viri itidem clariſſimi filius, Sereniſſimi principis hereditarii Gvelferbytani Conſiliarius ex ſchedis paternis ſuppeditavit. Sed et Clar. Pignolla Gallus, verbi divini apud Brandenburgicos tunc miniſter, quaedam peropportune ex aliorum autorum locis emendavit. Chronologiae inprimis habita ratione, in qua ſe egregie verſa-

versatum iam dudum publicis specimìnibus ostendit. Quaedam ego ipse tum ex collectione Reineccii Maderique, tum ex ineditis quibusdam scriptoribus, tum denique ex ingenio emendavi. Saepe autem varietate annotata, utra lectio praestaret, incertum reliqui. Eadem occasione etiam typorum nostrorum lapsus, qui turbare poterant, corriguntur. —

Dittmar beschreibt in diesem Chronikon die Geschichte Heinrichs des Voglers und der von ihm abstammenden Ottonen, und deren Nachfolgers, Heinrichs des Heiligen. Leztere ist aber nicht beendiget, weil Dittmar unter dessen Regierung gestorben ist. Als eine Einleitung sind den meisten Büchern Verse vorgesetzet, die den Inhalt eines jeden Buches anzeigen. Niemand hat der Stadt Meisen und der Markgrafschaft Ursprung, auch die Schicksale des Bißthums Merseburg ausführlicher beschrieben, als Dittmar. In dem, was er von seinen Zeiten berichtet, kann man ihm völligen Glauben beymessen. Eben so ein Urtheil, wie Leibnitz, fällt auch Phil. Melanchthon, epist. ad Georg. Spalatinum 1539. lib. I. epist. 91. von ihm. S. auch Calvör Historie von Niedersachsen, S. 532.

Ihm sind viele nachfolgende Schriftsteller nachgegangen, besonders George Fabricius. Teutsch hat ihn und größtentheils wörtlich übersezt George Hahn, und unter dem Titel herausgegeben: Ditmari Chronica, oder Historien von Graf Wiprechten zu Groitzsch, aus dem Lateinischen eines Mönchs des Closters Pegau, verteutscht; Ioh. *Garzon* Chronica Friedrichs I. und Dietzmanns, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meisen; aus dem lateinischen übersezt; Ernst Brotuffs, Merseburgische Chronica, nebst der Continuation bis 1603, alles zum Theil verteutscht, zum Theil vermehrt, und verbessert und zum Druck verfertigt. — Leipzig. 1606, Fol. von S. 1. bis 264. mit Holzschnitten. Einige Anmerkungen über Dittmars Behauptungen finden sich in M. Kreyßigs Beytr. 6. Th. S. 1-24. die lesenswerth.

Poetae Saxonis Annales Caroli M. de ao. 771-814. edit. R. *Reineccius*, Helmst. 1596. 4.

Beym *Schilter* in Script. rer. Germ. edit. Argent. 1702. S. 1-44. und bey *du Chesne* Script. hist. Franc.

T. II. Emendat. ex cod. membr. bibl. Acad. Iul. Beym Leibnitz S. R. Br. T. I. no. 7. S. 120=171.

Der Verfasser hat zu den Zeiten des Königs Arnulph gelebet.

Chronicon Saxonum Quedlinburgense, ab an. circiter 370-1025.

Zuerst hat es Leibnitz S. rer. Brunsv. T. II. S. 272=296. bekannt gemacht. Es fieng zwar, wie die Gewohnheit war, vom Anfang der Welt an. Leibnitz aber hat diese Fabeln weggelassen, und nur von den Zeiten Valentinians an, wo die Franken und Alemannen erst bekannt werden, diese Chronik abdrucken lassen. In vielen Stellen kommt es mit dem Chronographo Saxone überein, so, daß es scheint, als ob sie aus einer Quelle geschöpft hätten. Joh. Burcard Mencke hat es mit diesem und einem in der churfürstl. Bibliothek zu Dresden befindlichen Codex verglichen, und seinen Script. rer. Germ. T. III. S. 169=202. beygefügt.

Es enthält manche Nachrichten, die man nirgends antreffen wird; z. B. vom Untergang des thüringischen Königreichs, und dergl.

Chronographus Saxo a Christo nato ad an. 1188.

Beym Leibnitz in Accessionib. histor. T. I. S. 1.

Er hat in Sachsen geschrieben, und scheint in dem Kloster St. Johann zu Magdeburg geschrieben zu haben, von dessen Aebten er manches anführet, auch einige Urkunden von der Stiftung des Erzbißthums beybringt. Der Verfasser hat ungefähr zu den Zeiten Friedrich Barbarossa gelebet, und die Nachrichten sehr sorgfältig gesammlet, besonders des Zeitraums, dem er näher gewesen. Vom Jahr 1180. bis 1186. ist eine Lücke. Lange ist das Mscr. verborgen gewesen, und hat es Christoph Brower besessen. Papebroch hat es alsdann Leibnitzen mitgetheilet.

Monachi Pegavienſis Chronicon Pegavienſe.

Dieses Chronicon hat Rein. Reineccius mit Io. *Garzonis* hist. de bellis Friderici admorsi, Landgravii Thuring.

ring. unter dem Titel: historia de vita et rebus gestis Viperti, Marchionis Lusatiae, Burggrafii Magdeburgensis, comitis Groicensis; auctore monacho Pegaviensi. Frf. 1580. fol. 14 Bogen herausgegeben, und nachher hat es Mader der Ausgabe des Chronici montis sereni S. 241-268. unter der Aufschrift: libellus, de fundatione Coenobii Bigaviensis, ex codice alio, et aucto usque ad an. 1212. beygefügt. Auch ist es von Hoffmann T. II. script. rer. Lusat. S. 118-128. mit aufgenommen worden, und beym Mencke befinden sich Collationes chronici Pegaviensis, eiusdemque continuatio ab anno 1125. usque ad 1236.

Der Verfasser hat seine Nachrichten meistentheils aus andern Chroniken, besonders aus dem Chronico montis sereni genommen, welches der Anfang dieses Chronicon beweiset. Er heißt: Incipit Collectum ex libello supernominato. Es wird aber in der Einleitung keines Buches sonst gedacht, und weil es gemeiniglich in den Mscten dem Chronico montis sereni beygefügt, ist es ohne Zweifel aus diesem gesammlet, wiewohl es nicht durchgängig mit selbigem übereinkommt. Es sind auch das Chronicon Magdeburgense, die Gesta Wigberti und das chronicon Slavorum, wie sie benennet werden, genuzt worden.

Teutsch ist es unter dem Titel: Historie des theuren und hochberümten Heldens Graven Wiprechts, Leipzig 1520. 4. mit Kupfern, 6 Bogen, Frf. 1582. 4. Eisleben 1584. 4. 10 Bogen, und vom Reineccius übersezt, in Hahns Merseburg. Historie S. 265-344. erschienen.

Imperatorum ab Henrico Aucupe ad Henricum V. res praeclare gestae, ab ao. 920-1126. autoris quidem incerti, sed qui sub hoc eodem Henrico vixit, in compendium vero quondam redactae a monacho quondam Hamerslebiensi.

In *Maderi* antiquitt. Brunsv. no. 5. S. 135. und in Leibnitzens S. R. Br. T. I. no. 449. S. 707-710.

Liber de fundatione monaſterii Gozecenſis, ab ao. 1041-1135.

Rein. Reineccius hatte ein Fragment davon Wittichinds Annalen beygefügt. (Frf. 1577. fol.) S. 39=43. Ganz und vollſtändig iſt es aber von *Madero* mit dem Chronico montis ſereni (Helmſt. 1665. 4.) S. 207=240. und vom Hofmann in S. R. Luſ. T. IV. S. 106=118. bekannt gemacht worden. Die Geſchichte der Sächſ. Pfalzen erhält daraus viel Erläuterung.

Annaliſta Saxo, ſeu Chronicon ab initio regni Francorum, ſive ab ao. 741-1139. res geſtas enarrans, (aut. *Eckehardo Uragienſi.*)

Wer der würkliche Verfaſſer geweſen, iſt noch nicht zur Gewißheit gebracht. Ferdinand Fürſtenberg, Biſchof zu Paderborn und Münſter, hatte in dem Kloſter zu Paris ein Chronicon vom Anfang des Fränkiſchen Reichs bis zum Jahr 1139. entdecket, und nennte es das Magdeburgiſche, weil er darinne einige Spuren entdecket haben wollte, daß der Verfaſſer zu Magdeburg gelebet. Nun hielt man das angezeigte Chronicon dafür. Die angegebenen Merkmale aber waren aus des Bruno hiſt. belli Saxon. S. 188. genommen. Johann George Eccard giebt den Abt zu Urach Eggehard als Verfaſſer an in der Vorrede zum corp. hiſt. med. aevi, no. 10. Von dieſem ſagt Trithemius de viris illuſtrib. ord. S. Benedicti lib. II. cap. 107: Eckhardus, qui Ekkehardus et Eggehardus etiam ſcribitur, primus Abbas monaſterii S. Laurentii martyris in Kraugia Herbipolenſis dioceſis, natione Teutonicus, vir tam in divinis, quam in ſecularibus ſcripturis eruditus, Theologus, rhetor et poeta inſignis, non minus vita, quam ſcientia ſpectabilis: ſcripſit ad imitationem Boëthii conſolationes monachorum, utroque ſtylo, metrico videlicet et proſaico, libros 5. Quod opus, laternam monachorum praenotavit. Si quid amplius ſcripſit, ad notiam meam non pervenit. Claruit anno Domini milleſimo centeſimo vigeſimo. Helmold in chron. Slav. lib. I. cap. 40. ſagt von ihm: Qui vero actus eorum et terminum ſchismatis huius plenius noſſe deſiderat, legat hiſtoriarum magiſtri Eggehardi librum quintum, quem ad Henri-

Henricum iuniorem describens, bona eius amplissima laude extulit, ad malefacta aut omnino tacuit, aut in melius interpretatus est. —

Hingegen Gruber im Vorbericht zum 1. Th. der Götting. Geschichte, §. 26. not. 30. S. 57. erweiset umständlich, daß Eggehard der Verfasser nicht seyn könne, obschon aus verschiedenen Stellen, z. B. wenn er Heinrich V. Thaten über die Maßen erhebet, auch von dem Bischof zu Bamberg, Otto, der zu seiner Zeit gelebet, genaue Nachrichten giebt. In dem Catal. bibl. Flothonian. P. II. S. 835. wird ein Chronicon Saxon. — et Magdeburg. vom Jahr 741. bis 1139. angezeiget, welches von einer Handschrift der Bibliothek zu Paris 1715. abgeschrieben worden, und vielleicht eben das Chronicon des Annalisten ist. — Eccard hat in corp. hist. med. aevi T. I. S. 133. bis 682. dieses Chronicon abdrucken lassen, und glaubt, daß es mit den Hildesheimischen Annalen, die von Overcetan in T. III. Script. rer. Franc. S. 504. und von Leibnitzen T. I. Script. rer. Brunsv. no. 45. bekannt gemacht worden, sehr übereinkomme. Es ist die Meinung aber nicht gegründet. Der Annalista Saxo ist vielmehr weit ausführlicher, zuverläßiger und genauer, besonders in Erzählung der Folge der teutschen Erzbischöffe, Bischöffe und Aebte der berühmtesten Klöster, auch in den Geschlechtsregistern vieler sächsischen Familien.

Conradi, presbyt. Lauterberg. Cronicon Sampetrinum, seu montis sereni, ab an. 1124-1225.

Wegen des wahren Verfassers dieser Chronik ist man noch nicht einig. Peter Albinus in Catalog. scriptor. welcher seiner Chronik beygefüget S. 371. führt drey Schriften an: Conradum Lauterbergium, monachum in Msto. und unter dem Buchstaben M. Mysniae vetus Chronicon, desumtum ex Conrado Lauterbergio, vel vetero-Cellensi, und unter dem Buchstaben T. Thomanum Lipsiense manuscriptum, welches man für einen Anhang der vorstehenden Chronik hält. George Fabricius in dem bey seinen Annalen befindlichen Verzeichnis, beruft sich auf ein Chronicon vetero-Cellense und besonders auf unsern Conrad. In den Annalen selbst beym Jahr 1225. sagt er: hoc anno desinit Chronicon Conra-

di presbyteri Lauterbergii seu montis sereni, anno Friderici II. imp. decimo quarto. Struv in biblioth. Saxon. S. 239. giebt noch mehrere Stellen an, aus welchen erhelle, daß vielleicht Conrad aus dem Chronico montis sereni nur geschöpfet und ein besonderes Chronicon verfertiget, und also zwey dergl. angenommen werden könnten. Gerard Johann Vossius de histor. latinis Lib. III. S. 699. glaubt auch, daß der Verfasser noch ungewiß.

Die erste Handschrift besaß Marquard Freher, und gab sie Meibomen, welcher sie abschrieb. Als er aber in dem verwüstenden deutschen Kriege 1615. seine Bücher und auch dieses Mscr. nach Braunschweig brachte, gieng es bei den Plünderungen verlohren, und niemand wuste, wo es hingekommen, bis endlich der Braunschweigische Canzler Johann Schwarzkopf Nachricht gab, daß er es besitze und es von einem Soldaten erkaufet habe. Er überließ es dem Rector zu Schöningen, Joachim Johann Mader, der es zu Helmstädt, 1665. 4. 26 Bog. herausgab. In der vorgesetzten Vorrede hat Mader die Geschichte dieses Chronikons erzälet, und ein Geschlechtsregister der Herzoge von Engern und Markgrafen von Wettin, auch anderer Sächsischen Fürsten aus Wolfgang *Lazii* lib. IX. de migrationibus gentium, Reiner. Reineccius de primis Misniae Marchionibus, Dittmar, Chytraei Saxonia u. s. f. angeschlossen.

Das Chronikon selbst fängt sich vom Jahr 1124. an, als Graf Dedo das Kloster Lauterberg erbauet. Die Begebenheiten in Sachsen unter den Grafen von Wettin, und Markgrafen zu Meisen, wie auch die Schicksale des Klosters bis 1225. werden vorzüglich angeführet. Sonderbar ist es, daß der Verf. das Jahr von Ostern anfängt. Mader hat eine Fortsetzung aus Meiboms Codex hinzugesetzet. Sodann folget: liber de fundatione monasterii Gozecensis vom Jahr 1045 bis 1135. vollständig, ferner Chronicon Pegavienſe, oder libellus de fundatione Coenobii Bigavienſis. Reineccius hatte es schon unter dem Titel: historia de vita et rebus gestis Viperti, marchionis Lusatiae, Burggrafii Magdeburgensis, comitis Groicensis: auctore monacho Pegavienſi, zu Frankfurt 1580. Fol. herausgegeben. Von Madern ist es bis 1212. fortgesetzt worden. Noch sind beygefüget:

Fun-

Fundationes quorundam Germaniae monasteriorum, collectae quondam per monachum Benedictinum sed anonymum, nämlich die Stiftung des Klosters Wissenburg durch Dagobert den König der Franken; die Stiftung des Klosters St. Peter zu Erfurt; des Klosters Paulinzell und Andechs; des Klosters Althe; des Klosters Petersberg bey Rosenheim; des Klosters Benedictenbrunn; des Klosters Bisau; des Klosters Prüm; des Klosters Selgenstadt; derer zwey Klöster in Quedlinburg und des Klosters St. Johannis bei Magdeburg; des Klosters der Jungfrau Maria in Schutten; des Klosters der regulirten Chorherren in Kyrbgarten bey Worms; des Klosters St. Walpurga im heiligen Walde; des Nonnenklosters Königsberg; des Klosters Elbersheim.

Das Chronicon selbst hat alsdann Hoffmann in S. R. Lusat. T. IV. S. 3-106. ganz wieder abdrucken lassen, und Mencke es mit dem Anfangs in Peter Albins, sodann Erasmus Seidels und endlich Ludwig Otto v. Plotho Bibliothek befindlichen Coder verglichen und es vermehrter in seinen Script. rer. Germ. et Saxon. T. II. S. 166 bis 312. aufgenommen. Auch hat Mencke nebst den Vergleichungen mit der Alt-Cellischen Chronik, zwei Uebersetzungen bekannt gemacht. Die eine mit der Aufschrift: Chroniken der Marggrafen von Meisen, aus Schurzfleischens Bibliothek; die andere: Chronica der Marggrafen von Meichsen und wie sie an die Marggrafschaften und Fürstenthümer gekommen sind, nach laut der Chronica auf St. Petersberg, aus Jacob Imhofs von und zu der Weidemühl Bibliothek.

Chronicon Quedlinburgense, ab ao. circiter 370-1025.

Befindet sich in *Leibnizii* S. R. Br. T. II. p. 272-296. und mit dem Chronographo Saxone verglichen in *Menckenii* S. R. G. T. III. p. 169-202.

Leibnitz giebt in der Vorrede davon Nachricht.

Descriptio de investitura episcopatuum regum Teutonicorum, ex antiquissimo libro Florentino per Theod. *de Niem* extracta.

In *Schardii* syntagmate tractatuum de iurisdictione imperat. et potestate eccles. (Arg. 1 Bog. Fol.) S. 248-285.

Bruno.

Brunonis monachi hiſtoria belli Saxonici.

Sie iſt an Werinher, Biſchof zu Merſeburg geſchrieben. Marquard Freher hat ſie zuerſt T. I. S. R. G. bekannt gemacht. Sie gehet von 1073 bis 1082. und beſchreibt die Kriege Heinrichs IV. mit den Sachſen, die Erzählung Rudolphs des Schwaben und Herrmanns von Lützelburg. Dieſe Geſchichte iſt ſehr partheiiſch. Der Verfaſſ. des Magdeburgiſchen Chronikons in Meiboms S. R. G. T. II. S. 288 bis 319. hat ſie mit wenigen Veränderungen ganz abgeſchrieben; Heinrich IV. vertheidiget Anonymus de Henrici IV. imp. Rom. bello contra Saxones, welchen Melchior Goldaſt in apologia pro Henrico IV. Hannov. 1614. S. 20. bekannt gemacht. Dieſe Schrift iſt in drey Büchern in Verſen abgefaßt, und iſt gegen die Sachſen eben ſo partheiiſch, wie des Bruno Schrift wider Heinrich IV. Goldaſt und Johann Michael Heineccius in Antiqu. Goslar. lib. I. pag. 90. geben den Goslariſchen Probſt und nachherigen Biſchof zu Bamberg, Rupert, zum Verfaſſer an. *Waltrami* liber de unitate eccleſiae conſervanda, welches in der Freheriſchen Sammlung befindlich, iſt auch wider den Bruno gerichtet.

De ortu principum Thuringiae.

In *Gudeni* Cod. diplom. T. II. p. 597-603.

Thüringiſche und Erfurtiſche Chronik von Chriſti Geburt bis zum Jahr 1248.

Iſt ein Mſct. in der academiſchen Bibliothek zu Wittenberg No. 13. Es fängt ſich an: Criſtus vnſer Herre, der uns ſunde von dem ewigen Tode — und endiget ſich: vnd iſt begraben zu Yſenach in ſant katherin Kirche an ſente Julianen tag nach X Geburt MCCXVIII.

Anonymus de fundatione et benefactoribus eccleſiae Pegavienſis, cum catologo abbatum Pegavienſium et diplomatibus ad idem monaſterium pertinentibus. Item Calendarium Pegavienſe ex antiquo codice bibliothecae academicae Lipſienſis, huius aetas ex his verbis colligitur. Hunc librum Dnus Conradus Abbas

bas dedit Sco. Iacobo aplo in Pygavia anno benedictionis sue XXXVI. Id est A. MCCCIII.

Mencke hat es den Script. rer. Germ. T. II. p. 102-108. beygefüget. Es ist wegen einiger Urkunden schätzbar.

Monachus Reinhardsbrunnensis, sive brevior notitia de vita, nuptiis, liberis et obitu veterum Landgraviorum Thuringiae, ab ao. 1039-1253.

Pistorius in S. R. G. T. I. p. 956-960. und in der Struvischen Ausgabe T. I. p. 1366-1372. verbessert hat es Eccard in hist. geneal. princip. Saxon. Super. p. 345-352. bekannt gemacht. Gruber in Annott. ad Chronicon Livoniae S. 140. beweiset, daß diese Annalen nicht vollständig, giebt auch die Lücken an. S. Tenzels suppl. 2. hist. Goth. S. 410. Hamb. hist. Biblioth. Cent. 4. Art. 42. 43. S. 163. 164.

Siffridi, presb. misn. Chronicon ab ao. 458-1307. Mſct.

Er hat ohngefähr um das Jahr 1307 nach dem Zeugnis Albins in der Meisnischen Chronik Tit. 25. S. 335. gelebet, da er mit diesem Jahr seine Geschichte endiget. Ganz ist dieses Chronicon noch nicht gedruckt, aber Auszüge haben gegeben, George Fabricius in Annalib. Misnens. S. 273 bis 340. und in German. magnae T. II. p. 141-181. Pistorius in Script. rer. Germ. T. I. p. 682-704. mit dem Original verglichen, vermehrt und mit Tenzels Anmerkungen versehen in der Struvischen Ausgabe T. I. p. 1017 bis 1055. In der Leipziger Universitäts-Bibliothek befindet sich noch eine dreyfache Handschrift des Auszugs dieser Chronik, mit der Aufschrift: Siffridi monachi Misnensis compendium historiarum ab initio mundi usque ad An. 1307. S. Joachim Feller Catal. Mstor. S. 56. no. 28. 29. S. 304. no. 48. Sie ist vollständiger als der Fabricische Auszug.

Annales Vetero-Cellenses.

Sie sind von einem Mönch des Klostes Altenzelle geschrieben, und aus dem Petersberger Chronikon größtentheils

tentheils genommen worden. Die Geschichte von funfzehn Markgrafen von Meisen, und zwar: Wittekins, Walperts, Theoderichs, Dedos, Theoderichs, Thimos, Conrads, Ottens, Theoderichs, Heinrichs, Alberts, Friedrichs des gebissenen, Friedrichs des strengen, Friedrichs des ernsthaften u. s. wird darinne abgehandelt.

Anfangs sind sie deutsch erschienen mit der Aufschrift: die Meyssenische Cronica, wye dye Hochgeboren Fürsten von Meyssen — erst christlichen glawben angenommen vnnd herkommen seyndt, Augsp. 1518. 4. Alsdann ohngefähr 1522. 4. 4 Bog.

Ferner unter dem Titel: Meisnische Chronica von 780=1400. mit der Keyser=Chronica, Leipz. 1532. 8. 2 Bog. Desgl. Witteb. 1532. 8. 2 Bog. und 1534. 1553. 8. auch Dresden unter dem ersten Titel, 1573. 4. 7 Bog. und mit dem Reineccius von der Meißner Herkommen (Leipz. 1576. 4.) 2 Th. S. 1=29.

Lateinisch hat sie Burch. Gotthelf Struv zuerst Jena 1720. 8. 5 Bog. bekannt gemacht, alsdann selbige unter dem Titel: de origine principum Marchionum Misnensium et Landgraviorum Thuringiae, den Actis litterar. T. II. fasc. 8. einverleibet. Von Johann Fried. Schannat sind sie in vindemiis litter. coll. 2. S. 74=90. mit dem Titel: Annalium Vetero-Cellensium historiam Misniae Marchionum continentium ad an. 1422. Io. *Tylichii*, praepos. Numb. ad S. Maurit. aufgenommen worden. Tylich hat sie nur fortgesetzt. S. Mencke in der Vorrede zum 2. Th. seiner Scriptorum.

Aus einer sehr fehlerhaften Handschrift hat sie von Ludwig in reliq. Mstor. T. VIII. S. 172=257. unter zwey Aufschriften geliefert. Die eine: Incipit Katalogus brevis Lantgravii Thuringie et archiepiscoporum Misnensium, und die andre: Incipit Chronica Marchionum Misnensium ac Geneologia illorum. S. Act. erudit. 1727. Monat April. S. 182.

Endlich am richtigsten finden sie sich in *Mencken* S. R. G. T. II. S. 377=416. nebst zwey teutschen Uebersetzungen aus der Schurtzfleischischen und Imhofischen Bibliothek, auch einigen Zusätzen. S. 2175=2186. Der teutschen Uebersetzung sind die von Schurtzfleischen Johann

hann Püchlern zugeschriebenen Res misnicae ab an. 1426=1488. angehängt.

Mencke macht auch im angef. Orte S. 714. ein Chronicon vetero-Cellense minus bekannt, welches vom Jahr 801. anfängt, und bis 1484. reichet. Die Handschrift davon befand sich in der academischen Bibliothek zu Leipzig. Sie ist überschrieben: de tribus praecipuis circumstantiis gestorum, id est, personis, locis, temporibus, und aus dem Kloster Zelle in das Kloster zu Leipzig gekommen. Verschiedene Mönche haben sie nach und nach zusammengetragen. Die Geschichte damaliger Zeit wird kurz und distinct behandelt. Einige Auszüge daraus hat Tenzel in seiner Enrieusen Biblioth. 1704. S. 1063=1067.. und Eccard in hist. geneal. princ. Sax. super. S. 99=104. gegeben.

Chronicon Terrae Misnensis sive Thomanum Lipsiense, ab ao. 428-1486.

Zuerst ist es von Struven, Jena 1720. 8. 5 Bogen besonders und alsdann von ihm in den Act. litter. T. II. fasc. 7. S. 585=650. herausgegeben worden, Mencken aber hat es mit einer Leipziger Handschrift verglichen vollständiger T. II. S. R. G. S. 313=376. eingerückt. Wer der Verfasser gewesen, ist noch nicht ausgemacht. Struv hält einen Bürger zu Erfurth dafür, weil viele in dieser Stadt vorgefallene Begebenheiten erzählet werden. Albinus hat ihm den Namen Thomanum gegeben, weil die Geschichte dieses Klosters nirgends besser anzutreffen, als hier, und glaubt, daß es ein Einwohner von Leipzig angefangen, und einer von Erfurth beendiget habe.

Noch hat *Mencke* T. III. S. 168. Memorabilia quaedam in chronico terrae Misnensis aliis Thomano Lipsiensi dicto, desiderata, nunc ex codice Ms. Freheriano-Goldbecciano restituto, beygefüget.

Anonymi Saxonis historia imperatorum a Carolo M. ad Fridericum II. Imp. speciatim ad an. 1325.

Die Handschrift ist in der academischen Bibliothek zu Leipzig, von welcher sie *Mencke* in S. R. G. T. III. S. 63.

63. abdrucken lassen. Sie enthält vermischte Begebenheiten unter den Herzogen zu Braunschweig und den Bischöffen zu Hamburg und Bremen. Von Meisen und Thüringen sind die wenigsten Nachrichten.

Chronicon picturatum Brunsvicensium, dialecto Saxonico conscriptum, auctore Conrad *Bothone*, cive Brunsvic. ab urbe cond. usque ad an. 1489.

Das erste Mal ward es mit dem Titel Cronecken der Saßen, von Peter Schäffern, zu Maynz, 1492. Fol. mit vielen Figuren gedruckt, ohne den Verfasser zu nennen, der noch unbekannt war. Am Ende dieser Ausgabe heißt es: Düsse Kronecke von Keyseren und anderen Fürsten und Steden der Saßen unt oren Wapen heft geprent Peter Schoffer von Gernsheim in der eddelen Stadt Mencz die ein Anefangk is der prentery, in deme Jare nach Christi Gebort dusent vier hundertt LXXII uppe den sesten dach des Mercten. — Leibnitz entdeckte den Verfasser aus dem Exemplar in der Braunschweigischen Bibliothek, wo Joh. Kerkener hinein geschrieben hatte: Chronicam anno MDXXXVII. die Lunae post Blasii de pecunia ex testamento Alberti Lyssenam piae recordationis a Iohanne Boekbynder in Brunsv. pro X. solidis novis et XVI. denar. Brunsv. ego Iohannes Kerkener, officialis, emi, quae ad librariam in Wernigerode debet pro posteris poni, quam Conrad Bothe, civis Brunsvicensis et patruus illorum civium nomine de Bothen in Wernigerode morantium, congessit.

Als es zu Maynz das erstemal 1492. gedruckt wurde, war Kerkener auf der Schule zu Halberstadt Alumnus. Er hat es auch von 1420 bis 1540. fortgesetzet. Von Obersachsen enthält es wenig Nachrichten, und ist mit vielen Unwahrheiten angefüllet. 1496 ist sie lateinisch übersetzt worden, wovon die Handschrift in der Wolfenbüttelischen Bibliothek. S. Hamb. hist. Bibl. Cent. V. Art. 6. 7. 8. Hällische auserles. Anmerkungen 1 Th. no. 10. S. 135. wo angeführet wird, daß der Superintendent Reimann eine Fortsetzung bis 1552. besessen.

In Leibnitzens S. R. Brunsv. T. III. no. 14. S. 227 - 425. befindet sie sich mit Kerkeners Fortsetzung. Weil die erste Ausgabe selten ward, schuf sie Johann

Poma-

Pomarius, Prediger zu St. Peter in Magdeburg in besseres Teutsch um, und gab Chronica der Sachsen und Niedersachsen, Magdeburg 1588. Fol. m. Holzschn. heraus. Die Verdeutschung war schlecht und verdiente nicht das Lob, das ihr D. Siegfried Sacco in der Vorrede giebt. Er hat vieles willkührlich geändert und weggelassen. Nach ihm gab es Mattheus Tresser als Pomarii fortgesetztes Sächsisches Chroniken Wittenb. 1596. F. mit Holzschn. heraus und hat es bis 1590 vermehret. S. Casp. Calvör Saxonia inferior S. 537. Hechtii Germ. sacra P. II. lib. 16. 118. §. 6.

Chronicon breve de quibusdam actis in partibus Misniae et Thuringiae ab ao. 1301. usque 1497.

Zu Anfange desselben stehet: Libellus Magistri Thomae Werneri de Brunsbergk in Lipczk scriptus ao. 1480. et patet ex ipso opere, autorem 1448. venisse ad studium in Lipczk — Mencke hat es T. III. S. 55. S. R. G. aufgenommen.

Uralte Sachsen-Chronic aus der Großen in Nieder Teutscher Sprache beschriebenen und zu Halberstadt im Manuscript befindlichen, zusammengetragen und mit nöthigen Anmerkungen herausgegeben.

In Caspar Abels Sammluug etlicher noch nicht gedruckten Chronicken, Braunschw. 1732. 8.

Ohnezweifel ist es die von Reimann in Hallisch. auserles. Anmerkungen 1. Th. obs. 10. §. 3. angeführte Halberstädtische Chronik, ob es gleich Abel nicht zugeben will. Sie bestehet aus fünf Abschnitten. Der erste: von den Geschichten der Heidnischen Sachsen und Thüringer, vom Jahr Christi 28 bis 820. Der andere: von den Geschichten und Kriegen der Sachsen, bis auf Kaiser Heinrich IV. und das Jahr 1056. Der dritte: Von den Geschichten und Kriegen der Sachsen bis auf das große Interregnum und das Jahr 1250. Der vierte: Von den Geschichten und Kriegen der Sachsen bis auf das Jahr 1438. Der fünfte: Verzeichnis einiger Niedersächsischen Erz- und Bischöffe.

Io. *Lindneri*, monachi Pirnenſ. Chronica onomaſtica, 1530.

George Fabricius giebt einen Dominikaner Mattheus Sarctorius zum Verfaſſer an, Petrus Albinus aber in ſeiner Meiſn. Chronik Tit. 25. S. 344. Johann Lindnern. Letzterer nennte ſich auch Tilianum, wie er unter der Rubrik: Ingolſtadt ſelbſt ſagt: und MVCXII. ward alſo das Jubilee gehalten dorch Joannem Tilianum dieſer Chronücken Samler. Vogel in Leipziger Annalen hält dafür, daß er auch wohl den Nahmen Sarctorius von der Hanthierung ſeines Vaters angenommen haben können. Er war zu Mönchsberg im Voigtlande gebohren. Sein Leben iſt in Schöttgen und Kreyßigs diplomat. Nachleſe von Oberſachſen 1 Th. S. 150 beſchrieben. In der Raths-Bibliothek zu Leipzig iſt ein Mſct. davon, welches ſehr unleſerlich, und das Götze de biblioth. Lipſ. S. 31 beſchreibt. Die Nachrichten ſind aus vielen Chronicken oft ohne beſondere Sorgfalt in alphabetiſcher Ordnung geſammlet, und hat es der Verfaſſer Herzog Georgen zu Sachſen 1529. zugeſchrieben. Mencke hat Excerpta Saxonica, Miſnica et Thuringica ex monachi Pirnenſis ſeu vero nomine Io. Lindneri, ſive Tiliani Onomaſtico Autographo, T. II. S. R. G. et S. S. 447-1632. einverleibet, und Zuſätze hat Kreyßig in der diplomat. Nachleſe 2 Th. S. 226 bis 287. vom Buchſtaben G. bis W. bekannt gemacht.

Chriſtophori, ſacerdotis Lipſienſis, Chronicon Mſt.

Es wird vom Spalatin in vitis aliquot Elector. Saxon. beym Mencken, T. III. S. 1079. angeführt, und S. 1089. wird der Verfaſſer, Paſtor Leisnicenſis genennet.

Chronica aller Kaiſer, auch findeſtu hinten die Meißniſche Chronicen. Witteb. 1553. 8.

a) Ueber

a) Ueber den ältesten Ursprung der Sachsen.

De origine Saxonum et Svevorum, Mst.

In bibl. Colbertina in regia Parisiensi, Cod. No. 2042.

Chronicon Magdeburgense, seu Saxonicum, Mst.

In bibl. San-Germanens. No. 659.

Werneri Rolevinks, Larensis, ordinis Carthusiani, de antiquorum Saxonum situ et moribus, libri III.

Als Rolevink in der Carthause zu Cölln lebte, hat er es zuerst herausgegeben und es den Bischöffen und Grafen, auch andern angesehenen Männern in Westphalen zugeschrieben. Es ist aber kein Jahr angegeben. Ortwin Gratius oder wie er sich selbst nennet Ortwin de Graes besorgte 1514. die zweite Ausgabe und endlich nahm Leibnitz es in den dritten Theil seiner Sammlung auf.

Nicht nur von Westphalen, sondern auch von Ostphalen und Obersachsen wird darinne gehandelt und unter vielen Erdichtungen manches Brauchbare beygebracht. Das erste Buch enthält die erste Verfassung der Sachsen bis zu ihrer Bekehrung; das zweite, die Geschichte ihrer Bekehrung und Herzog Wittekinds; das dritte, die Wanderungen der Sachsen.

Anonymi origo Saxonum, oder quomodo Saxones primo venerunt ad terram Saxoniae.

In Joh. Pet. v. Ludewig reliq. M.tor. T. VIII. S. 150.

Nicht nur der Ursprung der Sachsen, sondern auch ihre Ausbreitung durch Thüringen und ihre Kriege mit den Franken bis zu den Zeiten der Ottonen werden hier mit vielen untermischten Erdichtungen, erzälet.

Chronici veteris fragmentum, longum regum Saxonum seriem aliquousque pertrahens. Apographa Iuniana in biblioth. Bodlejana. Oxon.

S. Catal. veter. libror. Septentrional. in Tenzels monatl. Unterredungen, 1691. S. 671.

Chronologia Saxonica, collato cum Msto. in bibliotheca (ut videtur) Cotton. et additione trium schedarum auctior.

S. Tenzels Unterred. 1691. S. 673.

Chronica vetustissima Saxonice scripta an. 23. aetatis Aelfrici; seu Annales Saxon. ecclesiast. Cantuar. in bibl. Cotton.

Wheelock hat sich deren bedienet. S. Tenzel S. 691.

Codex vernacule scriptus, quo continetur historia de origine et migrationibus Saxonum.

Der Titel ist: Incipit liber Saxonum. — S. E. S. *Cypriani* catal. Mstor. Bibl. Goth. — inter membranac. in Fol. no. 63. S. 28.

Roberti Sheringhami, discept. de Anglorum gentis origine, Cantabr. 1670. 8.

Dieses gelehrte Werk ist in siebenzehen Capitel getheilet. Das erste von der Lage Britanniens, dessen Beschaffenheit, Einwohnern und deren Sitten; Das zweite: von der Ankunft der Sachsen, Angeln und Geten daselbst, auch ihren Kriegen mit den Eingebohrnen, wer die Sachsen gewesen, von ihrer den Angeln und Geten zugleich mit beygelegten Namen; das dritte: daß diese drey Nationen Cimbrer gewesen; im vierten wird Tacitus widerleget, wenn er die Einwohner Teutschlands für Eingebohrne hält; im fünften vom Tuisto und Gomer; sodann wird derer ihre Meynung untersuchet, welche die Sachsen und Cimbrer von den Griechen, Brittanen, Indiern, Trojanern und Phrygiern herleiten; ferner von den Wanderungen der Geten, die der Verfasser mit den Gothen verwechselt; ihrem Uebergang nach Teutschland unter Anführung Wodans. Endlich von der Geten Sitten und Einrichtungen.

Capitulare Caroli M. de partibus Saxoniae.

In Simon *Pauli* monumentis lectionis antiquae, Argent. 1664. 8. auch aus einem alten Mscr. der Vatikanischen Bibliothek, in Stephan Fürstenbergs monumentis Paderbornensibus, edit. Norimb. S. 301. und in Stephani *Baluzii* Capitular. T. I. S. 250.

Bedae.

Bedae historia ecclesiastica gentis Anglorum.

In eius operibus, Paris. per Franciscum Iametium 1545. 1554. 1558. Basil. 1563. Tom. VIII. per Io. Herwagium, Colon. 1612. IV. Volum. et in Rerum Britannic. Scriptoribus Heidelbergae 1587. fol. typis Commelini. Besonders gedruckt aber auch Strasburg 1514. Antwerpen 1550. fol. durch Joh. Gravium, Cöln 1601. 16. und mit des Königs Alfreds sächsischen Umschreibung und Abraham Wheelocks gelehrten Anmerkungen, Cantabrig. 1644. fol. wo auch die Angelsächsischen Gesetze beygefüget. Endlich hat sie Peter Franciscus Chifletius mit einer Handschrift der Bibliothek zu St. Maximi in Trier verglichen, mit vieler Sorgfalt herausgegeben, Paris. 1681. 4. und giebt ihr den Titel: Bedae Presbyteris et Fredegarii Scholastici Concordia ad senioris Dagoberti definiendam Monarchiae periodum atque ad primae totius regum Francorum stirpis Chronologiam stabiliendam in duas partes divisa.

Chifletius hat dieses Werk Ferdinand Fürstenbergen dediciret. Handelt in der Vorrede von den Bewegungsgründen und dem Nutzen der Vergleichung des Beda mit dem Fredegar, schickt eine Einleitung von dem Verfasser der historiae ecclesiasticae gentis Anglorum, und einige andere Schriften desselben voraus, und erläutert endlich die Geschichte selbst mit Anmerkungen.

Beda war in England gebohren und nicht in Sachsen, wie Dietrich Lange in Saxonia beym Meibom T. I. S. 809. und Theodor Engelhus in Chronico S. 146. vorgegeben. In Gundlings observatt. select. T. I. obs. VII. ist eine epistola de Bedae aetate ac cognomine Venerabilis, S. Guil. *Malmesburiensis* de gestis Anglorum lib. I. S. 21. Man hat verschiedene Handschriften. Vossius de histor. latinis lib. VI. cap. XXVIII. pag. 276. erwähnt einer zu Oxford im Lincolnischen Collegium, und zu Cambridge im Collegium St. Benedict, desgleichen einer zu Oxford in der Mettinischen Bibliothek. Schurzfleisch in einem Brief an Jodocum Slasium, in seinen Episteln der 121ste, schreibt, daß er eine alte Handschrift bekommen.

Den Beda haben verschiedene fortgesetzt. Der erste ein Anonymus de gestis Anglorum, dessen drey Bücher

der Heidelbergischen Ausgabe beygefüget. Nach einer kurzen Wiederholung von der Ankunft der Anglen in Britanien, folgt das Elogium des Beda, und alsdenn die Englische Geschichte bis auf Wilhelm den Eroberer und seine Söhne, Wilhelm und Heinrich. Der zweite ist Heinrich Huntington, welcher die Geschichte in acht Büchern bis auf Stephanum im zwölften Jahrhundert fortgesetzet, und in Collect. Scriptor. Anglicor. Saviliana anzutreffen ist.

Chronologia Saxonica, a Iulio Caesare ad an. 1070. opera Abrah. Whelocii, Bibliothecarii acad. Cantabrig. et professoris arabicae linguae.

Der Verfasser ist unbekannt. Nach dem Zeugnis Heinrich Whartons in Anglia sacra T. I. S. 130. soll der Codex zu Cambridge von Aelfric, als er 28 Jahr alt gewesen, geschrieben worden seyn. Gibson hat sie richtiger herausgegeben.

Daniel *Langhornii* Chronicon regum Anglorum, insignia omnia eorum gesta, tum bellica ac civilia, tum ecclesiastica, ab Hengisto, rege primo, usque ad Heptarchiae finem, chronologice exhibens, una cum regum catalogis et schematibus Genealogicis aere incisis, Lond, 1679. 8.

Die Quellen werden gehörig angegeben und gehet die Geschichte bis zum König Cenulph.

Iod. Gvil. *Ebner*, Diss. de Cadvalla, rege Saxonum. Altd. 1736. 4.

M. Polyc. *Lyser*, de meritis Saxonum in Angliam, Viteb. 1716. 4. 2 Bog.

S. gel. Fama 46. Th. S. 784.

Henr. *Meibomius*, de Irmensula, Helmst. 1612. 4. und

In opusc. Histor. Helmst. 1660. 4. auch T. III. S. R. Germ.

Ern.

Ern. Caſimir *Waſſerbach*, Diſſ. de ſtatua illuſtri Harminii, liberatoris Germaniae, vulgo Hiermenſeul, cum ſubiecta appendice de ſtatura Wittekindi et Caroli M. Lemg. 1698. 8.

Conr. Sam. *Schurtzfleiſchii* Diſſ. de antiqua Saxonum dignitate.

M. Mart. *Kelpius*, natales Saxonum Transſylvaniae, Lipſ. 1684. 4. 4 Bog.

Reſp. Ioach. Chriſt. Weſtphal.

Io. Gottl. *Boehmius*, pr. de Saxonibus Euciis, Lipſ. 1756. 4. 2 Bog.

Es wird von verſchiedenen Benennungen der Sachſen gelehrt gehandelt.

M. Car. Renat. *Hauſen*. Diſſ. notitia Saxoniae ſub Carolo M. Lipſ. 1761. 4. 6 Bog.

Iſt mit Critik und Geſchichtskunde geſchrieben.

Chr. *Hanaccii*, antiquitt. German. Spec. VI. de originibus Saxonicis I. Vit. 1761. 4. 1 Bog.

b) Aelteſte Völker in Meiſen.

1) Die Hermunduren.

M. Godofr. *Arnoldi* Diſſ. de Hermunduris, reſp. Adam Herman. Vit. 1698. 4.

Dan. *Müllers* pr. de Hermunduris, Chemn. 1710. fol.

M. Sam. *Molleri* pr. de Hermunduris, unter der Aufſchrift: Iubilaeum redivivum. Freyb. 1713. fol.

Chriſt. Schöttgens Nachricht von den Hermunduren als erſten bekannten Einwohnern des Meisner Landes.

In dipl. Nachleſe 1. Th. S. 1.

Erasmus Stella von den zwischen der Elbe und Sale ehedem wohnenden Völkern.

In Longolischen Vorrath 4. Fach S. 1=69. 5. Fach S. 1=43.

Ist mit guten erläuternden historischen Anmerkungen versehen.

2) Die Sorbenwenden.

Ge. Christoph Kreyßig, Historie derer Sorbenwenden.

In Diplomat. Nachlese 2. Th. no. 1.

Christ. Schöttgen, Geographie der Sorbenwenden.

In Diplom. Nachl. 3. Th. S. 361.

M. J. F. R. (Roch) Von der Bekehrung der Sorbenwenden zu der christlichen Religion.

In M. Kreyßigs, Beytr. 6. Th. S. 52=121. Eine sehr gründliche Abhandlung.

c) Schriftsteller der ältern Geschichte.

Excerpta veterum autorum, Strabonis, Velleji, Pomponii Melae, Plinii, Taciti pluriumque aliorum de populis ad Albim et Visurgin, notis illustrata.

In *Leibnitz* S. R. Br. T. I. no. 1. S. 1=77.

Reineri *Reineccii* comment. de Saxonum originibus, hisque implicata atque annexa de urbe et ducatu Brunsvig. exquisitio, Hanov. 1612. 4.

Johann Bodins Verläumdungen der Teutschen in seinem Buch de republica haben zu dieser Schrift Gelegenheit gegeben. Reineccius fängt von dem ersten Ursprung der Sachsen an, er starb aber über der Arbeit 1595. und das Mscr. blieb zehen Jahr verborgen, bis es ein unbekannter Gelehrter ans Licht zog. Weil nachher Joh. Faustus in discursu generali et speciali de rerum publicarum inferioris Saxoniae illustrium perfecto regimine

et

et statu, opposito Gvelficis male consulis centonibus, Frf. 1620. 4. diese Schrift für untergeschoben und nicht von Reineccius aufgesetzt hielt, besorgte Andreas Knichen aus dem Original, das er bey der Visitation der Akademie Helmstädt denen von Herzog Friedrich Ulrich abgeordneten Bevollmächtigten vorgeleget und von zwei Notarien hatte untersuchen lassen, eine neue Ausgabe unter dem Titel: Io. Reineri *Reineccii* Steinheimii, commentatio de Saxonum originibus: hisque implicata atque adnexa de urbe et ducatu Brunsvig. exquisitia. Quae instar apologiae opponi possunt inconsideratae Ioannis Bodini assertioni lib II. de republica, cap. 6. Editio altera, ad redundendam Ioannis Fausti, I. V. D. in discursu suo falsam opinationem iussu superiorum, ex auctoris autographo expressa, Helmst. 1620. 4.

Ferdinand *Fürstenbergii*, monumenta Paderbornensia ex historia Romana, Francica, Saxonica eruta, Monast. 4. ohne Kupfer und sodann Amst. 1672. 4. mit vielen Kupfern.

Beyde Ausgaben sind selten. Euchor. Gottlieb Rinck, Prof. zu Altdorf, hat sie Frf. und Leipz. 1713. 4. vom neuen wieder aufgeleget. Die Kriege der Teutschen mit den Römern und Franken und viele Sächsische Merkwürdigkeiten werden darinne beschrieben.

Nic. *Schatenii*, historia Westphaliae, in qua inprimis de origine gentis, de priscis huius regionis populis, de bellis, quae cum Romanis pro libertate gesserunt. Deinde de origine Francorum, Rhenum inter et Visurgim degentium, et quomodo hi pro libertate gentis et limite Rheni tuendo decertarint, tum de Saxonia Christiana, a Carolo M. post tricennale bellum subacta, atque ad fidem Christi perducta, tractatur. Opus posthumum. Neuhusii, 1690. fol.

Io. Iust. *Winckelmanni*, Consil. Hass. et Oldenburg. notitia historico-politica veteris Saxoniae, Westphaliae, finitimarumque regionum, Oldenb. 1667. 4.

Es bestehet aus vier Büchern. Das erste von den Wohnorten der Chaucier und den Friesischen Sümpfen, von der Einnahme dieser Gegenden durch die Sachsen, der Eintheilung des Sächsischen Westphalens und Engern, denen westphälischen Völkerschaften, ihren Thaten vor und um die Zeiten Wittekinds des großen, ihrer Regierungsform, Herzogen und Grafen, und besonders denen Grafen von Oldenburg. Das zweite Buch handelt vom Ursprung der Städte in Teutschland, und dessen Eintheilung in Pagos. Das dritte, von der Religionsverfassung, dem Heidenthum und Götzendienst, der Bekehrung der Sachsen zum Christenthum, Bestellung der Bischöffe, von ihrem Amt, von Schulen, Klöstern, der sächsischen Sprache und von der Ausbreitung des Evangeliums in den Graff. Oldenburg und Delmenhorst. Das vierte Buch beschreibt die Verfassung Teutschlands, die Bestellung der Grafen, Voigte, Schultheisen, Schöppen, Bürgermeisters, ferner die alten Sächsischen Gesetze, Rolandssäulen, Weichbild, Landtäge und Landesversammlungen, öffentliche und besonders die Vehmgerichte. — Obschon der Fleiß an dieser Arbeit nicht zu verkennen, sind doch oft die ächten Quellen nicht benutzet worden.

Heinr. *Meibomii* introductio ad Saxoniae inferioris inprimis historiam, Helmst. 1686. 4.

Ueber den Nahmen der Sachsen, ihren ersten Wohnort und Ursprung und überhaupt von ihren Thaten werden gute Nachrichten gegeben, und die ungedruckten und gedruckten Schriften fleißig angezeiget und beurtheilet.

Hieron. *Cyprianus*, Slesvic. Canonicus, de origine, nomine, priscis sedibus, lingua prisca, moribus antiquissimis, rebus gestis et migrationibus Saxonum, Cimbrorum, Vitarum et Anglorum Ἀποσπασμάτιον

τιον ex bibliotheca Pauli Cypraei, Slesvicensis ICti depromptum. Hafn. 1622. 4.

Die Nachrichten sind zur Untersuchung des Ursprungs der Sachsen und ihrer ersten Geschichte sehr gut.

Tiderici *Langen*, Saxonia.

In *Meibomii* T. I. S. R. G. S. 806.

Es ist ein schlechtes Gedicht voll Unrichtigkeiten. S. Hamb. hist. Bibl. Cent. 9. Art 79. S. 267.

d) Schriftsteller der mittlern und neuern Geschichte.

Alberti *Krantzii*, Theolog. profess. Hamburg. et Canonicor. Collegii Decani, Saxonia, de Saxonicae gentis vetusta origine, longinquis expeditionibus et bellis domi, pro libertate diu fortiterque gestis, Col. 1520. Fol.

Wieder aufgelegt von Johann Soter, oder Hexl, Cölln 1674. und 1595. und zu Frankfurt in der Wechelischen Druckerei, 1575. 1580. 1621. Fol. mit Nic. Cisners Vorrede. Teutsch hat sie übersetzt Basilius Faber, Leipz. 1563. und 1582. Fol. welcher sie auch bis 1504. hat fortsetzen wollen.

Diese Schrift handelt besonders von Niedersachsen und geht bis 1500. Sie besteht aus dreyzehen Büchern, in denen mit vielem Fleiß alles was in diesem Zeitraum vorgefallen, gesammlet ist. Krantz durchsuchte alle Klöster und schrieb aus vielen Chroniken die seinige zusammen. Er gebrauchte besonders des Botho Chronikon und das Chronicon Alberti Stadensis ab orbe condita usque ad 1526. welches zuerst von Reineccius zu Helmst. 1587. 4. herausgegeben und alsdann in *Schilteri* Collect. S. R. G. aufgenommen worden.

Bellarminus de scriptorib. ecclesiast. S. 304. Joh. Gerhard in Patrologia S. 673. Christ. Matthias in theatro histor. David Bondel, de Iohanna Papissa S. 6. machen ihn zu einem Bambergischen Geistlichen, die aber Joh. Moller in Isag. ad hist. Chersonesi Cimbricae 1. Th. Cap.

Cap. 6. S. 96. widerleget. Nachrichten von seinem Leben haben gegeben Joachim Moller in der Vorrede zu Krantzens metropolis, Joh. Wolf, in der Vorrede zu der Ausgabe des Chronici Regnorum Aquilonarium, Melchior Adami in vitis philosophorum Germanorum. Simon Pauli, eines Geistlichen zu Rostock, de vita eius oratio. Teutsch ist sein Leben beschrieben erschienen zu Hamburg 1722. 8. wo auch die Urtheile der Gelehrten von ihm gesammlet sind. S. Hamb. hist. Bibl. Art. 1. S. 1. Art. 2. S. 8. Caspar Calvör im Anhang zur hist. Saxon. inferioris S. 530.

Dav. *Chytraei* Prodromus Metropolis, seu successionis episcoporum in ecclesiis Saxoniae et Vandaliae veteris cathedralibus XX. ab ao. 1500., ubi Krantzius desiit, ad nostram usque aetatem deductae, liber singularis, Rostoch. 1582. 4. 7 Bog. 1585. fol. 12 Bog. und mit einer Fortsetzung 1593. fol. 18 Bogen.

Eiusdem Vandaliae et Saxoniae Alberti Krantzii continuatio, cum praefatione Davidis Chytraei, Viteb. 1586. fol.

Diese letzte Schrift missfiel den Fürsten von Anhalt, und setzten sie verschiedene Männer, die daran Antheil genommen haben sollten, ins Gefängnis. Chyträus aber entschuldigte sich in einem Brief vom 6. Jun. 1587. der in Actis litter. T. II. fasc. 4. S. 360. zu finden, und gab sich selbst als den Verfasser an. Chyträus gab nachher sylvam chronici de ao. 1586. 1587. 1588. 1589. heraus, ohne seinen Nahmen vorzusetzen, und sodann 1590. Chronicon anni proxime elapsi, wo man aus der Zuschrift an Joachim von Bassewitz ersiehet, daß er der Verfasser sey. Es folgte 1591. 1592. 1593. 1594. und 1595. Lipsi. 1595. 8. Endlich gab er Chronicon Saxoniae ab ao. 1500 bis 1593. Lipsi. 1593. Fol. heraus. Zum zweiten mal 1599. und zum dritten mal vermehrt und fortgesetzt, Lipsi. 1611. Dieses ist die lezte Ausgabe, in welcher der erste Theil 1598 sich endiget, der zweite aber unter dem Titel eines Supplements das Jahr 1599. enthält. Was bis 1610. darinnen vorkommt, ist nicht vom Chyträus, der den 25. Jul. 1600. gestorben ist. Unter denen bey

der

der Ausgabe von 1598. angefügten kleinen Schriften und Urkunden, gehört besonders hierher: Ephemeris itinerum Caroli V. imperat. toto belli Germanici tempore, et ante a die XV. Octobr. anni 1545. usque ad 23 Iul. et comitia Augustana anno 1547. celebrata, und Epistola Martini Lutheri ad Wenceslaum Linicum, ecclesiasten Noribergensem, de Georgio, Saxoniae duce et foedere.

Auf seinen Tod hat Christoph Struntzius eine Rede gehalten, die der letzten Ausgabe angehänget ist. Sein Leben hat Otto Friedrich Schulze von 1530 bis 1568. zu Hamb. 1720. 8. herausgegeben und von 1568 bis 1580. ebenfals zu Hamburg 1722. 8.

Georgii *Spalatini*, Büchlein alter Churfürsten von Sachsen, und wenn erstlich das Haus von Sachsen mit der Chur begnadet ist. Leipz. 1521. 4.

Ebendesselben Chronicka und Herkommen der Churfürsten und Fürsten des löblichen Haußes zu Sachsen, gegen Herzog Heinrich zu Braunschweig, welcher sich den jüngern nennet, Herkommen. Wittenb. 1541. 4. und mit Melanchthons Vorrede, Wittenb. 1553. 8. auch

In Friedrich Hortleders Ursachen des teutschen Kriegs I. Th. 4. B. Cap. 23.

Das Original befindet sich in der Herzoglichen Bibliothek zu Gotha, auch hat der Leibarzt George Chilianus eines besessen. S. Seckendorf de Lutheranismo lib. I. cap. VIII. §. 8. Der Herzog Heinrich der jüngere zu Braunschweig hatte in seiner Duplic wider den Churfürst Johann Friedrich zu Sachsen des Hauses Sachsen alten Ursprung bezweifelt. Er sagte vom Churfürsten: Des frembder Einsetzling einer und insitius dieser von Sachsen ist. — Was will der von Sachsen viel von seinem Herkommen rühmen? so er doch nicht beweisen kann oder wird, daß seine Vorfahren Fürsten oder auch geringeres Standes der Zeit, da unsere Vorfahren auf Braunschweig und Lüneburg geherzogt worden seyn, gewesen. — Spalatinen verdroß dieses und suchte also durch diese Schrift als ein alter Diener des Hauses

Hauſes Sachſen deſſen Ehre zu retten. Sie beſteht aus fünf Kapiteln. Im erſten beweiſet er, wie die Gvelphen nicht lange das Herzogthum Sachſen beſeſſen, da im Gegentheil die Churfürſten von Sachſen Meisniſchen Stammes von Wittekinden ihren Urſprung her rechnen. Das zweite Capitel erzählet die verſchiedenen Perioden und Veränderungen der Sächſiſchen Geſchichte. Es werden deren drey angegeben, die alte Billingiſche Periode, die Lotharische, die Gvelphiſche, die Aſcaniſche und Meisniſche. Im dritten Kap. ſind die Sächſiſchen Regenten vom König Sieghard bis auf den Churfürſt Johann Friedrich angegeben. Im vierten werden die Begebenheiten unter Heinrich dem I. und II. und unter den Ottonen erzält. Im fünften endlich iſt der Urſprung Heinrichs und des Braunſchweigiſchen Hauſes von den Grafen von Aldorf hergeleitet.

Man hat über dieſe gründliche Schrift verſchieden geurtheilet. Meibom in Introduct. S. 104. und de Ludwig in Germ. princ. lib. III. cap. VI. §. 22. wollen ſie einer Partheiligkeit beſchuldigen.

G. *Spalatini*, Eines Edlen Geſchlechts des Landes Meiſen Genealogia, Mſct.

Albinus tit. 23. S. 302. nennet es ein Chronicon, und giebt davon eine Beſchreibung. Erasmus Stella in comm. de rebus et populis priſcis inter Salam et Albim erwähnt deſſelben auch mit den Worten: Uberius Georgius Spalatinus, cui curſu lampada trado, exequetur, cui Tuae celſitatis iuſſu non ſolum populi veruſtates et dioeceſium limites, verum et tum Satrapas cum dynaſtas, immo orbes omnes tuae celſitud. ſubiectas ab origine eſt repetiturus.

Eiusdem Chronicon de geſtis Miſniae Marchionum. Mſt.

Nach Struvens Meinung in bibl. Saxon. S. 301. ſoll dieſes dasjenige ſeyn, welches in der Gothaiſchen Bibliothek unter der Aufſchrift: de Marchionibus Miſniae et Landgraviis Thuringiae, ſ. Margräflich Meiſniſcher und Landgräflicher Thüringiſcher Stamm. S. Cyprian Catal. cap. 2. S. 77. no. 192. Schlegel in vita Spalatini, S. 198.

G. *Spala-*

G. *Spalatini*, Tagzeddel oder historisch-genealogische Nachrichten des Hauses Sachsen von Churfürst Friedrich I. bis Churfürst Johannsen und dessen Familie, nebst vielen Urkunden. Mscr.

Eiusdem Chronicon, sive Annales a mense Augusti 1523. usque ad finem fere anni 1526. Mst.

Aus des Bürgermeisters zu Ulm Raymundus Kraft von Dellmensingen Bibliothek erhielt es Mencke, und inserirte es T. II. S. R. G. S. 590. Einen Auszug davon findet man in Schellhorns Amoenitt. liter. 4. Th. S. 389-432.

Eiusdem Ephemerides, inchoatae anno 1480. in supplementum eorum, quae post Eusebium, Hieronymum, Prosperum, Palmerium, alios, nondum fuerint in breviculos Chronicos digesta. Mst.

Struv hat es besessen, und giebt in der Sächsischen Geschichte Nachricht davon. Unter dem Titel stehet:

Posteritas studium hoc, simili ratione, secuta,
Colligat, ut reliquum secla futura sciant.
Quod melius faceres, post religionis honorem,
Hoc petit, in votis hoc Spalatinus habet.

Vom sechsten Jahrhunderte werden diese Annalen reichhaltiger und endigen sich mit 1544. in diesen Worten: Hoc anno ad me scribens doctiss. Vir Dn. Philippus Melanchthon die 25. Martii sic clausit epistolam: Bene vale, die XXV Martii. Quo anno ante annos 5504. Adam conditus est. Ante annos 1545. Christus conceptus est. Ante annos vere 1511. Christus crucifixus est. Hoc anno sabbato post Reminiscere, die XI. Martii obiit Ludovicus Comes Palatinus Rheni, princeps elector. Cui in electoratu vigore transactionis olim factae successit frater eius germanus Fridericus, Comes palatinus Rheni.

Alsdann folgt Index brevissimus rerum illustrissimi principis Dn. Iohannis, ducis Saxoniae in electoratu, inceptus colligi 1526. per G. Spalatinum, desinit cum anno 1532. Er ist von der von Mencken aufgenommenen Schrift verschieden.

Sein

Sein Leben hat Spalatin selbst beschrieben, wovon Struv eine Handschrift besessen, auf deren Titel:

Quo Iuvenis, quo vir Spalatinus creverit, hic est,
Et tenui et facili sub bonitate datum.

Es fängt von seiner Geburt 1484. an, und endiget mit diesen Worten: MDXLIII. Fer. V. post Laetare die VIII. Martii cessit tandem Simonis Rascae vidua mihi Spalatino et meis e domuncula, quam hactenus habitavit, aedibus meis contigua. Quo faustum, felix, fortunatumque sit.

Von der Meisner anfänglichen Herkommen, Geschichten, Thaten, Vermehrung der Sitze, mancherley Herrschaften, und wie sie endlich in Teutschland kommen, kurzer Bericht, mit samt angehengter Erinnerung von des Adels allgemeinen Herkommen, darob der fürnehmsten Völker Gebräuchen und Unterschied, auch woher die Wapen unserm teutschen Adel zukommen, gestellet und jezo vom neuen übersehen und gemehret durch M. Reinerum Reineck, Steinhemium. Leipz. 1576. 4.

D. Io. *Saliani* historia Misnica et Saxonica. Mst.

Albin in der Meisn. Landchronik Tit. 23. S. 302. und Joh. Fried. Reimann in hist. litter. de libr. geneal. 2. Th. S. 108. gedenken desselben.

Cyriac Spangenbergs Auszug etlicher Historien, welche sich ungeuerlich von dem 1322. Jahr bis auf das 1555. in dem Lande zu Meißen, auch andern Enden mit Veränderung der Regiment und sonst zugetragen.

In Buders Sammlungen S. 347-382.

Petr. *Lotichii* ecloga, in qua domus Saxonica et Palatina ab origine prima percensentur, Heidelb. 1560. 8. 3 Bog.

In Deliciis poetarum Germanic. T. III. S. 1457-1475. und mit philologischen und historischen Anmerkungen von L. Joach. Feller, Lipf. 1681. 8. 11 Bog.

Ge.

Ge. *Fabricii* Originum Saxonicarum libri VII. Ien. 1598. folio.

George Agricola, ein Arzt und Burgermeister zu Chemnitz, hatte den Auftrag erhalten, eine Sächsische Geschichte zu schreiben und die Bergwerke zu untersuchen. Er erhielt für diese Arbeit nach dem Zeugnis des Fabricius in einem Brief von 1553. beym Schreber S. 157. zweihundert Thaler. Viele Jahre brachte er damit zu, und übergab endlich eine Sächsische Geschichte in vier Büchern, worinne er zugleich die Genealogie der Savovischen und Montferratischen Herzoge abgehandelt hatte. Sie war teutsch geschrieben. Nach seinem Tode bekam George Fabricius den Auftrag, sie ins Lateinische zu übersetzen, welches er in seinen Briefen 1556. und 1558. selbst erzählet. Fabricius aber unterdrückte diese ganze Arbeit, weil Agricola die andere Religionspartei zu sehr begünstiget und von Religionsstreitigkeiten zu viel eingemischet hatte. S. *Albini* progymn. hist. Sax. S. 31. und dessen Chron. Misnens.

Auf Befehl Churfürst Augusts arbeitete er die ganze Geschichte des Agricola um, und gab ihr mehr Vollständigkeit. Er wollte ebenfalls eine Belohnung für diese Arbeit ausgesetzet haben, erhielt aber nur 30 Thaler vom Churfürsten, die nöthigen Bücher kommen zu lassen wie dieses aus seinen Briefen an Mordeisen und Christoph von Carlowitzen erhellet. Sechzehen Jahr brachte er damit zu und schonte weder Gesundheit noch Kosten, welches er in vielen Briefen und besonders in dem an Wolfgang Meurer, Prof. in Leipzig vom Jahr 1564, welcher in den Act. litt. fasc. I. S. 5. eingerückt ist, bezeuget. Struv in biblioth. Sax. liefert die Stellen dieser Briefe. Das Werk wuchs bis auf sieben Bücher an und gieng bis zu dem Jahr 1539. und bis zu dem Tode Herzogs George.

Ganzer fünf und zwanzig Jahr blieb es in der Handschrift liegen, bis endlich seine Erben einen Theil desselben von dem Decan Johann von Cracau, und das Original selbst von Caspar Eberhards Erben erhielten, denen es Fabricius kurz vor seinem Tode anvertrauet hatte. Sein Sohn Jacob Fabricius gab es nunmehr, nachdem es von Nicolaus und Elias Reusnern durchgesehen worden, unter obigem Titel heraus. Zuerst die Zueignungs-

schrift des Herausgebers an den Churfürsten und übrigen Herzoge zu Sachsen, sodann des Verfassers Vorrede an Churfürst August, sein Bildnis, das Diplom Kaiser Maximilian I. wegen Erhebung in Adelstand und Ertheilung des poetischen Lorbeers, des Verfassers Begräbnis, Hier. Wellers Urtheil von ihm und andere Trauerschriften. Nun die Geschichte selbst. Im ersten Buch derselben, die Geschichte der ältesten Sachsen, ihre Wanderung nach Britannien, die daselbst errichteten Königreiche und ihre Könige. Die Begebenheiten des Königs Sieghards, von dem die jetzige Nation ihren Ursprung haben soll, und eine Abhandlung von der alten Pfalz Sachsen. Das zweite Buch betrift die Geschichte des Bruno, eines Bruders Wittekinds, und die Begebenheiten unter den Sächsischen Kaisern. Das dritte Buch handelt von den Herzogen von Bayern, Markgrafen zu Meisen, Herzogen zu Schwaben und Kärnthen aus der Sächsischen Familie. Das vierte von der Nachkommenschaft Wittekinds, von dessen Sohn Wigbert, von dem die Markgrafen zu Montferrat, und die Herzoge von Savoyen herkommen sollen. Im fünften kömmt die Geschichte der Burggrafen von Budsez und Zörbig, der Grafen von Landsberg und Wettin, und der Markgrafen von Meisen vor. Das sechste Buch beschäftiget sich mit den Landgrafen von Thüringen, und wird zuerst die älteste Verfassung Thüringens erläutert, und sodann gezeigt, wie diese Landgrafschaft an die Markgrafen von Meisen gekommen, sodann ihre Geschlechtsfolge. Endlich das siebente enthält die Geschichte der ersten Churfürsten Friedrichs des streitbaren, Friedrichs des sanftmüthigen und Ernst, desgleichen der Herzoge zu Sachsen Albrechts und George.

Eine neue Ausgabe besorgte Fabricius unter dem Titel: Saxoniae illustratae libri novem, Lipſ. 1607. Aus den väterlichen Handschriften sind hier die beyden lezten Bücher hinzugekommen, die die Geschichte Friedrichs des Weisen, Johann Friedrichs, Moritzens und Augusts, auch Heinrichs des Frommen enthalten.

Des Fabricius Leben hat Johann Dav. Schreber mit vielem Fleiß beschrieben.

Ehe

Ehe diese Schrift erschien, haben sie auch Simon Pistoris und Christoph von Carlowitz durchgesehen, welches die derselben beygefügten Briefe beweisen.

Der Bibliothekar David Schikmer zu Dresden hat das Buch ins Deutsche übersetzen wollen, wie er in der Zueignungsschrift des von Arnold beschriebenen Lebens Churf. Moritzens selbst anführet. Obschon viele Unrichkeiten in dieser Geschichte angetroffen werden, so ist sie doch mit allem Fleiß abgefaßt, und verdienet eine Verbesserung.

Ge. *Fabricii*, Rerum Misnicarum libri septem, Ien. 1598. fol.

Das erste handelt von den Churfürsten zu Sachsen, das zweite von den Markgrafen zu Meisen, und die übrigen enthalten die Annalen der Stadt Meisen und epitomen Siffridi Misnensis presbyteri. Beygefügt sind: Reineri *Reinecrii* comm. de Misenorum origine, rebus gestis, mutationibus, variis dominationibus et adventu in Germaniam; Phil. *Melanchthonis* oratio de gente et regione Mysiorum; Petri *Albini* oratio de illustrissimae familiae Saxonicae antiquitatibus, incrementis ac ornamentis; Fragmentum de migrationibus et mutationibus gentium in occidentis imperio.

Eiusdem Rerum Germaniae magnae et Saxoniae universae memorabilium mirabiliumque volumina duo, Lipſ. 1609. fol.

Es ist beynahe das vorstehende Werk, welches Jacob Fabricius herausgegeben, und nebst den schon obangeführten Schriften eine Fortsetzung bis 1609. beygefüget hat. Ist von geringerer Wichtigkeit als die übrigen Schriften.

Petri *Albini* oratio de illustrissimae et amplissimae familiae Saxonicae a Wittekindo magno, rege Saxonum ortae, antiquitatibus, incrementis et ornamentis scripta et recitata a Decano Collegii philosophici M. Petro Albino, Nivemontio, cum tribueretur testimonium doctrinae publicum viginti octo honestis

ac doctis viris, in academia Vitebergensi die XVII. Martii 1579. 8.

Sie ist des Fabricii Originibus beygefügt Vol. II. S. 228. und hat eine Einleitung zur Meisnischen Chronik seyn sollen, welche er auf Befehl Churfürst Augusts unternommen hatte. In der Vorrede redet er von dem Nutzen und der Würde des genealogischen Studiums. In der Rede selbst, von dem genealogischen Studium überhaupt und daß manche Familien vor andern berühmt gewesen, wie z. B. die Familie der Pistoris. Er führet die vorzüglichsten genealogischen Geschichtschreiber an und fällt sein Urtheil über sie, alsdann kömmt er auf die Geschichte selbst, handelt von dem Ursprung, Namen, erstem Wohnort, Thaten und Alterthum der Sachsen, von ihrer Religion, Sitten und Verfassung. Beschreibt die berühmtesten Sächsischen Familien, und kömmt endlich auf Wittekinden und seine Nachkommen, deren Begebenheiten er kurz berühret. Aus dieser Wittekindischen Familie, sagt er, sind die alten Herzoge von Sachsen, die Grafen von Ringelheim, die Herzoge von Savoyen, die Grafen von Oldenburg, die Herzoge von Hollstein, die Könige von Dänemark, die Markgrafen von Montferrat und Friaul oder die Könige von Jerusalem, Tyrus und Thessalien, die Herzoge von Thüringen, einige römische Kaiser, die Herzoge von Bayern und Schwaben, die Markgrafen von Sachsen, die Grafen von Nordheim, die Grafen von Beichlingen, Nordringen, Wettin und Budsez, Merseburg und Pleisen, die Markgrafen von Meisen, der Lausitz, die Grafen von Eulenburg, die Burggrafen von Meisen, die Pfalzgrafen von Sachsen, die Grafen von Brena, Rochlitz, die Könige und meisten Herzoge und Grafen von Frankreich entsprossen. Zuletzt werden noch die besondern lobenswürdigen Anstalten der Wittekindischen Familie gerühmet.

P. *Albini*, Novae Saxonum historiae progymnasmata, Viteb. 1585. 8.

Sie enthalten die vorstehende Rede vermehrt, und Aulacum vetero-Saxonicum, complectens Reges, duces et res gestas Saxonum usque ad Wittekindum I. vel Magnum Saxonum regem postremum.

Albi-

Albinus hatte sich vorgenommen, in Versen zehen Bücher Saxonidos und darinne die ganze sächsische Regentengeschichte zu beschreiben. Bey Gelegenheit der Vermählung Churfürst Christian I. mit Sophien, Prinzessin von Brandenburg 1582. schrieb er dieses Aulaeum, und erzählt darin die Begebenheiten unter den ältesten Sächsischen Königen bis auf Wittekinden. Der Inhalt der übrigen neun Bücher sollte folgender seyn, wie er ihn selbst angiebt:

Das zweite: est navis Anglo-Saxonica, sollte die Geschichte der Könige von Engelland aus der Nachkommenschaft Hengists, Herzogs von Sachsen, in den verschiedenen sieben Königreichen, Kent, Northumberland, Mercien, Ost-Angeln, Ost-Sachsen, Süd-Sachsen, und West-Sachsen, bis auf König Egbert, der die Monarchie gestiftet, enthalten.

Das dritte: Gladius oftro-Saxonicus, sollte die alten Herzoge und Markgrafen von Sachsen bis auf Heinrichen von Nordheim, den Herzog des Landes an der Weser, welcher der lezte aus diesem Geschlecht gewesen, und die fünf römischen Kaiser in sich fassen.

Das vierte: Clypeus Saxonico-Mysnicus. In welchem die Geschichte der Markgrafen von Meisen, welche vor Timo, Markgrafen zu Landsberg und seiner Nachkommen bis auf Heinrichen den Erlauchten abgehandelt werden sollte.

Das fünfte: Vexillum Mysnico-Thuringicum. Welches die Begebenheiten der ältesten Landgrafen von Thüringen aus dem Carolinischen Geschlecht von Heinrichen bis auf die jetzigen Herzoge von Sachsen aus Wittekindischem Stamm enthalten sollte.

Das sechste: Corona Danica. In diesem sollten die Könige von Dänemark, von Regibert, dem Grafen von Ringelheim, und die Grafen von Oldenburg und Herzoge von Hollstein aufgeführet werden.

Das siebente: Sceptrum Brandeburgense. Von den Grafen von Zollern, durch die Burggrafen von Nürnberg aus dem Wittekindischen Stamm entsprossen, bis auf die heutigen Markgrafen von Brandenburg. Der erstern Grafen Ursprung sey von Hattigo oder Ethico, Witte-

Wittekinds Bruders Sohn, Bruno, herzuleiten, von welchem einige ohne Grund die jezigen Herzoge von Sachsen abstammen ließen.

Das achte: Sertum Sabaudicum. Die Grafen und Herzoge von Savoyen, vom Immedus Ringelheim dem Sachsen an.

Das neunte: Marmorea tabula Montferratenſis. Die Markgrafen von Montferrat, Savon, Ceve, Jaciſſe, Boſc, und Ponzoni, die von Alram Ringelheim dem Sachsen aus den Wittekindiſchen Nachkommen abstammeten.

Das zehente: Lilietum Gallicum. Von den Königen in Frankreich dritter Linie, des Hugo Capeto, eines Nachkommens Wittekinds.

Den Beſchluß machet adnotatio ad Aulaeum, worin von der Sachsen Namen, Ursprung u. ſ. w. gehandelt wird.

P. *Albini*, Chronicon Miſnenſe, der erſte Theil mit der Aufſchrift: Chronicon terrae Miſnenſis, Viteb. 1580. 4. und alsdann mit dem zweiten Theil wieder aufgeleget, unter dem Titel: Meisniſche Land- und Berg-Chronica, in welcher eine vollſtändige Deſcription des Landes, ſo zwiſchen der Elbe, Sala und Südiſchen Behmiſchen Gebürgen gelegen, ſowohl der darinnen begriffenen auch anderer Bergwercken, ſambt zugehörigen Metall und Metallar-Beſchreibungen. Dresd. 1590. fol.

Dieſe Schrift iſt auf Befehl Churfürſt Auguſts unternommen worden und hat aus zehen Büchern beſtehen ſollen. Der erſte Theil beſtehet aus 25 Titeln, und zwar handeln die erſten viere von der Lage des Landes Meiſen, ſeinen erſten Bewohnern, beſonders den Hermunduren und Myſen; der fünfte bis neunte beſchäftiget ſich mit dem Urſprung der Meisner, den Sorben und Wenden, die vielen Städten und Dörfern den Nahmen gegeben und das Land bewohnet, bis ſie von den Myſiern vertrieben worden. Im neunten und zehnten Titel wird der Nahme, Urſprung und Wachsthum der Markgrafſchaft

Meiſen

Meisen untersuchet, und die Geschichte der ersten Markgrafen erzählet. Der eilfte handelt vom Heidenthum, dem Anfang und Wachsthum des Christenthums in Meisen; der zwölfte von den besondern Eigenschaften der Einwohner. Der dreizehente und vierzehente bestimmt die Lage, Größe und jetzige Verfassung des Landes. Der funfzehente erzählt die Veränderungen und die Geschichte der Markgrafen. Der sechzehente, wie Sachsen an die Markgrafen gekommen. Der siebenzehente beschreibt die Kriege, Heldenthaten und Reisen der Markgrafen. Der achtzehente, wie die Kaiserliche und Königliche Würde auf sie gekommen, und wie sie mit andern Königlichen Geschlechtern verwandt gewesen. Der neunzehente, was für Geschlechte aus dem alten Sächsischen Stamme Wittekinds entsprossen. Der zwanzigste von etlichen Unglücken und Schaden, so dem hochlöblichen Hause Meisen begegnet. Der ein und zwanzigste, Historia, wie die zween jungen Fürsten zu Sachsen, Herzog Ernst und Albrecht von dem Schloß zu Altenburg sind gestohlen worden. Der zwey und zwanzigste: Von den Bißthumben, Thürmen und denen Klöstern und Orten des Landes, darinnen die Hochlöbl. Landesfürsten ihre Begräbnisse haben. Der drei und zwanzigste: von etlichen Gaben, Schmuck und Zierde des Landes zu Meisen, welcherlei man sonst in den Beschreibungen der Lande zu betrachten pfleget. Der vier und zwanzigste: Verzeichnis von der Elbe Ursprung und den meisten Wassern, so in die Elbe fallen, innerhalb der Meisnischen Grenzen. Der fünf und zwanzigste von den gelehrten Meisnern.

Sodann folgt ein Verzeichnis der gebrauchten Schriften S. 371. und eine tabellarische Uebersicht der verabhandelten Sachen, ferner als Erläuterungen: Von der Sachsen Ankunft und ihren ersten Sitzen in Germanien; von den ältesten Fürsten dieser Lande zwischen der Elbe und Sale, aus teutschem und Wendischem Volk, sowohl von den ersten Markgrafen an der Sorbischwendischen Grenze, welche auch Landvoigte der Sorben oder Burggrafen zu Zerbig genennet werden; Delineatio des alten Sachsenlandes, mit Erklärung. Das Sächsische zergliederte und andere alte Wapen; Verzeichnis, wie das alte Land zwischen der Elbe und Sale abgemahlet und be-

schrieben werden könne. Bildnis Wittekinds und einiger seiner Nachkommen; Elogia und Regiſter.

Im zweiten Theil oder der Bergchronik, wird ebenfals in 25 Titeln, die Geſchichte der Meisniſchen Bergwerke, ihre Entſtehung, die Erz-Gattung derſelben und der im Lande befindliche Steinreichthum beſchrieben.

Albin war willens noch acht Bücher zu ſchreiben, die eine Meisniſche Wapen, Stifts, Adels, Fürſtenſtaats, Tag, Jahr- und Sprach-Chronik ausmachen ſollten. Seine Arbeiten ſind nach den Hülfsmitteln damaliger Zeit gründlich.

Cyriac Spangenberg, Mansfeldiſche Chronicke, Erſter Theil, Eisl. 1572. fol. alsdenn unter dem Titel; Sächſiſche Chronick, darinnen ordentlich begriffen der alten Teutſchen, Schwaben, Franken, Thüringer, Meisner, Wenden, Slaven, Cimbern und Cheruskern, Könige und Fürſten — ſamt allerhand politiſchen Händeln und Geſchichten, ſo ſich unter berührten Völkern, beyd in Fried und Kriegsläuften zugetragen. Frankf. 585. fol.

Spangenberg, Lehrer in der Schule zu Eisleben, hatte ſich vorgenommen, eine Geſchichte von ſieben Theilen zu liefern und darinne alles was ſich von den Sächſiſchen und Mansfeldiſchen Landen ſagen ließe, vorzutragen. Es blieb aber nur bey vorſtehendem Werk, worinne er die Geſchichte von ganz Teutſchland, beſonders von Sachſen ſo vorträgt, daß er erſt von den älteſten teutſchen Königen und ihren Kriegen mit den Römern, alsdann von Franken und Sveven, auch Sachſen und ihren Kriegen, ferner von den Begebenheiten unter den Kaiſern beſonders in Sachſen und Mansfeld redet. Er hat die beſten Quellen gebraucht. Pfefferkorn in den Merkwürdigkeiten von Thüringen Cap. I. S. 7. fället von ihm dieſes Urtheil:

»Hat unſer Land in teutſcher Sprache beſchrieben, Herr Cyriax Spangenberg, anfangs geweſener Rector und nachher Decanus zu Mansfeld, endlich (weil er ein Flacianer) ein vertriebener Prieſter zu Straßburg, in ſeinen

Cal-

Collectaneis Manuscriptis, welche Schriften aber in öffentlichen Druck nicht kommen sind. Denn, obgleich solche meistentheils fertig gewesen, sind sie ihm doch theils aus dem Museo abgeholet, und verlohren, theils von einem und dem andern Gräflichen Bedienten in der Blüthe verderbet worden. Dieser Mann hat auf Anleitung seines Vaters, Predigers zu Nordhausen, die Scriptores Germanicos, als den Corbeyischen Münch, Mittekind, Reginonem, Sigebertum, Lambertum, Paulum Diaconum, Luitprandum, Gregorium Turonensem, Adonem, Urspergensem, Ottonem Freysingensem, Nauclerum, Crantzium, Carionem, Irenicum, Sylvium, Peutingerum, Rhenanum, und die alte Sächsische Chronike, welche zu seiner Zeit allbereit nicht mehr gemein gewesen, fleißig gelesen. Er ist auch in alle Archive, Klöster und Stifte gelassen, und mit schönen Communicatis von vornehmen Standes-Personen und gelehrten Leuten versehen worden; Dannenhero keiner bessere Nachricht, als er, von den alten Sachen unsers Landes hätte geben können. Inzwischen haben wir aus seinen Schriften von dieses Landes Geschichten keine andere Nachricht mehr, als was er in der großen Sächsischen, sonst Mansfeldischen, wie auch in der Querfurtischen und Hennebergischen Chroniken, im Adelspiegel und Beschreibung des Bonifacii eingerücket hat. Seine Sächsische Chronike übertrift alle teutsche und thüringische Geschichtbücher, die nach ihm herausgekommen sind. Nur ist dieses bey gedachtem Spangenberg zu merken, daß er in den alten Genealogien und Zeitrechnungen zuweilen stolpert, auch dem Merseburgischen Bürger, Brotuffen (welcher, wie Albinus zeuget, auch eine Thüringer Chronik soll geschrieben haben) auch seinen eigenen Conjecturen gar zu viel getrauet hat.“ S. Joh. George Leuckfeld hist. Spangenberg. (Quedlinb. 1712. 4. 17 Bog.) S. 84. Hamb. hist. Biblioth. Cent 1. Art. 42. S. 138. 127. M. Kindervaters Nordhusa illustris, (Guelf. 1713. 8.) wo von seinem Geschlechte gute Nachrichten. Neuer Büchersaal 19. Oefn. S. 492. wo viele Zusätze zum Leuckfeld bekannt gemacht werden.

Henr. Gödigens, Rectors zu Braunschweig, Auszug der elttisten und fürnembsten Historien des uralten streitbaren und beruffenen Volcks der Sachsen, in-

sonderheit aber des Keyserlichen, Königlichen, Chur- und Fürstlichen Stammes der Gros- und Hertzogen zu Sachsen, aus dem dritten Buch der Sächsischen und Meisnischen Chronick Petri Nivemontani, Churfürstl. Sächsischen Secretarien. Durch fleißiges Nachdencken und Invention, Heinrich Gödigen von Braunschweig, so dem hochlöblich. Churf. Haus zu Sachsen in die 40 Jahr mit seiner Mahler-Kunst unterthänigst gedienet, auf Kupfer bracht, und von ermeldtem Albino mit nothwendiger Beyvorzeichnüs jedermänniglich zur Nachrichtung illustriret, auch höchstgemeldtem Chur- und Fürstlichen Haus zu Sachsen, und allen daraus entsproßenen Geschlechten zu ewigen Ehren und unterthänigsten Gehorsam, so wol allen Kunstliebhabenden zu Wolgefallen und Nutz in Druck verfertiget. Im Jahr 1597. fol. und 1598.

Es sind 59 in Kupfer gestochene Geschichten, von geringem Werth und nur bis auf die Zeiten Wittekinds. Sie sind denen damaligeu Fürsten von Sachsen zugeschrieben und selten.

Joh. Carl **Unckels**, Biblioth. zu Frankfurth, Pfalz, Sachsen, Brandenburg historische Beschreibung, Frf. 1619. 4. 14 Bog.

Diese Schrift ist in Reimen, außer der Seltenheit von geringer Bedeutung.

Leonh. Lud. *Vaigtii* orat. de domo Saxonica. Baruth. 1673. 4.

Casp. *Sagittarii*, Saxonicae Historiae Compendium, Cygn. apud Ioh. Schmidium. 1687. 12. 6 Bog.

Es ist ohne Titel und Ende erschienen und auf Landesherrlichen Befehl unterbrochen worden. Sagittars Biographe Joh. Andreas Schmid spricht davon S. 62. de vita et scriptis Sagittarii. (Ien. 1713. 8.); Compendium historiae Saxonicae nutu Serenissimi Bernhardi ducis Meinnun-

nungensis confecit, filiorum iuventutis principum studiis inserviturum, quod quidem, nescio quo fato, publici iuris nunquam factum est. Sehr gründliche Nachrichten S. in Samml. zur Sächs. Gesch. 1. B. S. 34k. D. Franz Dominicus Häberlins actenmäßige Nachricht von der Unterdrückung des D. Caspar Sagittarii compend. hist. Saxon. in Joh. Christoph Gatterers hist. Biblioth. 7. Band. S. 241. und in Häberlins kleinen Schriften vermischten Inhalts aus der Geschichte u. ff. 3. Stück. (Helmst. 1778. 8. 18 Bog.)

Häberlin hat einige von des Sagittars Handschriften durch die Heyrath des Hofraths Conradi Wittwe erhalten. Conradi hatte aus D. Polycarp Leysers Bibliothek unter andern auch für funfzehen Thaler erstanden: Casp. Sagittarii Collectanea ad historiam civilem, inserta sunt delineationes veterum monumentorum, nonnulla diplomata, fragmentum historiae Brunsvicensis, epitaphia Landgraviorum Thuringiae etc. Mst. autograph. Fol. Fol. 520. Unter diesen befand sich auch ein Fascicul mit Sagittars Hand überschrieben: Acta wegen des Compendii historiae Saxonicae F. Weimarischer Befehl an den Senatum Academicum, daß ich meine Schriften in Historia Saxonica et Thuringica ohne Weimarische Censur nicht sollte herausgeben, 1677. den 22. Octobr. Ich hoffe, man wird mir verzeihen, wenn ich hier aus Häberlins Nachricht einen Auszug liefere.

Sagittarius schreibt den 3. Jenner 1685. an den damaligen Fürstlich Sächsisch Eisenachischen geheimen Rath, Regierungs- und Consistorial-Präsidenten, Elias Heinrich Avemann, davon dieses; Er habe noch vor erhaltener historischen Professur, historische Vorlesungen von den Churfürsten und Herzogen des teutschen Reichs gehalten, welche er nach und nach herausgeben, und mit der Geschichte der Churfürsten und Herzoge zu Sachsen den Anfang machen wollen, wegen anderer Arbeiten und besonders der Gleichischen Historie wäre sein Vorhaben ins Stecken gerathen. Denn wegen der leztern habe ihn Herzog Friedrich 1677. nach Gotha erfodern lassen, und ihm die Gleichischen Exemtions-Acten und das ganze Archiv zum Gebrauch verstattet, dieses habe denn an andern Orten den Verdacht erreget, daß er sich wohl in der

Sächs-

Sächsischen Geschichte einer Partheilichkeit befleißigen würde. Denn sonst könne er nicht begreifen, warum man mit seinem Compendio Saxonico so scharf verfahren.

An die Universität Jena ergieng den 22. Oct. 1677. von Weimar ein Directorial-Reseript, daß man Sagittarius andeuten solle, von dergleichen Tractaten, worinne des Fürstlichen Sammthauses und der Landgrafschaft Thüringen gedacht würde, nichts in Druck zu geben, ehe und bevor solche zur Censur nach Weimar eingeschickt worden. Vor Anlangung dieses Befehls hatte er schon das meiste von diesem Compendium auf seine Kosten drucken und ein Kupfer davor stechen lassen. Der 1679. verstorbene Präsident Prüschenck hatte daran nichts zu erinnern gefunden, und doch wurde den 26. Febr. 1680. die Einsendung des Compendiums anbefohlen, welches Sagittar auch den 16. Jul. dieses Jahres mit einem Bericht an den Weimarischen Hof befolget. Nach langem Verweilen und Communication mit Sachsen-Gotha ergieng vom Herzog Johann Ernst dem ältern zu Weimar und Friedrich I. zu Gotha d. d. Weimar zur Wilhelmsburg, den 24. März 1681. ein Rescript, worinne ihm die Ausgabe des Compendiums ohne vorherige Einschickung verwiesen, und darüber einige Erinnerungen gemacht wurden, nach welchen er es einrichten und vor dem Druck einsenden sollte. So unerheblich diese Erinnerungen waren, ließ Sagittar die ganze Sache liegen, bis ihn ein besonderer Umstand veranlassete, wieder Hand ans Werk zu legen. Herzog Bernhard zu Sachsen-Meinungen wünschte für seine zwey Prinzen ein Handbuch der sächsischen Geschichte in lateinischer Sprache, und erließ deshalb an Sagittaren ein Reseript den 16. May 1684. Sagittar erstattete den 28. Jun. 1684. einen weitläuftigen Bericht, worinne er die Schicksale seines Compendiums nochmals erzählet, und um Communication mit den andern sächsischen Höfen bittet. Es ist aber nach verschiedenen Weitläuftigkeiten doch nichts weiter darauf erfolget.

Man hat Abdrücke, die von der Originalausgabe verschieden, welches wohl daher entstanden, weil vielleicht der Buchdrucker Gollner in Jena die wegen schuldigen Druckerlohns zurück behaltenen Bogen zu Exemplarien gemacht,

gemacht, und den lezten Bogen umgedruckt hat, auf welchem er etwas ausgelassen, um die Schlußworte des 44. §phi beifügen und das Titelblatt voransetzen zu können. Diese Schrift ist eine Seltenheit.

M. Io. Christph. *Praetorii*, Hoyersw. Historiae Saxonicae specimen I. praes. Adam Rechenberg, Lipſ. 1693. 4. 7 Bog.

Handelt im ersten Abschnitt vom Ursprung der Sachsen, ihren Thaten und Herzogen bis auf Graf Theodor von Weißenfels, Heinrich des erleuchteten Vater. Im zweiten Abschnitt von dem Zustand Thüringens und den ältern und neuern Markgrafen von Meisen bis auf Friedrich den strengen.

Eiusd. specimen II. Lipſ. 1694. 4. 9 Bogen.

Hier werden die Herzoge von Sachsen von Carl des Großen Zeiten, bis auf die Churfürsten Meisnischen Stammes beschrieben.

Eiusd. specimen III. resp. Chr. Frid. Cruciano, Lucca-Lusat. Lipſ. 1695. 4. 7 Bog.

Enthält die Lebensbeschreibungen der Herzoge und Churfürsten von Albert dem Beherzten bis auf Friedrich August I.

Ludwig Heinrich Gude, Staat von Chur-Sachsen, Halle 1706. 8. 12 Bog.

Der Verf. ein Vetter des berühmten Marquard Gude hat binnen 1702 und 1708. 40 Staate von Europa ausgefertiget, darunter auch dieser. Es ist sehr mittelmäßig.

Einleitung zur Historie des Churfürstenthums Sachsen. Frf. 1714. 8. mit 17 Kupfern, 3 Alph. 3 Bog.

Im Leben Herzog Moritz Wilhelms S. 25. wird Christ. Juncker für den Verfasser angegeben, in Fellers Anmerkungen zum Sächsischen Heldensaal, J. B. v. Rohr, und zwar im zweiten Theil S. 142. oder Christ. Stieve, Rector

Rector zu Breßlau. Verbessert kam sie unter dem Titel heraus: D. Adam Friedrich Glafeys Kern der Geschichte des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen, Frf. 1721. 8. 3 Alph. 13 Bog. S. Act. Erudit. 1721. S. 366. aufs neue übersehen und verbessert, Frf. 1737. 8. 4 Alph. 4 Bog. und zu Nürnb. 1753. 4. S Leipz. gel. Zeit 1753. S. 452. So wenig zweckmäßig dieses Buch ist, hat es doch noch einigen Nutzen, besonders wegen verschiedener wichtigen Urkunden.

M. Carl Friedrich **Degenkolbs** Einleitung in die politische Historie insgemein und in die Sächsische insonderheit, Dresd. 1717. 8. 18 Bog.

Gering.

Joh. Sebast. **Müllers**, geh. Sekret. und Archivar zu Weimar, Sächsische Annales Ernestin- und Albertinischer Linie von 1400-1700. Weimar 1700. fol. 9 Alph. 14 Bog.

S. Act. Erudit. 1700. S. 409. Monatl. Auszüge von Büchern 1700. Mon. Jun. S. 281. Nachr. von Büchern in der Stollischen Biblioth. 1. Th. no. 11.

Der Gothaische Sekretair Kunckel und der Weimarische Kanzler Achatius Ludw. Carl Schmid, haben sie fortgesezt. Beider Arbeiten sind aber nicht gedruckt worden. Ein wichtiges und außerordentliches Werk zur Sächs. Geschichte. Voraus sind 23 genealogische Tabellen zur Einleitung in die Annalen gesetzt.

Frid. *Struvius*, de opera poetarum ad illustrandam historiam Saxonic. collata, resp. Io. Henr. de Burg. Viteb. 1716. 4. 3½ Bog.

S. gel. Fama 48. Th. S. 970.

Christ. **Gerbers**, Pfarr. zu Lockwitz, unerkannte Wohlthaten Gottes in dem Churfürstenthum Sachsen und desselben vornehmsten Städten, darinnen zugleich der Schul- und Kirchenstaat enthalten. 2 Th. Dresd. 1717. 8. 5 Alph. 11 Bog.

M. Joh. Christ. Rüdiger, auch Clarmund, Sächsische Merkwürdigkeiten, oder vollständige alte, mittle und neue Historie von Sachsen, und dem durchlauchtigsten Chur- und fürstlichen Hauße. Leipz. 1724. 4. 6 Alph. 9 Bog.

S. Acta erudit. 1725. Mon. April S. 150. Deutsch. Pavillon der Musen, 5. Th. S. 442-463.

Wenn schon eine Menge Sachen in diesem Werk ohngeprüfet zusammen gerafft sind und es deswegen wenig günstige Urtheile erhalten, so muß man dem Verf. doch darinne Gerechtigkeit wiederfahren lassen, daß er fleißig gesammlet, und dadurch manchem verborgenen Freund der Geschichte genuzt hat. Den Inhalt der vier Bücher anzuzeigen, würde überflüßig seyn.

Kurze Einleitung in die Sächsische Historie, Berlin 1727. 8. 4 Bogen.

Gering.

M. Adam Erdm. *Miri*, progr. de historia Saxonum antiqua, media et recente, Zittau, 1727. fol. 1 Bog.

Kern der alten und neuen auserlesensten Sächsischen Merkwürdigkeiten, Magdeb. 1730. 4. 4 Bog.

Von sehr geringem Werth.

M. Jo. Jac. Schatzens, Schul-Direct. zu Eisenach, kurzer Abriß der Sächsischen, Thüringischen und Heßischen Historie, Jena 1734. 8. 11 Bog.

Ist ebenfalls ohne Nutzen.

Joh. Paul Reinhardts, Entwurf einer Historie des Chur- und fürstl. Haußes Sachsen, 3te vermehrte Auflage, Leipz. 1776. 8. 1 Alph. und 6½ Bog. Stammtafeln.

S. Meusels fortgesetzte Betracht. 3. Th. S. 512. Erl. gel. Anmerk. 1750. S. 352. Jenaisch. gel. Zeit. 1776. 60. St.

Dieses

Dieses Lesebuch hat sich mit seinen noch mannigfaltigen Fehlern lange erhalten: Es ist kurz und giebt dem Lehrer zu einem weitläuftigen Discours viel Gelegenheit.

Christ. *Crusii*, origines Saxonic. in ej. opuscul. ad histor. et humanitat. litteras spectant. Altenb. 1767. 8. 2 Th. no. 13.

D. Willh. Aug. Rudloff, Versuch einer pragmatischen Einleitung in die Geschichte und heutige Verfassung der teutschen Chur- und fürstlichen Häuser, 1 Th. von Braunschweig-Lüneburg, Sachsen und Brandenburg. Gött. und Gotha, 1768. 8. 1 Alph. 12 Bog.

S. Gatterers allgem. hist. Bibl. 7. B. S. 87.

Ein Entwurf zu Vorlesungen. kurz und ziemlich richtig. Von S. 213. geht die Sächsische Geschichte an bis S. 414. Hierzu ist der Plan nicht so gut angelegt als zur Braunschweigischen.

M. Mich. Ranfts, die politische Historie von Thüringen, Meisen und Sachsen, welche der sächsische Patriot aus den bewährtesten Nachrichten in eilf Stücken erzählet. Leipz. 1773. 8. 4 Alph. 5 Bog.

Sie ist von 1770. stückweise unter dem Titel: des Sächsischen Patriotens herausgekommen und ein Lesebuch für den Bürger, denn für den Historiker ist es zu seicht. Es fängt von Thüringen an. Im eilften Stück sind einige Verbesserungen enthalten.

Biographien der Sachsen, Dresd. 1775. 8. 1. Th. 1 Alph. 2. Th. 1776. 20 Bog.

S. allgem. deutsch. Biblioth. 32. B. S. 501.

Der Scribent ist der Ritter von Behrisch. Ohne Gründlichkeit und Stil.

Friedrich von Braun monatlicher Auszug aus der Geschichte der hohen chur- und fürstlichen Häuser zu Sach-

Sachsen, thüringisch-Meißnischen Stammes. Langensalze 1778-1783. 4 Theile. 4. 9 Alph. 6 Bog.

S. Goth. gel. Zeit 1778. S. 97. 1787. S. 479. Meusels Litterat. der Gesch. 5. Th. S. 232. Leipz. gel. Zeit. 1779. S. 589. Wittenb. gel. Nachr. 1779. S. 707.

Ein mit vielem Fleiß aus den Quellen gearbeitetes Werk, das eine bessere Aufnahme verdienet hätte. Ich halte es für Pflicht, den Inhalt vollkommen anzugeben. Der erste Abschnitt vom Ursprung der Markgrafschaft Meisen. Erste Markgrafen bis auf Eckard den II. bis S. 198. Zweiter Abschnitt. Wilhelm von Weimar, Otto, Eckert I. Altes Grafengeschlecht von Wettin; Markgrafen aus diesem Hause bis auf Heinrich den jüngern, bis S. 365. Dritter Abschnitt. Kunrad der Große. 2. Th. bis S. 232. Vierter Abschnitt. Markgraf Otto der Reiche, Albrecht der Stolze, und Dietrich der Bedrängte, bis S. 276. Fünfter Abschnitt. Heinrich der Erlauchte, 3. Th. bis S. 284. Sechster Abschnitt. Albert der ausgeartete. Friedrich mit der gebissenen Wange, bis S. 392. Siebenter Abschnitt. Friedrich der Ernsthafte und nach ihm Friedrich der Strenge bis S. 596. Achter Abschnitt. Friedrich der Streitbare 4. Th. bis 516.

Abriß der Historie des Churfürstenthums Sachsen bis 1763. von S... Weißenf. 1779. 4.

Sehr mittelmäßig.

Christoph Gottlob Heinrichs Sächsische Geschichte, 2 Theile. Leipz. 1780. 8. 2 Alph. 11 Bog.

S. allgem. deutsch. Biblioth 44. B. S. 492. Gothaische gel. Zeit. 1780. S. 799. Dresd. gel. Anz. 1780. S. 357.

Ein pragmatisch geschriebenes Werk, welches Hofnung macht, daß endlich die Vaterlandsgeschichte nicht länger nur in schlechten Chroniken aufzusuchen seyn wird. Nur sind die Beweise etwas selten angeführt. Die erste Abtheilung stellt die Geschichte der Sachsen von den ältesten Zeiten bis auf die Herzoge dar, 1. Th. bis S. 29.

Die zweite Abtheiluug, die Geschichte der Thüringer bis auf die Zeit des teutschen Königs Heinrich I. bis S. 49. Die dritte Abtheilung, die Geschichte des Meisner Landes bis auf die Markgrafen, bis S. 77. Die vierte Abth. die Geschichte der Herzoge und Churfürsten von Sachsen bis auf Friedrich den Streitbaren, bis S. 196. Die fünfte Abth. die thüringische Geschichte von den Zeiten Heinrich I. bis auf Friedrich den Streitbaren bis S. 257. Die sechste Abth. die Geschichte der Markgrafen von Meisen bis auf Friedrich den Streitbaren, bis S. 355. Die siebente Abth. die Geschichte der ersten Churfürsten von Sachsen vom thüringisch Meisnischen Stamme, bis S. 394. Die achte Abth. die Geschichte des Hauses Sachsen Ernestinischer Linie, 2. Th. bis S. 231. Die neunte Abth. die Geschichte des Hauses Sachsen, Albertinischer Linie, bis S. 467.

Constantin Dinkler, Sprache der Menschen in Sachsen und Thüringen, 1. Th. Erf. 1781. 8. 11 Bog.

S. Goth. gel. Zeit. 1782. S. 319.

Eine sehr gut und philosophisch abgefaßte Schrift.

Joh. Ephraim Wirschels, Sächsische Geschichte für Kinder, 1. Th. Dresd. 1784. 8.

S. M. Hasche Magaz. 1. Th. S. 395. Dresd. gel. Anz. 1784. S. 271. 2. Th. 1785. S. Dresd. gel. Anz. 1785. S. 101. 3. Th. 1785. S. Ebendas. S. 427. M. Hasche Magaz. 2. B. S. 471. 670. 3. B. S. 418. Goth. gel. Zeit. 1785. S. 19. 334. Allgem. deutsch. Biblioth. 64. B. S. 510.

Ist nicht ganz der Bestimmung angemessen, doch immer ein gutes Lesebuch.

Geschichte von Sachsen, Thüringen und Meisen, in synchronistischen und genealogischen Tabellen, Leipz. 1785. 4. 10½ Bogen.

S. M. Hasche Magaz. 2. B. S. 309. Allg. D. Bibl. 64. B. S. 510.

Es ist ein gut geschriebenes Handbuch für den Lehrer, das die Data richtig angiebt und ordnet.

Hr.

Hr. Hofrath Böhmens Uebersicht der Sächsischen Geschichte bis an die neuen Zeiten. Eine Vorlesung in Gegenwart Sr. Churfl. Durchl. zu Sachsen gehalten.

In M. Hasche Sächs. Magaz. 3. B. S. 6=30.

Sie ist ganz vortreflich, kernicht und zweckmäßig.

Aelteste Geschichte der Sachsen.

In M. Hasche Magaz. 4. B. S. 2. ff. 194. ff.

Mit vieler Genauigkeit abgefaßt.

(Leonhardi) Historisch-politisches Tagebuch der sächsischen Geschichte. Leipz. 1785. 8. 1 Alph.

S. allg. D. Bibl. 69. B. S. 532.

Ohne Gebrauch, trocken, mager und unrichtig.

e) Diplomatische und andere Sammlungen von ältern Schriften.

Chronicon Gotwicense de diplomatibus imperatorum Saxonic. T. I. S. 139=244.

Lünigs teutsches Reichsarchiv, 2 Th. 4 Abtheilung.

Johann Gottlob Horns Anzeige mancherley falscher oder verdächtiger und zweifelhafter Diplomatum.

In seiner Handbibliothk. 3. Th. S. 255=295.

Christ. *Schöttgenii*, Inventarium diplomaticum historiae Saxoniae superioris, ab ao. 500-1741. Hal. 1747. fol. 5 Alph. 3 Bog.

S. neuer Büchersaal. 4. B. S. 531.

Ein ganz vortrefliches Werk, welches eine Fortsetzung verdienet. Der nunmehrige Bestungsbauprediger in Dresden Hr. M. Hasche, hat die besten Materialien dazu gesammlet. Aber freilich sind solche Schriften nicht für das jetzige Lesepublicum. Alle vorhandene Urkunden werden nach der Zeitrechnung nachgewiesen.

Johann Gottlob Horns Repertorium Saxoniae ſuperioris hiſtorico-diplomatico-criticum, oder Annales der Chur- und fürſtl. ſächſiſchen Lande und deren Beherrſchere, aus eitel Urkunden und andern archivaliſchen Notitzen zuſammengeſezt, und hie und da mit pragmatiſchen Anmerkungen begleitet und erläutert, vom zehenten Seculo an bis 1732. Mſct.

S. Dresd. gel. Anz. 1756. S. 450.

Es iſt ſehr zu bedauren, daß von dieſer Schrift, ſo wie von mehrern andern des fleiſigen Horns noch nicht hat Gebrauch gemacht werden können.

Ad. Frid. *Glafey*, hiſtoria Saxonica ſigillis illuſtranda in eiusdem epiſtola ad Illuſtr. Bunavium, Dresd. 1728. 4. 2 Bog.

Io. Burch. *Menckenii* Scriptores rerum Germanicarum, praecipue Saxonicarum. T. I-III. Lipſ. 1728. fol.

S. Act. Erudit. 1728. Mon. Jun. no. 6. S. 254. 321. 347. 1730. S. 241. 311. Leipz. gel. Zeit. 1728. S. 598. 661. 785.

Eine ſehr ſchöne Sammlung, die folgende Schriften enthält:

Erſter Theil.

1) Autoris Anonymi Chronicon vetus a Carolo M. usque ad mortem Friderici II. imp. S. 1.

2) Lectiones emendatiores et auctiores Chronici Alberici, monachi Trium fontium Leodienſis, ab ao. 960. ad 1241. S. 37.

3) Andreae Presbyteri Chronicon breve ab ao. 568. usque ad an. 874. S. 89.

4) Annales Francorum ab an. 801. ad an. 822. S. 101.

5) Petri *Saxii*, Arelatenſ. eccleſiae Canonici, S. Theol. Doct. pontificium Arelatenſe, ſeu hiſtoria primatum S. Arelatenſis eccleſiae. S. 107.

6) Di-

6) Diplomata abbatiam Chomburgensem prope Halam Svevorum sitam concernentia ab ao. 1090., quo fundata, ad an. 1480. S. 379.

7) Diplomata LV res comitum Gleichensium ab ao. 1217. ad 1508. concernentia. S. 533.

Sie sind aus Sagittars hinterlassenen Handschriften zur Gleichischen Geschichte aus des Prof. zu Helmstädt Polycarp Leysers Bibliothek.

8) Diplomata Bremensia XVII. S. 583.

9) Diplomata Oldislebensia CXCVII. S. 614.

10) Diplomata Capellendorfensia CLXXVII. S. 675.

11 *a*) Diplomata XXXVI e bibliotheca academiae Lipsiensis membranis descripta etc. S. 763.

11 *b*) Vita Caroli M. autore Donate *Acciajolo*, Florentino, eleganter descripta, et ex Msto. Menckeniano plenius edita. S. 813.

12) Legenda patroni Germaniae Sancti Bonifacii, libris II. quorum postremo figillatim Thuringica continentur; accessit legenda Bonifacii vernacula, ab illa subinde diversa et solam fere Thuringiam concernens; e msto. vetusto Ioh. Wilhelmi *Neumeyeri a Ramsla*: cum notis. S. 833.

13) Ermoldi *Nigelli*, abbatis, ut videtur, Anianensis, et auctoris synchroni, de rebus gestis Ludovici Pii Augusti ab an. 781. usque 826. Carmen elegiacum, — cum notis Ludov. Anton. *Muratorii*, S. 865.

14) *Benzonis*, episcopi Albiensis, panegyricus rhytmicus, seu commentariorum de rebus Henrici III. imp. seu IV. regis Germ. libri VI. e membrana bibliothecae Upsalienſis, cum notis extemporaneis D. Iac. Aug. Franckensteinii, ICti. S. 957.

15) Eberhardi *Windeckii*, Mogunt. historia imp. Sigismundi vernacula, e vetustissimo et fere coaevo codice Biblioth. Gothan. nunc primum edita, cum codice MS. recentiori diligenter collata. S. 1073.

16) Antonii *de Musica*, Antv. Commentarii rerum ab imp. Carolo V. apud S. Digerium gestarum, ad Reg. Angl.

Henricum VIII. e codice bibliothecae regiae Londin. S. 1289.

17) Achillis Pirminii *Gaſſari*, Lindavienſis, Annales de vetuſtate originis, amoenitate ſitus, ſplendore aedificiorum, ac rebus geſtis civium reipublicaeque Auguſtburgenſis, — collecti — e codice biblioth. Gothanae — acceſſit Appendix e codice Auguſtano. S. 1315.

18) *Cosmae*, Pragenſis eccleſiae Decani, Chronicae Bohemorum libri III. opus ad exemplar Freherianum, quod Hanoviae typis Wecheliis, an. 1607. prodiit, recognitum, et notis illuſtratum — praefixa ducum ac regum Bohem. elogio, verſibus decantata a Mart. *Cuthено* et Caſp. *Cropacio*. S. 1967.

Zweiter Theil.

1) Chronica Neumburgenſis eccleſiae omnium epiſcoporum, qui a tempore Ottonis M. imp. usque ad Caroli V. — tempora — rexerunt, nomina et geſta — per fratrem Paulum *Langium*, Benedictinum in monaſterio Pagavienſi collecta et usque in annum 1536. perducta: ex codice Menckeniano. — S. 1.

2) Anonymus de fundatione et benefactoribus eccleſiae Pegavienſis, cum catalogo abbatum Pegavienſium, et diplomatibus, ad idem monaſterium pertinentibus, item Calendarium Pegavienſe, ex antiquo codice biblioth. acad. Lipſienſ. an. 1303. ſcripto. S. 102.

3) Calendarium ſive Necrologium monaſterii S. Mariae in Kemniz: e codd. XLIV. et XLVII. biblioth. Paul. Lipſ. S. 155.

4) Chronicon montis ſereni, ſeu Lauterbergenſe, ex editione Maderiana, collatum cum codice Plothon. — Acceſſere, praeter ſupplementum ex eodem codice reſtitutum, collationes Chronici vetero-Cellenſis, — ut et verſionis vernaculae eiusdem Chronici, e duobus codd. Schurzfleiſchiano et Imhofiano. S. 166.

5) Chronicon terrae Miſnenſis, quod *Struvius* 1720. una cum Annalibus Vetero-Cellenſibus publicavit, ex codice chartaceo: qui nunc extat in bibliotheca Lipſ. longe plenius editum. S. 313.

6) An-

6) Annales Vetero-Cellenses, continentes historiam Misniae Marchionum, quos primum in lucem protraxit *Struvius*; accesserunt variae lectiones. S. 377.

7) Res Misnicae ab ao. 426. ad an. 1488. versioni Germanicae Chronici Vetero Cellensis additae, et Iohanni *Puchelero* adscriptae a C. S. Schurzfleischio. S. 417.

8) Chronicon Vetero-Cellense minus, e membrana biblioth. Lipsiens. Accesserunt monumenta quaedam vetusta, ut et dedicationes variorum altarium et capellarum in Cella veteri. S. 435.

9) Erphurdianus Antiquitatum variloquus, ab initio fundationis eiusdem civitatis sumens exordium; e bibliotheca et cum notis Io. Georgii *ab Eckart*. S. 461.

10) Chronica Erfordiensis civitatis, quorum autor creditur Theodoricus *Engelhusius*: e MS. codice bibliotheeae S. Crucis Hanoverae descripsit Io. Georg *ab Eckart*. S. 561.

11) Chronicon et Annales Torgavienses, ab an. 1296. ad an. 1601. incerto autore eoque recentiore; e vernacula latine vertit C. G. H. S. 565.

12) Chronicon sive Annales Georgii *Spalatini*, a mense Augusti an. 1513. usque ad finem fere anni 1526. ex autographo auctoris, in bibliotheca Krafftiana obvio. S. 589.

13) Chronicon vetustissimae arcis et urbis Coldicensis, in quo veterum Colduorum res, eorum domini et omnes res eo spectantes — breviter exponuntur, cura et studio Abrahami *Thammii*, Consulis et scribae Coldicens. e vernacula latine vertit C. G. H. S. 663.

14) Paul. Mart. *Sagittarii* Diss. de Rochlitio. Altenb. 1677. S. 753.

15) Eiusdem de nummis serenissimorum Saxoniae ducum dissertationes VI. Alt. 1679. accessere appendicis loco eiusdem syllabus monetae cupreae Saxonicae, hactenus ineditus, et Diss. de comitis palat. dignitate in Fridericum sap. collata. S. 763.

16) Eiusdem Diss. de locis sepulchralibus Ser. familiae Witikindeae ab excessu Ottonis divitis; sorsim impressa. Altenb. 1677. S. 797.

17) Monumenta Landgraviorum Thuringiae et Marchionum Miſniae, quae adhuc in Thuringia, Miſnia, Saxonia ſuperiore, Franconia et Haſſia extant, a Sam. *Reyhero*, I. U. D et Mathem. Pr. Publ. in acad. Kilon. hiſtorico-Genealogica deſcriptione illuſtrata et typis exſcripta Gothae 1692. cum Frid. *Hordlederi* et W. E. *Tenzelii* notis et additionibus, adhuc ineditis; acceſſere paſſim monumenta ducum Saxoniae, ex Andr. *Sennerti* Athenis et inſcript. Viteb. ut et Dav. *Schirmeri* conditorio Saxonico. Freiberg. S. 809.

18) Fridericus fortis redivivus, h. e. vita et fata Friderici admorſi, — ex monumentis authenticis variisque ſcriptoribus collecta et illuſtrata a W. E. *Tenzelio*: addita ſcriptorum biga, Io. *Garzonis*, Bononienſis, rerum Saxonicarum libri duo et Phil. *Melanchthonis* orat. de Friderico admorſo, cum notis ac emendationibus; accedunt figurae aeri inciſae. S. 886.

19) G. *Spalatini*, vitae aliquot Electorum et ducum Saxoniae inde a Friderico I. uſque ad Ioh. Fridericum, an. 1527. ſcriptae; e vernacula latine vertit I. G. H. S. 1067.

20) Mauritii, ducis Saxon. vita conſcripta ſtudio Georgii *Arnoldi*, I. U. D. et epiſcopat. Numburg. Cancellarii. Ex authentico latino Msto hactenus rariſſimo, nunc primum edita, et cum verſione vernacula Davidis *Schirmeri*, tum ex variis Mtis tum ex editione Imm. *Weberi*, Collata, notuliſque illuſtrata. S. 1151.

21) Orationes X funebres, quarum una, cum ducis Saxon. Mauricii funus per urbem Lipſ. duceretur, a Ioach. *Camerario*. Pabeperg. et Lipſ. 1569. in 8. impreſſae. S. 1257.

22) Epiſtolae arcanae XXXIII. pleraeque Gallico idiomate, ab Henrico II. Galliae rege ad miniſtros et amicos ſuos et ab his viciſſim ad regem 1548. et 1553. datae, quibus praeſertim ea, quae ad foedus Mauritii, Elect. Sax. cum Gallis eiuſque mortem et res paulo poſt in Germania geſtas ſpectant, graphice deſcribuntur; ex authographo biblioth. Pariſienſ. nunc primum editae. S. 1391.

23) Ex-

23) Excerpta Saxonica, Misnica et Thuringica ex monachi Pirnensis, seu Io. *Lindneri* sive *Tiliqni* Onomastico vernaculo autographo in biblioth. senat. Lips. S. 1447.

24) Monachi Isenacensis, vulgo Ioannis *Rohte*, Chronicon Thuringiae, vernaculum, alias Isenacense vel Erfordiense dictum, e codice biblioth. Weissenfels. omissis in initio superfluis, accurate descriptum et collatum cum aliis codicibus. S. 1633.

25) De S. Bennone, episcopo Misnensi in Saxonia et Slavorum apostolo, Monachii in Bavaria depositio, scripta varia; inprimis Hier. *Emseri* Vita S. Bennonis, cum notis Godefr. *Henschenii* et Dan. *Papebrochii*, descripta ex actis Sanctor. mens. Iun. T. III. S. 1824.

26) Variae lectiones et supplementa vitae S. Elisabethae, auctore *Theodorico* de Thuringia, seu de *Apoldia*, a *Canisio* Lect. ant. T. IV. edit. Basnag. vulgatae, ex duobus Codd. biblioth. Paulinae Lips. S. 1987.

27) Libellus de dictis IV. ancillarum S. Elisabethae, sive examen miraculorum eius, ex veteri membrana bibliothecae Paulinae Lips. S. 2007.

28) Auctor rhytmicus vernaculus de vita Elisabethae Landgraviae Thur. e cod. bibl. Gothan. S. 2033.

29) Peregrinatio ad Terram sanctam principis Alberti, ducis Saxoniae, vernacule exaratum; descripsit ex codice coaevo Cartusiae Gemnicensis in Austria R. P. Leopoldus *Wydemann;* communicavit cum editore Bernh. *Pez.* S. 2103.

30) Iohann. *Rathalter* de meritis Alberti ducis Saxoniae, locum tenentis generalis per Brabantiam, in domum Burgundicam, lingua vernacula. S. 2113.

31) Georg. *Spalatini*, Diss. geneal. hist. de liberis Alberti ducis Saxon. lingua vernacula, e biblioth. Gothan. S. 2123.

32) Addenda ad Annales Vetero-Cellenses, T. II. no. 6. editos. S. 2175.

Dritter Theil.

1) Matth. *Doeringii*, Doct. ordin. Minor. Continuatio Chronici Theodorici Engelhuſii, ab an. 1420. uſque 1498. ex codice bibl. acad. Lipſ. S. 1.

2) Chronica brevis, de quibusdam noviſſimis temporibus actis in partibus Missne et Thuringie et etiam de aliis memoria dignis, ex cod. codice. S. 55.

3) Anonymi Saxonis hiſtoria Imperatorum a Carolo M. uſque ad Fridericum II. et quidem ad an. 1235. ex codice chartaceo biblioth. Paul. Lipſ. S. 63.

4) Chronici Pegavienſis, quod ſub tit. Hiſtoria de vita et rebus geſtis Viperti, primum publicavit Rein. *Reineccius*, Frf. 1580. Fol. Collationes et continuatio uſque ad an. 1236. S. 127.

5) Fragmentum chronici Chemnicenſis e cod. M. Petri Albini in archivo Elect. Dresd. S. 157.

6) Emendationes et ſupplementa ad Chronicon Martisburg. a Petro de Ludwig in reliq. MSS. T. IV. p. 329. editum, ex codice Archivi Dresd. S. 159.

7) Memorabilia quaedam in Chronico terrae Miſnenſis, aliis Thomano Lipſienſi dicto, deſiderata. S. 165.

8) Chronicon Quedlinburgenſe ab anno circiter 370. uſque 1025, ex codice Arch. Dresd. collatum cum Chronographo Saxone. S. 169.

9) Chronicon S. Petri, vulgo Sampetrinum Erfurtenſe ab ao. 31. ſive potius ab ao. 1036. uſque 1355. S. 201.

10) Chronicon parvum vernaculum rerum in Miſnia ab ao. 1175. ad 1349. quod non immerito Dresdenſe dici poſſet, ex membrana archivi Dresdenſ. S. 345.

11) Epkonis de *Repkau* breve Chronicon Magdeburgenſe ab anoymo Germanice verſum. Ex codice bibl. Paulin. Lipſ. S. 349.

12) Collationes Chronici Magdeburgenſ. a Meibomio T. II. Script. editi cum codice Msto Archivi Dresdenſ. S. 359.

13) Georgii *Torquati*, Magdeburgenſis, Pontificum eccleſiae Magdeburgenſ. ſeries et ordo ab exordio fundationis

tionis suae usque in praesens, videlicet ad an. 1162. S. 373.

14) Ioannis *Latomi*, Collegii S. Bartholomaei apud Francofordiam Decani, Catalogus episcoporum et archiepiscoporum Moguntinensium usque ad ann. 1582, hactenus nondum editus, cum notis et animadversionibus quibusdam, autore Herm. Ulr. de Lingen. S. 407.

15) Broderi *Boisen*, Chronicon Slesvicense ab initio christianae religionis in provinciam invectae usque ad an. 1530. S. 563.

16) Chronicon Curiae, seu rerum, quae Curiae Regnitianae ad Salam et in universa Variscia a primis initiis ad 1597. acciderunt, e diplomatibus et monumentis fide dignissimis collectum a M. Erocho *Widemanno*, e vernacula latine vertit C. G. H. S. 629.

17) Catalogus omnium episcoporum et archiepiscoporum Bremensium, contextus et conscriptus a Ioanne Othone Luneburgensi 1580. S. 773.

18) Breve Chronicon adhuc ineditum ecclesiae Hamelensis, auctore Iohanne de Poelde, eiusdem Canonico seniore 1374. conscriptum. Accedit eiusdem civitatis discursus historicus a Gerhardo *Reichen* — cum additamento Sebast. Spilckeri. S. 819.

19) Genealogia comitum Leisnicensium deducta a maioribus Viperti illius bellicosi comitis Groizensis — Auctore Petro *Albino*. Specimen, quomodo illustrare conaturus erat nobilitatem Misnicam, Saxonicam, Thuringicam — modo necessariis adminiculis non destitueretur. 1587. Nunc notis illustravit variisque Accessionibus auxit Christ. Gottlieb *Schwarzius*. S. 833.

20) Annales Erfurtenses Germanici ab ao. 1440. usque ad An. 1467. iussu Hartungi Kammermeisteri, Consulis Erfurt. collecti, sive continuatio Chronici Thuringici Ioan. Rothii. Ex archivo Dresd. S. 1185.

21) Adami *Ursini*, Molybergens. Chronicon Thuringiae Vernaculum usque ad ann. 1500. cum appendicibus de Erfurto et Nordhusa, absolutum anno 1547. S. 1239.

22) Historia belli Smalcaldici inprimis Ludovici ab Avila Commentariis de bello Germanico oppositа a duce quodam

dam bellico, forte ipſo Seb. Schertlino a Burtenbach, qui a parte proteſtantium bello illi interfuit, locis ex Avila in notis adductis illuſtrata. Acceſſit eiuſdem *Schertlini* Comment. de rebus a ſe bello geſtis. S. 1361.

23) Herm. a *Kerſſenbrock* narratio de obſidione Monaſterienſi, ſeu de bello Anabaptiſtico. S. 1503.

24) Anonymi Chronicon Bohemicum, ab origine ducum Bohem. uſque ad 1329. deductum et cum aliis ſcriptoribus Bohem. collatum. S. 1617.

25) *Coſmae* Pragenſis Chronicae Bohemorum libri III. ſupra ſcriptorum horum T. I. p. 1955. editi, nunc cum membrana Archivi Dresdenſ. collati, plurimis locis emendati et inſigniter aucti. S. 1771.

26) Benj. *Leuberi*, catalogus regum, electorum, Palatinorum, ducum, marchionum item et comitum potentiorum veterum Saxoniae, Thuringiae et Miſniae, ut et Marchionum et comitum paulo recentiorum et toparcharum, quorum memoria in Saxoniae ſuperioris circulo exſtat: ex autoris quarta monarchia, nunquam publici iuris facta. S. 1809.

27) Diplomatarium Caroli IV. ex codice bibl. acad. Lipſ. S. 2009.

28) De origine, vetuſtate, appellatione et regionibus Tubantinorum, Cygneorum, Libanothanorum, Miſnenſium, nec non Molbii fluminis deſcriptione, quondam per — Eraſmum *Stellae*, alias Stüler, deſcripta. S. 2039.

29) Obſervationes extemporaneae, ſingularia quaedam loca Trium Tomorum breviter illuſtrantes, a ſtudioſo harum rerum adiectae. S. 2053.

Conſpectus ſcriptorum rerum German. qui a Io. Burch. Menckenio et Ern. Ioach. à Weſtphalen ſunt editi. Accedit epitoma libr. VIII. rerum Meclenburgic. qui opera Math. Io. *de Beehr* prodierunt, Lipſ. 1747. 8.

Chriſt.

Christ. *Schoettgen* et M. Ge. Christoph. *Kreysigii* Diplomatarium et scriptores hist. Germ. medii aevi, cum sigillis aere incisis. T. I. Altenb. 1753. fol. 9 Alph. 7 Bog. und 6 Kupfer.

S. Leipz. gel. Zeit. 1753. S. 621. T. II. Altenb. 1754. Fol. 10 Alph. 3 Bog. und 6 Kupf. S. Leipz. gel. Zeit. 1755. S. 101. T. III. 1760. S. Leipz. gel. Zeit. 1760. S. 396. Erl. gel. Anm. 1753. S. 114. Erl. gel. Beytr. 1755. S. 138. Relationes de libris novis, fasc. XII. S. 465=473.

f) Sammlungen kleiner Schriften und Abhandlungen.

Iccanders kurzgefaßtes Sächsisches Kern-Chronicon vom Jahr 1720. Dresd. 8. bis 1729. alsdann unter dem Titel: Sächsisches Curiositäten-Cabinet oder Curiosa Saxonica von 1730. bis 1765. ferner Analecta Saxonica vom Jahr 1766. und Miscellanea Saxonica vom Jahr 1767. bis 1781.

Hie und da kommen brauchbare Aufsätze vor, auch werden einige Urkunden eingeschaltet.

M. Christ. Aug. Freybergs, Altes und neues von Sachsen 1. bis 5. St. Dresden 1727. 8. mit Kupf. 8 Bog.

Der Inhalt ist: Erstes Stück: Hier. Wellers Bittschreiben an Churf. August; Etwas von Haßleben in Thüringen als ein Supplement von *Olearii* syntagm. rer. Thuring.; des Lützner Pfarrers, Stockmanns, Erzälung von Königs Gustav Adolphs Tode; Ger. Jos. Bern poetische Gedanken von der Festung Königstein. Zweites Stück: En. Himmels Bericht, wegen des 1653. in Blut verwandelten Salzes zu Falkenhayn; Verzeichnis der Evangelischen Prediger zu Pritzen in der Niederlausitz, von 1542 bis jezo; Altes und neues von Belzig. Drittes Stück: Erste Fortsetzung der Belziger Nachrichten, Viertes Stück: zwote Fortsetzung dieser Nachrichten und kleine Digression das Städtchen Niemeck betreffend.

Fünf-

Fünftes Stück: Beschluß der Nachrichten von Belzig; Erzählung von Belziger Amtmännern, so nachmals Hauptleute genannt worden; Nachrichten von Belziger Schössern, so nachmals Amtleute genennet worden. Freybergs Schriften sind alle gut.

Joh. Gottl. Horns, nützliche Sammlungen zu einer historischen Handbibliothek von Sachsen und dessen incorporirten Landen, 9 Theile. Leipz. 1728. 4. 6 Alph.

S. Leipz. gel. Zeit. 1728. S. 852. Act. erud. 1728. S. 411.

Viele wichtige Schriften sind hier beysammen, die dem vaterländischen Geschichtschreiber bisher gute Dienste geleistet. Der Inhalt ist:

Erster Theil.

Historisch diplomatischer Abriß von den von Alters her bey den chur- und fürstl. Provinzen geordneten Edlen Erb-Beambten, benanntlich den Marschallen, Cämmerern, Truchsessen und Schenken. S. 1. bis 156. Eine sehr gründliche Abhandlung.

Zweiter Theil.

1) Historie von der Erfurtischen Aufruhr, welche D. Heinrich Kellnern mitgetheilet worden. 1509. S. 159. bis S. 193. 2) Vorrath von allerhand brieflichen Handvesten, Concessionen und Freyheiten, desgl. rechtlichen Schieden und Recessen, auch geistlichen Fundations- und Bestätigungs-Briefen die Stadt Pirna angehend, mit Anmerkungen, [illegible]94-214. 3) J. G. H. (Horns) Sendschreiben an M. Joh. Paul Strengen, Superint. zu Delitzsch, einige nöthige Erläuterungen der Historie von Landsberg, Zörbig und Sangerhausen betr. mit merkwürdigen Urkunden, S. 214-240. 4) Summarischer Auszug gewisser Privat-Acten, die L. Balthasar Hundt, Plebanus zu Strehla gehalten, als er 1521. in Sachen sein Decem-Maaß betr. etliche Dorfschaften nöthigen wollen, mit ihm vor dem Official der Dom-Probstey zu Meisen einen lateinischen Proceß aufzunehmen. S. 240. bis 242. 5) Hub. Langvets Ansuchungsschreiben bey

Churf.

Churf. Aug. wegen seiner Dimission von 1577. S. 242=248. 6) Gründliche Nachricht vom Plauischen Grunde und unterschiedlicher Oerter, wo Erzte gefunden werden, 1685. von einem Wahlen, Johann Bragen aufgezeichnet, S. 249=252.

Dritter Theil.

1) J. G. H. (Horns) nöthige Anzeige und Ablehnung mancherley falscher oder doch wenigstens verdächtiger und zweifelhafter Diplomen und anderer brieflichen Documenten, in geistlichen Stiftungen, Donationen, Privilegien, protectoriis, Statuten, Belehnungen, Expectanzen, Erbverbrüderungen, pactis conventis, — welche sich unvermerkt in die sächsische Historie eingeschlichen. S. 255. bis 295. 2) Herz. Moritzens zu Sachsen gemessene Instruction, wie sich dessen Räthe zeit seines Abwesens zu verhalten, als er 1554. im Begriff war zu Röm. Keys. Maj. außerhalb Landes zu verrücken. S. 295=304. 3) Summarischer Extract eines diplomatarii Msti. vom Kloster Grünhayn, wie es Iohannes Wratislaviensis S. Theol. Prof. aus dem Latein ins Deutsche übersetzet. S. 304=319. 4) Ein neu Lied von denen im Churfürstenthum Sachsen unlängst (unter Churf. Christian I. Regierung) fürgefallenen Händeln, die Religion belangend, im Thon: die Sonne steht am höchsten — durch Paricium Cymbrum Myoruminum. S. 319=340. 5) Auszug gewisser Akten des wegen seines Brudern Entleibung flüchtigen Caspar von Pöllnitz Vergleitung und Perdon betrl. von 1582. S. 341=336. 6) Ge. Casp. *Kirchmajeri*, ferax metallorum atque mineralium Dübensis saltus prope Schwiedebergam in Saxoniae electorali circulo, Vit. 1692. S. 346=356.

Vierter Theil.

1) Auszug einiger Sächsischer Begebenheiten von 1420 bis 1493. aus Matth. Döbrings und Thom. Werners Engelhusio continuato, so bey der Universitäts=Bibliothek zu Leipzig aufbehalten wird. S. 359=374. 2) Röm. Königl. Maj. Maximilians I. Gnaden= und Erneuerungs=Brief über mancherley Iura und Freyheiten, Fürst Willhelm zu Henneberg 1500. gegeben, S. 374=382. 3) J. G. H. (Horns) Zuverläßiger Bericht, welchermaßen D. George Heimburg, Syndicus zu Nürnberg, und

verschiedener großen Herren Rath, von dem Kirchenbann, darein er wegen angefochtenen Primats und anderer dem päbstlichen Stuhl zu nahe tretenden Dinge 1460. verfallen, 1472. wieder in Dresden durch den Bischof zu Meisen entlediget worden, S. 382=396. 4) Curieuse Erzälung von einer wunderlichen Fehde, welche 1471. der Universität Leipzig vorgestanden, und was hierwider veranstaltet worden, S. 396=409. 5) Diplomatische Annales der Stadt Annaberg von ihrem Ursprung oder 1497. bis 1556. — S. 409=460.

Fünfter Theil.

1) Chronica, wie die Landgrauen von Dbringen sich erst erhuben vnnd vffkommen sindt, vnnd wie uil yr an der zcal byßher gewest sindt Auch wie das Landt an Herzogenn Friderichenn vnnd Herzogenn Wilhelm vonn Sachssenn geerbt, vormaln gedruckt zu Erffurdt 1522. S. 465=478. 2) Joh. Gottfr. Büchners gründliche Vorstellung von Marggraf Friedrichs des strengen zu Meisen wider Heinrich Voigten zu Plauen 1354. unternommenen Heerzuge ins Voigtland. S. 478=491. 3) Einige Ueberbleibsel von alten Donations= und Stiftungs= auch Kauf= Consens= Richtungs= Ablaß= oder andern Briefen und Registraturen das Cistercienser=Nonnenkloster Beutiz bey Weißenfels anrührend. S. 491=509. 4) Ein Fascicul der auserlesensten Bestallungs= Notuln und Provisions=Briefe von Churf. August herrührend, woraus dessen geführter Hofstaat oder doch die damalige Beschaffenheit — der Officiorum deutlich vor Augen legen. S. 509=531. 5) Churf. Joh. George des II. u. III. regulirter Hofstaat oder bestätigte Rangordnungen dero beyderseits gewesenen sämmtlichen hohen Räthe — und übrigen Officianten, von 1676. und 1688. S. 531=556. 6) Kurtze Belehrung, wie die von Braudenstein mit einem ihres Mittels, der 1621. zur römischen Religion übergetreten. S. 557=560. Anhang: 1) Io. *Sturmii* Interceßional=Schreiben an Churf. August vor Rudolffen von Bünau, die Prosequirung seiner Studien betr. von 1579. S. 560=562. 2) Naenia, qua Bibliotheca Carpzoviana (Frid. Ben. Carpzovii) auctionis more publice dividenda interitum suum queritur, effusa interprete M. Ludovico *Crellio*. Lipſ. 1700. S. 562=568.

Sech=

Sechster Theil.

1) J. G. H. (Horns) Zuverläßiges Verzeichnis von denen alt Thüringisch-Meißnischen und nachmalig Chur- und Herzoglich-Sächsischen Hof-Canzlern und Protonotarien, so viel deren vom 13. Jahrh. her bis auf jezige Zeit aus tauglichen Urkunden herzustellen gewesen. S. 571-627. 2) Ein Zehend gemischter Documenten und Urkunden, welche zu mehrerer Erläuterung der politischen Historie beydes der Fürsten und Städte in Sachsen sehr fürträglich seyn werden. S. 627-645. 3) George Agricola, Dompredigers zu Freyberg, unpartheiischer Bericht, was mit ihm in Religions-Sachen 1591. sowohl öffentlich für der Regierung zu Dresden, als privatim bey dem Hofprediger Sallmuth vorgegangen. S. 646-666. 4) Melchior Klesels, der röm. Kirche Cardinal-Priesters, Sendschreiben an seinen Official im Bißthum Neustadt, die Gefangenschaft Herzog Willhelms zu Sachsen-Weimar und Herz. Friedrichs zu Sachsen-Altenburg betreffend. S. 666-672. 5) Epistolae aliquot selectae et anecdotae, a viris illustr. et clariss. ad Io. Andr. Bosium diversis temporibus exaratae. S. 672-683.

Siebender Theil.

1) Wilh. Ernst Tenzels alt-neuere Denkwürdigkeiten von dem Hennebergischen Schloß Hartenberg, auch Stadt und Herrschaft Römhild, aus seinen 1701. gedrukten Henneberg. Zehenden gezogen. S. 691-738. 2) Zweites Zehend gemischter Urkunden. S. 739-762. 3) J. G. H. (Horns) Curieuse Recension eines teutschen poetischen Werks über einen Theil der biblischen Geschichte altes Testaments, so auf Befehl Landgr. Heinrich Raspens zu Thüringen im 13. Seculo aufgesetzt worden. S. 763-794. 4) Lustiger Passus, so bey Andr. Mollers Freybergischen Chronick zu beobachten. S. 794. Anhang.

Achter Theil.

J. G. H. (Horns) Erste Probe der vorläufigen Untersuchung, was seither verschiedene Gelehrte bey seiner vor einigen Jahren publizirten Lebensbeschreibung von Markgr. Heinrichen dem Erlauchten zu erinnern gefunden. — S. 805-873. 2) Zuverläßiger Extract aus Churf. Friedrich II. zu Sachsen Stiftungs-Briefe betr.

einen neuen Ritterorden zu Ehren St. Hieronymi von 1450. S. 873=876. 3) Valentin Königs Verbesserung einer irrigen Passage in der Genealogie derer von Haugwitz. S. 876=879. 4) Fortsetzung derer Bestallungs=Notuln und Provisionsbriefe — S. 879=898. 5) Georgen von Werthern Norm und Vorschrift, wie sich seine Herren Söhne auf Universitäten zu verhalten, 1628. S. 898=915. 6) Selecta nonnulla ex epistolis anecdotis ad Io. Andr. Bosium. — S. 915=924.

Neunter Theil.

J. G. Horns unvorgreifliche Anzeige, was von dem Obrist=Reichs=Jägermeisteramt der Churfürsten zu Sachsen als Markgrafen zu Meisen in Wahrheit zu halten, und mit welcherley Bestand oder Rechten etwas dergleichen auch andern fürstlichen Häusern in Teutschland hierbevor zugeschrieben worden, oder noch zugeeignet werde, S. 925=1072.

Christ. Schöttgens und Ge. Christph. Kreyßigs diplomatische und curieuse Nachlese der Historie von Obersachsen. — Dresd. 1730. ff. 8. mit Kupfern. 6 Alph.

S. Leipz. gel. Zeit. 1730. S. 806. 1731. S. 322. 678. 1732. S. 283. 738. 1733. S. 292. Erlang. gel. Beytr. 1754. S. 556. Unsch. Nachr. 1732. S. 636. Act. erud. suppl. T. X. S. 356=69.

Der Inhalt dieser schätzbaren Sammlung ist:

Erster Theil.

Schöttgens Nachricht von den Hermunduren, als den ersten bekannten Einwohnern des Meisner=Landes; Kreyßigs Beschreibung eines zu Pendeleben 1710. entdeckten Heydnischen Begräbnisses, und darinnen gefundenen Urnen und anderer Sachen; Ordnung des Chur= und Fürstlichen Oberhofgerichts zu Altenburg und Leipzig; dreyßig Leipziger Briefe; Alte Nachrichten von den Herren von Weltewitz; Kreyßigs Verzeichnis der bestalten Churſächsischen Historiographorum; Christian Persons Bericht von der Natur und Eigenschaft des Rochlitzer Steinmarks; Kreyßigs Leben des Pirnischen Mönchs,

Johann

Johann Lindners; Paul *Gebhardi* elegia de statu, insignibus et calamitatibus urbis Plaviae; Einige alte Briefe.

Zweiter Theil.

Schöttgens Historie der Sorbenwenden; Zusätze zu dem Pirnischen Mönch; Diplomata die Herren von Schönberg und das Städtchen Wilsdorf betreffend; Meisnische Willkühr von 1525; Kreyßigs Leben Joh. Garzonis; Hennebergische und Heßische diplomata.

Dritter Theil.

Schöttgens Geographie der Sorbenwenden; Sechs Briefe das Kloster Pforta betreffend; Alte Urkunden von dem Städtchen Lößnitz; Kreyßigs Leben Erasmus Stella; Nachricht von dem Befehder der Churſächsischen Lande, Hanns Kohlhasen, aus Petr. Haftitii geschriebenen Märkischen Chronik; Nachricht von der 1665. bey Laucha auf dem Felde gefundenen Seide.

Vierter Theil.

Einige zur Oberſächsischen Historie gehörigen Briefe, aus Martene und Durant Collection; Kreyßig von den Juden zu Weisensee 1303 geschlachteter Conradus; Warenbrückische Briefe; Naumburgische Briefe; des Keyserl. Kanzlers, George Siegm. Selds, Brief an den Churſächs. Rath, Christian von Carlowitz; Einige Briefe von zwei Nic. Leutingern; Allerhand vermischte Briefe.

Fünfter Theil.

Schöttgen von den urältesten Begebenheiten der Sachsen; Nachricht von der Gesellschaft St. Christoffels im Closter Bessera; Andreas Hoppenrods Bericht von der Stadt Hetstädt; allerhand vermischte Briefe.

Sechster Theil.

Schöttgens älteste Jahrgeschichte des Landes Meisen, nebst der Beschreibung der ersten Markgrafen, bis auf Conrad den Großen; Ebendesselben einige Nachrichten vom Schmalkaldischen Kriege; Kreyßigs Auszug aus Gregor. Ruperti oratione funebri in obitum Io. Leisentritii; Auszug derer in Rymers und Sandersons actis publicis Anglicis befindlichen zur Oberſächsisch. Historie gehörigen Urkunden.

Siebenter Theil.

Schöttgens einige Umstände von den ältesten Markgrafen zu Meisen und ihren Gerechtsamen; Ebendesselben Nachricht von denen in hiesigen Landen gewesenen Burgwarten; Dörfer in das Gerichte nach Briesnitz gehörig; Kreyßigs Historie des Klosters Gerbstädt; Nachtrag aus Rymers Actis publicis Anglicis; Gegenbericht des enthaupteten Joh. Wunschwitzes, Bürgers in Guben, welcher 1604. zu Guben enthauptet worden, Wittwen, wider den Rath alda, an den Römisch. Kayser; Christ. Lehmanns lateinisches Carmen vom Städtchen Schwarzenberg.

Achter Theil.

Thomas Müntzers erster Sendbrief an seine Brüder zu Stollberg, Aufruhr zu meiden; der zu Orlamünde Schrift an die zu Altstädt, wie man christlich soll fechten; Thomas Müntzers der Böhmen Sache betreffende Protestation; Schöttgen von den alten Grafschaften hiesiger Lande; Kreyßig Leben Greg. Strigenitii; Andr. *Hoppenrodii* oratio de monasteriis Mansfeldensibus; Schöttgens Auszug aus Joh. David Schieferdeckers Beschreibung der Pfarrkirche zu Weißenfels; Vermischte Briefe; Ordo servandus in capella castri Stolpen.

Neunter Theil.

Alte Nachrichten von Liebenwerda; Kreyßigs Nachricht von der Franeckerischen Kette, an welcher man Herzog Heinrichen von Sachsen aufhencken wollen; Einige Herzbergische Urkunden; Vermischte zum Sächsischen Churkreyse gehörige Briefe.

Zehenter Theil.

Petri *Albini* Annales der Stadt Crimmitzschau; Einige zum Sächsischen Churcreyse gehörige alte Briefe.

Eilfter Theil.

Kreyßigs summarische Relation, wie in dem Churhauße Sachsen die Regierung der Lande, von Herzog Albrechts Zeiten bis 1612. erfolgt; David Siegfried Büttners huldigende Kuckenburg; Churf. Friedrich III. zweyfaches Testament von 1517. und 1525.; Hanns Schneiders

ders altes Carmen von der Stadt Annaberg Erbauung; Schöttgens Leben des Posauischen Mönchs, Paul Langens; Vermischte Briefe.

Zwölfter Theil.

Ernst Brotuffs Bericht von der Fundation und Dotation des Closters St. Petri zu Merseburg; Joh. Bened. Carpzovs Vertheidigung seines Oberlausitzischen Ehrentempels, gegen die deutschen Acta eruditorum; Eilf alte Urkunden vom Closter Marienthal in Oberlausitz; Disputation des neuen Bischofs zu Lochau, und D. Ochsenfarten, vor dem Bischoffe zu Meißen; Schöttgens Leben Balthas. Mencii; Vermischte Briefe.

Burcard Gotth. Struvens neueröfnetes histor. und politisches Archiv, 4 Theile. Helmst. 1716. 8. bis 1722.

Unter den andern zur deutschen Geschichte schätzbaren Beyträgen sind darinne zur Sächsischen Geschichte enthalten: Erster Theil no. 4. Churf. Wenzels von Sachsen Schreiben an Pabst Gregorius IX. wegen Kaiser Wenzeslaus Wahl. S. 49=57. no. 9. Nachricht von den Burggrafen zu Leisnig, S. 122=183. no. 15. Beschreibung eines Siegels der Landgräfin Elisabeth von Thüringen, S. 375=381.

Zweiter Theil: no. 2. Von der Brüderschaft des Fronleichnams zu Gräfenthal, S. 9=51. no. 3. Salfeldische Historien, S. 51=126. no. 4. Orlamündische und Gräfenthalische Nachrichten, S. 127=156. no. 6. Unterschied zwischen dem Pirnischen und Pragischen Friedens=Schluß, S. 204=214. no. 7. Nachricht von Herzog Bernhard des Großen von Sachsen Tod, S. 215=221. no. 8. Bedenken ob die Obersächsischen Creißstände zu dem auf den 1. Mart. 1633. vom Schwedischen Gevollmächtigten Graf Oxenstiern zu Frankfurth angestellten Convent zu erscheinen haben, S. 221=251. no. 9. Ein alter Bericht von Bekehrung, Gerichten, Grentzen und Abtheilung des Landes zu Thüringen. S. 251=272. no. 10. Erwehnung Landgraf Ludwigs I. seines neuen fürstl. Stands, in einem Gnadenbrief von Landgr. Hermann I. dem Dorfe Friederichsroda ausgestellt. S. 272=276. no. 11. Zeugniß von Landgraf Hein-

richs Raspo Vicariat und röm. königl. Dignität, auch der andern Gemahlin Nahmen, S. 277. no. 12. Friedrich Hortleders, Reinhardsbrunnische Monumente, S. 279=296. no. 13. Petersbergische Monumente, S. 296=302. no. 14. Abschrift derer fürstl. Monumenten in der Stadtkirche zu Weimar, S. 302=320. no. 15. Nachricht von Julius Pflug. S. 321=335. no. 17. Nachricht von den Grafen von Lobdeburg, S. 342=373.

Dritter Theil: 1) George Spalatins sächsische Historie vom Churf. Ernst an bis auf Churf. Johannsen Tod S. 1=200. 2) Nachricht von den vier assecurirten sächsischen Aemtern. S. 201=245. 3) Etliche gräfl. Gleichische Briefe, S. 246=251. Etliche Diplomata die bürgerliche Verfassung und Zustand auch Freyheiten der hochfürstl. Sächs. Stadt Eisenach betr. S. 278=302.

Vierter Theil: 3) Etliche Neustädtische Diplomata, S. 66=82. 4) Ob im Hennebergischen in Erbfällen nach den kayserl. oder Sächsischen Rechten solle gegangen werden, S. 82=90. 7) Nachricht von den thüringischen Schlössern Elgersburg und Schwarzwald, S. 119=135. 10) Graf Philipp Ernsts und Hanns Ludwig von Gleichen Vermächtnis von 10000 fl. Capital zur Kirche und Schule Ordruf. S. 163=175. 18) Manuscript, von der Stadt und Vestung Gotha. S. 265=287.

M. George Christoph Kreyßigs, Beyträge zur Historie derer chur- und fürstlich Sächsischen Lande, mit in Kupfer gestochenen Siegeln, Altenb. 1754. bis 1764. 8. 6 Theile.

S. Leipz. gel. Zeit. 1756. S. 834. 1757. S. 789. 1761. S. 687. Erl. gel. Beytr. 1761. S. 169.

Eine vortrefliche Sammlung voll guter Materialien zur Sächs. Geschichte. Die Abhandlungen sind folgende: Erster Theil: 1) Acht Urkunden aus dem 11. und 12. Jahrh. zur Meisnischen Historie gehörig, S. 1=13. 2) M. J. F. R. (Rochs) Nachricht von dem pago Chutici. S. 14=23. 3) Nachricht von den Herren von Waldenburg in Meisen, S. 24=34. 4) W. E. Tenzels kurze Beschreibung des Geschlechts derer von Ziegler und Klipphausen, vermehrt von F. v. K. 1737. S. 35=77. 5) *Hil-*

ligii

ligii panegyricus Pflugiorum. S. 78=106. 6) Diplomatische Annales des Jungfern=Closters zu Mühlberg, zum güldenen Stern, Cistercienser Ordens, S. 107=173. 7) M. J. F. R. (Rochs) Brief von denen pagis des sächsichen Churkreißes, S. 174=177. 8) Christian Salomonis unpartheiisches Bedenken über M. Großers Laußnitzische Merkwürdigkeiten. S. 178=204. 9) Christ. Ludw. von Gersdorf unpartheyische Gedanken von diesem Buch. S. 205=232. 10) Diplomatische Annales von dem Städtgen Mügeln in Meisen, S. 233=270. 11) M. J. G. R. geogr. Beschreibung des alten Sächsischen pagi Hassegau. S. 271=281. 12) M. J. F. R. von der Grafschaft Merseburg. S. 282=301. 13) M. J. F. R. Leben Siegfrieds, des Grafen in Merseburg. S. 302=306. 14) Diplomatischer Beytrag zur Historie von Schöneck, S. 307=318. 15) Historische Nachricht vom Stift Bebra, S. 319. 16) Statuta der Stadt Coburg, S 354=398. 17) Statuta der Stadt Wasungen, S. 399=425. 18) Einige alte Nachrichten von der Balley Thüringen, S. 426=456. 19) Nachricht von Johann Albert Bierings Beschreibung der Grafschaft Mannsfeld, S. 457=467. 20) Statuta der Stadt Mühlberg, S. 468=478. 21) Verbesserung einiger Documenten in Lünigs Reichs=Archiv. S. 479.

Zweiter Theil.

1) Acht Urkunden aus dem 12. und 13. Jahrh. zur Meisnischen Historie, S. 1=9. 2) M. J. F. R. Abhandlung von den Grafen in Pleissen, S. 10=18. 3) Ebend. von den alten Markgrafschaften in Obersachsen, S. 19=34. 4) Chr. Gottl. von Nostiz, Gedanken über Großers Lausitzische Merkwürdigkeiten, S. 35=60. 5) Versuch einer Historie der abgestorbenen Herren von Liznik, S. 61=75. 6) Paul Jovii Genealogie derer Herren von Selmnitz, S. 76=120. 7) Diplomatischer Nachtrag zur Historie der Stadt Leisnig, S. 121=144. 8) Diplomatischer Anfang zur Historie des Städtgens Sayda im Meisnischen Erzgebürge, S. 145=163. 9) Diplomatische Nachrichten von dem Jungfern=Kloster zu Remsa, S. 164=215. 10) Vierzehen Urkunden das Städtgen Myka im Voigtlande und Metzische Geschlecht angehend, S. 216=235. 11) Statuta, Recht und Gewohnheiten des Raths

und gemeiner Stadt Schalckau, S. 236=269. 12) Statuta, Ordnung und Satzung der Stadt Schleusingen, S. 270=322. 13) Diplomatischer Beytrag zur Historie des Klosters Memleben, S. 323=333. 14) Von der Stifterin des Klosters Oldisleben, Adelheid, einer Markgräfin in Lausitz, von M. J. F. R. S. 334=342. 15) Nachlese zur Historie des Klosters Gerbstädt, S. 343=355. 16) Statuta der Stadt Gräfenhaynichen, S. 356=566. 17) Neuere Statuta der Stadt Hertzberg, S. 367=377. 18) M. Grundigs Nachricht von dem zwischen Stein und Schneeberg ehemals gelegenen Schlosse Eisenburg, S. 378=390. 19) Feuerordnung der Stadt Gommern von 1698. S. 391=395. 20) Einige Niederlausitzische Urkunden, S. 396=409. 21) Journal über die Churfächs. Armee zur Entsetzung der Stadt Wien 1683. S. 410=437. 22) Einige falsch abgedruckte und nun völlig wieder hergestellte zur Obersächsischen Geschichte gehörige Urkunden, S. 438-464. 23) Verbesserung vieler Stellen aus dem ersten Band der Diplomatischen Nachlese der Historie von Obersachsen, S. 465=469. 24) Auszug aus M. Arnolds Beschreibung der von 1705=1710. erbaueten Kirche zu Loschewitz, S. 470=482. 25) Anmerkungen über Beckmanns Historie des Fürstenthums Anhalt, S. 483=489. 26) Ehemalige Schradenordnung Churf. Augusts von 1582. S. 490=498. 27) Kurze Erzehlung, was auf dem Schlosse zu Meißen Merkwürdiges ehemals zu sehen gewesen. S. 499.

Dritter Theil.

1) Herz. Heinrichs zu Sachsen mit Herzog Georgens Obermarschall Heinrichen von Schleinitz 1510. gewechselte Schriften, S. 1=54. 2) Historie der ausgestorbenen Truchsesse von Borna, S. 55=68. 4) Johann Vogels, Amtmanns zu Lichtenstein, Schönburgisches Stammregister von 930 bis 1663. S. 69=90. 4) Statuta der Stadt Eilenburg von 1634. S. 91=140. 5) L. George Behrnauers, Fürstl. Leib=Medici zu Spremberg, unvorgreifliche Anmerkungen über Großers Lausitzische Merkwürdigkeiten, S. 141=168. 6) Von der Hennebergischen Lehns=Herrlichkeit über das Schloß Dornburg von M. G. V. G. S. 169=200. 7) M. R. von den alten Schwabengau, S. 201=214. 8) Statuta

tuta und Gewohnheiten der Stadt Heldburg, S. 215=250. 9) Diplomatische Annales des Mönchen=Closters zu Mildenfurt im Voigtlande, S. 251=267. 10) Dergleichen vom Jungfern=Closter Rohrbach in Thüringen, S. 268=305. 11) Willküre im Flecken Slieben im Churkreiß, S. 306. 307. 12) Briefliche Nachrichten wegen Stadt und Schloß Egeln, S. 308=321. 13) Christ. Knauths Beschreibung des Berges Landscron bey Görlitz, S. 322=353. 14) Erbeinigung zwischen Sachsen, Brandenburg und Hessen, S. 353=368. 15) M. F. F. R. vom Osterlande, S. 369=387. 16) Urkunden von der Stadt Penig, S. 388=397. 17) Gedächtnis der Hussiten im Meisnischen Ober=Erzgebürge, S. 398=402. 18) Bauern=Aufruhr in der Gegend, 1525. S. 403=406. 19) Vermischte Mannsfeldische Urkunden, S. 407=426. 20) Vermischte Thüringische Urkunden, S. 427=446.

Vierter Theil.

1) Historie der abgestorbenen Herren von Fleburg, von M. Schöttgen, der sie auf einzelnen Zeddeln hinterlassen, S. 1=40. 2) D. Andr. Molleri, Verzeichnis des Geschlechts derer von Gunterode S. 41=56. 3) Historie des Klosters Dobrilugk, S. 57=121. 4) Acht Urkunden von der Stadt Döbeln S. 122=133. 5) Andr. Toppii Historie des Amts und Stadt Langensalze, S. 134=220. 6) Diplomatarium titulare vom Kloster Paulin=Zell bey Königsee, S. 221=232. 7) Statuta der Stadt Themar von 1629. S. 233=292. 8) Neue vermischte Mansfeldische Urkunden S. 293=311. 9) Verzeichnis aller wüsten Schlösser im Sächsischen Chur=Creyß, S. 312=319. 10) Eingegangene Dörfer und Schlösser in der Grafschaft Barby und Amt Gommern, S. 320=323. 11) M. R. (Roch) von dem Lande Zarov in der Niederlausitz, S. 324=331. 12) Christ. Knauths, alte Geschichte des adelichen Geschlechts derer von Pentzig und derselben ersten Lehn= und Rittergüther, besonders dem Stammhause und Veste Pentzig in der Oberlausitz, S. 332=349. 13) Diplomatarium Lauensteinense, S. 350=409. 14) Eisenbergerdnung der Herrschaft Schönburg in der Grafschaft Hartenstein von 1556. S. 410=418. 15) Statuta von

Buchholz bey Annaberg von 1545. S. 419=429. 16) Allerhand Urkunden das Voigtland betr. S. 430 = 467.

Fünfter Theil.

1) Project einer vollständigen Genealogie des uralten hochadelichen Geschlechts derer Pfluge, von Johann Schulzen, S. 1=15. 2) Statuta Articuli, Dingsordnung und Willkühr des Städtchens Weisenberg in der Oberlausitz, S. 16=31. 3) Annales Senftenbergenses Manuscripti, in deutscher Sprache, anfangs zusammengetragen von Johann Kitteln, hernach fortgesetzt von Johann Rudolph Sacherigen, und Johann Conrad Knauthen, sodann hin und wieder verbessert und vermehret von M. Ge. Christoph Kreyßig, S. 32 = 109. 4) M. J. F. R. (Roch) Von dem Wendischen pago Siusli, S. 110=126. 5) Wechsel= oder Tauschbrief wegen Hohenstein. Lohmen und Wehlen, gegen die Stadt und Schloß Penig, ingleichen das Hauß und Guth Zschillen, — jetzo Wechselburg genannt, zwischen Herzog Moritzen zu Sachsen und denen Herrn von Schönburg, 1543. S. 121=135. 6) Grenzbeschreibung des Fürstlichen Amtes Themar, S. 136=146. 7) M. G. H. von G. kurze Nachricht von dem Hennebergischen Verspruch der Hefenführer im Lande zu Franken, S. 147=167. 8) Der Stadt Weißenfels vermehrte und verbesserte Statuta, Willkühr oder Stadtrecht, von 1662. S. 168=236. 9) Statuta der Stadt Meiningen, S. 237=286. 10) (Io. GottliebKrause) Diss. de Theoderici Buzici statu, rebus et obitu, S. 287=299. 11) J. S. K. Chronologisches Verzeichnis aller das ehemalige Kloster und jetzige Amt Sonnenfeld angehender Urkunden und Schriften, S. 300=371. 12) Verschiedene Urkunden das Amt Stollberg im Erzgebirge angehend, S. 372=386. 13) M. R. (Roch) Von den alten Burggrafschaften des Meisner Landes, S. 387 = 414. 14) Vermischte Urkunden Schloß und Städtchen Wehlen betreffend, S. 415=426.

Sechster Theil.

1) (M. Rochs) Einige Anmerkungen zur Sächsischen Historie über Bischofs Ditmars Chronika, edit. Maderi de 1667. S. 1=23. 2) Christ. Schörtgens Abhandlung von dem Ursprung der Thüringer, S. 24=35.

3) M.

3) M. R. (Rochs) Anmerkungen darüber, S. 36=51. 4) Ebenderſ. Von der Bekehrung der Sorbenwenden in Oberſachſen zu der chriſtlichen Religion, S. 52=121. M. J. G. Weller. Von dem Gau oder pago Zwickouwe, S. 122=150. 6) George Dörffels, Hiſtorie der in dem Ober=Erzgebürge gelegenen Herrſchaft Wildenfels und derer davon ehemals benannten Herren; Mit Beylagen A bis P. S. 151=209. 7) M. S. Schneiders hiſtoriſche Abhandlung von dem Adelichen Hofe und Ritterguthe Groitzſch an der Mulde, eine halbe Meile über Eilenburg, aus ältern und neuern Zeiten. S. 210=285 8) M. J. F. R. (Rochs) Aelteſte Nachrichten von dem Bißthum Merſeburg. S. 286=344. 9) M. S. Schneider, von den Schickſalen der verbotenen Prieſter=Ehe nach der Reformation in Sächſiſchen Landen, S. 345=365. 10) Ebenderſelbe, von den Schickſalen der beſtrittenen Prieſter=Ehe beym Interim, bey und nach dem Concilio Tridentino, S. 366=388. 11) (D. Joh. Fried. Kobe) rechtliche Bewährung, daß in den hochfürſtl. Sächſ. Coburg= und Hildburgshauſiſchen Landen die Eheleute, bey der daſelbſt hergebrachten Communione bonorum in Ermangelung ein anderes beſagter Ehepacten der errichteten leztern Willens=Verordnungen, zwar ab inteſtato einander erben, doch aber eher und anderer Geſtalt nicht, als wenn ſie ein Jahr lang zuſammen in wirklicher Ehe gelebet haben, S. 389=412.

M. J. G. W. (Weller) Altes aus allen Theilen der Geſchichte, oder alte Urkunden, Briefe und Nachrichten von alten Büchern mit Anmerkungen, 1 Band, Chemn. 1762. 8.

S. Leipz. gel. Zeit. 1760. S. 443. 677. Erl. gel. Anmerk. 1766. S. 209. 328.

Beſonders zur Kirchengeſchichte gehörige Urkunden und Briefe werden hier mit guten Anmerkungen mitgetheilet. Da dieſe Sammlung nicht eigentlich der Sächſiſchen Geſchichte beſtimmt iſt, werden die in dieſe Litteratur gehörigen Abhandlungen an ihrem Orte angeführet werden, und wird, Weitläuftigkeit zu vermeiden, der Inhalt hier nicht beſonders aufgeführet.

Hein=

Heinrich Gottlieb Francke, neue Beyträge zu den Geschichten, Staats- Lehn- und Privat-Rechten der Lande des Chur- und fürstl. Haußes Sachsen, 1 Th. Altenb. 1767. 8.

S. allg. deutsche Bibl. Anhang, 1. bis 12. B. S. 846.

Die Abhandlungen sollten besser gewählt seyn, wenn die Fortsetzung Beyfall finden sollen. Die beiden ersten Diplomatarien sind gut.

Der Inhalt ist: 1) (M. Kreyßigs) Diplomatarium Lauchense, S. 1-112. 2) Diplomata Schlothemensia collecta a N. L. S. 113-145. 3) (D. Joh. Fried. Kobe von Koppenfels) Summarische Nachricht von der Verfassung der Gesetze, Rechte und Ordnungen in den hochfürstlichen Sächsischen Landen der Ernestinischen Linie, S. 140-165. 4) Heinr. Gottl. Franckens, Kurze Nachricht von dem Ursprunge und den vornehmsten Schicksalen des Eisenachischen Stadtrechts, S. 166-171. Eisenachische Stadt-Statuta vom 1. Mart. 1670. S. 172-274. 6) M. S. Schneiders, Zuverläßige historische Abhandlung von dem hochadelichen und nun gräfl. Lindenauischen Dorfe und Ritterguthe Machern und dessen Besitzern, in ältern und neuern Zeiten, S. 275-317. 7) Projekt von Einrichtung der K. P. und Churf. Sächs. Ritter-Academie in Alt-Dresden, 1726. S. 318-320. 8) M. R. (Koch) Von denen Herren von Kolditz, S. 322-364.

(Klotzsch und Grundigs) Sammlung vermischter Nachrichten zur Sächsischen Geschichte, 1. B. Chemn. 1767. 1 Alph. 2. B. 1768. 1 Alph. 2 Bog. 3. B. 1769. 1 Alph. 2 Bog. 4. B. 1770. 1 Alph. 2 Bog. 5. B. 1770. 1 Alph. 2 Bog. 6. B. 1771. 1 Alph. 1 Bog. 7. B. 1772. 1 Alph. 2 Bog. 8. B. 1773. 1 Alph. 1 Bog. 9. B. 1774. 1 Alph. 1 Bog. 10. B. 1775. 1 Alph. 5 Bog.

S. Allg. deutsch. Bibl. Anhang, 1. bis 12. B. S. 312. 28. B. S. 528.

Eine

Eine der schätzbarsten Sammlungen vortreflicher Abhandlungen, die mit dem ruhmwürdigsten Fleis und der größten Genauigkeit abgefaßt sind. Der Inhalt ist folgender:

Erster Band.

1) Diplomatische Nachrichten von dem Burggrafthum und den Burggrafen zu Meisen und von den Burggrafen zu Altenburg, S. 1=30. 2) M. Pauli *Niavis*, Iudicium Iovis — nebst vorangehender Nachlese von den Schriften des Verfassers, zweyen Gesprächen desselben gleichen Inhalts und einigen Anmerkungen, S. 31=96. 3) Ein Brief D. Andreas Mollers an David Quellmalzen, über die alten Einwohner der Freybergischen Gegend. Nebst einem Zutrage von Beschaffenheit dieser Gegend, kurz vor Erbauung der Stadt Freyberg, S. 97=136. 4) Von dem Alterthum und der ehemaligen Verfassung der Chemnitzer Bleichen, nach Veranlassung drey beygefügter Urkunden, S. 137=148. 5 Geschichte des ehemaligen Franciscaner Klosters zu Freyberg, nebst beygefügten Urkunden, S. 149=233. 6) Ein Freybergischer Rechts-Handel aus dem 14. Jahrh. Nebst einigen Erläuterungen zu der Geschichte des rothen Thurms auf dem Schlosse zu Meisen, S. 234=265. 7) Zween merkwürdige Befehle Churfürst Ernsts und Herzog Albrechts zu Sachsen, an den Rath zu Freyberg, wegen der Landesbeschädiger, Straßenräuber und Creutziger, vom J. 1468. nebst Erläuterungen, S. 266=276. 8) C. G. G. gesammlete Nachrichten von dem alten gräfl. Schlosse Stein, an der Zwickauischen Mulde und den Trützschlern von Eichelberg als vormaligen Besitzern, S. 277=309. 9) Einige Nachrichten von dem Wittenbergischen Bürgermeister und berümten Maler Lucas Kranach, dem jüngern und dessen Familie, S. 310=326. 10) D. Andreas Mollers Nachricht von dem Geschlechte der Günterode, S. 327=340. 11) Casp. *Sagittarii* compendium historiae Saxonicae, S. 341=344. 12) Iohannis *Boceri* Fribergum in Misnia, S. 345=354.

Zweyter Band.

1) Von dem Alter der Stadt Dippoldiswalda, S. 1=80. 2) Entwurf einer Geschichte der Burggrafschaft Altenburg im Osterlande, S. 81=184. 3) D. Andreas

Mol-

Mollers Nachricht von dem Geschlechte der Alnpecke, S. 185=262. 4) Christ. Knauths, Abhandlung von dem Kampf und Sieg der Görlitzer bey Radischau 1334. S. 263=279. 5) Sammlung noch ungedruckter Reformations=Urkunden im Stifte Merseburg ergangen, S. 280=353. 6) Von dem jure primariarum precum der Bischöffe zu Meisen, S. 354=363. 7) C. G. G. Nachlese und Anmerkungen zur Geschichte des Geschlechts der Trützschler von Eichelberg, auf Stein, S. 364=372. 8) Nachricht von Mich. *Barthii* Annaeberga, S. 373=376.

Dritter Band.

1) Geschichte des ehemaligen Dominicaner= oder Predigerklosters zu Freyberg, nebst beygefügten Urkunden, S. 1=102. 2) Von Kais. Carl V. Zug und Nachtlagern in Sachsen, vor der Schlacht bey Mühlberg, im Jahr 1547. S. 103=128. 3) Probe einer Geschichte des Bergschöppenstuhls zu Freyberg, S. 129=245. 4) Zween merkwürdige Geburthsbriefe, für Herz. Georgen zu Sachsen in den Jahren 1486. und 1487. ertheilet, nebst Erläuterungen die Genealogie dessen Mutter, die Herzogin Sidonia betr. S. 246=258. 5) Casp. Sagittars Geschichte des Klosters Reichardsbrunn nebst einem Vorberichte, in welchem von fünf zur thüringischen Geschichte gehörigen Handschriften dieses Verfassers, Rechenschaft ertheilet wird. S. 259=317. 6) Neun Stück noch ungedruckte alte Sächs. Urkunden; mit Erläuterungen S. 318=363. 7) Protocoll über die Wahl Bischof Johannes VII. zu Meisen 1518. S. 364=376. 8) Weitere Anzeige von Sagittars Compend. hist. Sax. S. 377=382.

Vierter Band.

1) Erzälung des Verlaufs der in des ehemaligen Churſächsischen Canzlers D. Nic. Krellens, Untersuchungssache vorgenommenen Land= und Ausschußtags=Verhandlungen, S. 1=185. 2) Auszug M. George Christoph Meyers, vormaligen Superintend. zu Oelßnitz, Abhandlung von dem Sächsischen Perlenfange, S. 186=208. 3) Martin Schamelii, Sächs. Weimarischen Archivregistrators, kurzer Abriß einer historischen Nachricht von dem thüringischen Friedegerichte in den mittlern

Zei=

Zeiten, S. 209=229. 4) Beytrag alter Nachrichten von dem Zinnbergwerk zu Altenberg, S. 230=261. 5) Eine Urkunde Markgraf Ottens des Reichen von 1186. mit Anmerkungen S. 262=281. 6) Zwote Sammlung bisher noch ungedruckter Reformationsurkunden, bestehend aus gewechselten Schreiben zwischen Churf. Friedrichen dem Weisen und den Bischöffen zu Meisen und Merseburg von den Jahren 1522 bis 1525. S. 282=352. 7) Beschreibung der Processionen und Fürbitten für die Todten, welche zu Zwickau, vor der Reformation der Kirche, gehalten worden sind. S. 353=362. 8) Nachricht, von Aufkunft der Blaufarbenwerke in dem Obererzgebürge S. 363=367. 9) Nachlese von dem iure primar. precum — S. 368=375. 10) Nachricht von Casp. Sagittars Salfeldischer Chronik, und noch zween andern Handschriften desselben, S. 376=388.

Fünfter Band.

1) George Spalatins Leben Friedrich des Weisen Churf. zu Sachsen S. 1=194. 2) Nachtrag einiger Schriften zur Erläuterung der Lebensgeschichte D. Nicolaus Krellens, und Erläuterungen S. 195=333. 3) Eine Urkunde, der erst neuerlich entdeckten Gemahlin Markgraf Friedrich des Teuten, der Niederbayerischen Prinzessin Catharina von 1297, nebst Erläuterungen S. 334=345. 4) Priami Caporii zwei lateinische Gedichte Fridericeidos liber und oratio metrica in Lipsiensi Universitate habita. S. 346=380.

Sechster Band.

1) Bemerkungen über die Meißnische Münzverfassung des dreyzehenden Jahrhund. S. 1=104. 2) Landtags-Verhandlungen über die zur Zeit der Kirchenreformation verledigten geistlichen Güther, S. 105=168. 3) M. Sam. Schneiders, Nachrichten von dem adelich Lindenauischen Geschlechte älterer Linie, zu Machern, S. 169=220. 4) Historische Nachrichten von den Sächsischen Holzflößen, S. 221=272. 5) Erzälung eines, zwischen König Friedrich II. in Dänemark und Graf Günthern zu Schwarzburg, in den Jahren 1572 und 1573. vorgegangenen Handels, S. 273=299. 6) Casp. Sagittars, Geschichte der thüringischen Herrschaft

schaft Heldrungen, S. 300=320. 7) Ebendeſſ. Hiſtorie der Grafſchaft Salza, S. 321=342. 8) Chronologiſches Verzeichnis und Nachrichten von den Miſſalien, Breviarien und andern Chorbüchern des Stifts Meiſen, S. 343=373.

Siebenter Band.

1) Geſchichte des vormaligen Jungfrauenkloſters zu Freyberg, des Ordens St. Marien Magdalenen von der Buße, nebſt 61 Urkunden S. 1=221. 2) Von Aufkunft, und Wachsthume des Churſächſ. Poſtweſens, S. 222=308. 3) Herz. Georgens Freybergiſche Bergordnung, von 1529. S. 309=347. 4) Paul Jovius Geſchichte der Grafen von Reinſtein und Blankenburg, S. 348=375. 5) Nachricht von Philiberti Pingonii arbore gentilitia Saxoniae Sabaudiaeque principum. Aug. Taurin. 1581. Fol. S. 376=384.

Achter Band.

1) Verſuch einer Lebensgeſchichte D. George Cracau, Churf. Auguſts geheimden Raths, S. 1=137. 2) Diplomatiſcher Beytrag zur Geſchichte der Bergſtadt St. Marienberg, S. 138=200. 3) Die Lehnsabhängigkeit des heil. röm. Reichs Erzmarſchallamts von dem Churhauſe Sachſen, S. 201=295. 4) Caſp. Sagittar, Geſchichte der thüringiſchen Herrſchaften Ober= und Nieder=Kranichfeld, S. 296=343. 5) Beſchluß der Lindenauiſchen Geſchlechtsnachrichten aus dem Hauſe Polenz, S. 344=359. 6) Nachricht von den Schickſalen des Alaunwerks zu Schwerz, S. 360=365.

Neunter Band.

1) Churſächſiſche Reichsvicariatgeſchichte, von den Zeiten der güldenen Bulle, bis auf den Tod Kaiſer Joſephs I. S. 1=182. 2) Von Markgraf Friedrichs des Kleinen, Herrn zu Dresden, Verkauf ſeines Landes an König Wenzeln II. S. 183=272. 3) Aufklärung verſchiedener Theile, alter Bergwerksverfaſſung, nach Anleitung einiger Urkunden, S. 273=325. 4) Vergleich über die Appanage Churf. Chriſtian II. mit ſeinem Bruder, nachherigen Churf. Johann Georgen dem erſten, d. d. Dresden den 19. May 1611, und des leztern, auch mit ſeinem Bru=

Bruder Herz. Auguſten, d. d. Dresden den 27. Dec. 1612. S. 326=336. 5) Chriſt. Schöttgens, Nachricht von der Streitigkeit über Hanſens von Germar Reſignation der Landcomthurey Thüringen, S. 337=351. 6) Von den Burggrafen und Herren zu Dewin, S. 352=371.

Zehenter Band.

1) Paul Jovius, Geſchichte der Grafen von Honſtein, nebſt einem Anhang von den Grafen von Lohra, S. 1=143. 2) Von der dem erbverbrüderten Hauße Heſſen, ehemals beſonders geleiſteten Erbhuldigungspflicht, S. 144=235. 3) Vermiſchte Urkunden zur Erläuterung der Bergwerksgeſchichte und Verfaſſung, S. 236=360. 4) Zuverläßige Nachricht von der Gräfin von Rochlitz, S. 361=413. 5) Anzeige eines noch ungedruckten Werks, Hennebergiſcher Geſchichte Chriſtian Junckers, Ehre der gefürſteten Grafſchaft Henneberg, genannt, S. 414=430.

Eilfter Band.

Begebenheiten des Wirzburgiſchen Burggrafen=Voigtey= und Obermarſchallamts der gefürſteten Grafen von Hennenberg und von dieſen weiter verliehenen Untermarſchallamts, S. 1=227. Verſuch einer Lebensgeſchichte der Prinzeſſin Anna, Churfürſt Moritzens Tochter und Gemahlin Prinz Wilhelm I. von Oranien, S. 228=322. Von Kayſer Ludewigs IV. Verpfändung der Reichsſtädte Mühl= und Nordhauſen, an Markgraf Friedrich den Ernſthaften zu Meiſen, S. 323=349. Beſchreibung des, Herzog Albrecht dem Beherzten, gehaltenen Leichen=Begängniſſes, S. 351=362. Zugabe einiger Nachrichten von Meisniſchen Miſſalien, S. 363=367.

Zwölfter Band.

Diplomatiſche Geſchichte der Erbfolge des Hauſes Sachſen, in die gefürſtete Grafſchaft Henneberg, S. 1=175. Geſchlechts=Nachrichten von den ausgeſtorbenen Herren von Torgau, S. 176=229. Eine kurze Mönchs=Chronik, von den Grafen von Henneberg, S. 230=279. Beytrag zur Geſchichte der thüringiſchen Herrſchaft Heldrungen, S. 281=311. Kurze Geſchichte des Städtgens

Tauche, bey Leipzig, S. 312=345. Die Zuſammenkunft der Churfürſten zu Cölln, Sachſen und Brandenburg, in der Lochauer Heyde, den 16. Sept. 1546. Eine Aufgabe, S. 346=361.

Chriſt. *Schoettgenii* opuſcula minora hiſtoriam Saxonicam illuſtrantia, quorum pars e ſchedis autoris nunc primum prodit, collegit, annotationibus et additamentis quibusdam diplomaticis inſtruxit Godofr. Imm. *Grundig*. Lipſ. 1767. 8. 1 Alph. 6 B. m. K.

S. Allg. teutſch. Bibl. 12. B. 2. St. S. 361.

Dieſe höchſt nöthige Sammlung enthält: 1) De Luitgardis uxoris Conradi M. marchionis Miſnenſis origine ſvevica diſquiſit. 1740. S. 1=9. 2) de prudentia Henrici illuſtris marchionis Miſnenſis tempore interregni diſſert. 1741. S. 10=17. 3) Diſſ. de fraudibus diplomaticis in chartis Henrici illuſtris et aevi ſequentis commiſſis, qua occaſione ſimul in diploma controverſum an. 1230. inquiritur. S. 17=56. Iſt noch nicht gedruckt geweſen. 4) Analecta de Burgwardiis Saxonicis, 1746. 1748. 1750. S. 56=91. 5) Hiſtoria Burggraviorum Donenſium partibus V. 1744. 1745. 1746. conſcripta, diplomate inedito 1387. — illuſtrata. S. 92=163. 6) Notitia Burggraviorum Altenburgenſium 1738. 1739. S. 163=196. 7) de Sizzone comite Kevernburgico eiusque maioribus comment. III. 1736. 1737. S. 196=238. 8) Hiſtoria terrae Plisnenſis, 1739. S. 238. 254. 9) Analecta quaedam Portenſia, 1743. S. 254=268. 10) de antiquiſſimis litterarum in terris ſuperioris Saxoniae fatis diſſert. 1748. S. 268=289. 11) Diſſ. de Nicolao epiſcopo Conſtantianenſi Dresdae ſepulto, 1741. S. 290=299. 12) Notitia ſcholae Dresdenſis ante tempora reformationis 1742. S. 299=309. 13) Notitia bibliothecae ſcholae Dresdenſis Crucianae, 1743. S. 309=324. 14) Praetermiſſa quaedam de Conrado Kauſungio eiusque familia, 1736. S. 325=339. 15) Comm. de vita Nicolai Marſchalci Thurii 1733. poſtea 1752. Roſtochii com annotatt. Io Phil. *Schmidii*. S. 339=352. 16) Hiſtorie der Burggrafen zu Naumburg. 1741 war ſie unter dem Titel: Joh. Gottlob Hammers, Auctionators der Univerſität zu Halle, Acta

publ.

publ. Numburg. et Mansfeldens. herausgekommen, S. 353=409. 17) Historische Nachricht von Rabenau, 1740. S. 409=423. 18) Leben Andreas Proles 1734. S. 423=436. 19) Leben Ernst Brottuffs, 1745. S. 436=448. 20) Leben D. Wolfg. Eulenbecks 1740. S. 448=462.

Benjamin Gottfried Weinarts neue Sächsische historische Handbibliothek, 1. Th. Dresd. 1775. 8. 17 Bog. 2. Th. Leipz. 1784. 1 Alph. 5 Bog.

S. Allgem. Bücherverz. 1784. S. 138. Allg. d. Bibl. 63. B. S. 174.

Der Inhalt ist:

Erster Theil.

1) M. S. S. (Schneiders) Gedanken von den Sputen der Wenden in Franken, S. 1=15. 2) D. Bayer, Von den zwey Schwerdtern im Churſächs. Wapen, S. 16=25. 3) Von dem altenburgischen Dorfe Sieglitz und Sluzkowe oder Schleuskau, S. 26=32. 4) Von dem Herzog Hermann Billing, S. 33=44. 5) Gerichts= und Gemeinde=Rugen der Stadt Dohna, S. 45=61. 6) Derſelben Statuten und Privilegien, S. 62=120. 7) Der Stadt Pirna Statuten und Privilegien, S. 121=182. 8) M. S. S. (Schneiders) Nachricht von dem Bischof Arno in Würzburg, der 892. den 13. Jul. von den Wenden im Meisnerlande erschlagen worden, S. 183=219. 9) D. J. E. B. Buddäus Nachricht von Churf. Friedrich des Weisen zu Sachsen natürlichen Söhnen, Besteln und Fritzen von Jessen, S. 220=226. 10) Eilf Urkunden, S. 227=256.

Zweiter Theil.

1) Traum und wahre Geschichte Churf. Friedrich des Weisen zu Sachsen von dem Hirsch mit dem güldenen Geweihe und der Fürstin am Brunnen, S. 1=43. 2) Martin Christph. Heras, Von der Schützengesellschaft zu Lübben, S. 44=89. 3) Etwas von der Hofahne Churf. Joh. George I. zu Sachsen, als er 1620. in die Oberlausitz mit seiner Armee als kaiserl. Commissarius rückte. — S. 90=96. 4) Joh. Gottlieb Böh-

mens Ungrund des Vorgebens, daß Friedrich Graf von Eilenburg erster Burggraf zu Meisen gewesen sey, S. 97=105. 5) Ebendess. Erörterung der Stelle Wittichinds von Heinrichs I. freyer Gewalt in Sachsen, S. 106=120. 6) M. Kreyßigs Abhandlung von der merkwürdigen Belehnung Königs Ferdinand I. dem Churf. Joachim und seinem Bruder Hansen 1538. in Budißin geschehen, S. 121=131. 7) Historisch geograph. Nachricht von den ehemaligen Klöstern Herrn= und Frauenbreitungen, in den Hennebergischen Landen. S. 132=140. 8) Christ. Knauths Abhandl. von dem Fürstenthum Sagan in Nieder=Schlesien, wie es im 15. Jahrh. an die Markgrafen von Meisen gekommen, S. 141=154. 9) M. S. Schneiders Abhandl. von dem Schloß Witzenburg und dessen ältesten Besitzern, S. 155=171. 10) M. Joh. Gottlieb Horns noch ungedruckte Schriften, S. 172=182. 11) Verzeichnis der Schriften, die der Hofrath von Glafey verfertiget hat, S. 183=189. 12) Statuta und Privilegia der Stadt Hoyerswerda v. J. 1650. S. 190=272. 13) Statuten der Stadt Grimma, nebst Privilegien und andern Verordnungen, S. 273=456.

D. Antons Diplomatische Beyträge zu den Geschichten und den deutschen Rechten, Leipz. 1777. 8. 246 S.

S. Allg. teutsch. Bibl. 35. B. S. 134.

Obschon diese schätzbare Sammlung nicht blos für die Vaterlandsgeschichte bestimmt ist, enthält sie doch einige hierher gehörige Aufsätze. 1) Geschichte der Belagerung der Stadt Wien 1529. aus einer gleichzeitigen Handschrift, wobey eine archivalische Nachricht von der von den Sechsstädten bey diesem Kriege erforderten und von denselben geleisteten Hülfe, mit Anmerkungen; 4) (Crudelius) Von dem Gerichtszwang der Westphälischen heimlichen Freygerichte, welche dieselben im 15. Jahrh. über die Oberlausitz auszuüben gehabt, mit Urkunden. 5) Vermischte Urkunden, worunter besonders Königs Johann Privilegium über die Lehngüter der Bürger zu Görlitz. 6) Einige Urthel der Schöppen zu Magdeburg, aus dem Görlitzer Archiv.

Gott=

Gottfried August Arndts, Prof. zu Leipzig, Archiv der Sächsischen Geschichte, 1. Th. Leipz. 1784. 1 Alph. 7 Bog. 2. Th. 1785. 1 Alph. 7 Bogen. 3. Th. 1786. 1 Alph. 8 Bog. 8.

S. M. Hasche Magaz. 1. B. S. 307. Allgem. Bücherverz. 1784. S. 772. Allg. D. Bibl. 63. B. S. 179. 69. B. S. 533.

Eine vorzüglich zum Sächsischen Staatsrecht unentbehrliche Sammlung, die mit der zweckmäßigsten Auswahl veranstaltet worden. Der Inhalt ist:

Erster Theil.

1) Historisch kurzer Zusammenhang derer in den fürstl. Häusern Gothaisch-Ernestinischer Linie über Herz. Ernst des Frommen Verlassenschaft und die Coburg-Eisenberg-Römhildischen Anfälle, getroffenen Recesse, und derer, in denen über die leztern entstandenen Streitigkeiten, beym hochpreisl. Reichshofrathe erösneten Conclusorum, S. 1-234. 2) Einige Urkunden, welche die Böhmische Belehnung des Ernestinischen Hauses mit der Herrschaft Saalfeld 1549. betreffen, S. 235-243. 3) Des Churf. August zu Sachsen Vergleich mit Hohnstein über den Erbschutz des Klosters Walckenried, vom 1. Aug. 1568. S. 244-266. 4) Mansfeldische Urkunden, zur Ergänzung der Geschichte der Sequestration des Mansfeldischen in ihrem ersten Jahrzehend, S. 267-359. 5) Einige Urkunden, welche die Vermählung des Herz. Johann Casimirs zu Coburg, mit des Churf. Augusts Prinzessin Anna betreffen, S. 360-398. 6) Zwey Verträge des Churhauses Sachsen mit Braunschweig, wegen Hohenstein, S. 399-428. 7) Ilmenauischer Receß zwischen Sachsen-Coburg und Sachsen-Gotha, vom 25. May 1694. S. 429-445. 8) Ilmenauischer Haupt- und Neben-Receß den 14. Sept. 1694. errichtet und 1696. ratificiret, S. 446-468.

Zweiter Theil.

9) Consilium Melchioris *ab Osse*, in causa, quae vertebatur inter Henricum, Saxon. ducem, ex una, et electorem Brandenburg. Ioachimum et Hassiae Land-

grav. Philippum, ex altera parte, super haereditate Saxoniae ducis Georgii, ad requisitionem Ducis Henrici, S. 3=46. 10) Des Churf. Johann George I. Rescripte, an seine bey den Westphälischen Friedenstractaten befindlichen Gesandten, die Hof= und Appellationsräthe, Hanns Ernst Pistoris, zu Seuselitz, und Johann Leuber. Nebst einigen andern durch gedachte Unterhandlungen veranlaßte Aufsätze des Churſächs. Hofes und anderer. Erste Abtheil. S. 47=230. 11) Bergk=Ordnung des Churfürsten zu Sachsen über S. Fürstl. Gnaden Bergkwerge in der Landgrafschaft zu Thüringen, 1563. Nebst einigen durch dieselbe veranlaßten historischen Bemerkungen, S. 231=272. 12) Vermischte Urkunden, erste Sammlung, S. 273=478. Es sind deren 34 an der Anzahl und gleichwichtig.

Dritter Theil.

13) Joh. Joach. Müllers, ehemal. fürstl. S. Weimarischen geheimen Secretairs und Archivars, Aktenmäßige Relation von dem Anfange und Fortgange des Gleichischen Exemtionsprocesses, entworfen 1725. S. 3=41. 14) Des Churf. Johann George I. Rescripte u. s. f. zweite Abtheilung, S. 42=180. 15) Einige Urkunden zur Geschichte der Herzoge Johann Friedrich des Mitlern und Johann Wilhelms, S. 181=254. 16) Einige auf die Besitzergreifung der Grafschaft Gleichen, bey dem Absterben des lezten Grafen von Gleichen, Hans Ludwig, durch die Bevollmächtigten des Herzog Johann Casimirs zu S. Coburg, sich beziehende Urkunden, S. 255=306. 17) Vermischte Urkunden, zweite Sammlung. S. 307=469. An der Zahl funfzehen. 18) Bericht an den Churf. Johann George IV. wegen der Balley Thüringen, Herz. Christian August zu Zeitz, betreffend. Vom Jahr 1692. S. 470=484.

Karl Hammerdörfer, Beyträge zur innern Kenntnis und Geschichte von Sachsen. Leipz. 1. St. 1785. 2. St. 1786. 8. 14 Bog.

S. Allg. deutsche Bibl. 78. B. S. 469.

Eine sehr mittelmäßige Sammlung, die auch mit dem zweiten Stück ihr Ende erlangt. Sie enthält: Erstes

stes Stück: 1) Plan dieser Beiträge, S. 1=5. 2) Witterung in Leipzig vom Januar bis May 1785. S. 6=10. 3) Nachrichten vom Pfarrdorf Lauter im Erzgebürge aus Prof. Wills Briefen über eine Reise nach Sachsen, S. 11=14. 4) Leipziger Verordnung wegen des Badens, S. 15=18. 5) Meine Meinung über den Kindermord, S. 19=35. 6) Zur Geschichte des preußischen Kriegs 1756=1763. S. 36=55. 7) (D. Bahrt) Vom Gesundbrunnen zu Lauchstädt, S. 56=76. 8) Von den Niederlassungen der Mährischen Brüdergemeinde in der Oberlausitz, S. 77=86. 9) Geburts= Ehe= und Sterbeverzeichnisse Leipzigs von 1779. bis 1784. S. 87=89. 10) Nachrichten von einigen Ortschaften der Grafschaft Mannsfeld, S. 90=95. 11) Ueber Nicolaus Krell, S. 96=109. 12) Personale des Churf. Sächsischen Hofstaats, S. 110=112. 13) Anzeige, S. 113=116. Zweites Stück: 1) Beschreibung des obergebirgischen Kreisamts Schwarzenberg, S. 117=147. 2) Beytrag zur Geschichte der Wenden, S. 148=163. 3) Etwas von der Probstey Lissen, S. 164=184. 4) Vom Oveiskreise in der Oberlausitz, S. 185=193. 5) Schneiderrechnung aus dem vorigen Jahrhundert, S. 194=199. 6) Ueber das Leben und den Charakter Churf. Moritzens. S. 200=227.

B. von Hellfeld, Weimar. und Eisenach. Regier. Raths, Beyträge zum Staatsrecht und der Geschichte von Sachsen, Eisenach, 1. Th. 1785. 21 Bog. 2 Th. 1788. 1 Alph. 3 Bog.

S. Leipz. neue gel. Zeit. 1785. S. 1316. Allg. D. Bibl. 70. B. S. 515.

Abermals eine sehr gute, wichtige Aufsätze und Aktenstücke enthaltende Sammlung, deren Inhalt folgender ist:

Erster Theil.

1) Anna, Herzogs Johann Casimirs von Sachsen Coburg Gemahlin, S. 1=62. 2) Acta die Erbverbrüderung zwischen Sachsen, Brandenburg und Hessen 1587. betr. S. 63=131. 3) Herz. Wilhelms zu Sachsen Weimar Schreiben an Churf. Johann Georg II. von Sachsen wegen einer anderweit vorzunehmenden Erneuerung der Erb=

verbrüderung und Erbvereinigung vom 1. Octobr. 1651. S. 132=136. 4) Churf. Friedrich Wilhelms zu Brandenburg Schreiben an Markgraf Christian Ernst zu Brandenb. Culmbach die Erneuerung der mit Sachsen und Hessen obwaltenden Erbvereinigung und Erbverbrüderung betr. vom 4. Januar 1664. S. 137=138. 6) Nachricht von der im Jahr 1613. vom Kayser Matthias dem Chur= und fürstl. Hause Sachsen ertheilten Reichslehn, S. 143=152. 7) Kaiserliches Diplom wegen der Gesammtbelehnung des fürstl. Hauses Sachsen, Gothaischer Linie, den 17. Jul. 1696. S. 153=156. 8) Einige Urkunden die Schwedischen Kriegsdienste Herz. Wilhelms zu Sachsen Weimar betr. S. 157=170. 9) Herz. Bernhard des Großen zu S. Weimar Handschreiben an den geh. R. Hortleder vom 29. Aug. 1635. S. 171=174. 10) Hanns George Berthram von Herspach Schreiben an Herz Wilhelm zu Weimar, das Ableben Herz. Bernhards des Großen betr. den 11. Jul. 1639. S. 175=180. 11) Verordnung Herz. Wilhelms zu Weimar, wie es nach seinem Tode mit seinem Leichenbegängniß zu halten, den 26. May 1662. S. 181=184. 12) Vertrag derer Herren Herzoge zu Sachsen Ernestinischer Linie, in Ansehung einer auf die Zukunft festzusetzenden Norm, wegen derer unter ihre fürstl. Häuser zu vertheilenden Römer Monathe vom 3. Nov. 1674. S. 185=188. 13) Herz. Johann Ernsts zu Weimar lezte Willensverordnung vom 26. Nov. 1682. S. 189=202. 14) Codicill Herz. Johann Ernsts zu Weimar vom 7. Apr. 1683. S. 203=208. 15) Fürstbrüderlicher Vergleich zwischen Herz. Wilhelm Ernst und dessen Bruder Herz. Johann Ernst zu Weimar den 13. Nov. 1685. S. 209=244. 16) Herz. Ernst August zu Weimar Primogenitur=Ordnung für sein fürstl. Haus nebst der kaiserl. Confirmation darüber vom 29. Aug. 1724. S. 245=256. 17) Unionstractat zwischen dem Erzhause Oesterreich und Sachsen Eisenach, den 1. Sept. 1732. S. 257=272. 18) Herz. Wilhelm Heinrichs zu Sachsen=Eisenach lezte Willens=Verordnung vom 23. Jul. 1736. S. 273=280. 19) B. G. Struve Bedenken in der Jülichschen Successions=Sache, S. 281=306.

Zwei=

Zweiter Theil.

1) Beurkundete Nachricht von den Vormundschafts-Streitigkeiten, nach Ableben Herzog Johann Wilhelms zu Sachsen-Weimar, und den bey jener Gelegenheit gepflogenen Ständischen Berathschlagungen, S. 1-109. 2) Actenmäßige Geschichte der Altenburgischen und Weimarischen Landestheilung von 1603, S. 110-201. 3) Herz. Friedrich Wilhelms zu Weimar reuevolles Bekenntnis und Klage über den zerrütteten Zustand seines Hof- und Cammerwesens, von 1591. S. 202-207. 4) Urkunden und Nachrichten, die Versammlung des Obersächsischen Kreises zu Jüterbock, vom Jahr 1623. und die erfolgte Absendung des Hofraths, Friedrich Hortleders zu derselben betr. S. 208-260. 5) Mannengerichte in Sachsen, durch einige Urkunden vom Jahr 1642 erläutert, S. 260-279. 6) Urkunden die Sachsen Gothaische Landestheilung in den Jahren 1680 und 1681. betr. S. 280-337. 7) Beytrag zur Lebensgeschichte Friedrichs I. Herz. zu Gotha, S. 338-388. 8) Landschaftliche Verfassung des Fürstenthums Gotha oder Notiz der bei der Landschaft dieses Fürstenthums angemerkten wohlhergebrachten Ordnungen, Gerechtsame und Gebräuche, S. 389-410.

M. Joh. Christ. Hasche, Magazin der sächsischen Geschichte, 1. Th. Dresd. 1784. 8. 1 Alph. 12 Bog. 2. Th. 1785. 2 Alph. 1 Bog. 3. Th. 1786. 2 Alph. 3 Bog. 1787. 4. Th. 1788. 2 Alph. 5, und 6. Th. 1789.

S. Fabri Magaz. 4. B. S. 193. 1789. 2 Alph.

Enthält sehr gute und zweckmäßige Abhandlungen, nur Schade, daß der Hr. Herausgeber, ein außerordentlich fleißiger Vaterlandsgeschichtsforscher, genöthiget ist, für mancherley Leser nach der Laune der jezigen Zeitperiode zu sorgen. Der Inhalt von Abhandlungen ist:

Erster Theil.

Versuch einer Geschichte des Spitals St. Materni in Dresden S. 3-18. 2) Warhafftige newe Zeitung von dem Abgott zu Meissen, vnd seinem Nachbarn, dem schwartzen Hergott zu Dresden, 1539. S. 19-29.

3) Anekdote aus Spilners Leben, S. 30=34. 4) Schreiben an Hr. A. von dem regesto defunctorum pastorum in Dresden, S. 51=59. 5) Versuch einer Dresdner Kunstgeschichte, erste Probe, S. 60=85. 6) Rescript Herz. Augusts wegen der Sperlinge und Johann George I. an den Schösser in Arnshaugk, S. 99=104. 7) Rechnung des Spitels Materni zu Dresden, S. 105=111. 9) Ausführliche Nachricht von der großen Elbfluth in Sachsen am 29. Febr. 1784. S. 114=132. 503=507. 10) Dresdner Kunstgeschichte, zweite Probe, S. 147=169. 11) Anekdote zu Anton Weckens Leben, S. 170=176. 13) Nachricht von Herz. Albrechts zu Holstein Begräbnis in der Kreutzkirche zu Dresden, S. 195=208. 19) Nachricht von Rabenau 1720. entworfen von M. Christ. Schmidten, mit Anmerkungen S. 239=251. 23) D. Dippoldt, Arzt zu Grimma, Beyträge zur Sächsischen Militärgeschichte, S. 274=285. 27) Alphabetisches Verzeichnis der wüsten Marken des Amtes Torgau, S. 318=328. 507=513. 28) Fortsetzung von Rabenau, S. 329=387. 429=437. 29) Fortsetzung der Dresdner Kunstgeschichte S. 338=346. 32) Churf. Augusts, damaligen Reichsfeldmarschalls, Bericht an Kaiser Leopold den Großen, S. 383=391. 414=426. 462=471. 40) Zustand Sachsens von 1697. S. 477.

Zweiter Theil.

2) Etwas von der Verfassung der Grafschaft Mansfeld, zu Anfange des vorigen Jahrhunderts, S. 6=19. 4) Torgauische Amtshauptleute, S. 29=36. 5) Etwas über das Closter Nimtschen, S. 36=49. 6) Etwas zur Dresdner Scharfrichtergeschichte, S. 66=82. 7) Notariatsinstrument Churf. Augusti Mord betr. S. 82=99. 8) Fortsetzung von Rabenau, S. 99=109. 149=159. 258=272. 10) Statutum und Willkühr des Dorfs Zschoppelshayn, vom 29. Nov. 1670. S. 130=148. 12) Nachricht vom Kirchspiel Altbelgern, S. 159=171. 434=461. 562=583. 14) M. Joh. Fried. Köhler Beitrag zur Geschichte des deutschen Kriegs und der Gefangennehmung Churf. Johann Friedrich des Grosmüthigen, S. 194=210. 20) Das Pfaffenstürmen in Erffurd 1521. beschrieben durch Gotthard Schmolz, S. 273=

S. 273 = 275. 536 = 541. 21) Kurze historische Erzälung von des Stifts Merseburg Kriegs- und Friedensstand seit 1477. S. 276 = 279. 395 = 405. 521 = 536. 23) Von öffentlichen Kreutzen in Sachsen, S. 290=298. 24) Supplement zum Verzeichnis der Torgauischen Amtshauptleute, S. 299. 25) Beytrag zur Geschichte der milden Stiftungen, S. 300 = 308. 345 = 354. 392 = 395. 544 = 549. 26) Des Amts Oschatz wüste Marken S. 323 = 344. 27) Zustand Sachsens von 1697. S. 345. 31) Prophezeyungen vom Bergwerk zum Bährenstein, S. 378 = 391. 35) Nachricht von dem Feldlager bey Mühlberg, S. 410 = 420. 38) Einige Nachrichten von den alten Schlössern Lauterstein hinterm Städtgen Zöblitz, S. 462 = 470. 41) Kurze und richtige historische und statistische Beschreibung des Amts Rochlitz, S. 499 = 520. 585 = 607. 626 = 648. 690 = 705. 49) Epilog zur Dresdner Baumeistergeschichte, S. 608=614. 649 = 665. 682 = 690.

Dritter Theil.

(Hofr. Böhme) Uebersicht der Sächsischen Geschichte bis an die neuen Zeiten, eine Vorlesung, S. 6 = 30. Drey Urkunden die Stadt Grimma betreffend, S. 31=35. 4) Joh. Reinhold von Patkuls Bedenken von Schwedischer Invasion in Sachsen, S. 40 = 49. 68 = 91. 5) Fortsetzung der Nachrichten von milden Stiftungen, S. 92=100. 266 = 278. 350 = 356. 472=480. 531=541. 661=664. 11) Provisorische Landestheilung des Chur- und Fürstlichen Hauses Sachsen wegen der gefürsteten Grafschaft Henneberg, den 10. Nov. 1585. S. 135 = 143. 197 = 215. 12) Zweyter Versuch einer neuen Erklärung des Wapens der Grafen von Brena (von C. A. Schulze, Amtmann zu Schlieben). S. 158 = 168. 279 = 297. 378 = 402. 18) Von einem vermeintlichen Sorbischen Götzenbild in der Meisnischen Gegend, S. 216 = 220, von M. Ursinus. 19) Das hohe Brückgerichte, Ritter- und Jahrgedinge, welches jährlich wegen Erhaltung des Stockweges zwischen Eythra und Zwenkau in Eyßdorf gehalten wird, S. 222 = 230. 26) Kaiser Karl V. und Herz. Moritzens Unternehmungen in Sachsen nach der Gefangennehmung Johann Friedrichs von M. J. F. Köhler, S. 322 = 350. 28) Zustand Sachsens 1697. S. 356=416.

36) Verſuch einer Dresdner Kunſtgeſchichte, vierte Probe, S. 434 = 443. 37) Das Hoſpital zu Grimma, S. 444 = 455. 38) Beytrag zur Geſchichte der Elbüberſchwemmungen S. 456 = 469. 498 = 521. 562 = 575. 48) Vornehmſte Species von Sachſens Wohl und Wehe — S. 576 = 597. 641 = 660. 49) Das Pfaffenſtürmen zu Erfurd, S. 598 = 605. 635 = 640. 54) Generaltabelle von 1775 in Kuhrſachſen und einverleibten Ländern, S. 640. 58) Extracte und Nachrichtungen wegen der Grafen von Schwarzburg, S. 682 = 689. 59) Beytrag zur Döbelnſchen Chronik, S. 690 = 697. 60) Verzeichnis der Stipendien für Studierende bei der Stadt Grimma, S. 697 = 706.

Vierter Theil.

1) Aelteſte Geſchichte der Sachſen, S. 1 = 35. 169 = 180. 194 = 217. 2) Schreiben Churfürſt Auguſti an einen ſeiner Räthe, die damaligen cryptocalviniſchen Händel betreffend, S. 35 = 38. 3) Verſuch einer Dresdner Kunſtgeſchichte 5te Probe, S. 48 = 51. 107 = 112. 365 = 371. 486 = 497. 679 = 682. 729 = 742. 5) Beyträge zur Geſchichte des Hohenſteiner Amts, S. 81 = 106. 130 = 169. 218 = 241. 258 = 264. 14) Heinrich Wilhelm von Frankenſtein. Ein biographiſches Fragment, S. 265 = 272. 15) Die Unterſuchung des Chur = und Fürſtl. Sächß. Archivs zu Dresden, und wie daſſelbe in beſſere Ordnung zu bringen, betreffende de ao. 1699. S. 273 = 286. 16) Stipendiennachrichten, Sachſen betreffend: a) vom Thielemanniſchen Familien = Stipendio vom Jahr 1712. für die Akademie zu Wittenberg. b) vom Trützleriſchen. c) von dem Unruhiſchen. S. 286 = 295. Vom Vaterſchen für die Akad. Wittenb. S. 350 = 355. Vom Meißniſchen S. 450 = 454. 17) Der dreyßigjährige Krieg, Sachſen betreffend. Landesbericht auf dem Landtage; von den Schäden und Verwüſtungen der Städte Leipzig, Wittenberg, Dresden etc. S. 296 = 308. 336 = 349. 469 = 486. 612 = 616. 664 = 674. 19) Diplomatiſche Nachrichten von dem Freyherrn Birk von der Duba, ſo die Herrſchaft Mühlberg beſeſſen. S. 322 = 335. 403 = 430. 514 = 535. 578 = 591. 22) Verſuch über die bey einigen Churf. Sächſ. Aemtern üblichen Poſt = Fuhren. S. 355 = 356. 24) a) Conſtitutio Friderici et Sigismundi Fr. Fr. Ducum Saxoniae. d. d. 1428. S. 371 = 376. 25) Hiſtoriſche und

ſtatiſti=

statistische Beschreibung des Churf. Sächs. Amts Oschatz. S. 387=403. 456=469. 535=563. 592=612. 702=718. 27) Etwas über die Kahlhöher Kirche zu Reichstädt, S. 431=441. 28) Nachricht von den Brandschäden in Sachsen. 442. 36) a) Etwas über die vaterländische Statistik. S. 563=571. 616=628=. b) Russische griechische Capelle in Dresden. S. 503 und 573. 42) Ist die Schilderung wahr, die Sander vom Churf. zu Mainz macht? S. 642=662. 46) a) Gleydstaffel de Ao. 1547 im Amte Hohenstein. S. 682. — b) Specification aller Städte, Flecken und Dörfer, die 1692. Bergwerk bauen. S. 686=687. 48) Forstordnung auf die Hohnstein und Lohmischen Hölzer, ao. 1547. S. 719=728.

Fünfter Theil.

1) Der dreyßigjährige Krieg S. 2=15. 2) Beobachtung über Herz. Albrechts des Beherzten von Sachsen getadelten Diensteifer für das Hauß Oesterreich, S. 16=38. 3) Diplomatische Nachrichten von den Freyherren Birk von der Duba, so die Herrschaft Mühlberg besessen, S. 38=54. 91=103. 130=146. 4) Historische und statistische Beschreibung des Amts Oschatz S. 66=91. 194=227. 258=276. 328=330. 615=741. 667=677. vom Amtssteuereinnehmer Hofmann. 8) Dresdner Kunstgeschichte, zehende Probe, S. 147=157. 9) Ein kleiner Beytrag zur Geschichte des Churkreißes, S. 157=165. 227=232. 15) Das Bergwerk im Plauischen Grunde bey Dresden, die grüne Hofnung genannt, S. 276=288. von M. Gerstener. 16) Gründliche Nachricht und wahrhafte Beschreibung, wann, wie und zu welcher Zeit das uhralte Geschlecht und Wappen derer von Löben durch ritterliche Hand entsprossen, von 1610. S. 288=301. 331=344. 18) Beytrag zur Militairgeschichte, S. 322=328. 20) Klag der Armen und Dürfftigen wider die, so entweder unter dem herrlichen Schein des heil. Evangelii — die Kirchengüter gewaltiglich zu sich reißen, S. 344=353. 367=370. 22) Lehn- und Zinnsgüter etlicher Einwohner zu Magdeburg bey der Abtretung der Häuser Elbenau, Gommern, Ranis und Gotta 1539. S. 371=374. 25) Etwas über Ziegenrück, S. 379=383. 398=415. 28) Fragmente zur Geschichte der Wittenbergischen Klöster, S. 416=424. 491=512. von M. J. F. Köhler. 29) Versuch einer

Ge=

Geschichte derer Burggrafen zu Meisen oder diplomatische Annalen derselben, S. 425=445. 476=490. 524=536. 552. 558=608. 31) Wüste Marken des Amts Mühlberg, S. 462=475. 536=552. 678=697. 36) Dresdner Kunstgeschichte, eilfte Probe, S. 552=565. 39) Glaubwürdige Nachricht von einem bis jezt glücklich erhaltenen Trinkglase D. Luthers, S. 608=615. von G. S. Ermel. 42) M. Joh. Fried. Köhler, über die Augustus=Brücke bey Wittenberg. S. 652=666.

Sechster Theil.

1) Versuch einer Geschichte der Burggrafen von Meisen S. 4=23. 89=100. 140=157. 209=232. 345=363. 442=461. 522=530. 601=615. 661=679. 2) Von Churf. Moritzens Neigung zur Jagd und übermäßigen Zorn S. 23=33. 3) Christoph Beyer Wüste Marken des Amts Mühlberg S. 33=43. 85. 4) Miscellanea, S. 43=56. 5) Diplomatische Geschichte des Nonnenklosters zu Nimtschen S. 66=85. 170=177. 180=209. 286=303. 378=403. 506=522. 716=730. 8) G. S. Ermel Verzeichnis der Amtmänner, Schösser und Verweser des Erbamts Grimma, nebst kurzen Lebens=Umständen, S. 101=106. 122=140. 17) Vertheidigung der Freydigerischen geheimen Geschichte Herz. Heinrich des Frommen, S. 250=285. 314=336. 21) Nachtrag zu der academischen Stipendiengeschichte. S. 336=344. 428. 531. 680. 24) Gespräch D. Hellriegels mit D. Gundermann, S. 403=418. 28) Statistische Rangordnung Sächsischer Städte, S. 476=489. 34) M. Joh. Fried. Köhler kurze Nachlese zur Geschichte des unglücklichen Kanzler D. Nic. Krells. S. 874=601. 37) Project, welches wegen besserer Einricht= und Regierung der Sächs. Lande der Fürst von Fürstenberg übergeben, S. 638=661. 702=715.

Ueber diese angezeigten Sammlungen finden sich noch viele Aufsätze in M. Fabri geographischen Magazin, im Journal von und für Deutschland, teutschen Mercur und andern Journalen, welche an gehörigem Orte eingeschaltet worden, und, weil sie nicht blos Sachsen zum Gegenstand haben, hier nicht besonders aufgeführet werden.

II. Schriftsteller der Sächs. Geschichte insbesondere.

A. der Kaiser aus dem Sächsischen Hause.

1) Ueberhaupt.

Io. Heinr. *Boecleri* de rebus seculi a N. C. IX. et X. gestis per seriem Germanicorum Caesarum commentarius, Arg. 1656. 4. 2 Alph. 3 Bog.

In seinen Dissert. acad. 3. Th. S. 1–293.

Christph. *Caldenbachii*, Prof. der Gesch. zu Tübingen, pentas imperatorum Germano-Saxonum, resp. Iac. Mayer. Tubing. 1665. 4. 4 Bogen.

Von sehr geringem Belang.

Io. Cunr. *Dieterichii*, historia Augustea Imperatorum Germanicorum familiae Saxonicae, Henr. I. Ottonum et Henrici II. Giess. 1666. 4. 3 Alph. 17 Bog.

Es sind alle Nachrichten gesammlet, aber nicht gut geordnet.

Io. *Palatii*, aquila Saxonica, sub qua imperatores Saxones ab Henrico aucupe usque ad Henricum sanctum Occidentis imperatorem XV. elogiis, hieroglyphicis, numismatibus, insignibus, symbolis, imaginibus antiquis ad vivum exhibentur, Venet. 1673. fol. 254 S.

Der Inhalt kommt nicht mit der äußerlichen Schönheit überein.

Pauli *Hoffmanni*, Chronika der Sächsischen Kayser und Könige. Leipz. 1676. 8.

Io. Dav. *Koelerі*, stemmatographia Augusta Saxonica; resp. aut. Laur. Iac. Krausio. Altdorf. 1731. 4. 7 Bog.

Io. Dan. *Olenschlageri*, origines iuris publici imp. Rom. Germ. illustratae ex rebus imperatorum Saxonicorum, praes. D. Io. Iac. Mascovio, Lipſ. 1732. 4. 10 Bog.

Etliche zur Historie des Königs Henrici Aucup. und der Kaiser Ottonum, dienlichen Nachrichten.

Aus Sagittars Antiquit. Mst. marchionatus Thuringiae in Buders Samml., S. 261-276. und in teutsch. Act. erud. 62. Th. S. 88-104.

Enthält gute Nachrichten von dem Synodus zu Erfurt, 936. auch einige Urkunden wegen Weimar.

Io. Iac. *Mascovii*, Comment. de rebus imperii Rom. Germ. a Conrado I. usque ad obitum Henrici III. Lipſ. 1741. 4. 33 Bog.

G. Dav. *Aland*, res regum et imperatorum romano-germanicorum stirpis Saxonicae cum polonis, Lipſ. 1749. 4.

Gottfr. Dan. Hofmanns diplomatische Belustigung mit des niedersächsischen Grafen Utenis und Herzog Heinrich des Löwen an die Kaiser Conrad II. und Friedrich I. schwäbischen Güther Nördingen und Baden, Frf. Leipzig 1760. 4.

Frid. Franc. *Schall*, Diss. de iure circa sacra regum Germanor. et imperator. Roman. e gente Saxon. Erf. 1772. 4. 3 Bog.

D. H. Hegewisch, Prof. zu Kiel, Geschichte der Teutschen von Conrad dem Ersten bis zu dem Tode Heinrichs des Zweiten; Hamb. und Kiel, 1781. 8.

S. Goth. gel. Zeit. 1781. S. 201.

Ist sehr pragmatisch geschrieben und von besonderm Werth.

Anto-

Antonius Landi, K. Preuß. Hofraths, Regierungsgeschichte der Fürsten aus dem alten Hause Sachsen in den Königreichen Italien und Teutschland und in dem Kaiserthume.

Aus der Italienischen Handschrift übersetzt von J. A. Mebes, gräfl. Stollberg. Wernigerod. Regierungsrath, Berl. 1784. 8. 526 S. S. Dresd. gel. Anz. 1785. S. 39. Goth. gel. Zeit. 1784. S. 834.

Ob diese Schrift gleich nicht die besondere Sächs. sondern mehr die allgemeine teutsche Geschichte erläutert, verdient sie doch hier einen Platz, da sie in nervösem Stil und sehr gründlich die vorzüglichsten Thaten der Sächs. Kaiser enthält. Nach der Einleitung und einigen Noten über den allgem. Zustand von Europa im zehnten Jahrh. über den bes. Zustand Teutschlands. Von dem Ansehen der Kaiser über Rom und den heil. Stul S. 52. Ueber den Königl. Schmuck und die großen Hoftäge S. 52. Die Souverains wurden gewählt S. 59. Von der Würde eines Miles S. 62. Ueber die Tortur S. 64. Ueber die Duelle S. 65. fängt der Verf. S. 71. das erste Buch an, und erzält bis S. 164. den Ursprung des Kaiserl. Sächsischen Hauses — Thaten Ottos des Aeltern und Heinrichs des Vogelstellers, seines Sohnes, Königs von Teutschland; Otto der Große, Heinrichs Sohn, wird von seinem Vater zum Nachfolger ernannt, und die Krone wird ihm, der Ansprüche seines Bruders Heinrichs des Zänkers ohnerachtet, zugesprochen; Otto schlägt die Hunnen, bringt Baiern in Ordnung und bestraft den Herzog von Franken: Tancmar, ein natürlicher Sohn des Königs, empört sich und kommt um; Heinrich der Zänker erneuert seine Ansprüche und erhält Unterstützung vom König von Frankreich und den Herzogen von Franken und Lothringen, allein diese beiden kommen um, Otto facht die Irrungen zwischen dem König von Frankreich und seinen Unterthanen noch mehr an, und nöthiget seinen Bruder sich zu unterwerfen.

Zusammenkunft des Königs von Frankreich Ludwigs übers Meer mit Otto. Beide verbinden sich wider die empörten Franzosen. — Otto unterjocht Dänemark, macht es zinnsbar und führt das Christenthum in diesem

Reiche ein — Bekriegt Boleslav den Grausamen, Herz. von Böhmen, macht ihn zu seinem Freunde und zum Christen. Berengar Markgraf von Ivrea flieht zu Otto, kehrt mit einem Haufen Teutscher nach Italien zurück und verjagt den König Hugo vom Throne. Auf diesem läßt er zwar Lotharen, Hugos Sohn, allein sich selbst zum Mitregenten erklären. Lothar stirbt und man mißt seinen Tod Berengaren bei. Dieses Argwohns wegen verweigert Adelaide, Lothars Wittwe, beständig den Sohn Berengar's, der indessen König von Italien wird, zu heyrathen. Dieser Prinz läßt die junge Adelaide die grausamsten Behandlungen erdulten und in ein schreckliches Gefängnis werfen, aus welchem sie entspringt und ihre Hand nebst der Krone Otto dem Großen anbietet. Dieser nimmt den Vorschlag an; geht nach Italien, befreiet die Königin, heyrathet sie, erobert die Lombardei und wird für deren König erkannt.

Der Inhalt des zweiten Buchs S. 167 bis 250. ist: Ludolf Ottos Sohn verläßt durch Adelaidens Macht beunruhiget Italien. Otto folgt ihm und vertrauet Conrad den Oberbefehl gegen Berengar an, der von diesem Herzoge so viel erhält, daß er zu Otto nach Sachsen geführet wird, um von ihm den Frieden zu erbitten. Er wird da schlecht empfangen, streuet aber bei seiner Abreise Unruhen und Uneinigkeit unter den Teutschen aus. Otto von den Seinigen genöthiget ihn zurück zu rufen, zwingt ihn sein Vasall zu werden. Indessen aber bricht die Empörung aus, diese Frucht der Kunstgriffe Berengars; und der größte Theil der Teutschen ergreift gegen seinen König die Waffen. Ludolph und Conrad, ersterer der Sohn, der andere Ottos Schwiegersohn, sind die Aufrührer. Der König gewinnt aber Zeit und wird der Stärkere. Conrad und andere mehr unterwerfen sich; Ludolf aber und der Pfalzgraf rufen die Hunnen zu Hülfe. Sie werden aber alle von Otto geschlagen, der seinem Sohne vergiebt und das Königreich beruhiget. Die Hunnen kehren indessen wieder nach Teutschland zurück in der Absicht es zu erobern. Sie finden aber zu Augspurg einen herzhaften Widerstand. Otto zieht sich nach Lippstadt, schlägt sie, läßt sie alle über die Klinge springen und macht dadurch ihren Einbrüchen ein Ende. Der Feldzug nach Italien wird erneuert, wiewohl durch Ludolfs Tod unterbro-

terbrochen. Inzwiſchen ruft der Pabſt den Beiſtand des Königs von Teutſchland gegen Berengar an. Seinem Beyſpiel folgen andere Herren und Otto beſchließt auf dem Reichstage zu Worms von Italien Beſitz zu nehmen. Vor ſeiner Abreiſe läßt er Otto II. ſeinen Sohn krönen, und nun geht er zur Eroberung. König Adelbert, der ihm den Durchzug verſperrte, wird von den Italienern verlaſſen. Otto wird nun zu Mailand gekrönet und empfängt hierauf zu Rom das Kayſerdiadem.

Im dritten Buch S. 253. wird die Geſchichte Otto II. bis an ſeinen Tod fortgeführet, bis S. 346. Im vierten Buch S. 349. die Geſchichte Otto II. und III. in Italien bis S. 444. und endlich im fünften Buch von S. 447. die Geſchichte Heinrichs II. oder des Heiligen vom J. 1002-1024. bis S. 526. abgehandelt.

* * *

Theod. *Engelhuſii*, vitae imperatorum e domo Brunſvicenſi, Helmſt. 1671. 4. und

In *Maderi* antiquitt. Brunſv. S. 23.

Monachi Hamerslebienſis, vitae impp. ab Henrico Aucupe ad Henricum V.

In *Madero* l. c. S. 135.

Eiusdem Gregorius Papa V. Saxo.

Ibid. S. 144.

1) Von Wittekind dem Großen.

Reinerus *Reineccius*, Wittikindi Magni, regis Saxonum, dynaſtae Angrivariorum et illuſtris ſtirpis Saxonicae, multarumque praepotentium familiarum conditoris, effigies, inſignia, verſus epitaphii, cum ſubiecta appendice de Angrivariis, Angaria oppido et ibidem vetuſti operis Wittikindi monumento, Frf. 1582. fol. Helmſt. et

In opuſculis variis de Weſtphalia, Ioannis *Goes*, Helmſt. 1668. 4.

Vom Epitaphium des Wittekinds findet man auch Nachricht in Ferd. *Fürstenberg*, monument. Paderborn. S. 134. und in Io. Iust. *Winckelmanni*, notitia Saxo-Westphaliae, cap. 9. et 10.

Io. Henr. *Boecler* Diss. de Wittekindo Magno, Arg. 1671. 4.

Erzält besonders seine Thaten und die Geschichte des Sächsischen Kriegs. Von der Abkunft giebt er wenig Nachricht.

Andr. *Cruſii*, Wittekindus, sive de Wittikindi vita, moribus, rebus bello paceve praeclare gestis, conversione ad Christianismum, obitu, monumentisque liber singularis, Mind. 1679. fol. und

In *Heineccii* und *Leuckfeldii* Script. Rer. Germ.

Hier ist alles gesammelt, was nur je von Wittekinden erzälet worden.

Conr. Sam. *Schurzfleischii* diss. de Wittikindo M. in eius diss. no. 46.

Es wird bewiesen, daß er weder ein König der Sachsen, noch ihr erblicher Herzog gewesen.

Ern. Casim. *Wasserbach*, diss. de statura Wittikindi.

Befindet sich mit seiner Abhandlung de statua Arminii, bey M. Godfr. Thom. *Ludwig*, historia Saxoniae a Francis subjugatae regnante Carolo M. Lips. 1724. 4.

2) Von Heinrich dem Vogler.

Azzonis, Canonici S. Iohannis Martisb. in Wachs geschriebene Lebensbeschreibung Kaiser Heinrichs I.

S. *Vulpii* Hoheit Altenburgs, S. 6. und Chron. Martisb. in der Vorrede, wo er sie für eine Handschrift ausgiebt.

Ernſt Brotuffs Hiſtorie von Kayſer Heinrich I. Herzogen zu Weſtphalen, Engern, Thüringen, Heſſen, und Herr zu Braunſchweig und Tanqverode, und von der Ungariſchen Schlacht 933. in der Grafſchaft Marsburgk in Thüringen, und Aufrichtung der churfürſtl. zu Sachſen berühmten Schulen, und von Erbauung des Kloſters Pforte. Leipz. 1556. 4. 7 Bog.

Brotuffs Leben hat Chriſt. Schöttgen 1745. beſchrieben und befindet ſich in deſſen opuſc. minor. S. 436.

Erneſti, Comit. in Mansfeld, Rect. Magnific. Ien. orat. continens hiſtoriam Henrichi I. Sax. Auc. Imp. edita cum aliis eiusdem, Frf. 1580. 4. S. 1-24. Frf. 1581. 4.

Jacob Vogels, poetiſche Beſchreibung der Ungariſchen Schlacht Henrici aucupis bey Merſeburg, Jen. 1626. 4. 19 Bog.

Io. Conr. *Dieterichii*, hiſtoria Henrici Aucupis: reſp. Henr. a Bunau, Gieſſ. 1663. 4. 10 Bog.

In eiuſd. hiſt. imperat. Germ. fam. Saxon.

Beſtehet in dreyzehen Sätzen, die alles von Heinrichen bekannte aber nichts beſonders enthalten.

M. Io. Frid. *Artzbergeri*, Diſp. de Henrico Aucupe imperatore, reſp. Io. Conr. Odontio, Vit. 1675. 4. 2 Bog.

M. Conr. *Hülſe*, Diſſ. de Henrico aucupe Hunnorum prope Martisburgum victore, reſp. Chr. Ludewig. Lipſ. 1686. 4. 5 Bog.

S. Hamb. hiſt. Bibl. Cent. I. Art. 38. S. 123.

Aus der Geſchichte iſt bekannt, daß die Hunnen 933. bey dem Dorfe Keuſchberg eine halbe Meile von Merſeburg eine groſſe Niederlage erlitten. Dieſer Sieg, den Heinrich erfochten, iſt hier umſtändlich beſchrieben. Es kommen viele beſondere Sachen von Merſeburg vor.

Die merkwürdige siegreiche Schlacht Kaiser Heinrichs bey Merseburg.

S. in Paullini zeitkürzender erbaulichen Lust, 2. Th. S. 230 = 239.

Leben Heinrichs.

In Seiffarts melle melico magnatum morientium, (Ien. 1705. 8.) S. 64 = 76.

D. Nic. Hier. *Gundlingii*, liber de Henrico aucupe, Franciae orientalis Saxoniaeque rege, Hal. 1711. 4. 40 Bog.

S. in seinen exercitatt. acad. T. II. no. 1. S. Hamb. hist. Bibl. Cent. I. Art. 59. S. 124. Neue Biblioth. 12. Th. S. 162 = 178. Act. erud. 1711. S. 424. Mémoires de Trevoux, 1712. S. 2076.

Ist sehr gut. Die vorherigen Biographen sind gründlich beurtheilet und widerleget.

D. Io. Petr. *Ludewig*, Henricus auceps, historia anceps, resp. aut. Sim. Frid. Hahn. Hal. 1713. 4. 4 Bog.

S. hist. Bibl. Cent. I. Art 40. S. 126. gel. Fama, 25. Th. S. 62.

Enthält viele gründliche und lehrreiche Untersuchungen.

Von Kayser Henrico aucupe und seiner Gemahlin Mathilde.

In Calvörs Saxonia inferior, 4. Th. S. 447 = 457.

M. Io. *Dopperti*, Rect. Schneberg. progr. Henricus Auceps Saxo, Schneberg. 1715. 4. 2 Bog.

I. G. (*Gramm*) Diss. de Henrici Aucupis expeditione Danica.

In Misc. Lips. novis T. II. P. 2. S. 228 = 304.

De torque Hattonis, pontific. Moguntini, qua insidiatus fertur Henrico Aucupi Saxoniae tum duci.

In *Christii* noctibus Atticis, P. 3. obs. 16. S. 221 = 230.

Ge-

Gespräch im Reich der Todten zwischen Wittekind I. und Kaiser Heinrich. Frf. 1738. 4. 5 Bog.

Aeußerst schlecht.

Vita Henrici Imperatoris, Mst. in der Leipziger Universitäts-Bibliothek.

S. Sellers Catal. S. 161. no. 43.

Vita Mathildis, reginae Germaniae.

In Actis Sanctorum mens. Mart. T. II. S. 356. und in *Leibnitii* Script. R. Brunsv. T. I. S. 192-208. emendatt. et addidamenta ibid. T. III. S. 653-657.

Io. *Mabillonius* de S. Mathilde.

In Eiusd. seculo V. Benedict. S. 347-353.

Jo. Christph. Gatterer, diplomatisches Responsum, den Streit über König Heinrichs des Finklers Grabmal, welches man vor Kurzem in Qvedlinburg gefunden haben will, betreffend, mit Aktenstücken und Zeichnungen.

In dessen histor. Biblioth. 15. B. S. 3.

Geschichte König Heinrich des Ersten und Kaiser Otto des Großen, nach den Annalen Wittekinds von Korbei, mit historisch-geographischen Anmerkungen. Dresden und Leipzig. (übersetzt von C. S. Pollmächer) 1790. gr. 8.

3) Von den drey Kayfern Otto überhaupt.

Arnulphi Mediolanensis rerum sui temporis libri V. ab ao. 925-1076.

In *Leibnitii* Script. R. B. T. III. S. 727. et Thesaur. Graevian. T. IV. und zwar nur vier Bücher. Auch in corpore Mediolanens. T. IV. S. 1.

Ist ohngefähr 1085. geschrieben. In der Mailändischen Edition sind viele Erläuterungen anderer Schrift-

steller beygefügt, auch Probe der Originalschrift in Kupfer gestochen.

Varia Cantica in Ottones, Henricum sanct. aliosque.

S. in *Eccardi* quaternione monumentor. vet. no. 4. S. 33. ff.

M. Dav. *Winteri*, Rect. Cygn. pr. de Ottonibus Imperator. Rom. Cygn. 1698. 4. 1 Bog.

Io. Phil. *a Vorbourg*, Praep. Grandvalli, Chur-Maynz. und Würzb. Rath, historia rerum Germanicarum sub Ottonibus tribus imp. gestarum, ex monumentis antiquis et Mstis concinnata, nunc primum in lucem protracta, cura Frid. *Knochii*, Frf. 1709. fol. 42 Bog.

S. Neue Bibl. 8. St. S. 708-711.

Diese Schrift fängt von 936. an und geht bis 1003. Sechzig Jahre lang ist sie verborgen gewesen, da die Erben alle Schriften des Verfassers in eine Kammer geworfen und auch die zwölf Theile, die Vorburg zu Frankfurt 1645. auf seine Kosten drucken lassen. Knoch hatte noch einige Exemplare von gegenwärtigem Werk gerettet. Es ist sehr gut und sind viele Fabeln widerlegt. S. Gatterers hist. Bibl. 6. B. S. 208.

Aegid. *Gelenius*, Lic. et Can. S. Andreae Colon. hat eine Geschichte der Kaiser Otto in admirand. Colon. Agrippinae magnitudine S. 84. versprochen.

D. Iac. Car. *Speneri* Diss. de Ottonismo, seu potentia cleri sub Ottonibus nimis aucta, resp. M. Io. Ge. Herrnbauer, Viteb. 1726. 4. 4 Bog.

Io. Steph. *Pütter*, de instauratione imp. Rom. Germ. sub Carolo III. et Ottonibus facta. Goett. 1767. 4.

4) Von Otto dem Großen und seiner Gemahlin Adelheid.

Verschiedene Urkunden von ihm sind in Meiboms Ausgabe Wittichinds, S. 115-130.

In dessen S. R. G. S. 738-754. und in Chronic. Gottwic. T. I. S. 159. 193-209.

Helenae *a Rossow*, vulgo *Hroswithae*, monialis in Gandersheim, panegyricus de rebus gestis Ottonis I. ab 919. ad 964. ligata oratione conscriptus, cura Conr. *Celtae*, Norib. 1500. fol. und

In *Reuberi* Script. R. Germ. no. 5. S. 161-180, mit Meiboms Anmerkungen und dem Leben der Rhoswitha, auch ferner durch Heinrich Meibom mit Witichinden, Frf. 1621. Fol. S. 83-107. desgleichen in Meiboms S. R. G. T. I. S. 709-731. und in Leuckfelds Antiquitatt. Gandersheim. S. 271-276. durch Schurzfleischen, Vit. 1707. 4. 37½ Bog. S. Neue Bibl. 13. St. S. 187-203. Hamb. hist. Bibl. Cent. 9. Art. 78. S. 262.

Die Lebensumstände der Roswitha werden von Schurzfleischen sehr sorgfältig erzählet und folgen sodann ihre Schriften: Comoedia I. Gallicanus; Com. II. Dulcitius; Com. III. Callimachus; IV. Abraham; V. Paphnutius; VI. Fides, spes, charitas; Hroswithae praefatio in opera carmine conscripta; hist. nativitatis laudabilisque conservationis intactae Dei genetricis. B. Mariae virginis; historia ascensionis domini; historia et vita Gangolphi; hist. S. Pelagii et passio eius; historia lapsus et conversionis S. Theophili; historia de conversione desperati servi Proterii, per S. Basilium; historia passionis S. Dionysii, egregii martyris; historia passionis S. Agnetis, virginis et martyris; praefatio in panegyr. Ottonum; alia praefatio eiusdem ad Ottonem M. hist. et panegyr. incipit in laudem et gesta Ottonis M.

Luitprandi, episc. Cremonens. legatio pro Ottonibus Augustis et Adelhaida ad Nicephorum Phocam, Graecorum imperatorem, ab Henrico *Canisio*, Ingolst. 1600. 4.

Ist dem Chron. Victoris Tununensis beygefügt, und mit dessen übrigen Schriften cura Hieron. de la *Higuera*,

Antwerp. 1640. fol. S. 131–160. Verbeſſerter in *Muratorii* Script. rer. Italic. T. II. P. I. S. 479–489. Chriſtoph Brower hat das Mſct. zuerſt in der Bibliothek zu Trier aufgefunden.

Philippi *Melanchthonis* Oratio de Ottone I. imp. recitata ab Henr. Smedenſtadt. Vit. 1540. 8. Strasb. 1564. 8. auch

In deſſen Declamat. T. II. S. 475–515. und von dem Mansfeldiſchen Canzler, George Lauterbeck teutſch überſetzt mit der Aufſchrift: Oration vom Kayſer Otto I. Frk. 1563. 8. 4 Bog.

Hardevici *a Daſſel*, Panegyrici III. in vitam Conſtantini, Caroli et Ottonis, quibus ob res praeclare geſtas Magni nomen inditum, 1589. 4.

Iſt von Heinr. Rätel gröſtentheils teutſch überſetzt unter dem Titel: Beſchreibung der drey Chriſtlichen Römiſchen Keyſer, Conſtantini, Caroli und Ottonis M. Leben und Thaten, Görl. 1603. 4.

Iſt aber ſchlecht.

Biga Diſſertatiuncularum binos heroas Ottonem M. Imp. et Hermannum Biling continens, ſtudio Franc. Henr. et Balth. *Cnorriorum*, 1625. 4.

Io. Cunr. *Dieterichii*, hiſtoria Ottonis M. reſp. Io. Walthero, Gieſ. 1662. 4. 21 Bog.

In deſſen hiſt. imp. Germ. fam. Saxon.

Io. *Sanderi* progr. de laudibus Ottonis I. ſeu M. Imp. Rom. Magdeb. 1665. 4.

M. Caſp. *Sommeri*, Otto magnus Imperator Auguſtus, reſp. Joh. Roſenberg, Vit. 1677. 4. 2 Bog.

M. Nic. Chriſtph. *Remlingii* Diſſ. de Ottone M. reſp. Andr. Braunſchweig, Vit. 1680. 4. 2 Bog.

Von wenig Bedeutung.

Magni

Magni Dan. *Omeis* Leopoldus Magnus cum Ottone M. comparatus. Norib. 1690. fol. 6 Bog.

D. Sam. *Schelgvigii*, orat. inaug. de Ottone M. ex magni Witechindi, quem Auguſtus II. Rex Polon. autorem generis habuit, glorioſiſſima proſapia oriundo, Imperatore Romano, Gedani 1698. 4. 6 Bog.

Seiffarts mel melicum magnatum morientium, S. 76-94.

Calvörs Saxonia inferior, 4. Th. S. 341-367. 375-384.

C. S. *Schurzfleiſchius*, defunctus ſe ipſe defendens a Nic. Gundlingii inſultibus, i. e. Diſſ. qua Ottonem I. non iure electionis, ſed ſucceſſionis, regno Germanico praefuiſſe, demonſtratur. 4. 1 Bog.

D. Gottl. *Sturmii* Diſſ. qua Ottonem I. imperium Romanum cum regno Germanico non coniunxiſſe monſtratur, reſp. Frid. Aug. Fiſcher, Vit. 1732. 4. 4 Bog.

Ob Kayſer Otto I. 965. oder 975. zu Nürnberg geweſen und alda das Weynachtsfeſt celebriret?

Falckenſteins Analect. Nordgav. P. I. no. 2. S. 27-48.

M. Chr. Frid. *Hertel*, Diſſ. de Ottonis M. conatu proſpiciendi eccleſiae, Magdeb. 1736. 4. 3 Bog.

M. Chr. Gvil. Franc. *Walchii* Diſſ. hiſt. de Ottone M. Italiae rege ac Romanorum imperatore, reſp. Io. Phil. Gvil. Luckio, Ien. 1746. 4. 7 Bog.

S. Leipz. gel. Zeit. 1747. S. 503.

Odilonis, Abbat. Cluniac. Vita S. Adelheidis, imperatricis an. 1000.

In *Caniſii* Theſ. T. V. P. 2. und in der neuern Ausgabe T. III. P. 1. S. 69-85. desgleichen in Biblioth. Clu-

Cluniacensi p. 353, auch ap. *Surium* d. 16. Dec. und in *Leibnitii* S. R. Brunsv. T. 1. S. 262–272.

Ist um so mehr glaubwürdig, da Odilo im 14 Cap. sagt: daß er kurz vor ihrem Tode noch bey ihr gewesen.

Mabillonius Sec. V. Benedictino S. 889. erzählt auch ihre Geschichte.

Program. acad. de Adelheida, Ottonis I. coniuge, Lipsi. 1729. fol. 2 Bog.

Daß Edith, Ottonis M. Gemahlin, Eduards, und nicht Ethwins Tochter gewesen.

In *Gundinglian.* 37. Th. S. 159–165.

Varia Cantica in Ottones, Henricum S. aliosque apud Eccard. in quatern. monumentor. veter. no. 4.

Biographie des Kaiser Otto I.

In Joh. Matth. Schröckh allgem. Biograph. 1. Th. (Berl. 1767. 8.) S. 195–256.

Eine vortrefliche Lectüre. Klotz deutsche Bibl. der schönen Wissensch. 2. St. S. 59. 3. St. S. 74. macht darüber einige Erinnerungen und besonders, daß Otto, auch wo er Schwachheiten begangen, zu sehr gelobet werde.

Vertheidigung des Kaiser Otto I. wegen der ihm vorgeworfenen abergläubischen Gesinnungen, desgl. teutsches geistliches Staatsrecht unter der Regierung Otto I.

In H. W. von Günderode, H. M. Badischen Hof- und Regier. Rath ꝛc. Beyträgen zur Rechtsgelehrsamkeit, Geschichte und Münzwissenschaft, (Gießen, 1778. 8. 13½ Bog.) no. 2. und 3.

5) Von Otto's I. Bruder Bruno und Vetter Dietrich.

Ruotgeri vita D. Brunonis, epiſcopi Colonienſis ad Folcmarum eius ſucceſſorem iuſſu eius ſcripta.

In *Surii* T. V. d. 12. Oct. vermehrter aber in *Leibnitii* S. R. Br. T. I. S. 273–293.

Von dieſem Rudger ſagt Sigebert. Gemblacenſis ad an. 953. et de ſcriptoribus eccleſiaſt. cap. CXXX. Mortuo Wigfrido, Colonienſium Archiepiſcopatum ſuſcepit, vir glorioſus Bruno, frater Ottonis Imperatoris, qui quantus qualisve fuerit apud Deum et homines, lector edi-ſcat in vita eius, quam Rogerus luculenter ſcripſit. Gerh. Joh. Voſſius, de hiſt. lat. lib. 2. cap. 47. macht ihn zum Abt im Kloſter vom heil. Kreutz in England, Benedictiner Ordens, der zu den Zeiten Heinrich II. Conrads II. und Heinrichs III. gelebet. Es erhellet aber aus obangeführter ſeiner Geſchichte, daß er zu Otto I. und II. Zeiten gelebet und ein Zeitgenoſſe des Bruno geweſen. Er ſagt ſelbſt cap. 4. deinde ubi prima grammaticae artis rudimenta percepit, ſicut ab ipſo in Dei omnipotentis gloriam haec ſaepius ruminante didicimus, Prudentium poetam, tradente magiſtro, legere coepit. Leibnitz hält ihn für einen Mann von beſonderm Anſehen zu Cölln, der vielleicht auch in den Schulen Unterricht gegeben.

Teſtamentum et epitaphium Brunonis.

Ibid. no. 23.

Teſtimonium de Brunone ſumtum ex vita Gerhardi, abbatis Bronienſis.

Ibid. no. 24.

Theoderici I. (patruelis Ottonis M.) epiſcopi Metenſis vita, ſcripta a Sigiberto *Levita* S. Vincentii.

Ibid. no. 26. S. 293–313.

Dieſer Theoderich iſt Geſchwiſter Kind mit Otto geweſen und der Verf. hat zu den Zeiten Kaiſer Conrad II. gelebet.

6) Von

6) Von Otto dem Zweyten.

Io. Cunr. *Dieterichii* hiſtoria Othonis II. Imp. reſp. Chr. Car. a Wolframsdorf, Gieſs. 4. 13 Bog.

In deſſen Hiſt. imp. Germ. famil. Saxonicae.

De Venerabilibus Palatinis Rheni S. Ezone et Mathilda eorumque filia Richeza, regina Poloniae narratio a Monacho Brunwillerenſi, qui proximus eſt temporibus, de quibus ſcribit, conſcripta, quam ex manuſcripto codice Brunwillar. ad Rhenum inferiorem monaſterii, coniugibus iſtis fundati, eruit, Io. *Gamanſius*.

Apud *Leibnit*. T. I. no. 27. S. 313–322.

Dieſe Mathilde iſt eine Tochter Otto II. geweſen, S. Acta Sanctor. ad d. 21. May.

7) Von Otto dem dritten.

Nic. *Ciſneri* oratio de Ottone III. Imp. eiusque inſtituto Conciliorum Imperatoriorum et Septemviris electoralibus, Frf. 1570. 4. 6 Bog. Argent. 1608. 5 Bog. auch

Bey ſeiner orat. de Friderico II. et Conrado ultimo, Arg. 1608. und in eiusd. opuſculis, Frf. 1611. 8. cura Quirini Reuteri, S. 11–69.

Er behauptet, daß dieſer Kaiſer das Churfürſten-Collegium geſtiftet habe.

D. Mich. *Teuberi* orat. de Carolo M. et Ottone III. Viteb. 1580. 8. 5 Bog.

Io. Cunr. *Dieterichii* hiſtoria Ottonis III. reſp. Barth. Io. Lüttken, Gieſs. 1663. 4.

In eiuſd. hiſt. imp. Germ. famil. Saxonicae.

Res Sant-Andreanae, i. e. Aug. *Erath*, Praep. S. Andr. Diſſ. de Ottone III. imp. fundatore Canoniae ad S. Andream, et ſilva Ketil.

In *Duellii* Miſcell. T. II. S. 369.

Chr. *Schmidt*, Commentatio de ſylva Ketil, Ottonis III. Imp. loco natali, a Ditmaro demonſtrato, qua oſtenditur Katelburgium innui, Goett. 1735. 4.

Ob Kaiſer Otto III. ſeine Gemahlin lebendig verbrennen laſſen?

S. in Paullini philoſophiſchen Luſtſtunden 2. Th. S. 162-165.

8) Vom Kaiſer Heinrich II. und ſeiner Gemahlin Kunegunde.

Anonymi vita eiusd.

In *Surii* Actis Sanctorum d. 14. Jul. S. 754.

Adelboldi, epiſc. Traiect. vita Henrici S. imperat.

In *Caniſii* Theſauro T. IV. S. 383. und in der neuern Ausgabe T. III. P. 2. S. 25-34. ferner in *Leibnitii* S. R. Brunſv. T. I. S. 430-441. desgleichen mit dem Leben der Kunigunde und mit Anmerkungen von Gretſer in ſeinen Sanctis Bambergenſibus, Ingolſt. 1611. 4. auch aus dieſen wiederum mit Joh. Bapt. Sollers Commentar und einem Anhang in Act. Sanctor. T. III. d. 14. Jul. S. 711-793. und endlich mit verſchiedenen von Heinrichen ausgeſtellten Urkunden in Ludwigs Sript. epiſcop. Bamberg. T. I. S. 270-340.

Vita Caeſaris Henrici II. ein Mſct. in der Heilbronner Bibliothek.

S. Hocker S. 30.

Legenda de S. Henrico Imp. ein Mſct. in der Leipziger Univerſitäts-Bibliothek.

S. *Felleri* Catal. S. 375. no. 554.

Non-

Nonnosti, Cust. coen. in monte Monachorum (Michelsberg) ordinis Benedict. Bamberg. Legenda S. Henrici et S. Cunigundis, Bruxell. 1484. 1511. mit Holzschnitten.

Ist selten und die letztere Ausgabe eine teutsche Uebersetzung.

Melch. *Inchoferi*, Vita S. Henrici. Dilingae, 1648.

Io. Cunr. *Dieterichii* Historia Henrici II. Imp.

In eiusd. hist. imp. Germ. famil. Saxon.

Io. Chr. *Neu*, Tmemata selectiora de Henrico II. imp. Tubing. 1707. 4.

D. Io. Henr. *Felzii* Selecta ex historia Henrici S. imp. dissert. duae, Argent. 1712. 4. 11 Bog. 1714. 4.

Nonnosii Vita S. Cunigundis, cum commentario praevio in *Surii* Act. Sanct. d. 3. Mart. und

In *Gretseri* Divis Bambergens. S. 431. in Act. Sanctor. Mart. T. I. S. 166–282. auch in *Mabillonii* Sec. VI. Benedict. P. I. S. 451. und in *Ludewig* Script. Bamberg. T. I. S. 341–392.

C. S. *Schurzfleischii* Innocentia Cunigundis, resp. M. Frid. Greg. Lautensacco, Vit. 1700. 4. 2 Bog.

Der Verf. vertheidiget ihre Unschuld und beweiset sie durch die besten Schriftsteller.

Von der heiligen Kunigunda, Kaiser Heinrichs II. Gemahlin und derselben vermeinter Keuschheit.

In Gundlings Otiis 3. Th. S. 151–213.

Hier wird sie gar häßlich beschrieben und Heinrich sogar mit dem alten Pferde beym Virgil Georg. lib. 3. Vers 97. verglichen. Schurzfleischens Beweisen widerspricht der Verf. und bringt dabey viele angenehme Nebendinge mit vor.

Iod. *Nunningii* Henrici II. Sancti et Cunigundi vindicata castitas.

B. Geschichte der Thüringischen Regenten.

1) Schriftsteller überhaupt.

Henrici de *Frimaria* Chronicon valde vetustum latinum de Thuringia, 4.

S. Tenzels suppl. zur Gothisch. Historie.

Sagittarius in hist. Goth. S. 151. sagt von ihm: Vir fuit pius, probus, doctus, variisque scriptis nobilis. Vitam eius scripsit Cornelius *Dielmannus*, eiusdem ordinis Iubilarius, Gandensis. Pfefferkorn hält dafür, daß er auch Heinrich von Erfurt geheißen, und andere haben Heinrich von Herfort aus Westphalen gedachtes Chronicon zugeschrieben.

Leben Marcus Wagners, eines bekannten thüringischen Historici.

In Dresd. gel. Anz. 1749. S. 2. ff.

Ist sehr fleißig gesthrieben, fällt aber von Wagners Schriften ein schlechtes Urthel.

Ein alter Bericht von Bekehrung, Gerichten, Grenzen und Abtheilungen des Landes zu Thüringen, aus einem alten geschriebenen thüringischen Chronicon genommen.

In Struvs hist. polit. Arch. 2. Th. S. 251-272.

Ernst Brotuffs Düringische Chronick. 1562. Mscr.

Er hat sie Churf. August zugeschrieben und führt sie Albinus in Meisn. Landchron. tit. 23. an.

Adolph *Erichii* thüringische Landes-Beschreibung in 25 Büchern, Mscr.

Chronicon Thuringiae bis 1409.

In *Schoettgen* et *Kreysig* Diplomatario T. I. no. 4.

Man hat es mit einem ältern Mscr. auf der Dresdner Bibliothek zusammen gehalten und sowohl wegen einiger be-

sondern Umstände, als auch wegen seiner alten Redensarten des Drucks würdig gehalten. Es ist in teutscher Sprache und fängt sich vom Ausgange der Thüringer an.

M. Zach. Rivanders, Superint. zu Bischofswerda, Düringische Chronica von Ursprung und Herkommen der Düringer, auch allen ihren fürnehmsten Geschichten und Thaten — Frf. am Mayn. 1581. 8. 1 Alph. 14 Bog. 1591 8. 1596. 8. 1 Alph. 13 Bog.

Ist von fabelhaften Erzälungen ganz angefüllt, und doch haben ihn verschiedene von seinen Nachfolgern getreulich abgeschrieben. In dem Universal-Lexic. 31. Th. S. 1837. ist es ein Fehler, wenn vorgegeben wird, daß diese Chronik das erste Mal 1506 herausgekommen, weil der Verf. erst 1554. gebohren worden. Rivander in dedicat. P. I. der Fest-Chronic von 1591. meldet, daß diese Chronik und sein promtuarium exemplorum ohne seinen Vorbewust das erstemal gedruckt worden, welcher Umstand in der Ausgabe von 1602. weggelassen worden. Dieses Rivanders Schriften S. in destinat. literar. et Fragm. Lusatic. 2 B. 1. Th. S. 122. ff.

Abr. *Saurii* Heßische und Thüringische Chronick. Frkf. 1589. fol.

Laur. *Peckensteinii* Comment. histor. de Thuringia.

In dessen Famil. Wittekind.

Io. *Ixenschmidii* descriptio historica Thuringiae, de gentis origine, regno, comitibus et Landgraviis usque ad Henricum VI. deque urbis Erffordiensis exordio et incremento. Erf. 1597. 4. 6 Bog.

Ein seltenes Gedicht.

Frid. *Schmid*, Pfarr. zu Großbähringen, chronicon Thuringiae ab exordio mundi, auctum a Io. *Bangio*, Schulmeister zu Eschwege. Muhlhus. 1599. 4. 2 Alph. 11 Bog.

S. Hamburgische Biblioth. histor. Cent. X. Art. 19. S. 47.

Sie macht seinem Geschmack sowohl als seiner Einsicht wenig Ehre.

Pet.

Pet. *Albini* Specimen historiae novae Thuringorum, 6 Bogen.

Beygefügt *Sagittarii* antiquitt. regni Thuring. (Ien. 1685. 4.) S. 330-370.

Ge. Christ. *Schurzfleischii* hypomnemata ad veter. Thuringiae historiam pertinentia. Viteb. 1687. 4.

Joach. Becherer, Rect. zu Mühlhausen, neue Thüringische Chronik, Mühlh. 1601. 4. 2 Alph.

S. Hamburg. biblioth. hist. cent. X. art. 20. S. 49.

Ist schlecht. Er hat es sogar gewagt, den großen Männern, die in seinem Buch vorkommen, Reden von eigner Erfindung in den Mund zu legen.

Joh. Binnhard, Schulmeister in dem Bezirk des Herrn von Wangenheim, neue vollkommene thüringische Chronik von Christi Geburt an bis 1613. Leipz. 1613. 4. 1-3. Th.

Er hat meistentheils den Rivander abgeschrieben.

Melch. *Nehelii* von Witstahl Exegesis Thuringiae.

Ist seiner Chronographiae beygefügt.

V. L. von Seckendorf, Thuringia, oder Beschreibung des Thüringer Landes bis auf den Abgang des ersten Landgrafs mit dem Tode Henrici, erwählten Römischen Kayfers, Landgrafens zu Thüringen, 1248. Msct. so Mencke besessen.

S. Catal. biblioth. Menck. 1723. S. 592.

Dan. Gottfr. Schreber in vita Seckendorfii S. 188. sagt, daß zwar gute Nachrichten darinnen, daß es aber noch nicht gehörig in Ordnung gebracht.

(M. Ge. Mich. Pfefferkorns, Superint. zu Tonna) merkwürdige und auserlesene Geschichte von der berühmten Landgrafschaft Thüringen, Frf. und Gotha

1684. 4. 3 Alph. 4 Bog. Die veränderte Ausgabe
1685. 4.

Die erste Ausgabe wurde confiscirt, und in der zweiten einige Bogen geändert. Pfefferkorn hat mit Geschmack und Beurtheilungskraft gearbeitet. Er verlies die Schreibart seiner Vorgänger und handelte seine Geschichte systematisch ab. Sie ist in 33 Kapitel getheilt. Im ersten redet er von den Thüringischen Chronicken, von denen er die besten Nachrichten giebt. Das zweite handelt von der Thüringischen Landeslage. Das dritte von der Fruchtbarkeit. Das vierte von den Bergen. Das fünfte von den Thälern. Das sechste von den Flüssen; das siebente von den Wäldern. Das achte von den Salzwerken Thüringens. Im neunten kommt er auf den Nahmen und den Ursprung der Thüringer, die er von den Hermunduren herleitet. Im zehnten beschreibt er die Qualitäten und Sitten der Thüringer, dessen Inhalt folgendermasen lautet: Meisner, Gleisner. Gute Sitten der meisten Thüringer; der Thüringer Physiognomie zeigt gute Sitten. Thüringer sind gelehrt. Auch die Edelleute, Grafen und Fürsten dieses Landes haben studiert. — Die Bauern lassen hier ihre Kinder studieren. Herzog Johannes zieht einen Bauren zur Tafel. In diesem Lande giebts auch gute Musicos und tapfere Soldaten. Die Thüringer haben viel Völker zwingen helfen. Herzog Bernhard von Weimar ein tapferer Thüringer. — Die Thüringer essen gerne Heringe aus Vergnügsamkeit. Die Thüringer können sich wohl halten. Haben nicht viel Bettler unter sich. — Die Bauern in Thüringen sind nicht alle Bauren. — Im elften Capitel vertheidigt er die Thüringische Sprache; Im zwölften handelt er von der Religionsgeschichte der Thüringer, wo er im Inhalte den Bonifacius so schildert: Bonifacius hat Anfangs eine gute Intention. Wird zu Rom verderbt. Führt die Heydnische Religion wieder in Thüringen. Er predigt wider den Cölibat, und hat doch Weiber lieb. Ist kein Apostel der Thüringer, sondern ein Sclav des Pabsts. Bringt Thüringen unter dessen Gehorsam. — Dieses Kapitel, worinne viel Leidenschaft herrscht, hat zu seiner Zeit nicht wenig Aufsehen verursacht. Im dreizehenden Capitel folgt eine Fortsetzung der Thüringischen Kirchengeschichte, welches von

den

den theologischen Zusammenkünften handelt. Das vierzehente hat die thüringischen Kirchen- und Schulvisitationen zum Gegenstand. Im funfzehenten kommt Pfefferkorn auf die Oberherren Thüringens. Er fängt mit den Königen an und hört mit Churfürst Ernst und seinem Bruder dem Herzog Albrecht auf. Sein Vortrag ist kurz, aber unterhaltend. Im sechzehenden Kapitel setzt er die thüringische Geschichte unter der Ernestinischen und in 17. unter der Albertinischen Linie fort. Im achtzehenten und neunzehenten handelt er von Wappen, Titel und s. w. Im zwanzigsten redet er von der Maynzischen Landeshoheit und Bothmäßigkeit in Thüringen und in den sieben folgenden Kapiteln von der Balley Thüringen, von den Grafschaften, Herrschaften, Edelleuten, Städten, Festungen, Academien dieses Landes. Im 28sten erzält er allerley Landplagen und in den übrigen fünf Kapiteln handelt er erst von den thüringischen Kriegen überhaupt und endlich von der Gothaischen Belagerung, von dem dreyßigjährigen Kriege und von der Einnahme der Stadt Erfurt. Dies ist der Plan dieses merkwürdigen Buchs.

C. S. *Schurzfleischii* IV. Hypomnemata ad veterem Thuringiae historiam, Vit. 1687. 4. ½ Bog.

In ej. Diss. hist. no. 17.

I. S. *Purgold*, de mixtione populorum in Thuringia, 1698. 4.

Epistola ad virum illustrem de Sigilliferi per Thuringiam titulo, quem arrogavit sibi Christph. Ignat. de Gudenus.

In Act. erud. 1720. S. 251-257.

D. Ge. Ad. *Schuberti* progr. de Sigilliferatu Thuringiae. Lipf. 1720. 4. 2 Bog.

(Ludw. Heinr. Gude) Staat der hochfürstl. Sächs. Häuser Ernestinischer Linie. Halle 1706. 8. 6 Bog.

Melissantes jezt florirendes Thüringen in seinen Durchlauchtigsten und ruhmwürdigsten Häuptern. Erf. 1711. 8. 15 Bog.

S. gelehrte Fama 8. St. S. 541.

Io. Christph. *Olearii* rerum Thuringicarum Syntagma. Fif. und Leipz. 1704. 4. 2. Th. 1704. 4. 3 Alph.

Von folgenden Oertern sind gute Nachrichten gesammlet; Arnstadt; Blankenburg; Blankenhan; Breitenbach; Clingen; Cölleda; Ehlrich; Eisenach; Enselberg; Erfurt; Frankenhausen; Gebesee; Gotha; Greußen; Güldene Aue; Heringen; Ichtershausen; Jechaburg; Jena; Ilmen; Kefenburg; Kelbra; Kiffhausen; Königsee; Kranichfeld; Langewiesen; Leutenberg; Ordruff; Paulinzell; Plaue; Retenberg; Rudelstadt; Saalfeld; Sangerhausen; Schletheim; Sondershausen; Teichel; Tennstedt; Tonna; Vargila; Botenheiligen; Eckardsberge; Cyriacburg; Gleichen; Heldrungen; Homburg; Kindelbrück; Langensalze; Mühlhausen; Nordhausen; Rockhausen; Straßfurt; Thammsbrück; Weimar; Weissensee.

J. B. Hellers zehen Sammlungen alt und neuer sonderbarer Merkwürdigkeiten von Thüringen. Jen. 1731. 4.

Joh. Heinr. von Falckenstein Thüringische Chronika, oder vollständige Alt- Mittel- und Neue Historie von Thüringen. Erf. 1738. 4. 3 Bände, 10 Alph.

Ist nicht ganz zu Stande gebracht. Diese drey Bände gehen nicht weiter als bis auf Heinrich den Erlauchten, und Falkenstein hätte nach seinem Plan noch eben so viel Alphabete anfüllen können, ehe er zu Ende gekommen. Er theilt sein Werk in fünf Bücher. Das erste, welches den ersten Band ausmachet, enthält die ältere Geschichte Thüringens bis zum Ende des Königreichs. Im ersten Kapitel findet man eine Nachricht von den Geschichtsschreibern Thüringens, deren 139 ohne diejenigen, welche einzelne Landstriche beschrieben. Im zweiten Kapitel kommt Falkenstein auf den Nahmen und Ursprung der Thüringer, wo er sich Sagittars Arbeit sehr zu Nutze gemacht. Im dritten Kapitel beschreibt er die ältere Geographie Thüringens, im vierten die Religion der alten Thüringer und im fünften erzält er die Geschichte des Königreichs. Das zweite, welches die übrigen beyden

Bän-

Bände anfüllt, liefert die Thüringische Geschichte bis auf Heinrich den Erlauchten. Er theilt dasselbe in verschiedene Absätze und diese wieder in Classen. Der erste Absatz enthält die Geschichte unter den Merovingischen Königen; der zweite stellt dieselbe unter den Karolingern vor. In der ersten Klasse desselben wird von den weltlichen, in der zweiten von den geistlichen Regenten gehandelt. In der letztern findet man also die Thüringische Kirchengeschichte, und besonders eine ziemlich weitläuftige Erzälung vom Bonifacius, den er gegen Sagittar und Pfefferkorn zu vertheidigen sucht; indessen hat er dem erstern auch in diesem Theil seines Werks das meiste zu danken. Auf den Bonifacius folgt die Geschichte des Lullus und aller übrigen mayntzischen Erzbischöffe dieses Zeitraums. Der dritte Absatz begreift Thüringens Geschichte von Kaiser Heinrich I. bis auf Heinrich den Erlauchten. In der ersten Klasse wird von den Erzbischöffen, in der zweiten von den Markgrafen und in der dritten von den Grafen und Landgrafen gehandelt. In den fünf folgenden Klassen kommen lauter Anhänge zur Thüringischen Geschichte dieses Zeitraums vor. Es beliebte nämlich Falckensteinen, nach Pfefferkorns Muster, die Geschichte der Grafschaften, der Balley, der Herrschaften, der Stifter und der adelichen Familien einzuschalten und der ganze dritte Band ist damit angefüllt. Die zehente Classe hatte er der Stadt Erfurt bestimmt. Er liefert aber die Erfurtische Geschichte in einem eignen Werke, und die Ausführung seiner Thüringischen Chronik blieb deswegen zurück. Da Falckenstein sehr viel schrieb und von einem auf das andere fiel, ist sich darüber nicht zu verwundern. — Das dritte Buch hatte er der neuern Geschichte bis auf seine Zeit gewidmet. Das vierte sollte die Schwarzburgische Geschichte enthalten und das fünfte Thüringens ältere, mittlere und neuere Geographie liefern. Er hat alles was er nur aufgefunden zusammengetragen, und dabey viel unrichtiges und ungegründetes mit aufgenommen. S. Galetti Geschichte Thüringens 1. B. Vorr. S. 48.

Joh. Fried. Müldener historisch-diplomatische Nachrichten von einigen Bergschlössern in Thüringen. Leipz. 1752. 4.

S. Leipz. gel. Zeit. 1752. S. 655.

Jo. Gottl. *Boehmii* progr. de Runibergo, ubi Hermannfridus Thuringorum ultimus rex a Francis victus est. Lipſ. 1773. 4.

Eiusd. Comm. de Runibergo, Lipſ. 1774. 4.

Christ. Wilh. Schneider, Pastor zu St. Jacob in Weimar, Sammlungen zu der Geschichte Thüringens. 1. u. 2. Samml. Weim. 1771. 1772. 8. 1 Alph.

S. allgem. deutsche Bibl. 24. B. S. 210. Betracht. über die neuesten hist. Schriften 3. Th. 3 Absch. S. 432.

Enthält herrliche Nachrichten. Die erste Sammlung geht besonders Weimar an, die zweite aber liefert Anmerkungen über den Character Wilhelm III. des tapfern, Herzogs zu Sachsen, nebst dazu gehörigen Urkunden und Beweisen, und eine Geschichte der Marschälle von Tiefurt, nebst verschiedenen von diesem Geschlecht herrührenden Documenten.

D. Casp. Sagittars thüringische Geschichte aus dessen Handschriften gezogen. Chemn. 1772. 8. 736 S.

S. Betracht. über die neuesten hist. Schrift. 4 Th. 2. Absch. S. 276. Galetti Gesch. Thüringens 1. Th. Vorr. S. 42. ff.

Herr Klotzsch in Freyberg, der große vaterländische Geschichtskenner, hat ihn verfertiget, nachdem er die Mscte, welche aus des ehemaligen Wittenbergischen Professor Cruſius Bibliothek der grosmüthige Beförderer der Vaterlandsgeschichte, der Herr Geheimde Kriegsrath v. Ponickau zu Dresden erkauft, dazu erhalten hatte. Dieſes Buch ist in zwei Abschnitte getheilt. Der erste enthält die älteste Thüringische Geschichte bis auf Kaiser Heinrich I. die aus Johann George Eckards comm. de rebus Franciae orientalis et episcopatus Wirceburgenſis (Würzb. 1729. fol. 2 Bände) herausgegeben ist. Der Auszug rührt von Christian Schöttgen her, welcher Eckards unrichtige Meynungen in verschiedenen Anmerkungen widerlegt hat. Er liefert uns in der Kürze eine chronologische Erzälung der ältern Thüringischen Geschichte. Mit dem zweiten Abschnitt fängt sich Sagittars Arbeit

heit an. Sie ist aus seinen Alterthümern der Thüringischen Markgrafschaft entlehnt. Die Handschrift bestand aus 250 Folioblättern, und der Auszug beträgt 226 Octavseiten. Im dritten Abschnitt findet man einen 93 Seiten langen Auszug aus Sagittars Alterthümern der Grafschaft Thüringen, die in der Handschrift 73 Folioblätter betrugen. Graf Ludwig des Bärtigen und Graf Ludwig des Springers Geschichte ist mit vielem Fleiß bearbeitet. Der vierte Abschnitt, welcher den ganzen übrigen Theil des Buchs und also fast 300 Seiten begreift, liefert einen Auszug aus Sagittars Alterthümern der Landgrafschaft Thüringen von 189 Folioblättern; worinne alles geleistet, was damals möglich war. S. Samml. zur Sächs. Gesch. 3. B. S. 263-274.

Nachricht von Thüringischen Graf- und Herrschaften, Mſct.

Ist vom Jovius und von Sagittar fortgesetzt mit 30 Wappen. Professs. Crusius in Wittenberg hat es besessen und es 1762 ans Licht stellen wollen. Es ist sehr schön. S. Neues aus der anmuth. Gelehrsamk. 4. St. 1762. S. 298.

Casp. Sagittars Bericht von der Form, Art und Weise des königl. Regiments in Thüringen, sonderlich unter den Franken. Mſct. welches ebenfalls Crusius besessen.

S. Ebend. S. 298.

Wigand Gerstenbergers Thüringisch und Heßische Chronik.

In Schminckii moniment. Hassiae. S. 96.

Einige alte Nachrichten von der Valley Thüringen.

In Kreyßigs Beytr. 1. Th. S. 426-457.

2) Ueber den Ursprung der Thüringer.

Io. Iust. *Winckelmanni*, Heßischen und Oldenburgisch. Raths und Historiographens, gründlicher Bericht vom Ursprung und Anfang der Thüringer, denen monatlichen Unterredungen entgegengesetzt, nebst andern Anmerkungen und beygefügten Sendbriefen. Bremen 1694. 8. 12 Bog.

S. Tenzels monatl. Unterred. 1694. S. 409. Act. erud. 1694. S. 337.

Es wird viel fabelhaftes vorgetragen und werden die Behauptungen nicht allemal erwiesen.

Ebendess. wiederholter Beweiß, daß das Thüringer Land keinesweges den Nahmen von dem Gothischen Abgott Thorone herführen könne, möge oder solle, nebst einem kurzen überklaren Bericht von der alten Niederländischen thüringischen Thüringer Sitz, Grenzen und Verrichtungen. Brem. 1694. 8. 5 Bogen.

Mart. Christph. *Laurentii*, Rect. Numburg. Origines Doringicae, seu monumenta Svevorum in Doringia, cum mappa geograph. Naumb. 1706. 4. 20 Bog.

Eiusd. Monumenta Romanorum in Thuringia. Goett. 1704. 4.

Wilh. Ern. *Brückner* progr. de origine Thuringorum. Ien. 1709. 4.

S. Junckers Geogr. med. aevi. S. 95.

Frid. *Zollmannus* de vera origine Thuringorum, ubi simul de Tungrorum, Hermundurorum et Burgundionum nominibus agitur, cum tab. geogr. Thuring. antiquae.

In Miscell. Lipsi. T. XI. obs. 230. S. 251-279.

Friedr.

Friedr. Zollmanns, Abhandlung von der Grafschaft Thüringen beym Rhein, dem Ursprung der Thüringer und von alten römischen Monumenten, Pfahlgraben genannt. Miſcel.

De Thuringis, Hermundurorum progenie.

In *Weiſii* Antiqu. Miſn. Sax. ſingular. lib. I. c. 4. S. 34-54.

Iuſtin Elias *Wuſtemann*, de Hermunduris et Thuringis, Viteb. 1756. 4.

Christian Schörtgen, Abhandlung von dem Ursprung der Thüringer.

In M. Kreyßigs Beytr. 6. Th. S. 24-51.

Eine ganz neue Meinung wird vorgetragen und behauptet, daß der Thüringer nach dem Zeugnis des Procopius de bello Gothico I. 12. S. 340. unter dem Kaiser August am ersten Erwähnung geschehe, und daß sie in Frankreich zwischen den Arborichern und Burgundiern, und also einen Theil von Lothringen und Burgund bewohnet hätten, nachher aber an den Rhein und endlich nach Thüringen gezogen.

3) Ueber die Bekehrung der Thüringer.

M. Cyriac. Spangenbergs Bonifacius oder Kirchenhistorie, wahrhafter ordentlicher Bericht, wie es um die Religion in Thüringen, Hessen, Francken und Beyern von 714. bis 755. gestanden, darinnen das Leben Bonifacii. Schmalcald. 1603. 4. 1 Alph. 13 Bog.

S. Hamburg. hist. Bibl. Cent. I. Art. 48. S. 149.

Steph. Webers vierzehen historische Predigten von der Bekehrung der Teutschen und Thüringer, wie auch der Stadt Ordruff. Jen. 1606. 4. 1 Alph. 10 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1713. S. 760.

D. Casp.

D. Casp. *Sagittarii* Antiquitates Gentilismi et Christianismi. d. i. gründlicher und ausführlicher Bericht von dem Heyden- und Christenthum der alten Thüringer; worinne absonderlich dargethan wird, daß schon längst vor den Zeiten Bonifacii gute Christen in Thüringen gewesen, und dieser also mit nichten der Thüringer Apostel sey. Ien. 1685. 4. 2 Alph.

S. Hamb. hist. Bibl. Cent. V. Art. 55. S. 201. Act. Erud. 1685. S. 363. Galetti Gesch. von Thüringen 1 Th. Vorr. S. 37.

Das Werk ist in drey Bücher abgetheilt. Das erste handelt von der Religion der Thüringer, der sie vor der Annahme des Christenthums zugethan waren. Im zweiten kommt Sagittar auf das Christenthum der alten Thüringer und beschäftiget sich vorzüglich mit Untersuchung der Frage: ob man den Bonifacius als einen Apostel der Thüringer betrachten könne? Im dritten Buch erzält er des Bonifacius Geschichte sehr umständlich. Das ganze Werk ist fast eine deutsche Kirchengeschichte des danialigen Zeitraums, indem es von dem Ursprung und der Stiftung aller Bißthümer, Abteyen und Klöster handelt, die zu Bonifacius Zeiten ihren Anfang genommen haben.

Von dem Zustand der Religion in dem thüringischen Heydenthum bis auf den Anfang des Christenthums zu denen Zeiten Bonifacii.

In Hellers Merkwürdigkeiten 7. Samml. S. 451-468.

4) Vom Bonifacius, der Thüringer Apostel.

S. *Willibaldi* liber de vita S. Bonifacii, martyris, Germanorum apostoli, Archiepiscopi Moguntini. Ingolst. 1603, 4.

Beygefügt epistolis S. Bonifacii, so 1679. 4. zu Maynz herausgekommen, desgl. in Ge. *Wicelii* Hagiologia, Basil. 1541. *Canisii* Lect. antiqu. T. IV. S. 337. et edit. Basnag. T. II. P. I. und Actis Sanctorum T. I. 5. Iun. S. 452-504.

Wili-

Wilibald, war des Königs in England Richards Sohn und Wunibalds und Walpurgis Bruder. Trithemius de scriptoribus ecclesiasticis sagt von ihm: Willibaldus primus episcopus Eistetensis, natione Scotus, frater S. Walpurgis Virginis, abbatissae Heidenheimensis, monachus et discipulus St. Bonifacii martyris, ordinis S. Benedicti, vir doctus atque sanctissimus, ingenio et eloquio clarus. Scripsit autem ad aedificationem fidelium, petente S. Lullo, episcopo Moguntino, satis illustri sermone vitam S. Bonifacii episcopi lib. I. illustrem igitur ac vere — Nescio si quid amplius edidit. Claruit sub Pipino patre Caroli M. Anno 760. S. von ihm Guil. *Cave* hist. litter. ad an. 472. *Molanus* in natalib. Sanctorum et indiculo Sanctorum Belgii. *Vossius* de historicis latinis lib. II. c. XXIX. S. 286. Casimir. *Oudin.* suppl. S. 99. du *Pin* bibl. nov. Test. T. VI. S. 107. Io. Henr. de *Falckenstein* Antiquitt. Nordgavienf. P. I. c. I.

Heinr. Canisius hat diese Schrift nach einem Mscr. des Klosters Rebdorf, drucken lassen. Nicolaus Serrarius aber nach einem vollkommenern Mscr. der Biblioth. zu Frankfurt, Maynz. 1605. 4. und 1674. 4. Rerum Mogunt. lib. III. S. 319. sagt er davon: Cupide igitur eum perquisivi, triaque tandem exemplaria manuscripta inventa sunt. Primum in Rebdorfensi prope Eustadium monasterio, alterum apud academiae Ingolstadianae Cancellarium Magnificum D. Albertum *Hungerum*, tertium in magno S. Bartholomaei Francofurtensis bibliothecae volumine, quod Moguntianam matriculam appellant. Auch Io. *Mabillonius* hat sie seinen Annalibus Benedictinorum Sec. III. P. II. S. 4. einverleibet. Sie ist an Lullus und Megengaudus, damalige Erzbischöffe zu Mainz gerichtet, und wie Wilibald selbst anführt, habe er sie Anfangs in Wachstafeln und alsdann auf Pergament geschrieben, und dieses zu St. Victor vor Mainz, wo Lullus und Rabanus Priester gewesen. Vossius widerlegt aber die letzte Nachricht und hält sie für untergeschoben, weil Rabanus unter der Regierung Lothars, als Abt zu Fulde, Bischof zu Maynz worden, und unter Ludwig dem jüngern 856 gestorben. S. *Ludgerus* de passione S. Bonifacii, in *Surii* Act. sanctor. T. II. c. XXXI. wo von ihm gesagt wird, daß er in den geistlichen Wissenschaften gelehrt gewesen. S. von

ihm

ihm *Cave* hist. litt. P. I. S. 356. *Olearius* in Abaco S. 448. Auch hat Rutbardus, ein Mönch im Kloster Hirsaug, de passione St. Bonifacii geschrieben in heroischen Versen. Trithemius in chron. Hirsaug. ad an. 863. fällt von ihm ein sehr vortheilhaftes Urtheil. Ein anderer Ruthardus, Bischof zu Utrecht, hat laudes S. Bonifacii aufgesetzt, die Trithemius in Catal. viror. illustr. sehr lobt.

Othlonis, monachi Fuldens. de S. Bonifacio libri II. Ingolst. 1603. 4.

In *Surii* T. III. Sanctorum, in *Canisii* antiquae lectionis T. III. P. I. edit. nov. und in *Ioannis* Script. rer. Mogunt. cum notis T. I. S. 203–370. S. *Serrarius* lib. III. S. 322. wo diese Schrift ebenfalls befindlich.

Legenda S. Bonifacii, patroni Germaniae libris II. quorum postremo sigillatim Thuringica continentur; accessit Legenda Bonifacii vernacula ab illa subinde diversa et solam fere Thuringiam concernens, cum notis.

In *Menckenii* Script. rer. Germ. T. I. S. 833–865. und in *Tenzelii* Suppl. II. hist. Goth. S. 344–374. aus der Hortlederischen Bibliothek und unvollständig.

Ge. *Wicelii*, iun. S. Bonifacii martyris historia, carmen. Col. 1553. 4.

M. Joh. Spangenbergs, Historie des Bonifacii in 500 Versen. Mscr.

S. Pfefferkorns Gesch. S. 7.

Io. *Letzneri*, Hardesiani, historia S. Bonifacii, der Teutschen Apostel. 2 Th. Hildesh. 1602. 4. Erf. 1603. 4. 1 Alph. 11 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1713. S. 751.

Ob Letzner schon sich viele Mühe gegeben, ist er doch nicht genau. Von den gebrauchten Hülfsmitteln spricht er

er in der Vorrede, daß er 1547 als Schüler zu Gandersheim im Barfüßerkloster von einem Mönch Egidius Sawermag, eine kurze Nachricht bekommen, bald hernach aber 1548. im St. Michaeliskloster eine bessere Beschreibung des Lebens des Bonifacius. 1549. zu Eisleben noch eine andere, und 1551. im Kloster Bursfelde noch eine andere und 1586. zu Erfurt auf dem Petersberge des Conradi Fontani, Benedicti Lasponis und Athanas. Rhors zusammengebrachte Arbeit. Fontanus wäre Conventual zu Helmardishausen in Unterhessen an der Dimel, Laspo Conventual zu Reinhausen in Göttinger Lande, und Rhor Conventual zu Polde vor dem Rotenberge an der Oder gewesen.

Das Leben des Bonifacius.

In *Sagittarii* Antiqnit. Gentil. et Christianismi Thur. lib. 3. S. 117–354. und in Spangenbergs Bonifacio oder Kirchenhistorie, und in der Lebensbeschreibung der berühmtesten Erfurter. S. 99–143. *Weisii* Antiqu. singul. lib. II. c. 23. S. 429–438.

D. Iust. Christph. *Boehmeri* Diss. theol. hist. de Bonifacio, Germanorum apostolo, resp. Henr. Phil. Gudenio, Superint. Cellerfeld. pro Licentia. Helmst. 1720. 13 Bog.

S. Annal. Acad. Iul. Sem. 3. S. 20.

Henr. Phil. *Gudenii*, Observationes miscellaneae ex historia Bonifacii selectae, resp. Rud. Ant. Fabricio. Helmst. 1720. 2 Bog.

S. Ebend. S. 46.

Ge. Dan. *Hanisch*, Diss. hist. eccles. de propagata per Bonifacium inter Germanos religione christiana, Hal. 1770. 4. 9 Bog.

S. Betracht. über die neuest. hist. Schrift. 4. Th. 1. Abschn. S. 143.

Eine sehr fleißig ausgearbeitete Abhandlung. Vorläufig wird von den noch vorhandenen Briefen dieses Erzbischofs,

schofs, von ihrer Aechtheit und ihrem Stil kritisch gehandelt; dann folgt eine Beurtheilung der Verdienste desselben um die Bekehrung unserer Vorfahren und seiner Lehrart. Erstlich werden die Ursachen der Bonifacischen Heydenbekehrung angegeben, und dann gezeigt, durch was für Mächte und Umstände dieselbe befördert wurde. Die Verfassung und Beschaffenheit der fränkischen Länder, in denen er als Missionär herumgewandert, werden genau beschrieben. Im 15ten und ff. Paragraphen folgt eine kritische Biographie aus seinen Briefen, alsdann zeichnet der Verfasser die durch Bonifacius eingeführte Kirchenverfassung in Teutschland, und den Beschluß macht eine chronologische Tabelle über den Zeitraum von 672 bis 756.

Ernst Friedrich Wernsdorf, Untersuchung, ob der deutsche Apostel Bonifacius das Christenthum in Leipzigs Gegenden gepflanzet habe? Eine in der Versammlung der Gesellschaft der freyen Künste 1754. zu Leipzig abgelesenen Rede.

In den Samml. der Schrift. dieser Gesellsch. 2. B. no. 11.

5) Neuere Kirchengeschichte.

Barth. *Nihusii* Hypodigma adversus Calixtum, Col. (Amst.) 1648. 8.

M. Io. Cristph. *Olearii* clericatus Thuringici prodromus, 1704. 8.

Io. El. *Reichardi*, memoria Inspectorum eccles. provincialium. Goth. 1729. 4. 5 Bog.

S. auserl. theol. Biblioth. 53. Th. S. 442.

Volumina IV. quibus copiose describuntur res ecclesiarum Thuringicarum a morte Ioh. Gvilielmi, Vinariensis, Mst.

In der Gothaischen Bibliothek. S. Catal. S. 116. no. 34-37.

Episto-

Epiſtola ad virum illuſtrem de titulo Vicarii generalis Archiepiſcopi Moguntini in Pontificalibus per Thuringiam, Haſſiam, et Eichsfeldiam, quem arrogavit ſibi Io. Ioach. Hahnius.

In Act. erud. 1723. Mon. Jan. no. 6.

(Henr. Frid. *Otto*) Thuringia ſacra, ſive hiſtoria monaſteriorum, quae olim in Thuringia floruerunt, (editore Schamelio) Frf. 1737. c. fig.

6) Schriftſteller über die Thüringiſche Ueberſchwemmung.

Zwey Berichte aus Weymar von der großen Wolckenbrunſt und Waſſerfluth. Erf. 1613. 8. 1 Bog.

Gründlicher Bericht des erſchrecklichen Ungewitters und grauſamen Waſſerflut 1613. 29. Maji zu Weimar. Schmalkald. 1613. 4. 6 Bog.

D. Abr. Langens zwey Predigten mit angehängter hiſtoriſchen Relation von der Weimariſchen Sünd- und Waſſerfluth. Jen. 1613. 4. Hoff, 1613. 4. 10 Bog.

Die Relation iſt auch in von der Lage Acten S. 1-46.

M. Andr. *Pulcii*, Diluvium Thuringiacum, i. e. Diſſ. hiſt. didact. de Inundationibus in Thuringia viciniori in vigiliis SS. Trinitatis, noctu 4 Cal. Iun. 1613. exortis. Ien. 1613. 4. Ien. 1695. 4. 7 Bog. auch

In von der Lage Acten, S. 211-252.

M. Ad. *Koechleri*, oratio de cauſis Cataclyſmi Thuringici, 4. Cal. Iun. 1613. noctu ſubito facti. Ien. 1613. 4. 5 Bog. desgl.

Ebendaſ. S. 253-273.

D. Abr. *Svarini*, General-Superint. zu Altenburg, des zornigen Gottes scharfe Wind- und Wetter-Ruthe. 4. Altenb. 1613. und

In von der Lage Acten, S. 69-149.

L. Ge. *Goetzii* Diss. hist. de cataclysmo thuringiaco, vulgo der thüringischen Sündfluth, resp. auct. Ge. Henr. Celio. Ien. 1670. 4. neue Ausgabe. Ien. 1677. 1690. 4. 5 Bog.

Teutsch überfezt durch M. M. in Manipulo I. Deliciarum, Dresd. 1701. 8. 5 Bog. unter dem Titel Relation von der Thüringischen Sündfluth. Extract daraus Ebds. S. 294-304.

Paulini in der Zeit kürzenden erbaulichen Lust, 3. Th. 43. Thes. S. 290-298. von der Weimarischen Sündfluth.

Ge. Wilh. von der Lage, Pfarr. zu St. Petri und Pauli in Weimar, vollständige Acta der thüringischen Sündfluth, 1613. vermehrt Leipz. 1723. 4.

Enthält ausser obangemerkten Schriften: 1) D. Joh. Majors, Superint. zu Jena, Auszug aus dessen Gedenck- und Erinnerungs-Predigt, mit Particularitäten und sonst in etwas vermehrt. Jena 1613. 4. S. 47-68. 2) M. Ludw. Rechtenbachs, Diac. zu Langensalza, Diluvium Longo-Salissinum. — S. 150-200. 3) Extract aus M. Aaron Burckharts, Pastors zu St. Ulrich in Magdeburg, gehaltener Donner-Predigt, 1613. welche auch angedruckt an seinen sechs gehaltenen Feuerpredigten. 1613. S. 201-210. 4) Extract aus M. Johann Henzelmanns, Hof-Diac. zu Weimar 1631. gehaltener Predigt: Aquae multae, populi multi, d. i. Jahr-Gedächtnis der großen Wasserfluth, damit Gott — vor 18 Jahren das Fürstenthum Weimar und andere benachbarte Oerter heimgesuchet. Weim. 1631. S. 274-293. 5) Neue Supplemente zu vorstehenden Schriften S. 305. bis 473. 6) Von noch weitern Nachrichten außer den bisherigen Schriften. S. 473-512.

7) Schrift-

7) Schriftsteller über den Bauernkrieg 1525.

M. Luther, Brief an die Fürsten zu Sachsen vom aufrührischen Geiste. Wittenb. 1524.

Handlungen, Artikel und Instruction der Rotten und Haufen der Bauern, so sich zusammen verpflichtet haben, 1525.

Schrecklich Gericht Gottes über Thomas Müntzern von Martin Luther. Item, wie die Rott der armen Bauern von Müntzern verführet sind worden, ohne Ort und Jahr.

Ain nützlichs Gesprech vnd Vnderweisung zu notturfft bekümmerter Menschen, vrsach der zwiespaltigen Leer, so wider ain ander von den hochgelehrten eingebracht wirt, die frummen Prediger vnangefochten. 1525.

M. Luther Sendbrief von dem harten Buhlin widder die Bauern. Witth. 1525.

Ebendess. Ermahnung zum Frieden auf die 12 Artickel der Bawrschaft yn Schwaben. Wittenb. 1525.

Bekänntnis Thom. Müntzers, etwan Pfarrer zu Alstedt vnd ytze in dem aufrührischen Hauffen zu Franckenhausen befunden, 1525.

M. Luther, Sendbrief an Hertzog Georgen und dessen Antwort darauf, 1525.

Iobi *Gasti*, expostulatio iustitiae cum mundo a Belial instigato, 1525. 8.

Ein glaubwirdig vnd wahrhafftig vnderricht, wie die Dhoringische Pawern vor Franckenhawsen vmb yhr mißhandlung gestrafft vnd beyde Stett, Franckenhawsen vnd Mothawßen erobert worden. 1525. 4. 1 Bog.

Mart. *Lutherus* adversus latrocinantes et raptorias cohortes rusticorum, cum responsione Io. Cochlaei,

acc. catalogus tumultuum et proeliorum in superiori Germania nuper gestorum etc. omnia ex teutonico in latinum translata. Col. 1525. 4.

Ge. Spalatin von der Bauern Aufruhr 1525.

In Struvs hist. polit. Archiv. 3. Th. S. 140-200.

Urkunden darüber.

In Tenzels Reformat. Histor. 2. Th. S. 331-362.

Thomä Münzers Historien, Hagenau 1535. 4. 3 Bog.

D. Val. Ern. *Loescheri* Commentatio de Thom. Munzeri doctrina et factis contra Gottfr. Arnoldum. resp. M. Ge. Nic. Kieslingio. Viteb. 1708. 4. 3 Bog.

S. in dessen Stromateus, S. 218-237.

M. Christ. Gvil. *Auerbachii* Diss. III. de Thomae Münzeri eloquentia inepta. Viteb. 1714. und 1715. vermehrt 1716. 4. 11 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1716. S. 1241.

Laurent. Friesens, Würzburg. Sekret. Historie vom Bauern-Krieg, Mscr.

S. *Felleri* monum. inedit. S. 27. und Teutsche Act. erud. 21. Th. S. 774. Einen Auszug daraus in Ludewigs Scriptor. Wirtzburg. S. 873-910.

Hubertus *Thomas*, Leod. de bello rustico.

ap. *Freher*, T. III. S. 239-251.

Io. *Atrociani* querela de eodem cum aliis eius opusculis olim Basileae edita.

Ap. eund. S. 232-238.

Petr. *Crinitus* oder Haarer de tumultibus rusticorum.

Ebend. S. 194-232. auch teutsch unter dem Titel: Wahrhafftige Beschreibung des Bauern-Kriegs. Frf. 1625. 4. 18 Bog.

Belli

Belli ruſticani deſcriptio 1525. Mſt.

In biblioth. Krafftiana Ulmae.

Petr. *Gnodalii* ſeditio repentina vulgi, praecipue ruſticorum an. 1525. Baſil. 1570. 8. 1 Alph. 7 Bog.

Beym *Schard* T. II. S. 131-175. teutſch unter dem Titel: Bäuriſch und Proteſtirende Krieg, oder Bericht von denen Bewriſchen Empörungen 1525. überſezt durch M. Jac. Schleuſern. Baſel 1563. fol. 1526. 1575.

Regiſtranda der Religions-Händel und Schriften, incluſis Bauern Auffruhr, Wiedertäufer in Düringen, Belagerung der Stadt Münſter, verfertiget 1583.

In biblioth. Gothan. S. Catal. S. 51.

Marc. *Wagneri*, ſen. Frimar. einfältiger Bericht, wie durch Nic. Storcken die Auffruhr in Thüringen und umliegenden Revier angefangen ſey worden. Erf. 1597. 8. 8 Bog.

S. Tenzels monatl. Unterred. 1694. S. 283.

Der Stil iſt erbärmlich, die Nachrichten aber ſind gut.

M. Io. *Hoffmanni*, progr. de funeſta ſeditione ruſticorum 1525. exorta. Erf. 1702. 4. 1 Bog.

D. Io. Henr. *Boecleri* Diſſ. iur. de Tumultibus Ruſticanis ſeculo XVI. motis, vom Bauern-Krieg, reſp. auct. Ge. Wilh. Fleiſchmann. Argent. 1712. 4. 4 Bog.

M. Mart. *Rinckhardi*, Monetarius ſeditioſus, oder der Müntzeriſche Bauren-Krieg 1525, in einer teutſchen carminiſchen Comödie, Leipz. 1625. 8. 1 Alph.

(A. R. Warlich zu Auleben in Thüringen) Geſchichte aus Ober-Sachſen für einen deutſchen Knaben.

Geschichte des schwärmerischen Pfarrers und Bauern-Feldmarschalls Thomas Müntzers in Thüringen 1525. Gött. 1787. 12. 6 Bog.

S. Goth. gel. Zeit. 1787. S. 65.

Ist unterhaltend geschrieben.

8) Schriftsteller über das Königreich Thüringen.

Venantii *Fortunati*, Itali, Episc. Pictav. Carmen elegiacum de excidio Thuringiae, dedicatum Radegandae Bertharii, regis Thuring. filiae, Abbatissae Pictav.

Beygefügt *Sagittarii* Antiquit. regni Thuring. S. 323-328. desgl. in biblioth. patrum T. VI. ed. nov. ib. Venantii operibus per Browerum et *du Chesne* T. I.

Frid. *Lucae* Uhralter Fürstensaal. 3. Th. S. 585-611.

D. Casp. *Sagittarii* regni Thuringici Antiquitates oder gründlicher und ausführlicher Bericht von dem Nahmen und alten Zustande des Thüringer Landes, insonderheit von dem alten Thuringischen Königreich, desselben Königen. — Jen. 1685. 4. 2 Alph. 3 Bog.

S. Hamb. hist. Bibl. Cent. V. art. 55. S. 199. Act. erud. 1685. S. 361. Galetti Gesch. Thüring. Vorr. 1. Th. S. 35.

Sie sind in zwey Bücher getheilt. Das erste handelt von dem Ursprung der Thüringer, und begreift die ersten 106 Seiten. Es ist mit weitläuftigen etymologischen Untersuchungen angefüllt. Im zweyten Buch ist die Geschichte des Königreichs selbst enthalten, aber man muß sich hier eben so, wie im ersten Buche, durch gelehrte Untersuchungen hindurch winden. Sagittar hat indessen fast alles gesammlet, was zuverläßige Schriftsteller von diesem Königreich angeführet haben, und seine Arbeit bleibt in diesem Betracht sehr schätzbar.

Marci *Wagneri* Königreich Thüringen, daß es für und nach Christi Geburtt in pagos getheilt gewesen, wahrhafti-

haftiger, kurzer, gegründeter Auszug aus Antiquitatibus — mit einer Vorrede M. Cyr. Spangenbergii, Ien. 1593. 4. 15 Bog.

9) Schriftsteller über das Herzogthum, die Markgraf- Graf- und Landgrafschaft Thüringen.

Historia secunda, vel annales brevissimi de veterum Thuringiae Landgraviorum origine, nuptiis, liberis et rebus gestis.

In *Pistorii* S. R. G. T. I.

Io. *Pistorii* Landgraviorum Thuringiae et Hassiae Genealogia.

Ibid. T. I.

Liborii *Schelen*, Schulmeister in Scherbde, omnium Landgraviorum Thuringiae memorabiles res gestae carminice in lingua patria descriptae 1453. Mſct.

D. Casp. *Sagittarii* Antiquitates ducatus Thuringici, Alt-Thüringisches Herzogthum, das ist, historische gründliche Ausführung, wie nach der Zerstörung des Königreichs Thüringen und dessen Theilung unter die Francken und Sachsen, der Teutsch-Fränkische Theil ein wahres Herzogthum gewesen, wobey zugleich alle annoch vorhandene Geschichten, so sich unter den deutschen Königen und Kaisern bis auf die Regierung Königs Conradi I. in Thüringen begeben, mit Fleis zusammengelesen und erklärt werden; nachmals aber insonderheit gewiesen wird, wie das königliche Regiment, durch die Herzoge und Grafen, in den pagis, Städten und Dörfern, vornehmlich in der Stadt Erfurt, wie auch durch die Centenarios, Decanos, Vicecomites, Scabinos, Rachenburgios, Sculdasios, Missos dominicos u. s. w. in acht genommen worden. It. Wie es in den Thüringischen Klöstern vor Alters her-

hergegangen: sammt vielen andern merkwürdigen Anmerkungen. Jena, 1688. 4. 1 Alph. 19 Bog.

S. Hamb. hist. Bibl. Cent. V. art. 55. S. 203. Act. erud. 1689. S. 52. Galetti 1 Th. Vorr. S. 38.

Sie sind in vier Bücher getheilt. Im ersten erzählt er die Geschichte bis auf König Pipin den kleinen; im zweyten bis auf Kaiser Lothar, und im dritten bis auf Kaiser Conrad I. Das vierte beschreibt die thüringische Regierungsverfassung zur Zeit der fränkischen Könige und überhaupt den geistlichen und politischen Zustand Thüringens. Das lezte Buch hat Sagittar wieder umgearbeitet und es in Handschrift hinterlassen unter dem Titel: von der Form, Art und Weise des königlichen Regiments in Thüringen, sonderlich unter den Königen der Franken, und beträgt es 138 Folioblätter. S. Samml. vermisch. Nachr. zur Sächs. Gesch. 3. B. S. 263. Io. Andr. *Schmidt*, Comm. de vita et scriptis Casp. Sagittarii, Ien. 1713. Dieser Schmidt war Sagittars College, und erbte von ihm alle vorhandene Handschriften, die er entweder herausgeben oder verkaufen, und das daraus gelösete Geld zu gewissen nützlichen Stiftungen verwenden sollte. Sie blieben aber größtentheils in der Dunkelheit, bis sie nach allerley Schicksal an den Prof. Crusius zu Wittenberg kamen, nach dessen Tode sie der Herr Geheimde-Kriegsrath von Ponikau in Dresden erkauft, der sie Herrn Klotzschen in Freyberg überlassen hat.

D. Casp. *Sagittarii* epist. de antiquo statu Thuringiae sub indigenis, Francorum Germaniae regibus, ut et Ducibus, Comitibus, Marchionibus usque ad ortum Landgraviorum, ad Io. Schilterum, Consil. Sax. Ien. Ien. 1675. 4. 9 Bog.

S. Hamburg. hist. Bibl. Cent. V. art. 55. S. 198.

Io. Ge. *Reinhard*, Antiquitates marchionatus, ut et origines Landgraviatus Thuringici, Hermanno I. et II. e stemmate comitum Winceburgicorum, ante tempora Ludovici III. Landgravii Thuringiae adsertae

sertae et ad maiorem Thuringicae historiae illustrationem expositae. Dresd. 1713. 4. 12½ Bog.

S. Act. erud. suppl. Sect. I. T. VII. S. 44. Gel. Fama 21. Th. S. 687. Leipz. gel. Zeit. 1718. S. 336. Galetti 1. Th. Vorr. S. 51.

Diese Schrift ist die beste über die Geschichte der Markgrafen in Thüringen. Reinhards Meynung nach gehörte das ganze Herzogthum Thüringen zu dem Bezirk der Markgrafen, und er betrachtet dieselben als Statthalter, welche ihre Gewalt von den sächsischen Kaisern, als Herzogen von Thüringen, mittelbar, von den fränkischen Kaisern aber unmittelbar erhielten. Sagittars Alterthümer der thüringischen Markgrafen umfassen zwar mehr; sie handeln aber die eigentliche Geschichte der Markgrafen nicht so deutlich und ordentlich ab.

D. Val. Ern. *Loescheri* Exercitatio de duplici Marchia Thuringorum.

In Analect. melior. literar. T. I. S. 195–320.

Chronica und altes Herkommen der Landgraffen zu Thüringen und Hessen, auch der Herren von Henneberg und der Fürsten von Anhalt. 1480. Mscr.

In der Wolfenbüttelischen Rathsbibliothek.

Vom ersten Ursprung der Grafen in Thüringen, it. wenn und wie sie zu Fürsten und Landgrafen erhöhet worden?

In Paulini Zeitkürz. erbauliche Lust, 2. Th. th. 197. und 198. S. 1134–1153.

Chronica, wie die Landtgrauen von Döringen sich erst erhuben vnd vffkommen sindt vnd wie vil yr an der zcal byßher gewest sindt, Auch wie das Landt an Herzogenn Friederichenn vnnd Herzegenn Wilhelm vonn Sachssenn geerbet. Erf. 1522. 4. 2 Bog.

In Horns Handbibl. 5. Th. S. 465–478.

Ob das Erzstift Maintz, gemeiner Sage nach, Thüringen und Hessen ehemals gantze siebenzig Jahre schier nach einander unter sich gehabt, und solches absolut erb- und eigenthümlich regieret habe?

In Paulini philosoph. Feyerabend, cap. 31. S. 418-432.

Mich. Henr. *Griebner*, de palatinatu Thuringiae. Vit. 1715. 4.

Carl Aug. *Fabarius*, de Landsassiatus iure in Thuringia. Ien. 1725. 4.

Io. Gottl. *Gonne*, de formula ducatus Thuringici. Hal. 1743. 4.

Hundshagen, Untersuchung der Trennung der Landgrafschaft Hessen und Thüringen. Cassel 1756. 4.

10) Lebensbeschreibungen der alten Landgrafen in Thüringen.

a) Ludwig I. mit dem Bart.

Petri *de Gervasio*, wahrscheinliche Nachricht von dem Geschlecht und Ursprung Graf Ludwigs von Thüringen mit dem Bart.

In Hällisch. Biblioth. 22. St. S. 146-155. Ist mit vielem Fleis untersuchet.

Io. Adolph *Hartmann*, orat. de Ludovici barbati, primi Thuringiae et Hassiae Landgraviorum patris, natalibus, rebusque gestis, adnexa eius historiae Hassiacae P. I. (1726. 8.) 3 Bog.

de Senckenberg, de origine Ludovici barbati.

In T. III. select. iur. et histor. S. 18.

J. F.

J. F. Fellers, geneal. Beweis, daß Graf Ludwig I. Landgraf in Thüringen, Kaiser Lotharii aus Sachsen, Schwiegersohn, wie insgemein vorgegeben wird, nicht gewesen.

In dessen monument. inedit. trimestr. IX. no. 4. S. Leipz. gel. Zeit. 1717. S. 167.

Grundriß einer Geschichte des Grafen Ludwigs mit dem Barte, des Stammvaters der alten Landgrafen von Thüringen.

In (M. E. W. Schuhmachers) vermischt. Nachr. zur Sächs. Gesch. (Eisen. 1766. 4.) 1. Samml. S. 1–13.

Kurze Untersuchung des Ursprungs und der Merkwürdigkeiten der Gräfin Cäcilia, der Gemalin des Grafen Ludwigs mit dem Barte.

Ebendas. 2. Samml. S. 1 bis 13.

Sam. *Reyheri* monumenta Landgraviorum Thuringiae et march. Misniae. hist. geneal. descriptione illustrata, in aes incisa. Goth. 1692. fol. c. fig.

b) Ludwig II. der Springer.

Chronicon von Ludwig dem Springer, Mscr.

In der Gothaischen Biblioth. S. den Catalog. derselben. S. 118. no. 52.

Io. *Vulpii*, Ludwig der Springer, zweiter Graf in Thüringen. — Altenb. 1713. 4. 16 Bog.

Es sind zusammengerafte Nachrichten. Beyläufig wird auch etwas von der Geschichte der Orte, Sangerhausen, Schönburg an der Saale, Wartburg, Eisenach, Freyburg an der Unstrut, Giebichenstein, Goseck, Reinhardsbrunn, Weisenburg, Zscheiplitz und Oldisleben erzählet, auch werden einige Urkunden beygebracht.

D. Conr.

D. Conr. Frid. *Reinhardi*, Comment. in qua fabula de Ludovici II. Thuringiae comitis ex arce Gibichenſteinenſi ſaltu indeque tributo ipſi cognomento Salii, vulgo Springers refellitur. Hal. et Lipſ. 1726. 4. 6 Bog.

S. *Heumanni* Poecile, T. II. lib. 4. S. 524-533.

Entwurf einer Geſchichte des Grafen Ludwig II.

In Schumachers vermiſchten Nachr. 2. Samml. S. 22-46.

Merkwürdigkeiten der Gräfin Adelheid, der Gemalin des Grafen Ludwigs II.

Ebdſ. 3. Samml. S. 1. bis 8.

Geſpräch im Reich der Todten zwiſchen Graf Ludwig dem Springer und Graf Ludwig von Gleichen, dem Zweyweibigen, Frf. und Leipz. 1728. 4. 6 Bog.

c) Ludwig III.

Geſchichte des im Jahr 1130. zur fürſtl. und landgräflichen Würde erhobenen Grafen Ludwig III.

In Schumachers Nachr. 3. Samml. S. 9.

Kurze Abhandlung von der Herkunft der Landgräfin Hedwig, der Gemalin Ludwig III.

Ebendaſ. 4. Samml. S. 1-7.

d) Herrmann I.

Vita Landgravii Hermanni, Ludovici fratris et S. Eliſabethae, rhythmis germanicis. Mſct.

In der Gothaiſch. Biblioth. S. Catalog. derſelben, S. 77. no. 195.

Ge-

Geschichte des Landgrafens in Thüringen und Pfalzgrafens zu Sachsen Herrmann I.

In Schumachers Nachr. 6. Samml. S. 1-36. S. fortgesezt. Betracht. über die neust. hist. Schriften, 1. Th. 1. Absch. S. 78.

e) Ludwig IV.

Geschichte Ludwig IV. der eiserne genannt.

In Schumachers Nachr. 4. Samml. S. 10.

Leben Ludwig des eisernen. Dresd. 1776. 8.

f) Ludwig V.

Geschichte Ludwig V.

Ebdf. 5. Samml. S. 1-22.

g) Ludwig VI. der heilige.

Anonym. teutsch Chronicon Reimweise von Landgraf in Thüringen Ludovico und dessen Gemahlin der heiligen Elisabeth.

In der Gothaisch. Biblioth. auf Pergament in 4. S. Tenzels monatl. Unterred. 1691. S. 924. Galetti 2. Th. Einleit. S. 18.

Es ist von dessen Hofcaplan Berthold, und fängt sich an: In dysseme Buch ist beschrebin daz lebin des edlen togenhaftigen Lantgraven Ludewiges, der da was elicher gemael unde wert der heiligen hochgebornen frouwen Sente Elysabethin, eyns königes tochter von ungern. — Hierauf folgt die Vorrede dieses Buches, worin es heißt: Das beschrebin hat Er Berlt syn capellan, der yme heimlich gewest ist von jogent bis yn syne tod. — Es ist in sechs Bücher getheilt. In dem ersten wird von Landgraf Ludewigs Eltern und von seiner Geburt, in dem zweiten von seines Vaters, Landgraf Herrmanns Tode, von Ludewigs Vormundschaft über sein Geschwister und von seiner besondern Keuschheit, und im dritten von Ludwigs

wigs Vermählung mit der heiligen Elisabeth und von andern dahin gehörigen Dingen gehandelt. Das vierte Buch beschreibt Landgraf Ludwigs Meerfahrt oder Kreuzzug. Das fünfte erzählt uns seinen Tod und Begräbniß, und aus dem sechsten erfahren wir die Wunder, die bey seinem Grabe vorgefallen seyn sollen. — Dieser Lebensgeschichte ist eine kurze Nachricht von allen thüringischen Landgrafen bis auf die Zeit, da Thüringen Friedrich dem Streitbaren und seinem Bruder Wilhelm zufiel, vorgesezt, welches die gegründete Vermuthung erregt, daß diese Handschrift von Bertholds Werk von einem Verfasser herrühre, der zu Ende des 15. oder 16. Jahrhunderts gelebt hat. — Sagittar hat dieses Werk schon sehr genuzt, Galetti aber noch mehr. Die Reimchronik soll nach lezteres Meynung nicht von Berthold herrühren, sondern im dreyzehenden Jahrhundert verfertiget, und im 16ten in neueres Teutsch übertragen worden seyn. Steht auch in *Mencke* S. R. G. T. II. no. 28.

M. Conradi *a Marburg*, Hofprediger und Beichtvater der Elisabeth, libellus de dictis quatuor ancillarum.

S. in Leonh. *Allatii* Symmict. lib. I. S. 269–293. S. *Vossius* de hist. lat. lib. 2. c. 57. S. 433.

Unter dem Titel: opus de S. Elisabetha ist es in der Heilbrunner Biblioth. S. *Hockeri* Catalog. eiusd. S. 92. no. 69. unter obigem Titel aber in *Menckenii* Script. rer. Germ. et Saxon. T. II. S. 2007–2034. S. Galetti 2. Th. Einl. S. 20. Die Hoffräulein der Elisabeth sind nach Eid und Gewissen vernommen, und das, was sie von dem Heiligen und Wunderbaren des Lebens ihrer Frau sagten, deutsch niedergeschrieben worden. Ein anderer übersezte es alsdann lateinisch. Die vier Hoffräulein hießen: Jutta, Isentrud, Irmengard und Elisabeth.

Theodorici de *Thuringia* seu Vicedomini de *Apolda*, ordinis Praedicatorum libri VIII. de S. Elisabeth, Andreae regis Hungarorum filia, Ludovici Landgravii Thur. uxore.

In *Canisii* antiqu. lect. T. IV. edit. Basnag. cum huius notis, S. 113. und in *Struvii* Collectan. Mstor. T. II. fasc. 1. S. 3.

Aus

Aus einigen Handschriften hat Mencke Varias lectiones et supplementa ad Theodorici de Thuringia vitam S. Elisabethae gesammlet, welche in T. II. script. S. 1987-2006. stehen. Eine Handschrift ist noch in der Heilsbrunner Bibliothek. S. Hockers Catal. S. 122. Das Werk ist erst teutsch geschrieben, und in der Folge erst lateinisch übersezt worden, die Urschrift aber verlohren gegangen. Es ist in acht kleine Bücher abgetheilt. Das erste handelt von dem ledigen Stande der Elisabeth; das zweite von ihrer Vermählung und Ehestande; das dritte von Landgraf Ludwigs Tugenden; das vierte beschreibt dessen Kreuzzug, und die Drangsalen, welche Elisabeth in seiner Abwesenheit ausgestanden hat. Im fünften findet man die Nachricht, wie seine Gebeine nach Thüringen gebracht und zu Reinhardsbrunn beygesetzet worden. Das sechste erzählt, wie sich die heilige Elisabeth nach Marpurg begeben. Das siebente beschreibt ihre Tugenden; und das achte handelt von ihrem Tode, ihrer Heiligsprechung und ihren Wunderwerken. Eine andere teutsche Uebersetzung ist unter dem Titel: Cronica Sant Elisabet, zu teutsch besagen ihre heiliges Leben, vnd wie sie in Dürnger Land ist kommen mit viln wunderlichen göttlichen Wirkung in ihren Leben vnd nach ihren Tod geschehn aus viel andern Historien, Chronicken, Schriften auf das kürtzste gezogen sehr lustherlich vnd kurtzweylich zu lesen. Gedruckt und vollendet in der löblichen Stadt Erffurth durch Matthes Maler wonhafft zum schwarzen Horn vor der Cramer Brucken, 1520, 4. mit Kupfern.

Narratio brevis de translatione St. Elisabethae.

In Schoettgen et Kreyss. diplomatar. T. I. no. 5. füllt nur zwey Seiten an.

M. Ier. *Weinrichii*, Rect. zu Eisenach, Μνημόσυνον πανηγυρικὸν, i. e. vita, mores, studia ac gesta D. Elisabethae, carmen elegiac. Erf. 1628. 4.

Henr. *Hanckius*, Angli, Soc. Iesu, historia de S. Elisabetha. Paris. 1632. 8.

M. Io.

M. Io. Balth. *Happelii*, P. Sehlheim. Ord. teut. Diva Elisabetha magnifice coronata. Marp. 1645.

Vita S. Elisabethae.

In Luc. *Waddingi* Annalibus Minorum, T. I. (Lugd. 1647. fol.)

Arthange miracula St. Elisabethae, Ludovici pii coniugis. Paris. 1692. 8. französisch.

D. Io. Ge. *Liebknecht*, bina sanctarum Elisabetharum veluti illustrissimarum Sec. XII. et XIII. testium veritatis Evangelicae in Hassia memoria, resp. Io. Phil. Iac. Fabricio, (Giesl. 1729. 4. 8 Bog. m. K.) S. 21-60.

b) Heinrich Raspe.

D. Casp. Sagittars gründlicher Bericht von Landgraf Heinrichs in Thüringen römischer Königswahl. — Jen. 1692. 4. 4 Bog.

In *Eccardi* hist. geneal. princ. Sax. sup. S. 467-488. S. Hamb. hist. Bibl. Cent. V. art. 58. S. 219.

Casp. Henr. *Hornii* progr. de titulo procuratoris Germaniae Henrici Rasponis, Viteb. 1711. 4.

De Henrici cognomine.

S. *Heumanni* Poecile T. II. lib. 4. S. 533-538. Leipz. gel. Zeit. 1728. S. 170.

Anmerkung über den Ursprung und die Bedeutung des Beynahmens Raspe, den verschiedene Söhne der alten Grafen und Landgrafen von Thüringen geführet haben.

In Schumachers Nachr. 4. Samml. S. 8.

Frid. Christph. *Schminckii* diss. epist. de vera epocha electionis et mortis Henrici Rasponis Thuringiae Landgravii et Romanorum regis.

Ueber

Ueber den Ursprung des Worts Raspe.

In Dresd. gel. Anz. 1764. S. 467. Sehr unwahrscheinlich.

M. Chr. Godfr. *Grabner*, progr. de Henrico Raspone, Misn. 1742. 4.

M. *Gruneri*, progr. de Henrici Raspe, Landgravii Thuringiae et comitis palatini Saxoniae, in regem Romanorum electione, rebus in imperio gestis et vitae exitu. 1756. 4. 20 S.

S. Erl. gel. Beytr. 1756. S. 684. Jen. gel. Zeit. 1756. 57. St.

Nachdem der Herr Professor von dem Geschlecht dieses Herrn geredet, so verwirft er die Meynung derer, welche vorgeben, daß der Pabst ihn deswegen zur kaiserlichen Krone bestimmt habe, weil er die harten Worte, welche der Kaiser Friedrich zu Frankfurt ausgestoßen hätte, an den Pabst berichtet habe, und bringet eine mehr gegründete Meynung vor. Hierauf wird gezeigt, wie es mit der Wahl des sogenannten Pfaffenkönniges zugegangen sey, und bewiesen, daß Heinrich Raspe zu Hochheim bey Würzburg den 22sten May 1246. zum römischen König erwählet worden. Die Unternehmungen Heinrichs werden erzählt, und bewiesen, daß sein Tod neun Monate nach seiner Wahl den 17. Febr. 1247. auf dem Schlosse Wartenburg geschehen und daß er zu Eisenach begraben worden. Das Diplom der Wittwe dieses Heinrichs, Beatrix, worauf sich gemeiniglich bezogen wird, beurtheilt der Verf. nach von Gotha erhaltenen Nachrichten. Dieses Programm ist auch in *Gruneri* opusc. no. 1. 1760. 8.

i) Dietrich, der jüngere.

Anmerkung zu Landgraf Dietrichs des jüngern in Thüringen Geschichte.

In Dresd. gel. Anz. 1762. 37. St.

C. Geschichte der Markgrafen von Meisen überhaupt.

C. S. *Schurzfleischii* Diss. de marchia Misnensi. Vit. 1683. 4. et

In oper. hist. polit. no. 24. S. 400.

Er handelt vom Ursprung, den Grenzen, von Dedo, Wiprecht und Conraden.

Christ. Schöttgens älteste Jahrgeschichte des Landes Meisen, nebst Beschreibung der ersten Marggrafen bis auf Conrad den Großen.

In seiner Nachlese der Hist. von Obersachsen, 6. Th. S. 173=268. und 7. Th. S. 361=377.

D. Frid. *Wideburgi* origines et antiquitates Marggraviatus Misnici, ubi de veterum Marggraviorum rebus gestis usque ad obitum Conradi M. exponitur. Hal. 1734. 4. 16 Bog.

S. Biblioth. Germanique, T. XXXIII. S. 13.

Ist ein Hauptbuch, mit unermüdetem Fleis abgefasset, und unentbehrlich. Es bestehet aus zwey Theilen. Im ersten wird die Geschichte der Markgrafen von Heinrichen an bis auf Conraden, und im zweiten Theile bis auf Friedrich den Streitbaren erzählet.

Eiusd. P. II. Antiquitatt. Marggrav. Misnici, ubi de veterum Marggraviorum rebus gestis ab excessu Conradi M. usque ad Fridericum Bellicosum disseritur, accedit Diss. de pagis veteris Misniae. Hal. 1735. 4. 20 Bog.

Von den Östlichen Markgrafen.

In Abels teutschen und Sächsischen Alterthümern. 2. Th. S. 454=471.

Io. Paul. *Reinhardi*, progr. de Ecberto Anti-Caesare. Erl. 1746. 4. 2 Bog.

Adam

Adam Dan. Richters Sächsische Historie der ersten Marggrafen in Meisen, welche zugleich Landgraven in Thüringen gewesen seyn, nach Anleitung der glaubwürdigsten Nachrichten, Urkunden und besten Abhandlungen in der Geschichtskunde, Budiß. 1769. 8. 108 S. Leipz. 1775. 8. 8 Bog.

S. Allg. Deutsch. Bibl. 13. B. S. 283. 34. B. S. 255. Lausitz. Magaz. 1768. S. 336.

Sehr trivial und unnütze.

Christ. Juncker, von der uralten markgräfl. Meisnischen Fahne, sonst fälschlich genannt, Hußitenfahne. Altenb. 1714.

Casp. Henr. *Horn*, de origine Marchion. Misn. Vit. 1706. 4.

Die ältesten Marggrafen in Meißen, eine Skitze.

In Dresd. gel. Anz. 1780. S. 361–505.

M. J. F. R. (Roch) von den alten Marggrafen in Obersachsen.

In Kreyßigs Beyträgen, 2. Th. S. 19–34.

Joh. Dan. Ritters, älteste meisnische Geschichte bis auf Heinrich den Erlauchten. Aus der Handschrift des Verfassers herausgegeben von Joh. Matth. Schröckh, Leipz. 1780. 8. 480 S.

S. Goth. gel. Zeit. 1781. S. 697. Allg. deutsch. Bibl. 45. B. S. 211. Wittenb. gel. Nachr. 1780. S. 739.

Das gründlichste Werk über diese Zeitperiode. Alle Beweise sind mit der größten Strenge geprüft. Die Geschichte damaliger Zeit kann schwerlich besser untersuchet werden als hier geschehen ist. In der Vorrede zum dritten Bande des fünften Theils der Guthrieschen allgemeinen Weltgeschichte hat Ritter dieses Werk versprochen, er starb aber, ehe es noch gedruckt werden konnte. Hr. Prof. Schröckh ist es genau durchgegangen, und hat das

Ende von S. 472 bis 475., welches noch gefehlet, hinzugeſezt, auch die Zeittafel gefertiget. Die Geſchichte ſelbſt beſtehet aus 131 Paragraphen.

1) Von Markgraf Rigdag.

2) Von Markgraf Eccard I.

Caſp. *Sagittarii*, exercit. hiſtor. de Eccardo I. Miſniae marchione, Ienae 1002. ſepulto; reſp. Io. Adolph Nicolai, Ien. 1675. 4. mit dem Bildnis, 4 Bog. Ien. 1721. 4. ohne Bildnis und Vorrede, 4 Bog. auch

In *Eccardi* hiſt. geneal. princip. Sax. ſup. S. 190-232. S. Hamb. hiſt. Bibl. Cent. 5. Art. 57. S. 218.

3) Von Markgraf Gunzelin.

4) Von Markgraf Herrmann.

5) Von Markgraf Eckard II.

Caſp. *Sagittarii* hiſtoria Eccardi II. march. Miſn. et in ea translatio ſedis epiſcopalis Ciza Numburgum, reſp. Phil. Bernh. Eck, Ien. 1680. 4. 5 Bog. Vermehrt, Ien. 1718. 4. 15 Bog. durch Chriſt. Gottlieb Budern.

Die wegen der Verſetzung des Biſchöfl. Stuhls nach Naumburg Eccarden und ſeinem Bruder Herrmann geſezten

sezten zwey Ehrensäulen in der Cathedralkirche sind in Kupfer gestochen. Auch in Eccards hist. geneal. princ. Saxon. sup. S. 210. ist sie anzutreffen. S. Journ. des Sçavans. Marſ. 1720. S. 295.

6) Von Markgraf Wilhelm.

7) Von dessen Bruder Otto.

8) Von Markgraf Egbert I.

9) Von Markgraf Dedo.

10) Ueber die Grafen von Wettin.

Cristph. *Cellarii*, iun. Origines et successiones comitum Wettinensium, ad Serenissimos usque Saxoniae duces et electores, qui ab illis omnes orti sunt, ex antiquis monumentis deductae ac illustratae. Hal. 1697. 4.

Mit unendlichem Fleis werden die Nachrichten von den Grafen von Wettin, von Wittekind dem jüngern an, aufgesucht bis auf Conrad, den ersten Markgrafen von Meisen. Nach der Geschichte seiner Söhne, kommt der Verf. auf Heinrich IV., von dem das Geschlecht der Gra-

fen bis auf Otto fortgepflanzet worden, und der die Grafschaft dem Erzstift Magdeburg geschenket hat. Nun folgt die Geschichte der Burggrafen von Wettin, und wie Everhard Danckelmann dieses Burggrafthum erlanget. Endlich werden die im Kloster auf dem Petersberge aufgefundenen Monumente dieser Grafen beschrieben.

11) Von Markgraf Theoderich Buzici.

Io. Gottl. *Krause*, de Theodorico Buzico eiusque genere et patria, Diss. I. et II. Viteb. 1730. 31. 4.

Eiusd. Diss. III. de eiusdem statu, rebus et obitu.

In M. Kreyßigs Beyträg. 5. Th. S. 287 - 299.

Ist noch unvollendet und mangelhaft.

12) Von Markgraf Dietrich II.

13) Von Markgraf Dedo III.

14) Von Graf Wiprecht von Groitzsch.

Christ. Schöttgen, Historie des berümten Helden Graf Wiprechts zu Groitzsch, Marggrafen in Lausitz — und dem von ihm gestifteten Kloster Pegau. Regensp. 1749. 19 Bog.

Die Geschichte ist ganz auf Urkunden gegründet, deren auch 33 beygefüget sind.

15) Von Markgraf Wratislaus.

16) Von

16) Von Markgraf Egbert II.

17) Von Markgraf Thiemo.

18) Von Markgraf Heinrich dem ältern.

19) Von Markgraf Heinrich dem jüngern.

20) Von Markgraf Conrad dem Großen.

Christ. Schörtgens, Geschichte Conrad des Großen, Marggrafens zu Meisen und Lausitz, Dresd. 1745. 8. 1 Alph.

Eiusd. Disquisit. de Luitgardis, Conradi M. uxoris, origine Svevica, Dresd. 1740. 4. 2 Bog. und

In seinen Opusc. minorib. S. 1-9.

Vita Hermanni, Conradi filii, episcopi Bambergensis.

In *de Ludewig* S. R. Germ. T. I. S. 135-137.

Leben Conrad des Großen. Dresd. 1776. 8. 96 S.

Ist nicht ganz unbrauchbar.

21) Von Markgraf Otto dem Reichen.

Ottonis, Misniae Marchionis et fundatoris Veteris Cellae, vita per Ascetam Cellensem descripta.

In Knauths Alt-Zellaischer Chronik. 8. Th. S. 38-52.

L. Gottl. Frid. *Ienichen*, progr. de Ottone divite. Lipf. 1732. fol. 1 Bog.

Blechmüntze auf Markgraf Otten.

In Köhlers Müntzbeluſtigung, 10. Th. S. 401-408.

Christ. Schörtgens Geschichte Marggraf Ottens des Reichen, seiner Brüder und Söhne, Mſct.

22) Von seinem Sohn Dietrich, dem Bedrängten.

D. Io. Ge. Lebr. *Wilcke*, Ticemannus, ſive vita illuſtris principis Theodorici quondam iunioris, Thuringii Landgravii orientalis et Luſatiae marchionis, ad ductum diplomatum et hiſtoricorum conſcripta; accedunt CCX. diplomata maxima ex parte hucuſque inedita, variis illuſtrata annotationibus et X ſigillis aere inciſis, Lipſ. 1754. 4. 3 Alph. 7 Bog.

S. Zuverl. Nachr. 1754. S. 887. Relat. de libris novis, faſc. XI. S. 35-44. Leipz. gel. Zeit. 1754. S. 846. Nachricht von kleinen acad. Schriften 1752. S. 580. Erl. gel. Beytr. 1754. S. 589.

Ein ſehr fleiſig geſchriebenes Werk, das wegen der Urkunden zur Sächſiſchen Geſchichte ganz unentbehrlich.

Meisner, von des berümten Marggraf Dietrichs in Meiſen, ſonſt Diezmanns, merkwürdigem Leben und Tode.

In Sammlung der Geſellſch. der freyen Künſte zu Leipzig, 3. Th. S. 17.

23) Von

23) Von Marggraf Dedo, dem feisten, Conrads vierten Sohn.

24) Von Conrad, Conrads Enkel.

25) Von Dietrich Sommerseburg, Conrads Enkel.

26) Von Markgraf Albrecht dem Stolzen.

27) Von seinem Bruder Dietrich.

28) Von Markgraf Heinrich dem Erleuchten.

Io. Gottl. *Hornii*, princeps ex majoribus seren. et potentissimae domus Saxonicae felicissimus perinde ac glorioſissimus Henricus, cognomento illustris — qua fatorum, qua meritorum suorum ratione ex sanctioribus tabulis, quae partim hactenus nondum editae, magno numero attexuntur, fidisque varii

generis Annalibus curate descriptus, — Frf. et Lipſ. 1726. 4. 2 Alph. 6 Bog.

S. Act. erudit. 1727. S. 77. Deutſcher Pavillon der Muſen, 7. Th. S. 648–658.

Ein vortrefliches und auſſerordentlich fleißig geſchriebenes Werk. Nach einer litterariſchen Einleitung, wird im 1. Cap. das Geſchlechtsregiſter Heinrichs, im 2. Cap. ſeine Jugend und Vormundſchaft; im 3. Cap. ſeine Neigung zum Kriege und ſein Zug nach Thüringen; im 4. Cap. ſein Verdienſt um die Kirche; im 5. Cap. ſeine Staatsklugheit; im 6. Cap. ſeine Nachkommenſchaft und Hausweſen; im 7. Kap. ſein Tod und Begräbniß; im 8. Cap. ſein Nachruhm und Andenken, beſchrieben. Der codex diplomaticus von S. 277. bis 358. liefert ſechs und ſechzig der wichtigſten Urkunden. In ſeiner hiſt. Handbibliothek 8. Th. S. 805–873. ſtellt Horn eine vorläufige Unterſuchung an, was ſeither unterſchiedene Gelehrte bey ſeiner Lebensbeſchreibung Marggr. Heinrichs zu erinnern oder zu ſuppliren gefunden.

Chriſt. Siegmund Liebens zufällige Nachleſe zu Heinrich des Erleuchteten Lebensbeſchreibung. Altenb. 1731. 4. 13 Bog.

Chr. *Schoettgenii*, progr. de prudentia Henrici illuſtris tempore interregni magni exhibita, Dresd. 1741. 4. 1 Bog. und

In ſeinen opuſcul. minorib. hiſt. S. 10–16.

Eiusd. pr. de fraudibus diplomaticis in chartis Henrici illuſtris.

In ej. opuſc. minorib. S. 17–56.

M. Petri *de Pretio*, adhortatio ad Henricum illuſtrem cura Frid. Chriſtph. *Schminckii*, L. B. 1745. 4. und

In Meinen Analect. iur. publ. Germ. praeſ. Saxonici, T. I. P. I.

Io. Ge. *Estor*, de ditione Hassiaca ad Vierram, ac de iure Seren. Sophiae, ad quam Ser. et Potent. Hassiae Landgravii suam referunt originem in provinciam Thuringiae, Marb. 1770. 4.

S. Betrachtungen über die neuesten hist. Schriften, 3. Th. 1. Absch. S. 143.

Die Geschichte, daß der Braunschweigische Herzog, Albrecht der Große, bey dem Beystand, den er der Sophia von Brabant und ihrem Sohne Heinrich dem Kinde wider Heinrich den Erleuchteten zu Meisen leistete, am 28. Oct. 1263. gefangen worden, und sich hierauf mit 8000 Mark Silbers und der sogenannten Herrschaft an der Werra habe lösen müssen, wird hier erzählt, und alsdann werden die Oerter dieses Landesstrichs genauer bemerkt. Diese Schrift ist sehr gründlich abgefaßt, besonders der dritte Abschnitt, worinne von dem Näherrecht der Sophia, nach dem unbeerbten Abgang Heinrichs Raspe, die Rede ist.

29) Von Markgraf Albrecht dem Unartigen.

Von Alberti degeneris Geburt, erster und anderer Vermählung und Kindern.

In H. U. von Lingen kleinen teutschen Schriften, 1. Th. S. 103-192.

M. Frid. Gotth. *Golteri*, progr. de Alberto degenere.

Mich. Henr. *Gribneri*, progr. de Wenceslai, regis Bohemiae Vicariatu generali per terras Misnensem, Orientalem et Plisnensem. Lipſ. 1728. 4. 1 Bog.

Von der Landgrafen in Thüringen, Alberti degeneris und Friderici admorsi Vaters und Sohns, Gemahlinnen, Elisabeth genannt.

In Müllers Staatscabinet 3. Th. S. 206-220.

Joh. Gottfried Büchners, Beweis, daß Landgraf Albrechts des Unartigen zu Thüringen dritte Gemahlin,

lin, eine geborne Reußin und Voigtin von Plauen gewesen.

In Gettens, Sammlung verschiedener Nachrichten, 4. Th. S. 347-361. no. 21.

30) Von Markgraf Friedrich mit der gebissenen Wange.

Priami *Capotii*, Siculi Lilibite, Fridericeidos liber. Impressum Lipczgk per Mauritium Brandis, 1488. 21. die Novembr. 4. 6 Bog.

Es ist ein Gedicht, das sehr selten, und sehr gut geschrieben ist. In den Klotzschischen Sammlungen zur Sächs. Geschichte, 5. Th. S. 351. wird es mit George Fabricius Anmerkungen von neuen bekannt gemacht. Der Verfasser war aus Marsala, oder dem alten Lilibäum in Sicilien, wo er auch 1517. ums Leben gekommen. Nachricht von ihm findet man in Antonii *Mongitore* bibliotheca Sicula, (Panormi 1714. fol.) T. II. S. 192. *Zasellus* de rebus Siculis, Dec. II. lib. 10. cap. 1. S. 603. *Maurolicius* in histor. Sicul. lib. VI. S. 197. Ioseph *Bonfilius*, hist. Sicul. P. II. lib. I. S. 411. Von seinen Gedichten S. *Gesneri* biblioth. (Tig. 1574.) S. 206. *Simleri* biblioth. S. 586. *Hertz*, biblioth. Germ. P. II. no. 1613. *Maittaire*, Annal. typograph. T. I. S. 503. *Schoettgen*, continuat. Fabric. biblioth. med. et infimae latinit. lib. XVI. S. 28.

Der Inhalt des Gedichts ist das Lob Friedrichs I. und dessen bekannter Sieg über den Kaiser Adolph und das Schwäbische Kriegsheer. In der Dresdener Bibliothek ist das Fabricische Exemplar.

Fridiani *Pignutii*, Itali, vita Friderici et Ticemanni, March. Misn. Mst.

Der Verf. war des Erzbischofs Ernst zu Magdeburg Orator und Dichter, nach dem Zeugnis Albini, in chron. Misn. Tit. 23. S. 304.

Io. *Garzonis*, Bononiensis Med. D. libri II. de rebus Saxoniae, Thuringiae, Libonotriae, Misniae et Lusatiae, Basil. 1518. 4. 7 Bog. und

In opere historiarum, Basil. 1541. 8. S. 29=100. ferner mit *Reineccii* historia Viperti, Frf. 1580. fol. mit W. E. Tenzels Anmerkungen in *Hofmanni* Script. rer. Lusat. T. I. S. 9=19. in introduct. und S. 29=54. auch in *Menckenii* Script. rer. Germ. T. II. S. 999=1056. Teutsch von Henrich von Lindenau übersezt, unter dem Titel: Chronica Friderici I. Landgrafen in Thüringen durch Johann Gerson. Nürnb. 1546. 4. 12 und 16 Bog. 1550. 4. 12 Bog. Desgleichen mit Reineccii Hist. Graf Wiprechts, Eisleb. 1584. 4. und in Hahns historia Martisb. S. 345=412.

Ist voll Fabeln, und keine Beweisschrift in der Geschichte. Kreyßig in der diplom. Nachlese, 2. Th. S. 329. beschreibt sein Leben, und giebt alle Ausgaben seiner Geschichte genau an. S. auch Vossium, de hist. latin. cap. XII. S. 683. Die erste Ausgabe hat sein Schüler Erasmus Stella besorgt und eine Vorrede vorgesezt. Garzon hatte sie dem Herzoge Friedrich, Albrecht des Beherzten Sohn, der sich auf der Universität Jena aufhielt, zugeschrieben, und sagt in der Zueignungsschrift: Federici Magni historiam scripsi, eamque nomini tuo dicavi, quam cum legeris, reliquis Germaniae principibus eius legendi copiam facies. Albinus in der Meisnischen Chronik, Tit. 20. S. 256. Tit. 23. S. 304. nennt den teutschen Uebersetzer von Lindenau, dieser sagt in der Vorrede, daß ihm Spalatin die erste Veranlassung zu diesem Unternehmen gegeben habe.

Phil. *Melanchthonis*, oratio de Friderico, Landgr. Thuring. et march. Misniae, cuius fuit a matre admorsa gena, recitata a Casp. Peucero, Viteb. 1554. 8. 2 Bog. 1624. 8. und

In Melanchthons declamatt. T. III. S. 125=140. auch mit W. E. Tenzels Anmerkungen in *Menckenii* Script. rer. Germ. T. II. S. 1057=1066. Teutsch hat sie George Lauterbeck übersezt. Frf. 1563. 8. 3 Bog.

D. Ge. *Agricolae*, Narration von Friderico forti. Mst.

In der Wittenberger Bibliothek.

Franc. *Phthiriandri*, historica narratio memorabilis pugnae et victoriae illustriss. principis Friderici cum admorsa gena, cognomento Magnanimi, March. Misn. Langravii Thyrigetarum, — factae ad Luccam A. C. 1307. versibus expositą elegiacis. Lipsi. 1583. 4. 1 Bog.

Ausserordentlich selten.

Gottl. Frid. *Seeligmanni*, Diss. Fridericus fortis sive admorsus, politicis quibusdam discursibus illustratus, praes. L. Val. Alberti, Lipsi. 1675. 4. 3 Bog.

In dessen Exercitatt. (Dresd. 1711. 8.) S. 1–48. S. gel. Fama. 1. Th. S. 12.

Besteht aus kurzen Sätzen, und ist sehr unbedeutend.

M. Paul Mart. *Sagittarii*, progr. de caede ab Alberto I. imp. Friderico admorso Altenburgi destinata, Altenb. 1677. 4. 1 Bog.

M. Ad. Gschwend, Rector zu Eisenberg, progr. de die emortuali Friderici admors. Eisenb. 1697. fol. 1 Bog.

Wilh. Ernst. *Tenzel*, Fridericus fortis redivivus, seu vita et fata Friderici fortis seu admorsi, Landgravii Thuring. March. Misniae — ex authenticis monumentis variisque scriptoribus collecta et illustrata, cum figuris aere incisis.

In *Menckenii* S. R. G. T. II. S. 885–998.

Dantis *Alligerii*, Florent. Octoviri et epitaphium Titzmanni, Landgrav. Thuring. et March. Misn. et Lusat.

Mscr. welches Mencke besessen hat. S. Albini Meisn. Chronik. Tit. 20. S. 257.

Joh.

Joh. Gottl. Horns, Vorstellung von dem Leben und Fatalitäten der Fürstin Elisabeth, Landgraf Friderici Admorsi einigen Prinzeßin und Landgraf Heinrichs des Eisernen zu Hessen Gemahlin, wie auch ihren mit einander vor der Trennung erzeugten Kindern. Mscr.

31) Von seinem Bruder Theoderich.

Ob Marggraf Dietrich zu Meisen Kinder gezeuget?

In Müllers Staatscabinet, 7. Th. S. 344 - 346. Leipz. gel. Zeit. 1717. S. 368.

M. Chr. Aug. Roth, tractatus historicus de vita, factis et fatis Diezmanni.

Nach Anzeige der Leipz. gel. Zeit. 1731. S. 792. ist er versprochen worden, aber nachher nicht gedruckt erschienen.

Io. Ge. Lebr. *Wilcke*, de Theodorico iun. sive Ticemanno. Lipſ. 1751. 4. 3 Bog.

Eiusdem Ticemannus oder Lebensbeschreibung Theoderichs des jüngern, Landgrafens zu Thüringen und Marggrafens der Lausitz, aus Urkunden und den besten Geschichtschreibern, nebst 210 Urkunden und 10 in Kupfer gestochenen Siegeln. Leipz. 1754. 4. 3 Alph. 17 Bog.

S. Zuverläß. Nachr. 179. Th. S. 887. Neueſtes aus der anmuth. Gelehrſ. 7. St. S. 510.

Ist ein sehr fleißig gearbeitetes Werk, und wegen der Urkunden schäzbar.

Müllers Staatscabinet. 7. Eröfn. Cap. II. S. 344.

32) Von

32) Von Markgraf Friedrich, dem Ernsthaften.

Ludovici Bavari imperatoris litterae restitutionis in integrum Friderico gravi, march. Misn. concessae ao. 1337.

In *Struvii* Act. litter. T. II. fasc. 6. S. 503–508.

Joh. Gottl. Horns, Historie von Landgraf Friedrich des Ernsten Kriegszuge, den er 1339. König Eduard III. von Engelland wider König Philippum Valesium in Frankreich zu Hülfe gethan, auf Veranlassung zweier Urkunden, von 1320. und 1342. Mscr.

Es ist alsdann lateinisch bekannt worden in Miscell. Lipsi. T. VII. P. 2. unter dem Titel: Io. Gottl. *Hornii* historia expeditionis auxiliaris a Friderico severo, Landgravio Thuring. et march. Misn. in honorem et emolumentum Eduardi III. reg. Angliae contra Phil. Valesium, reg. Galliae, belligerantis, 1339. susceptae. S. Zuverläß. Nachr. 1751. S. 170. Leipz. gel. Zeit. 1750. S. 207.

Ebendess. Gründlicher Bericht von Landgraf Friderici severi vornehmsten fürstlichen Handlungen und Glücksfällen, besonders von der auf ihn 1348. gefallenen, aber aus triftigen Ursachen nicht angenommenen Wahl eines Römischen Königs, cum codice diplomatico. Mscr.

Ebendess. genealogisch-historische Tabelle und Erklärung, wie Frau Mechtild, Landgraf Friedrich des Ernsten Gemahlin, mittelst ihres Herrn Vaters, Kayser Ludwig IV. von dem Bayrisch- und Pfalzischen Hause abgestammet. — Mscr.

33) Von

33) Von Markgraf Friedrich dem Strengen und seinen Brüdern.

Jo. Gottfr. Büchners, gründliche Vorstellung von Marggraf Friedrich des Strengen zu Meisen, wider Herrn Heinrich, Voigten von Plauen, 1354. und folgends unternommenen Heerzuge ins Voigtland.

In Horns Sächs. Handbiblioth. 5. Th. S. 478=491.

Von Pabst Bonifacii IX. Caßierung einer von ihm ertheilten Dispensation in Ehesachen Landgraf Friedrichs, Balthasars Sohn, mit der Hessischen Margaretha.

In Müllers Staats=Cabinet, 7. Th. S. 314=328.

Vita Ludovici, archiepiscopi Moguntini.

In *Ludewig* Script. rer. Germ. T. I. S. 200=208. und in *Ioannis* Script. rer. Mogunt. T. I. S. 684=688.

D. Geschichte der Herzoge von Sachsen überhaupt.

Matthiae Chronic. ducum Saxon. Mst.

In bibl. Vatican. No. 2973. T. IV. fol. 87.

Chronic. imperat, et ducum Sax.

In bibl. Vatic. No. 2973.

Saxonica historia, Mst.

In bibl. Vatic. No. 1890. 247.

Relatione della chiesa di Sassonia, Mst.

In bibl. Ambrosiana Mediolan. no. 293.

Phil. *Hainoferi*, relatio de itinere suo in aulam Dresd. Mst.

In ead. bibl. No. 392.

De Saxoniae statu et regimine. Mst.

In bibl. collegii Etonens. sub arce Windsoria, No. 1846.

Saxon. et Bavariae ducum origo, Mst.

In bibl. Bodlej. No. 7314.

Table genealogique de la maison Electorale de Saxe, depuis Frederic I. l'an. 1423. Mst.

In bibl. San-Germanens. Vol. O.

D. Christ. *Scheurlii*, libellus de laudibus Germaniae et ducum Saxoniae, Bonon. 1506. 4. 11 Bog.

Der Verfasser war von Nürnberg. Das Buch ist sehr selten. Es ist eine Rede, die er den 3ten Nov. 1505. gehalten.

Steph. *Gerardi*, panegyricae laudationes de domo Saxonica, Lipsi. per Mart. Herbipol. 4.

S. *Maittaire* in append. indicis.

Buch-

Büchlein aller Churfürsten von Sachsen und wenn erstlich das Haus von Sachsen mit der Chur begnadet ist, Leipz. 1521. 4.

Von keinem Werth.

Chronica und Geburtsbuch des Durchl. Hochgeborn. Königl. und Fürstl. Haußes der Herzoge und Churfürsten zu Sachsen, Landgraven zu Thüringen und Marggraven zu Meißen, Sampt viel alten schönen seltsamen Historien, sehr lustig zu lesen, durch Ernestum Brotuff, den eltern, Burgern zu Merseburg, in Sechs Büchern beschrieben. Mscr. auf Papier mit gemahlten Wapen, 300 Blatt.

In der Dresdner Bibliothek. S. *Reimanni* hist. litter. de libris genealog. 2. Th. S. 108.

Io. *Holderi*, Eclogae VI. in laudem illustr. familiae ducum Saxon. — scriptae. Vit. 1565. 8.

M. Steph. *Riccii*, opus de vita et obitu ducum Saxoniae.

S. I. *Albini* poemata. S. 272.

Io. *Brantii*, Epithalamium principis Ioannis Casimiri, Comit. Palat. Rheni — ac Mariae, March. Brandenburg. nec non Elizabethae, filiae D. Augusti Elect. Saxon. ac Annae, reginae Daniae; in quo familiae utriusque vetustas et amplitudo breviter ostenditur, 1570. 4. cum tabb. genealog. 7 Bog.

Nic. *Reusneri* libri III. principum S. R. G. Septemvirorum Palatinorum, Saxonicorum, Brandenburgicorum. Aug. Vind. 1578. 8.

M. Adam *Rempii*, Calendarium Saxonicum, sive Kurz Verzeichnis allerley gedenkwürdiger Historien, so in dem hochlöblichsten Chur- und Fürstl. Hause Sachsen, sich jeden Tag von Jahren zu Jahrrn beide inner

und außerhalb Landes zugetragen, mit einer Vorrede D. Timothei Kirchners, Erf. 1587. 8. 28 Bog.

Der Verfasser war Pfarrer zu Grünstädt im Herzogthum Weimar.

Nic. *Frischlini*, Carmen panegyricum de quinque Saxoniae ducibus, Ioanne Friderico, Iohannis filio, deque Mauritio et Augusto Electoribus, et horum patre Henrico, patruoque Georgio. Vit. 1588. 8. 3 Bog.

Laur. *Peckenstein*, Electorum imperii et ducum Saxoniae, Landgraviorum Thuringiae et Marchionum Misniae e familia generosissima Wittekindea brevis et succincta enarratio. Dresd. 1595. 4. 6 Bog.

Io. *Lauterbachii*, Conf. Sax. Princeps Christianus, vel simulacrum Saxonicum, 1597. 8. 18 Bog.

Augustini *Brunnii*, Trias electoralis politica, hoc est, Historica Enarratio brevis et compendiosa vitae et rerum gestarum Memorabilium Trium illustrissimorum Electorum Secularium, qui ab Otthonis III. primi institutoris aetate, ad haec usque tempora ampliſſimam hanc dignitatem in Palatinatu ad Rhenum, Saxonia et Marchia Brandenburgica tenuerunt, Frf. 1600. 1601. 8. 38 Bog.

Der Verf. war aus Annaberg, und Pfarrer zu Isingen im Herzogthum Würtemberg. Er liefert Collectaneen aus verschiedenen Schriften, und geht bis auf Christian II. Der Werth dieses Buch ist gering.

Balth. *Mencii* Stammbuch, darinnen vermeldet wird, wie das Königreich zu Sachsen ein Herzogthum worden — Wittenb. 1601. 8. 1 Alph.

Ohne Werth.

M. Io.

M. Io. *Mulmanni*, Rauten-Cränzlein der hochlöbl. Churfürsten von Sachsen, in drey historischen Predigten, Leipz. 1602. 4. 12 Bog.

Ohne historischen Gebrauch. Der Verfasser war Diaconus zu Pegau.

Balth. *Mencii*, Itinera sex ducum et elector. Saxon. (Alberti animosi, Ernesti, Friderici III. Henrici et Io. Georgii I.) in Italiam et Palaestinam, Vit. 1612. 8. 1 Alph.

Eines Sächsischen Ministerii kurzer Abriß einer gründlich gefaßten Thüringischen Historie, sonderlich von den Herzogen zu Sachsen, die es als Landgrafen beherrscht, mit D. Joh. Ernst Philippi Anmerkungen. Halle, 1732. 8. 1 Alph.

Ge. *Weinrichii*, orat. de rebus praeclare gestis ducum Saxon. a Friderico I. bellicoso ad nostra tempora cum Mich. Wirthii oratione de amplitudine stirpis Wittekindeae in multiplices propagines dilatatae. — Lipsi. 1613. 4. 13 Bog.

Beide Reden sind gut geschrieben.

Sam. *Pufendörffers*, Carmen seculare, quo defunctorum III. principum ac ducum Saxoniae, nec non praeceptorum Gymnasii Grimmensis umbris parentavit, 1650. 4. 2 Bog.

Gering.

M. Theoph. *Coleri*, Rectors zu Naumburg, Erzehlung derer in 900 Jahren aufsteigenden Hertzoge zu Sachsen. Jen. 1653. fol. 2 Bog.

Schlecht.

D. Sylv. *Kundmanni*, kurze Chronica, was sich bey den zwölf Churfürsten aus dem Hauße Sachsen von 1424.

bis 1656. Denkwürdiges zugetragen, Dresd. 1660. 12. 6 Bog. Zittau, 1669. 12. 5 Bog. Rudolst. 1670. 12. 6 Bog.

Viele Stellen sind in der Censur weggestrichen worden. Der Verf. war ein Arzt, und urtheilet bisweilen ohne Beweis.

Io. Georg *Marschall*, (Herr von Herren-Goßerstedt und Cammerjunker Churf. Joh. George I.) libri VI. marchionum Misnensium et Landgravior. Thuringiae ac ducum elect. Saxon. Iul. Cliv. et Montium enarrationis historico-genealogicae dedicati Io. Georgio II. d. d. Brettendorf 18. Dec. 1669. Mst.

Der Hofrath Struve hat es besessen, der es auch in Biblioth. Saxon. beschreibt S. 390. Beym ersten und zweyten Buch unterschreibt sich der Verfasser nur: J. G. M. V. H. Beym dritten aber: von mir Johann Georgen, Marschalcken von Herren Goßerstedt zu Brettendorff. Er hat sein Werk einigemal durchgesehen, welches er bey jedem Buch selbst meldet. Gleich zu Anfange des ersten Buchs sagt er: „Dieses erste Buch angefangen durchzusehen Ao. 1673. den 13. Januarii; und auf dem Blatt vor dem Titel schreibt er: Anno 1689. den 13. Septembr., die Iovis post dominicam XV. Trinitatis in aequinoctio autumnali habe ich dieses erste Buch der von mir aufgesezten Sächsischen Historie wieder zu lesen angefangen, zu repetiren und darbey Herrn Sigismund von Bircken, chur- und fürstlich Sächsischen Heldensaal, auch die von mir extrahirten Summaria und Num. VII. die aus solcher Sächsischen Historie gezogene Notabilia im Lesen interpretirt und was noch nöthig gewesen dabey notiret, auch damals ein Register der merkwürdigen Sachen zu machen angefangen.“ Es ist zu bedauren, daß bis jezt von diesem Mst. kein Gebrauch gemacht worden. Das erste Buch handelt vom Ursprung der Markgrafen zu Meisen, von Thimo bis auf Friedrich den strengen. Das zweite enthält die Geschichte der Churfürsten und Herzoge von Sachsen von Friedrich dem Krieger bis zum Jahr 1554. Das dritte liefert die Geschichte Johann Friedrich II. und seiner Nachkommen bis zum Jahr 1638. Das vier-

vierte die Geschichte Joh. Wilhelms und seiner Nachkommen, oder die Altenburgische Linie bis 1672. Das fünfte die Geschichte Herzogs Johann zu Weimar und seiner Nachkommen bis 1687. In der vorausgesezten Sciagraphie wird auch des sechsten Buchs von der Albertinischen Linie erwähnt, aber es fehlet.

Die Nachrichten sind mit vielem Fleis gesammlet, und einige besondere Urkunden, hauptsächlich in der Altenburgischen und Weimarischen Geschichte mit eingeschaltet.

Joh. Carl Nicolai, Danck- und Lobopfer auf Herzog Friedrichs Geburtstag, darinnen kurz die Leben der Marggrafen und Churfürsten, Jena 1672. 4. 5 Bog.

Ist ein Gedicht von wenig historischem Nutzen.

Io. Adolph. *Kirchbachs de Lauterbach* les Lauriers de Saxe, ou les actions militaires des Princes Saxons depuis Witikind, Tubing. 1675. fol. 12 Bog.

Io. *Sinapii*, Churſächsisches Rautenkränzlein, 1677. 8. 7 Bog.

Ebendess. Churſächsische guldene Glaubenskette, 1677. 8. 5 Bog.

Sind beyde von wenig Bedeutung.

Sigm. von Bircken, Chur- und fürstlich Sächsischer Heldensaal, Nürnb. 1677. 1687. 12. mit Kupf. 30 Bog. und mit Joh. Friedrich Fellers historischen und genealogischen Anmerkungen erläutert und verbessert, auch Fortsetzung bis auf die jetzigen Zeiten, Nürnb. 1718. 8. mit Kupf. zwey Alph. und mit Joh. Gottlob Horns Anmerkungen, Nürnb. 1734. 8. mit Kupf. 2 Alph. 11 Bog. auch eine 6te Auflage, Nürnb. 1756. 8. 1 Alph. 15 Bog.

S. Leipz. gel. Zeit. 1756. S. 604.

Obschon in den lezten Ausgaben die vielen Mährchen ziemlich weggeschaffet und verbessert worden, bleibt es doch ein sehr mittelmäßiges Werk.

Alter und neuer Schreib-Calender mit den Geſchichten des Chur- und Fürſtl. Hauſes Sachſen, 1678. 4. 2 Alph.

Magni Liebmanns a Schauroth, felicitas Sereniſſimae domus Saxonicae, Lipſ. 1678. fol. 4 Bog.

Chriſt. *Weiſſii* Heroica Saxonum ſymbola, Zittav. 1679. fol. 6 Bog.

Ebendeſſ. fünfhundertjähriges Gedächtniß des Churſächßiſchen Rauten-Kranzes, Zittau 1680. fol. 6 Bog.

Joh. George Wilcke, Rector zu Meiſen, Sächſiſcher Nepos, Wittenb. 1682. 8. 2 Alph. 12 Bog.

S. Act. Erud. 1682. S. 84. Lateiniſch überſezt durch deſſen Sohn George Leberecht Wilcken, Lipſ. 1700. 12. 26 Bogen.

Es iſt eine Nachahmung des Cornelius Nepos zur Schulübung, um deſſen Styl ſich mehr eigen zu machen. Die Geſchichte iſt ziemlich richtig, nur etwas zerſtreut. Eine neue verbeſſerte Auflage würde das nützlichſte Schulbuch ſeyn.

M. Iſrael *Clauderi*, Hemerologium Saxonicum, des Durchl. Chur- und fürſtlichen Hauſes Sachſen, Geſchicht- und Tagebuch, Coburg 1683. 8.

Io. Aug. *Egenolfus*, Rect. Dresd. Cruc. de VI. poſterioribus e Landgraviis Thuringiae et Marchionibus Miſniae Electoribus Saxonicis. Dresd. 1686. fol.

Joh. George Albini, Churſächß. Venus, aller Sächſiſchen Helden und Heldinnen Myrtenfeſte und Beylager, Naumb. 1686. 12.

Gregorii *Leti*, Ritratti hiſtorici, politici, chronologici, et genealogici della Caſa Sereniſſima et Electorale di Saſſonia, P. I. et II. Amſt. 1688. 4. maj. mit Kupfern. 3 Alph. 12 Bog.

S. Miſcell. Lipſ. T. X. S. 27. Hamb. hiſt. Bibl. Cent. 6. Art. 69. S. 234. Biblioth. univerſelle, T. X. S. 1.

Für

Für Teutschland ist dieses Buch entbehrlich, weil es längst bekannte Sachen und nichts besonders enthält. Das Beste darin ist die Beschreibung des Churſächsischen Hofes zur Zeit Churfürst Johann George III. als der Verfasser selbst zu Dresden gewesen, im siebenden und neunten Buche. Im achten ist eine Beschreibuug der Stadt Dresden mit ihren Merkwürdigkeiten.

M. Io. Ern. *Muller*, Diss. domus Saxonicae hodie imperantis capita, resp. Io. Christph. Gernhard. Lipſ. 1691. 4. 4 Bog.

Ioh. Ge. *Weissii*, Symbola heroica Electorum Saxon. Lutheranorum, Dresd. 1692. 4. 6 Bog.

Seb. Godofr. *Starck*, de Electorum Saxoniae favore in litteras et scholas. Lipſ. 1689. 4. praes. Adam Rechenberg, 3½ Bog.

Georg. Casp. *Kirchmaieri*, Diss. de Fridericorum Augustorum Saxonum nominibus et ominibus fatalibus, resp. Henr. Adolph. de Rabenau, Vit. 1694. 4. 5 Bog.

Christ. Junckers, Chur- und fürstlicher Sächsischer Geschichts-Calender von 1400 bis 1600. Schleus. 1697. 8. 10 Bog.

Eiusd. Diss. de mortibus ominosis illustrium familiarum ac speciatim Electorum ducumque Saxonic. resp. Io. Frid. Einert. Schleus. 1705. 4. 6 Bog.

Eiusd. Wilhelmi, Saxones, pietate, fortitudine, clementia et sapientia illustres, Isen. fol. 2 Bog.

Ebendess. Anmerkungen von den Symbolis der Churfürsten und Herzoge, auch Churfürstinnen und Herzoginnen zu Sachsen, Eisenach, 1712. fol. 2 Bog.

Io. Sam. *Manitii* Dicteria et symbola regum, Electorum ac ducum Saxoniae, lateinisch, französisch, italienisch und deutsch. Martisb. 1707. 8.

Joh. Phil. Döring, die denkwürdigsten Verdienste der durchl. Churfürstinnen zu Sachsen. Torgau, 1718. 4. 6 Bog.

M. Io. Christph. *Wandler*, merita seren. Saxon. electorum et ducum lineae Albertinae in ecclesiam et litteras politiores. Ien. 1714. 4. 13 Bog.

Enthält auch Io. Casp. *Posneri* panegyr. in Maurit. Gvil.

M. Io. Sam. *Luppii*, panegyricus de domus Saxonicae splendore splendorisque incrementis. Vit. 1719. fol. 5 Bog.

Progr. de ducibus Saxon, qui terram sanctam religionis causa visitarunt. Hildburgh. 1724. fol. 1 Bog.

M. Dan. *Müller*, Rector zu Chemnitz, progr. II. de vitiis, principibus aliquot Saxoniae falso imputatis. Chemn. 1726. fol. 2 Bog.

Christ. Aug. Hausens, Glorioſa Electorum ducum Saxoniae busta, oder Ehre der Churfürstl. Sächsischen Leichengrüfte, bestehend in denen auf ihr Absterben gehaltenen Leichenpredigten, lateinischen und teutschen Lobreden, Epitaphien, Epicedien, Begräbniß-Münzen und ihren aus guten Originalien in Kupfer gestochenen Bildnissen, ingleichen mit denen mangelnden Lebens-Läufen vermehret. Dresd. 1727. 4. 11 Alph.

S. Theolog. Bibl. 33. Th. S. 743. Unsch. Nachr. 1730. S. 1126. Leipz. gel. Zeit. 1727. S. 774.

Der Inhalt ist: 1. Th. Ernestinische Linie, 1) Von Friedrich dem Weisen. Mart. Luthers zwo Predigten über der Leiche desselben; desselben Lebenslauf durch Hausen;

sen; Anfrage von den churfürstl. Räthen an Luthern, Melanchthon, und Gabr. Dilynmum, nebst derselben Antwort, mit was für Ceremonien Churfürst Friedrich zu begraben sey; Gabr. *Didymi* Bedenken vom Begräbnisse Friedrichs; Extract eines Briefs Luthers, an Joh. Rühel; Phil. *Melanchthonis* oratio in funere Friderici Electoris; Epitaphia Friderici; Begräbniß- oder Gedächtniß-Münzen. 2) Von Johann dem Beständigen. Mart. Luthers zwo Leichenpredigten; Churf. Johannis Lebenslauf von Hausen; Kurze Widerlegung des falschen Gerüchts, daß Churf. Johann vor seinem Ende sich wieder zum Pabstthume gewendet; Phil. *Melanchthonis* oratio funebris in mortem Iohannis; Epitaphia; Gedächtniß-Münzen. 3) Von Johann Friedrich dem Großmüthigen; Nicolaus von Amsdorf, Joh. Stolzens und Just. *Memi* Drey Leichenpredigten, nebst Luthers Zeugnisse von diesem theuren Churfürsten; Johann Friedrichs Lebenslauf von Hausen; Confession Johann Friedrichs vor dem Kaiser zu Augspurg 1549. gethan, da ihm auferlegt war, ins Interim zu willigen; Wahrhafte Berichte, wie Churf. Johann Friedrich von dieser Welt abgeschieden ist, aus Joh. *Stigelii* Sendbriefe, und durch Nicol. von Amsdorf; Klagschrift von Churf. Johann Friedrichs Absterben, zu Jena im Collegio angeschlagen; Nic. *Reusneri* parentalia Elect. Ioh. Friderico, eiusque filio, Ioh. Wilhelmo, habita; Epitaphium Ioh. Friderici, auctore *Stigelio*; Deutsche Grabschrift; Begräbniß-Münze.

Zweiter Theil.

Albertinische Linie. 1) Von Albrecht dem Beherzten. Bericht vom Leben und Sterben desselben; Hausens Erzählung von dessen Leichen-Begängniß; Vit. *Ortelii* orat. de Alberto; Conr. *Wimpinae*, Herm. *Buschii*, Ioach. *Camerarii* epitaphia, Alberto posita; Begräbniß-Münze. 2) Von George dem Bärtigen; Dessen Lebenslauf von Hausen; *Ulpii* carmen panegyricum; Epitaphia; Begräbniß-Münze. 3) Von Heinrich dem Frommen. Dessen Lebenslauf von Hausen; Steph. *Gerhardi* laudatio panegyrica, ad Fridericum, Summum magistrum ordinis Teutonici, de Alberto, Georgio et Henrico; Epitaphia; Begräbniß- und Gedächtniß-Münze. 4) Von Moritz. Joh. Pfef-

Pfeffingers, Erasm. *Sarcerii*, Joh. Weissens, und Dan. Greisers fünf Leichenpredigten; Io. *Pollicarii* Sendschreiben von der Schlacht und dem Absterben Mauritii; Dessen Lebenslauf von Hausen; Ioach. *Camerarii* orat. in funere Mauritii; Ecloga de Morte Mauritii; Monument, welches Mauritio, zu Freyberg, auf Churf. Augusts Befehl aufgerichtet worden; Epitaphia; Begräbniß-Münze. 5) Von Churf. August. Mart. Miri, Pol. *Leyseri* und Nic. Selneccers fünf Leichenpredigten auf denselben; dessen Lebenslauf von Hausen; Erzählung, wie August die reine evangelische Lehre fortgepflanzet, und durch das Concordien-Buch verwahren lassen; Ge. *Mylii* orat. funebris; Ordnung des Processes bey Augusts Leichenbegängnisse; Iob. *Fincelii* Ecloga de encomiis Augusti; Epitaphia: Begräbniß-Münze. 6) Von Christian I. Joh. Salmuths, Sim. *Gediccii*, Urb. *Pierii*, Abraham Cummers, Mich. Babsts, sieben Leichenpredigten; Dessen Lebenslauf von Hausen; Bericht vom Leben und Absterben Christian I.; Georg Müllers, oder *Mylii* Entwerfung der Calvinischen Comödien in Meisen; Matth. *Dresseri* oratio funebris; Proceß des Leichenbegängnisses zu Dresden, und Begräbnisses zu Freyberg; Epitaphia; Begräbniß-Münze. 7) Von Christian II. Mich. Niederstetters, Paul Jenischens, Dan. Hänichens drey Leichenpredigten; Lebenslauf von Hausen; Io. *Friderici* oratio funebris; Proceß bey dem Leichenbegängnisse; Epitaphia; Begräbniß-Münze.

Dritter Theil.

8) Von Johann George I. Jac. Wellers drey Leichenpredigten; Lebenslauf von Jac. Wellern; Fürbitte, so wegen zunehmender Krankheit von den Canzeln ist abgelesen worden; Aug. *Buchneri* oratio Ioanni Georgio dicta; Ordnung des Processes bey dem Leichenbegängnisse; Epitaphium a Iac. Wellero positum; Begräbniß-Münze. 9) Von Johann George II. Mart. Geiers und George Greens zwei Leichenpredigten; Lebenslauf; Io. Ben. *Carpzovii* oratio funebris; Leichen-Proceß; Epitaphium und carmen funebre; Begräbniß-Münze. 10) Von Johann George III. Sam. Bened. Carpzovs Leichenpredigt; Lebenslauf; Conr. Sam. *Schurzfleischii* oratio in honorem Io. Georgii III.; Ordnung

des Processes bey dem Leichen-Begängnisse, nebst der Inscription am Castro doloris; *Schurzfleischii* epicedium; Münze. 11) Von Johann George IV. Sam. Bened. Carpzovs drey Leichenpredigten; Val. *Alberti* oratio funebris; Lebenslauf; Leichen-Begängniß und Inscriptiones des castri doloris; epitaphium; Münzen.

L. Gottl. Frid. *Jenicken*, progr. de Henricis, ducibus Saxoniae etc. Lipſ. 1728. fol. 1 Bog.

M. M. *R.* (Michael Ranfft) Necrologium domus Saxonicae coaevum, oder vollständige Lebensgeschichte aller in diesem jezt laufenden achtzehenden Seculo verstorbenen Herzoge von Sachsen, nebst dem Leben und Tod Fr. Christianen Eberhardina, K. in Pohlen und Churf. zu Sachsen, Leipz. 1728. 8. 29 Bog.

S. Leipz. gel. Zeit. 1728. S. 560.

Henr. Aug. *Schumacher*, de Fridericis Sereniſſ. German. principibus pacis, litterarum et ſcholarum amatoribus, Grimm. 1728. 4.

Iac. Wilh. *Imhofii*, Notitia S. R. G. Imperii procerum, per Io. Dav. Koehler. T. I. S. 59 - 70. S. 249-266.

Progr. acad. de Friedericis marchionibus Miſniae et Electoribus Saxoniae. Vit. 1734. fol. 2 Bog.

Io. Chr. *Hayniſch*, progr. de Heroibus Saxonum Sereniſſimis, qui res intricatas et turbulentas compoſuerunt, 1734. fol. 1 Bog.

M. Henr. Aug. *Schumacher*, progr. de providentia Dei in Sereniſſ. domum Saxonicam admirabili. Lipſ. 1740. 4. 2 Bog.

Io. Chriſtph. *Wendler*, merita Saxoniae electorum ac ducum lineae Albertinae in eccleſiam et litteras politiores. Lipſ. 4.

M. Chri-

M. Christoph *Kretzschmar*, de favore domus Saxonicae in litteras et scholas. Dresd. 1764. 4.

Carl Wilh. Schumacher, die Vergrößerung des Durchl. Hauses Sachsen durch glorwürdige Fürstinnen. Eisen. 1770. 4.

Iean George *Canzler*, Conseiller de la chambre suprême des comptes de S. A., S. El. de Saxe, à Dresd. et à Leipsic, 1786. (1787.) 4. 4 Alph. 17½ Bog. und 4½ Bog. Tabellen.

S. Allgem. deutsche Bibl. 81. B. S. 43-57. M. Hasche Magaz. 4. B. S. 625.

Ein lange gewünschtes vortreffliches Werk, dessen Fortsetzung aber leider! durch unangenehme Vorfälle unterbrochen worden. Bewunderungswürdiger Fleis und Genauigkeit charakterisiren das Buch. Der Herr Verfasser hat 1781. schon alle vier Bände ausgearbeitet gehabt, wovon dieses der erste ist. Nach der Zueignungsschrift an des Herrn Conferenzministers Baron von Gutschmidts Excell. folgt eine Erklärung der acht und zwanzig auf dem Titelkupfer abgebildeten sächsischen Wappen und der Titelvignette, alsdann von S. 5 bis 20. ein Verzeichniß der gebrauchten Bücher. Nun eine Einleitung in das ganze Werk von 108 Seiten, von den Benennungen Meisen und Obersachsen, von der vorgeblichen Abstammung des Sächsischen Hauses, von Titel und Wappen, von den Ländern, woraus das Churfürstenthum Sachsen bestehet, überhaupt, von dem, was dem Churfürsten auf dem Reichstag zu Regenspurg und beym Reichs-Cammergericht zu Wetzlar zukommt, von den Erbmarschallämtern des Churfürsten, von der kirchlichen Verfassung, von den Landständen und Landtägen, von den Steuern, von dem Flächeninhalt, von den Flüssen, von der Eintheilung des Landes, von dem Steuerfuß mit einer Tabelle, von der Anzahl der Städte und Ortschaften, und endlich die Naturgeschichte.

Mit einer neuen Seitenzahl fängt sich nun: Description geographique des Etats de l'Electeur de Saxe, an. Sie ist nach den sieben Kreißen geordnet. Vor der Beschrei-

Beschreibung eines jeden Kreißes ist allemal eine kurze allgemeine Nachricht von seiner natürlichen Beschaffenheit, Steuern u. ff. dann folgen die Aemter einzeln, und jede Seite ist in zwey Kolumnen getheilet, auf deren einen die Oerter des Kreißes, und auf der andern die vornehmsten Merkwürdigkeiten derselben verzeichnet sind. In den Anmerkungen der ersten Seite stehen die Schriftsaßen und Beamten des Amts, und auf den andern Seiten Merkwürdigkeiten, die in der zweyten Kolumne nicht Platz hatten.

Man hat über dieses Werk, das nicht für jedermanns Schultern ist, verschieden und oft unbillig geurtheilt, besonders ist dieses in der Hallischen gelehrten Zeitung geschehen, wogegen sich aber der Herr Oberrechnungsrath Cantzler in dem Anhange zum 20. St. der Leipz. gel. Zeitung 1787. vertheidiget hat.

E. Ueber die Geschlechts-Register der Herzoge und Churfürsten von Sachsen.

Sächsisch Stammhauß von Sieghard an bis auf Fridericum, Churfürst und Hertzog Wilhelm, 1532. 8.

George Spalatins, Marggräflicher Meißnischer und Landgräflicher Thüringischer Stamm. Mſct.

In der Gothaischen Biblioth.

Ernst Brotuff, Chronica von dem hochlöblichen Königl. und Fürstlichen Geschlecht und Herkommen des Chur- und Fürstl. Häußes zu Sachsen, Landgrafen in Doringen und Marggrafen zu Meißen, sammt allen Grosherzogen und Churfürsten des Herzogthums zu Sachsen, beschrieben 1549. mit Stammtafeln und illuminirten Wapen. Mſct.

Mencke hat es besessen, und bis 1552. vermehrt Reimann. Petrus Albinus giebt in seiner Meisnischen Chronik Tit. 23. S. 305. diese Nachricht davon:

Ernestus Brotuff, Bürger zu Mersburg und ein Zeitlang Schösser, wie er sich selbst geschrieben, zur Pforte, hat nicht allein die Mersburgische Chronica, darinnen viel Land-Händel mit eingemenget seyn, welche edirt ist, geschrieben; sondern auch eine Meisnische Chronick, das ist der Sächsischen Fürsten Stamm verfertiget, welche noch nicht gedruckt ist. Man saget auch von einer Thüringischen Chronicken, welche ich nicht gesehen. Denn was die andern seine Schriften betrifft, als die Magdeburgische Chronick, so er dem Rath daselbst ao. 1554. überantwortet, item die Genealogia der Hertzoge zu Braunschweig, so er in drey Büchern den Hertzogen zu Ferrar im Jahr 1556. überantworten lassen, desgleichen Graf Wiprechts Historie, so er aus dem chronico Pegavienſi gezogen, welche gemeldtes Jahr in Druck gangen, item die Anhaltische Chronick, so auch im Druck, dieselben Schriften, sage ich, gehören an diesen Ort nicht. Von seiner Meisnischen Chronicke schreibt er selbst also in einer Verantwortung wider Doctor Georgium Agricolam,

wel-

welcher ihm dieselbe examiniret hatte: daß ich mit großer Mühe und Arbeit diesen Auszug der Genealogiä samt ihren anhengenden kurz verfaßten Historien zusammen gebracht, ist allzuwahr. Aber aus dem Spalatino und aus der Meisnischen und Braunschweigischen Chronicken, da denn diese Beschreibung confusissime zerstreuet befunden, ist dieses Buch des wenigsten Theils genommen. Denn ich viel alter Bücher und Verzeichnisse der Sächsischen Städte und Clöster, Kayserliche und Königliche Brieffe und Verträge der alten Sächsischen Fürsten, Grafen und Herrn, wol eine große Lade voll, welche zuvor nicht von viel Leuten gesehen, noch hinfürder vor die Beschreiber der Genealogien kommen werden, hierzu gebraucht habe. Wer es nicht glauben will, der thut keine Sünde. — Welches ich fürnemlich derhalben hierher setzen wollen, daß man hieraus verstehen kann, was droben erinnert worden, daß dieser Autor viel alte Bücher und Monumenta soll conqueriret haben, wolt Gott dieselben wären noch vorhanden. Und räumet sich hieher nicht übel desselben Agricolä Judicium von Brotuffens Schrifften, so er in einer Epistel an D. Georgen Kommerstadt im Jahr 1550. geschrieben, darinnen er eben seines examinis in des Brotuffs Genealogien gedenket: Si castigationes meas Ernesto Brotuffio prius in manus tradideris, quam ad te miserit chronicon principum Anhaltinorum et civitatis Mersburgensis, vereor, ne ab incepto studio desistat, quod nolim fieri, ne rosa inter spinas, i. e. prisca veritas inter novos errores pereat. Denn er auch gewust hat, daß Brotuff viele Historische Antiquitates an sich bracht.

Wolfg. *Krausii*, Stamm und Ankunft des Chur- und Fürstl. Haußes Sachsen von 800 Jahren her — mit Melanchthons Vorrede, Nürnb. 1554. 8. 10 Bog. Wittenb. 1555. 8. 11 Bog. Mit der Meisnischen Chronica und D. Mich. Beuthers Bericht von der Marggrafen von Meisen — Stamm und Herkommen, Leipz. 1576. 4. 19 Bog. Mit des Buchhändler Joh. Franckens Fortsetzung, Magdeb. 1587. 4. 1 Alph. 1588. 4. 23 Bog. Verbessert und ver-

mehrt durch Adam Richtern, Erfurth, 1596. 8. 10 Bog.

So vielmal auch dieses Buch gedruckt worden, ist dessen Brauchbarkeit doch sehr geringe.

Andr. *Ellinger*, Prof. der Arzneikunst zu Jena, Oda panegyrica de regiae stirpis gente et familia Saxonica, Ien. 1574. 4. 7 Bog.

Philiberti *Pingonii*, Arbor Saxoniae et Sabaudiae principum gentilitia, Aug. Taur. 1581. mit Kupfern. 34 Bog.

Der Verfasser war Freyherr von Susi, gebürtig von Chambery in Savoyen, Herzog Emanuel Philiberts geheimder Rath. Diese Schrift ist äusserst selten.

M. Adam Remp, Pfarrer zu Grünstedt in Weimar, Genealogia Saxonica, oder Stammbaum des hochlöbl. Chur- und fürstlichen Haußes zu Sachsen — darinnen so viel möglich aller fürstlichen Personen Zustand aufs allerkürzeste angezeigt, höchst und hochgedachtem Stamme — zu Ehren, auch frommen Unterthanen, so ihrer hohen Obrigkeit Ankunfft und Gelegenheit zu wissen begehren, zu Dienst aus mancherley Historien und Schrifften hiebevor in Druck geben, nunmehr mit vielen Personen und Umständen vermehret und in gegenwärtige bequemere Form gebracht. Jen. 1594. fol. 17 Bog.

Vorher war diese Genealogie Erf. 1582. erschienen. Sie geht von Sieghard an. Am Ende befindet sich auch das Geschlechts-Register der Könige von Frankreich aus Wittekindischem Stamme.

M. Valent. *Weinrichii*, Rectors zu Eisenach, succincta augustissimae familiae Saxonicae genealogia, Ien. 1583. 4.

Laur.

Laur. *Fausti*, Anatomia statuae Danielis und Erklärung des Sächsischen Stammbaums, Leipz. 1585. 1594. 4.

Das Mſct. davon befindet sich in der Dresdner Bibliothek.

Ebendeſſ. Stammbaum aller Herzoge, Chur- und Fürſten zu Sachsen, Dresd. 1588. 4. 2 Alph. 3 Bog.

Ist unbrauchbar.

Abdrücke etlicher alten Schriften in Sächsischer Sprache, von dem hochlöblichen und uralten Geschlecht und Propagation des Königlichen und nunmehr Chur- und Fürstlichen Wittekindischen Stammes und Haußes zu Sachsen, Dresd. 1588. 4. 2 Bog.

L. El. *Reusneri*, Stemma Wittekindeum, sive Genealogia Regum, Electorum — qui origines suas a Wittekindo deducunt, accessit stemmatographia illustr. ducum Saxon. Ien. 1592. 1597. fol. 2 Alph.

Ist auch *Fabricii* origg. Sax. und zwar der Ausgabe von 1598. beygefügt. Sodann besonders Lipſ. 1606. 1610. fol. mit Kupfern, und Frf. 1622. fol.

Ist voll Fehler.

Laur. *Peckenſteinii*, Wittekindeae familiae illustr. Saxon. prosapia compendio historico illustrata, Ien. 1597. fol. mit Figuren. 39 Bog.

Ist teutsch, und unzuverläßig. Die Geschlechtsregister der Fürsten zu Meisen, Thüringen, Brandenburg und Hessen sind kurz abgehandelt.

M. Balth. *Menzii*, Stammbuch vom Ursprung der Chur- und Fürstl. Häußer Sachsen, Brandenburg, Anhalt und Lauenburg. Wittenb. 1598. 8. mit Figuren. 20 Bog.

Ebenfalls unbedeutend und voll Unrichtigkeiten.

Pet. Albini neu Stammbuch und Beschreibung des uralten Königl. Geschlechts und Haußes Sachsen, Leipz. 1602. 4. 2 Alph. 3 Bog.

Io. *Pistorii*, Genealogia omnium Landgraviorum Thuringiae et Hassiae, qui a quingentis annis et amplius, ditiones illas cum imperio tenuerunt ad an. 1573.

In dessen Script. rer. Germ. T. I. S. 961–965. und in Struvs Ausgabe T. I. S. 1373–1379.

Mart. *Hassii*, Chur- und fürstl. Stamm des Haußes Sachsen von ao. 800. bis 1604. 4. 6 Bog.

Hier. *Megiseri*, tabulae genealogicae, quibus D. Io. Georgii, ducis Saxon. et Magdalenae Sibillae, march. Brandenburg. — Majores recensentur. Ger. 1607. fol. 3 Bog.

Des Churfürstlichen Geschlechts und Haußes Sachsen Stamm-Register, neben beygelegter Genealogie und Contrafactur etlicher gemeldten Stammes, wie auch anderer Fürstlichen Personen, Arnshaug, 1610. fol.

E. R. *Leorini*, genealogia regum, Elector. ducum, principum et comitum, qui origines suas a Wittekindo deducunt. Lipf. 1610. fol.

Wolfg. *Heideri*, oratio I. in funus Ioannis, Ducis Saxon. de Majoribus defuncti principis, Ien. 1611. 4. 10 Bog.

In eius oratt. T. I. S. 64–117.

El. *Holwein*, dedicavit Ioh. Georgio I. Elect. Sax. den Stamm Sachsen, 1612. in fol. patente.

Mich. *Wirthii*, oratio de amplitudine stirpis Wittekindeae Saxonicae in multiplices propagines felicissime dilatatae.

Ist *Weinrichii* orat. de rebus gestis ducum Saxon. (1613. 4.) beygefügt.

Wolfg.

Wolfg. Ferbers, Albertinischer Stammbaum von Albert bis Johann Georgen in Reimen abgefaßt, Dresd. 1626. 4. 11 Bog.

Joh. Wächters, Beschreibung der fürstlichen Häußer, wie dieselben innerhalb 300 Jahren im gantzen Römischen Reich aus Sachsen herkommen. Frf. 1627. 4.

D. B. L. (Benj. *Leuberi*) Abbildung des Chur- und Fürstlichen Haußes Sachsen, und desselben Grad, Linien und Fürstl. Personen. Leipz. 1642. und 1645. 4. 3 Bog. in offenem fol.

Joh. Heinrich Hagelgans, Prof. zu Coburg, Sächsischer Held- und Heldinnen-Baum, Coburg 1646. 8. mit Kupfern. 5 Bog.

Abrah. Herrmanns, Stammregister Herz. Friedrich Wilhelms, Hamb. 1652. fol. 3 Bog.

Churfürst Johann George I. und seiner Gemahlin Kinder und übrige Nachkommen, 1654. fol. in Kupfer. 1 Bog.

Dergleichen durch Andr. Birnbaum, 1656. fol. 1 Bog.

Arbor genealogica Electorum ducum Saxoniae von Friedrich I. bis Joh. George I. fol. in Kupfer. 1 Bog.

Gottfr. Siegfried Meganders, Geschlechts-Register Herzog Christian von Sachsen-Altenburg, in welchem die Ahnen in 68 Tafeln vorgestellet werden, Altenb. 1655. fol. 1 Alph. 16 Bog. 1661. fol.

Phil. Iac. *Speneri*, Sylloge genealog. historica, (Arg. 1655. Frf. 1677. 8.) S. 303. seq. vom Hause Sachsen.

Abr. Herrmanns, Genealogia der Könige, Hertzoge und Fürsten, so aus dem Hauße Sachsen herkommen, lateinisch

teinisch und teutsch, in Reimen. Zwickau, bey Melch. Göpnern, 1655. 4. 13 Bog.

Die lateinischen Verse sind gut, die teutschen aber schlecht. Von Wolf. Abrah. Herrmann ist sie zu Zwickau nochmals teutsch in fol. auf vier Bogen herausgegeben worden.

Io. George *Breulaei*, Adv. Schleus. Corona florida rutae Saxonicae decem floribus exornata, Schleus. 1657. 4. 1 Bog.

Chr. *Ostenfeld*, Concordia Danico-Saxonica, Hafn. 1663. fol. 7 Bog.

Leonh. Lud. *Voigti*, orat. de domo Saxonica et Brandenburgica, earumque nexu et perpetui amoris tam in publicum, quam privatum experto testimonio, nec non domus Würtembergicae svaviſſima affinitate, quae cum utraque domo Saxonica et Brandenburgica saepius satisque feliciter est contracta, quam in illustri Christian-Ernestino Collegio, quod Baruthi Francorum floret valedicturus d. 4. Sept. 1673. habuit. Baruthi 1673. 4. 4 Bog.

Io. *Hervicii*, Arbor Saxonica, Dresd. 1675. 8. teutsch.

Joh. Sebast. Müllers, Stamm-Register des Chur- und Fürstl. Hauses Sachsen, 1675. fol. in Kupfer gestochen.

Isr. *Clauderi*, Stemma Saxonicum von tausend Jahren her genealogisch beschrieben, Coburg, 1683. 8. 16 Bog.

Ungereimtes Zeug.

Beschreibung des Ursprungs und Fortpflanzung der Hochfürstl. Häuser Sachsen und Anhalt. Jen. 1685. fol.

Kürtzliche Succeßion-Beschreibung der Churfürsten und Hertzoge zu Sachsen, Ernest- und Albertinischer Linie, 1694. 4. 2 Bog.

Genea-

Genealogisches und historisches Staats-Archiv des Churhauses Sachsen, Leipz. 1697. 8. 5 Bog.

Domin. *Dreueri*, sen. Genealogia, Geburth-Linien der Durchlaucht. Hochgebohrnen Kayser, Könige, Churfürsten, Hertzogen, Fürsten und aller Herren zu Sachsen, seither Wedekindt, der zu Zeiten Caroli des ersten den christlichen Glauben angenommen, und seinen nachfolgenden Erben, was sie für Gemahl gehabt, wie offt sich das Regiment in Sachsen verändert, wie Kayser Otto das seinen Blutfreunden entwendet, Hermann Billing einem der schlechten Geburth verlehnet, wie nach Abgang desselben Geschlechts das Land an die Hertzogen zu Bayern, und nachdem an die Graffen zu Ballenstädt und Anhalt gekommen, item Wie das Hertzogthumb Braunschweig und Lüneburg angefangen, und die Fürsten des Hertzogthumbs Sachsen beraubt, auch wie die Chur- und Ober-Sachsen an die Marggraffen zu Meißen gerathen, wie die Länder so vielfältiger Weise getheilet, daraus nun viel Herrschafften geworden. Daneben eine kurze Anzeigung der Churfürsten und Marggraffen zu Brandenburg, item der Hertzogen zu Mechelburg, der Grafen zu Schowenburg, die auch Grafen zu Holstein, darnach Hertzogen zu Schleßwick geworden, und endlich von den Grafen zu Oldenburg, aus denen hergekommen etliche Könige in Dennemarck und Hertzogen zu Holstein, alle vornehme Geschicht, so sich zu jedes Herrn Zeiten zugetragen, bis auf diese gegenwärtige Zeit zusammengeschrieben.

Mſct., welches der Canzler Ludwig beſeſſen. S. Catal. biblioth. eiusd. no. 197.

Der Verfasser hat dieses Werk auf Befehl des Herzogs Heinrichs des jüngern zu Braunschweig geschrieben. S. Meibom, de Irmensula Saxon. Cap. 13. Den Inhalt desselben S. in Vindiciis Billing. T. II. S. 39. *Felleri* Monument. inedit. Trim. I. S. 26. S. *Heineccii* Antiquit. Goslar. lib. 6. S. 504.

Abrah. Friedr. von Sebottendorf und Lorzendorf, Genealogisches Labyrinth des Haußes Sachsen, in welchem fast alle Kayserl. Königl. Fürstl. Gräfl. auch Freyherrliche Familien von gantz Europa zu befinden, vom ersten König der Sachsen Harderich, an. m. 3800. an, bis hieher. Mct.

S. Hamb. histor. Remarqu. 1705. S. 87.

D. Paul Hönn, Wapen- und Geschlechts-Untersuchung des Chur- und fürstlichen Haußes Sachsen, mit drey großen Tabellen in Kupfer. Coburg, 1704. 8. 1 Alph.

S. Tenzels curieuse Bibl. T. I. S. 1067-1121.

Der angewendete Fleis ist nicht zu verkennen. Das Werk bestehet aus zwey Büchern. Im ersten wird das Wappen untersuchet. Im zweyten die Genealogie des Hauses Sachsen. Nach alphabetischer Ordnung werden die Sächsischen Fürsten aufgeführet, und die beygebrachten Nachrichten aus guten Urkunden erläutert.

Christ. Junckers, Discours von den mutuellen Vermählungen des Durchl. Chur- und Fürstl. Haußes Sachsen. Jenst. 1708. fol. 3 Bog.

Auch bey seinem Discours von den Sächs. Ritterorden.

Conr. Ludw. Wagners, genealogische Deduction, daß das Hochfürstl. Hauß Sachsen-Gotha mit allen hohen Potentaten in Europa nach dem Geblüte verwandt und mit demselben von einem Vater, einer Mutter, folglich zwey gleichen Geschwistern herstammen. Gotha, 1714. fol. 17 Bog.

Bestehet aus 59 Tabellen.

Io. Ge. *Eccardi*, Diss. de origine familiae Saxonicae nunc regnantis. Helmst. 1720. 4. 1 Bog.

Frid. *Zollmanni*, Stemma Buzico-Saxonicum, sive Serenissima ac Potentiss. Saxoniae ducum hodiernorum fami-

familia, ex medio ſeculi X. ſive ab eiusdem ſatore, Thiderico, duce Saxon. uſque ad Fridericum bellic. Elect. Saxon. una cum ſingulis cuiusque eorum genuinis characteribus vel titulis, ex diplomatibus prolata, eoque a recentiorum confuſione vindicata. Lipſ. et. Ien. 1721. 4. cum tabb. geneal. 3 Bog.

S. Hiſtorie der Gelahrh. 1. Th. S. 27. Leipz. gel. Zeit. 1762. S. 197.

Voran ſteht eine genealogiſche Tabelle, alsdann will der Verf. beweiſen, daß Thiedrich ein Herzog der Sächſiſchen Nation geweſen, und daß der Buziciſche Stamm von einer Veſte des genannten Thiedrichs Budzic, ſeinen Namen erhalten. Dieſe Veſte habe am Ufer der Sala, der alten Burg Northringen gegenüber, unter Bernburg, wo die Buda ſich mit der Sale vereiniget, gelegen. Mit vielem Fleis wird die Geſchlechtsfolge aller Grafen und Markgrafen von Meiſen von dieſem Dietrich hergeführet.

Io. Ge. *Eccardi*, hiſtoria genealogica Principum Saxoniae ſuper. nec non origines familiae Anhaltinae et Sabaudiae, ſtemma genuinum Deſiderianum, origo domus Brunſvicenſis et Czareae — — ex monumentis demonſtrata. Lipſ. 1722. fol. c. figg. aen. 4 Alph. 5 Bog.

S. Acta erud. 1722. S. 97. Deutſche Acta erud. 1722. 76. Th. S. 247.

Ein vorzügliches Werk. Zuerſt enthält es: Stemma Wittichindi M. ducis Saxonum a fabulis liberatum et ex monumentis fide dignis expoſitum. Eccard widerleget die Geſchlechtsfolge vom König der Sachſen Harderich, hält die Könige der Sachſen für Erdichtung, und glaubt, daß von Wittekinds Vorfahren etwas gewiſſes nicht aufzufinden ſey. Nun folgt die Geſchichte Wigberts, Wittekinds Sohnes und ſeiner Nachkommen, bis auf Mathildis, Heinrich des Voglers Gemahlin und ihrer Brüder und Schweſtern. Der zweite Abſchnitt: Origines Sereniſſ. ac potentiſſ. domus Saxonicae hodiernae. Von Wittekinden könne der Urſprung nicht hergeleitet

werden, weil von den Vorfahren des Graf Thiedrichs, des Markgrafens Rigdags zu Meisen Vetter, nirgends zuverläßige Nachrichten anzutreffen. Eccard sucht hier seine Meynung von dem Stamm Buzici, oder Burchards mehr auseinander zu setzen. Der dritte Abschnitt: Historia genealogica Primorum Marchionum Orientalium e stirpe Sifridi et Christiani. Es sind viel gute Urkunden eingeschaltet. Der vierte: Historia genealogica primorum marchionum, e gente Eccardingorum. Hier ist Caspar Sagittars historia Eccardi I. et II. eingedruckt. Der fünfte: Historia genealogica Marchionum Misnensium ex Wimariensium comitum stirpe, und zwar von Wilhelm zu Thüringen, dem Nachfolger Eckards II. den er vom Poppo, Herzogen der Thüringer und Markgrafen des Sorbischen Ufers herleitet. Der sechste: Historia genealogica veterum Landgraviorum Thuringiae. Das Geschlechtsregister geht von Ludwig dem Bärtigen an, bis zu Heinrich Raspo. Als Beylagen und Beweisschriften folgen nun; Annales breves de Landgraviis Thuringiae, vermehrter als beym Pistorius; Historia de Landgraviis Thuringiae, über die Hälfte vermehrt aus einem vollständigen Mscr.; Caspar Sagittars Gründlicher Bericht von Landgraf Heinrichs Römischer Königs-Wahl, welcher zu Jena 1692. 4. das erstemal erschienen; Origines Serenisi. familiae Anhaltinae et origines regiae ducum Sabaudiae domus; Abstammung des Durchlaucht. Fürsten und Herrn Alexii, Groß-Czarischen Kronprinzen. — Die Kupfer stellen vor S. 77. Otto des Reichen und seiner Gemahlin Hedwig Monument; S. 96. Dietrichs des Bedrängten; S. 167. Markgraf Eccards Grabmäler.

D. Conr. Behrens, Schreiben, betreffend die von Hrn. I. G. Eccardo edirte Historiam geneal. principum Saxon. super. 1724. 4. 4 Bog.

Ebendess. Vorläufige Beantwortung und Ablehnung der ihm von Hrn. von Eccard in dessen Erklärung des Nürnbergischen Kleinodien-Kästgens anmaßlich gethaner Denunciation. Hildesh. 1726. 4. 1 Bog.

Adam.

Adam. *Gschwend*, progr. Domuum Saxonicae et Danicae coalitus in una stirpe. Eisenb.

M. Ge. Ehrenfr. Behrnauers, Rect. zu Budißin, progr. de mutua Sereniſſimor. Saxoniae et Brandenburg. principum ac Electorum amicitia. Budiſſ. 1728. fol. 1 Bog.

Von dem Ursprung der Marggräflich-Meisnischen Familie.

S. Gundlingiana 34. Th. S. 293-341.

Io. Dav. *Koehler*, stemmatographia augusta Saxonica ex idoneis monumentis collecta, Altd. 1731. 4. resp. Laur. Iac. Krausio.

Joh. Gottlob Krausens, Abstammung des Chur- und Fürstl. Hauses Sachsen von Wittekind dem Großen, auf neue Art ausgeführet, Leipz. 1733. fol. 4 Bog.

S. Deutsche Acta erudit. 180. Th. S. 870. Leipz. gel. Zeit. 1733. S. 931.

Eiusd. Diſſ. Origo domus Saxonicae a primoribus veteris Germaniae, resp. Chr. Gottl. Gebhardo. Vit. 1735. 4. 3 Bog.

D. Christ. Hanaccil, die von Caroli M. Geblüte im 28sten Gliede gerader absteigender Linie erwiesene Abstammung des Durchl. Herrn Friedrich Augusts, Churfürstens zu Sachsen. Wittenb. 1733. 4. 3 Bog. zweite Aufl. Wittenb. 1760. 5 Bog.

Phantasien.

Io. Chph. *Harenbergii*, R. G. Analecta ad Geneal. ducum Sax. ante sec. XIII. et ducum Brunsvic. ex observatt. Phil. Iul. *Rehtmeieri*, nec non Io. Lud. Levini *Gebhardi*, ac propriis coagmentata.

In Act. erud. 1733. S. 116.

Joh.

Joh. Ehrenfr. Zschackwitzens, historische Untersuchung, wienach der wahre Ursprung des hohen Chur- und Herzoglichen Haußes Sachsen angesehen und erörtert werden müße.

In dessen allerneuesten Zustand von Europa, 3. Th. S. 231-256.

(D. Joh. Leonh. Hauschild) Die hohe Blutsverwandschaft des Kön. Pohl. und Churf. Sächs. Haußes mit dem höchsten Kayserl. und Erzherzoglichen Hauße Oesterreich, sowohl mit einigen andern hohen Königlichen Häusern in Europa, in zehen schematibus genealogicis. Dresd. 1734. fol. 4 Bog.

D. Gottl. Chr. Klügels, Carl der Große und Wittekind der Große, als hohe Ahnen, König Carls in Sicilien, und der Königl. Pohlnisch. und Churfächs. Prinzeßin Braut, Maria Amalia. Leipz. fol. 4 Bog.

Chr. Godfr. Laur. *Rinck*, oratio de Friderico Augusto, rege Polon. cum genealogia, qua Idem duodecies a Iaggellone sive Uladislao, rege Polon. descendit. Altd. 1733. fol. 8 Bog.

Ios. *a Coelln*, principes Reg. Polon. et Electorales Saxoniae a Iagellone, rege Poloniarum et Magno duce Lithuaniae, ter tredecies descendentes, 1739. fol. max. in Kupfer gestochen. 2 Bog.

Gabr. Io. *Nurkiewicz*. Genealogia directae lineae Augustae domus Saxonicae, Varsav. 1739. fol. 4 Bog.

Sächsische Genealogie.

S. in Jo. Gottfr. Biedermanns Genealogie der Fürstenhäuser im Fränkischen Kreyß, 1 Th. 41. bis 85. Tafel. (Bayreuth. 1746. fol.)

M. Io. Gottl. *Biedermanni*, mutua Sereniss. familiae Elector. Saxonicae et Bavaricae connubia. Chemn. 1747. 4. 1 Bog.

F. Bild-

F. Bildnisse der Herzoge und Fürsten in Sachsen.

Gabriel *Schnellboltzii*, Icones Saxoniae ducum ab ao. 842. ad an. 1563. a Cranachio, aliisque ligno expressae. — Viteb. 1563. 4. und 1571. 4. 9 Bog. auch teutsch, unter dem Titel: Wahrhaftige Abcontrafactur und Bildnis aller Großhertzogen, Chur- und Fürsten, welche vom Jahre 842. bis 1563. das Land Sachssen regieret haben, sampt kurtzer erklärunge ires Lebens, und in deutschen Reime bracht. Wittenb. 1563. 4. 9 Bog. Nachmals hat der Buchdrucker zu Dresden Gimel Bergen, sie mit kleinen Figuren abermals herausgegeben, Dresd. 1586. 1587. 4. 10 Bog. Man hat auch Ausgaben, Dresd. 1596. 8. 6 Bog. Wittenb. 1599. fol. 13 Bog. Dresd. 1606. 8. 6 Bog.

Schnellbolz war Buchdrucker zu Wittenberg. Bergen sagt von seiner ersten Ausgabe in der Vorrede: „Wenn „aber, gnädigster Churfürst und Herr, an deme, daß die „alten Exemplaria gäntzlichen distrahiret, und keine mehr „vorhanden seyn, und es gleichwol ein nützlich Büchlein „zu sehen und zu lesen ist. Ich auch eine Zeitlang we„nig und nicht viel in meiner Druckerey zu thun gehabt. „Als habe ich zu Vermeidung Müßigganges nicht unter„lassen können und sollen, dis Büchlein dem Hochlöbli„chen und weitberühmten Hause zu Sachsen — zu Eh„ren aufs neue zu verfertigen und durch den Druck an „Tag zu geben. Dazu ich denn gar neuer, zierliche und „kleinere Figuren habe schneiden lassen, die mich nicht „ein geringes gekostet.“

Sal. *Politiani*, Imagines illustrissimorum Ducum Electorum Saxoniae, carmine heroico descriptae. Viteb. 1570. 4. 3 Bog.

Nic. *Reusneri*, Icones sive Imagines Imperatorum, Regum Principum, Electorum et Ducum Sax. cum eorum elogiis, Lipf. 1570. 4. Ien. 1597. fol. 12 Bog. auch

Balth. *Menzii*, Stammbuch, Bildniß und kurtze Beschreibung der Chur- und Fürsten zu Sachsen, von 1420, bis 1551. Wittenb. 1592. fol. 21 Bog.

Ebendeſſ. Stammbuch, darinnen vermeldet, wie das Königreich zu Sachsen ein Herzogthum worden, die Religion und Herrschafft geendert, und dann der Keyser, König, Großhertzoge, Chur- und Fürsten Ankunft, Leben, End und Bildnisse. — Wittenb. 1701. 8. 1 Alph.

Dominici *Custodis*, Effigies atque descriptiones Ducum et Electorum Saxoniae, Aug. Vindel. 1599. fol. Cum collect. et epigrammatibus Marci *Henningi*, 1601. fol. 16 Bog. Von neuen gedruckt und in Kupfer gestochen durch Wolfgang Kilian, Aug. Vind. 1620. 8. 1621. fol. 17 Bogen. Teutsch übersezt und mit einem Commentar versehen, Augsp. 1625. fol. 22 Bog.

S. Tenzels Monatl. Unterred. 1696. S. 796. Hamb. hist. Bibl. 5. Cent. S. 330.

Beyde Herausgeber waren Kupferstecher. Die Beschreibung hat keinen historischen Werth, aber die Kupfer sind schön. Anfangs ist ein Stammbaum von Friedrich dem Krieger an, und eine Elegie, die das Lob einiger Churfürsten von Sachsen enthält. Nun folgen die Bildnisse von diesem Friedrich an bis auf Johann George I. und einiger Herzoge von Albrecht dem Beherzten bis auf Churf. Augusten. Am Ende sind einige Gedichte beygefügt.

Peter Albins, Stammbuch des Haußes Sachsen, mit Matth. Dressers Fortsetzung, Leipz. 1602. 4. 2 Alph. 3 Bog.

Balth. Menzii, Sachsen Stamm-Bildnisse und kurtze Beschreibung der Kayser, Könige, Chur- und Fürsten,

sten, so das Sachsenland von 772. bis 1613. regieret haben, mit Kupfern. fol. 18 Bog.

Ebendess. Churfürsten von Sachsen in ihrem Habit abgebildet. Wittenb. 1614. fol.

El. *Ehingeri*, Rect. Port. Icones Saxoniae Ducum cum descriptione.

Abbildung der Churfürsten zu Sachsen (von Friedrich dem Weisen, bis Johann George III.) Gros-Quart. 3 Bog.

Abbildung der acht ersten Hertzoge und Churfürsten zu Sachsen, nebst kurtzer Lebensbeschreibung derselben, 1702. 4. 8 Bog.

G. Geschichte der Herzoge von Sachsen insbesondere.

1) Von Herzog Ludolph.

D. Io. Chr. *Foecher*, de Ludolpho, magno duce Saxoniae, Lipſ. 1756. 4. 2 Bog.

S. Leipz. gel. Zeit. 1757. S. 757.

2) Von Herzog Bruno.

3) Von Herzog Otto dem Erlauchten.

4) Von Herzog Heinrich I.

Johann Gottlob Böhme, von Herz. Heinrichs freyen Gewalt in Sachsen.

In Meiner neuen hist. sächs. Handbibl. 2. Th. S. 106–120.

5) Von Herzog Otto I.

6) Von Herzog Hermann Billing.

Henr. *Meibomii*, Vindiciae Billingianae, seu demonſtratio evidens, Hermannum Billingum primum ab Ottone M. Imp. Saxoniae Borealis inſtitutum, ducem, non equeſtris ordinis hominem nedum paupe-

ris

ris agricolae filium, sed ex illustri generosaque Saxonis familia fuisse oriundum.

T. III. eiusd. S. R. G.

Von dem Herzog Herrmann Billing.

In Meiner neuen sächs. histor. Handbibl. 1. Th. S. 33-44.

7) Von Herzog Herrmann I.

8) Von Herzog Bernhard II.

9) Von Herzog Ordulph.

10) Von Herzog Magnus.

11) Von Herzog Lotharius.

12) Von Herzog Heinrich, dem Großmüthigen.

13) Von Herzog Heinrich dem Löwen.

M. Gottfr. Hecht, de Henrici Gvelfi, Bojoariae et Saxon. ducis, insignibus gentilitiis, unde Leonis elogium tulit, commentatio, quo simul de duobus iisque novis eius Britannicis Leonum insignibus sententiae conferuntur. Accedit Diss. eiusdem de Coenobiis Germaniae et rerum in ea gestarum fabulariis. 1716. 4. 12 Bog.

Io. Gottl. *Boehme*, de Henrico Leone – nunquam palat. Saxoniae comite, Lipsi. 1758. 4.

M. Ioh. Frid. *Schmidt*, de Henrici Leonis, ducis Saxon. et Bavariae itinere Hierosolymitano, Helmst. 1711. 4. 10 Bog.

Conr. Sam. *Schurzfleisch*, Diss. de Henrico Leone, Vit. 1675. 4.

Tob. *Fingeri*, Insignia Henrici Leonis, Vit. 1715. 4.

Tob. *Eckard*, Henrici Leonis auctoritas circa sacra. Gvelph. 1732. 4.

Petr. *Plesken*, de patrimonio Henrici Leonis. Goett. 1752. 4.

14) Von Herzog Bernhard von Ascanien.

Godfr. Aug. *Meerheim*, comment. hist. de Bernhardi Ascanii ducatu Saxonico, Vit. 1774. 4. 3½ Bog.

S. Leipz. gel. Zeit. 1774. S. 424. Hist. Journal, 9 Band, S. 187.

Becmanni Access. hist. Anhalt. Servest. 1716. fol.

Chr. Gottl. *Buder*, progr. formula ducatus Saxoniae et Westphaliae e. c. imperante Ahenobarbo Aug. ac sub Bernhardo Ascanio et Philippo archiepiscopo Colonienſi — Ien. 1763. 4.

Er behauptet, daß Bernhard alle die Rechte, welche der Erzbischof von Cölln in seinen Landen ausgeübet, auch in den seinigen ausüben könne.

15) Von Herzog Albrecht I.

16) Von Herzog Albrecht II.

Von den Grafen zu Brena.

17) Von Herzog Rudolph I.

18) Von Herzog Rudolph II.

19) Von Herzog Wenzeslaus.

20) Von Herzog Rudolph III.

21) Von Herzog Albrecht III.

H. Geschichte der Churfürsten zu Sachsen, Thüringisch-Meisnischen Stammes und der unter ihrer Regierung vorgefallenen merkwürdigsten Händel.

Joh. Sebast. Brunner, Cantor in Weimar, specim. I. et II. poetico-historicum von der florirenden Sächs. Ernestinischen Linie, welche durch zwey verschwesterte Musen Calliope und Clio, bey dem fließenden Brunn der gelehrten Dichterkunst von Friderico bellicoso dem Streitbaren — an bis auf unsere gegenwärtige Zeiten 1746. vorgestellet wird. Weimar, 1747. 8. 11 Bog.

Bald in teutschen, bald in lateinischen Versen untereinander, aber nicht zum historischen Gebrauch.

1) Von Churfürst Friedrich I. dem Streibaren.

Georg. *Spalatini*, Vita Friderici I.

In *Mencke* Script. rer. Germ. T. II. S. 1067-1078.

Paul. Mart. *Sagittarii*, progr. de loco sepulcrali Friderici bellicosi, Altenb. 1673. 4. 2 Bog.

M. Io. Ge. *Hahn*, Diss. de electoratu Friderici bellicosi, Lipsi. 1678. 4. 6 Bog.

S. Hamb. hist. Bibl. Cent. I. S. 279.

Beschreibt, wie die Chur Sachsen nach Abgang des Ascanischen Stammes 1422. an die Markgrafen zu Meisen gekommen. Der Verf. wendet allen Fleis an, die rechtmäßige Possession des heutigen Churhauses wider das damals noch blühende Haus Sachsen-Lauenburg zu beweisen.

D. Io. Burckh. *Menckenii*, Diss. de Electoratu Saxoniae Friderico bellicoso iure meritoque collato, resp. auctore Io. Ge. *de Ponickau*, Lipſ. 1709. 4. 7 Bog.

In dessen Dissertatt. academ. (Lipſ. 1734. 8.) Diss. X. S. 485=554. S. Hamb. hist. Biblioth Cent. I. S. 280.

Diese Schrift ist mit Fleis abgefasset, und bestehet aus vier Kapiteln. Das erste handelt von den Königen, Herzogen und Churfürsten zu Sachsen, die vor Friedrichen gewesen sind. Es wird ihr Ursprung von Wittekinden vertheidiget. Das zweyte von Friedrichen und seinen Vorfahren, die Markgrafen zu Meisen und Landgrafen in Thüringen gewesen. Das dritte widerleget die Behauptung, welche damals von Sachsen=Lauenburg auf die Chur gemacht worden. Das vierte beschreibt die Würden, Gerechtsamen und Privilegien, die Friedrich zugleich mit der Chur erhalten.

M. Christ. *Hübner*, Diss. Fridericus Bellicosus, academiae Lipsiensis fundator, historice descriptus, resp. Io. Ge. Sorgero, Hal. 1709. 4. 8 Bog.

S. Hamb. hist. Biblioth. Cent. I. art. 100. S. 281. Gründl. Auszüge aus juriſt. und histor. Disputat. 1737. no. 3. 2. St.

Nachdem in acht Kapiteln die vornehmsten Ereignisse unter Churf. Friedrichs Regierung erzählet worden, folgt eine genealogische Tabelle von dessen Vorfahren und Nachkommen, und einige Urkunden. Der Verf. ein Bruder des ehemaligen Rector Hübners zu Hamburg, war damals Adjunct zu Halle, ward 1710. Conrector zu Merseburg, und starb 1713. am 20. Jun. 32 Jahr alt.

Wilh. Ernst Tenzel hat, nach dem Zeugniß des Hofr. Struvs in bibl. Saxon. auch eine Geschichte dieses Fürstens hinterlassen.

In Müllers Reichstags-Theater Keyser Friedrich V. findet man auch einige Nachrichten.

M. Io.

M. Io. Imm. *Müller*, Diſſ. de Friderico bellicoſo.

In Siculs Annal. Lipſ. T. III. P. 2. S. 172-178.

M. Io. Godfr. *Moerlini*, progr. de loco ſepulchrali Friderici I. bellicoſi, Altenb. 1733. fol. 2 Bog. und

In Ehrengedächtniß Herzog Friedrich II. (Gotha. fol.) S. 341-348.)

Joh. Gottl. Horns, Lebens- und Heldengeſchichte Herrn Friedrichs, des Streitbaren, Churfürſtens zu Sachſen. Leipz. 1733. 4. 5 Alph. 15 Bog. m. Kupf.

S. Deutſche Acta erud. 177. Th. S. 609. Leipz. gel. Zeit. 1730. S. 271.

Ein vortrefliches mit der größten Genauigkeit geſchriebenes Werk. In zwölf Abſchnitten wird von des Churfürſtens Geburt und Eltern; von ſeinem Geſchwiſter und übrigen Anverwandten; von ſeiner Gemahlin und Kindern; von den erblichen und erworbenen Ländern; von der Gelangung zur Chur: von ſeiner Haushaltung; vom Hofſtaat; von ſeiner Sorgfalt für die Religion und die Wiſſenſchaften; von deſſen guter Policey; von ſeinen Kriegen und Heldenthaten: von ſeinen Titeln, Wapen und Siegeln; und endlich von ſeinem Tode und Begräbniß gehandelt. Nun folgt der Codex Fridericianus oder Hauptſammlung der Urkunden und Regiſtraturen, woraus vorſtehende Lebens-Beſchreibung Churfürſt Friedrichs größtentheils zuſammengeſetzt, bewieſen und erläutert worden. Endlich einige Zuſätze.

M. Henr. Aug. *Schumacheri*, progr. de documentis providentiae divinae in Fridericum bellicoſum, Lipſ. 1741. 4. 1 Bog.

Joh. Chr. Gottſcheds, zwey Lobſchriften auf Churf. Friedrichen den Streitbaren und Churf. Auguſt den Gütigen. Leipz 1746. 4. 6 Bog.

Friedr. Heinr. Freyherr von Seckendorf, Lobrede auf Churfürſt Friedrich den Streitbaren.

In Samml. einiger auserleſenen Stücke der Geſellſch. der freyen Künſte in Leipzig. (1754. 8.) 1. B. S. 185.

Das Leben dieses Churfürstens meisterhaft geschildert.

In Schröckhs allgem. Biograph. 2. B. (Berl. 1769.)

Litterae Imperatoris Sigismundi continentes quandam protestationem super controversia inter duos Fridericum et Ericum (Lauenburgicum) duces Saxoniae ratione electionis imperii.

Sind in der Handschrift in der Leipziger Universitäts-Bibliothek. S. Sellers Catal. S. 307. no. 36.

2) Von Churfürst Friedrich I. Bruder, George.

M. Fried. Gotth. *Freytagii* progr. de Georgio, Misniae march. et Thuring. Landgravio in templo Portensi sepulto. Numb. 1726. 4. 1 Bog. und

In Menckens S. R. Germ. T. II. S. 883. S. Schamelii Beschreibung des Klosters St. Georgii, S. 84.

Consilium Melch. *ab Osse*, in causa, quae vertebatur inter Henricum, Saxon. ducem ex una et electorem Brandenburgensem Ioachimum et Hassiae Landgravium Philippum ex altera parte, super hereditate Saxoniae ducis Georgii. Ad requisitionem ducis Henrici.

In Prof. Arndts Archiv der Sächs. Geschichte. 2. Th. S. 1-46.

Ein wichtiges Bedenken, welches viele Umstände der damaligen Geschichte aufkläret. Der Herr Prof. Arndt hat die Geschichte desselben in der vorgesezten Einleitung gründlich erzählet.

Des Herzogs zu Sachsen George Vereinigung der Blackerey und muthwilliger Befehder halber, 1533.

In Hummels neuen Bibl. von seltenen Büchern, 10. St. no. 136. (Nürnb. 1780. 8.)

Ueber

Ueber den Hußiten-Krieg.

Io. *Cochlaei*, Historiae Hussitarum libri XII. Mogunt. 1549. fol. 5 Alph.

Der Verfasser hieß eigentlich Johann Dobneck, und war zu Wendelstein bey Nürnberg 1485. gebohren worden. Weil nun Cochlea eine Wendeltreppe heißt, nahm er den Namen Cochläus an. Anfangs war er Domherr zu Worms, nachher Decan zu Frankfurth am Mayn, von da er im Bauernkriege nach Mainz gieng, und 1529. Hofcanzler beym Herzog George zu Sachsen ward. Als dieser starb, gieng er nach Breslau, wo er 1552. im 72. Jahre seines Alters starb. Er hat von 1521. bis 1550. beynahe alle Jahr ein Buch geschrieben, deren Verzeichniß man in Anton. Feillier Eloges P. I. S. 45. und in der kleinen Schrift: Catalogus brevis eorum, quae contra novas sectas scripsit Io. Cochlaeus, Mogunt. 1549. 8. 2 Bog. nachsehen kann. In der Hußiten-Geschichte fängt er von den Zeiten Kaiser Karl IV. an, der 1346. gewählet worden, und schließt mit der Schlacht bey Mohatz 1526. da der lezte König in Ungarn Ludwig II. von den Türken erschlagen worden. Cochläus war D. Luthers ärgster Feind, daher seiner Geschichte auch alle Glaubwürdigkeit abgehet.

Phil. *Melanchthonis*, oratio de Hussiticis motibus, recitata a Mich. Slavata, Barone a Chlum et Cossemberg. Vit. 1572. 8. 3 Bog. und

In dessen oratt. T. VIII. S. 183-195.

Zacharias Theobalds Hußiten-Krieg. Wittenb. 1609. 4. 2 Alph. 9 Bog. 1 bis 3. Theil. Nürnb. 1621. 1623. 4. mit Kupfern. Leipz. und Görlitz 1746. 4. m. K.

Der erste Theil ist durch Zach. Theobald den jüngern lateinisch übersezt. Frf. 1621. fol. 2 Alph. 4 Bog.

M. Wilh. *Seyfried*, de Ioannis Hussi martyris ortu, vita, morte etc. Ien. 1729.

Der aus Pragischer Reichsversammlung an das Consilium nach Costnitz abgefertigte Hußiten-Briefs. Leipz. 1705.

Jaqu. *l'Enfant*, Histoire de la gverre des Hussites et du Concile de Basle, T. I. et II. Amst. 1731. 4. maj. 4 Alph. 7 Bog.

S. Auserlesene Theolog. Biblioth. 57. Th. S. 743. und 59. Th. S. 931.

Supplement à l'Histoires des Gverres des Hussites de Mr. L'Enfant, par feu M. I. *de Beausobre.* Amst. 1746. 4.

Michael Christian Hirsch, der Hessenhomburg. patriot. Gesellschaft Mitglied hat dieses Werk zu übersetzen angefangen unter dem Titel: 'Geschichte des Hußiten-Kriegs und des Konziliums zu Basel, von Herrn Jacob Lenfant, mit wichtigen, das Original berichtigenden Noten, wie auch dem Leben und Schriften des Verfassers vermehrt und verbessert. — mit dem Bildniß des Joh. Huß. 1 Th. Presb. 1783. 8. 1 Alph. 9½ Bog. Aus dem Original und dessen Supplementen sollen in dieser Uebersetzung vier Bände werden, und der erste Theil liefert neun Bücher, und schließt mit 1421. Wenn gleich dem Werke die lezte Bearbeitung des Verfassers fehlt, und es also nicht ganz seinen andern Geschichtbüchern beykommt, so bleibt es doch ein Hauptbuch für die Zeiten der ersten Hälfte des 15ten Jahrhunderts. Manche neue Nachrichten würde der Uebersetzer noch haben geben können. Die Uebersetzung ist nicht gut.

Ad. Dan. *Richter*, de persecutionibus Bohemicis in valle Ioachimica. Annab. 1759.

3) Von Churfürst Friedrich II. dem Sanftmüthigen.

Ge. *Spalatini*, Vita Friderici II.

In *Mencke* S. R. Germ. T. II. S. 1086-1091.

Joh. Pfanners. Brief wider ein Diploma aus Leibnitii codice diplomatico, nebst des leztern schriftlicher Verantwortung, 1694.

In Deutschen Act. erudit. 23. Th. S. 996-1007.

M. Henr. Aug. *Schumacheri*, progr. de signis providentiae divinae in Fridericum placidum Saxon. evidentissimis. Lipſ. 1742. 4. 2 Bog.

Joh. Gottfr. Mittags, historische Nachricht von dem vor drey hundert Jahren entstandenen Krieg zwischen Chur-Sachsen und Brandenburg, wie auch von den nachhero freundschaftlichen Verbindungen beyder hohen Churfürsten, 1746. 4. 1 Bog.

M. Zach. Rivanders, Bericht von dem heftigen Streit zwischen Herzog Wilhelm zu Sachsen und seinem Herrn Bruder, dem Churfürsten, welcher endlich vertragen worden.

Mſct., das der Hofr. Struve beſeſſen.

Joh. Gottlob Horns, zuverläßiger Extract aus Churfürst Friedrich II. zu Sachsen Stiftungsbriefe, betreffend einen neuen Ritterorden zu Ehren Heinrichs des Großen von 1450.

In der Handbibl. 8. Th. S. 873.

a) Von dessen Gemahlin Margaretha.

W. E. Tenzels, der Sächsischen und anderer Chur- und Fürstl. auch Kaiserl. und Königlichen Häußer glückseligsten Stamm-Mutter, Frauen Margarethen, Churfürstin zu Sachsen, geborner Erzherzogin zu Oesterreich, wahrhaftiger Todes-Tag. Gotha, 1700. 12. 6 Bog. und

In Trillers Sächs. Prinzen-Raub, S. 255-320. S. Act. erudit. 1700. S. 155.

Der Todestag der Fürstin soll der 12. Febr. 1486. gewesen seyn.

M. Chr. Frid. *Wilisch*, Diss. de Margaretha Austriaca, Friderici II, uxore. Lipsi. 1719. 4. 3 Bog.

b) Von Churf. Friedrich II. Bruder, Sigismund.

Doringische Chronicke von 1437. bis 1447. Deren Anfang ist: Nach Gottes Geburth 1437. was ein Hertzog von Sachsen genannt Sigemundt, wol personirt, redlichen vnd vernünftig, der ward betrogen von einer Kloster-Jungfrauen zu Krunssewitz. —

Mscr. welches Mencke besessen.

Vita Sigismundi, Episcopi Würzburg. 1440-1443.

In *Ludewig* Script. Wurzburg. S. 773-797.

Ge. *Spalatini*, vita Sigismundi et Wilhelmi.

In *Mencke* S. R. G. T. II. S. 1078-1086.

c) Von dessen zweytem Bruder Wilhelm III.

Itinerarium Hierosolymitanum Gvilielmi Saxonis cum rationibus adeo non procedentibus extra modum, ut mirum sit, illustrium hominum insignem multitudinem iis sumtibus totum iter emensam, queis

hodie unus nobilis vix praecipuas partes perluſtraret, 1462. Mst.

In der Biblioth. zu Gotha. S. deren Catalog. S. 118. no. 54.

Deſcriptio itineris a Gvilielmo Saxone in Palaeſtinam ſuſcepti. Mst.

In eben dieſer Bibliothek. S. deren Catalog. S. 72. no. 158.

Herzog Wilhelms Reiſe und Meerfart ins Gelobte Land.

In Mergenthals Reiſe Herzog Albrechts in das heilige Land. no. 3. b O. 3.

Von der Vermählung zwiſchen Herzog Wilhelm III. zu Sachſen und Kayſer Albrechts I. Tochter, Annen.

In Müllers Staats-Cabinet, 4. Th. S. 197-292.

Von einem Heyraths-Tauſch unter Herzog Wilhelms III. zu Sachſen Töchtern.

Ebend. 6. Th. S. 242-249.

Hiſtoriſche Nachricht von Herzog Wilhelms III. zweyter Gemahlin, Catharina von Brandenſtein, und deren ihrem Geſchlechte.

In Braunſchweig. Anzeig. 1746. no. 19. S. 433-442.

Acta legationis, quam Wilhelmus dux Saxon. ad Carolum VII. regem Galliae deputavit 1459.

In *Ludewig* Reliq. Mstor. T. IX. S. 707-736.

d) Vom Kaufungiſchen Prinzen-Raub.

Mart. *Oberndorferi*, orat. de abductis ex arce Altenburgica duobus principibus Saxonicis. Vit. 1575. 8. 5 Bog.

M. Dan. *Crameri*, Plagium, Comoedia de Alberto et Ernesto surreptis, Vit. 1593. 8. 6 Bog. 1594. 8. 7 Bog. Tubing. 1607. 4. 10 Bog. Ien. 1610. 8. 6 Bog. Teutsch übersetzt von Johann Sommern, Pfarrern zu Osterwedding. Magdeb. 1605. 8. 12 Bog. Schleus. 1609. 4. Nochmals übersezt von Barth. Ringwaldt, Pfarrer zu Langfeldt, unter dem Titel: Plagium, oder diebliche Entführung zweyer junger Herren und Fürsten, Ernesti und Alberti, Churfürst Friedrichs zu Sachsen Söhnen, 1597. Vom neuen herausgegeben durch dessen Sohn Christian Ringewaldt, Königb. 1646. 8. 11 Bog. Abermals übersezt durch Joh. Phil. Abele unter dem Titel: Conrad Kauffungs Plagium, eine schöne Comödia von Entführung. — Frankf. 1627. 8.

M. George Henrici, Rectors zu Bischofswerda, Comödia von der Entführung und Wiederbringung der Prinzen Ernesti und Alberti, Leipz. 1595. 8. 9 Bog.

D. Casp. Eberhards, Superint. zu Meisen, Predigt vom Sächsischen Prinzen-Raub. Altenb. 1609. 4. 2 Bog. Wittenb. 1609. 4. 2 Bog.

Joh. Steuerleins, Stadtschultheißens zu Meinungen, P. L. C. warhaftige Geschicht, wie Churfürst Friedrichs II. beede junge Herrlein Herzog Ernst und Herz. Albrecht aus dem Schloß Altenburg durch Cunzen von Kauffungen 1455. gestolen und wieder errettet worden, in Reimen, Schleus. 1610. 4. 8 Bog.

Balth. *Lindneri*, Historia de abductis ex arce Altenburgica duobus principibus adolescentulis Ernesto et Alberto a Conr. Kauffungo. Frf. 1610. 4. 3 Bog.

Damiani Türkissens, Poetens zu Torgau, wunderliche Historie von der Entführung Ernesti und Alberti, in Versen, Wittenb. 1631. 4. 5 Bog.

Godfr.

Godfr. *Suevi*, Diſſ. de plagio Kaufungiano ao. 1455. commiſſo, reſp. Io. Ge. Paſcha. Vit. 1655. 4. 5 Bog.

M. Paul Mart. *Sagittarii*, progr. de plagio Conr. Kauffungii, Altenb. 1674. 4. 2 Bog.

M. Io. Ge. *Hattenbachii*, Diſſ. de plagio Kauffungenſi, Ien. 1686. 4.

S. *Paullini* Annal. Iſenac. S. 119.

Io. Ge. *Albini*, I. C. Comoedia de plagio Kauffungenſi.

In deſſen Sächſiſcher Venus, S. 200-327.

M. Joh. Müllers, Rectors zu Altenburg, der fürſtlich Sächſiſchen Reſidenz-Stadt Altenburg herzliches Vergnügen über der ſonderbaren Güte Gottes, welche ſowohl vor langen Zeiten ihre aus der Räuber Händen glücklich errettete Chur-Sächſiſche Prinzen, als bis anhero unſere Durchl. hohe Landes-Herrſchaft mannigfaltig genoſſen, den 1. Jun. 1689. durch die alda ſtudierende Schul-Jugend in einem gewöhnlichen Gregorius-Feſt vorgeſtellet. fol. 5 Bog.

M. Io. *Hoffmanni*, progr. de plagio fratrum Erneſti et Alberti, ducum Saxon. Sondersh. 1691. 4. 2 Bog.

D. Adam *Rechenberg*. Diſſ. de raptu Erneſti et Alberti, reſp. Frid. Gotth. Senff, Lipſ. 1691. 4. 4 Bog.

In deſſen Hiſt. Op. Vol. II. S. 328. S. Hamb. hiſt. Bibl. Cent. 4. S. 296.

Derer beyden Chur-Sächſiſchen Printzen von Cuntz von Kauffung 1455. vollbrachte Entführung und deſſelben Lohn, 1697. 4. 1 Bog.

W. E. Tentzel, von dem Kaufungiſchen Raub der Sächſiſchen Prinzen.

In deſſen wahrhaftigen Todes-Tag der Sächſ. Stamm-Mutter Margaretha, S. 17-71.

D. Joh.

D. Joh. Moritz Trillers, Vorstellung der gar mancherley Gefar dieser Prinzen, Altenb. 1700. 4. 4 Bog.

Io. *Vulpii* Magium Kauffungense, d. i. der Churfürstl. Sächs. Prinzen durch Conrad von Kauffung geschehene Entführung aus dem Schloß zu Altenburg. Weissenfels, 1704. 4. 7 Bog. und

In Trillers Sächs. Prinzenraub, S. 177-254. S. Tenzels curieuse Biblioth. 2. Th. S. 769.

Was es mit dem Raube der beyden Sächsischen Prinzen Ernesti und Alberti für eine Beschaffenheit gehabt?

In Sudens gelehrtem Criticus, 40. Frage, S. 513-562.

M. Petr. *Kunzii*, Conradus Kauffungus, vulgo Kunz von Kauffungen, raptor principum, praes. D. Henr. Leonh. Schurzfleischio, Vit. 1712. 4. 10 Bog.

Eiusd. Conradus Kauffungus, eiusdemque socii ad supplicia tracti, resp. Io. Godfr. Hering. Vit. 1712. 4. 2 Bog.

Beyde sind wieder gedruckt, Wittenb. 1717. 4. 12 Bog.

Joh. Neumanns, alte neue Zeitung von der Tapferkeit, Wandel und Götzendienst der ersten Sachsen und dem Altenburgischen Prinzen-Raub, Lpz. 1722. 4. 3 Bog.

M. Ad. Erdm. *Miri*, atrox factum Conr. Kauffungi, Zitt. 1725. fol. 1 Bog.

Derer beyden Churfürstl. Prinzen zu Sachsen, Herzog Ernstens und Herzog Albrechts, durch Cunz von Kauffung 1454. vollbrachten Entführung und desselben darauf erfolgter Lohn, 1726. 4. 1 Bog.

Niqvanders historische Nachricht von dem auf dem Schlosse zu Altenburg geschehenen Prinzen-Raube, Frf. 1728. 4. 3 Bog. Ein Gedicht.

Fröh-

Fröhliches Gedächtniß der zu Ebersdorff aufgehobenen Kleider Erneſti und Alberti, Dresd. 1728. 4. 2 Bog.

M. Dan. *Milleri*, progr. de veritate huius raptus, Chemn. 1734. fol. 1 Bog.

Chriſt. *Schoettgen*, Memoria plagii Kauffungiani. Dresd. 1736. 4. 2 Bog. und

In deſſen opuſc. minorib. S. 323.

Henr. Aug. *Groſchupff*, oratio de gentis Trillerianae ortu, progreſſu et inſignibus, Lipſ. 1705. 4. 3 Bog.

D. Dan. Wilh. Trillers, Sächſiſcher Prinzenraub. Frf. 1743. 8. mit Kupfern. 21 Bog.

Iſt das vollſtändigſte Werk, worinne viele von den vorher erwähnten kleinen Schriften mit aufgenommen worden.

M. Petr. *Kuntzii*, Paſt. Burgal., tract. de veſtium ſuſpenſione in templis, Ien. 1734. 4.

M. Io. Ge. *Hageri*, de veſtibus nunquam mutatis, ſed adhuc antiquis, principum Saxon. Erneſti et Alberti, Ebersdorfii conſervatis. Chemn. 1746. 4. 1 Bog.

S. M. Grundigs Natur- und Kunſtgeſch. 6. Th. S. 554. Dresd. gel. Anz. 1763. no. 5.

Io. Godfr. *Hoerii*, triſeculiſenis Miſnici plagii memoria, Dresd. 1753. fol.

Hoffmann, Etwas zum Jubelgedächtniß des ſächſ. Prinzenraubes.

In Samml. der Geſellſch. der freyen Künſte zu Leipz. 3. Th. no. 11.

M. Sal. Kantſch, Prof. des Gymnaſii, Wunderbare Spuren der göttlichen Vorſehung aus dem verhinder-

ten Raube der Sächs. Prinzen. — Altenb. 1755. 8. 42 S.

S. Leipz. gel. Zeit. 1756. S. 190.

M. Christ. Gotth. Willisch, Dreyhundertjähriges Gedächtniß der im Monat Julius 1455. geschehenen Befreyung der entführten Prinzen Ernst und Albrecht, — Freyb. 1755. 4. 6 Bog.

Nachlese vom Sächsischen Prinzenraub. Erf. 1751. 8.

Nachlese zur Trillerischen Geschlechts- und Gelehrten-Historie, besonders in und bey Crimmitschau.

In Dresd. gel. Anz. 1766. no. 4. 5. und no. 24.

Untersuchung des eigentlichen Orts im Erzgebürge, wo der Churfächs. Prinz Albrecht aus den Händen des Kuntz von Kauffungen ist befreyet worden.

In Dresd. gel. Anz. 1768. no. 24.

Von denen noch vorhandenen Denkmälern, welche sich auf die Befreyung der Sächs. Prinzen Ernsts und Albrechts beziehen.

In Dresd. gel. Anz. 1769. no. 12.

Der Sächsische Prinzenraub, oder Kuntz von Kauffungen, ein Trauerspiel. Gera und Leipz. 1774. 8. 5 Bog.

S. Allg. teutsch. Bibl. 28. B. S. 191.

M. Gotth. Fried. Oesfeld, von der Höhle bey Hartenstein, worinne der geraubte sächsische Prinz Ernst durch Heinrich von Mosen 1455. versteckt worden.

In Dresd. gel. Anz. 1780. S. 57.

Die Acten Conrad Kauffung betreffend, sind

Im Wittenberg. Archiv. no. 22. und 26. S. 84. 102.

Ernes-

Ernestinische Linie.

4) Vom Churfürst Ernst.

George Spalatins Sächsische Historie von Churfürst Ernsten an, bis auf. Churfürst Johannsens Tod, worinnen besonders von Herzog Ernsten zu Sachsen Churfürsten und seinen Kindern gehandelt wird.

In Struvs histor. polit. Arch. 3. Th. S. 1 bis 200. Lateinisch übersezt in *Mencke* Script. R. Germ. T. II. S. 1091=1103.

D. Ge. *Agricolae* orat. de rebus gestis Ernesti et Alberti, ducum Saxoniae.

Wird von Mollern in seiner Freybergischen Chronik angeführt.

George Lauterbecks, Oration von Herzog Ernsten, Frf. 1563. 8. 3 Bog.

Ernesti, ducis Saxon. iter Romanum.

In *Mencii* itineribus sex ducum et elector. Saxon. S. 31=37.

M. Io. Iac. *Stübelii*, pr. de Ernesto, Elect. Saxon. Misn. 1715. fol. 1 Bog.

M. Chr. Henr. *Weissii*, Diss. de Ernesti, Sax. Elect. princip. virtutibus, Altenb. 1727. fol. 2 Bog.

Von Königs Johannis in Dennemark Vermählung mit Fräulein Christinen, Churfürst Ernsts zu Sachsen ältesten Prinzeßin.

In von Lingen kleinen teutschen Schriften, 1. Th. S. 193=251.

Henr. Aug. *Schumacher*, progr. de cura Dei praepotentis prorsus singulari in Ernesto, Elect. Sax. Lipf. 1743. 4. 2 Bog.

Acquisition von Sagan.

Christ. Knauths, Abhandlung von dem Fürstenthum Sagan, wie es im 15. Jahrh. an die Marggrafen von Meisen gekommen.

In Meiner neuen sächs. hist. Handbibl. 2. Th. S. 141-154.

Dieser Vorgang ist gründlich erzählet und mit Urkunden unterstüzt.

5) Von Churfürst Friedrich III. dem Weisen.

Von seiner Wallfahrt ins gelobte Land.

S. *Mencii* itinera sex ducum et Elect. Saxon. S. 37-48.

Wie der gemeine Pfenning in dem chur- und fürstl. Hauße Sachsen Ernestinischer Linie ausgeschrieben worden 1495.

In Müllers Reichstags-Theater Maximilian I. 1. Th. S. 442-454.

Von Churfürst Friedrichs zu Sachsen und Herzog Renati von Lothringen Interposition zwischen dem Römischen König Maximilian und König Ludwig XII. in Frankreich 1498.

S. Ebendas. 2. Th. sect. 4. Cap. 14. S. 183-189.

Von der gefürsteten Grafschaft Görtz, und wie Kaiser Maximilian I. einige darzu gehörige Schlösser und Herrschaften, Churfürst Friedrichen zu Sachsen wegen einer starken Schuldpost 1498. auf dem Reichstag zu Freyburg cum pacto antichretico verschrieben.

S. Ebendas. Cap. 50. S. 643-656.

Von Churfürst Friedrichs zu Sachsen 1507. bey Kaiser Maximilian I. vorgehabten Römer-Zuge, übernommener

mener Reichs-Statthalterſchaft und was unter ſelbiger in Reichsſachen vorgegangen.

In Müllers Reichstags-Staat, 5. B. S. 711 bis 760.

Rich. *Sbrulii*, Itali, panegyricus ad Fridericum Elect. Sax. 1508. 4. cum *Scheurlii* oratione in laudem Germaniae et ducum Saxoniae.

S. *Mutiani* epiſt. 67. S. 56.

Churfürſt Friedrichs III. doppeltes Teſtament.

In Schöttgens und Kreyßigs Nachleſe, II. Th. S. 50-76.

Mart. Luthers Judicium über Churf. Friedrichs III. zu Sachſen Stiftung in memoriam paſſionis Chriſti, 1519.

In Müllers Staats-Cabinet, 4. Th. S. 187-197.

Ein Brief Franciſci I. an den Churf. Friedrich den Weiſen, nach dem wahren Original.

In Kunckels, eines Vetters D. Cyprians, Brief an denſelben in der hiſt. crit. de la republ. des lettres, T. XIII. no. 13.

Zehen Briefe Burkards Schenkens von Sinau — an Churf. Friedrich III. und George Spalatin — 1516. 1524.

In Schneiders Bibliothek der Kirchengeſch. 2. B. 1. St. no. 1.

Von der Handlung der päbſtlichen Legaten, Marius Caracciolus, und Hieronymus Aleanders, mit dem Churf. in Sachſen Friedrich dem Weiſen.

In Alten aus allen Theilen der Geſch. 1. B. S. 84.

Es iſt dieſes ein Brief, der eben zu der Zeit, da die Sache vorgieng, geſchrieben, und zu Koburg 1520,

Dienstags nach Concept. Mariae virg. glor. oder nach dem 8. Dec. gedruckt worden. Er dient zur Erläuterung dessen, was man von dieser Handlung in Seckendorfs histor. Lutheranis. lib. 1. Sect. 34. §. 81. S. 125. und in Io. Sleidani hist. lib. 2. findet. Die päbstlichen Legaten übergaben 1520. am Sonntag nach Allerheiligen oder nach dem ersten November, dem Churfürst die päbstlichen Briefe zu Cölln, wo er sich damals aufhielt. Es wurde darinne gefordert, daß D. Luthers Briefe verbrannt und er gefänglich eingezogen werden möchte, welches der Churfürst aber von sich ablehnet.

George Spalatins, Nachricht, wie Churfürst Friedrich der Weise, nach vorher eingeholtem Rath Luthers und Melanchthons, 1525. zu Wittenberg begraben sey.

In D. Kappens Nachlese zur Reformations-Geschichte, 2. Th. S. 666-674.

Ebendess. Leben Friedrich III.

In Samml. zur Sächs. Geschichte, 5. Band. S. 1. und ff.

Im Mscr. befand es sich vorher in der Weimarischen und Menckischen, auch Gothaischen Bibliothek, und zwar in lezterer nach deren Catalogus S. 77. no. 194.

D. Mart. Luthers zwey Leichpredigten, nebst George Spalatins Tröstungen an den sterbenden Churfürst Friedrich 1725. 4. 5 Bog. Jena 1726. 8. 3 Bog. Dresd. 1728. 8. 6 Bog.

S. in Luthers Werken, Leipziger Ausgabe 12. Th. S. 209-227. und in *Stybari* Leichpred. 1. Th. S. 121-133. Unsch. Nachr. 1726. S. 318.

Philippi *Melanchthonis* oratio dicta in funere Friderici Saxoniae ducis.

In dessen Declamatt. T. II. S. 573-588. und in *Schardii* oratt. in exequiis principum, S. 140-156. auch in *Richardi* vitis aliquot principum, S. 26-47. und in *Hausenii* Bustis electorum Saxon. S. 35-45.

S. Hamb.

S. Hamb. hiſt. Biblioth. Cent. 2. Art. 28. S. 138. und Tenzels curieuſe Biblioth. 3. Th. S. 60. wo ſie ſich auszugsweiſe befindet.

Eiusd. oratio de Friderico duce Saxon. Electore, a D. Io. Trutenbul, ICto, recitata. Vit. 1551. 8. 2 Bog. und

In Melanchthonis Declamatt. T. III. S. 85=109. Iſt auch von George Lauterbeck teutſch überſetzt nebſt der Rede vom Churf. Johann. Frf. am Mayn 1563. 8. 6 Bog.

Hiſtoria vom Leben und Wandel Churfürſt Friedrichs zu Sachſen.

In Stybari Leichenpred. auf Kayſer, Könige. — 1. Th. S. 133=143.

Io. *Roſini*, Predigers zu Jena, Exemplum pietatis illuſtris, ſeu vitae Friderici III. Iohannis et Io. Friderici, Electorum Saxon. Ien. 1596. 4. et 1602. 4. 33 Bog. Ien. 1611. 4.

Elias *Majoris*, oratio: Bonus princeps in Friderico III. ſapiente. Vit. 1646. 4. 5 Bog.

Conr. Sam. *Schurzfleiſchii*, Fridericus III. ſapiens, Elector Saxon. reſp. Io. Ge. Hahn, Vit. 1674. 1682. 4. 3 Bog. und

In Diſſ. hiſtor. no. 31.

Das ganze Leben des Churfürſten wird hier nicht beſchrieben, ſondern nur, wie er ſich um das Haus Oeſterreich verdient gemacht. Ein Brief Kaiſer Maximilian I. von 1500. wird hier bekannt gemacht, der auch die Gelegenheit zu dieſer Diſſertation vorzüglich gegeben. Von dem Titel eines Reichs=Statthalters; von der Wahl Kaiſer Carl V.; von der Capitulation; von dem Geſetze, daß kein Fremder Kaiſer werden könne, kommen einige Nachrichten vor.

M. Paul. *Sagittarii*, Diss. de comitis palatini Caesarei dignitate ab Imp. Maximiliano I. Friderico sapienti, Elect. Saxon. collata, Altenb. 1678. 4. 2 Bog.

In *Mencke* S. R. Germ. T. II. S. 790=796.

D. Val. Ern. *Loescheri*, Defensio Friderici sapientis, Saxon. elector. contra Pallavicini, Maimburgi, Varillasii aliorumque columnias, Sacra non ex profanis rationibus mutantis, resp. Jer. Mullero, Vit. 1697. 4. 3 Bog.

S. Hamb. hist. Bibl. Cent. 2. Art. 39. S. 170.

M. Herrmann **Beckers**, Fridericus sapiens, elector Saxoniae, et academiae Viteberg. fundator, resp. Io. Pleps. Viteb. 1702. 4. 6 Bog.

S. Hamb. hist. Biblioth. Cent. 2. S. 172.

Viele wahre und unwahre Anecdoten werden hier von des Churfürsten Tugenden erzählet.

Das Leben dieses Churfürsten steht

In Seiffarts melle melico Magnatum morientium, S. 183=212.

Mich. Henr. *Griebner*, progr. de titulo Friderici sapientis Praefectus Praetorio, Vit. 1709. 4. 2 Bog. und

In eiusd. opusc. jur. publ. 3. Th. S. 64=73.

M. Henr. Otto *Mencke*, Diss. I. de Friderico III. sapiente, Vicario Imperii, Lipsi. 1712. 4. 5 Bog.

S. gel. Fama, 15. Th. S. 229.

Es werden die damaligen Zeiten mit den jetzigen verglichen, besonders in Rücksicht auf die Reichs-Verfassung.

Christph.

Chriſtph. Aug. *Heumann*, Diſſ. de ſomnio divino, quod Friderico Saxon. Elect. vulgo tribuitur.

In deſſen Luthero Apocalyptico, S. 73=116. S. Unſch. Nachr. 1718. S. 306.

Das Vorgeben wird widerlegt.

M. Imm. *Weberi*, orat. de veritate ſomnii Friderici Sax. Septemviri, ſapientis, Viteb. 1717. 4. 3 Bog.

Wunder=Traum Churf. Friedrichs III. Leipz. 1717. 4. 1 Bog.

Chriſt. Schlegels, Nachricht von Churf. Friedrichs Traum.

In Unſch. Nachr. 1736. S. 257=261.

Des Traums erwähnt *Nuberus* in concionibus de Luthero, S. 148. M. Dominic. Beer im Nürnb. Handbuch, S. 1043. *Hoepffner*, in Saxonia Evang. S. 166. Mart. *Geier* in der Inveſtiturpredigt D. Jo. Andr. Lucii zu Dresden S. 37. M. Caſp. *Rothe*, in gloria Lutheri, und aus dieſem M. W. E. *Tenzel* in continuat. Lutheranif. Seckendorfiana, S. monatl. Unterr. 1697. S. 915. 919. Mich. Puſch, in Beſchr. der Stadt Biſchofswerda, S. 196. D. Olearius, wunderliche Güte Gottes, S. 196. M. *Juncker* in vita Lutheri numis illuſtr. S. 27=31. Der Traum wird vertheidiget von D. Löſchern in Act. reformat. T. I. S. 461. in Unſch. Nachr. 1718. S. 306. W. E. Tenzel, monatl. Unterred. 1697. S. 915. D. Gottl. *Wernsdorff*, de primord. reformat. S. 33. *Hottinger*, hiſt. eccl. Sec. XVI. P. II. S. 20. M. Chriſt. Neumann, Inſp. zu Strasburg in der Uckermarck, hat ihn auch 1717. herausgegeben.

Leben und Tod Churfürſt Friedrichs III. des Weiſen.

In Gerbers Hiſtorie der Wiedergebohrnen in Sachſen, 1. Th. S. 61=97. und in *Hauſenii* Buſtis Elector. Saxon. S. 23=30.

Io. Henr. *Stuſs*, Fridericus ſapiens redivivus in Friderico II. duce Saxon. Goth. 1730. 4. 1 Bog.

D. Chr. Gottl. *Buderi*, progr. de Friderico III. historiarum patrono et propagatore. Ien. 1731. 4. 1 Bog.

Joh. Zach. Gleichmanns, einige historische Merkwürdigkeiten von Churfürst Friedrich III. sapiente. Frf. 1733. 4. 1 Bog.

M. Henr. Aug. *Schumacher*, progr. de curae ac providentiae Dei immortalis signis in Fridericum III. Lipſ. 1745. 4. 2 Bog.

Frid. Imm. *Schwarz*, de consilio Friderici sapientis deferendi Lutherum, Lipſ. 1761. 4.

Ern. Gottl. *a Kieſenwetter*, iter Friderici III. Electoris Hierosolymitanum a Luc. Cranachio in tabula lignea depictum. Vit. 1767.

Nachricht von Friedrich des Weisen natürlichen Kindern, Basteln und Fritzen, von Jeßen.

In Meiner sächs. hist. Handbibl. 1. Th. S. 220–226.

Traum und wahre Geschichte Churfürst Friedrich des Weisen zu Sachsen, von dem Hirsch mit dem güldenen Geweihe und der Fürstin am Brunnen.

In Dresd. Magaz. 1. Band 1. 3. St. und in Meiner neuen hist. sächs. Handbibl. 2. Th. S. 1–43.

Auf der Dresdner Bibliothek ist das Mſct davon, welches 1496. geschrieben worden. Richtiger ist es aus der Dresdner Handschrift abgedruckt in Canzlers und Meiners Quartalschr. für ältere litterat. und neuere Lectüre, 3. St. S. 107–138. Die Unterschrift lautet: Soli altiſſimo A. de Hamersteten, Cancellario. finitz Torga Sabato Vig. palmarum. Ao. 1496. 8vo.

M. Joh. Friedr. Köhler, die lezten Stunden Churf. Friedrichs des Weisen.

In Dresd. gel. Anz. 1785. S. 313–326.

6) Von

6) Von den Herzogen Albrecht und Ernst, seinen Brüdern.

Leben Albrechts, Administrators in Maynz.

In *Joannis* Script. rer. Mogunt. T. I. S. 793-797.

7) Von Churfürst Johann dem Beständigen.

Phil. *Engelbrechti*, epithalamium Johannis, duc. Sax. et Margarethae, princ. de Anhalt. Vit. 1514. 4. 3 Bog.

D. Mart. Luthers zwo Predigten über der Leiche Churf. Johannis zu Sachsen, Wittenb. 1533. 8. 3 Bog.

Epitaphia duorum fratrum ducum Saxoniae, 1532. 4. 1 Bog.

George Spalatins Leben dieses Churfürstens

In Struvs hist. polit. Archiv. 3. Th. S. 45-200. lateinisch übersezt in *Mencke* S. R. G. T. II. S. 1103-1150.

Phil. *Melanchthonis* orat. funebris in mortem Iohannis, Ducis Saxon.

In eiusd. declamatt. T. II. S. 589-595. in *Schardii* oratt. in exequias princ. S. 158. und in *Hauseni* Bustis Elect. Sax. S. 95-98.

Eiusd. oratio de Iohanne Elect. Saxon, recitata a D. Laur. Lindemann, Vit. 1550. 4. 2 Bog. und

In dessen declamatt. T. III. S. 110-124. auch in *Schardii* oratt. cit. S. 151-157. und in *Richardi* vitis aliquot principum, S. 47-61. Von George Lauterbecken teutsch übersezt, mit der Oration auf Churfürst Friedrichen, Frf. 1563. 8. und Paul Grundmanns Testimoniis und Lobsprüchen Johann Friedrichs, gebohrnen Churfürstens, Liegnitz 1593. 8. beygefügt. S. Tenzels curieuse Biblioth. 3. Th. S. 60. und Hamb. hist. Bibl. Cent. 2. Art. 28. S. 138.

Visio

Visio ducis Electoris Iohannis, Vittebergae circa a. 1550. impressa, wird in epistolis ad Lossium a *Lackmanno* Hamb. 1728. editis, S. 45. angeführet.

Gottfr. Reinholds, Predigers zu Freyberg, Evangelische Freudigkeit und Lutherischer Wohlgemuth zu ersehen aus der christlichen freudigen Antwort, so Churfürst Johannes 1530. über die Augspurgische Confession gethan, 1630. 4. 12 Bog.

M. Chr. Frid. *Hertelii*, diatribe historica de Iohannis constantis in Augustanam Confessionem meritis singularibus, resp. Io. Ern. Gottl. de Radetzky, Ien. 1730. 4. 4 Bog.

Churf. Hanß Friedrichs aus Sachßen Sendschreiben an die Fürsten auß Bayern, von dem gottseeligen Ableiben Churfürst Johanns auß Sachsen. Prag, 1681. 4. 1 Bog.

Zwey Leichenpredigten D. Mart. Luthers auf diesen Churfürst.

In T. V. seiner zu Jena erschienenen Werke, und beym Stybarus, S. 146.

M. Mart. *Schmeizelii*, Diss. an Iohannes Constans Elector Saxon. ante obitum, relicto Lutheranorum coetu, in castra Pontificum transiverit? ex monumentis historiarum genuinis, negative discussum. resp. Melch. Chr. Othone. Ien. 1718. 4. 10 Bog. Hal. 1741. 4. 6 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1734. S. 895. Hausens Busta Elect. Sax. S. 68–94. Leipz. gel. Zeit. 1718. no. 18. S. 143.

Auch findet man Nachrichten in *Stybari* Leichpredigten 1. Th. S. 161 b — 170 b. In Seyffarts melle melico Magnatum morientium, S. 212–231. In Gerbers Historie der Wiedergebohrnen in Sachsen, 1. Th. S. 97–

S. 97–110. und in *Hauſenii* Buſtis Elect. Sax. S. 75–85. auch in D. Aug. Pfeiffers Vorrede über ſeinen bewährten Evangeliſchen Augapfel, Leipz. 1685. 4.

Io. Iac. *Stübelii*, progr. III. de Iohanne Conſtante, Miſ. 1719. fol. 3 Bog.

Dan. Frid. *Jani*, Conrect. Torgav. Memoria Iohannis, Ducis et Elect. Saxon. Lipſ. 1730. 8. 12 Bog.

S. auserleſene Theolog. Bibliothek, 12. Supplem. S. 1052. Leipz. gel. Zeit. 1730. S. 712. Acta erud. 157. Th. S. 61–72.

Io. Guſt. *Oberkampf*, progr. de beneficentia Ioannis Elect. Saxon. Viteb. fol. 1 Bog.

M. Henr. Aug. *Schumacher*, progr. de illuſtri pronunciato Grimmenſi, ſ. vom Grimmiſchen Machtſpruch. Lipſ. 1746. 4. 1 Bog.

Eiusd. progr. de divinae providentiae ſpeciminibus in Ioannem Elect. Saxon. Lipſ. 1747. 4. 2 Bog.

S. Nachricht von kleinen academ. Schriften, 1748. S. 149.

Carl Franz Ant. Jagemanns, Lebensbeſchreibung der Churfürſten zu Sachſen, Johann des ſtandhaften und Joh. Friedrich des Großmüthigen. Halle 1756. 8.

Gottfr. Aug. *Arndt*, Ioannem conſtantem et Ioannem Fridericum Saxon. Electores nequaquam religionis cauſa oppugnaſſe creationem Ferdinandi I. regis Rom. Lipſ. 1780. 4.

Iſt voll Beleſenheit und Gründlichkeit.

Von dieſem Churfürſten befinden ſich in der Gothaiſchen Bibliothek drey mediziniſche Volumina, die mit ſeiner eigenen Hand geſchrieben ſind.

S. Cyprians Catalog. Mstor. inter chartaceos in fol. no. 72. 73. 74. S. 22.

Thema

Thema Genethliacum Ioannis Saxoniae Electoris, 1498. Mst.

In der Gothaischen Biblioth. inter chartaceos minores no. 62. S. 119.

Der Verfasser hat sich unterschrieben: E. F. G. unterthäniger Astrologus Meyster Erhard Sittig. In dem Capitel von der Religion des Churfürsten sagt er: Er wird mit den Geistlichen wandeln und sie lieb haben, sonderlich die ausgeordenten unverhörten Lebens sind, bedeut seines Glaubens nicht wanckeln noch abtreten, sondern gute Dinge darinnen würcken. Aber den ungeordenten Geistlichen und die wider ihr selbst Ordnung sind, den ist er streng.

Von dessen Gemahlin Dorothea Maria.

Balth. *Gvaltheri*, Superint. Goth. panegyris epitaphia ultima aeternae memoriae illustriss. ac beatissimae principis ac Dominae, Dorotheae Mariae, ducis Saxoniae, instituta in Acroaterio Academ. Ienensis majori, IV. Aug. 1621. Ien. 1621. 4.

8) Von Johann Friedrich dem Grossmüthigen.

Ge. *Sibuti*, Carmen ad Io. Fridericum, ducem Sax. pro primo suo adventu in urbem Albiorenam. Viteb. 1508. 4. 1 Bog.

Eurip. *Cordi*, gratulatio ad Ioann. Fridericum, ducem Sax. quod et ipse renascentem tam Evangelii syncritatem agnoscit et tuetur, carmen, 4. 1 Bog.

Bened. *Luscii*, Chomotavini, epithalamium illustrissimi principis. Ioannis Friderici, ducis Saxoniae — cantatum. 1526. 4. 1 Bog.

Verzeichnus Sumarien wie sich die Frölickeit der fürstlichen Heymfart vnsers gnedigen Herrn Herzog Johans

hans Fridrichen zu Sachsen — zugetragen, vnd nach Gelegenheit vngeuerhlich ergangen ist, Sontags Exaudi zu Torgaw einkomen, Anno Domini 1527. 4. 3 Bog.

Epithalamion illustri Duci Saxoniae Iohanni Friderico compositum. Viteb. 1527. 4. 1 Bog.

Disputation zwischen Herzog Johann Friedrichen von Sachsen und dem Münch Johann Korbach, Magd. 1527. 4.

Lutheri Iudicium ao. 1532. latum de Io. Friderico, Saxon. Elect. et nobilibus quibusdam, optimum principem summum in periculum adducturis, Mst.

In bibl. Goth. no. 23.

Christph. *Kophen*, Carmen panegyricum seu laudatorium ad illustriss. principem Iohannem Fridericum, ducem Elect. Saxoniae. Erfurt, 1541. 8. 2 Bog.

Gründliche Anzeigung und Bericht, wie, wenn und wo Johann Friedrich, gewesener Churfürst von Sachsen, gefangen worden. Leipz. 1547. 4. 2 Bog.

Der Verfasser ist Hanns Baumann, gewesener Trabant beym Herzog von Alba. Die Schrift ist selten und ächt. S. Unsch. Nachr. 1717. S. 401.

Brief Churf. Johann Friedrichs an seinen Prinz Johann Friedrich jun. aus der Gefangenschaft 1552.

In Alten aus allen Theilen der Gesch. 1. B. S. 618.

Ein Dialogus oder Gespräch etlicher Personen vom Krieg des Antichrists zu Rom, Pabst Pauli III. mit Hülf Caroli V. wider Herzog Johann Friedrichen, Churfürsten zu Sachsen — und seine Mitverwandten, darinne Ursach angezeigt wird, daß es nicht wohl möglich gewesen sey (menschlicher Hülfe nach davon zu reden) daß

daß der löbliche Churfürst zu Sachsen, diesen obgemeldten seinen Feinden habe obsiegen können, von wegen so großer Verrätherey und Untreu, die ihme von seinen eigenen Räthen und Hauptleuten begegnet Anno 1546. und 1547. Mscr. 4. 34 Seiten.

In der Dresd. Bibliothek. S. Götzens Merkwürdigkeiten derselben, 3. Band, S. 241.

Ist sehr heftig geschrieben.

Io. *Schosseri*, gratulatio de reditu ex captivitate Ioannis Friderici, nati electoris, carmen. Reg. 1553. 4. 5 Bog.

Io. *Stigelii* Hymnus in reditum Io. Friderici, ducis Sax. — Norib. 1553. 4. 11 Bogen.

Von des gebohrnen Churfürstens, Johann Friedrichs zu Sachsen, nach der Restitution zu Saalfeld 1552. gehaltenen ersten Landtage.

In Müllers Fortsetzung des Staats-Cabinets, 1. Th. 7. Cap. S. 133-137.

Io. *Schosseri* Epicedion de morte inclyti Herois Ioannis Friderici, Erf. 1554. 4. 1 Bog.

Hier. *Osii* Elegia de morte Io. Friderici I. Vit. 1554. 4. 2 Bog.

Joh. Strigelii Bericht, wie Churfürst Johann Friedrich zu Sachsen gestorben, Jena 1554. 4. 1 Bog.

In Hortleders 2. Th. 3. B. 92. Cap. S. 789-791. und in *Stybari* Leichenpred. 1. Th. S. 211-224. auch in *Hausenii* Bustis Elect. Sax. S. 182-186.

Nicolaus von Amsdorf, Nachricht vom Absterben Churf. Johann Friedrichs, nebst einer Leichenpredigt. Jena, 1554. 4. 5 Bog.

In *Quinos* disce mori, S. 20-25. in *Stybari* Leichpred. 1. Th. S. 224-227. Hortleder, 2. Th. 3. B. 90. Cap. S. 767-775. und in Hausens Bustis S. 186-191.

Nico-

Nicolaus von Amsdorf und Joh. Stolzens vier Troſtpredigten über der Leichen Churfürſt Johann Friedrichs und ſeiner Gemahl Sibylla — Jena 1554. 4. 13 Bog.

In *Stybari* Leichpredigt. 1. Th. S. 171=189. Hortleder, 2. Th. 3. B. 89. Cap. S. 645=767. und in Hauſens Buſtis, S. 103=130.

Juſti *Menii*, Leichpredigt Churf. Joh. Friedrichs. Jena, 1554. 4. 6 Bog.

In *Stybari* Leichpred. 1. Th. S. 190=209. Hortleder S. 775=789. und in Hauſens Buſtis, S. 130=163.

Ge. *Mylii*, Epicedion cum quibusdam epitaphiis Iohannis Friderici, nati electoris Saxon. Lipſ. 1555. 8. 3 Bog.

Nic. *Reusneri*, Parentalia Io. Friderico I. Elect. Sax. eiusque filio Io. Wilhelmo Ienae 1590. habita. Ien. 1592. 4. 3 Bog. und

In Hauſens Buſtis, S. 195=233.

M. Thom. *Stybari*, hiſtoriſche Erzehlung von dem chriſtlichen Leben und Wandel Churfürſt Johann Friedrichs zu Sachſen. —

In deſſen Leichpred. 1. Th. S. 210=219.

Paul Grundmanns, Pfarrers zu Kalten-Briesnitz im Fürſtenthum Glogau, rühmliche und herrliche Teſtimonia und Lobſprüche, ſo Churfürſt Johann Friedrichen nachgerühmt worden, nebſt D. Laur. Lindemanns Oration auf Churf. Johann, Liegnitz 1593. 8. 7 Bog.

Ant. *Sthelinii*, oratio de illuſtr. principe Io. Friderico, duce Saxon., nato electore, verae et inviolatae doctrinae de filio Dei adſertore invictiſſimo, Ien. 1595. 4.

Abraham Hoſemanns, Hiſtoria von Churf. Johann Friedrichs Geburt, Heirat, Helden-Tugenden, Ritterlichen Thaten, Heerzügen, Feldſchlachten, Leben und Abſterben. Liegnitz 1596. 4. 3 Bog.

Ein Gedicht ohne Werth.

Ier. *Reuſneri*, centuria epiſtoll. princip. Ioannis II. ad nobile contubernium ſuum, Lipſ. 1596. 12.

M. Io. *Forſteri*, Rectors zu Schneeberg, Ioanni-Fridericidos libri V. Lipſ. 1602. 8. 12 Bog.

In Deliciis poetarum German. T. III. S. 164-289.

Ein vortreffliches Gedicht.

D. Io. *Forſteri*, jun. ICti, Cuſtodia, liberatio et obitus Ioannis Friderici, Sax. Elect., deſcripta ex Forſteri ſenioris qui optimo principi filiisque a conſiliis fuit et Cancellarii Minckwitzii adverſariis. Mst.

In Bibl. Goth. S. Catal. S. 119. no. 64. und in Hortleder, 2. Th. 3. B. 88. Cap. S. 940-981.

Thomae *Stybari*, Leben Herzog Johann Friedrichs, Leipz. 1602. 8.

Ein kurz einfältig Geſpräch von fürnehmſten ſtreitigen Puncten der chriſtlichen Religion, durch welche ein gemeiner Lay einfältig zu erkennen, ob er der rechten wahren catholiſchen Religion, oder nicht beygethan ſey, durch einen eyfrigen catholiſchen weltlichen Chriſten. — Maynz 1607.

Enthält viele Fabeln von des Churfürſten Abfall.

Chriſtlicher Glückwunſch Herrn Chriſtoph Ungersdorf an die evangeliſchen Landſtände in Oeſterreich wegen behaupter und erhaltener Augſpurgiſchen Confeßion. 1610. 4.

Eine Läſterſchrift, in welcher im 2. Th. und deſſen 18. Kap. von Churf. Johann Friedrichs erdichteten Briefen gehandelt wird.

George

George Zeümanns, gründliche Ableinung der überaus giftigen famos- und Lästerschrift, welche unter dem Titel einer christlichen Glückwünschung ausgesprengt. 1611. 4.

S. D. *Gerhardi* Confess. catholica, lib. I. gen. App. S. 325. (in der ältern Ausgabe S. 918.)

Ephemerides vom Auf- und Untergang des lutherischen ersten Evangelii und des Melanchthons augspurgischer Confeßion, auct. G. W. J. Philo-Germano. 1679. 4.

Eine Sammlung von Lästerungen.

Hieron. Brückners, Lehnssecretairs in Gotha, gründliche Vorstellung, daß die Ephemerides von Auff- und Untergang des lutherischen ersten Evangelii — eine Schmähschrift, wie auch das darinnen enthaltene Schreiben Churfürst Johann Friedrichs zu Sachsen an die Hertzoge in Bayern, wegen seines Herrn Vaters, Churfürst Johannsen, angegebenen Abfall vor seinem Tode, erdichtet sey. Jena, 1679. 4. 11 Bog.

Gelinde Antwort auf die ungründliche Vorstellung des Hier. Brückners, auct. R. P. W. S. J. cum facultate superior. Col. 1680. 12. 3 Bog.

D. Brückners, Bürgermeisters zu Meiningen, wiederholte gründliche Vorstellung, daß diese ephemerides eine in den Reichs-Constitutionen bey schwerer Strafe verbotene Schmähschrift, und das darinnen befindliche Schreiben Churfürst Johann Friedrichs zu Sachsen, an zwey Herzoge in Bayern, falsch und boshaftig erdichtet sey, wider einen lichtscheuenden Lästerer, der wider besser Wissen und Gewissen widersprochen. Meinung. 1681. 4. 16 Bog.

Ist gründlich.

R. P. W. S. J. Schutzschrift des Sächsischen Notifications-Schreibens wider H. Brücknern und Hartmann Sup. Rot.

In dessen Chronik vom Auf- und Untergang des Lutherischen Evangelii, 1. Th. S. 260-282. Cölln 1681. 12.

Fürstliche Helden-Schrift, oder Abdruck eines hochbedencklichen Briefes, welchen vor 113 Jahren der Churfürst Johann Friedrich, aus Insbruch (ohngefähr ein halbes Jahr vor seiner Erledigung) an den hochgelarten D. Achilles Gassern, Augspurgischen Medicum, geschrieben, und darinnen sich heroisch erkläret, eher mehr denn einen Todt (und wo es möglich wäre) zu leiden, als in denen Sachen die Christliche Religion und Gottes Wort anlangent, zu weichen und nachzugeben. Nun zum erstenmal aus dem Original an den Tag gegeben und mit nöthigen Anmerkungen versehen von M. Gottl. Spitzel. Augsp. 1665. 4. 6 Bog.

S. Glafeys Kern der Sächs. Historie. S. 320.

D. Casp. *Sagittarii* Historia Io. Friderici, Elect. Sax. Pii, magnanimi, constantis, inclyti, resp. Io. Friderici, Ien. 1678. 4. 11 Bog. Hal. 1715. 4. 8 Bog. Ien. 1739. 4. 9 Bog.

S. Hamb. hist. Bibl. Cent. 5. S. 220.

Diese Schrift enthält in 30 Sätzen die merkwürdigsten Vorfälle in dem Leben dieses großen Churfürsten.

D. Abr. *Calovii*, discussio mendacissimae relationis ad conciliandum odium et totale exterminium Aug. confess. eiusque confessorum, et tollendum instrumentum pacificationis Augustanae et Monasterienſis ac Osnabrug. de literis a D. Io. Friderico, Elect. Saxon. ad duces Bavaricos de morte ac testamento et

ultimae voluntatis eius declaratione, de exterminandis Lutheranis et ad Romanam religionem et ecclesiam reducenda Saxonia confictis. Viteb. edita autoritate superiorum 1683. 4. 6 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1717. S. 579. Ist gründlich.

D. Matth. *Ratzenbergii*, archiatri Elect. Historia arcana, oder geheime Verzeichnisse von M. Luthero, Phil. Melanchthone, item von denen drey Churfürsten zu Sachsen, Iohanne Friderico, Mauritio und Augusto. 1571. Msct.

In der Gothaischen Bibliothek.

Diese Geschichte ist ein recht classisches Buch für die Characteristik jenes Zeitalters, und verschiedene mal theils ganz, theils stückweise herausgegeben worden. Seckendorf hat einige Excerpte bekannt gemacht; Gottfried Arnold hat sie im 4. Theil seiner Kirchen- und Ketzerhistorie, Sect. 2. unter den Documenten vollständig abdrucken lassen. In den deutschen Hallischen auserlesenen Anmerkungen über allerhand wichtige Materien, S. 237-334. hat sie Johann Gottfried Zeidler mit unbeträchtlichen Anmerkungen eindrucken lassen. S. fortges. Sammlung von alten und neuen theolog. Sachen, 1735. S. 647. Zeidler war Pfarrer zu Feinstädt im Mansfeldischen. Der größte Theil dieser Geschichte befindet sich in George Groschs nothwendigen Vertheidigung der evangelischen Kirche wider Arnolden, S. 42-70. und in Prof. Hausens pragmatischen Geschichte der Protestanten befinden sich einige Excerpte unter den Beilagen. Am neuesten ist sie von G. T. Strobel unter dem Titel: D. Matth. Ratzenbergers geheime Geschichte von den Churfächsischen Höfen, mit erläuternden und widerlegenden Anmerkungen, herausgegeben worden. Altd. 1774. 8. 136 S. S. Gatterers histor. Journal 4. Th. S. 191. Herr Pastor Strobel hat mit allem Fleis diese Schrift berichtiget, die Originalurkunde damaliger Zeiten bleibt.

Joh. Friedr. Gauchens Widerlegung dieser Geschichte.

In Unsch. Nachr. 1729. S. 293-306.

Nachrichten von diesem großen Churfürsten befinden sich in Seiffarts melle melico magnatum morient. S. 232=252. in Gerbers Hist. der Wiedergebohrn. in Sachsen, 1. Th. S. 110=123. und in Hausens bustis. S. 164=178.

D. Ge. Henr. *Goetzii* Diss. de pictura electoris Saxoniae et Mart. Lutheri, coram imagine Crucifixi procumbentium, resp. Ott. Alb. Blanck. Lubec. 1719. 4. 2 Bog.

D. Chr. Henr. *Eckhardi* orat. de gloria Ioh. Friderici, Elect. Saxon. ex academia Ienensi illustrata.

In Fasc. I. Exercitt. societat. latinae Ienensis.

J. J. F. Grabschrift Churfürst Johann Friedrichs. Ulm, 1740. fol. 1 Bog.

D. Chr. Frid. *Boerneri*, progr. de Iohanne Friderico, Elect. Saxon. Lipf. 1747. 4. 2 Bog.

M. Henr. Aug. *Schumacher*, de divinae provident. documentis in Ioann. Fridericum magnanimum. Lipf. 1747. 4.

Theod. Ge. Emminghaus, Stiftung Salinens, als das größeste derer Verdienste, welche die Religion dem Churfürst Johann Friedrich verdanket, bey feyerlicher Begehung des Stiftungsfestes dieser hohen Schule, in der deutschen Gesellschaft zu Jena abgelesen, 1709. 4. 6 Bog.

M. Imm. Friedr. Gregori, Conrector zu Lauban, der prophetische Geist Johann Friedrichs des Großmüthigen, Churfürstens zu Sachsen. Laub. 1753. 4. 1½ Bog.

M. Joh. Mich. Weichselfelders, Leben Johann Friedrichs des Großmüthigen. Frf. 1754. 8. 2 Alph. 22 B.

S. Leipz. gel. Zeit. 1754. S. 642. Erl. gel. Beitr. 1754. S. 538. Ist sehr mittelmäßig.

D. Christ.

D. Christ. Buders, Nachricht von der Belehnung Churf. Johann Friedrichs zu Sachsen, Jena 1755. 4.

S. Erlang. gel. Beytr. 1755. S. 519.

D. Bernh. Friedr. Rud. Laubns, erneuertes Andenken der nach Absterben des gebohrnen Churf. Johann Friedrichs zu Sachsen 1555. über die fürstlich Sächsisch-Ernestinische Lande geschehenen Reichsbelehnung, in der deutschen Gesellschaft in Jena 1755. abgelesen.

Befindet sich im Geschichtforscher, 3. Th. no. 7. S. 258. und in D. Zepernicks Samml. der Abhandl. aus dem Lehnrechte, 3. Th. S. 69-92.

Chr. *Buder*, brevis observat. ad literas investiturae Bruxellensis, 1555, seren. ducibus Sax. Ernest., datas — Ien. 1760. 4. 1 Bog.

S. Erlang. gel. Anmerk. 1760. S. 102.

M. Gottl. Walter, Verbesserung der sächsischen Historie in fünf Umständen der Vermählung Johann Friedrichs, Churfürstens zu Sachsen, Jena 1764. 4.

Joh. Gottfr. Müllers, Bibliothec. zu Jena, jugendliche Geschichte des verewigten Churfürstens und Herzogens zu Sachsen, Johann Friedrich, des Großmüthigen. Jena 1765. 4. 38 S.

S. Allg. deutsche Bibl. 3. B. 2. St. S. 83.

In dieser Schrift wird die Geschichte des gedachten Churfürsten von seiner Geburt an, bis auf seine Vermählung, mit vielem Fleis und guter Kenntnis historischer Schriften erzählet. Das merkwürdigste ist die Nachricht von dessen frühzeitigen Neigung zur Reformation, von seiner ungemeinen Wißbegierde, von seinen Lehrern und einigen andern Gelehrten. Auch einige nicht übel gerathene lateinische Gedichte dieses Fürsten werden beygebracht.

Io. Gottl. *Boehmii* proluſ. de Iohanne Friderico, princip. Elect. Sax. ſummo hiſtoriarum patrono. Lipſ. 1773. 4. 20 S.

S. Leipz. gel. Zeit. 1773. S. 197.

M. Chriſt. Frid. *Ziegler*, felicem infeliciſſimi proelii Ioannis Friderici, Novemviri Saxonici, cum imperat. Carolo V. ad Muhlberg commiſſi eventum publice cecinit, Vit. 1776. 4. 1½ Bog.

S. Dresd. gel. Anz. 1777. S. 189.

Das Teſtament des gebohrnen Churf. Johann Friedrichs. —

In Prof. Arndts Archiv der Sächſ. Geſch. 2. Th. S. 353–367.

Von den eigenen Schriften dieſes frommen Churfürſten ſind mir folgende bekannt worden:

1) Ein neu Lied wider meine Feinde und der Welt Argliſt, 1554. 1 Bog.

2) Excerpta ex ſcriptura vet. et novi teſtamenti, ſecundum locos theologic. diſtributa. Mst.

3) Eine Schrift vielleicht von Flacius, über die Erbſünde, wovon der Churfürſt ſeine gegenſeitige Meinung geäußert haben muß, von 4 Bogen. Sie fängt ſich an: Wie wohl es ſchwer iſt, mit hohes Standes Perſonen in Religions-Sachen ſich in Diſputation einzulaſſen. —

4) Gebet aus dem 7. Pſalm wider die große ſchreckliche Kriegsrüſtungen des Kayſers und des Pabſts.

In Unſch. Nachr. 1732. S. 375.

a) Von Churfürſt Johann Friedrichs Gemahlin Sibylla.

Phil. *Melanchthonis*, oratio, de principe Sibylla, coniuge Io. Friderici, Elect. Saxon. recitata a Io. Forſtero, Vit. 1554. 8. 2 Bog. auch mit dem progr. academiae Ienenſis, Erf. 1554. 4. 1 Bog. und

In deſſen declamatt. T. III. S. 141–160. und in *Schardii* orationib. T. II. S. 169–176.

M. Hieron. *Oſii*, epicedion Sibyllae — Vit. 1554. 4.

Chriſtlicher Abſchied der Churfürſtin Sibylla, 1554. 4. 1 Bog. und

In *Qvinos* diſce mori, S. 26–32.

Eine Lebensbeſchreibung von ihr.

In Seyffarts melle melico magnatum — S. 252–264.

Io. Henr. *Stuff*, de Sibylla Clivenſi, Ioannis Friderici magnanimi coniuge, Goth. 1754. 4. 3 Bog.

Joh. Stolzens, Drey Troſtpredigten über den Leichen des Churf. Johann Friedrichs und ſeiner Gemahlin Sibylla, Weim. 1554. 4. 12 Bog.

Selten, aber ohne Gebrauch.

b) Von dem zwiſchen ihm und dem Landgraf Philipp von Heſſen, wider den Herzog Heinrich zu Braunſchweig geführten Kriege.

Bedenken von wegen Churfürſt Johann Friedrichs zu Sachſen, Herzog Ernſts zu Lüneburg, Herzog Ulrichs zu Würtenberg, und Landgraf Philipps zu Heſſen, die Hülfe wider den Türken betreff. 1537.

In Lünigs Europäiſch. Staats-Conſ. 1. Th. no. 72.

Bericht und Abschrift aller Handlung zwischen Churfürst Johann Friedrich zu Sachsen, Landgraf Philipp zu Hessen, und Herzog Heinrich dem Jüngern zu Braunschweig, eines aufgehaltenen und verstrickten Secretarii halber — d. d. Frankf. 1539. Nebst Herzog Heinrichs ersten Antwort, d. d. Wolfenb. Montags nach Palmar. ebendieses Jahres, ingleichen den Churfächs. und Heßischen Widerschreiben, den 14. Sept. ebend. Jahr. Gedruckt zu Marburg und zu Wittenberg 1539. 4.

S. beym Hortleder 4. B. 2. 3. 5. Cap. Die erste Antwort auch besonders, 1540.

Herzog Heinrichs andere Antwort, Wolfenb. den 24. Novemb. 1539. Gedruckt 1540. 4.

S. Ebendas. 6. Cap.

Landgraf Philipps Apologie — Monat May 1540. Marp. 1540. 4.

Ebendas. 7. Cap. desgl. lateinisch in eben dem Jahre, in 4.

Hanns Kochs, Verantwortung an Landgraf Philipp wider Herzog Heinrichen, Freytag nach Jubilate, 1540. 4.

Ebendas. 8. Cap.

Churf. Johann Friedrichs andere Verantwortung, Torgau, Mittwoche in Pfingsten, 1540. Gedruckt zu Wittenberg, 4.

S. Ebendas. 9. Cap.

Herzog Heinrichs dritte Antwort auf des Landgrafs Philipps Apologie, Hagenau den 22. Jul. 1540.

S. Ebendas. 11. Cap.

Eben-

Ebendeſſelben Duplicae wider Churfürſt Johann Friedrich, Dienſtag nach Omnium Sanctorum, 1540. Wolfenb. 1541. 4.

S. Ebendaſ. 16. Cap.

Landgraf Philipps dritte Verantwortung, den 12. Mart. 1541. Marp. 4.

S. Ebendaſ. 19. Cap.

Hanns Kochs nochmalige Verantwortung, Sonnabend nach Lätare, 1541.

S. Ebendaſ. 21. Cap.

Churfürſt Johann Friedrichs dritte Verantwortung, Torgau den Montag nach Judica, den 4. April 1541. Wittenb. 4.

S. Ebendaſ. 22. Cap.

Herzog Heinrichs Quadruplicae wider Churfürſt Johann Friedrich, Regenſp. den 31. May 1541.

S. Ebendaſ. 24. Kap. und dergleichen Schriften 26. 27. 28. 29. 32. 33. 34. 35. bis 39. Cap. und ff.

Wider Hans Worſt, D. Martin Luther, Wittenb. 1541. 4. 16 Bog. und

In deſſen Werken, Wittenb. 1559. 12. Th. S. 310.

Commemoratio cauſarum ſuſceptae iuſtae et neceſſariae defenſionis ab illuſtriſſ. principibus Ioanne Friderico, duc. Sax. Electoral. et Philippo, Landgravio Haſſiae, 1542. 4. 2 Bog.

In *Schardii* Scriptor. rer. Germ. T. II. S. 407-415.

Johann Friedrichs und Landgraf Philipps Unterricht der Sachen, warum beide wider Herzog Heinrich von Braunſchweig ſich haben einlaſſen müſſen, 1542.

Der

Der Churfürsten, Fürsten, Stete und Stände Bericht wegen der genothdrängten Defension, welche Churfürst und sie wider Heinrich von Braunschweig fürnehmen müssen, 1544.

Mauriti, Duc. Sax. narratio de iisdem rebus, cum epistolis eiusdem et Henrici, ducis Brunsvic. eorumque consiliariorum, Lipsi. 1546. 4. 4 Bog.

S. in *Schardii* S. R. Germ. T. III. S. 415-422.

D. Mart. Luther an Kurfürsten zu Sachsen und Landgrafen zu Hessen, von dem gefangenen Herzog zu Braunschweig, Wittenb. 1545. 4. 5 Bog.

Erath. Biblioth. Brunsvic. Luneburg. S. 51. und Biblioth. Brunsv. Luneb. S. 224. ff.

Io. Gottl. *Boehmii*, progr. de Philippi Hassorum principis fide suspecta erga Iohannem Fridericum, ducem elector. Saxon. Lipsi. 1775. 4. 3½ Bog.

S. fortges. Betracht. über die neuesten histor. Schriften, 2. Th. 2. Absch. S. 342.

Er vertheidiget sehr gründlich den Landgraf Philipp wider die Beschuldigungen, als ob er dem glücklichen Fortgang des Schmalkaldischen Bundes hinderlich, und kein treuer Bundsgenosse Johann Friedrichs gewesen.

c) Vom Schmalkaldischen Kriege.

Des Durchlauchtigsten und Durchlauchten Hochgebornen Fürsten und Herrn Johanns Friedrichen, Herzogen zu Sachsen — und Herrn Philippen, Landgraven zu Hessen — beständige und wahrhafftige Verantwortung, auch in Rechten gegrüdete Widerlegung, warum die vermeinte Ursachen, wegen Carl, so sich des Nahmens den fünfften Röm. Kayser nennet, Ihro Chur- und Fürstl. Gnad. zu verläumden unterstanden, in facto und in der That nicht war, sondern mit Ihro Churf. und Fürstl. Gnad. mit lautern Ungrunde erdichtet

dichtet, daß auch derselbe genanndte Kayser Ihro Ch. und F. G. ungefodert und ungehört, auch unbewust und unerkundt, als seiner Frankfurthischen verbriefften, versiegelten und geschwornen Obligation, auch den selbst bewilligten Landfrieden und allen natürlichen und beschriebenen Rechten öffentlich und notorie zuwider, kräfftiglich nicht hat in die Acht erklären, noch Ihro C. und F. G. vor echtiger erkennen mögen. Daß auch dieselbe vermeinte Acht nichtig und unbündig und menniglich so sich derselben teilbar machen, dadurch zu recht sträfflichen und Landfriedbrüchigen Gewalt und Frevel üben und Ihrer Chur. und F. G. Unterthanen und Lehns-Verwandten, die darauff Ihrer Ch. und F. G. abfellig zu werden sich unterstanden, als doch derselben keiner so Ehren und Pflicht vergessen seyn würde, wider Ihre Eydes Pflicht und Ehre handeln und solche alle sich um die Pön oder Recht des Landfrieden verwürcken theten. 1546. 4.

Der Durchl. — — Herrn Johann Friedrichen, — und Herrn Philippen — wahrhafftiger Bericht und Summari, Ausführung, warumb ihnen zu unschulden aufgeleget wird, daß sie Röm. Kayserl. Maj. ungehorsame Fürsten seyn solten, daß sie auch keins sträfflichen Ungehorsams beziegen mögen werden, anders denn daß sie von unserm wahren heiligen Christlichen Glauben und von Gottes Wort und der reinen Lehre des heiligen Evangelii, nit können abstehen, noch diselbst dem Röm. Antichrist dem Pabst und seinem partheyischen Trientinischen Concilio zu richten unterworfen.

Fugite Idololatriam.

Qui negaverit me coram hominibus, negabo et ego eum coram patre meo, qui in coelis est.

Oportet Deo magis obedire quam hominibus.

1546. 4.

Newe

Newe Zeittung, ware vnd gründliche Anzeigung vnd Bericht, in was gestalt, auch wenn, wie vnd wo Herzog Johann Friedrich, gewesener Churfürst zu Sachsen — am Sonntage Misericordias Domini, der da war der 24. Tag Aprill, erlegt und gefangen worden ist, Anno Salutis 1547. 4. Leipz. 1547. 2 Bog.

Hier. *Faletti*, Beschreibung des Kriegs in Teutschland vom Jul. 1546. bis April 1549. aus dem zu Venedig gedruckten italienischen Exemplar, übersezt durch J. W. Neumair von Ramsla, 1640.

In Hortleder 3. B. 81. Kap. S. 642-753.

Io. *Sleidanus*, de statu religionis et reipublicae sub Carolo V. Arg. 1555. fol. und 8. 470 S. Dieses ist die erste uncastrirte Ausgabe. Teutsch durch Heinrich Pantaleon, Strasb. 1559. fol. Arg. 1655. Mich. Casp. *Lundorpii* continuationes eiusdem usque 1609. Frf. 1614. 1615. 1619. 8. maj. 3 Theile.

Von den verschiedenen Ausgaben dieses wichtigen Werkes sehe man Joh. Conrad Geißhirts epistola ad Heumannum, Isenac. 1726. Chr. Carl am Ende, Adjuncts zu Kaufbeuern, vermischte Anmerkungen über den berühmten Geschichtschreiber Johann Sleidan, Nürnb. 1781. 8. 2½ Bog. S. Schellhorns Ergötzlichkeiten aus der Kirchenhistorie und Litteratur, 2. B. S. 415. ff. 653. Gothaische gel. Zeit. 1781. S. 54. Ist sehr gründlich. Dieses vortrefliche Buch hat Sleidan in den lezten Jahren seines Lebens geschrieben, und ist damit ganz fertig worden. Es bestehet aus sechs und zwanzig Büchern. Er fängt mit dem Jahr 1517. an, da Lutherus seine Reformation angefangen, und schließet mit dem Jahr 1556. in welchem er gestorben ist, nachdem kurz vorher der Religionsfriede 1555. zu Augspurg geschlossen worden. Die erste Ausgabe erfolgte auf besondere Erlaubniß des Raths zu Strasburg, wie dieses aus des Raths und Syndicus der Republik Strasburg, Anton Wolfs Schreiben vom 21. März 1618. an den fürstlichen Rath zu Weimar, Friedrich Hortleder, zu erweisen ist, worin es heißt:

» Auf

„Auf Sleidanum mag der Herr in Gottes Nahmen nur sicherlich trotzen und pochen: denn es befindet sich auch, daß er seine ganze Historie allhier vor einem ganzen Regiment dieser Stadt hat ablesen müssen, eher etwas davon ist gedruckt worden; darnach als man es angehöret, die Wahrheit der Geschichte befunden, und über diesem Buche Hand zu biethen ihm zugesagt, ist er damit um desto getroster hervorkommen.“

Das Jahr vorher hatte Wolf den 8. Nov. 1617. schon an diesen Hortleder einen Brief geschrieben, worinnen er dem Sleidan dieses schöne Zeugniß giebt: Sleidanus pene nihil aliud egit, quam quod relationes, protocolla, literas et acta in tabularibus Argentoratensibus reperta, latinitate donaverit. Cum enim ipse diversas Iacobi Sturmii, olim reipublicae Argentoratensis praetoris et multis vicibus legati, literas cum Sleidanianis contulerim, reperisse me fateri debeo, quod iisdem verbis Sleidanus latine tantum redditis usus est. S. die Briefe in Daniel Wilhelm Mollers Diss. de vita Sleidani, Altd. 1696. — In der Ausgabe 1555. fehlt das 26. Buch, welches das Jahr drauf in der neuen Ausgabe dazu gekommen, wo auch Sleidan eine vortrefliche Apologie vorgesezt hat. Bey seinem Leben erschien schon ein Nachdruck ohne sein Vorwissen, in Octav, in Simon von Bosco Druckerei zu Antwerpen, und schon 1556. kam ein Auszug bey Johann Crispin und Nicolaus Barbirius in Octav heraus, welcher sehr brauchbar ist. Die Lettern sind gut, und er enthält nur 26 Bogen. Es fehlt das 26. Buch. Im Jahr 1557. kam wieder eine neue Auflage zum Vorschein, die Polonus und Rebulus verlegt haben sollten, welches vielleicht erdichtete Namen sind. Der erste Verleger, Wendelinus Richelius, hat aber wohl den Vorrang behauptet, da seine verschiedenen Ausgaben am meisten bekannt sind. — Von einem Ungenannten ist das Werk in chronologische Tabellen gebracht worden, die lateinisch zu Strasburg 1557. 8. 16 Bogen erschienen sind. Jede Columne ist viermal gespalten, und wird kurz angezeigt, was in Teutschland, und ausser demselben, in Religions- und politischen Angelegenheiten vorgefallen ist. Uebersetzungen hat man fast in allen herrschenden Sprachen. Unter den Fortsetzungen sind die vorzüglichsten:

1) Des

1) Des obgedachten Pantaleons zu Basel, der drey Bücher hinzugefüget.

2) Justin Göbler, von Geßlar, und Rath der Stadt Frankfurt, hat ihn bis 1568. fortgesezt.

3) Michael Caspar Lundorp, hat es mit drey Theilen vermehrt. Der erste hat 9 Bücher, und geht von 1556. bis 1569. Der zweite 24 Bücher, von 1569. bis 1595. Der dritte 37 Bücher, von 1595. bis 1609.

4) Jacob Typot, ein Niederländer, der sich lange bey dem König Karl IX. in Schweden aufgehalten, und 1604. zu Prag gestorben ist, hat es bis dahin fortgesezt.

5) Gotthard Arthusius, ein Danziger, hat Lundorps Arbeit bis 1619. continuiret.

Die teutschen Fortsetzer sind:

1) Michael Beuther, von Carlstadt in Franken, nachher Prof. der Geschichte zu Strasburg, hat es von 1556. bis 1583. fortgesetzet.

2) Conrad Lautenbach, von Tübingen, alsdann Prediger zu Hunaweiler im Elsaß, und endlich zu St. Catharinen in Frankfurt.

3) Johann Marpach, von Lindau, und Prof. der Theologie zu Strasburg.

4) Ludwig Greinpius, von Stutgard, und Syndicus zu Strasburg.

5) Osias Schadäus, Prediger zu St. Nicolai und Domherr zu St. Thomä in Strasburg. Er hat Sleidans Arbeit ins teutsche übersezt, alles behalten, was Pantaleon, Beuther, Lauterbach, Marpach und Gremp bis 1576. hinzugethan; von Arthusius Arbeit aber ist er abgegangen, und hat selbst bis 1619. die Nachrichten fortgesezt. Zu Frankfurt 1625. in fol. ist diese Arbeit erschienen. Kaiser Carl V. urtheilte von Sleidans Werke: Aut ille Sleidanus fuit intimus noster a consiliis, aut consiliarii nostri fuerunt arcanorum nostrorum proditores.

Alle die Schriften anzuführen, die Sleidans Feinde wider diese Commentarien herausgegeben, würde zu weitläuftig.

läuftig, auch wohl nicht am rechten Orte seyn. Ich erwähne nur diese zwey:

S. *Fontaine*, histoire catholique de notre tems, touchant l'estat de la Religion chretienne, contre l'histoire de Jean Sleydan. Anvers, 1558. 8. 30 Bogen, und italienisch durch M. Giul. *Horologi*, unter dem Titel: Historia catholica de' tempi nostri del S. *Fontano*, Venet. 1563. 8. 34 Bog.

M. Cyriac Spangenbergs Antwort und Bericht auf das Buch, welches Caspar Gennep, Bürger und Buchdrucker zu Cölln, unter dem Titel: Epitome wahrhaftiger Beschreibung der fürnehmsten Händel, so sich in geistlichen und weltlichen Sachen vom Jare 1500. bis 1559. zugetragen; wider des Sleidani Commentar in Druck geben, mit Anzeigung, worinnen sich gedachter Gennep anders, dan einem rechten Historienschreiber gebüret, gehalten. Eisleb. 1560. 8. 4 Bog.

Ueber die berufene Stelle wegen Tetzeln in der Ausgabe 1555. S. 209. von 1556. S. 147. teutsche Uebersetzung 1557. S. 180. S. Act. erud. 1686. S. 507. *Voigt*, S. 631. unparth. Bibliothekar, S. 597. und hist. Untersuchung, ob die bekannte Lästerung Joh. Tetzeln mit Wahrheit könne zugeschrieben werden, in Hilariis Evang. Cypriani, S. 963.

D. Matth. Ratzenbergers Bericht, was sich nach Lutheri Tode, mit Churfürst Johann Friedrichen zu Sachsen und in der Religion begeben.

In Groschens Vertheidigung der evangel. Kirche wider die Arnoldische Ketzerhistorie, S. 52-70.

Wolfg. *Lazii*, historia belli Smalcaldici. Mst.

In der Kaiserlichen Bibliothek zu Wien, nach dem Zeugniß des Lambecius S. 62.

Ein Gesprech Pasqvilli und Vadisci von den fehrlichen Kriegshendeln des 1546. Jares, 4. 3 Bog.

Gründliche Vrsach der nehst schwebenden Kriegßleuff, vnnd wie sich darinn zu halten sey. 7. Jul. 1546. 8. 1 Bog.

Klag des Teutschen Landes gegen Carolo V. dem Keyser des unbilligen Bekriegens, 1546. und

In Hortleder, neue Ausg. 2. Th. 2. B. 23. Cap. S. 117=122.

Ein schön newes Lied gemacht zu Lob vnd Eer Römischer Kayserlicher Mayestet, wie Sy im 1546. Jar vor Ingolstat widern Landgrauen von Hessen und Hertzog Hannsen von Sachsen, zu Veldt gelegen, 4. 1 Bog.

(D. Jo. Majors) Ewiger göttlicher, Allmechtiger Majestet Declaration wider Kaiser Carl und Pabst Paulum III. 1546. 4. 7 Bog. und

Im Hortleder, neue Ausgabe 2. Th. 2. B. 23. Cap. S. 122=136.

Dav. *Pfeiferi* Carmen panegyricum de adventu in Misniam Caroli V. et de laude Mauricii, ducis Saxon. Lipſ. 1547. 8. 1 Bog.

Ein kurtzer Bericht des Pfaffen-Kriegs, den Kayser Carl V. wider teutsche Nation und das Vaterland gefürt hat im 1546. Jare, auſſem Latin verteutscht, 4.

Einige besondere Umstände vom Schmalkaldischen Kriege und Augspurgischen Reichstage 1547. und 1548. den Churfürsten zu Sachsen und dessen Bundes-Verwandte betreffend: aus Barth. Zastrows geschriebener Chronik.

In Schöttgens Nachlese zur Obersächs. Historie, 6 Th. S. 269=305.

Hanns Baumans gründliche Anzeigung und Bericht, wie, wenn und wo Herzog Johann Friedrich gefangen worden, Leipz. 1547. 4. 2 Bog.

Io. *Pedionei*, liber de bello Germanico, (carm.) Ingolſt. 1547. 4. 6 Bog.

Th.

Th. N. S. (Thom. *Naogeorgi*, Straubing.) Carmen jambicum trimetrum Scazon. de bello Germanico, in laudem Io. Pedionei, eiusdem belli ſcriptoris, 1548. 8. 3 Bog.

Von dieſem Naogeorgus ſind ſehr gute litterariſche Nachrichten in Strobels Miſcellan. litter. Inhalts 3. B. S. 109=154. anzutreffen.

Paſſio, wie der Churfürſt Johann Friedrich bekriegt und gefangen iſt worden, 1548. 4. 3 Bog.

Anon. deſcriptio pugnae, qua Iohannes Fridericus, dux Saxon. a Caeſare non procul a Mulberga victus et captus eſt.

In *Schardii* S. R. G. T. II. S. 506=508. und in Arnolds Leben Churf. Moritzens, S. 270=275.

Los Commentarios de la gverra del Emperador Carlos V. contra los Proteſtantes de Alemannia, in Hiſpania ao. 1546. et 1547. 8. et Venet. 1553.

Summarium des Evangeliſchen d. i. Schmalkaldiſchen Kriegs, in luſtige Reime geſtellt, 1548. 4. 7 Bog.

Io. *de Godoi*, Secret. princ. de Sulmona, hiſtoria belli Smalcaldici, Ven. 1548.

Iſt von Joh. Wilh. Neumeyer von Ramsla ins teutſche überſezt. Beym Hortleder im Anh. des 2. Th. S. 1618=1649. und der neuen Ausgabe S. 1931=1962.

Eine Medaille auf die Schlacht bey Mühlberg und die Gefangennehmung des Churfürſtens von Sachſen.

In der Sammlung merkwürdiger Medaillen 1737. S. 177=184.

(Erasmus Alberus) Ein Dialogus oder Geſpräch etlicher Perſonen vom Interim, item vom Krieg des Entchriſts zu Rom, Pabſt Pauli III. mit Hülff Kayſer Caroli V. wider Herzog Johann Friedrichen, Churfürſten

fürsten zu Sachsen — und seine Mitverwandten, darinne Ursach angezeigt wird, daß es nicht wohl möglich gewesen sey, daß der löbl. Churfürst seinen Feinden habe obsiegen können, von wegen so großer Verrätherey und Untreu, die ihme von seinen eigenen Räthen und Hauptleuten begegnet, 1546. und 1547. 1548. 4. 16 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1733. S. 876. 1735. S. 642. Götzens Merkwürd. der königl. Biblioth. zu Dresden, 3. Th. no. 31. S. 241.

In der Dresdner Bibliothek befindet sich das Msct. von 34 S. in Quart, welches aber nur der zweyte Theil ist, welchen M. Freyberg abgeschrieben. Der Verfasser giebt darinnen vor, daß die Schmalkaldischen Bundsgenossen hunderttausend Mann stark gewesen, und doch nichts ausgerichtet hätten, daß Herzog Moritz, den er Meister Moritz nennet, ein Judas und undankbarer Mann gewesen. Den Kayser Carl nennet er Carolum ultimum, und seinen Bruder den König Ferdinand, einen Aufschneider vom Anfang her. Unter die Verräther zählt er Wolfen von Schönberg, dem er den Namen Schindenberg giebt, Hanns Bennicken und Erasmus Spiegeln. Es ist eine Lästerschrift.

Passionale dem gefangenen Churfürsten, Herzogen Hanns Friedrichen von Sachsen Beladung, durch Pasquillanarum geschrieben 1548. Ein Msct.

In der ehemal. Kraftischen Bibl. S. 59. no. 60.

Nic. *Mamerani*, Iter Caroli V. ex Germania infer. ab ao. 1545. usque ad comitia apud Augustam Rheticam, 1547. 1548. 8. 3 Bog. auch

Beym Hortleder 3. B. S. 19. 20. 24.

Eiusdem catalogus expeditionis rebellium principum ac civitatum Germaniae, sub duobus potissimum Generalibus praefectis; Iohanne Friderico, Elect. Saxon. et Philippo, Landgrav. Hassiae contra Carolum

lum V. Imp. conſcriptae ac productae 1546. Colon. 1550. 3 Bog.

Teutſch überſezt durch Kilian Neumayr, beym Hortleder, neue Ausgabe 2. Th. S. 414-424. Iſt auch des Chyträus Saxonia angefüget.

Hiſtoria de la gverra que Don Carlos Quinto Emperador de los Romanos movio contra los Principes y Civdades rebelles del Regno de Alemania, y ſucceſſos que tuuo, compoſta por Pedro de Salazar. En la Civdad de Napoles en la empreuta de Juan Pablo Suganappo, 1548. fol.

Iſt ſehr ſelten.

Lud. *ab Avila*,, Commentarii de bello Germanico a Carolo V. imperat. geſto, libris II. Italieniſch, Ven. 1549. 8. 13 Bog. Spaniſch, Antv. 1550. 8. 12 und 14 Bog. Franzöſiſch durch Matthieu *Vaultheir*, dict Francheconté, Herault d' Armes de S. Majeſté Imperiale, Anvers 1550. 8. 17 Bog. und 1559. 4. 1 Alph. Par. 1551. 8. nochmals franzöſiſch durch Gilles *Boilleau* de Bouillon, Par. 1550. 4. 24 Bog. Par. 1551. 4. Lateiniſch von Gvil. *Malinaeo*, Brug. Antv. 1550. 8. 19 Bog. und mit dem Hortenſius über eben dieſen Krieg, Arg. 1620. und 1630. 8. 33 Bog. Teutſch durch Phil. Magnus, Herz. zu Braunſchweig-Wolfenbüttel, 1552. 4. 25 Bog.

Beym Hortleder, 2. Th. 3. B. 81. Kap. S. 587-642.

Hiſtoria belli Smalcaldici, inprimis Lud. ab Avila Commentariis oppoſita, a duce quondam bellico, qui a parte Proteſtantium bello iſti interfuit, cum commentar. Sebaſt. Scherttlini *a Burtenbach*.

In *Menckenii* S. R. G. T. III. S. 1361-1502.

Dieſes Schärtlins Lebensbeſchreibung iſt Frkf. und Leipz. 1777. 8. mit Beylagen 1 Alph. 7 Bogen herausgekom-

gekommen, und erläutert die Vorfälle damaliger Zeit ungemein.

Hier. *Faleti*, historia belli Germanici, Ven. 1552. 8. Teutsch durch Joh. Wilh. Neumeyern, 1640. und

In Hortleder, neue Ausgabe 2. Th. 3. Buch, 81. Kap. S. 642-753.

Beschreibung der ganzen Kriegshandlung vom Anfang des Schmalkaldischen Krieges bis 1553. durch Jacob Welber von Weinbach, 4. 3 Bog.

Christ. Alemanns (Basil. Monners) Gedanken von dem Kriege, der anno sechs, sieben vnd vierzig im Land zu Meissen vnd Sachsen gefürt ist, wofür er zu halten sey, gestelt mit einer kurtzen Vorrede Christoph Cunrads. Basel, 1557. 4. 8 Bog. auch

Beym Hortleder, 2. Th. 2. Buch, 34. Kap. S. 198-208. und in Lünigs Staats-Consiliis, 1. Th. S. 201-209.

Camerarius im Leben Melanchthons S. 289. und Schlegel im Leben des Aqvila, S. 422. halten Flacium für den Verfasser.

Ioach. *Camerarii*, Smalcaldici belli inter Carolum V. et Protestantium duces 1546, gesti origo, progressus et exitus, commentario graeco descripta, cum latina versione et supplemento M. Sim. *Stenii*.

In *Freheri* S. R. G. T. III. S. 387-423.

Mart. *Crusii*, Narratio graeco-latina de parentum suorum periculis, quae experti sunt 1546., edita cum eiusdem epitome Heliodori, und

In *Freheri* S. R. G. T. III. S. 424-446.

Paul *Jovii*, epistola ad Ioh. Fridericum, Elect. Saxon. et Philippum Hassiae Landgrav. de bello Smalcaldico.

In *Struvii* Actis litter. T. II. fasc. 1. S. 85-92.

Andr.

Andr. *Hoſii*, ſive *Lagi*, Ludimod. Schmöll. Collectanea hiſtorica de bello Germanico aliisque hoc bellum ſecutis moribus, ab ao. 1545-1555.

Mſct. welches Struve beſeſſen.

Lamb. *Hortenſii*, libri VII. de bello Germanico, Baſil. 1560. 4. 28 Bog. und

In *Schardii* S. R. G. T. II. S. 441-506. auch bey der Ausgabe des Ludwig von Avila, Arg. 1620. und 1630. 8. Teutſch mit dem Titel: Beſchreibung des proteſtirenden Krieges vom Urſprung bis 1547. in ſieben Büchern, welche Ueberſetzung *Gnodalii* Bauernkrieg (Baſel, 1573. fol. 30 Bog.) beygefügt.

Ant. Franc. *Olivieri* la Alamanna, T. II. Ven. 1567. 4. c. figg.

Iſt ein ſehr ſeltenes Gedicht, und beſteht aus vier und zwanzig Büchern.

Frid. *Hortlederi* Decades IV. excerptarum ex Sleidano quaeſtionum, pro Foederatorum bello, auſpiciis Saxonicis contra Carolum V. geſto, reſp. Mich. Hofmanno. Ien. 1609. 4.

Eiusd. Diſſ. IV. de iuſtitia belli Germanici contra Carolum V. Frf. 1614. 1618. auch

In *Goldaſti* Politicis imperialib. 31. Th. S. 137. und in *Arumaei* Diſſ. Vol. I. diſp. 26. S. 247.

Friedrich Hortleders, fürſtl. Sächſ. Hofraths zu Weimar, der römiſchen Keyſern und Königl. Majeſtete, auch deß heiligen Römiſchen Reichs geiſtlicher und weltlicher Stände, — Handlungen und Ausſchreiben — von den Vrſachen deß Teutſchen Kriegs Carls des V. wider die Schmalkaldiſchen Bunds-Oberſte, Chur- und Fürſten, Sachſen und Heſſen, und Ihrer Chur- und F. G. G. Mitverwandte, Anno 1546. und 1547. —

2 Theile. Frkf. 1617, 1618. fol. Gotha, 1645. fol. mit Kupf.

Herzog Friedrich Ulrich zu Weimar wollte dieses Werk wegen der darinnen enthaltenen herben Streitschriften confisciren lassen, und schrieb deshalb an den Rath zu Frankfurth. Es wurde ihm aber abgeschlagen. Die damals deshalb gewechselten Schriften stehen in Electis juris publici, 6. Th. S. 46. ff. In der zweyten Ausgabe sind die vorher anstößigen Piecen, wie auch in der Vorrede erwähnet wird, sehr verändert worden. Beyde Ausgaben kommen, so viel besonders das vierte Buch, welches diese Streitschriften in sich begreift, anbetrift, in den Kapiteln nicht, aber nach den Seiten mit einander überein. Bey der leztern Ausgabe ist noch das 56. 57. und 58. Kap. hinzugekommen, welche D. Zacharias Prüeschenck besorgt.

Bernh. *Zieritzii*, ICti Brandenburg. Discursus apologeticus pro celebri foedere Smalcaldico et principibus sociis, adversus quosdam historicos criticos, Frf. 1625. 4. 5 Bog.

D. Joh. Bechstedt, von Churfürst Johann Friedrichs Defensions-Werk im Teutschen Kriege.

In dessen Bericht von recht- und unrechtmäßigen Krieg zu führen, S. 310-351. (Coburg, 1628. 8.)

D. Christ. Frid. *Börneri*, progr. de proelio apud Mulbergam. Lipf. 1747. 4. 2 Bog.

Barthel Jastrow, Bericht von gesuchter Aussöhnung der Herzoge in Pommern mit dem Kaiser. Dresden 1748. 4.

Io. Dav. *Koehleri*, disquisit. epistol. utrum Carolus V. dolo vox einiger loco ewiger in decreto Philippi Magnanimi captivitate mutata fuisse, falso dicatur. Goetting. 1750. 4.

Ge-

Ge. Gvil. *Kirchmaier*, progr, num vera sit historia, Carolum V. obtudisse pennam post subscriptam pacem Augustano-religiosam, ao. 1555. — Vit. 1756. 4.

Car. Renat. *Hausen*, de gravitate malorum tempore belli Smalcaldici Saxonia superante adversitatem nostrorum temporum, Ratisb. 1762. 4.

D. Ludw. Godfr. *Mogen*, historia captivitatis Philippi magnanimi, Hassiae Landgravii, cum anecdoto Diario belli Smalcaldici Gunderrodiano, et cum ipsa Landgravii capitulatione, Frf. et Lipf. 1766. 8. 396 S.

S. Gatterer hist. Bibl. 13. B. S. 55. Allg. deutsche Bibl. 12. B. 2. St. S. 357. Hausens allgem. Bibl. der Gesch. 1. Th. S. 607.

Vorerst das Leben des Landgraf Philipps bis S. 250. und alsdann das Diarium, mit der Aufschrift: Wahrhaftige summarische Beschreibung der Ursachen Anfangs, Mittels und Ende deutscher Nation Kriegs und Dero gemachten Frieden von 1546-1553. Jahr. Der zweite Abschnitt des Buchs ist der schätzbarste. Der Verfasser untersucht hier: ob bey der Gefangennehmung des Landgrafen Philipps von kaiserlicher Seite ein Betrug gespielet worden? Aus Staats-Acten und zuverläßigen Documenten wird diese Frage bejahet.

Johann Heinrich Bachmann, Zwölf Urkunden zur Geschichte der Gefangennehmung Philipp des Großmüthigen, Landgrafens zu Hessen. Mannh. 1768. 8.

D. Franz Dominik. Häberlins, neueste teutsche Reichsgeschichte vom Anfange des Schmalkaldischen Krieges bis auf unsere Zeiten, als eine Fortsetzung seiner bisher herausgegebenen teutschen Reichshistorie in den zwölf ersten Bänden des Auszugs aus der neuen all-

gemeinen Welthistorie, 1. Band, Halle 1774. 8. 736. S.

S. fortgef. Betracht. über die neuesten histor. Schriften, 2. Th. 2. Absch. S. 191. 2. Band, 1775. 3. B. 1776. 8. Allg. D. Bibl. 36. B. S. 218.

M. Joh. Fried. Köhler, Kais. Carl V. und Herzog Moritzens Unternehmungen in Sachsen nach der Gefangennehmung Churfürst Johann Friedrichs.

In M. Hasche Sächs. Magaz. 3. B. S. 322-350.

Phil. Ernst Spieß Regierungsraths und ersten geheimen Archivar zu Beyreuth, Beyträge zur Schmalkaldischen Kriegsgeschichte, und zwar: a) Ein Bericht von der Niederlage des Marggraf Albrechts bey Rochlitz und von seiner Gefangenschaft. — Man hatte hiervon bisher nur einseitige Sächs. Nachricht. — b) Zwo Berichte von Adam Willibald von Wiersberg: Von der Niederlage des Churfürstens Johann Friedrich bey Mühlberg, welcher der Verf., der damals unter der kaiserl. Reuterey diente, als Augenzeuge mit beygewohnet, an den Pfalzgrafen, den nachherigen Churfürst Friedrich III.

In Meusels histor. Untersuchungen, 1. B. 3. St.

Mich. Gottfr. Wernher, Kayser Carl V. glorwürdigsten Gedächtnisses Ehrenrettung und Vertheidigung wegen der bey Landgraf Philipps zu Hessen Ergebung gebrauchten Worte: Nicht zum ewigen Gefängnisse und wider andere Verleumdungen, worinnen diese wichtige Begebenheiten in helleres Licht gesetzet, und viele Fehler der hiervon handelnden Rechtsgelehrten und Geschichtschreiber verbessert werden, nebst Erörterung verschiedener Staatsfragen. Nürnb. 1782. 8.

Weil diese Schrift wider einige Gelehrte etwas hart geschrieben, gab ein Ungenannter heraus:

Ehren-

Ehrenrettung einiger verdienſtvollen Gelehrten gegen die Verleumdungen Herrn Prof. Wernhers zu Erlangen, in ſeiner Ehrenrett. — Frf. und Leipz. (Nürnb.) 1783. (1782.) gr 8.

M. Chr. Frid. *Ziegler*, felix infeliciſſimi proelii Ioannis Friderici cum imperatore ad Muhlbergam commiſſi eventus. Viteb. 1777. 4.

d) Von Johann Friedrichs I. Söhnen überhaupt.

Illuſtrium principum juniorum Saxon. Io. Friderici II. et Io. Wilhelmi fratrum declamationes, quarum eſt 1) de boni principis officio; 2) de Divo Georgio; 3) de dignitate legum conſervanda; 4) Gratulatio, qua patrem ſuum clementiſſ. Io. Fridericum Sax. Elect. — victorem a Brunſvig redeuntem excepit, cum praefatione D. Mart. Lutheri. Vit. 1543. 8.

Der erſte Prinz war vierzehen, und der zweyte dreyzehen Jahr alt. Die Reden ſind in Gegenwart der ganzen Univerſität gehalten worden.

Illuſt. principum juniorum D. Io. Friderici et ducis Io. Wilhelmi fratrum, Sax. ducum, oratiunculae II. quibus illuſtr. principi ac Domino, Io. Friderico, Elect. — patri ſuo — felicem et fauſtum novum annum precati ſunt publice. Vinar. ipſo die natali Chriſti, 1544. 8.

Alle ſechs Reden ſind neu aufgelegt, Erf. 1584. 8. und vom Adjunct Fiſcher unter dem Titel: Eloquentia heroica, — 1750. 8. herausgegeben worden.

Confeſſion und Bekentnus des Glaubens, der durchleuchtigen, hochgebornen Fürſten vnd Herrn, Herrn Johans Friedrichen des Mittlern, Herrn Johanns Wilhelmen vnd Herrn Johanns Friedrichen des jüngern, Herzogen zu Sachſſen — vbergeben auffm Landtag zu Weimar 1549. Jena, 1563. 4. 25 Bog.

Herzog

Herzog Johann Friedrichs II. für sich und seine Brüder, in Gottes Wort gegründete Confutationes, Widerlegungen und Verdammung etlicher, einiger Zeit her zuwider demselben Gottes Wort und heil. Schrift, auch der Augspurgischen Confession, Apologie und den Smalcaldischen Artikuln, aber zu Förderung und Wiederanrichtung des Antichristischen Pabstthums eingeschlichenen und eingerissenen Corruptelen, Secten und Irthümern, wie dieselbe unterschiedlich und in specie nahmhaftig angezeiget werden, an Ihro Fürstliche Gnaden getreue Lands-Stände, Unterthanen und Verwandte ausgegangen, damit sie sich durch göttliche Verleihung dafür zu hüten, auch in Gottes Wort und der Christlichen Religion Sachen gemeldter Augspurgischer Confession, Apologien und den Smalcaldischen Artikuln gemäß, dabey denn Ihro Fürstl. Gnaden, durch göttlichen Gnaden bis an derselben Ende zu verharren, willens und entschlossen, zu halten wissen und haben. Jena, 1559. 4. 20 Bog. Lateinisch, Jena 1558. 8. 1559. 4. 16 Bog. auch

Im Corpore doctrinae Thuringico.

Phil. Melanchthons Bedenken auf das Weimarische Confutations-Buch, an Churfürst Augustum.

In dessen theologischen Rathschlägen per Pezelium, S. 594-609.

Landgraf Philippi zu Hessen Bedenken auf der Fürsten zu Sachsen Confutationes, 1559. d. 7. Martii.

S. ebendas. S. 609-619.

Herzog Johann Friedrich des Mittlern und Herzog Johann Wilhelms, Gebrüdere, etliche lateinische Declamationes, verteutscht durch M. Steph. Riccium, sen. Erf. 1584. 8.

Ein

Ein ſonderbarer Thaler dieſer drey Herren Brüder.

In Köhlers Münzbeluſtig. 7. Th. S. 145=152.

M. Io. Godfr. *Moerlini*, progr. de praepoſtero Thuani judicio, quod de poſteris Elect. Saxon. Io. Friderici tulit. Altenb. 1736. fol. 2 Bog.

e) Von Churf. Johann Friedrichs I. Sohn Johann Friedrich II. insbeſondere.

Von Herzog Johann Friedrich des Mittlern zu Sachſen Heyraths-Affairen mit Fürſtl. Perſonen ungleicher Religion.

In Müllers Staats-Cabinet, 3. Th. S. 54=135.

Io. *Stigelii* et aliorum carmina in nuptiis Iohannis Friderici II. et Agnae, princ. Haſſ. Ien. 1555. 4. 6 Bog.

Eiusdem carmen in nuptiis eiusdem et Eliſabethae Palatinae. Ien. 1558. 4. 4 Bog.

Eine Medaille auf deſſen leztere Gemahlin.

In Köhlers Münzbeluſt. 16. Th. S. 137.

M. Joach. Müllers Leichpredigt und Begegniß Herrn Johann Friedrichs des Andern, Herzogs zu Sachſen. Wittenb. 1595. 4. 8 Bog.

Io. *Sartorii* Leichenpred. beym Begräbniß Herzog Johann Friedrichs II. 1596. 4.

M. Andr. *Wilkii*, Rect. Goth., oratio de vita et morte Ioannis Friderici II. Smalcald. 1597. 4. 6 Bog. Ien. 1605. 4. 5 Bog. und

In eiusd. Svada Gothana, orat. 22. S. 547=582.

Eiusd. oratio in obitum Eliſabethae, coniugis Io. Friderici II.

Ibid. S. 421=546.

D. Bernh.

D. Bernh. Fried. Rud. Lauhn, erneuertes Andenken der nach Absterben des gebohrnen Churfürst Johann Friedrichs zu Sachsen im Jahr 1555. über die Fürstl. Sächs. Ernestinischen Lande geschehenen Reichsbelehnung.

In Meusels Geschichtforscher, 3. Th. no. 7.

Urkunden zur Geschichte Herz. Johann Friedrich des mittlern und Johann Wilhelms.

In Prof. Arndts Archiv. 3. Th. S. 181=254.

Joh. Georg. Gruner, Einiges zur Geschichte Joh. Friedrich des mittlern.

Schriften des Herzogs Johann Friedrich.

1) Relation Herzog Johann Friedrichs, den 23. Febr. zu Preßburg, 1568. 8 Bog. Von den Flacianern und ihren Tücken.

2) Der zwey und vierzigste Psalm in Reime, Presburg den 11. Dec. 1568.

3) Ein geistlich Lied, im Ton: Am Wasserflüßen Babylon, den 1. Januar 1569.

4) Noch drey dergleichen Lieder.

5) Resolutio Psalmi 143. d. 26. Aug. 1569. 13 Bog.

6) Idem Psalmus repetite resolutus, 1569. 23. Sept. 11 Bog.

7) De Angelis ao. 1570. in arce Posonia. 4 Bog.

8) Ein Gebet und Danckſagung zu Gott für seinen gnädigen Seegen, den er verliehen hat, daß er von Krankheiten, durch seine Allmacht geholfen, auch sonsten Bescherung in Sachen verliehen, den 18. Sept. zu Presburg, 4 Bogen.

9) Ein Gebet und Danckſagung zu Gott für seine mir erzeigte Gnade und Wohlthat, zu Reim verfaßt den 15. Oct. zu Presburg 1570. 8 Bogen.

10) Psal-

10) Psalmus XXVII. inceptus d. 6. Dec. 1571. in arce Posonienſi, ex Janſeno, Brentio, Laſſio, Marlorato, Muſculo, Calvino etc. abſolutus d. 11. Ianuar. 1572. 19 Bog.

11) Das Todten-Köpflein, den 10. Dec. in der Neuſtadt 1572. 3 Bogen.

Eine Probe der Versart iſt folgendes:

Man beſehe das Kunſtſtück nun.
Dran wirſt genugſam finden thun.
Von einem ganzen Helfenbein,
Iſt gemacht das Todten-Köpffelein.
Hat nicht allein ſein Proports recht,
Wie ſolches hat Menſchlich Geſchlecht,
Sondern kannſt wegen der Kunſt
Alls was begehrſt ſehen umſonſt,
Welch an einem Kopf von Toden
Wird begehrt in groß Nöthen.
Es ſollen aber fromme Leut
Gern ſolches ſchauen allezeit,
Aus den zwey Urſachen fürwahr
So ich dir vermelden will gar.

12) In Evangelium Lucae cap. 9. de converſione Pauli in locos redacta, inceptum in regali Neapoli, d. 7. Febr. 1573. finitum 9. Apr. 16 Bog.

13) Incepi hunc primum Pſalmum d. 19. May in Neapolitana arce, Anno 1573. ex Marlorato, Mullero, Brentio, Calvino, Muſculo, abſolutum d. 10. Iul. eod. 17 Bog.

14) Actum d. 16. Nov. zu Neuſtadt 1574. in Oeſterreich: Admonitio ad principes de cura ſalutis aeternae et relinquendis ineptiis calvinis. 1 Bog.

15) Ein Gebet vor unſern gnädigen lieben Herrn Vater und Frau Mutter.

Ein ander Gebet vor andere, zu guter Auferziehung.

Ord-

Ordnung der Institution, so mit dem jungen Herzogen gehalten wird. 2 Bog.

16) An die Hochgebohrne Fürstin, Frau Elisabeth, gebohrne Pfalzgräfin bey Reyhn — Unser des gefangenen Herzogs Johann Friedrich Gemahl. den lezten Sept. 1576. Neustadt in Oesterreich, 57 Bogen.

Ist eine weitläuftige teutsche Auslegung des ersten Psalm.

17) Ein Gebet zu Gott, den 14. Mart. 1577. 2 Bog.

18) Reimgebet den 8. Aug. 1577. Neustadt, 1½ Bog.

19) Der 121. Psalm in teutschen Reimen den 28. Aug. 1580. 1½ Bog.

20) Der 23. Psalm in Reimen den 13. Oct. 1½ Bog.

21) Danksagungs-Gebet, Reimweise den 19. Sept. 1580.

22) 1584. am Christ-Tage wider den neuen Calender, Reimweis, ½ Bog.

23) Ein Gebet der christlichen Kirche den 4. Nov. zu Neustadt. 1584. 1 Bogen.

24) Ein Lobspruch angefangen den 28. Dec. nach Christi Geburt im 86. und vollendet den 22. Sept. Gott zu Ehren, wie er seine Gnade und Hülfe erzeiget denen, die allein auf ihn und seine Güte trauen, gestellet der Welt Pochen auch Weisheit zuwider, 3 Bogen.

25) Der 103. Psalm, in einem Liede, 3 Bog. den 30. Jan. 1587. zu Neustadt.

Mit einer weitläuftigen Inscription: daß die neuen Poeten die Fürsten und Herren tacite verachten, als ob sie nicht sowohl studirte Ingenia hätten, sowohl als sie, und ihre Præceptores umsonst und mit großen Kosten vergebens hielten, wie denn im 103. Psalm geschehen, da man denselben dem Paulo Sperato seel. zugeschrieben, da ihn doch zwey fürstliche Personen von Böheim, Königl. Herkom-

Herkommens, als eyfrige, erfahrne und gelehrte Christen gemacht, und da zu der Zeit, da das Lied: Nun lob' meine Seele den Herrn — gemacht worden, Paulus Speratus schon verschieden gewesen. Derowegen hätte er sich auch über diesen Psalm gemacht, damit man sehe, daß Fürsten auch sind, so Lieder machen können, den andern ausgegangenen wohl gleich.

26) Johann Friedrich des mittlern, Herzogs zu Sachsen, christliche Gebet, so er in seiner F. G. Custodia zu Dresden gemacht, Leipz. 1586. 12.

27) Meditationes et Soliloquia Io. Friderici II. Saxoniae ducis animo et manu in octovicennali custodia elaborata, collecta autem a Math. *Albino* et 1598. proelectori Friderico Gvilielmo oblata. Mst.

In bibl. Gothana. S. *Cypriani* catalog. inter chartaceos fol. no. 77. S. 58.

28) Reime über den 73. Psalm, Vers: Du führest mich nach deinem Rath — Aug. 1587.

29) Noch eine dergleichen Meditation, Reimweise, vom 7. Sept. 1588. 2 Bog.

30) Der Welt Lauf, das 94. Jahr, die hochbetrübteste Kümmernis wegen des Erbfeindes. In der Melodie: Die Sonne ist uns verblichen — 3 Bogen.

A. Altes Weimarisches Haus überhaupt.

Wilh. Ernst Tenzels, fürstl. Sächs. Geschichts-Calender Ernestinischer Linie von 1601-1697. Leipz. 1697. 8. 8 Bog.

Phil. *Grosgebauer*, de ducibus Ernestis e domo Saxo-Vinariensi, Vinar. 1702. 4.

Dan. Godfr. *Schreber*, singularia de singulis, qui regimini ducatus Vinariensis praefuerunt, principibus. Lipf. 1728. 4. 1 Bog.

Gottfr. Albin de Wette, kurzgefaßte Lebensgeschichte der Herzoge zu Sachsen, welche von Churf. Johann Friedrich an, bis auf den Herzog Ernst August Constantin, zu Weimar regieret haben. Weim. 1770. 8. 1 Alph. 16 Bog. und 2½ Bog. genealog. Tabellen.

S. Betracht. über die neuesten hist. Schriften, 2. Th. 2. Abschn. S. 207.

Es ist viel Fleis darauf verwendet, aber ohne die Quellen anzuzeigen und die Regeln einer Biographie zu beobachten. Der Verfasser starb als Pfarrer zu Mellingen während des Abdrucks.

1) Johann Friedrich II. der mittlere.

Von diesem ist sogleich vorher gehandelt worden.

a) Von dessen Sohn Johann Casimir zu Coburg.

D. Andr. *Libanii* oratio natalitia prima et secunda in genethliis Iohannis Casimiri, duc. Sax. Coburg. 1609. 1610. 4. 7 Bog.

Io. *Gerhardi* oratio funebris in Iohannem Casimirum, duc. Saxo-Coburg. (germ. et lat.) Ien. 1634. 4. 15 Bog.

M. Andr.

M. Andr. *Frommanni*, monumentum Casimirianum duci Iohanni Casimiro positum, Cob. 1634. 4. 8 Bog.

Eine Scherzmedaille auf die zweite Vermählung 1599.

In Köhlers Münzbelust. 16. Th. S. 25-32.

Einige Urkunden, welche die Vermählung des Herzog Johann Casimirs mit des Churf. August Prinzeßin Anna betreffen.

In Arndts Archiv, 1. Th. S. 360-398.

Fürstbrüderlicher Vergleich der Herzoge Johann Casimirs und Johann Ernsts zu Coburg — 1590.

Ebendas. 3. Th. S. 400. 408. 412.

Anna, Herzog Johann Casimirs von Sachsen-Coburg, Gemalin, Ehegeschichte mit Urkunden.

In B. von Hellfelds Beytr. zum Staatsrecht und Gesch. Sachsens, 1. Th. S. 1-62.

b) Von Herzog Johann Ernst zu Eisenach und seiner Gemahlin Elisabeth.

Conciones funebres in Io. Ernesti et Elisabethae mortem binae, a Io. *Reinholdo*, Conc. aulico Henneberg. et a Valent. *Schillingio*, accedunt binae conciones Mart. *Gnügen* et Frid. *Schoenham.* Smalcald. 1596. 4.

2) Von Herzog Johann Wilhelm, Churf. Johann Friedrichs I. Sohn.

Von diesem sind schon oben einige Schriften angeführt. Seine Gemahlin war Dorothea Susanna.

Herzog Johann Wilhelms Schreiben, daß er sich in französische Dienste begeben, 1558. 4. 2 Bog.

In Buders Samml. S. 43-53.

M. Val. *Langii*, Beschreibung des Zugs Herz. Johann Wilhelms zu Sachsen in Frankreich. 4.

Nachricht von einer seither 1559. unbekannt gebliebenen Heyrathswerbung, welche Herz. Johann Friedrich der mittlere zu Sachsen bey der Königin Elisabeth in England für seinen Bruder thun lassen.

In deutsch. Act. erud. S. 369-383.

Enthält besondere Nachrichten, als: rationes, quibus Iohannes Aelmerus, Anglus, Professor quondam Ienensis, Io. Wilhelmo, Sax. duci, matrimonium cum Elisabetha, Angliae regina, ineundum, persuadere conatus est.

Aelmerus Angl. reginam Elisabetham a conjugio abhorrere significat Aurifabro, S. 374.

Instructio a Io. Friderico medio, duce Sax., ad Io. Aelmerum missa, in qua reginae Angliae arctiorem coniunctionem offerre iubetur, S. 376.

Instructio Io. Friderici sec. duc. Sax. confoederat. et matrimonii causam inter sereniſſimam reginam Angliae et illustr. principem Io. Wilh. ducem Sax. tractans, Anno 1559. S. 379.

Supplementa ad Elisabethae, Angliae reginae, historiam, concernentia confoederationem et causam matrimonii inter sereniſſ. reginam Angliae et illustr. principem D. Io. Wilhelmum, duc. Saxon. de an. 1559.

In Miscell. Groening. T. II. P. 4. S. 585-607.

Itinerarium Io. Gvilielmi, Vinariensis, ab an. 1549-1572. Mst.

In biblioth. Goth. S. Catal. S. 122. no. 81.

Protocolla variarum consultationum manu Io. Gvilielmi, duc. Vinar. ab an. 1553-1572. scripta: Eiusdem litterae ad coniugem et alios. Mst.

In eben dieser Bibl. S. Catal. S. 81. no. 225-227.

D. Til.

D. Til. *Heshusii*, oratio de vita, gubernatione et felici obitu Io. Wilhelmi, duc. Sax. Regiom. 1573. 4. 8 Bog.

Justi *Lipsii*, Iscanii, oratio in funere illustriss. Io. Gvilielmi, ducis Sax. 1573. Ienae habita. Ien. 1577. 8. 2 Bog. 1601. 4. 3 Bog. Hal. 1602. 4. 4 Bog. und

In dessen Oratt. VIII. Ienae habitis, Darmst. 1607. 8. S. 6-23. (Frf. 1608. 8.) S. 1-26. et Ien. cum not. *Kromayeri* 1726. 8. Beygefügt *Reusneri* Parentalib. Io. Friderici, Elect. Ien. 1592. 4. und in *Nirmutani* Cathedra oratorum. Frf. 1646. 12.

Andr. *Ellingeri*, Carmina, epicedia et epitaphia de obitu Ioannis Gvilielmi, duc. Sax. Ien. 1577. 8. 3 Bog.

Nic. *Reusneri*, orat. in funere Io. Wilhelmi, beygefügt dessen parentalib. Io. Friderici, Ien. 1592. 4. und

In Curriculis superioris aevi impp. regum etc. ab Herm. *Kirchnero* collectis, Marp. 1609. 8. S. 285-299.

D. Ambr. *Reudenii*, orat. de vita Io. Wilhelmi, ducis Saxon. Ien. 1603. 4. 7 Bog.

Oratio parentalis principi Io. Gvilielmo, duc. Sax., habita in acad. Ienensi, 1574. Ien. 1617. 4. 2 Bog.

Petr. *Lotichii* sec. Ecloga in nuptias Io. Gvilielmi et Susannae Dorotheae, Friderici Elect. Palat. filiae, 1560.

In eius opp. Lips. 1609. 8. S. 206-228. 249.

Nic. *Reusneri*, orat. in obitum Dorotheae Susannae, Jo. Wilhelmi, duc. Sax. conjugis, Ien. 1592. 4. 4 Bog.

J. G. S. Schwabe, Nachrichten zu dem Leben Herz. Johann Wilhelms zu Sachsen.

In Meusels Geschichtforscher, 1. Th. (Halle 1775. 8.) no. 9. S. 207-240. S. Erf. gel. Zeit. 1774. S. 664.

Von dessen Gemahlin, Dorothea Susanna.

Von dieser sind gute Nachrichten in den Unsch. Nachr. 1750. S. 489-493. auch 1746. S. 481-485. anzutreffen.

Io. Wigandi, Tilemani, Heshusii, Sim. Musaei Briefe an selbige.

In der Goth. Bibl. unter den Mscten in fol. no. 55.

Ein lateinisches Mscr., das Justus Lipsius an sie 1573. abgefaßt.

In D. Cyprians catal. bibl. Goth. S. 56.

Dorotheen Susannen — Glaubensbekenntniß, wie solches den 29. Jun. 1575. unterschrieben, und an Churfürst August zu Sachsen geschickt worden.

In Unsch. Nachr. 1746. S. 485-522. und S. 651-676. 911-943.

Des Superintend. zu Regenspurg, Barthol. Rosinus, des Rectors Joh. Wolfs daselbst, und einiger anderer Geistlichen Urtheile darüber, 1575.

Ebendas. 1750. S. 649-655. 658. 828-831. 968-975. 1751. S. 459. 463-479.

Joachim Giftthails Schreiben an die Herzogin von ihrem Glaubensbekenntniß.

In Unsch. Nachr. 1750. S. 655-657.

Sonderbare Correspondenz von Religions-Sachen, oder einige Schreiben zwischen Churfürst August und Fr. Dorotheen Susannen, Herzogin zu Sachsen-Weimar, gewechselt.

Ebendas. 1734. S. 534-557.

Reimgesang und täglich Gebet der Herzogin Doroth. Susannen.

In M. Ant. Probi, Weim. Generalsuper. Leichpredigt, 1592. 4. und in Basil. Förtsch geistl. Wasserquelle, S. 441.

S. 441. D. Casp. Melissander, Superintend. zu Altenburg, ist der Verfasser.

Joh. Fladung, Leichenpredigt, Erf. 1592.

Nic. *Reusneri*, orationes funebres, Ien. 1592.

M. Ge. *Strigenitii*, Leichenpredigt. Jena, 1592.

Ebendess. Gedächtnißpredigt, Leipz. 1600.

3) Von dessen Sohn Friedrich Wilhelm I. zu Altenburg.

Io. *Ditmari*, Pfarrers zu Guttenhausen, Heimfart und Beylager Fräulein Sophiae et Friderici Wilhelmi, ducis Altenburg. coniugis, carmen. Ien. 1583. 4. 8 Bog. und lateinisch unter dem Titel: Ecloga de nuptiis Frid. Wilhelmi, ducis Saxon. Ien. 1583. 4. 5 Bog.

Die Poesie ist schlecht, sowohl im deutschen als lateinischen. Blos der Seltenheit wegen wird diese Schrift angeführet.

N. *Buchbachii* Beschreibung der Ankunft Sophie, Herzogin zu Würtenberg, an den Grenzen ihres Verlobten, Fried. Wilhelms, Herzogs zu Sachsen-Altenburg, 1583. 4.

M. Io. *Piscatorii*, Theamata virtutis, ingenii et magnificentiae, edita in nuptiali solennitate principis Friderici Wilhelmi, ducis Sax. et princ. Sophiae, duc. Wurtenberg. Ien. 1583. 4. 5 Bog.

Bedenken von dem Zustand des fürstl. Sächs. Hoffwesens zu Weimar und Verenderung desselben, 1590.

In *Pistorii* Amoenitt. hist. jur. 6. Th. S. 1775-1788.

Zach. *Brendelii*, oratio in obitum Sophiae, ducis Frid. Wilhelmi coniugis, Ien. 1590. 4. 5 Bog.

M. Wolfg. *Heideri*, Lugubr. in obitum D. Sophiae, ducis Sax. ex familia Wittemberg, Ien. 1590. 4. 5 Bog.

M. Ant. *Probi*, oratio de nomine Sophiae, in laudem illustr. Sophiae, duc. Sax. natae ex illustriss. ducum Wittenberg. familia. Ien. 1590. 4. 7 Bog.

Christ. *Fischer*, General-Super. in Lüneburg, Trostschrift ad seren. maritum. Ien. 1590. 4.

Ioh. *Loneri*, Leich- und Trost-Predigt. Jen. 1590. 4.

Georg. *Strigenitii*, Concio funebris, 1591. Ien. 4.

Andr. *Libavii*, elegia super ipsius obitu, Ien. 1590. 4.

M. Laur. *Rhodomanni*, Panegyricus in honorem matrimonii Friderici Wilhelmi, duc. Sax. cum Anna Maria, Philippi Ludovici, Comit. Palat. ad Rhenum filia, Ien. 1591. 4.

D. Christph. *Moroldi*, Sup. Haidecc. Arbor genealogica indiciariorum majorum XVI. Friderici Wilhelmi et coniugis Annae Mariae, Palatinae Rheni, 1591. fol. 2 Bog. in Kupfer gestochen.

Ad. *Richteri*, descriptio nuptiarum secundarum Friderici Wilhelmi, duc. Sax. et Annae Mariae, Comit. Palat. ad Rhenum, Vinar. 1591. 20. Sept. habitarum, carmen, Ien. 1591. 4. 1 Bog.

Alberti *Voiti*, Ingressus Wittebergam Friderici Wilhelmi, duc. Sax. Vit. 1592. 2 Bog.

Herzog Friedrich Wilhelms Thaler von 1594.
In Köhlers Münzbelust. 2. Th. S. 177-184.

Io. *Weigelii*, Tractatus de hodierno Misniae statu beato et felici, in laudem administratoris Friderici Wilhelmi, Ien. 1597. 4. 10 Bog.
Es ist dieses eine sehr gute Schrift, die besondere Nachrichten von der damaligen Verfassung der churfürstl. Länder,

der, von George von Ponickau, Abraham Beck, Otto von Dieskau, Otto von Tettenborn, Heinrich von Einſiedel, David Pfeifern, George Schleinitzen, Joh. Badeborn, und vielen andern damals berühmten Leuten enthält.

D. G. Friderici Wilhelmi, ducis Saxoniae, tutoris et Electoratus adminiſtratoris — Exercitatt. horarum ſucciſivarum in duos libros tributae, quorum priore praecepta ad inſtructionem principis et civilem vitam utilia, poſteriore exempla hiſtorica ad praecipuas doctrinae moralis partes accommodata continentur. Elaboratae Torgae in typographeio principali, fol. 1598.

Ein Exemplar in der Gothaiſchen Bibliothek. S. Tenzels monatl. Unterred. 1698. S. 607. Auch in der Eiſenachiſchen Schulbibliothek. S. Chriſt. Junckers hiſt. Nachricht von derſelben, S. 69.

Chriſtlich Gebet Herzog Friedrich Wilhelms zu Sachſen, ſo J. F. G. täglich ſprechen. Torgau, 1594. 4. 6 Bog.

S. Unſch. Nachr. 1720. S. 28.

Precationes a Friderico Wilhelmo, duce Saxon. et adminiſtrat. Elect. congeſtae et uſurpatae. Torg. 1595. 4. 42 Bog. 1596. 12. 12 Bog. cum calendario eccleſiaſtico, Lipſ. 1605. 12. 31 Bog. Auch lateiniſch und teutſch durch Joh. Wanckel, Torg. 1595. 4. 2 Alph. 2 Bog. Lipſ. 1605. 8. 38 Bog. Lipſ. 1619. 16. 2 Alph. 2 Bog. Teutſch, Torgau, 1600. 4. 33 Bog. Leipz. 1614. 4. 16 Bog. 1615. 1627. 16. 36 Bog. Altenb. 1626. 4. 2 Alph. 16 Bog. Leipz. 1634. 8. 50 Bog.

S. Unſch. Nachr. 1723. S. 365.

Preghiere et divotioni raccolte de la Sacra Scrittura per il commandamento dell Federigo Gviglielmo, duca di Sass. Weimar, 1602. 12. 12 Bog.

Io. *Försteri*, vita Friderici Gvilielmi, duc. Sax., carmen, 1602. 8.

M. Laur. *Rhodomanni*, Carmen lugubre Friderico Wilhelmo, duc. Sax. consecratum, griechisch. Vit. 1602. 4. 2 Bog.

M. Io. *Teccii*, justa Saxonica in immaturam, piam tamen et beatam ruinam illustrissimi, ortu et nomine principis Friderici Wilhelmi, duc. Sax. — quae post depositam electoralis Septemviratus administrationem contigit Vinariae 7. Iul. 1602. Ien. 1602. 4. 5 Bog.

S. in Threnologiis de eodem Bb. 2. b.

M. Petri *Piscatoris*, oratio funebris de vita atque obitu Friderici Wilhelmi, duc. Sax. — Ien. 1602. 4. 5 Bog. und

In Threnologiis Q.

M. Henr. *Tribelii*, Pfarr. zu Kühndorf, Predigt über den tödtlichen Abschied Friedrich Wilhelms, Schmalkald. 1602. 4. 4 Bog.

Selten und schlecht.

Ge. Mylii, Predigt bey Niedersetzung der Leich und Begräbniß Friedrich Wilhelms. Jen. 1602. 4. 7 Bog.

Selten und schlecht.

M. Joach. Zehners, Davids güldener Rosenspan bey diesem Begräbniß, Schmalkald. 1602. 4. 5 Bog.

Io. Henr. *Musculi*, Trawer-Lied. Erf. 1602 4. 2 Bog.

Erbärmlich.

M. Joach.

M. Joach. Müllers, Leichpredigt. Wittenb. 1602. 4. 8 Bog.

M. Wolfg. *Seberi*, orat. quo Friderico Wilhelmo, duci Sax. parentatum fuit. Smalcald. 1602. 4. 3 Bog. und

In Threnologiis Y.

M. Val. Cunr. *Jhering*, Threnos Pliſſenus, beatas animas et exuvias Friderici Wilhelmi, duc. Sax. deplangens, Lipſ. 4. 1 Bog. und

In Threnologiis Zz.

D. Ge. *Mylii*, Threnologia de obitu Friderici Wilhelmi, ducis Sax. Ien. 1602. 4. 3 Bog. und

In Threnologiis A. 4. b.

Matth. *Dreſſeri*, oratio in exequiis Frid. Wilhelmi, duc. Sax. Lipſ. 1602. 4. 6 Bog. und

In deſſen Iſagoge hiſt. 5. Th. S. 701. und in Threnologiis N. Von Andreas Heide teutſch überſezt in Dreſſers Buch von fürnehmſten Städten Deutſchlands, S. 599-632.

D. Sal. *Geſneri*, oratio funebris Friderico Wilhelmo, duci Saxon., habita, Vit. 1602. 12. 8 Bog. und

In Threnolog. E.

Exequiae Chriſtianae: Leichpredigten, Orationes funebres, Epitaphia und Grabſchriften über den ſeeligen Abgang Herrn Friedrich Wilhelms, Herzogen zu Sachſen, Jen. 1603. 4. 5 Alph. 4 Bog.

Abrah. Langens, Theilungs-Predigt aus dem 13. Kap. des erſten Buchs Moſis, als durch deſſen Gnade die Landestheilung des Weymariſchen Fürſtenthums friedlichen erörtert, zu Weimar in der Schloßkirche, Jen. 1603. 4.

M. Thom.

M. Thom. *Sagittarii*, Threnologia I. et II. de obitu Friderici Wilhelmi, duc. Sax. Ien. 1605. et 1606. habita. Altenb. 4. 8 Bog.

Io. Dav. *Schreber*, de Friderici Wilhelmi ducis et Pro-Electoris Saxoniae curis litterariis.

In Misc. Lipſ. 5. Th. S. 1-12. Leipz. gel. Zeit. 1717. S. 516.

Eiusd. Vita Friderici Wilhelmi, duc. Sax. Mst.

M. Io. Iac. *Stubelii*, progr. II. de Friderico Wilhelmo, administratore Electoratus Saxon. Miſen. 1716. 1718. fol. 2 Bog.

M. Henr. Aug. *Schumacher*, de Friderico Gvilielmo duce et pro-electore Saxonico, ac trium principum tutore, D. O. M. munere dato et conceſſo. Lipſ. 1754. 4.

Idem, de Friderici Gvilielmi, ducis et proelectoris Saxon., in rem ſacram et civilem et litterariam meritis. Lipſ. 1755. 4.

1) Von Herzog Friedrich Wilhelms I. zu Altenburg Sohn, Johann Philipp.

2) Von deſſen Bruder Herzog Friedrich Wilhelm II.

Sächſiſche Helden-Vergötterung von etlichen aus dem Fürſtenthum Altenburg und Coburg in Jena ſtudierenden Lands-Kindern und Stipendiaten. Jen. 1669. fol.

Mart. *Caselii*, des heil. Geistes Braut-Lied in der fürstl. Schloßkirchen zu Altenburg den 22. Oct. 1652. aus Gottes Wort fürgetragen, als Fürst Friedrich Wilhelm seine Gemahlin Magdalenen Sybillen heimgeführet. Altenb. 1652. 4.

Io. Volckm. *Bechmanni*, panegyric. funebris in Magdal. Sibyllam, Ien. 1668. fol.

Io. Frid. *ab Harstall*, oratio funebris Magdalenae Sibillae dicta. Tub. 1668. fol. 7 Bog.

Funeralia Magdalenen Sibyllen, Gemahlin. Altenb. 1668. fol. 5 Alph. 13 Bog.

3) Von dessen Sohn Friedrich Wilhelm III.

M. Chr. *Kayser*, Lessus in obitum Friderici Wilhelmi, 1669. fol. 12 Bog.

Ehrengedächtniß, Personalia und Leichenbegängniß betreffende Schriften, bey dem Absterben Herzog Friedrich Wilhelms zu Sachsen, Altenb. 1669. 1671. fol.

Paul Mart. *Sagittarii*, oratio in funere Frid. Wilhelmi, ducis Saxon. habita 1670. fol.

Leichen-Acta Herzog Friedrich Wilhelms zu Sachsen, Altenb. 1671. fol. mit Kupf.

Casp. *Sagittarii*, Memoria Friderici Wilhelmi, duc. Sax., parodiis X. eclogarum Virgilii repetita, Ien. 1672. fol. 10 Bog. Vermehrt und mit vielen Anmerkungen im Mscr. 71 Blatt.

Gottfr. Kuhlmanns, Hof- und Staats-Historie Herzog Friedrich Wilhelms II. zu Sachsen-Altenburg. Altenb. 1708. 4. 2 Bog.

4) Von

4) Von Friedrich Wilhelm II. Sohn Herzog Christian.

Gottfr. Siegfr. Meganders, Geschlechts-Register Sr. Durchl. Herrn Christian, Herzogs zu Sachsen-Altenburg, 1655. fol.

Io. Henr. *ab Erffa*, oratio in obitum Christiani, ducis Sax. Altenb. 1663. fol.

Bernh. *Pflugk*, orat. funebr. memoriae Christiani, ducis Saxon. Tubing. 1664. fol. 9 Bog.

B. Neues Weimarisches Haus.

1) Von Herzog Johann, Herzog Johann Wilhelms Sohn.

M. Wolfg. *Heideri*, orationes III. de vita et obitu Ioannis, ducis Saxo-Vinar. 1606. defuncti. Ien. 1606. 4. 1611. 4. 15 Bog. 1616. 4. 35 Bog. und

In eius oratt. T. I. S. 64-466.

Eiusd. Parentalia Iohannis, ducis Sax. Ien. 1610. 4. 15 Bog.

Eiusd. oratio de Dorothea Maria, duce Sax. princip. Anhalt. et ducis Iohannis, Saxo-Vinar. coniuge.

In eiusd. oratt. T. I. S. 466-515.

Funeralia Ioannis, ducis Saxon. cum Threnologiis. Ien. 1606. 4.

M. Wolfg. *Seberi*, parentatio principi Iohanni, duci Saxon. in gymnasio Schleusing. facta. Smalcald. 1605. 4. 3 Bog. und

In Threnologiis Qq. 3.

Abr. *Langii*, concio funebris in ducem Ioannem, duc. Ioannis filium. 1605. 4.

Eiusd. conc. funebris in ducem Ioannem, Ien. 1606. 4.

Petr. *Piscatoris*, Concio. Ien. 1605. 4.

Io. *Stollii*, Epicedia und Grablieder. Jen. 1606. 4.

Io. *Kromayeri*, concio funebr. in obitum Doroth. Mariae, Ien. 1617.

Pauli *Wolfii*, Past. Isleb. concio. Erf. 1617. 4.

Drey-

Dreyzehen christliche Leich-Predigten und Begängnüs über Fr. Doroth. Marien, Herzogin zu Sachsen, Jen. 1617. 4.

Enthält Albert. Grauers, Joh. Majoris, Elias Schönfelds, Jac. Brands. David Johns, Gregor. Ewalds, und Joh. Kessels, Leichenpredigten.

Mich. *Wolfii*, und Domin. *Arumnaei*, orationes parentales befinden sich in der Threnologia.

Threnologiae et epicedia in obitum Dorotheae Mariae, duc. Saxon. Ien. 1617. 4. 14 Bog.

Balth. *Gualtheri*, panegyris epitaphios ultima memoriae illustr. principis ac dominae Dorotheae Mariae, duc. Saxon. Ien. 1621. 4.

2) Von Herzog Johanns Sohn Johann Ernst I.

Theod. *Sitzmanni*, virtus triumphans ad Io. Ernestum, ducem Saxon. — et eiusd. decus programmatum de ludo equestri Francofurt. 1612. Lipf. 1612. 4. 2 Bog.

M. Thom. *Sagittarii* Carmen heroicum de victoria et prima corona Io. Ernesti in ludis equestribus Francfurtenf. Ien. 1612. 4. 3 Bog.

Eiusd. Perseus Academicus, cum Io. Ernestus, dux Saxon. Academiae Ienensis Rector Magnificus crearetur. Ien. 1613. 4. 4 Bog.

Io. *ab Hoeckelshoven*, acclamatio ad Io. Ernestum jun. duc. Saxon. carmen. Ien. 1616. 4. 3 Bog.

Herzog Johann Ernsts zu Sachsen-Weimar des jüngern, Reise in Frankreich, Engelland und Niederland, durch Joh. Wilhelm Neumayr von Ramßla, Leipz. 1620. 4. 1 Alph.

4. 1 Alph. 16 Bog. Mit M. Joh. Gerh. Pagendarms historischen Anmerkungen, Jen. 1734. 8. 27 Bog.

Thom. *Sagittarii*, Ulysses Saxonicus, seu Iter per Germaniam, Galliam, Angliam et Belgium Io. Ernesti, duc. Saxon. 1613. factum, carmen, Vratisl. 1621. 4. 38 Bog.

Friderici *Hortlederi*, Lachrymae, quibus principis, virtute rerumque gestarum gloria ac fama immortali Illust. Ioannis Ernesti, aetate minoris, Sax. duc. — ac (dum deus fataque sinebant) Ductoris primi copiarum regis Daniae ac Norwegiae, iacturam irreparabilem deploravit, humationis die, qui erat XVIII. Iul. 1627. Ien. 1627. 4.

M. Joh. Lanii, künstliche Beschreibung Fürstlicher Sächsischer Hoffhaltung Herrn Herzog Johann Ernsts zu Sachsen-Eisenach. Mühlh. 1631. 4. 11 Bog.

Herzog Johann Ernsts zu Weimar, des Aeltern, lezte Willens-Verordnung vom 26. Nov. 1682.

In von Hellfelds Beyträgen zum Staatsrecht und Geschichte von Sachsen, S. 189.

Eine merkwürdige Archival-Urkunde.

Codicill oder Anhang zu vorstehender lezten Willens-Verordnung vom 7. April 1683.

Ebendas. S. 203.

B. G. H. von Hellfeld, Leben Johann Ernst des jüngern, Herzogs zu Sachsen-Weimar. Ein Beytrag zur Geschichte des dreyßigjährigen Krieges und des Herzogl. Hauses Sachsen, aus Urkunden und gleichzeitigen Schriften entworfen. Jena 1784. 8. 29½ Bog.

S. Allgem. D. Bibl. 63. B. S. 463. Goth. gel. Zeit. 1784. S. 630. Leipz. gel. Zeit. 1784. 80. St. D. Schotts juristische Litteratur, 1784. S. 88.

G. E. Herrmanns, Beytrag zur Lebensgeschichte Johann Ernst des jüngern. Weimar 1785. 8.

S. Allg. d. Bibl. 72. B. S. 512.

3 a) Von Herzog Johann Wilhelms Bruder Herzog Wilhelm II.

Des Cardinal Klesels Sendschreiben, Herzog Wilhelms und Friedrichs zu Sachsen Gefängniß anrührend, nebst umständlicher Relation von des erstern Erledigung 1624.

In Horns Sächs. Handbibl. 6. Th. S. 666-672.

M. Joh. Wern. Krausens, Vincula Petri et Wilhelmi, i. e. Narratio de Wilhelmo Vinariensi, a Caesareanis capto 1625. in einer Denk- und Dankpredigt. Hildburgh. 1690. 4. 13 Bog.

Sehr selten.

Wahrhafftige und eigentliche Beschreibung, wie Herzog Wilhelm Göttingen und Duderstadt eingenommen. 1632. 4. 1 Bogen.

Churfürstliches Trauer-Gedächtniß über das Absterben Herzog Wilhelm II. und seiner Gemahlin, Fr. Eleonoren Dorotheen. Weim. 1665. fol. mit Kupf.

Einige Urkunden die Schwedischen Kriegsdienste Herzog Wilhelms zu Sachsen-Weimar betreff.

In von Hellfeld Beyträgen, 1. Th. S. 157.

Verordnung Herzog Wilhelms, wie es nach seinem Tode mit seinem Leichenbegängnis zu halten, den 26. May 1662.

Ebendas. S. 181.

3 b) Von dessen Tochter Wilhelmina Eleonora.

Weimarisches Trauer-Gedächtniß, oder Denkmahl der Freulein Wilhelminen Eleonoren, welche der Allerhöchste nach seinem gnädigen Gefallen und Willen den 1. April 1653. durch einen sanft und seeligen Hintritt aus dieser Eitelkeit zu sich in sein himmlisches Reich und ewige Herrlichkeit beruffen, und dero Fürstl. Leichnam den 20. May in hochansehnl. Fürstl. Trauer-Begängniß in der Residenz Stadt- und Pfarr-Kirchen in Ihr Ruhe-Cämmerlein und Erb-Begräbniß bey volkreicher Versammlung begleitet und beygesetzet wurde, Jen. 1653. fol.

Außer dem Leichenzug sind in dieser Sammlung enthalten, neun Leichenpredigten von Nicolaus Zapf, Joh. Zachmann, Casp. Rebhahn, M. Martin Moses, Joh. Bernh. Rost, Christ. Chemnitius, Anton Mylius, auch eben soviel Reden von Hanns Ernst aus dem Winckel, Wolf Friedrich von Drachenfels, Wilh. Ernst von Drachenfels, Friedrich von Kospoth, Christoph Guling, Bernhard Herz. zu Sachsen, und Friedrich, Herz. zu Sachsen. Es folgen, der Lebenslauf; eine Trauerode; Philipp Horsts sermo parentalis in academia Salana; Helnrich von Göchhausens panegyricus in principes Bernhardum et Fridericum; endlich Trauergedichte.

4) Von Herzog Bernhard I. Herzog Johann Ernsts Bruder.

Von dem räuberischen Anfall, so Herzog Bernharden zwischen Weimar und Jena wiederfahren.

In Müllers Hist. juriſt. Elect. 4. Th. S. 119-161.

Accord und Vergleichs-Puncte, wie Herzog Bernhard von Sachsen die Stadt Regenspurg 1633. einbekommen, 1633. 4.

Ratisbona in libertatem vindicata a Bernhardo, duce Saxon. carmen, 1633. 4.

Ioh. *Freinshemii*, deutscher Tugendspiegel, oder Gesang von dem Stamm und Thaten des alten und neuen teutschen Herkules an dem Durchl. Fürsten Herrn Bernharden, Herzogen zu Sachsen. Strasb. 1634. fol. 16 Bog.

Ist sehr selten, und bey Gelegenheit der Eroberung von Breisach geschrieben worden.

Henr. *a Friesen*, Panegyricus principi Bernhardo, duci Saxon. Vinariensi scriptus. Frf. 1634. 4. 5 Bog.

Die militärischen Uebungen dieses Herzogs werden beschrieben.

Ein seltener Thaler von 1634.

In Köhlers Münzbelust. 4. Th. S. 329-346.

M. Matth. Lungwitzens, Helden-Thaten Herzog Bernhards zu Sachsen-Weimar. Leipz. 1634. 4. 5 Bog.

Es werden dessen Thaten bis zur Einnahme von Regenspurg erzählet.

Von der Schlacht bey Nördlingen, 1634.

S. Puffendorf beym Jahr 1634. S. 163. Les memoires de Richelieu T. I. S. 429. *Le Vasseur* histoire de Ludov. XIII. lib. 37. p. 238. *Cypriani* adverss. histor. S. 2.

Herzog Bernhard des Großen zu Sachsen-Weimar, Handschreiben an den geheimden Rath Hortleder, Maynz den 29. Aug. 1635.

In von Hellfeld Beyträgen, 1. Th. S. 171.

Das Original ist in der Eisenachischen Regierungsbibliothek unter den Hortlederischen Handschriften. S. Tenzels Ernest. Medaillen-Cabinet. S. 543.

Joachim

Joachim Sturms, Dank-Predigt für unterschiedene Victorien, die Gott Herzog Bernharden 1638. verliehen hat. Erf. 1639. 4. 8 Bogen.

Herzog Bernhards zu Sachsen Testament vom Jahr 1639. benebst einem darüber aufgesetzten Bedenken des Canzlers Sam. Gochhausen.

Hat Struv im Mscr. besessen.

Nachricht von Herzog Bernhards Tod.

In Struvs hist. pol. Archiv, 2. Th. S. 215-221. und in *Londorpii* Act. publ. T. XV. S. 702.

Dan. Ruckers, Trauer-Predigt über den tödlichen Fall Herzog Bernhardi, Colmar 1639. 4. 4 Bog.

Christ- und fürstlicher Lebenslauf Herzog Bernhards zu Sachsen – wie solcher auf gnädigen fürstlichen Befehl bey denen in dem Fürstenthum Weimar, Gotha und Eisenach angeordneten Leich-Sermonen von den Canzeln abzulesen. 4. 4 Bog.

M. Sam. *Gloneri*, Lessus in obitum Bernardi, duc. Sax. Argent. 4. 7 Bog.

Hanns George Berthram von Hersbach, Schreiben an Herzog Wilhelm zu Sachsen-Weimar, das Ableben Herz. Bernhard des Großen betr. Breysach den $\frac{1}{21}$ Jul. 1639.

In von Hellfeld Beyträgen, 1. Th. S. 175. aus der Hortlederischen Handschrift T. V. S. 368.

Joh. Christ. von der Grün, Generaladjutant, Auszug eines Jahrbuchs von den Feldzügen des Herzog Bernhard von Weimar, von der Schlacht bey Lützen bis an seinen Tod.

In Meusels hist. litter. Magazin, 2. Th. S. 160.

M. Sam. Glaners Klagschrift über den Tod Herzog Bernhards zu Sachsen-Weymar, 1640. 4. 3 Bog.

Le Mausolée François, dressé à la memoire du Grand Duc Bernard de Weimar, par le Sr. de Grenaille, Paris, 1693. 4.

George Engelsüß, Weimarischer Feldzug, oder Herzog Bernhards zu Sachsen Zug in Franken nach der Lützner Schlacht bis zu dero Absterben, item, was nach diesem vorgegangen bis 1648. 8. 19 Bog.

Ist von geringem Belang.

M. Io. Chr. *Link*, Bernhardus magnus, resp. Nic. Wolffio. Ien. 1672. 4. 10 Bog.

D. Phil. *Müllers*, oratio in obitum Bernhardi M. ducis Sax. adnexa eiusd. Bigae orationum illustrium, (Ien. 1676. 4.) S. 51-64.

Zach. *Prüschenckii*, orat. in Bernhardum, ducem Saxon. Isenaci ad funeris deductionem habita.

S. ebendas. no. 2.

D. Ern. Sal. *Cypriani*, Adversaria historica, quibus Bernhardi Magni, ducis Sax. Vinar. vita et Germanici Svecorum belli funestissima periodus illustratur, Goth. 1729. fol. 10 Bog.

Ist wegen verschiedener Anecdoten merkwürdig, und die beste Schrift.

5) Von Herzog Albrecht, Herzog Bernhard I. Bruder.

6) Von Herzog Johann Ernst II. Herzog Wilhelms Sohn.

7) Von Herzog Johann George, desselben Bruder, zu Eisenach.

Excessus momentaneus Sereniss. ducis Saxo-Isenacensis, Ioh. Georgii, coniecturaliter delineatus a D. Chr. Franc. *Paullini.*

In Miscell. Cur. med. phys. 1688. dec. 2. a. 6. App. S. 55-64.

8) Von Herzog Johann Wilhelm, dessen Sohn.

Christfürstlicher Lebenslauf Herzog Johann Wilhelms zu Sachsen-Eisenach. Eisen. 1732. fol. 12 Bog.

Chr. Junckers, verschiedene Seltenheiten des jetztlebenden hochfürstl. Hauses Sachsen-Eisenach. Eisen. 1713. fol. 2 Bog.

Christ-Fürstliche Andachten und Betrachtungen etlicher biblischen Sprüche von J. W. H. Z. S. (Joh. Wilhelm Herz. zu Sachsen) Eisenach, 1709. 8. 1½ Alph.

Sie sind in vielem Betracht merkwürdig. S. Unsch. Nachr. 1709. S. 590. Act. erudit. 1710. S. 373. Büchersaal, 1. Th. S. 805.

a) Von Friedrich August, dessen Bruder.

Dreyfache Crone, welche zu Ehren und Gedächtniß dem — Herrn Friedrich Augusten, kurz vor Dero christfürstl. Beysetzung auf gnädigsten Befehl in der fürstl.

Residenzstadt Eisenach am 20. Sonnt. nach Trinitatis aus den Klagl. Jeremiä V. v. 1 - 16. in einer abgelegten Predigt ist schriftmäßig vorgestellet worden von Joh. Schlemmen, Jen. 1685. fol.

9) Von Herzog Bernhard II. Herzog Johann Georgens Bruder.

M. Adr. *Beyeri*, epigrammatum as, solennem delineans pompam, qua Bernhardus II., dux Sax., Rector magnificentissimus 1654. 28. Febr. Universitatis Jenensis renunciatus et introductus est. Jen. 1654. fol. 5 Bog.

Kurtzer Bericht, was bey des Durchl. Herzog Bernhards zu Sachsen, Rectoris Magnificentissimi der Universität Jena, bey den Fürstlichen Ein- und Abzügen vorgangen. Jena 1654. fol. 2 Bogen.

Lud. Herm. *Huhl*, Equ. Lus. oratio panegyrica in Bernhardi, ducis Sax., natali XXXVIII. Ien. 1674. 4. 4 Bog.

Wenc. *von Trach*, Pater patriae princeps in Bernhardo, duce Sax. delineatus. Ien. 1678. 4. 5 Bog.

Funeralia Herzog Bernhards II. und ältern, 1678. fol.

Lebenslauf dessen Gemahlin Marien, gebohrne Herzogin von Tremoville, 1682. fol.

August Benedict Michaelis, Nachricht von Bernhards Zwistigkeit mit seiner Gemahlin.

In Samml. versch. Nachrichten aus allen Theilen der histor. Wissensch. 2. B. 1. St. no. 7. S. Leipz. gel. Zeit. 1749. S. 878.

10) Von

10) Von Herzog Wilhelm Ernst, Herzog Johann Ernst II. Sohn.

Votiva Gratiarum Mela in ipso genitali die Sereniss. principis Wilhelmi Ernesti, Vinar. 1709. fol.

Godofr. Chr. *de Rappolt*, orat. in natalem diem Wilhelmi Ernesti, Saxoniae ducis. Vinar. 1715. 4.

Beschreibung der fürstl. Wilhelminischen Spiel- und Lebens-Schlag-Uhr. 1716.

Io. Matth. *Gesneri*, epistola de Probi cognomine, Sereniss. — Wilhelmo Ernesto — imposterum, si ita videatur, tribuendo, ad — Frider. Gotth. Marschallum, dictum Greis, Supremum aulae Vinarienf. Mareschallum. Vinar. 1728. 4.

Herzog Wilhelm Ernst zu Sachsen-Weimar zum Andenken seiner milden Geburtstags-Stiftung geprägter Thaler, 1717.

In Köhlers Münzbelust. 2. Th. S. 17-24.

Herzog Wilhelm Ernsts in seiner Jugend über Apostelgesch. 16. Vers 31. gehaltene Predigt.

In Ge. Henr. *Goetzii* meletemat. Annab. no. 20.

Fürst brüderlicher Vergleich zwischen Herzog Wilhelm Ernst zu Sachsen-Weimar und dessen Bruder Herzog Joh. Ernst vom 13. Nov. 1685.

In Hellfelds Beytr. 1. Th. S. 209.

11) Von Herzog Johann Ernst III. Herzog Wilhelm Ernsts Bruder.

M. Ge. *Hilmari*, supremus honor in memoriam Io. Ernesti, jun. Saxon. ducis, quum Gothae tumulo inferretur, exhibitus, Ien. 1658. 4. 4 Bog.

Ged. a *Wangenheim*, Iusta Io. Ernesto, jun. duci Saxon. facta. Ien. 1658. 4. 3 Bog.

Bericht vom Christ- und fürstl. Lebenslauf, auch seligem Absterben, Herzog Johann Ernsten, des Jüngern, zu Sachsen-Gotha, 1658. 4. 3 Bog.

Personalia Herzog Johann Ernsts.

In Meuschens Kunst großmüthig und seelig zu sterben, 8. Th. S. 190-118.

Das erbauliche Ende Herzog Johann Ernsts 1658.

In der Sammlung auserlesener Materien zum Bau des Reichs Gottes, 38. Th. S. 725-742.

12) Von Herzog Johann Wilhelm zu Jena, Herzog Bernhards II. Sohn.

Erzehlung des Verlaufs, welchergestalt Herzogen Johann Wilhelm zu Sachsen, als Magnificentissimo das Regiment der Universität Jena den 23. Febr. 1688. übergeben worden. Jena, 1688. fol. mit Kupf. 7 Bog.

13) Von Herzog Ernst August, Herzog Johann Ernsts III. Sohn.

Io. *Rugerosb*, oratio panegyrica in Ernestum Augustum, ducem Saxon., cum e Belgio atque Gallia rediret. Ien. 1718. fol. 3 Bog.

Herzog Ernst Augusts zu Sachsen-Weimar, Primogenitur-Ordnung für sein fürstliches Haus, nebst der darüber

darüber erhaltenen kaiſerlichen Confirmation, Wien den 29. Aug. 1724.

In von Hellfeld Beytr. 1. Th. S. 245.

Das in finſtrer Nacht erleuchtete Weimar, 1729. 4.

Am Geburtstag des Fürſten.

M. Car. Ern. Caſim. *Hagen*, Diſſ. hiſt. de Saxo-Vinarienſi vigitantiae ordine, reſp. Io. Wilh. Labes, Ien. 1734. 4.

D. Bernh. Frid. Rud. *Lauhn*, primaria et praecipua Seren. principis ac domini, Erneſti Auguſti, ducis Sax. — decora, feſto natali 1732. magnifice illuſcenti venerata, Vinar. 1732. fol.

Geſchichte Ernſt-Auguſts, Herzogs zu Weimar. Erf. 1749. 8. 14 Bog.

Die Geſchichte des Hauſes Sachſen-Weimar, die Geographie der Herzogthümer Weimar und Eiſenach, die Prärogativen, Privilegien, Wappen, Rechtsanſprüche, Erbverbrüderungen derſelben werden zugleich kurz beſchrieben. Auch iſt eine Geſchichte des Vormundſchaftsſtreits über den unmündigen Weimariſchen Erbprinzen beygefüget.

Von deſſen Gemahlin Eleonora Wilhelmina.

Io. Phil. *Treuner*, panegyris funebris in eius obitum. 4.

14) Von Herzog Wilhelm Heinrich zu Eiſenach, Herzog Johann Wilhelms Sohn.

Herzog Wilhelm Heinrichs zu Sachſen-Eiſenach lezte Willens-Verordnung, Eiſenach den 23. Jul. 1736.

In von Hellfeld Beyträgen, 1. Th. S. 272. Aus dem Eiſenachiſchen geheimen Archive.

Io.

Io. Casp. *Posner*, die preiswürdige Fürsichtigkeit eines jungen Regenten, Jen. 1702. fol.

Als er Rector der Universität Jena ward, und Philipp Ernst von Brüggen ihm im Namen der Universität dazu Glück wünschte.

Joh. Jac. Syrbii, Glückwunsch, als er die Huldigung in Jena einnahm, Jen. 1729. fol.

Burkh. Gotth. Struv, Ein löblicher Herzog das Herz und Mund des Landes, Jen. 1729. fol.

Bey eben dieser Gelegenheit eine Inscription.

Christ. Gottlieb Buder, wenige historische Gedanken. Jen. 1729. fol.

Bey dieser Gelegenheit.

Hermann Friedr. Teichmeyer, die merkwürdige Auroram borealem, welche einige Tage nach dem Geburtsfest und Erbhuldigungs-Tage als ein Vorbote vieles Glücks und Segens vorgestellet. Jen. 1729. fol.

Fried. Amand. Trautmann, die auf den Grund der Liebe eines weisesten Landesvaters und einer holdseeligsten Landesmutter erbauete Glückseligkeit der Unterthanen. Jen. 1729. fol.

15) Von Herzog Ernst August Constantin zu Weimar, Herzog Johann Ernst III. Sohn.

D. Car. Gerh. *de Ketelhodt*, carmen votivum princip. Ern. Aug. Constantino, duci Sax. Vinar. et Isenac. — regimen avitum auspicanti, consecratum. Ien. 1756. 4.

16) Von

16) Von Herzog Carl August, dessen Sohn.

17) Von Herzog Carl Friedrich.

Joh. Gottfried Herder, Generalsuperintend. zu Weimar, zwo Predigten bey Gelegenheit der Geburt des Erbprinzen Carl Friedrich von Sachsen-Weimar, 1783. 8. 4 Bog.

S. allgem. Bücherverz. 1774. S. 170.

Von dem herzoglich Weimarischen Recurs in der Zillbacher Holzabgabe und Verkaufssache.

In D. Reuß teutsch. Staats-Canzl. 2. Th. S. 138.

C. Gothaische Linie.

1) Von Johann, Herzog von Weimar.

2) Von Herzog Ernst dem Frommen, dessen Sohn.

Vorschlag Herzog Ernsts zu Sachsen-Gotha aus einem Schreiben an Herzog Wilhelm zu Weimar, den 15. Dec. 1648., wie denen theologischen Streitigkeiten vorzubauen.

In Fellers monumentis inedit. trimestr. XI. no. 8. Dabey ist noch ein anderer Auszug aus einem Schreiben dieses Herzogs von 1652. und von Prüschencks Gutachten darüber. S. Leipz. gel. Zeit. 1717. S. 528.

Phil. *Mülleri*, Soteria rutae Saxonicae in Sereniss. Ernesto, duce Sax. ominata et soluta. Ien. 1670. fol. 6 Bog.

Die von Gott uns zum Schmerzen zerstreuete, aber zum Ergetzen wieder erneuete Fürsten-Crone, welche den Durchl. Herzog Ernsten nach Ableben Herzog Friedrich Wilhelms aufgesetzet worden, beglückwünschet von den Stadt- und Landkindern. Altenb. 16,2. fol.

D. Wilh. *Verportenii*, oratio panegyrica Ernesto pio, duci Sax. defuncto habita Coburgi in Gymnasio Casimiriano, 1675. fol. und

In Funeralibus, S. 40-50.

Christ-Fürstlicher Lebenslauf des Durchl. Fürsten und Herrn Ernstens III. Herzogens zu Sachsen-Gotha, 1675. fol. 12 Bog. 1676. 4. 6 Bog.

Wohl-

Wohlverdiente Ehren-Seule den durchl. Fürsten und Herrn Ernsten, Herz. zu Sachsen — aufgerichtet zum Friedenstein. Gotha, 1675. fol. mit Kupfern. 4 Alph.

M. Io. Frid. *Köberi*, inclytum pietatis verae et principalis instar in Sereniss. Ernesto, duce Sax. Gerae, 1683. fol.

Ahasverus Fritschens, Spiegel eines frommen und christlich-weisen Regenten nach dem Exempel Herrn Ernst III. Herzogen zu Sachsen. Rudolst. 1683. 12. 8 Bog.

M. Elias Mart. *Eyringii*, Vita Ernesti pii, ducis Sax. Lipf. 1704. 1710. 8. 17 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1704. S. 294. Tenzels curieus. Bibl. 1. Th. S. 802. Act. erudit. 1705. S. 68.

Ist in sehr gutem Latein geschrieben, und enthält brauchbare Nachrichten. Der Verfasser hat auch eine teutsche und sehr weitläuftige Lebensbeschreibung versprochen.

La Vie d'Ernest le Pieux, Duc de Saxe, par Ant. *Teissier*, Berl. 1707. 12. 7 Bog. Italienisch, da Giov. Bald. Groepler, Hal. 1756. 8. 9 Bog.

Aeußerst schlecht übersezt.

D. Val. Ern. *Loescher*, Diss. de paedagogia magistratus religiosa exemplo Ernesti pii illustrata, Vit. 1708. 4. 3 Bog.

D. Car. *Caffae*, Romani, Prof. Jen. oratio gallica de Saxo-Gothani ducis Sereniss. heroicis virtutibus cum summa pietate coniunctis.

Godfr. *Vockerodt*, piorum Ernestinorum institutorum, praesertim scholasticorum summa ratio et usus in prohibendis corruptelis fanaticis. Goth. 1712.

Godfr.

Godfr. *Vockerodt*, progr. Laudabilis Ernesti pii prudentia et sapientia, Goth. 1713.

Eiusd. fructuosa et fortunata post fata beati Jobi Ludolfi studia orientalis litteraturae et consilia de re christiana amplificanda et veritate Evangelica inter exteros propaganda, agitata cum Ernesto pio, duce Sax. Goth. 1723. 4. 3 Bog.

Les derniers heures édifiantes d'Ernest, duc de Saxe.

In de la *Roque* Science de bien mourir, (Utr. 1722. 8) S. 1-17.

Von dem ruhmwürdigen Lebenswandel und schönen Ende des frommen Herzog Ernsts zu Gotha.

In Gerbers Historie der Wiedergebohrnen in Sachsen, 1. Th. S. 444-465.

Ern. Sal. *Cypriani*, Consecratio Ernesti pii, Sax. duc. Gothae 1729. fol. 13. Bog.

S. Act. erud. 1729. Monat Sept. S. 402. Auserles. theolog. Bibl. 40. Th. no. 3. Unsch. Nachr. 1729. S. 976. Nachrichten von Büchern in der Stollischen Biblioth. 1. Th. no. 12.

In dieser Schrift werden die Tugenden des Herz. Ernst nach Verdienst erhoben. Sie wurde geschrieben, als der Herz. Friedrich II. seinen Großvater eine Ehrensäule 1728. mit der Ueberschrift errichtete: Ernestus pius et coniux Elisabetha Sophia, duces Saxoniae, hic expectant resurrectionem.

Io. Henr. *Callenbergii*, oratio de Ernesti pii, principis Sax. consiliis et conatibus in munienda via doctrinae evangelicae inter exteras gentes vulgandae et amplificandae, Hal. 1731. 8. 1 Bog.

Io. Henr. *Stuss*, felicitas seculi Ernestino-Fridericiani, Goth. 1732. 4. 2 Bog.

Philipps History — London 1741. 8.

Erzäh-

Erzählungen und Betrachtung der Lebensgeschichte des Herzogs Ernsts zu Sachsen-Gotha, des Frommen.

In Finckens Leipz. Sammlungen, 7. B. S. 725-850. 753-767. 8. B. S. 25-38. 409-460. 884-919. 9. B. S. 273-306.

Erneuertes Andenken der Erziehungs- und Schulanstalten Herzog Ernst des Frommen von Gotha, und besonders der dabey angenommenen Grundsätze.

In Hannöv. Magaz. 1776. S. 961-1018.

Oratiunculae octo de virtutibus et ornamentis Ernesti pii, Saxon. principis, atque Viti Secquendorfii, eius amici. — Lipf. 1778. 8. 130 S.

Allg. d. Bibl. 38. B. S. 292.

Herr Rector Fischer ließ diese Reden in der Thomas-Schule zu Leipzig halten. Sie erzählen in gutem Latein die vornehmsten Lebensumstände Seckendorfs, und seine sowohl als Herzog Ernsts Verdienste um die Kirche und die Schulen. Die erste: de aula Ernesti pii, sede et domicilio castae religionis non minus quam bonarum litterarum; die zweyte: de Secquendorfii pueri atque adolescentis institutis et studiis; die dritte: de munerum Secquendorfii honorumque cursu; die vierte: de Secquendorfii in rem publicam meritis; die fünfte: de eius in rem Christianam; die sechste: de eius in scholas publicas; die siebende: de eius in bonas litteras meritis; und die achte: de fructibus e vita et studiis Secquendorfii ab omnibus adolescentibus percipiendis.

Biographie Ernst des Frommen — Quedlinb. 1783. 8. 111 S.

Allg. d. Bibl. 59. B. S. 175.

Reisebeschreibung zweyer Prinzen Herzog Ernsts von Sachsen-Gotha nach Tübingen und den angrenzenden Orten, im Auszug vom Rath Walch in Meiningen.

In Joh. Bernoullis Archiv zur neuern Gesch. Geograph. — 5. Th. no. 5.

Er betrift ihren Aufenthalt im fürstlichen Collegium zu Tübingen von 1666-1668. und interessirt mehr die Würtenberger Geschichte. S. Allg. Litt. Zeit. 1787. S. 28.

Von dessen Gemahlin Elisabeth Sophia.

Funeralia in obitum eiusdem. Altenb. 1681. fol.

Von dessen Prinz Johann Ernst.

Bericht von christ- und fürstlichem Lebenslauf, auch seel. Absterben des weyl. Durchl. — Herrn Johann Ernsten des jüngern, Gotha 1658. 4.

3) Von Herzog Ernsts Prinzeßinnen, Sophia, Johanna und Dorothea Maria.

I. A. *Krebs*, Diss. de Sophia, duce Sax. Ien. 1658. 4.

Io. Dav. *Strube*, sermo lugubris in obitum Iohannae, duc. Sax. Ien. 1657. 4. 5 Bog.

Chr. *Zeidleri*, oratio panegyrica in Dorotheam Mariam, Duc. Saxon. Heroinam virginem, Gerae 1683. 4. 3 Bog.

D. Chr. Gottl. **Buders**, Ehrengedächtniß Fr. Dorotheen Marien, Herzogin zu Sachsen-Jena, 1758. 4. 1½ Bog.

S. Leipz. gel. Zeit. 1758. S. 397.

4) Von Herzog Friedrich I.

Io. *Olearii*, Predigt bey der Vermählung dieses Herzogs. Halle 1669. 4.

Programma in funere Friderici I. academiae Ienensis, 1691. fol.

Fürstlich Sächsisches Ehrengedächtniß beym Absterben der Herz. Magdalenen Sibyllen. Goth. 1681. fol.

Enthält die Leichenpredigten Adam Tribechovii und Heinr. Fergens, den Lebenslauf und Trauergedichte, auch die Justa funebria in academia Jenensi, und im Gymnasium zu Gotha.

Io. Frid. Jod. *Raab*, oratio in obitum Friderici, ducis Saxon. Vit. 1691. fol. 4 Bog.

Funeralia Magdalenen Sibyllen, Herzog. zu Sachsen. Gotha, 1681. fol. 2 Alph. 11 Bog.

Ad. Fried. Glafey, sonderbares Increment und Aufnehmen des Durchl. Meisnischen Stammes, besonders Gothaischer Linie, Jen. 1714. 4. 2 Bog.

Io. Henr. *Stuss*, pr. de Serenissimis Fridericis tertiis Musarum statoribus et patronis summis, Goth. 1733. 3 Bog.

5) Von Herzog Friedrich II. Herzog Friedrich I. Sohn.

Herzog Friedrichs II. zu Sachsen-Gotha Thaler mit den Bildnissen seiner sieben Prinzen.

In Köhlers Münzbelust. 7. Th. S. 105-112.

Joh. Christoph Wenzel, Direct. des Gymnas. zu Altenburg, die von denen Tugenden nach höchstem Verdienste aufgerichtete Flammen-Seule des Durchl. — Herrn Friedrichs, von der in Altenburg studierenden Jugend anstatt des sonst jährlich gewöhnlichen Actus Gregoriani auf öffentlichem Theater präsentiret, Altenb. 1702. fol.

Christ. Schlegels, Freuden-Opfer der unterthänigsten Treue bey des Durchl. — Herrn Friedrichs am 8.

Aug. 1713. glücklich eingetretenen Geburtstage, worin zugleich Ihro Hochfürstl. Durchl. weltberümtes Medaillen-Cabinet dem Publico zum Besten gewidmet und darauf eine Gedächtniß-Medaille verfertiget wurde. Gotha, 1713. fol.

Ist in Versen, und enthält die meisten lobenswürdigen Handlungen dieses Herzogs.

Io. Ge. *Walch*, in natalem ducis XL. Lipſ. 1715. fol.

Godfr. *Vockerodt*, merita ducis Friderici in gymnasium Gothanum. Goth. 1713. 4.

Henr. Christph. *Tamm*, incrementa regiae Fridericianae, sub principe Ernesti pii aemulo, insigniter efflorescentis, coram illustri panegyri, postridie Seren. patris patriae natalis IX. Aug. 1712. gratulandi causa repraesentata. Goth. 1712. 4.

Die Wohlthätigkeit und die guten Anstalten des Herzogs werden besonders gerühmt.

Io. Henr. *Kirchneri*, patriae munimenta et praesidia, videlicet copiosa imperantium soboles boni ominis et sereniſſ. principis haereditarii natalis celebrandi causa demonstrata. Goth. 1713. 4.

Io. Henr. *Stuſs*, Fridericus sapiens redivivus in Friderico II. duce Saxoniae, Goth. 1730. fol.

Actum oratorium solennem ad III. Non. Mart. 1731. quo in factis Friderici nomen splendet, indixit M. Godfr. *Moerlin*, Altenb. 1731. fol.

M. Io. Godfr. *Moerlin*, in natalem Friderici ad IV. Idus Augusti 1731. Altenb. fol.

Iusta suprema die XXIX. April. exequiis principalibus sacro, 1732. in templo academico solemni ritu persolvenda indixit Academia Ienensis, fol.

Christ.

Christ. Bernh. Krebs, die durch gerechte Thränen und Nachklagen verehrte und verewigte Fürstenhuld, Jen. 1732. fol.

Joh. Wilh. Freyh. von Hertzberg, Lobrede auf Herzog Friedrichen, Jen. 1716. fol. 7 Bog.

Gedächtniß-Medaille auf das Absterben Herzog Friedrichs II. zu Sachsen-Gotha.

In Köhlers Münzbelust. 7. Th. S. 97-104.

Ehrengedächtniß Herzog Friedrichs II. zu Gotha, Gotha 1735. fol. 4 Alph.

S. Theolog. Biblioth. 78. Th. S. 660. Früh aufgelesene Früchte der theolog. Samml. 1735. S. 45.

L. Frid. Gotth. *Gotteri*, comment. de vita et rebus gestis Friderici II. ducis Saxon. Eisenb. 1732. 4. 4 Bog.

Leipz. gel. Zeit. 1733. S. 22.

Gedächtniß-Münze auf die verwittwete Herzogin zu Sachsen-Gotha Magdalena Augusta von 1740.

In Köhlers Münzbelust. 15. Th. S. 113-120.

6) Von Herzog Friedrich III. Herzog Friedrichs II. erstem Sohn.

Godfr. *Vockerodt*, historia itineris delibata principum Friderici et Gvilielmi, duc. Sax. cum sermone panegyrico Car. Alb. *Kessel*, s. t. illustre Fridericianae pietatis et providentiae in patriam et posteritatem documentum, post Seren. filiorum ex itinere Italico et Gallico reditum. Goth. 1720. 4. 8 Bog.

M. Io. Christ. *Fischeri*, panegyricus in natalem Friderici III. principis haeredis Saxonis Gothani, d. 20. Ian. 1736. Ienae habitus.

In Miscellan. politioris humanitatis, (Ien. 1737. 4.) 2. Th. S. 1-10.

Wilh. Ferd. *Bachoffs ob Echt*, oratio de utilitatibus patriae ex profectionibus principum suorum, qua principi haeredi Seren. aeque ac Seren. princ. fratri Wilhelmo — bonis omnibus, post diuturna itinera in patriam reducibus, pie gratulatur. Goth. 1724. fol.

7) Von Herzog Wilhelm, dessen zweytem Sohn.

Von Conferirung der Evangel. Reichsgeneral-Feldmarschallieutenants-Charge an Prinz Wilhelm von Sachsen-Gotha.

In Fabri Staats-Canzley, 73. Th. S. 300-310.

8) Von Herzog Johann August, dessen dritten Sohn.

9) Von Herzog Christian Wilhelm, dessen vierten Sohn.

10) Von

10) Von Herzog Ludwig Ernst, dessen fünften Sohn.

11) Von Herzog Moritz, dessen sechsten Sohn.

12) Von Herzog Johann Adolph, dessen siebenden Sohn.

---

13) Von Herzog Albrecht zu Coburg, Herzog Ernsts Sohn.

M. Ad. *Gschwendii*, progr. de vita Alberti, duc. Sax. Coburg. Eisenb. 1690. fol. 2 Bog.

Von Herzog Albrechts zu Sachsen-Coburg schönem und merkwürdigem Ende.

In Gerbers Historie der Wiedergebohrnen in Sachsen 1. Th. S. 437-444.

Fried. With. von Eisenberg, Cypressen-Zweige auf fürstl. und adeliche Grüfte gestreuet. Altenb. 1738. 8. 20 Bog.

Johann Gerh. Gruner, Biographie Albrechts III. Herzogs zu Sachsen. Ein Beytrag zur Sächsisch. und

insonderheit zur Koburgischen Geschichte, Kob. 1788. 8. 261 S.

S. Canzlers neue wöchentl. Nachrichten, 1789. S. 29.

Die eigentliche Biographie geht nur bis S. 134. sodann das Urkundenbuch. Ist mittelmäßig. Unter den Urkunden sind besonders der Friedensteinische Receß zwischen Herzog Friedrich zu Gotha und Albrecht, S. 163-173.

14) Von Herzog Heinrich zu Römhild, Herzog Ernsts Sohn.

Lebenslauf Herzog Heinrichs zu Sachsen-Römhild, fol. 5 Bog.

Herzog Heinrichs zu Sachsen, frommer Christen heilige Andachts-Flamme, Römhild, 1709. 8.

15) Von Herzog Bernhard zu Meinungen, Herzog Ernsts dritten Sohn.

Lebenslauf Herzog Bernhards zu Sachsen-Meiningen, 1706. fol. 9 Bog.

Io. Aug. *Krebsii*, oratio funebris beatis manibus ducis Bernhardi dicata 1706.

In eiusd. elementis rhetoricis.

M. Gottfr. Ludwigs, Schleusingische Rauten-Gedanken nach dem Tode Herzog Bernhards zu Sachsen, Schleus. 1706. 7 Bog. Ebend. 1711. fol.

D. Casp. Sagittars, acht Ehrenseulen der Durchl. Fürstin, Frau Marien Hedwig, gebohrnen Landgräfin zu Hessen, Herzog Bernhards III. zu Sachsen-Meinungen, hochfürstl. Gemahls Christ-Fürstliches Leben und seel. Sterben betr. Jen. 1680. fol.

Paul

Paul *Fuchs*, gratulat. ad Bernhardum, ducem Sax. ob filium primogenitum Gvilielmum. Ien. 1664. fol.

Lud. Herm. *Kuhls*, oratio panegyrica in Bernhardi, ducis Saxon. natali XXXVII. Ien. 1674. 4.

a) Von Herzog Ernst Ludewig, Herzog Bernhards Sohn.

Auf die Vermählung des Fürsten von Gotha, Ernst Ludewigs und Dorotheen Marien, Herzogin von Sachsen, die wohlgerathene Helden-Liebe in einem Singspiel. Gotha 1704. fol.

Die Sächsische Venus in ihrem prächtigen Tugend-Gürtel, das ist, die Durchl. — Frau Dorothea Maria, gebohrne Herzogin zu Sachsen-Gotha, nachdem dieselbe Dero herzgeliebtesten hohen fürstl. Gemahl, — durch frühzeitigen Tod entrissen worden, aus unterthänigster Schuldigkeit in einer geringen Trauer-Rede also abgebildet von Joh. Heinr. Acker, Rudolst. 4.

Lebenslauf Herzog Ernst Ludewigs zu Sachsen-Meiningen, 1725. fol. 15 Bog.

Iusta suprema sereniſſimo Erneſto Ludovico, duci Sax. Coburgo-Meining. Ienae perſoluta. Ien. 1725. fol. 4 Bog.

D. Io. Andr. *Danz*, progr. in funus Ern. Ludovici. Ien. 1725. fol. 4 Bog.

Nachricht von der Exequien des Herrn Herzogs zu Sachsen-Meiningen, 1725. 4.

1) Von Ernst Ludewig II. dessen Sohn.

Des Erbprinzens Ernst Ludewig zu Sachsen-Meinungen resoluter Tod und beweglicher Abschied, den 24. Febr. 1729.

In der Samml. auserlesener Materien zum Bau des Reichs Gottes, 17. Th. S. 97-106.

2) Von Herzog Carl Friedrich, dessen zweitem Sohn.

b) Von Herzog Friedrich Wilhelm, Herzog Bernhards zweytem Sohn.

Von Herzog Joseph Bernhard, dessen Sohn.

Herzog Joseph Bernhards zu Meinungen Lebenslauf. Frf. 1724. 9 Bog.

Friedr. Freyh. von Wolzogen, Lob- und Gedächtniß-Rede Herzog Joseph Bernhards zu Sachsen, 1724. fol.

c) Von Herzog Anton Ulrich, Herzog Bernhards drittem Sohn.

Io. Aug. *Krebsii*, progr. de itinere sereniss. ducis Antonii Ulrici, 1708.

Gründliche Information und Beweiß, welchergestalt die von des jüngsten Herrn Herzogs Anton Ulrichs zu Sach-

Sachsen-Meiningen hochfürstl. Durchl. vermuthlich auf Verleitung böser Rathgeber gegen Dero ältesten Herrn Bruder, des regierenden Herrn Herzog Ernst Ludewigs zu Sachsen-Meiningen hochfürstl. Durchl. sowohl bey Kaiserl. Reichshofrath ohnlängst angemaste Klagen, als sonst außergerichtlich debitirende Beschuldigungen und Auflagen — mit Beylagen A–G. 1721. fol. 25 Bog.

Kurze und actenmäßige Vorstellung derer Ursachen, warum von Herzog Anton Ulrich zu Sachsen-Meinungen wider den geh. Kriegsrath und Obristen Dietrich Levin von Ilten die Inquisition decretiret, fol. 3 Bog.

1) Ueber das Recht der Erstgeburt in dem Sachsen-Meinungischen Hause.

Pro Memoria in causa Meiningensi loco refutationis novissimi et quantum constat, tertii impressi partis impetratae, turbantis in puncto corregiminis. fol.

An Kayserl. Majestät fernerweite Anzeige und Documentirung beharrender des jüngsten Herrn Herzogs Anton Ulrichs zu Sachsen-Meiningen eigenwilliger, unfriedfertiger und unanständiger Betragung, auch wirklicher Attentatorum et contraventionum pactorum domus, juncta humillima petitione pro clementissima tandem declaranda ratione praeteritorum, justissima indignatione Caesarea, dehortando ab omnibus ulterioribus simultatibus, vexis et attentatis serio modo dictum dominum ducem iuniorem, contra vero adhortando eundem ad concordiam et agendi rationem uti in genere decentem et principe dignam, ita in specie dispositionibus maiorum et recessui fraterno de ao. 1706. consentaneam implorantischen Anwalds des Herrn Herzog Ernst Ludewigs

zu

zu Sachsen-Coburg-Meiningen, hochfürstl. Durchl. contra Dero jüngsten Brudern, Herrn Herzog Anton Ulrichs Durchl. diversorum gravaminum. Cum Adiunctis a lit. A — Z. 1722. fol.

Kurtze doch gründliche Actenmäßige Information in causa Sachsen-Meiningischer Vormundschaft contra Herrn Anton Ulrich, Herzogen zu Sachsen-Meiningen, mandati sine clausula in puncto turbationis, compossessionis et corregiminis et condominii. fol.

Abgenöthigte Widerlegung einer von impetrantischen und turbantischen Theil über vorhergegangene acht besondere gantz ungeheure gerechtliche Exhibita annoch verfertigter und zum öffentlichen Druck beförderter sogenannten Rechtsgegründeter Deduction, oder vielmehr zur blosen noch mehrerer Verwirrung der Sache, und, wo es möglich wäre, zur Verleit- und Circumvenirung des allerhöchsten Richters, arglistig abgezielten, mit empfindlichsten Calumnien gegen Todte und Lebendige durch und durch angefüllten Tripotage ad causam Sachsen-Meiningischer Vormundschaft contra Herrn Anton Ulrich, Herzogen zu Sachsen-Meiningen, mandati manutenentiae poenalis S. C. in puncto turbationis compossessionis, corregiminis et condominii, 1727. fol.

Kurtzgefaßte, jedoch actenmäßige Species facti in Sachen Herrn Herzog Anton Ulrichs zu Sachsen-Coburg-Meiningen Impetranten, contra die Sachsen-Coburg-Meiningische Ober-Vormundschaft, Impetraten, puncto debiti, liquidationis, et ad interim auctoritate Caesarea clementissime non minus ac justissime decreti remedii alimentorum praestandorum provisorum, 1731. fol.

2) Ueber

2) Ueber dessen Vermählung und der Gemahlin Standeserhebung.

Gründliche Vorstellung und Deduction, die Sachsen-Meiningische Standes-Erhöhnngs-Sache betref. mit Beylagen A–Tt. 1732. fol. 1 Alph. 15 Bog.

An die Röm. Kayf. Majest. allerunterthänigste Anzeige und Vorstellung, auch eventuale Erklärung ad resolutionem Caesar. die Sachsen-Meiningische Standes-Erhöhungs-Sache betr. 1733. fol.

In des gesamten fürstl. Hauses Sachsen gründlichen Bericht, in Beylagen no. 24. S. 29–38.

Abgemüßigte Vorstellung, welche an E. hochlöbl. Reichs-Versammlung, nebst einer actenmäßigen Repräsentation und Deduction, des mitregierenden Fürsten Anton Ulrichs, Herzogen zu Sachsen-Coburg-Meiningen, hochfürstl. Durchl. betr. die, Dero fürstl. Descendenz streitig gemacht werden wollende Successions-Fähigkeit und dabey gebrauchten illegalen modum procedendi, cum petito überreichen lassen, Frf. am Mayn 1744. fol. 1 Alph.

In Fabers Staats-Canzl. 89. Th. no. 7. S. 320–332. 90. Th. no. 3. S. 58–108. 92. Th. c. 10. S. 392–475. 93. Th. c. 17. S. 609–678.

Des gesamten Fürstl. Hauses Sachsen gründlicher Bericht, was wegen des Herrn Herzogs Anton Ulrichs zu Sachsen-Meiningen, vor Seine mit Philippinen Elisabeth Zeserin erzeugten Kinder, ausgebrachten Legitimations- und Standes-Erhebungs-Diplomatis vorgegangen, samt nöthiger Abfertigung der anderseitigen pro colorando recursu ad comitia im Druck distribuirten Repräsentation, 1745. fol. 1 Alph. 16 Bog.

Kurtzgefaßte Gegenvorstellung des gesamten Ernestinischen Hauses Sachsen an E. hochlöbl. allgemeine Reichs-Versammlung, daß der von Herzog Anton Ulrichen zu S. Meiningen wegen Jhro Mißheyrath genommene Recurs ungegründet und unstatthaft sey. 1746. fol. 4 Bog.

Zwey Reichshofraths-Conclusa vom 9. Mart. 1723. und 26. Nov. 1727. wegen dieser Standes-Erhebung, desgl. Churf. Friedrich Augusts zu Sachsen Schreiben deshalb an Jhro Kais. Majestät, Dresden den 20. Mart. 1728.

In Fabers Staats-Canzley, 52. Th. S. 608-613. und mehrere Urkunden, 61. Th. S. 750-753. 86. Th. S. 590-614. Reichs-Fama, 2. Th. S. 669-673. 3. Th. S. 364-369. 7. Th. S. 633-636. 9. Th. S. 266. 15. Th. S. 574-578.

Kurtzgefaßte Abfertigung der Gegen-Vorstellung, welche an E. hochlöbl. allgemeine Reichs-Versammlung, unter mißbrauchtem Nahmen des gesammten Fürstl. Hauses Sachsen, die Herren Herzoge zu S. S. zu G. und zu H. auf die von des regierenden Herrn Anton Ulrichs zu S. M. Durchl. an hochbesagte Reichs-Versammlung übergebene actenmäßige Repräsentation und Deduction, die Dero fürstl. Descendenz strittig gemacht werden wollende Succeßions-Fähigkeit, und den dabey gebrauchten illegalen modum procedendi et cognoscendi betr. überreichen lassen. Mit Beylagen, 1746. fol. 18 Bog.

Anderweites Schreiben, welches der Herzog Anton Ulrich zu S. M. an E. hochpreißliche Reichs-Versammlung auf das unterm 10. May a. c. zur öffentlichen Dictatur gebrachte Schreiben derer Herren Herzoge zu S. G. und H. nebst einer kurzgefaßten Abfertigung dieser Herren Herzoge eingereichten sogenannten

ten Gegenvorstellung überreichen lassen, 1748. fol. 2 Bog.

Systematischer Inhalt des Herrn Herzogs Anton Ulrichs zu S. M. so genannter Abfertigung, samt deren Reduction ad genuinum statum causae, juris et facti, Sr. fürstl. Durchl. Mißheyrath und anmaßlichen Recurs betr. 1747. fol. 25. Bog.

Pro Memoria — d. d. Meinungen den 16. Jun. 1747. fol.

Von dieser Standes-Erhebung und Succeßions-Fähigkeit überhaupt auch in Königs Select. publ. jur. novissimis, 9. Th. c. 1. S. 1. 12. Th. S. 231. 13. Th. S. 303. 14. Th. S. 294. 15. Th. S. 362.

1) Von Aug. Friedrich Carl Wilhelm, Herzog Anton Ulrichs erstem Sohn.

2) Von George Friedrich Carl, dessen zweytem Sohn.

16) Von Herzog Christian zu Eisenberg, Herzog Ernsts Sohn.

Des Gerechten Gedächtniß, welches Herzog Christian seiner vor zehen Jahren verstorbenen Gemahlin erneuern wollen. Eisenb. 1689. fol.

Joh.

Joh. Nic. Franck, bonus princeps faustum sidus, cum dux Saxon. Christianus scholae Eisenbergensi novam ac selectam classem adderet, Eisenb. 1688. fol.

M. Frid. Gotth. *Gotteri*, progr. de vita D. Christiani, duc. Sax. Eisenb. 1724.

In eius vitis clarorum Altenburgensium, 2. Th. S. 17=32.

17) Von Herzog Ernst Friedrich II. zu Hildburghausen, Herzog Ernsts Sohn.

Christfürstlicher Lebenslauf Ernst Friedrichs II. Herzogs zu Sachsen, 1745. fol. 9 Bog.

18) Von Herzog Johann Wilhelm, Herzog Ernsts Sohn.

Copie eines Schreibens aus Stockholm von Herzog Johann Wilhelms zu Sachsen erlittenen Schiffbruch auf der Ostsee. Altenb. 4. 2 Bog.

S. in Melissantes gelehrtem Historico, no. 131. S. 960=974.

M. Wolf Dietrich Wendels, hieroglyphische Namens-Erklärung Johann Wilhelms, Herzogs zu Sachsen, Jen. 1699.

Umständlicher Bericht von dem bey der aus Liefland nach Schweden angetretenen Reise des Durchl. Herrn Johann Wilhelms, Herzogs zu Sachsen-Gotha, unterweges auf der Ostsee erlittenen Schiffbruchs. Gotha, 1702. 4. Berl. 8. 2 Bog.

Ern. Sal. *Cyprianus*, de Io. Gvilielmi, Sax. duc. somnio beatae mortis praesagio, Col. 1702. 4.

Wohl-

Wohlverdientes Liebes-Andenken Herzog Johann Wilhelms von Sachsen, Kaiserl. General-Feldmarschall-Lieutenant, wie auch königl. Grosbrittannischen und der vereinigten Niederlande General-Lieutenants, aufgerichtet zum Friedenstein. Goth. 1707. fol. m. Kupf.

D. Jo. Chr. Wentzels, Denk- und Ehrenmahl Herzog Johann Wilhelms, der 1708. bey Toulon erschossen worden. Altenb. fol. 6 Bog.

Joh. Wilh. Fabarii, Lobrede auf Herzog Johann Wilhelm. Jena, 1716. fol. 8 Bog.

J. W. H. z. S. Christfürstl. Andachten, Eisen. 1709. 8. 10 Bog. Leipz. 1710. 8. 35 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1709. S. 590. Acta erud. 1710. S. 379. Neuer Büchersaal, 1. Th. S. 805.

J. G. S. Schwabe, Nachrichten zu dem Leben Herzog Johann Wilhelms zu Sachsen, aus ungedruckten Handschriften.

In Hofr. Meusels Geschichtforsch. 1 Th. no. 9.

f) Von Herzog Johann Friedrich III. Churfürst Johann Friedrichs I. dritter Sohn.

Io. *Rosae*, oratio in funere illustriss. principis Io. Friderici III., duc. Sax. Ien. 1565. 8. 2 Bog. und cum oratione de vita aeterna, Erf. 1586. 8. 8 Bog. auch

In *Schardii* oratt. 2. Th. S. 315. b-328.

g) Von der Belagerung von Gotha und den Grumbachischen Händeln.

Der Edlen und Ernvhesten Wilhelmen von Grumbachs, Ernsten von Mandelsloe und Wilhelm von Stein zu Altenstein, wahrhaffte, gegründete und unverneinliche Anzeig, Ausfürung und offen Ausschreiben. Welchergestalt und über das sie hievor von dem Bischoff zu

Würzburg unschuldiglich und jemmerlich von jren Haben und Narung Landfriedbrüchiger weis, zum teil verjagt, vertrieben, das jre geplündert, verbrendt, sie darzu vor ein unsicher und Leibs- und Lebens-Gefar ausstehen müßen. Dieweil er jura über alle Rechthengigkeit, auch trotzlichen alle Reichs-Vergleitung geweigert, auch stetigs nach Leib und Leben getrachtet. Darzu auch jüngst verloffenen Reichstag zu Augspurg, der Röm. Kais. Maj. und den Churfürsten des Reichs sich trotzlich und ungehorsamlich widersezt und keinen Frieden leiden noch annemen wollen, sonder über alles gnädigst und treuherzig vermanen, auf seinen Landfriedbrüchigen Thaten verstockt und verharrt. Dadurch sie von Grumbach, Mandelsloe und Stein höchlichen und wider jren Willen, von jm (dem Würzburger Bischoff) dahin gedrungen, die natürlich erlaubte Gegenwehr, gegen solchen unruhigen Landfriedbrecher fürzunemen, und nach vermöge des Landfriedens, gebührend Verfolgung zu thun. Auch mit iezt erlangter Hülff und jren beysammen habenden Freunden ohn einiges anders Standes des Reichs Verlezung, das jre wiederumb zu recuperiren und einzunemen, auch inen gebürende sicherheit zu schaffen in Vorhaben und Werk sein, den 16. Sept. 1563. 4. 13 Bog.

Copia des Schreibens, so an meine gnädigste und gnädige Herren die Churfürsten und Fürsten auf den 4. Febr. dieses instehenden 64. Jahres zu Wormbs bey einander versammlet Wilhelm von Grumbach unterthänigst und unterthänig ausgehen lassen und übersandt den 28. Jan. 1564. 4. 5 Bog.

Copia Schreibens Wilhelm von Grumbach an die Churfürsten und Fürsten zu Worms versammlet den 4. Febr. 1564.

Copia

Copia etlicher Verträge, so der Bischof von Würzburg mit Marggr. Albbrechten zu Brandenburg — und Wilh. von Grumbach aufgericht, 4. 3 Bog.

Des Hochwürdigen Fürsten und Herrn, Herrn Friedrichen, Bischof zu Würzburg und Herzog zu Franken, wahrhafte und gegründete Verantwortung und Ablehnung des unwahrhaften, erdichteten und grundlosen Schand- und Läster-Buchs, welches des Stifts Würzburg treulose Eydvergessene Lehen-Männer, auch muthwillige Aufrührer, offenbare Landfriedbrecher und Aechter, die sich nennen Wilhelm von Grumbach, Wilhelm von Stein und Ernst von Mandelsloe, zu vermeynter Beschönung ihrer hochsträflich, aufrührisch, Eyd- und Ehrenvergessener, Land-Friedbrüchiger, Tyrannischer, Mörderischer, Verrätherischer Uebelthaten wider hochermelten Fürsten und ein Ehrwürdig Dom-Capitel zu Würzburg im drey auch vier und sechzigsten Jahr im Druck ausgehen und in heil. Reich allenthalben publiciren und verschieben lassen, 1565. 4.

Keysers Maximiliani II. Achtserklärung Wilhelms von Grumbach und Consorten, 1566. 13. May. form. patent.

Copey der antwort, so Hertzog Johanns Friedrich zu Sachsen der Mittler — des Reichs abgesandten Botschafften, auff ir anbringen und werbung, Wilhelmen von Grumbachs, Ernst von Mandelslo, vnd Wilhelmen von Steins halben gegeben, 1566. 4. 15 Bog.

Der Verfasser ist der Canzler D. Christ. Brück. Ist auch in Glafeys Kern der sächs. Hist. S. 1061. der zweyten Ausgabe eingedruckt.

Warhafftige Copey derer Antworten, so der Durchl. Hochgeborne Fürst vnd Herr, Herr Johans Friedrich der Mittler, Herzog zu Sachssen — Herrn Wilhel-

men, Herzogen zu Gülich und Cleve — vnd Herren Philipsen, Landgraffen zu Hessen — auf irer Chur- vnd F. G. zuschreiben, vnd durch ire Abgesandten angebrachte mündliche Werbung wiederumb in Schrifften geben und zuschicken lassen, 1566. 4. 4 Bog.

Copeien derer Schrifften, so zwischen dem Churfürsten vnd Herzog Johans Friedrichen dem Mittlern, zu Sachssen — Graff Günthers von Schwartzburgs, vnd Wilhelmen von Grumbachs, auch folgends zweier zu Dresden gerechtfertigten Vbeltheter, vnd derer von inen erzwungenen vormeinten Vrgichten halben ergangen, 1566. 4. 26 Bog. auch

Beym Hortleder, 3. Th. 4. Cap. S. 180=246.

Copey, was Wilhelm von Grumbach, Ernst von Mandelsloe vnd Wilhelm vom Stein, an die Keys. Maj. auff itzigen Reichstag gen Augsburg geschrieben den 13. Jan. 1566. ausgangen, 4. 1 Bog.

Copey, was Wilhelm von Grumbach an die Röm. Keys. Maj. geschrieben, den 13. Jan. 1566. 4. 3 Bog.

Wilhelms von Grumbach, Ernsts von Mandelslo vnnd Wilhelm von Steins schreiben an Chur- vnnd Fürsten, vnnd gemeine Stände des Reichs, itzo zu Augsburg versamlet, ult. Apr. 1566. 4. 1 Bog.

Abdruck zweier Schreiben, so an Herzog Johanns Friedrichen, den Mittlern zu Sachssen, seiner F. G. Rechte aus Augspurg in werendem jüngsten Reichstage gethan, sampt angehengter Erklerung der Röm. Keys. May. der Echter Wilhelmen von Grumbach, vnd die vor in geschehene allervnderthenigste Fürbit betreffend, 1566. 4. 3 Bog. auch

Beym Hortleder 3. Th. 5. Cap. S. 246=252.

Abdruck der Römischen Keyſ. May. Ankündigunge der Achts-Execution gegen Herzog Johans Friedrichen von Sachſen, 1566. 12. Dec. 4. 1 Bog.

Kayſer Maximiliani II. Befehl an Churfürſt Auguſtum zur Execution wider den geächteten Herzog Johann Friedrichen vnd Conſorten, 1566. 12. Dec. fol. forma pat.

Abdruck der Röm. Kayſerlichen May. Mandat vnd Befehls an den Churfürſten zu Sachſſen — der auf jüngſtem Reichstage zu Augspurg durch Churfürſten, Fürſten und Stende einhelliglich beſchloſſenen Achts-Execution halben, 13. Dec. 1566. 4. 4 und 7 Bogen.

Abdruck der Römiſchen Keyſ. May. vnſers allergnedigſten Herren Ankündigunge der Achts-Execution, gegen Herzog Johanns Friedrichen von Sachſſen, durch irer May. vnd des heiligen Reichs Ehrenholden, geſchehen vnd vorricht den 23. Dec. 1566. 4. 1 Bog.

Vorwarnungs-Schrifft, ſo Churfürſt Auguſtus zu Sachſſen — als des Ober-Sächßiſchen Kreiſſes verordneter Oberſter, zu volge der Röm. Keyſ. May. — vnd des heiligen Reichs zu Augſpurg vornewerten Acht vnd einmütiglich beſchloſſenen Execution, wider die Echtere vnd dero Receptatoren Herzog Johann Friedrichen von Sachſſen, ausgehen laſſen, 1566. 4. 1 Bog.

Vorſtehende drey Schriften ſind auch zuſammen gedruckt, 1566. 4. 7 Bog.

Pauli *Tridentini*, jun. nötig und kurtzweilig Geſprech des gemeinen Gerüchts eins Poſtreuters vnd ſeines Knechts, auch der Warheit vnd der Lügen, wider das lateiniſche Schandt- vnd Schmehgedicht, ſo newlich ein verlogener vnd Ehrendiebiſcher Poet, der ſich

Johannes Major Joachimicus nennet, zu Wittenberg in offenem Druck ausgehen lassen. 1566. 4.

Dieses Schmähgedicht befindet sich im 7. Th. scriptor. publ. Viteberg. S. 283–288. mit der Ueberschrift: In Alastorem Wilhelm a Grumbach et complices eius.

Nothwendige warhaffte verantwortung, bestendige ablehnunge vnd widerlegung der vngegründten bezichtigung vnd auflagen, damit der durchlauchtigste hochgeborne Fürst vnd Herr, Herr Augustus, Hertzog zu Sachsen, Churfürst — vnd Burggraff zu Magdeburgk, von Hertzog Johans Friedrichen von Sachssen, als der erklerten Echter, Wilhelmen von Grumbachs, vnd seiner anhenger, auch offentlicher Landfriedbrecher vnd Strassenreuber, Receptatorn vnd Schützern, in der Antwort, welche er den 12. Tag Julii nechst vorschienen, des Reichs Gesandten vffm Schlos Grimmenstein zu Gotha gegeben, auch in den Schrifften, die er an ezliche fürneme Chur- vnd Fürsten gethan, vnd hernach durch den Druck hin vnd wieder ausgesprengt, zu der Röm. Keys. Mayt. auch seiner Churf. Gn. höchsten verachtung vnd verunglimpffung one allen grundt vnd Warheit, vnverschuldter sachen beschwert vnd verleumdet worden. Nebst den Copien, welche in des Churfürsten zu Sachssen Antwort vnd Widerlegunge angezogen, 1567. 4. 26. und 17 Bog. Lateinisch mit dem Titel: Necessaria et vera responsio et refutatio criminationibus, quibus Augustus, dux Saxoniae, a duce Io. Friderico Sax. affectus est, oppositа — 1567. 4. 19 Bog.

Urgichten zweyer zu Dresen gerechtfertigter Ubelthäter, von welcher wegen der Churfürst Augustus bei Johann Friederich zu Sachsen, Wilhelm von Grumbach und Wilhelm von Stein gefenglich zu nemen, schrifftlich angehalten. Sampt angehengter Antwort der beklag-

klagten Personen — Auch des hochgebornen Fürsten Johans Friedrich eygene vnd schrifftliche Entschuldigung — 1567. 4. 4 Bog.

Aussage Graff Günthers von Schwartzburg wider Wilhelm von Grumbach, mit angehengter Entschuldigung beklagter Parthey, auch wie Graff Günther von Herzog Johann Friedrich zu tagen vorbescheiden, vnd warum gemelter Graff zu erscheinen abgeschlagen. Desgleichen Cristoph Zewitzen wider obgenanten Grumbach Aussag sampt angehengter darauff beschehener Antwort, 1567. 4. 6 Bog.

Abdruck des Mandats der Achts-Erklerung, so Keys. Maj. an den Churfürsten zu Sachsen und der Achts-Execution halben, wider die Echtere und deren Receptatorn, Hertzog Johans Friedrichen von Sachsen überschickt. Auch der Ankündigungen der Achts-Execution, beneben allen Verwarnungen und Abforderungen der Keys. Mayt. des Churfürsten zu Sachsen und Hertzogen Johans Wilhelm und Hertzogen Johans Friedrichen, den Echtern, Bürgern und Einwohnern auf Grimmenstein, und in der Stadt Gotha, im Jenner und Hornung des Jars 1567. zugeschickt worden. 4. 1 Bog.

Auff- vnd Abforderung des Schlosses Grimmenstein vnd Stadt Gotha, sampt allen Lehenleuten, Vnterthanen vnd Einwohnern, so iezuger Zeit sich darinnen enthalten. Von wegen der Römischen Kayf. May. vnd des Churfürsten Hertzogen Augusten zu Sachssen, Sampt Herzog Hanns Wilhelm zu Sachssen — Abforderung obbemeldetes Schloß und Stodt, geschehen den 25 Januar. 1567. 4. 1 Bog.

Abdruck des durchl. hochgebornen Fürsten und Herrn — Johans Wilhelmen, Hertzogen zu Sachsen. — auff-

vnd abforderung des Schlosses Grimmenstein vnd Stad Gotha, sampt aller seiner F. G. Lehenleuten, geschwornen Vnterthanen vnd Verwandten, so itziger Zeit sich darinnen enthalten, 4. 1 Bog.

Anderweit und endlich beschehene Auff- und Abforderung desselben, 4. 1 Bog.

Warhafftige Copeien, Hertzogk Johans Wilhelmens zu Sachssen — ab- vnd auffforderungs-Schrifft, der Festung Grimmenstein vnd Stad Gotha, vnd derer darauff erfolgeten Antwort, so S. F. G. von dem in der Belagerung ligenden Kriegsvolcke vnd andern gegeben. Auch was von denselbigen ferner an die obersten Befehlichsleute vnd das Kriegsvolck in das Feldlager geschrieben worden — 1567. 4. 4 Bog.

Abdruck des Durchleuchtigen, Hochgebornen Fürsten vnd Herrn Johans Wilhelmen, Hertzogen zu Sachsen — anderweit vnd endlichen beschehenen auff- vnd abforderung des Schlosses Grimmenstein vnd Stad Gotha, auch aller Lehenleute, Vnterthanen vnd Vorwandten, so itziger Zeit sich noch darinnen enthalten. Geschehen den 11. Febr. 1567. 4. 1 Bog.

Römischer Keys. Maj. Mandat vnd Warnung an alle die von der Ritterschaft im heiligen Reich deudscher Nation, daß sich keiner den erklerten Echtern oder irem Receptatorn oder Heger anhengig machen solle, den 25. Febr. 1567. 4. 1 Bog.

Nachtigall, das ist, aus Johann Friedrichs des Mittlern, Hertzogen zu Sachßen publicirten Schrifften, vom Ursprung, Anfang und gantzen Proceß der Würzburgischen und Grumbachischen Handlunge ein kurzer Auszug, mit einer nützlichen und christlichen Vermahnung an die Röm. Keys. Maj. Chur- und Fürsten, Stände des H. R. R. antreffende die itzige trübseeli-

seelige Belagerung der gewaltigen Befestigunge Grimmenstein und weitberühmten Stadt Gotha, 1567. 4. auch 8. 1 Bog.

Der Verfasser war Wilhelm Clewitz, ein Theolog und Schweitzerischer Professor. Befindet sich auch in Lessings erstem Beytrag zur Gesch. und Litteratur, S. 258. no. 4. und ein Nachtrag im teutschen Museum 1778. S. Hall. gel. Zeit. 1773. S. 84.

Kurtze vorantwortung des Churfürsten zu Sachsen, Herzogen Augusti — etlicher erdichteten vnwarhafftigen Bezichtigung halber, so durch die erklerten Echter, vnd iren Receptatorn wider seine Churf. Gnaden ausgebreitet worden: als ob dieselbe vnter dem schein gegenwertiger, von wegen der Keys. Mayt. vnd des heiligen Reichs, befohlnen Execution, die ware Christliche Religion ausrotten, die Graffen, Herren vnd vom Adel vordrücken, auch Hertzog Johanns Friedrichen von Sachsen, gewesene Land vnd Leute an sich bringen wolte — den 10. Martii 1567. 4. 2 Bog.

Bartold von Wintzingeroda, Entschuldigungsschrifft an den Ertzechter Wilhelmen von Grumbach, daß er in felschlich vnd verlogen vor Hertzog Johans Friderichs von Sachsen, bestellten Rittmeister angeben habe, Bodenstein den 2. Martii 1567. vnd dessen Schreiben, an Hieronimus von Brandenstein, Caspar von Gottfart vnd Heinrich von Bünaw, inn der Vhestung Grimmenstein, darin er sich beschwert, daß in der Ertzechter Wilhelm von Grumbach felschlich vnd verlogen angeben, daß er Hertzog Johans Friederichs von Sachsen bestelter Rittmeister were, der er nie geworden, den 21. Mart. 1567. 4. 1 Bog.

Grabschrift, das ist, historischer Bericht, und Ursprung, Anfang, Proceß und Ende des Gotischen Kriegs, begreifend die heimlich und verrätherische Gefengnis,

Folterung, Urtheil und Execution und christlicher Abschied etlicher Fürnehmen von Adel und anderer ansehnlichen Personen, so im Dienst des Durchl. Herzogs Johan Friedrichs begriffen. Auch was nach der heimlichen Aufgabe in derselbigen Sache auf beyden nechst verschienenen Reichs-Tagen und sonst beschlossen, mit eingemischter verlaufener Geschicht, so im Jahr 1567. in und außer dem Röm. Reich sich zugetragen, 1567. 4.

George Ludwig von Seinßheim, kurtze Ablainung und Verantwortung etlicher vnbeständiger vnerfindlicher schmähliger Zulagen, die Wilhelm von Grumbach vnd seine zugewandte, Jhme von Seinßheim, inn den im Truck außgangenen Büchern, So inn der Einnam der Vestung Grimmenstein, Anno 1567. gefunden, zugemessen, 1568. 5½ Bog. und 1590. Desgleichen an Trasybuli — angebunden.

Bericht von Wilhelm von Grumbach und Cantzler Christian Brücken, 1567. den 18. Aprill zu Gotha gevierttheilet, 1704. 4. 2 Bog.

Des Herzogs Johann Wilhelms Assecuration, so er den gesamten Ständen der vier exeqvierenden Creyße gegeben, 1567.

In Arndts Archiv, 3. Th. S. 361.

Historica descriptio susceptae a Caesarea majestate executionis contra S. Rom. imperii rebelles, eorumque receptatorem, et captae urbis Gothae, soloque aequati castri Grimmenstein, 1567. 13. April. 1568. 4. 4 Bog. 8. 3 Bog. 1569. 4. 4 Bog. auch in *Schardii* S. R. G. T. IV. S. 34-40. und in Tenzels Suppl. hist. Goth. III. S. 808-835. Von neuen herausgegeben durch D. Ehrh. Gerh. Coldewey, Brem. 1735. 4. 9 Bog. Teutsch mit dem Titel: Historische Beschrei-

schreibung der ergangenen Execution — 1568. und 1569. 4. 8 Bog. Französisch: Discours de l'execution par la Maj. Imp. contre les rebelles de l'Empire et le prince de Gothe et Grimmenstein, 1670. 8. 3 Bog.

Der Verfasser war Hubert Langvet. Petrus *Bizarus* in senat. populique Genuens. historia sagt ad an. 1567. S. 567. von ihm: huius belli autem causae et occasiones adeoque universa historia de capta urbe Gotha et castro Grimmenstein Idibus Aprilis funditus exciso a generoso et clarissimo Viro Huberto Langveto, qui ob singularem eruditionem caeteras eximias virtutes ab omnibus commendatur atque suscipitur, latine descripta est, ac etiam typis excusa. Dieser Meinung tritt auch Thuanus im 41. B., Marius in vita Langveti, S. 54. Tenzel, in supplem. hist. Gothanae S. 808. und Vincentius Placius in theatro Anonymor. S. 1122. bey.

Des Gothaischen Canzlers Paul Löbers Beschreibung des Gothaischen Kriegs ist noch im Mscr.

Die Capitulation zusamt den Kriegshändeln bey Einnehmung der Stadt Gotha, 1667. desgleichen.

S. Catal. bibl. Goth. S. 82. no. 232.

Narratio de obsidione arcis Grimmenstein 1567. Mscr.

In der Goth. Biblioth. S. Catalog S. 120. no. 65.

Ein schön neu Lied von dem theuren Helden von Grumbach, 1566. 8. 1 Bog.

Ein neu Lied von den Echtern in Gotha und Grimmenstein, 1567. 8. 1 Bog.

Ein newer Pasqvillus von Wilhelm von Grumbach, 4. 1 Bog.

Kais.

Kais. Maximilian II. Commiß. Befehl wegen Würderung der vier assecurirten Aemter, 1570.

In Arndts Archiv, 3. Th. S. 369.

Weydauischer Abschiedt, worinne von Würderung der vier Aemter gehandelt wird, 1571.

Ebendas. S. 373.

George Arnolds, Schullehr. zu Kitzingen, Anfang der Grumbachischen Zwietracht mit dem Bischoff von Würtzburg, wann und woher sie entstanden, und was sie hernach für einen Ausgang und Ende genommen.

In *Pistorii* Amoenitatt. hist. jurid. T. III. S. 743-778.

(Thrasybuli *Leptae*, sive Conradi *Dinneri*) historica expositio de ortu, vita et rebus gestis Georgii Ludovici a Seinsheim, Senioris in Hohencoltenheim, Seehaus et Sinchingen Baronis, Caesar. Maj. a consiliis, libris V. 1590. fol.

Der veränderte Nahme ist aus dem Griechischen von Θρασὺς, kühn, und βουλὴ, ein Rath, also Kühnrath, Conrad, und λέπτης, dünn.

Nachricht von den vier assecurirten Sächsischen Aemtern.

In Struvs histor. politischen Archiv, 3. Th. S. 201-245.

Umständliche Geschichte der Grumbachischen Händel.

In Häberlins neuesten deutschen Reichsgesch. 6. und 7. B. S. Wittenb. gel. Nachr. 1780. S. 643.

Notariats-Instrument Churf. Augusts Mord betreff.

In M. Hasche Sächs. Magaz. 2. B. S. 82-99.

Ein altes Gedicht vom Verfasser der Nachtigall von 1568.

Im teutschen Museum — 1779. Monat Januar.

Es ist historisch, und betrift die Geschichte vom Ende des Gothaischen Kriegs und der Hinrichtung einiger Adelichen, die im Dienst des Herzogs Johann Friedrichs zu Sachsen waren.

Anmerk. Mit Carl Christoph von Grumbach ist 1682. dieses Geschlecht in der männlichen Abstammung ausgestorben. Den 10. Febr. 1777. machte der Nürnbergische Miliz-Geistliche Conrad Meyerlein bekannt, daß er die Lebensgeschichte Wilhelms von Grumbach zum Gegenstand einer historischen Untersuchung gewählet, vieles gesammlet, und sie vollkomman wünsche. Sie ist aber nicht erschienen.

Eine von Pilati, geborne von Grumbach, hat wegen derer vom Hochstift Würzburg besitzenden wichtigen Güter, welche diesem Wilhelm von Grumbach gehöret, noch unterm 30. Oct. 1776. ihre Ansprüche in Aula erneuert. So hat auch die Reichs-Ritterschaft in Franken sich der endlichen Erörterung dieser Güter-Restitutionssache noch nicht begeben.

Albertinische Linie.

I. Geschichte der Herzoge und Churfürsten.

a) Ueberhaupt.

Nic. *Frischlini*, carmen panegyricum de quinque Saxoniae ducibus, Ioanne Friderico, Ioan. F. deque Mauritio et Augusto, Electoribus, et horum patre Henrico, patruoque Georgio, Vit. 1588. 8. 3 Bog. und

Seiner Paraphrasi Horatii et Persii, Frf. 1602. 8. S. 379-414. angehängt.

Wolfg. Ferbers, churfächs. Pritzschmeisters, Albertinischer Stammbawm, d. i. Erzehlung der Herzoge und Churfürsten zu Sachsen von Herzog Albert an, bis auf Johann George I., in Versen. Dresd. 1626. 4.

M. Ge. *Lani*, Mausoleum Saxonicum tripartitum, s. Panegyrici, quibus Saxoniae Electores Albertinae lineae laudantur, Lipf. 1695. 8. 36 Bog.

S. Act. liter. Germ. 1705. S. 179. Supplem. Actor. erud. T. III. S. 142.

M. Ad. *Miri*, Symbola electorum Lineae Albertinae, Zittav. 1695. fol. 1 Bog.

Wilh. Ernst Tenzels Chur- und fürstlicher Sächsischer Geschichts-Calender Albertinischer Linie, von 1601-1697. Leipz. 1697. 8. 6 Bog.

M. Io. Christph. *Wendler*, merita sereniss. Saxon. electorum ac ducum lineae Albertinae in ecclesiam et litte-

litteras politiores, ex genuinis historiae monumentis delineata, Ien. 1713. 4. 14 Bog.

S. gel. Fama, 36. Th. S. 852.

M. Chr. *Weissii*, Collegae III. Misnens. Vitae octo principum Saxoniae Electorum stirpis Albertinae a Friderico Augusto I. retro usque ad Mauritium, Dresd. 1734. 8. 12 Bog.

Dan. Traug. *Müller*, memoria principum elector. Saxon. e stirpe Albertina, Dresd. 1769. 4.

b) Der Herzoge.

1) Von Herzog Albrecht dem Beherzten.

Ludwig Gaulenhöffers, Bürgermeisters zu Zwickau, Beschreibung der Reise Herzog Alberts ins gelobte Land.

Ist nach Albins Zeugniß Chron. Miſn. S. 227. im Manuscript vorhanden gewesen.

Johann von Mergenthal, Rentmeisters, gründliche und wahrhaftige Beschreibung der löbl. und ritterlichen Reise Herzog Albrechts zu Sachsen ins gelobte Land. Lpz. 1586. 4. 15 Bog. Reimweise von Jo. Steuerlein, Stadt-Schuldheissen zu Meinungen, Jen. 1611. 4.

S. Unsch. Nachr. 1735. S. 649.

Ist selten, und einiger Aufmerksamkeit werth, weil der Verfasser selbst mit dabey gewesen.

Von dieser Wallfarth S. *Mencii* Itinera sex ducum et Elector. Saxon. S. 1-30.

Peregrinatio seu Passagium ad terram sanctam principis Alberti, ducis Saxon. vernacula exaratum.

In *Menckenii* S. R. Germ. T. II. S. 2103-2112.

Johann

Johann Rathhalters, erst Herzog Albrechts, nachher kaiserl. Raths und Rentmeisters, Verzeichniß, was vor Dienst Herzog Albrecht zu Sachsen dem Hause Burg und als Statthalter General in Brabant gethan, 1488.

Ebendas. T. II. S. 2113=2123.

Von den Chur- und Fürstlichen Anstalten zur Erledigung des gefangenen Röm. Königs Maximilian I.

In Müllers Reichstags-Theatro Maximiliani I. T. I. sect. 1. cap. 6. S. 75=77. und cap. 18. S. 117=120.

Was auf dem Reichstag zu Worms 1495 wegen Bestellung Herzog Albrechts zu Sachsen zu des Reichs Obersten Hauptmann, wie auch dessen Niederländischer Forderung vorgegangen.

Ebendas. T. I. sect. 2. cap. 27. S. 340=343.

Von Frießländischen Händeln und wie Herzog Albrechten von Sachsen 1498. auf dem Reichstag zu Freyburg die Erb-Statthalterschaft über Frießland aufgetragen worden.

Ebendas. T. II. sect. 4. cap. 48. S. 565=602. und cap. 49. S. 634=643.

Illustrissimi famaque super aethera noti principis et domini, Domini Alberti Saxoniae ducis — bellorum illustriumque actorum epithoma, id est, breviuscula commentatio per *Conradum ex fagis* dictum *Wimpinam*, Lyptzick, 1497. 4. 10 Bog. Recusa studio Chr. Gotth. *Wilischii*, praemissa Wimpinae vita, adiectis epigrammatibus et Viti *Ortelii* oratione de Alberto duce Saxon. Altenb. 1725. 8. 10 Bog.

S. deutscher Pavillon der Musen, 3. Th. S. 241. Unsch. Nachr. 1726. S. 432.

Die

Die Originalausgabe dieser Schrift ist äusserst selten. Mader in centuria scriptor. insignium erwähnt sie nicht, ob er schon des Wimpina Leben erzählet und seine Schriften anführet, so auch Bayle und Erdmann Ihse. Wimpina war der erste Rector zu Frankfurt, und hat diese Schrift in sehr fließenden Versen abgefasset. Auf dem Titel sagt er schon:

Principis Alberti: Mavortia facta: triumphos
Saxonici herois: bellaque nosse cupis.
Quae tulit Oceano rigidus; tumidoque sub austro
Me lege: tum dices major Achille fuit.

An Herzog George, des Herzog Albrecht ältesten Sohn ist es gerichtet, mit der Zuschrift: Illustri Serenissimoque principi ac domino, domino Georgio, duci Saxoniae, Landgravio Duringiae ac Marchioni Misniae, domino suo gratiosissimo, Conradus ex fagis, dictus Wimpina post debitam observantiam. In der Zuschrift selbst giebt er die Bewegungsursache zu diesem Gedichte also an: Placuit pro ea, qua me nuper, (dum majori Collegiatura Lipsiensis studii donaret) complexa est illustris gratia tua liberalitate illustrissimi principis, alterius profecto theutonici, Achillis ingenuae gratiae tuae genitoris: domi forisque praeclara gesta, acta et facinora, humili carmine, quo facilius theutonico pateret legenti, perscribere, posteritatique commendatam, Lethei fluminis oblivioni eripere, tuaeque illustri magnificentiae castigandam eliminandamque dedicare.

Zuerst werden des Herzog Albrechts Thaten erzählet, und besonders der österreichische Krieg; alsdann tritt Apollo auf, der den Ursprung vieler Sächsischen Städte und des Sächsischen Adels von den Römern herleitet. Nun wird der Cimbrische, Brabantische, Holländische, Französische Krieg beschrieben, an dem Albrecht Theil gehabt. Am Ende des Gedichtes redet er den Herzog George also an: Habet illustris Magnificentia tua, Serenissime princeps, peculiari stylo absolutum carmen, quo veluti epithemate quodam illustrissimi principis ac domini, domini Alberti genitoris gratiae tuae magnificentissimi, Saxoniae ducis — toto terrarum orbe conspicui Herculis gestaret super humanas vires perfuncta

belle describuntur, quod ab illustri gratia tua, ea velim lege et gratia acceptari legendum, ut ubi per inexhaustum gratiae tuae ingenium, minervam castiganti pollice emendatum, ad nos redierit: id ipsum in florentissimo Lipsiensi studio ex pulpite in diversas Alemanniae oras perferendum recenseatur.

Steph. *Gerhardi*, Panegyrice laudationes de illustri domo Saxonie, (Alberto, Georgio et Henrico) ad D. Fredericum Theothonici ordinis summum magistrum, ducem Saxon. Lipſ. per Mart. Herbipol. 4. 2 Bog. auch

In *Schardii* oratt. in exequiis principum, S. 132-139. und in Hauſens buſtis elector. Saxon. S. 296-308.

Ge. *Spalatini*, Vita Alberti, ducis Saxoniae, et

Eiusd. Diſſ. geneal. hiſtorica de Alberti Saxonis, Albertinae familiae conditoris, liberis.

In *Menckenii* S. R. G. T. II. S. 2124-2174. Beyde Schriften befinden ſich in der Handſchrift in der Gothaiſchen Biblioth. S. Catalog. S. 77. no. 193.

Viti *Ortelii*, D. Jur. et Prof. Viteb. oratio de Alberto, duce Saxon. Vit. 1567. 8. 2 Bog. und

In oratt. acad. Viteb. T. VI. Y. 3. b. Iſt auch der von Wiliſchen beſorgten neuen Auflage des Wimpina, S. 139-150. und Hauſens buſtis Elect. Saxon. S. 243-251. eingedruckt.

Mich. *Boiemi*, Rect. Torgav. vita Alberti Animoſi, Lipſ. 1586. 4. 13 Bog. desgleichen mit Schurtzfleiſchens gelehrten Anmerkungen, Vit. 1676. 4. 17 Bog. Vit. 1698. 4. 21 Bog. und

In deſſen Diſſertt. no. 29.

Lamp. Peckensteins, denkwürdige Thaten des löblichen theuren Helden, Herzog Albrechts von Sachsen. 4.

Ein in der Dresdner Bibliothek aufbewahrtes Mſct.

D. Io. Zach. *Hartmanni*, diſſ. Albertus animoſus, dux Saxon. fidelitatis in domum Auguſtam et Imperium exemplar, cum tabula aenea, monumentum ipſi Emdae in Friſia poſitum repraeſentante, Kilon. 1726. 4. 3 Bog.

Erzählung vom Leben und Sterben Herrn Albrechts, Herzogs zu Sachsen.

In Hauſens buſtis El. Sax. S. 225–242.

Ein ſeltener Goldgulden dieſes Herzogs.

In Köhlers Münzbeluſt. 3. Th. S. 33–40.

M. Henr. Aug. *Schumacher*, progr. de divinae providentiae documentis in Albertum animoſum, duc. Saxon. Lipſ. 1744. 4. 2 Bog.

Von Alberts Kette.

In Dresd. gel. Anz. 1780. S. 193.

Beobachtung über Herzog Albrechts des Beherzten von Sachsen getadelten Dienſteifer für das Haus Oeſterreich.

In M. Haſche Sächſ. Magaz. 5. B. S. 16–38.

Beſchreibung des Herzog Albrecht dem Beherzten gehaltenen Leichenbegängniſſes.

In Samml. zur Sächſ. Geſch. 11. Th. S. 351–362.

Iſt archivaliſch.

2) Von Herzog George, dem Bärtigen.

Wie die Stadt Gröningen in Frießland auf dem Reichstag zu Cölln 1505. in die Acht erkläret worden.

In Müllers Reichstags-Staat, 3. B. 12. Cap. S. 490-507.

Frießländischer Krieg Georgens, Herzogen zu Sachsen, 1514. 4.

Eroberung der Stadt Tham in Frießland, desgleichen wie der Sturm zu Tham in Frießland ergangen ist, 1514. 4.

Christph. *a Carlowiz*, oratio ad regem Angliae Henricum VIII. memoriter habita, cum obiret legationem nomine ducis Georgii, 1529.

In der Handschrift hat sie nebst verschiedenen Briefen dieses Carlowitz der Hofr. Struve besessen.

Des Churfürstens vnd Herzog Georgens zu Sachsen Voreynigung der Plackerey vnd mutwilligen Gefehder halben, 1533. 4. 3 Bog.

Herzog Georgens zu Sachssen ehrliche vnd gründliche entschuldigung wider Martin Luthers auffrürerisch vnd verlogene Brieff vnd verantwortung, Dresd. 1533. 4. 11 Bog.

Der Verfasser ist D. Johann Cochleus.

Ant. *Brunonii*, epicedium Georgii, ducis Saxon. 4. 1 Bog.

Knauth im Bericht von Meisnischen Historicis S. 5. erwähnt Hier. *Emseri* vitam Georgii, duc. Sax.

George Spalatins Leben Herzog Georgens; ist in der Handschrift in der Gothaischen Bibliothek.

Ge. *Wicelii*, Epicedion et epitaphium Georgii, ducis Saxon. *Ulpii* carmen gratulatorium seu panegyricum D. Georgio, duci Sax. dictum, Lipſ. 1539. 8. und

In *Schardii* oratt. lugubr. T. II. S. 162-167. auch in Hauſens buſtis, S. 273-279.

Godfr. *Arnoldi*, hiſtoria Georgii, ducis Saxon. reſp. Io. Haub. ab Einſiedel, Gieſſ. 1697. 4. 5 Bog.

M. Chr. Henr. *Weiſſii*, progr. de Georgio Barbato, Saxon. duce, Annab. 1725. fol. 1 Bog.

D. Ge. Henr. *Goetzii*, obſervationes theolog. in illud: Gerade zu macht gute Renner, reſp. Luc. Herm. Bacmeiſter, 1728. 4. 2 Bog.

Lebensgeſchichte Herzog Georgens zu Sachſen.

In Hauſens buſtis, S. 254-272.

Henr. *Pyrgalli*, Threnoſtychon ad Georgium, duc. Saxon. Lipſ. 1537. 8. 9 Bog.

Orationes valde elegantes, chriſtianae et catholicae, ſpirantes pietatem, quibus quotidie vacabat Catholicus et maxime orthodoxus princeps, Georgius, dux Saxon. cum praefatione carminica Abr. *Liſtii*, eccleſiae Budiſſinenſis Signatoris ad R. D. Io. Leiſentritium, Decan. Budiſſ. Budiſſ. 1562. 8. 2 Bog.

Herzog Georgens Betbüchlein, Dilingen 1598. 12. mit Kupf. 17 Bog.

M. Godfr. *Hecht*, Rect. Luccav., Diſſ. II. de ſtatu religionis in Miſnia ſub Georgio barbato et Henrico pio, Saxon. ducibus, Vit. 1711. 4. 5 Bog.

a) Von dessen Sohn Herzog Johann II.

Hier. *Emseri*, opuscula, Liptzk, 4. 5 Bog. 1517. 4. 4 Bog. durch Nic. Reußnern unter dem Titel: Iohannis II. ducis Saxon. Centuria epistolarum ad nobile contubernium suum literarium — Lipſ. 1596. 12. 12 Bog.

Io. *Gigantis* Carmen de immaturo illustriss. princ. Ioannis, Georgii duc. Sax. filii, obitu — Lipſ. 1537. 4. 3 Bog. und

In *Schardii* oratt. T. II. S. 166.

b) Von den Packischen Händeln.

Herzog Georgens Verantwortung der Mayntzischen Bündniß halber, 1528. 4. 2 Bog.

In D. Luthers Werken, 19. Th. der Leipzig. Ausgabe, S. 669.

Hortleder, von den Ursachen des teutschen Kriegs, 1. Th. 2. B. S. 577-608.

Io. *Strauchii*, Diss. de tumultu Packiano, impressione in episcopatus Moguntinum, Herbipolensem et Papaebergensem, eorumque expilatione, resp. Aug. Ant. Leporin.

In ejus Diss. exoter. no. 9, S. 240-260.

Seckendorffii historia Lutheranismi, lib. 2. sect. 13. §. 35. S. 94-100. et edit. Frickii, S. 848-870.

Ludewigs Scriptores Wirzburg. S. 912-920.

Horns Sächs. Handbiblioth, 3. Th. S. 285-288.

Acta von D. Ottens von Pack, Abhörung zu Cassel in puncto des von ihm angegebenen und dem Landgraf Philipp von Hessen copeilich angezeigten Bündnisses

König

König Ferdinands und eines catholischen Churfürsten und Fürsten.

In Hofmanns Samml. der Documenten, 1. Th. S. 69=132.

Herzog Georgens Antwort an Landgraf Philippen wegen dieses angeschuldigten Bündnisses, 1528.

Anzeige einiger Original=Ausgaben von Schriften wegen des Packischen Bündnisses 1527.

Im litterarischen Museum, 1. St. (Altorf 1777. 8.)

3) Von Herzog Heinrich dem Frommen.

Henrici pii Hodoeporicon primum et secundum in Palaestinam.

In *Mencii* Itineribus sex ducum et Elector. Saxon. S. 49=100.

Nachricht von der Franeckerischen Kette, an welcher man Herzog Heinrichen von Sachsen hat aufhenken wollen.

In Schöttgens Nachlese der Historie von Ober=Sachsen, 9. Th. S. 110. 114.

Herzog Heinrichs Händel mit Heinrich von Schleinitz, Ober=Marschalln, gedruckt und geschrieben, 1510.

War sehr selten, befindet sich nun aber in Kreyßigs Beyträgen, 3. Th. S. 1=55.

Bernhard Freudigers, kurtze Verzeichniß etliches Thuns Herzog Heinrichs zu Sachsen, sonderlich aber, wie diese Lande nach Herzog Georgens Tode an ihn kommen, und was sich sonst merkwürdiges mit seiner Regierung begeben.

In der Einleitung zur Historie des Churfürstenthums Sachsen, S. 145=170. (1714. 8.) und in Glafeys Kern der Sächs. Historie, S. 160=187.

Frid. *Strunzii*, oratio, gloriam Henrici Pii, Sax. duc. a Bernh. Freydigeri calumniis vindicans, Vit. 1714. 4. 3 Bog.

Casp. Fügers, Sächs. Hofpredigers, Gespräch von Herzog Heinrichen, als ersten evangelischen Fürsten in Meisen. Dresd. 1592. 4. 6 Bog.

M. Gottl. *Wernsdorfii*, Diss. ex historia civili de Henrico pio, Saxon, duce et Misniae Marchione, resp. Sam. Moeller, Vit. 1694. 4. 2 Bog. Vit. 1720. 1730. 4. 4 Bog.

Der Verfasser Möller erzählt die Geschichte vom Jahr 1473 an bis 1541.

Erzählung der Lebensgeschichte Heinrichs, Herzogs zu Sachsen.

In Hausens bustis, S. 281-296.

M. Chr. Aug. Freybergs Anecdota, so zu Herzog Heinrichs des Frommen Leben gehören, Dresd. 1735. 4. 1 Bog. mit Kupf.

M. Sam. *Moller*, de Henrici pii meritis in Freibergam, Freib. 1737. fol.

Henr. *Klausing*, τὸ θειον in reformatione Lutheri, ubi de Henrico pio varia occurrunt. Lipsi. 1739. 4.

Adam *Siberi*, Tumulus Henrici, ducis Saxoniae, patris Mauritii et Augusti, electorum.

In oratt. lugubrib. S. 165.

---

c) Geschichte der Churfürsten dieser Linie.

1) Von Churfürst Moritz.

a) Ueberhaupt.

Casp. *Bruschii*, Elegia de Mauritio, duce Sax. Vit. 1542. 4. 1 Bog. 1553.

Paul *Rindermanni*, elegia gratulatoria de reditu Mauritii ex bello Gallico. Vit. 1545. 4. 1 Bog.

Christph. *Aulaei*, Panegyricus illustriss. et inclyti herois Mauritii, ducis Saxon. Erf. 1545. 8.

D. Wolfg. *Molleriani*, panegyricus in Mauritium, Elect. Saxon. Lipf. 1547. 4. 1 Bog.

Nic. *Mamerani*, Investitura regalium dignitatis Electoralis, aliorumque dominiorum Mauritii ducis Saxoniae 1548. facta. 8. 1 Bog.

In *Schardii* S. R. G. T. II. S. 508–518. desgl. in *Goldasti* polit. Imper. (Frf. 1614. fol.) S. 365–376. und in Imperatorum aliquot Inaugurat. et Coronatione, (Hanov. 1613. 8.) Teutsch in der Einleitung zur Historie von Sachsen, S. 215–229.

Der Canzler Ludwig hat in der Handschrift besessen: Dav. Schirmers Historie der Lehns-Empfängniß Churfürst Mauritii, 1548.

Kurzer Bericht, welchergestalt Kaiser Carl V. Herzog Moritzen, Churfürsten zu Sachsen, mit dem Erzmarschalch-Ampt und der Chur zu Sachsen, sampt etlichen andern Herrschafften, im 1548. Jahr, den 24. Febr. auff dem Reichstage zu Augspurg, offentlich vnder dem Himmel belehnet hat, Leipz. 1548. 4. 2 Bog. Görlitz 1548. 4. 2 Bog. und

Im Hortleder 2. Th. 3. B. 85. Cap. S. 699–702.

Er. *Sarterii*, Leichpredigt des durchl. Churfürsten Moritzen, Leipz. 1553. 4. 5 Bog.

In Hausens bustis, S. 324=340.

Ebendess. andere Leichpredigt über die Leiche Churf. Moritzens, Leipz. 1553. 4. 5 Bog.

Ebendas. S. 341=359.

D. Joh. Pfeffingers Predigt über der Leich Churf. Moritzen, Leipz. 4. 2 Bog. und

Beym Hortleder, 2. Th. 6. B. 10. Cap. S. 1135=1139. auch in Hausens bustis, S. 312=323.

Joh. Weiß, Sermon über der Leich Churf. Moritzen, Leipz. 1553. 4. 4 Bog.

In Hausens Bustis, S. 360=379.

Dan. Greisers Leichpredigt auf Selbigen.

Ebendas. S. 379=390. und bey der ersten Ausgabe von Greisers Leben.

Leonhard Reutters, Geschichte und ritterliche Thaten sampt den dreitzehn Heerzügen und Begrebniß des Durchl. Hochgebornen Fürsten und Herrn Moritzen, Herzogen zu Sachsen, — so seine Churfürstl. Gnaden mannlich vnd ritterlich vollbracht vnd begangen. Inn Sprüche verfaßt, 1553. 4. 2 Bog.

Ganz unbrauchbar.

Ioach. *Camerarii*, oratio habita Lipsiae ad funus illustriss. principis Mauricii, ducis Sax. Elect. cum praeduceretur XIII. Cal. Iul. Lipsi. 1553. 4 Bog. auch

In eius Oratt. X. in *Menckenii* S. R. G. T. II. S. 1257=1271. und in Hausens bustis, S. 425=442.

M. Io. *Pollicarii*, Pfarr. zu Weißenfels, Sendbrief von der letzten Schlacht und seligen Abschied aus diesem Leben

Leben Churfürſt Moritzens zu Sachſen, Leipz. 1553. 4. 3 Bog. auch

Beym Hortleder 2. Th. 6. B. 9. Cap. S. 1130=1134. und in Hauſens buſtis, S. 391=402.

Hiſtoria des tödlichen Abſchieds und Begräbniſſes Churfürſt Moritzens.

In Strybari Leichpredigten, 1. Th. S. 91=98. und in Hauſens buſtis, S. 456=469. Iſt in Verſen.

M. Hier. *Oſii*, Epicedion de Mauritii, Elect. Sax. morte, Vit. 1553. 4. 2 Bog. Ein Gedicht.

Wolffg. *Fuſii*, oratio de die emortuali Elect. Mauritii, Lipſ. 1554. 11. Iul. habita. Lipſ. 1554. 8. 2 Bog.

Rud. *de Bunaw*, oratio de rebus geſtis Mauritii, Elect. Saxon. 4.

Io. *Cingularii*, epiſtolae duae, prior Dominae Agnes, coniugis Mauritii ad maritum, altera Mauritii reſponſio, carmen. Vit. 1554. 8. 2 Bog.

Iac. *Strasburg*, de beata migratione ex hac vita Mauritii, Elect. Sax., carmen heroicum, Lipſ. 1564. 8. 2 Bog. und

In *Schardii* oratt. T. II. S. 303=315.

Ern. *Poccii*, oratio de Mauritio, duce Saxon. 1555. 8.

In *Schardii* orationib. T. II. S. 196. b — 205.

M. Seb. *Rosleri*, oratio anniverſaria memoriae Mauritii, Elect. Sax. 1558. 4. 4 Bog.

Ebend. S. 219. b — 233.

M. Iac. *Strasburgi*, memoria anniverſaria Mauricii, Elect. Saxon. verſibus celebrata, Lipſ. 1559. 4.

Ebend. S. 234=246.

M. Io.

M. Io. *Schirmeri*, oratio funebris memoriae anniverſariae de Mauricio, Elect. Saxon. pronunciata, Lipſ. 1560. 4. 4 Bog.

Ebend. S. 248–261.

Greg. *Bersmanni*, orationes duae, quarum altera verſu (Lipſ. 1561. 4. 4 Bog. auch in eius poematibus, S. 187–221. und in *Schardii* oratt. T. II. S. 261–276. desgl. in deliciis poetar. Germ. T. I. S. 537–562.) altera 1575. proſaice exarata eſt, in celebratione memoriae anniverſariae funeris Mauritii, Lipſ. 1575. 8. 6 Bog.

Viti *Winshemii*, epiſtola ad Io. Stigelium de capite Mauritii, Elect. Sax. ſtatuae in arce Berolinenſi avulſo.

In *Struvii* actis litter. T. I. faſc. 4. S. 92–94.

M. Balth. *Gutleri*, oratio funebris de Mauricio, Elect. Saxon. 1562. 4. 3 Bog. und

In *Schardii* oratt. T. II. S. 276. b — 288.

Io. *Majoris*, oratio de Mauritio, Elect. Sax. Vit. 1563. 8. 1 Bog. und

In eius operib. P. I. S. 3. auch in *Melanchthonis* declamatt. T. V. S. 697–710. und in Deliciis poetar. Germ. S. 190–269.

Iac. *Steinbrecheri*, Encomium breve Mauricii, Elect. Saxon. Lipſ. 1566. 4. 1 Bog.

Mich. *Barthii*, oratio habita Lipſiae in ſolenni celebratione anniverſariae memoriae dicatae Mauritio, Elect. Sax. Heurichi filio, Auguſti Elect. Sax. fratri, in qua paria illuſtriſſ. fratrum merita in conſervata patria ac republica demonſtrantur, ac praedicantur, Lipſ. 1567. 4. 4 Bog.

Ioach.

Ioach. *Camerarii*, vita Mauritii, Elect. Sax. X. orationibus, Lipſ. 1569. 8. 25 Bog.

Theils ſind ſie in *Schardii* oratt. T. II. S. 182=302. ſämtlich aber in *Menckenii* S. R. G. T. II. S. 1257=1390. anzutreffen. Die erſte auch in Hauſens buſtis, S. 425=442.

M. Iac. *Strasburgi*, orationes tres anniverſariae de Elect. Mauritio, Lipſ. 1570. 8. 6 Bog.

M. Io. *Albini*, oratio in memoriam Elect. Mauritii, Lipſ. 1572. 4.

M. Barth. *Heiderichi*, oratio anniverſaria, de Mauritio, Elect. Sax. Lipſ. 1573. 8. 3 Bog.

Erh. *Hertelii*, oratio de obitu Mauritii, Elect. Saxon. Lipſ. 1574. 4. 3 Bog.

Caſp. *Waltheri*, oratio comprehendens deſcriptionem monumenti Mauritii, Sax. ducis, princ. Elect. Lipſ. 1563. 4. und

In *Schardii* oratt. T. II. S. 288. b—302 b.

Mauritii, Elect. Sax. Epitaphium.

In *Struvii* Actis liter. T. II. faſc. 3. S. 271=279.

M. Chriſtph. *Meureri*, oratio anniverſaria Mauricii, Elect. Sax. Lipſ. 1583. 4. 4 Bog.

Io. *Friderici*, Funebria anniverſaria Mauritio, Elect. Saxon. in proſa oratione facta, edita cum funebribus Auguſti, Lipſ. 1590. 4. 4 Bog.

Sim. *Stenii*, vita Mauritii, Elect. Sax. graece et latine, Heidelb. 1593. 4. 2 Bog.

In *Freheri* S. R. Germ. T. III. S. 447=459. Teutſch durch Heinrich Käteln, Frf. 1594. 8. 2 Bog.

Die Flacianiſchen Verleumdungen gaben dem Stenius zu dieſer Schrift die Veranlaſſung. Sie enthält nur

nur die Hauptereignisse in dem Leben des Churfürst Moritz. Stenius sagt in der Vorrede selbst:

Quibus vitiis haud scio an laboret Flaciana factio, quae ut viventem probris infectata fuit, sic mortuo etiam nunc obtrectat, eodem animi morbo, et eadem criminandi libidine, qua usa est et utitur in vita et manibus exagitandis laudatissimi Electoris Christiani, cui Mauritius patronus fuit. Caeterum turpe credo sit, illos diligentiores esse in optimis principibus deformandis, quam nos in iisdem ornandis. Atque haec causa me impulit, ut rerum a Mauritio gestarum brevem synopsin complecteres, et panegyricis doctissimorum et disertissimorum virorum narrationibus decerptam.

Die teutsche Uebersetzung hat den Titel: Beyder hochlöblichsten Churfürstl. Helden, Herzog Moritz und Herzog Christians, weyland Herzoge und Churfürsten zu Sachsen Geburt, Auferziehung, Leben, Wandel, ritterliche Thaten und tödlichen seeligen Abschied aus dieser Welt.

Synopsis vitae et rerum gestarum trium principum Saxoniae, Electorum Imperii, Mauritii, Augusti et Christiani, cum Iconibus, Ien. 1597. 4. 3 Bog.

Io. *Tanckii*, Rect. Ossit. oratio de vita et rebus gestis Mauricii, duc. Saxon. Lipf. 1600. 4. 4 Bog.

M. Erh. *Lauterbachii*, orationes in laudem Electorum Mauritii et Christiani I. Lipf. 1602. 4. 5 Bog.

D. Balth. *Sartorii*, Superint. Misn. gratulatio et precatio pro fausta gubernatione Christiani II. et Iohannis Georgii, cum historica de Augusto et Mauritio recitatione, orationibus II. Lipf. 1605.

Io. *Clingeri*, oratio de Mauritio, Elect. Sax. 4.

Valent. *Hartungii*, Lic. Med. Epitaphia anniversaria quaterna Mauritio, Augusto, Christiano I. et Christiano II. erecta metro heroico, Lipf. 1614. 8. 6 Bog.

M. Zach.

M. Zach. *Antonii*, Archidiac. zu Salza, oratio de Mauritio, Elect. Sax. Lipſ. 1631. 4. 2 Bog.

D. Ge. *Arnoldi*, Canzlers zu Naumburg, Vita Mauritii, Elect. Saxon.

In *Mencken* S. R. Germ. T. II. S. 1151-1256. Teutſch überſetzt von Dav. Schirmern, und von Immanuel Webern herausgegeben. Gießen 1719. 8. 25 Bog. S. deutſche Acta erudit. 67. Th. S. 482. Vermiſchte Biblioth. 15. no. 2.

Der Canzler Arnold ſtarb 1588., und ſein Sohn Johann George wollte die Schrift ſeines Vaters drucken laſſen, welches aber unterblieb. Die Handſchrift lag lange verborgen; endlich verfertigte der damalige Bibliothecar zu Dresden auf Churf. Johann George II. Befehl 1670. eine teutſche Ueberſetzung, welche nachmals Weber aus einem fehlerhaften Exemplar drucken ließ. Mencke ließ ſie in ſehr gutes Latein überſetzen, und verbeſſerte die Fehler. Bey der Weberiſchen Ausgabe ſind beygefügt: monumentum pietatis Mauritio Electori 1575. in Gymnaſio Grimmenſi poſitum; deſcriptio proelii ad Muhlbergam; Thomae *Wintzeri* hiſtoria pugnae, qua elector Mauritius obiit; hiſtoria mortis Mauritii ex Mulleri annalibus Saxonicis; hiſtoria vitae et mortis Alberti marchionis.

Iac. *Thomaſii*, oratio de Mauritio, Elect. Saxon. 1651.

In eiusd. orationibus, (Lipſ. 1683. 8.) Orat. 6. S. 92-116.

Eiusd. Praefatio de laudibus Mauritii Electoris.

In eiusd. praefationibus, (Lipſ. 1681. 8.) no. 47. S. 253-258.

Churfürſt Mauritii Leben und Tod.

In Seiffarts melle melico magnatum morient. S. 264-285. Gerbers Hiſtorie der Wiedergebohrnen in Sachſen, 1. Th. S. 124-132. und in Hauſens Buſtis, S. 402-424.

M. Chriſt.

M. Christ. Fried. Weißens, Jubelrede von den großen Verdiensten des glorwürdigsten Churfürsten zu Sachsen, des Durchl. Herzogs Mauritius, gegen die evangelische Religion, am andern Jubelfeste der königl. und churfürstl. Landschule zu Meisen, gehalten am 3. Jun. 1743. Dresd. 1744. 4. 7 Bog.

S. neuer Büchersaal, 1. B. 1. St. S. 192.

Ist nur eine Rede.

M. Henr. Aug. *Schumacher*, de singularibus divinae providentiae documentis in Mauricio duce Saxon. in duodecim belli expeditionibus observatis, Lipſ. 1749. 4.

Eiusd. progr. de egregiis divinae providentiae signis in divo Mauritio Saxone in rerum sacrarum cura et reipublicae administratione, Lipſ. 1750. 4.

S. Nachricht von kleinen academ. Schriften, 1750. S. 1026.

Io. Gottl. *Boehmii*, oratio de Mauritii in academiam Lipsiensem favore, Lipſ. 1764. 4. und

In eius opusc. de litteratura Lipsiensi.

Denkmahl derer Churfürsten zu Sachsen, als evangelischer Helden, bestehend in Churf. Moritzens und Augusts Leben, Stolpen 1769.

Von den Verdiensten Mauritii um die evangelische Kirche bey dem zweyhundertjährigen Andenken des Passauischen Vertrags.

In Oberlaus. Arbeit. 3. B. S. 249-275.

Das Leben Churfürst Moritzens.

In Gottl. Bened. Schirachs Biographie der Teutschen, 2. Th. S. 24-356.

Schil-

Schilderung dieses Churfürstens in Sander über das Große und Schöne in der Natur, 3. St. S. 131.

Ist die Schilderung wahr, die Sander von Churf. Moritz macht?

In Dresd. gel. Anz. 1783. S. 577=588. und in M. Hasche Sächs. Magaz. 4. B. S. 642=662.

b) Schriften über dessen Kriege.

Herzog Moritzens Instruction an seine Räthe, als er sich 1544. zu Röm. Kais. Maj. außer Landes begeben.

In Horns Sächs. Handbibl. 3. Th. S. 295.

Vnser von Gotts gnaden Moritzes, Herz. zu Sachsen — Erklerunge, wie wir der christlichen Religion geneigt, vnd welcher Vrsach wir vns wider die Kaiserl. Majest. nicht umbgehen haben können, vns vnd vnsers Volcks im Lande anzunehmen. Leipz. 1546. 4. 6 Bog.

Abgedruckte Copeien Etzlicher schrifften, vnd antworten, so der Landgraf zu Heßen vnd die Kriegsräthe gemeiner christl. Verstentnis vnd Religionseinung an Herzog Moritzen zu Sachßen vnd an Sr. F. G. Landstende auf etzliche schreiben gethan vnd gegeben haben, 1546. 4. 3 Bog.

Wie es uns zu Wittenberg in der Stadt gegangen ist in diesem vergangenen Krieg, bis wir durch Gottes Gnaden erlöset sind, vnd vnser hohe Schule durch den Durchleucht. Hochgeborn. Fürsten vnd Herrn, Moritzen, wiederum aufgerichtet ist, wahrhaftige Historia, beschrieben durch Joh. Bugenhagen, Pommern. Wittenb. 1547. 4. 7 Bog.

Wahrhaftige Copey einer Schrift, so die Ehrwürdigen Herrn Prädicanten zu Leipzig an Herzog Moritzen zu Sachsen gethan — desgl. eine andere Copei-Schrift

des hochwürdigen Herrn Nicolai Zinßdorf, von Gott bestätigten Bischofs zu Naumburg, an den Bischof zu Merßburg 1547. — 4. 2 Bog.

Von Marggraf Albrechten von Brandenburg, welcher sich wider den Churfürsten zu Sachsen zu Unterdrükkung der Religion als ein Feind eingelassen, und sammt den Landgraven von Leuchtenburg bey Rochlitz erlegt und gefangen worden sind, 1547. 4.

Matth. *Dresseri*, oratio de Mauritio, qua bellum ad Pestum in Ungaria 1542. contra Turcas gestum et expeditionem, quae 1594. contra eosdem suscepta est, exponit, in eius oratt. anniversariis tribus de principibus Electoribus Saxonic. Vit. 1595. 8. 5 Bog. und

Bey seiner Isagoge histor. 4. Th. S. 613-637. auch bey dessen oratt. anniversf. tribus de principibus Electoribus Saxoniae. Vit. 1595. 8.

Wahre Beschreibung der Schlacht sampt Belegerung der alten Stadt Magdeburg, 1551. 4. 3 Bog.

Sebast. Besselmeyer, de expeditione mandati Caroli V. adversus Magdeburgenses, sive historia belli Magdeburgensis, in *Schardii* S. R. G. T. II. S. 518-538. Teutsch, 4. 8 Bog. Basel, 1552. 4. 11 Bog. auch

In Hortleder 2. Th. 4. B. S. 915-945. und der neuen Ausgabe, S. 1028-1280.

Henr. Merckels, wahrhaftiger Bericht von der Magdeburgischen Belagerung, Magdeb. 1596. 4. 19 Bog.

In Hortleder, 2. Th. 4. B. S. 945-998. auch bey *Vulpii* Magnificent. Parthenopol.

Epistolae arcanae XXXIII. pleraeque gallico idiomate ab Henrico II. Galliae rege ad ministros et amicos suos,

ſuos, et ab his viciſſim ad regem, annis 1549. et 1553. datae, quae foedus Mauricii, Elect. Saxon. cum Gallis, eiusdemque mortem — concernunt.

In *Menckenii* S. R. G. T. II. S. 1391=1446.

Churfürſt Moritzens Schreiben an alle Churfürſten und Stände des Röm. Reichs, wegen der Päbſtiſchen Verfolgung 1552. in der wohlgegründeten Antwort und Widerlegung zweyer Jeſuwiteriſchen Fragen, 1620. 4.

Ausſchreiben etlicher Churfürſten, Fürſten und Stende des H. R. R. (Churf. Moritzens, Herz. Albrechts zu Meklenburg, und Landgraf Wilhelms zu Heſſen) darin angezeigt ſeyn die Urſachen, derwegen ſie und andere Chriſtliche Könige — zu gegenwertigem Veldzug und Kriegsrüſtung gedrungen worden, 1552. 4. 2 Bog. und

Beym Hortleder 2. Th. 5. B. 4. Cap. S. 1013=1018.

Philipp Melanchthon an Churf. Moritzen von der Expedition wider Kaiſer Carl V.

In deſſen theolog. Rathſchlägen durch Pezeln, S. 365=368.

Iac. *Vogelii*, Clauſenſturm 1552. Leipz. 1622. 8. 4 Bog.

Ein Gedicht nach damaliger Sitte und Versart.

Io. Frid. *a Brand*, Vindiciae Mauritianae oppoſitae erroribus craſſis lividisque commentis Io. Bodini, de expeditione Mauritii, Elect. Saxon. 1552. ſuſcepta, praeſ. Osw. Hilligero, Ien. 1617. 4. 8 Bog. Altorf. 1730. 4. 8 Bog. und

Unter dem Namen Ort. Famanni in *Arumnaei* Diſcurſ. de iure publ. T. II. S. 665=722. (Ien. 1620. 4.)

Dieſe Schrift iſt mit zu vielem Eifer geſchrieben, daher ſie auch nicht ohne Fehler geblieben. Die Stelle in

Bodini de republica libro VII. und V. cap. VI. haben den Verfasser besonders aufgebracht.

L. Corn. *Crullii*, Vindiciae Mauritianae, seu discursus historico-politicus de iustitia belli Saxonici-Mauritiani, auctori Autonomiae et ICtis Dillingensibus oppositus, Lipſ. 1631. 4. 11 Bog.

Der Verfasser der Autonomie Ungersdorf, und die Dillingischen Rechtsgelehrten hatten dafür gehalten, Mauritius habe dem Kaiser wider die schuldige Ehrerbietigkeit den Krieg angekündiget. Aus öffentlichen Staatsschriften und andern Schriftstellern ist Mauritius sehr gut vertheidiget worden.

M. Joh. Christoph Bartenstein, Diſſ. hist. iurid. de bello imperatori Carolo V. a Mauritio, Elect. Sax. illato, turbisque inde in imperio exortis, praes. Io. Henr. Boeclero, Argentor. 1709. u. 1710. 4. 9 Bog.

S. Mosers Biblioth. iur. publ. R. G. T. I. S. 284.

Der Verfasser ist zu Wien den 6. Aug. 1767. gestorben und 78 Jahr alt worden. Die Geschichte des Kriegs, die Händel mit dem Markgraf Albrecht und die Grumbachischen Zwistigkeiten werden gut beschrieben, besonders im zweyten Kapitel die gerechten Ursachen zum Krieg gründlich erörtert.

Phil. Ferd. *a Kühlwein*, Diſſ. de iustitia belli et pacis Elect. Sax. Mauritii, resp. Ge. Benj. Beyer, Vit. 1712. 4. 5 Bog.

Des Durchleuchtigen, Hochgepornen Fürsten vnd Herren Albrechten, Marggrafen zu Brandenburg, des jüngern — gemein Ausschreiben vnd ursachen dieser fürgenommen Expedition. Augsp. 4. 2 Bog. 1552. 4. 2 Bog. auch

Im Hortleder 2. Th. 5. B. 5. Cap. S. 1018-1021.

Abdruck der Verwarung, so von wegen Röm. Königl. Maj. vnd des Churfürsten zu Sachssen, Marggraf Albrech-

Albrechten dem Jüngern zu Brandenburg, zugeschickt, darinnen mit der Kurtz die vrsachen angezeigt werden, welcherhalb ihre Kön. May. vnd Churfl. Gnaden nicht haben umbgehen können, zu beschützung Derer eignen Land, Leut, Schutz vnd Einungs-Vorwandte, und da ingemein zu verhutung ferner vnruh, beschedigung vnd vorderbens anderer Stende im Heiligen Reich deutscher Nation, sich wider gedachten Marggraff Albrecht, dem Landfrieden vnd aller billigkeit gemeß, in gegen Kriegsrüstung einzulassen, 1553. 4. 4 Bog. auch

Beym Hortleder 2. Th. 6. B. 6. Cap. S. 1118-1123. Lateinisch mit dem Titel: Exemplum denunciationis legitimae. — 1553. 4. 2 Bog.

Churfürst Moritzens zu Sachsen Schreiben an den Bischof zu Würzburg von der Schlacht mit Marggraff Albrechten bey Sivershausen.

Beym Hortleder, 2. Th. 6. B. 7. Cap. S. 1124.

Italienisch in *Ruscelli* Lettere dei Principi, lib. I. S. 167. (Venet. 1570. 4.) Sleidan. lib. XXV. S. 802.

G. A., Feldschreibers, zweierlei warhaftige newe Zeytung von dieser Feldschlacht, 4. 2 Bog. auch

Beym Hortleder, a. a. O. 8. Cap. S. 1126-1129.

Thom. Wyntzers, Historia von der unglückseeligen Schlacht zwischen Hertzog Albrecht, Marggr. zu Brandenburg und Churf. Moritzen, samt seinem Tod und Begräbniß, 1553. 4. 4 Bog.

Ist in Reimen. und *Arnoldi* vitae Mauritii ex editione Weberi, latine, s. t. historia pugnae infelicis, in qua Mauritius occubuit. Lipf. 1554. 4. 4 Bog. beygefügt, auch in *Schardii* S. R. G. T. II. S. 559-568.

M. Io. *Albini*, Carmen heroicum de pugna memorabili inter Mauritium, Elect. Saxon. et Albertum,

march. Brandenb. an. 1553. Lipſ. 1585. 4. 3 Bog. auch

In deſſen poematibus, lib. I. S. 46–69. und in Deliciis poetar. Germ. T. I. S. 219–238.

M. Zach. *Schneideri*, Proelium Peinenſe, h. e. Memoria anniverſaria Mauritii, Elect. Sax. Lipſ. 1615. 4. 3 Bog.

Ein gut geſchriebenes Gedicht.

M. Chr. Frid. *Ziegler*, proelium Mauritio, duci Saxon. victori et Alberto Brandenburgico, juxta Sivershuſ. fatale, Vit. 1762. 4. 2½ Bog.

Ein lateiniſches Gedicht. S. Wittenb. gel. Nachr. 1762. S. 169. Iſt gut geſchrieben.

Joh. Heinr. Bachmann, zwölf Urkunden zur Erläuterung der Geſchichte der Gefangennehmung Philipp des Großmüthigen, Landgrafens zu Heſſen, — Manheim 1768. 8. 6 Bog.

S. Götting. gel. Anz. 1768. S. 382.

c) Von Churfürſt Moritzens Gemahlin Agnes.

Leben Frau Agnes, Churf. Moritzens Gemahlin.

In Seiffarts melle melico magnatum morientium, S. 285–289.

d) Von Churf. Moritzens Prinzeſſin Anna.

N. P. von dem Einzug, Hochzeit und Freude Herzog Wilhelm, Prinz von Uranien, und Fräulein Anna, Churfürſt Moritzens Tochter, 1561. 4. 4 Bog.

In Reimen und ſchlecht.

Blaſii Bruns Lobſpruch Herzog Wilhelms und Fräulein Anna, 1561, 4. 2 Bog. auch

In *Thomaſii* Annalib. der Univerſität Leipzig und Wittenberg bey Melch. von Oſſe Teſtament, S. 40–43.

Ver-

Versuch einer Lebensgeschichte der Prinzeßin Anna, Churf. Moritzens Tochter, und Gemahlin Prinz Wilhelm des ersten von Oranien.

In Samml. zur Sächs. Gesch. II. Th. S. 228–322.

Eine sehr gründliche Abhandlung.

2) Von Churfürst August.

Verzeichniß was für Chur- und Fürsten, auf dem Beylager und Freud des hochlöbl. Fürsten Augusten, Herzogen zu Sachsen, mit der Durchl. Fürstin Anna, Königs zu Dennemark Tochter, zu Torgaw 1548. gewesen, 4. 1 Bog.

Fürst Georgens von Anhalt Vermahnung und Einseegnung Herz. Augusti zu Sachsen und seiner Gemahlin Frau Anna, Leipz. 1548. 4. 11 Bog.

Matth. *Dresseri*, oratio, quae de commodo pacis, quae a. 1555. religioni data est, disserit.

In eius Oratt. anniversr. tribus — und bey seiner Isagoge histor. 4. Th. S. 638–659.

Nic. *Mamerani*, kurzer Bericht, welchergestalt von der Römischen Keyserlichen Mayestät, Kaiser Maximilian II. der Churfürst Augustus zu Sachsen — Seiner Churf. Gnad. Reichslehen vnd Regalien, auff irer Keys. May. ersten Reichstag zu Augspurg, den 23. Aprill offentlich vnterm Himmel empfangen, vnd wie es allenthalben damit zugangen. Augsp. 1566. 4. 3 Bog. Dresd. 1566. 4. 3 Bog. Nürnb. 1566. 4. 3 Bog. Erf. 1566. 4. 2 Bog. auch

In Mamerani Kayserl. Hofstaat, D. 3. S. 2. (Augsp. 1566. 4.) und in Buders Samml. S. 73–92.

Casp. *Geygeri*, Idyllion panegyricum in adventum Augusti, Elect. Saxon. 1566. 4.

Nic. *Reusneri*, descriptio pompae habitae in adventu principum, Augusti, Elect. Sax. Ioannis, ducis Holsatiae, Ioachimi Ernesti, ducis Anhalt. et Henrici, ducis Lignic. Augustam ad comitia 13. Cal. Apr. 1566. Aug. Vind. 4. 2 Bog.

Gebetbüchlein des Churfürsten zu Sachsen, Herzog Augusti – Dresd. 1568. 8. 10 Bog.

D. Iac. *Fincelii*, Carmen panegyricum in adventum et honorem D. Augusti, Elect. Ien. 1573. 4.

Contrafactur des Ringrennens, so Churf. Augustus den 23. Febr. 1574. in Fastnacht zu Dresden auf dem Churfürstl. Schloß gehalten, auch mit waßer Invention eine jedere Parthey auf die Bahn gekommen, fol. oblong. Mst.

In der Dresdner Bibliothek.

Medaillon auf die große Freundschaft Churfürst Augusts von Sachsen und Churfürst Johann Georgens von Brandenburg, auf die Sächsische Kirchen-Restitution 1574.

In der Sammlung merkwürdiger Medaillen, 1737. S. 265-272.

Io. *Herborti*, Castellani Samosc. in Gallia Legati, ad Augustum Saxoniae Electorem, instituta quidem, sed cum is Mariaebergae Saxoniae discessisset, ad consiliarios eius, quibus id demandaverat, habita oratio, qua detentos Lipsiae Poloniae et Lithuan. oratores expostulat, atque hac audita Elector libere oratores iter suum prosequi passus est, Cracov. 1574. und

In Volum. oratt. an. 1572-1575. in Polonia habitarum.

Michael. *Haslobii*, Augustus Elector, sive in honorem magni illius Saxon. ducis Augusti Carmen, Frf. 1578. 8.

Ver-

Verzeichniß und Bericht, wie Churfürst Augustus auf den Reichstag nach Augspurg sich begeben, wie die Reise und Nachtlager gehalten, auch was Seine Churfürstl. Gnaden an Dienern und Landsassen mitgenommen, 1582.

Handschrift, die der Hofrath Struve besessen.

Descriptio ludi equestris Dresdae celebrati, 1584. Mst.

In der Bibliothek zu Wien.

Nic. *Leutingeri*, oratio in nuptiis Augusti, Elect. Saxon. et Agnetis Hedwigis, Joachimi Ernesti, principis Ascaniae filiae. Vit. 1586. 8. 5 Bog. auch

In eius operibus per *Küsterum* T. II. S. 1452-1479.

Verzeichniß, welchergestalt Churfürst Augusti Leiche 1586. den 13. Mart. aus dem Schloß zu Dresden in die Creutzkirche gebracht, folgenden Tages nach Freyberg gefürt und daselbst beygesetzet worden, Leipz. 1586. 4. 2 Bog. Magdeb. 1586. 4. 2 Bog.

D. Mart. Miri, drey Leichenpredigten übern Abschied Churf. Augusts. Erf. 1586.

D. Joh. Winckelmanns Leichenpred. auf denselben in Cassel gehalten. Schmalkald. 1586.

Io. *Ladislai*, Rect. Misen., narratio exequiarum Augusto, Electori Saxon. habitarum, Dresd. 1586. 4. 2 Bog.

Dan. Bretschneiders, Proces und Ordnung des Begängniß Churf. Augusti, in Kupfer gestochen von Joh. Gro, 1586.

Ist äusserst selten anzutreffen.

Grabschrift Churf. Augusti, nebst Bericht des Leichprocesses nach vier Wochen, Dresd. 1586. 4. 3 Bog.

Ist in Versen abgefasset.

M. Chr. *Wezelii*, Concion. Freib., Carmen elegiacum in obitum Auguſti, de proceſſione funeris magnificentiſſima, Dresd. 1586. 4. 4 Bog.

D. Ge. *Mylii*, oratio funebris de Auguſto pacifico, juſto, religioſo, felice, benefico, Saxon. duce, Vit. 1586. 4. 7 und 5 Bog. auch

In *Hauſenii* Buſtis, S. 657–690.

Michael Pabſtens, Pfarrers zu Mohorn, Allegoria oder Bedeutung des Chur- und Fürſtl. Sächſiſchen Wappens, gerichtet auf das Chriſtliche Leben und ſeeligen Abſchied Churf. Auguſti, Freyb. 1586. 4. 7 Bog. Ueberſehen und verbeſſert, Freyb. 1586. 4. 9 Bog.

Petr. *Albini*, oratio, carmine ſcripta in obitum Electoris Saxon. Auguſti. Vit. 1586. 4. 3 Bog.

Io. *Albini* orationes duae in funere Elect. Auguſti habitae. Lipſ. 1587. 4. 3 Bog. Lipſ. 1588. 4. 6 Bog.

In deſſen poematibus, lib. I. S. 69–106. und in Deliciis poetar. Germanic. T. I. S. 238–252.

Iobi *Fincelii*, Ariſteus, ſive Iuſta Exequiarum et Encomia Auguſti, Electoris Saxon., et gratulatio de nova gubernatione ſucceſſori filio Chriſtiano ſcripta, Dresd. 1586. 4. 1 Bog. und

In Hauſens Buſtis, S. 694–703.

Mich. *Boiemi*, oratio de illuſtriſſ. Electore Auguſto, Lipſ. 1586. 4. 7 Bog.

Iſt auch deſſen vitae Alberti animoſi beygefügt, S. 107.

Sim. *Cellarii*, Quaeſt. Grimm. oratio de vita et obitu Auguſti, Elect. Saxon. Lipſ. 1586. 4. 5 Bog.

Die Handſchrift iſt in der Eiſenacher Bibliothek.

Iac.

Iac. *Furmanni*, oratio funebris de Elect. Auguſto, Lipſ. 1586. 4. 3 Bog.

Laur. *Fauſti*, Klag- und Grabſchrift des durchl. Herrn Auguſti, Churf. zu Sachſen. Leipz. 1586. 4. 4 Bog.

Hier. Kitzkatz, Anzeigung und Erklerung, was ſich vom 30. Sept. 1585. bis den 26. Mart. 1586. in dieſen Landen mit ſchnellen Verenderungen zugetragen, Dresd. 1586. 4. 2 Bog.

Iſt in Verſen abgefaßt.

M. Barth. *Clamorini*, Concion. Miſn., oratio luctu plena de pio obitu D. Auguſti, Elector. Saxon. 11. Febr. 1586. oder kurze Erzehlung und betrübte Rede von dem gottſeligen Leben, allen Händeln zu Kriegs- und Friedens-Zeiten, glückſeeliger Regierung und Chriſtlichem Abſterben Churf. Auguſti zu Sachſen, Dresd. 1586. 4. 6 Bog. Der zweyte Theil unter dem Titel: Hiſtoriſche Beſchreibung der chriſtlichen Begebenheiten und herrlichen Begräbniß zu Dresden und Freyberg, Budiſſin 1586. 4. 11 Bog.

D. Zach. *Schilteri* et M. Io. *Albini* Parentationes Auguſto, Elect. Saxon. habitae. Lipſ. 1586. 4. 11 Bog.

Die leztere iſt in guten lateiniſchen Verſen; auch ſind M. Dan. Cläpius, Geitanus und M. Joh. Hantſchmanns Elegien beygedruckt.

Chriſtoph *Wineri*, Tumulorum libri II. Acceſſit actus panegyricus exequiarum ſepulturae Elect. Sax. Auguſti. Erf. 1587. 8. 7 Bog.

S. Junckers Nachr. von der Eiſenach. Biblioth. S. 19.

D. Io. *Majoris*, epigrammata deplorantia obitum Auguſti, Dresd. 1586. 4. 1 Bog.

D. Io.

D. Io. *Majoris*, Parentatio seu memoria renovata Augusti, Elect. Saxon. Vit. 1587. 4. 3 Bog.

Eiusd. Parentalia anniversaria Augusto, Elect. Sax. secundum habita. Vit. 1588. 4. 4 Bog.

Eiusd. Parentatio Elect. Sax. Augusto tertium facta. Vit. 1589. 4. 3 Bog.

Eiusd. Parentatio Elect. Sax. Augusto quartum facta. Vit. 1590. 4. 4 Bog.

Sechs und vierzig Leich-Predigten, gehalten bey den Begräbnissen des Durchl. — Herrn Herzog Augusti, Churfürsten zu Sachsen — und der Durchlaucht. Frauen Anna, geboren aus Königl. Stamm Dennemark — J. Churf. Gn. Professorn, Hofprediger, Superintendenten und anderer vornehmen Kirchendiener dieser und etlicher benachbarter Lande. Leipz. 1588. 4. 5 Alph. 4 Bog.

M. Io. *Friderici*, Justa funebria anniversaria in memoriam Illustr. principum, Augusti et Mauritii, fratrum, ducum Saxon. Lipsi. 1590. 4. 8 Bog.

Von des Churfürst Augusts Leben und Tod.

In *Stybari* Leichpredigten, 2. Th. S. 176-188.

Io. *Leutii*, Augusto-Christianeis, Dresd. 1595. 4. 3 Bog.

Ein sehr wohlgerathenes Gedicht.

Iac. *Typotii*, Apotheosis Septemviri Augusti, Duc. Sax. Halae 1598. 4. 1 Bog.

D. Urb. *Hantzschmanni*, Parallelus I. Augusti, Rom. Imp. et Augusti, Rom. imp. creandi VII. viri, genus, nomen ac indolem utriusque herois carmine heroico recensens. Dresd. 1601. 4. 3 Bog.

M. Erh.

M. Erh. *Lauterbachii*, Parentalia duo: 1) de D. Auguſti Elect. inſigni pietate et religione ſincera: 2) Carmen heroicum de formula Chriſt. Concordiae, Lipſ. 1601. 4. 7 Bog.

D. N. Selneccers Erzehlung, wie Churf. Auguſt die Evangeliſche Lehre fortgeſetzt.

In *Stybari* Leichpredigten, 2. Th. S. 156.

Io. *Clingeri*, oratio de Auguſto, Elect. Sax. Lipſ. 1612. 4. 4 Bog.

M. Paul *Jeniſii*, orationes tres in obitum et funus Elect. Auguſti.

In eius oratt. IV. de vita virorum illuſtr. S. 20=53. Lipſ. 1612. 4.

Io. *Friderichi*, panegyricus exequial. divo Auguſto Lipſiae dictus, 1616. 4. 7 Bog.

Ein Faſcicul der auserleſenſten Beſtallungen und Proviſions-Formuln von Churf. Auguſti Zeiten.

In Horns Handbibl. 5. Th. S. 509=879.

Eliae *Rudelii*, Venatio annua, beym Geburts-Tag Auguſti geſchrieben, Dresd. 1629. 4.

M. Zach. *Antonii*, oratio de Auguſto, Elect. Sax.

In eius Quadriga oratt. Lipſ. 1631. 4. no. 2.

Iac. *Thomaſii*, oratio de Auguſto, Elect. Saxon. 1651. habita.

In eiusd. oratt. S. 55=73. Lipſ. 1683. 8.

Huberti *Langueti*, epiſtolae ſecretae, per Io. Petr. Ludewig. Hal. 1699. 4.

Er war Churfl. Rath und bey verſchiedenen Geſandſchaften gebraucht worden; daher dieſe Briefe von beſonderm

dern Werth. Das erste Buch enthält diejenigen, welche an den Churfürst August; das zweyte aber die, welche an dessen Canzler Ulrich Mordeisen geschrieben worden. Horn in der Handbibl. 5. Th. S. 509. macht Langvets Briefe bekannt, worinne er 1577. um seinen Abschied gebeten.

Dav. *Peiferi*, Epistolae, statum ecclesiae et reipublicae sub Augusto, Saxon. Electore, egregie illustrantes, cum praef. Io. Franc. Buddei, editae a Frid. Gotth. Gottero. Ien. 1708.

S. Act. erud. 1708. S. 247.

Die wichtigsten Nachrichten zur Geschichte damaliger Zeit sind darinnen enthalten. Sie sind an die Könige in Frankreich Heinrich III. und IV. die Königin von Engelland Elisabeth, die Könige von Pohlen Stephan und Sigmund III. die Herzoge von Savoyen Emanuel Philibert und Carl Emanuel, den König Philipp in Spanien, den Herzog von Braunschweig-Lüneburg Heinrich Julius, die Herzoge von Florenz, Ferrara, die Republik Venedig und Genua, den Herzog von Mantua, und viele andere Herren, auch an Hubert Langvet geschrieben worden.

M. Frid. Gotth. *Gotieri*, historia Saxoniae tempore Augusti, Elect. resp. Gvil. Chr. Gebhardo, Ien. 1697. 4. 5 Bog. Ien. 1708. 4. 5 Bog.

Von dieses Churfürsten Leben.

In Seiffarts melle melico magnatum morient. S. 290-317. und in Herbers Historie der Wiedergebohrnen in Sachsen, 1. Th. S. 132-152. und in Hausens Bustis, S. 607-625.

Melchior von Osse, Testament gegen Herzog Augusto, Churf. zu Sachsen, Sr. Churfl. Gnaden Räthen und Landschaften 1556. nebst Anhang von einem Versuch kleiner Annalium den damahligen Zustand sowohl bey Hofe,

Hofe, als auf Universitäten desto deutlicher sich einzubilden, Halle. 1717. 4. 3 Alph.

Der Verfasser, von Osse, war einer der erfahrensten Juristen seiner Zeit. Er hatte fünf Fürsten aus dem Hause Sachsen gedienet, und war zulezt Hofrichter zu Leipzig. Der Churf. August befahl ihm den 16. Aug. 1655. dieses Buch zu schreiben, als er sich auf seinem Guthe Frauenfels aufhielt. Es enthält gute Regierungs-Grundsätze. Ein Theil davon ist vorher unter dem Titel gedruckt worden: Prudentia regnativa, das ist, ein nützliches Bedenken, ein Regiment sowohl in Kriegs- als Friedens-Zeiten recht zu bestellen, zu verbessern und zu erhalten: Allen Regenten, dero Räthen und Dienern zu Anordnung ihrer Regierung und guter Policey zu wissen. Auff Weyland des Durchlauchtigsten, Hochgebohrnen Fürsten und Herrn, Herrn Augusti, des H. R. R. Ertzmarschalln und Churfürsten, Herzogen zu Sachsen — höchstseligen angedenkens gnädigsten Befehl, durch Melchior von Ossa, der Rechten Doctorn, Ihrer Churfürstl. Gnaden gewesenen Kriegsrath und Canzlern, 1555. beschrieben, jetzo erst zum Druck gefertiget. M. Tullius de Legibus. Pernicioſe merentur de republica vitioſi principes, quod non ſolum vitia concipiunt ipſi, ſed ea infundunt in civitatem, neque ſolum obſunt, quod ipſi illi corrumpuntur, ſed etiam quod corrumpunt, plusque *exemplo* quam *peccato* nocent. Gedruckt zu Frankfurt am Mayn, bey Johann Sauern, In Verlegung Petri Kopffen. Cum privilegio Caeſareo decennali 1607. 8. 9½ Bog. — Dieser Abdruck ist sehr selten und unvollständig, denn er enthält nur den Theil der Thomasiusischen Ausgabe von §. 64. bis §. 118. Die leztere besteht aus 20 Capiteln, und hat der Herausgeber hin und wieder gute Anmerkungen beygebracht.

D. Ge. Ad. *Schuberti*, progr. de meritis Electoris Auguſti in iurisprudentiam Saxonicam. Lipſ. 1719. fol. 2 Bog.

Joh. Christph. Gottscheds, zwo Lobschriften auf Churf. Friedrich den Streitbaren und Churf. Augustum den Gütigen. Leipz. 1746. 4. 6 Bog.

Von

Von Churf. Augusts studio Alchymico.

S. Kunckels Laboratorium chymicum, S. 568. Hamb. 1722. 8.

Augusts Verdienste um die evangelische Wahrheit und Gelehrsamkeit bey dem 200jährigen Andenken der zu Naumburg geschlossenen Erbeinigung.

In Oberlaus. Arbeit. 5. B. S. 365-407.

D. Friedr. Wiedeburgs, Vertheidigungs-Schrift Churf. Augusti wider Herzog Johann Friedrich. —

In seinen Sammlung. 1752. S. Erl. gel. Beytr. 1752. S. 187.

M. Henr. Aug. *Schumacher*, de Augusto I. Electore Saxonico, Dei immortalis dono ac munere patriae commendato et coelesti beneficio conservato, Lipsi. 1751. 4.

Eiusd. progr. de Augusto I. Saxoniae divina gratia concesso ob merita in rem sacram et civilem admirabili, Lipsi. 1752. 4.

S. Nachr. von klein. acad. Schriften 1752. S. 873.

Io. Gottl. *Boehmii*, oratio de Augusti Saxon. ducis singulari in litterar. et art. studio. Lipsi. 1764. 4. 3 Bog.

Chr. *Schmidel*, Elector Augustus, Saxoniae legislator. Lipsi. 1765. 4.

Carl Gottl. *Roessig*, progr. de Augusto I. Elect. Saxon. oeconomiae privatae principis, nec non politiae experientissimo. Lipsi. 1784. 4. 16 S.

Lebensbeschreibung des durchl. Fürsten und Herrn Augusti, Herzogens zu Sachsen, des H. R. R. Ertzmarsch. und Churfürstens — Glorwürdiges Andenkens samt denen in dieses Zeitalter einschlagenden zur Sächsischen

schen Historie gehörigen Merkwürdigkeiten, aufgesezt von Joh. Ge. Wilcken, vormal. Rectors auf der Churf. Landschule zu Meißen, und aus dessen Mscr. zusammengetragen von D. Dav. Gottfr. Aegid. Wilcken, P. P. auf der Universität Leipzig, Mscr. 503 Seiten stark.

Ist nach Art der Annalen geschrieben, weitläuftig und unrichtig. Der erste Theil enthält die Sächsische Geschichte, alsdann aber kommen auch alle Begebenheiten, die sich in der ganzen Welt zugetragen, vor.

3) Von Churfürst Augusts Gemahlin Anna.

D. Zach. *Schilteri*, oratio de obitu Annae, Augusti coniugis, cum praepositis versibus Epicediis Io. *Albini*. Lipſ. 1585. 4. 6 Bog.

D. Io. *Majoris*, oratio in funere Annae Augustae. Vit. 1585. 4. 3 Bog.

Mart. *Rhederi*, Rect. Lesnitz. Epicedion in obitum Annae, Elect. Sax. Lipſ. 1585. 8. 2 Bog.

Nic. *Leutingeri*, oratio de vita et obitu Annae, Elect. Saxon. Vit. 1586. 8. 7 Bog. auch

In eius operib. per Krausium, T. II. S. 1494-1527. und per Küsterum T. II. S. 1413-1451.

D. Io. *Majoris*, oratio in exequiis Annae Augustae.

Befindet sich bey Selneccers und Habermanns Leichenpredigten auf diese Churfürstin. Leipz. 1586. 4.

Es ist ein Gedicht von einem Bogen.

M. Paul *Jenisii*, oratio in funere illustr. Annae, Augusti, Elect. Sax. coniugis.

In dessen orationib. IV. de vitis virorum illustr. S. 1-19. Lipſ. 1612. 4.

Leben dieser Churfürstin in Seiffarts melle melico magnatum morientium, S. 317-327.

Johann Andreas Gleichens, Preis der Güte Gottes, als die königl. Frau Mutter Anna Sophia funfzig Jahr in Sachsen zugebracht. Dresd. 1717. 4.

M. Chr. Henr. *Weißii*, progr. de Anna, matre, Augusti Elect. Saxon. coniuge. Annab. 1725. 4. 1 Bog.

Leben dieser Churfürstin in Gerbers Historie der Wiedergebohrnen in Sachsen, 3. Th. S. 19-32.

4) Von Churfürst Augusts Sohn, Alexander.

Ge. *Bersmanni*, Elegia de morte Alexandri, Augusti filii. 8. 1 Bog.

M. Ge. *Treptae*, epistola consolatoria ad Augustum Elect. filii Alexandri mortem lugentem, 1565. 4.

Ein gut geschriebenes Gedicht.

Abel. *Strasburgi*, oratio de Alexandro, Elect. Augusti filio, 1570. 8.

Bey seinen oratt. in Mauricium, Lipf. 1570. 8.

5) Von Churf. Augusts Sohn, Friedrich.

M. Mart. *Oberndorferi*, oratio in obitum Friderici, duc. Sax. Augusti Elect. filii. Vit. 1576. 4.

6) Von Churf. Augusts Prinzessin, Dorothea.

Das Ende Frau Dorotheen, Herzogs Heinrich Julii zu Braunschweig und Lüneburg Gemahlin, 1587. 13. Febr.

In *Mylii* Sterbekunst, S. 134-152.

7) Von

7) Von Churfürst Christian I.

Fuggers Glückwünschung auf die Hochzeit Churf. Christians und seiner herzallerliebsten Braut Sophia von Brandenburg, in Reimen. Dresd. 1582.

Nuptiis Christiani, duc. Sax. et Sophiae gratulatio. Dresd. 1582. 4. 1 Bog.

Verzeichniß der Invention, so in dem Ringrennen uff Churf. Christiani Fürstl. Beylager den 25. Apr. 1582. zu Dresden gehalten, und von den Mantenedorn und Aventurirern auff die Bahn unterschiedlich gebracht worden sind. Mscr.

In der Dresdner Bibliothek in Folio.

Contrafactur des Ringrennens, so bey dem Fürstl. Beylager Herzog Christiani zu Sachsen, 1582. 25. April uffn Schloß zu Dresden gehalten worden. fol.

Ein Mscr. in eben dieser Bibliothek.

Feuerwerk, so in Dresden von Churf. Augusto bey dem Beylager Herzog Christiani, durch Paul Büchnern angezündet worden, 1582. fol. mit Kupfern.

Schilderung Sachsens in einem Schreiben an Clemens Volkamers 1586.

In Hummels epist. hist. eccles. semicent. II. Hal. 1780. 8.

Tob. *Sculteti*, Carmen de principum et electorum splendidissimo in urbem Numburgum ingressu, 3. Iul. 1587. Lipsi. 4. 4 Bog.

Neugehaltene Invention von Fürsten, Grafen und Herren den 5. 6. 7. Junii in Dresden wegen der churfürstl. Kindtauff Christiani zu Sachsen gebohrnen andern Töchterlein Sophia, 1587. in Kupfer verfertiget von Joh. Gheo, 1588. fol.

Valent. *Neandri*, Elegia de domina Elisabetha, Christiani, Elect. Sax. filia, et de conventu principum, cum ea nata 21. Iul. 4. Aug. baptisaretur, Dresdae facto, et spectaculis eo tempore ibi exhibitis, Dresd. 1588. 4. 1 Bog.

Joh. Salmuths Tauf- und Leichpredigt auf Churf. Christians Fräulein Elisabeth, Leipz. 1589.

Ringrennen, welches Churf. Christianus I. an Sr. Fürstl. Tochter Dorotheen Tauffe zu Dresden 1591. 26 bis 29. Jan. auffn Schloßhoff gehalten, von Dan. Bretschneidern gemahlet.

In der Dresdner churfürstl. Bibliothek.

Io. *Majoris*, Elegia pro Electore Saxoniae Christiano conscripta. Vit. 1591. 4.

Responsum Christiani I. Elect. Sax. Horatio Pallavicino, Elisabethae, Anglorum reginae, legato datum 1591.

In *Struvii* Act. litter. T. II. fasc. 2. S. 99-113.

Beschreibung des Processes, so bey dem Begräbniß Christiani I. zu Dresden und Freyberg gehalten worden, 1592. 4. 2 Bog.

Urb. *Pierii*, Klagpredigt über den tödtlichen Abgang Churf. Christiani zu Sachsen, Wittenb. 1591. 4.

Sim. *Stenii*, vita graeco-latina Christiani I., Elect. Sax. Heidelb. 1592. und

In *Stybari* histor. Erzählungen, 1 Th. S. 237.

M. Barth. *Clamorini*, historische Grabschrift vom kurzen Leben, jedoch friedlicher Regierung, auch vom schnellen unversehenen tödtlichen Abgang und Fürstl. Begräbniß Herzogs Christiani I. Dresd. 1592. 4. 5 Bog.

Laur.

Laur. *Fauſti*, Ankunfft, Leben, Regiment, Glauben und Bekenntniß, ſeeligſter Abſchied, Bezeugniß und Begräbniß Churfürſt Chriſtiani I. Leipz. 1592. 4. 14 Bog. auch

In *Stybari* Leichpredigten. 2. Th. S. 237=267.

Matth. *Dreſſeri*, oratio funebris de Chriſtiano I. Lipſ. 1592. 4. 5 Bog. auch

Bey ſeiner Iſagoge hiſt. 4. Th. S. 660=700. und in *Kirchneri* Curriculis, S. 234=256. auch in Hauſens Buſtis, S. 1074=1094.

Eiusd. oratio de Chriſtiano, quae titulos principum Saxoniae et Satum religionis ac politiae, quae ſub eo fuit, enarrat.

In eiusd. orationib. anniverſ. III.

Brevis et vera narratio de ortu, vitae curriculo et morte illuſtriſſ. principis Chriſtiani, Sax. Elect. 1592. 4. 4 Bog. Teutſch mit dem Titel: Kurze und warhaffte Erzehlung von der Geburt, Aufferziehung, ganzem Leben und tödlichen Abſchied Churfürſt Chriſtiani, 1593. und 1594. 4. 9 Bog.

Joh. Salmuths, drey Leichpredigten von Chriſtl. Abſchied Churf. Chriſtiani, Heidelb. 1595. 4. 20 Bog.

Ebendeſſ. Sim. Gedicci, Urb. Pierii, Mich. Babſts und M. Abr. Cummers Leichpredigten auf Churf. Chriſtian I.

In Hauſens Buſtis, S. 710=930.

(D. Pol. Lyſers) Kurzer aber warhafftiger und gründlicher Bericht von Churfürſt Chriſtiani Chriſtlichem Leben und ſeeligem Abſchied, der Warheit zu Steuer, Dresd. 1595. 4. 15 Bog. 1596. 4. 10 Bog. Mit dem

Titel: Nachricht von Herzog Christiani zu Sachsen Leben und Abschied, Dresd. 1596. 4. auch

In Hausens Bustis, S. 966–1033. und lateinisch mit dem Titel: Brevis et vera ac fida narratio de vita et obitu Christiani I. Elect. Sax. Dresd. 1599. 8. 14 Bog.

Abschied aus diesem Jammerthal Churf. Christiani I. 1597. 4. 10 Bog.

M. Io. *Clingeri*, oratio de Christiano I. Elect. Sax. Lipſ. 1612. 4. 3 Bog.

M. Paul *Jenisii*, oratio in funere Christiani I. Elect. Saxon.

In eius oratt. IV. de vita illustrium, S. 54–76.

Iac. *Thomasii*, oratio de Christiano I., Elect. Sax. 1651. habita.

In eius oratt. no. 7. S. 116–139.

D. Jac. Wächtlers, Superint. zu Belzig, Bericht von Churfürst Christian I. seligen Abschied, stehet vor seiner Harmoniae sacrae paraclet. Lipſ. 8.

Erzehlung vom Leben und Sterben Christian I. Churfürstens zu Sachsen, in Seiffarts melle melico — S. 328–344. auch

In Hausens Bustis, S. 940–966. S. Mylii Sterbekunst, S. 68–86.

M. Henr. Aug. *Schumacher*, de Christiano I. elect. Saxon. inter motus turbatae verae religionis divina providentia conservato. Lipſ. 1753. 4.

Von der Vormundschaft über Churf. Christian I. zu Sachsen Söhne.

In Joh. Joach. Müllers Staatscab. 7. Erösn. no. 7. Leipz. gel. Zeit. 1717. S. 367.

a) Von

a) Von Churfürst Christian I. Gemahlin Sophia.

Der Churfürstin Sophia Ducaten mit den Worten: Wohl dem, der Freude an seinen Kindern erlebet.

In Köhlers Münz-Belustigung, 1. Th. S. 441.

Io. *Friderichi*, oratio in exequiis Dominae Sophiae, Electr. Saxon. Christiani I. coniugis. Lipſ. 1623. 4. 4 Bog.

D. Paul *Helmreich*, oratio in obitum Sophiae, Electoriſſae Saxoniae. Vit. 1623. 4. 7 Bog.

D. Polyc. Leyser, Ehrengedächtniß der Churfürstin Sophia, geb. Marggräfin von Brandenburg, Leipz. 1623.

M. Christph. Laurentii, Grabschrift der Churfürstin Sophia, Dresd. 1623. 4. 8 Bog.

Leichenpredigt.

Hanns Dietrich von Wiedebach, Ueber den seel. Abschied derselben, Dresd. 1623.

Aug. *Preilii*, Rect. Zittav., biga orationum parentalium de stemmate, vita et obitu principis Sophiae, duc. Sax. Zittav. 1623. 4. 3 Bog.

Io. *Bechmanni*, Rect. Grimmenſ., Ἐπιτάφιος dominae Sophiae, viduae Elect. Christiani dictus. Freib. 1623. 4. 8 Bog.

Ge. Haußmanns, Christliches Ehrengedächtniß Frauen Sophien — Freyb. 1623. 4. 2 Bog.

Leben der Churfürstin Sophia.

In Seiffarts melle melico magnatum morientium, S. 345-359.

b) Von Churfürst Christian I. drittem Sohn, August zu Naumburg-Zeitz.

D. Balth. *Reusneri*, renunciatio Augusti D. S. Rectoris academiae Vitebergensis, Vit. 1601. 4. 3 Bog.

Io. *Friderichi*, panegyricus exequialis Augusto, duci Sax. dictus. Lipſ. 1616. 4. 7 Bog.

D. Leonh. *Hutteri*, laudatio funebris principis Augusti, duc. Saxon. et administratoris postulati Numburgensis praesulatus, Vit. 1616. 4. 5 Bog.

M. Ioh. *Stegmanni*, Threnologia super obitum Augusti, ducis Saxoniae, post Adminiſtr. Episc. Numburg. Lipſ. 1616. 4. 4 Bog.

Von dessen Prinzessin Anna Sabina.

Mart. *Miri*, concio funebris in eius mortem, 1586. Erf. 1586. 4.

c) Vom Cryptocalviniſmus.

Alle wegen des Cryptocalviniſmus herausgekommene Schriften hier anzuführen, würde sehr unnütze seyn, weil das Verzeichnis derselben mehr in die Litteratur der besondern Kirchengeschichte gehöret, welche, wenn sich ein Sachverständiger derselben unterziehen wollte, leicht einen besondern Band ausmachen könnte. Ich begnüge mich nur, und vielleicht mit Beyfall meiner Leser, einige der vorzüglichsten, und vorzüglich in die Sächsische Geschichte Einfluß habenden Schriften hier nahmhaft zu machen. Einem Strobel würde am besten die Litteratur der Reformationsgeschichte und der nachfolgenden Religionsstreitigkeiten anzuvertrauen, und von ihm die größte Vollkommenheit zu erwarten seyn.

Historie des Sacraments-Streits von Nic. Selnecceru 1584. lateiniſch 1585. durch Jac. Gothofried, teutſch 1591. 4. 4 Alph.

Scriptum

Scriptum publicum in acad. Viteberg. propoſitum, Vit. 1575. 4. 2 Bog.

Iſt eine Vertheidigung Churfürſt Auguſts von den Wittenberger Theologen. S. Unſch. Nachr. 1721. S. 729.

Verſchiedene Briefe zur Erläuterung.

In Hummels epiſt. hiſt. eccleſ. ſemicent. II. S. 114. S. Allgem. deutſch. Bibl. 46. B. S. 514.

Rod. *Hoſpiniani*, hiſtoria Sacramentaria, P. I, Tigur. 1598. T. II. 1602. fol.

Warhafftige, kurze, runde Erzehlung, wie Churfürſt Auguſtus die reine Evangeliſche Lehre fortgeſetzet, und durch das löbl. Concordien-Buch wider allerley Rotten und Secten verwahren laſſen.

In Hauſens Buſtis, S. 625-657.

Acta cum D. Io. Stoeſſelio.

In obſervatt. Halenſ. T. V. obſ. 7. S. 185-247. und in Unſch. Nachr. 1712. S. 580-628.

Hiſtoria carcerum et liberationis divinae Caſp. Peuceri, hiſtorici et medici, opera D. Chriſtph. *Pezelii*, Tigur. 1615. 8. 2 Alph. 7 Bog.

Abr. van *de Corput*, Leven van Philips Melanchthon van 1520 tot 1560, ende de tienjaerige Gevangeniſſe van Caſpar Peucerus, Amſt. 1662. 8. mit Kupfern. 1728. 8. 2 Alph. 10 Bog.

D. Caſp. Peucers Leben in Gerbers Hiſtorie der Wiedergebohrnen in Sachſen, 4. Th. S. 246-259.

D. Val. Ernſt Löſchers, Hiſtoria motuum zwiſchen den Evangeliſch-Lutheriſchen und Reformirten, in welcher der ganze Lauff der Streitigkeiten bis auf jetzige Zeit Actenmäßig erzehlet, und faſt alle dißfalls

hin und wieder gewechselte Schrifften excerpiret, auch alle historische Controversien, so zwischen der Evangelisch-Lutherischen und Reformirten Kirche bißher getrieben worden, aus dem Grunde, mit treuer Anführung der Documenten, untersuchet, und demnach unter andern Lavatri historia Sacramentaria, Hospiniani historia Sacramentaria, Diestii relatio de litis Sacram. orig. et progressu, Ortuini Gratii animadvers. in Liebhardi Hist. A. C. und insonderheit die sogenannte Christliche Erwegung der historiae motuum oder die Dupliqve wider die Allerunterthänigste Addresse nebst andern noch nicht refutirten historischen Streit-Schrifften der Reformirten, nicht weniger, was aus Gottfried Arnolds Ketzer-Historie hieher gehöret, widerleget worden. 1. Th. Leipz. 1707. Neue Auflage, 1. und 2. Th. 1723. 3. Th. 1724. 4. 5 Alph. 6 Bog. Supplemente dazu Leipz. 1722. 4. 9 Bog.

S. Auserles. Theol. Biblioth. 4. Th. S. 261. Unsch. Nachr. 1707. S. 128. 1708. S. 850. 1724. S. 722.

D. Joh. Rud. Kießlings, Fortsetzung der historiae motuum des wohlseel. D. Valent. Ernst Löschers zwischen den Evangelisch-Lutherischen und Reformirten, da sie mit dem Jahre 1580. aufgehöret, zur Ergänzung bis auf das Jahr 1601. da diese Cryptocalvinistischen Unruhen in Churſachsen geendiget worden sind. Schwabach 1770. 4. 1 Alph. 17 Bog.

S. Betrachtung. über die neuesten hist. Schriften, 3. Th. 1. Abschn. S. 126. Allgem. deutsch. Bibl. 18. B. S. 109.

Das Löscherische Werk ist mit ungemeiner Gründlichkeit abgefaßt. Die vorgefallenen Religions-Irrungen werden mit dogmatischen Gründen geprüft und widerlegt. Bisweilen geräth der Verf. etwas zu sehr in theologischen Eifer, der manche heftige Ausdrücke veranlasset, die aber auch mit der damaligen Gewohnheit zu vertheidigen.

D. Kieß-

D. Kießling fängt in der Fortsetzung da an, wo Löscher aufgehöret, nämlich vom Jahr 1580. und gehet bis zum Jahr 1601., da die Cryptocalvinischen Händel ein Ende nahmen. Er ist von der strengern Parthey, und daher oft ohne Grund für seine Beschuldigungen eingenommen. Zur Erläuterung der Geschichte des Canzler Crells ist dieses Buch mit Vorsicht zu gebrauchen. Die Beylage liefert einen Extract aus Crells Inquisitionsbeweise, der immer wichtig ist, ob ihn gleich eine partheyische Hand gemacht. Die angehängten Lieder aber sind ein verabscheuungswürdiges Denkmal der Unwissenheit und Bosheit des damaligen Pöbels in Sachsen.

Obschon die zweyte Periode des Cryptocalvinismi in die folgende Regierung gehöret, ist es doch wohl schicklicher, hier ebenfalls die vornehmsten Schriften, welche davon Nachricht geben, anzuzeigen, als die Leser wieder an einen andern Ort zu verweisen, besonders da man eine vollständige Litteratur derselben zu geben, nicht gesonnen ist.

Extract aller Handlung, auff dem nechst gehaltenen Landtage zu Torgau, samt der Klage, so die Land- und Ritterschaft allda wider D. Crellen eingewandt, mit Vermeldung, was die Calviniſten allda durch ein Schreiben vorgebracht haben, 1593. 4. 1 Bog.

D. Ge. *Mylii*, Synopsis Comoediae Sacramentariae in Misnia, recitata in auspiciis continuandarum lectionum, 27. Febr. 1593. Ien. 1593. 4. 4 Bog. Teutsch, Jena 1593. mit dem Titel: Kurze doch augenscheinliche Entwerfung der Calvinischen Comödien in Meissen, lateinisch und teutsch in Hausens Bustis, S. 1034-1074.

S. Unsch. Nachr. 1709. S. 386.

Ist selten, aber nach vernünftigen Gründen, doch zu streng geschrieben.

Epopsis Synoptico-Myliana de Comoedia Mysnica, Heidelb. 1593. 4.

Ge.

Ge. *Henrici*, Annus Jubilaeus Misniae a Calvinismo repurgatae, Dresd. 1593. 4.

Das letzte Vrthel der vornehmsten Calvinisten, 1593. 8. 3 Bog.

Ein neu Lied von denen in Churfürstenthum Sachsen unlängst vorgefallenen Händeln, die Religion belangend.

In Horns Handbibl. 3. Th. S. 319-340.

Nic. Blumens, Pfarr. zu Dohna, Leichpredigt über den custodirten D. Nic. Crell. Leipz. 4. 9 Bog.

D. Urb. *Pierii*, examen und Erleuterung der in der Leichpredigt über D. Nic. Crell fürgebrachten Religions-Streiten, Brem. 1602. 8. 20 Bog.

D. Phil. *Nicolai*, Examen examinis Pieriani, d. i. Schulführung und Abfertigung des Examinis, so D. Urb. Pierius, wider die zu Dresden bey der Begräbniß D. Nic. Crells gehaltenen Leich-Predigt, durch offenen Druck ausgesprenget. — Hamb, 1603. 8. Leipz. 1603. 8. 1 Alph. 18 Bog. auch

In dessen operibus German. T. IV. S. 188.

Ebendess. freudige Wiederkunfft auf Pierii faule Abfertigung, Leipz. 1603. 8. 10 Bog. auch

In dessen teutschen Werken, 4. Th. S. 380.

Ebendess. Sieg und Freudentritt der Wahrheit Christlicher Religion in den Evangelischen Kirchen durch Sachsen, auff die faulstinkende Apologie, damit D. Urb. Pierius das wohlbegründete Examen Examinis, zu vergeblicher Beschirmung seines todtsüchtigen Calvinismi feindlich anschnattert.

In dessen teutschen Werken, 4. Th. S. 510.

D. Urb. *Pierii*, Apologia und abgenöthigte Verantwortung des über der D. Crelln nachgehaltenen Leich-

Pre-

Predigt angestellten Examinis. Brem. 1604. 8. 1 Alph. 15 Bog.

Antwort und wahrhaftiger Gegen-Bericht auf die Leich-Predigt, welche Nic. Blum, bey der Begräbniß D. Nic. Crellens zu Dresden soll gethan haben. Publicirt und an Tag gegeben durch wohlgedachtes D. Crellens seel. Freunde und andere der Wahrheit Liebhaber, 1605. 8. 12 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1734. S. 405.

Ist eine Schmähschrift, die den Proceß wider D. Crellen für höchst ungerecht und illegal ausgiebt.

D. Phil. Nicolai, Kurze Abfertigung des Läster-Buchs von einem Licht-scheuenden Injurianten, unter dem Namen Crellianischer Freunde, wider die Dresdnische Leich-Predigt in offenen Druck ausgesprenget.

In dessen 5. Th. S. 884.

Rettung der Ehren und Unschuld D. Pol. Lyseri, welchen die vermummeten, verkappeten und unbenannte, als D. Krellen Freunde, der Auffruhr — beschuldiget haben, 1605. 8.

S. Tenzels Curieuse Bibl. 1705. S. 680-735.

D. Pol. *Lyseri*, officium pietatis, quod Pol. Lysero, seniori debuit, Lipſ. 1704. 8. 20 Bog.

Sylloge epistolarum D. Pol. Lyseri, sen. Lipſ. 1706. 8. 1 Alph. 7 Bog.

S. Tenzels Curieuse Biblioth. rep. 3. S. 629-652.

Herm. Christph. *Engelcken*, Historia Nic. Crellii capite plexi, variis aberrationibus liberata, resp. Chr. Henr. Engelcken. Rost. 1727. 4. 9 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1730. S. 69.

8) Von

8) Von Churfürst Christian II.

Matth. *Hoe*, Panegyricus in electoratum et natalem principis Christiani II. cum catalogo Electorum Saxoniae ex marchionum Misnicorum familia, Vit. 1601. 4. 6 Bog. Frf. ad M. 1603. 8. Vit. 1618. 4.

Selten und des Andenkens werth.

M. Io. *Tanckii*, Rect. Oslit., oratio gratulatoria ad Elect. Sax. Christianum II. Dresd. 1601. 4. 4 Bog.

Ge. *Steinii*, Schulmeisters zu Mügeln, Cento Virgilianus continens descriptionem haereditariae successionis in Imperium Christiani II. Dresd. 1601. 4. 2 Bog.

Schlittenfahrt durch Joh. Mart. Nossenius angegeben 1601. 12. Januar. Mscr. 4.

In der Dresdner Biblioth.

Iac. *Schilteri*, oratio in laudem Christiani II. Lipf. 1601. 4. 5 Bog.

Pol. *Lyseri*, Glückwünschungspredigt bey Antritt der Regierung Christian II. Dresd. 1601. 4.

Adam. Theod. *Siber*, orat. sub auspiciis electurae Christiani II. habita. Viteb. 1601. 4. 3 Bog.

Io. *Celichii*, carmen gratulat. ad electorem Christianum, electoratus et Saxon. insignia adeuntem. Vit. 1601.

Matth. *Dresseri*, ad Rudolphum I. imperat. Roman. ad Christianum II. Saxon. ducem, ad Matthiam archiducem Austriae gratulatio de victa et recuperata Alba regali. Lipf. 1602.

Kurzer Bericht von der Heyrath und Beylager Churf. Christian II. 1602. 4. 1 Bog.

M. Gre-

M. Gregor. *Strigenicii*, Glückwünschung zu Ehren Churf. Christian II. und dessen Braut Hedwigen, von königl. Stamm aus Dennemark, Leipz. 1602.

Pol. Lysers, Ehrenpredigt beym Beylager Churf. Christian II. und der Prinzeßin Hedwig, Dresd. 1602.

D. Io. *Zanger*, orat. secularis iussu Christiani II. Viteb. 1602. 4. 5 Bog.

Saxoniae, Thuringiae, Misniae triumphus, nuptiis Christiani II. et Hedwigis celebratis, consecratus, Dresd. 1602. 4.

Vit. Abel Entters, hochzeitliche Ehren-Wünschung denen vorgedachten Personen zu Ehren in Reime gestellt. Halle 1602.

Ad. Theod. *Siberi*, oratio secularis, monumentum erga Deum pietatis, et divos elector. et ducem Christianum II. devotionis, Vit. 1602.

Kurze doch ausführliche Relation vom Beylager Christian II. Jen. 1603. 4. 8 Bog.

Aufzüge dabey, in *Olorini* Ethographia mundi, 4. Th. S. 14. u. 32. Magdeb. 1613. 8.

Ge. Buchners, Zeugmeisters, Beschreibung des Feuerwerkes an Ihrer Churfl. Gnaden erstem Beylager gehalten. Dresd. 1604. 4.

Eigentliche Abconterfactur des Ringrennens, so Churfürst Christian II. zu Sachsen 1607. auf der neuen Stall-Rennbahne den 24-26. Febr. gehalten. Msct. fol.

In der Dresdner Bibliothek.

Abriß und Verzeichniß aller Inventionen und Auffzüge, welche 1609. als Churf. Christianum II. zu Sachsen, Herr Johann Casimir, und Herr Johann Ernst, Herzoge

zoge zu Sachsen, und Herr Christian, Marggraf zu Brandenburg, besuchten, verfertiget durch Dan. Bretschneidern, Mscr. fol.

In der Dresdner Biblioth.

Wolf. Herbers, Beschreibung des Armbrust-Schießens, so Churf. Christian II. zu Sachsen zu Dresden angestellt. Dresd. 1610.

M. Abr. *Cummeri*, gratulationes duae Christiano II. Elect. Saxon. scriptae, sub tit. Christianidos, seu gratulationes et lacrymarum liber Christiano II. scriptus, Freyberg. 1611. 8. 10 Bog.

Die eine war schon vorher Dresd. 1583. 4. 6 Bog. und Leipz. 1601. 8. 6 Bog. gedruckt worden.

Verzeichniß und Ordnung des Leichprocesses Churf. Christiani II. Leipz. 1611. 4. 3 Bog.

Io. Frid. *Francii*, de Christiano II. orat. funebris. Lipsi. 1611.

Damian Türkis, Trostschrift beym Absterben Churfürst Christian II. zu Dresd. 1611.

Sigism. von Berbisdorf, Verzeichniß und Ordnung des Leich-Processes. Wittenb. 1612. 4. 8 Bog. auch

Angefügt *Haenichii* Justo Electorali Saxon. S. Hausens Busta, S. 1246-1256.

Leichproceß Churf. Christian II. auf 76 Blatt mit Wasserfarben gemahlet, nebst beygesetzten Nahmen der Personen, fol.

Eliae *Reusneri*, Threnologia in exequiis Christiani II. Ien. 1611. 4. 5 Bog.

Ein kurzer Lebenslauf.

D. Leonh.

D. Leonh. *Hutteri*, Laudatio funebris Chriſtiani II. Vit. 1611. 4. 5 Bog.

S. in Hänichens Juſto Elect. Sax. S. 145–173. und in Chr. *Nirmutani* cathedra oratoria, Frf. 1646. 12.

M. Paul. *Jeniſii*, Narratio de geſtis, vita et obitu Chriſtiani II. Elect. Sax. Lipſ. 1611. 4. 8 Bog. Viel verbeſſerter, Lipſ. 1612. 4. 16 Bog.

Io. *Friderichi*, oratio funebris de Chriſtiano II. cum rerum memorabilium Chriſtiani II. indice chronologico, Lipſ. 1611. 4. 13 Bog. auch

In Hänichens Juſto Elect. Sax. S. 177–244. und in Hauſens Buſtis, S. 1220–1246.

M. Andr. *Quelmalz*, Conrect., in exequias Chriſtiani II. poema. Freib. 1611. 4. 2 Bog. teutſch und lateiniſch.

Selten und ohne Gebrauch.

Urb. *Hantſchmanni*, Cupreſſus Saxonica, ſeu de morbo, morte, luctu et exequiis Chriſtiani II. Elect. Sax. hiſtoria integra Cento-Virgiliana deſcripta, Lipſ. 1612. 4. 7 Bog. Genev. 1616. 4.

M. Wolfg. *Heideri*, oratio de vita et morte Chriſtiani II. Ien. 1612. 4. 6 Bog.

In Hänichens Juſto, S. 245–296. und in *Heideri* oratt. T. I. S. 1–63. Enthält Geſchichte.

M. Dan. Hänichens, Juſtus Electoralis Saxonicus, i. e. fünf Leichpredigten, Orationes und Epicedia, auf Churf. Chriſtian II. Wittenb. 1612. 4. 41 Bog.

M. Mich. Niederſtetters, M. Paul Jeniſch und M. Dan. Hänichens Leichenpredigten auf Churf. Chriſtian II.

In Hauſens Buſtis, S. 1104–1207.

M. Zach. *Schneideri*, oratio, qua manibus Christiani II. parentavit. Lipſ. 1615. 4. 3 Bog.

Iac. *Thomaſii*, oratio de Christiano II. Elect. Sax. 1651. habita.

In eiusd. oratt. no. 5. S. 73–92.

M. Israel *Mauckiſch*, epicedion, cum domina princ. Hedwig, elect. Christiani II. rel. vidua, Mauſoleo Freibergae inferretur. Freib. 1641. 4.

Lebens- und Sterbens-Geſchichte Churfürſt Christian II.

In Seiffarts melle melico — S. 359–377. und in Hauſens Buſtis, S. 1202–1219.

D. Pol. *Lyſeri*, catechiſmus Lutheri latino-germanicus, in uſum principum Christiani, Io. Georgii, Auguſti, Sophiae et Dorotheae, Duc. Sax. Dresd. 1600. 4. 2 Alph. 5 Bog. und 1610. 4. 2 Alph. 1 Bog.

M. Henr. Aug. *Schumacher*, de Christiano II. Lipſ. 1756. 4.

M. J. F. Köhler, Eine von den edlen Thaten der Churfürſtin Hedwig zu Sachſen.

Dresd. gel. Anz. 1785. S. 329.

Wilh. Ernſt Tenzel, widerleget in dem Sächſiſchen Medaillen-Cabinet, Albertin. Linie, die ungegründeten Urtheile des Florentiners Daniel Eremita in ſeinem Itinerario Germanico von dieſem Churfürſten, S. 351.

9) Von Churfürſt Johann George I.

Gratulatio academiae Lipſienſ. Iohanni Georgio adminiſtrat. dioeceſis Merſeburgenſ. ſuſcipienti. Lipſ. 1603.

Pol. Leyſers, Predigt beym Beylager Joh. Georgens mit der Fürſtin Sibyllen Eliſabeth aus Würtenberg, Dresd. 1604. 4.

Peregrinatio Romana Io. Georgii I.

In *Mencii* Itineribus ſex. S. 100.

D. Io. Phil. *Loeneri*, Carmen graecum in Io. Georgium I. duc. Saxon. Lipſ. 1604. 4. 4 Bog.

Chur- und Fürſtliche Inventiones und Auffzüge, welche auf Churf. Joh. Georgens zu Sachſen und Fräulein Sibyllen Eliſabeth, gebohrner Herzogin zu Wirtemberg, Fürſtl. Beylager zu Dresden gehalten worden, 1604. 20. Sept. angeordnet durch Joh. Mart. Noſſenium, Mict. in groß folio.

In der Dresdner Bibliothek.

Balth. *Sartorii*, gratulatio et precatio pro fauſta gubernatione electoris Chriſtiani II. et poſtulati epiſcopatus Martisburgenſ. adminiſtratoris Io. Georgii, Lipſ. 1605.

Io. *Seuſſii*, plauſus adventorius pro Matth. imp. Ferdinandi II., regis Bohemiae et Maximiliani Adminiſtratoris magni magiſtratus in Boruſſia ad electorem Io. Georgium adventu, ſ. l. 1612.

Wolfg. Ferbers, Beſchreibung eines Stahlſchießens, welches Johann George beym Kindtaufen des Prinzen Auguſt in Dresden angeſtellet, Dresd. 1615.

George Pezolds, Beschreibung der Churfürstl. Kindtauf und Freudenfestes zu Dresden, wie auch der ritterlichen Freudenspiel, Dresd. 1615. 4. 8 Bog. lateinisch, Dresd. 1615. 4. 5 Bog.

Ein Gedicht.

M. Wolfg. *Heideri*, oratio in Iohannis Philippi, duc. Saxon. honorem. Ien. 1616. 4. 11 Bog. auch

In dessen oratt. T. I. S. 829-870.

Jani *Seussii*, Strena panegyrica ad Io. Georgium I. Lipf. 1621. 4. 4 Bog.

Ein lateinisch und teutsches Gedicht.

Ge. *Hausmanni*, fausta acclamatio ad Io. Georgium I. Frib. 1621. 4. 2 Bog.

Matth. Hoe, Dankpredigt, als Churf. Johann George von der kaiserl. Commission mit seinen Hoffahnen zurückgekommen, Leipz. 1621.

M. Ioach. *Pollionis*, Einzugs- und Glückwünschungs-Predigt, als der kaiserliche Commissarius Churfürst Johann George zu Sachsen seinen Einzug in Breslau gehalten. Bresl. 1621. 4.

D. Matth. Hoe, Freudenpredigt über den Accord, welchen Churfürst Johann George als kaiserlicher Commissarius mit den Ständen in Schlesien getroffen. Leipz. 1621. 4.

M. Adam Hentschels, Friedens-Lädlein in Schlesien, eingeholt von Churf. Johann George, als kaiserl. Commissarius, Leipz. 1621. 4.

Soteria electori Io. Georgio, quum Silesiam et Lusatiam pacassset, ab academia Vitebergens. persoluta. Vit. 1622.

D. Frid.

D. Frid. *Balduini*, oratio in honorem Io. Georgii I., Elect. Saxon. Vit. 1622. Cal. Ian. habita. 4. 6 Bog.

Wolfgang Ferbers, Synodus virtutum ſpiritualium, beym Nahmenstag und auf den Gedächtnißtag Churfürſt Johann Georgens. Dresd. 1623.

Ebendeſſ. Rutae amoenae cum ruta Saxonica collatio, auf den Geburtstag Johann Georgens gratulationis cauſa geſtellt. Dresd. 1624.

Caſp. *Barlaei*, Venus Cimbrica in nuptiis Chriſtiani, princip. Dan. et Magdalenae Sibyllae, princ. Saxon. Elect. filiae. Amſt. 1624. fol.

El. *Rudelii*, epigrammata peregrinatorium in laudem Saxon. Elect. eiusdemque primariorum. Lipſ. 1624.

Strena chymica Iohanni Georgio, S.S.C.S. Lipſ. 1630.

M. Caſp. Volgnadt, Proſopographia chronologica de curriculo vitae rerumque geſtarum memorabili Io. Georgii I. Elect. Sax. Lipſ. 1636. 4. 4 Bog. und

In deſſen oratt. Hal. 1693. 8.

Ein gutgeſchriebenes Gedicht.

Aug. *Buchneri*, Panegyricus Io. Georgio, Elect. Saxon. dicatus. Vit. 1646. fol. 6 Bog.

Gottfried Finckelthauß, Votum devotum feſto natalium Io. Georgii, Elect. Saxon. ſacratum. Lipſ. 1647. fol. 6 Bog.

Aug. *Buchneri*, gratulatio ad Iohan. Georgium, Elect. Saxon. de exacto climacterico magno. Vit. 1648. fol. 6 Bog. Teutſch, 1649. 4. 4 Bog.

Jacob Wellers, Churſächſ. Rautenſtock, eine Predigt beym Beylager derer Brüder Chriſtian und Mori-

gens mit denen Fürstinnen Christianen und Sophien Hedwigen, Schwestern. Dresd. 1650.

M. Iac. *Bohemus* gratulatur Io. Georgio, electori, ob annum LXVI. aetatis exactum, Dresd. 1651.

M. Mich. *Wendleri*, Carmen heroicum, quo Iohanni Georgio, Elect. Saxon. pro totius Electoratus, Illustrissimae familiae Saxonicae, et academiae incremento, adeoque triplici pacis fructu, ipsis Catharinae solennibus gratulatur. Vit. 1651. fol. 6 Bog.

Churfürst Johann Georgens zu Sachsen Testament, vom Jahr 1652. fol. 4 Bog.

Io. *Strauchii*, panegyricus secularis Io. Georgio I. Elect. Saxon. exacto, restitutae per transactionem Passaviensem, tam ecclesiae, quam imperio, pacis seculo, dicatus. Lipsi. 1652. fol. 6 Bog. Teutsch, durch Christ. Friedr. Franckenstein, Leipz. 1652. fol. 9 Bog.

Iac. *Thomasii*, progr. de laudibus Io. Georgii I. Elect. Saxon. Lipsi. 1652. 4.

In eius Dissert. S. 42-48. Hal. 1693. 8.

Marx. Albr. Olberts, Geburtstags-Wunsch an Joh. Georgen, ohne Ort. 1652.

George Ferbers, Glückwunsch bey dieser Gelegenheit, 1652.

M. Matth. *Lungwitii*, Admiranda divina Saxonica, seu opera ecclesiastica et politica, quibus Deus exornavit Io. Georgium, Elect. Saxon. libris III. Lipsi. 1652. 4. 34 Bog.

D. Dan. *Heinrici*, Panegyricus in Iohannem Georgium, Elect. Saxon. Lipsi. 1653. fol. 4 Bog.

Mich.

Mich. *Klobii*, oratio, quod Elector Ioan. Georgius propter ius territoriale et ius episcopale sibi competentia, nummos poenitentiales abolere et ad commune aerarium trahere possit. Vit. 1653.

Dan. *Lenceri*, oratio de beneficiis Dei in Io. Georgium et domum Saxonicam collatis. Arnst. 1654. fol. 3 Bog.

Selten, aber ohne Geschichte.

Jac. Ehrenreich Wellers, Trost- und Freuden-Panier auf den Geburtstag Johann Georgens beym Antritt des 71. Jahres seines Alters. Dresd. 1655.

Ebendess. Meinen Jesum laß ich nicht, als Johann George nach seinem Ableben bis zur Abführung ins Erbbegräbniß in Dresden beygesetzet worden. Dresd. 1656.

D. Christ. *Langii*, Panegyricus in festum genialem LXXII. Io. Georgii, Elect. Saxon. Lipf. 1656. fol. 8 Bog. Teutsch, Leipz. 1656. fol. 8 Bog.

Eiusd. Panegyricus heroi augustali D. Io. Georgio, Elect. Saxon. dictus. Lipf. 1656. fol. 8 Bog. Teutsch, 13 Bog.

Adolph. Ge. *a Warnsdorff*, sermo parentalis ultimis honoribus Io. Georgii I. Ien. 1656. fol. 8 Bog.

Frid. *Cahlenii*, Amaranthus semperviridi Rutae Saxonicae intextus, hoc est, Carmen panegyricum manibus Io. Georgii, Elect. Saxon., in gymnasio Halensi exhibitum, 1656. 4. 6 Bog.

Funeralia Churfürst Johann Georgens I. zu Sachsen, Dresd. 1657. fol. mit Kupfern.

Aug. *Buchneri*, Panegyricus funebris divo Io. Georgio I. pio, felici, magnanimo, constanti, 1657.

dictus. Viteb. 1657. fol. 17 Bogen. Dresdae, 1682. 4.

In dessen oratt. academ. T. I. S. 123=176. und in Hausens Bustis, S. 1433=1464. Teutsch von Joh. Sebast. Mitternacht, Altenb. 1664. 8. 13 Bogen.

D. Io. *Hulsemanni*, Idea boni principis, expressa in educatione, pietate, prudentia, clementia, morte, Io. Georgii I. Lipf. 1657. fol. 5 Bog. Teutsch, 8 Bog.

M. Chr. *Lyseri*, oratio de felicitate Io. Georgii I. Vit. 1657. fol. 11 Bog. Teutsch, Wittenb. 1657. fol. 6 Bog.

M. Christph. *Jüngeri*, Schol. Misen. Colleg. Illustrissimum Gerusiae Electoralis Sudarium, in obitum Io. Georgii I., Elect. Sax., carmine graeco. Lipf. 1657. 4. 6 Bog.

M. Frid. *Rappolti*, Academia lugens heroico carmine descripta, sive exequiale carmen in obitum Io. Georgii I. Elect. Saxon. Lipf. 1657. fol. 6 Bog.

Invitatio rectoris acad. Lipf. ad justa Io. Georgii sanctissima recordatione colenda, elevatiouis et exequiarum ab academia solvenda, 1657.

Abr. *Calovii*, Ehrengedächtniß Joh. Georgens. Wittenb. 1657.

M. Joh. Herzogks Vergleichung Simeonis und des in Christo ruhenden Landesvaters Johann Georgens I. Wittenb. 1657.

M. Christph. Schnetters, Trauerpredigt übern Hintritt Johann Georgens I. Leipz. 1657.

M. Mart. Gumprechts, Leid und Freud, Klag und Trost, beym Trauerproceß Johann George I. ohne Ort. 1657.

L. Jac,

L. Jac. Clauders, Churfürstl. Ehrenkrone, als Johann George I. seelig entschlafen, entworfen. Leipz. 1657.

Io. *Olearii*, der immergrünende Rautenstamm, bey Joh. Ge. I. Absterben abgebildet. Halle 1657.

M. Albr. Werdermann, Vier Lobsprüche der Glückseeligkeit Davids bey Churf. Joh. Georgens Absterben erkläret. Leipz. 1657.

Jac. Wellers, Lebenslauf Joh. Georgens und drey Predigten. Dresd. 1657.

Chr. *Funccii*, Panegyricus divis manibus Io. Georgii I. Elect. Sax. Freib. 1657. fol. 16 Bog.

Chr. Ern. Reichenbachs, oratio funebris in obitum Io. Georgii, Elect. Molhusae, 1657. 4. 4 Bog.

D. Io. *Tackii*, oratio, seu memoria Io. Georgii I., Elect. Saxon., glorioſe feliciterque gestorum. Giess. 1657. fol. 15 Bog.

Ernst Gellers, Gedächtniß-Säule Churfürst Johann George I. Dresd. 1657. fol. 3 Bog.

Ein schlechtes Gedicht.

Christ. Peuckers, Begräbniß-Schriften. Dresd. 1657. 4. 1½ Bog.

Schlechte Verse.

M. Io. *Bohemi*, pia suspiria. Dresd. 1657. 4. 1 Bog.

Ein lateinisches Gedicht.

Chr. Frid. Franckensteins, Justa anniversaria memoriae Io. Georgii I. persoluta. Lipſ. 4. 3 Bog.

M. Phil. Lud. *Schertlin*, Conrect. Cament., Pyramis Augusto-Saxonica, d. i. Christliche Parentation und Lob Churfürst Johann George I. zu Camentz aufgerichtet, Dresd. 1657. fol. 3 Bog.

D. Casp. Bertrams, Pfarr. zu Naumburg, kleines Churſächsisches Johann Georgen Chronicon, das ist, ein kurzer Auszug derjenigen denkwürdigen Geschichte, so in denen nechst verflossenen 71 Jahren bey Lebzeiten Johann George I. sich zugetragen. Jen. 1657. 4. 4 Bog.

Ist von geringem Werth.

Balth. *Stolbergii*, Idyllion in memoriam Io. Georgii I. Elect. Sax. Vit. 1659. 4. 3 Bog.

Ein gutes heroisches Gedicht.

M. Gottl. Frid. *Seeligmanni*, Diss. vita Io. Georgii I. Elect. Sax. resp. Io. Fritzsch. Lipſ. 1676. 4. 3 Bog. auch

In dessen exercitatt. academ. no. 3. S. 85-140. S. gel. Fama, 1. Th. S. 13.

Churf. Johann Georgen I. Leben.

In Seiffarts melle melico, S. 384-422. und in Gerbers Historie der Wiedergebohrnen in Sachsen, 1. Th. S. 152-175.

Aug. *Bremeri*, defensio Io. Georgii I. contra Thomasium. Frf. 1723. 8. 2 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1723. S. 962. Ist sehr unbedeutend.

D. Henr. Gottl. *Franckii*, progr. de Io. Georgio I. Elect. Saxon., summa cura conservandi puritatem doctrinae evangelicae. Lipſ. 1778. 4.

S. Meusels neue Litterat. der Gesch. 1. Th. S. 176.

M. Henr. Aug. *Schumacher*, de Io. Georgio I., Elect. Saxon., divini nominis providentia in multis periculis et gravissimis tempestatibus bellicis conservato. Lipſ. 1757. 4.

Des

Des Churf. Joh. George I. Rescript an seine bey dem Westphälischen Friedenstractat befindlichen Gesandten.

In Prof. Arndts Archiv, 2. Th. S. 47=230. 3. Th. S. 42=180.

a) Von dessen Gemahlinnen.

1) Sibylla Elisabeth.

Procession und Ordnung bey dem Leichbegängniß der Durchl. Churfürstin, Fr. Sibyllen Elisabeth, 1606. durch Daniel Bretschneidern abgerissen, 4. Msct.

In der Dresdn. Bibliothek.

Matth. *Dresseri*, oratio in exequiis Sibyllae Elisabethae Io. Georgii, duc. Sax. coniugis. Lipf. 1606. 4.

Oratio in exequiis Dnae. Sibyllae Elisabethae, duc. Saxon. coniugis. Lipf. 1606. 4. 4 Bog.

2) Magdalena Sibylla.

Funeralia der Churfürstin Magdalenen Sibyllen zu Sachsen, 1659. fol. mit Kupf.

Jac. Wellers, drey Leichpredigten beym Absterben derselben. Dresd. 1659.

Leben derselben.

In Seiffarts melle melico, S. 422=433. und in Gerbers Historie der Wiedergebohrnen in Sachsen, 3. Th. S. 7=19.

b) Vom dreyssigjährigen Kriege.

1) Ueberhaupt.

Consideratio causarum huius belli an. 1618. in Bohemia exorti et in hunc usque diem in imperio Christiano gliscentis 1647. 4. 2 Alph. 7 Bog.

Max.

Max. Ferd. *Hoe ab Hoenegg*, Panegyricus Iohanni Georgio, Elect. Sax. Pacifico, patri patriae dicatus, Dresd. 1649. fol. 13 Bog.

L. Hier. *Kronmayeri*, oratio panegyrica de bello tricennali Germanico, et partibus tam togatis, quam sagatis Electoris Saxoniae in isto spectatis. Lipsi. 1650. 4. 6 Bog.

Chr. Frid. *Franckenstein*, succincta descriptio belli Tricennalis. Hal. 1652. 4. 2 Bog.

Beytrag zur Geschichte des dreyßigjährigen Kriegs, aus dem Reichshofraths-Protocoll.

In Joh. Jac. Mosers Abhandl. verschied. Rechtsmaterien und anderer brauchbar. und angenehmer Nachrichten, XIV. St. no. 1.

M. Joh. Christ. Krause, Lehrbuch der Geschichte des dreyßigjährigen Kriegs und Westphälischen Friedens, Halle 1782. 8. 9 Bog.

Ist kurz, aber sehr gut geschrieben, S. Goth. gel. Zeit. 1783. S. 534.

Wilh. Hyacinth. *Bougeant*, histoire des gverres et des negotiations qui precederent le traité de Westphalie, Par. 1727. 1. Theil. 8.

Dieser Theil enthält eigentlich die Geschichte dieses traurigen Kriegs. Der zweyte erst nach sechszehen Jahren herausgekommene Theil, Histoire du Traité de Westphalie, die Abschließung des Friedens. Von Friedr. Eberhard Rambachen ist dieses Werk übersezt worden, mit dem Titel: Historie des dreyssigjährigen Krieges, 1. Th. Halle 1758. 2. bis 4. Th. Halle 1758. ff. 8 Alph. 8.

Geschichte des dreyßigjährigen Kriegs und westphälischen Friedens. Ein Lesebuch für den deutschen Bürger. Nürnb. 1786. 8. 208 S.

Die Erzählung ist sehr unrichtig, und besonders vom Westphälischen Frieden ausserordentlich mager. Sie geht vom

vom Kaiser Matthias an, aber selten über das Mittelmäßige. S. Gothaische Gel. Zeit. 1787. S. 105. Allg. Deutsche Bibl. 74. B. S. 535.

Sämmtliche übrige Schriften dieses Krieges hier anzuführen, würde wider die Absicht dieses Werks seyn. Insoferne sie Einflus' besonders auf Sachsen haben, sollen sie in den künftigen Abtheilungen nahmhaft gemacht werden.

2) Insbesondere, so weit er Sachsen betroffen.

Etwas von der Hoffahne Churf. Joh. George I. als er 1620. in die Oberlaußitz mit seiner Armee als kaiserlicher Commissarius rückte.

In Meiner neuen hist. sächs. Handbibl. 2. Th. S. 90-96.

Ausführung dreyer wichtiger Fragen, wegen Assistenz dem Kayser wider Böhmen, 1620. 4. 8 Bog.

Etlicher bedrängter Lausitzischen Stände Schreiben an Chur-Sachsen, 1620. 4. 2 Bog.

Der Wittenbergischen Theologen Information, ob ein lutherischer Fürst der Kayf. Majestät wider die Böheimen, als Evangelischen, Assistenz zu leisten schuldig? an Herz. Johann Ernsten zu Sachsen, 1620. 25. Januar. 4. 2 Bog.

Ferdinand II. Executions-Schreiben an Chur-Sachsen und Herzog in Bayern, 6. Jul. 1620. 4. 1 Bog.

Etlicher betrangter Landsassen in dem Fürstenthumb Oberlaußitz Schreiben an den Herrn Churfürsten zu Sachsen, 1. Aug. 1620. 4. 3 Bog.

Gnedigste Antwort, die der Churfürst zu Sachsen — des Königreichs Böhmen Abgeordneten, auff ihr anbrin-

anbringen schrifftlich ertheilen lassen, 17. Aug. 1620. 4. 1 Bog.

Schreiben, darinnen der Churfürst zu Sachsen denen Ständen in Ober-Lausitz die Kayserliche Commißion ankündiget, 26. Aug. 1620. 4. 1 Bog.

Vier beantwortliche Schreiben des Churfürsten von Sachsen, 1620. 4. 4 Bog.

Copia eines Schreibens, so der Churfürst zu Sachsen an die zu Breslau versammleten Fürsten und Stände in Schlesien gethan, 20. Nov. 1620. 4. 2 Bog. 1621. 4. 2 Bog.

Aug. *Bremeri*, defensio pro Ioh. Georgio I., Elect. Saxon., adversus calumniam appetiti regni Bohemici, Thomasianae historiae contentionis inter imperium et sacerdotium insertam, Frf. 1723. 8. 2 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1723. S. 962.

Nonneminis (Ge. Nath. *Kißmacheri*,) Bucolica in Aug. Bremerum, Saxon. autorem stolidae defensionis pro Io. Georgio I. adversus Christ. Thomasium, Utrubi, 1723. 8. 1 Bog.

Warnung an alle Stände des Churfürstenthums Sachsen, in den Böhmischen Krieg sich nicht zu mischen, sondern ein wachendes Auge auf D. Hoens Spanischen Vorsatz zu haben, samt des Churfürstl. Sächs. Ritterschaftlichen wiederantwortlichen Schreibens, auf was Weise sie dem Churfürsten dienen wollen, Leipz. 1620. 4.

M. Joh. Mylii Bericht, ob, was, woher und wiefern D. Hoe mit der Böhmischen Sache zu thun gehabt. Leipz. 1620. 4. 8 Bog.

Copia, was gestalt die Herren Obristen Land-Officier — in Böhmen, an Chur-Sachsen und dessen

sen Landstände geschrieben, 4. Septemb. 1620. 4. 2 Bog.

Ὑπόμνησις, sive Dehortatio magis, facta non defunctorie ad Electorem Saxoniae, a Grunthalio, sicut se facurum in se, ob liberationem suam in Bohemorum gratiam, receperat, latine versa a G. O. 1620. 4. 2 Bog.

Bericht von einem Chartel mit Nahmen: Warnung an alle Stände des Churfürstenthums Sachsen — Hannover 1621. 4. 2 Bog.

Responsum serium et extortum ad epistolam plane stupendam Iac. a Grünthal, Lipsiae 1621. 4. 5 Bog. Teutsch: Ernste und abgedrungene Gegen-Antwort auf das lästerhafftige Sendschreiben Jac. von Grünthal — Leipz. 1621. 4. 8 Bog.

Epistola scripta ad D. Hoe de negotio Bohemico, 1621. 4.

D. Math. Hoens Antwort auf das lästerhafte Sendschreiben, so an den Churfürsten zu Sachsen von Jac. von Grünthal abgangen, daß Chur-Sachsen vom Kayser abfallen, die übernommene Execution einstellen und D. Hoe hinrichten wolle, Leipz. 1621. 4.

Ebendess. Ableinung funfzig Lügen, so wider Chur-Sachsen und D. Hoe ausgegossen worden, Leipz. 1621. 4. 9 Bog.

Churf. Johann George I. sechs Antwortschreiben, daraus Sr. Churfürstl. Gnaden Gemüth und Meinung der Böhmischen Unruhe halben zu vernehmen, 1621. 4. 4 Bog.

Mandat, so der Churfürst von Sachsen an die Stände in Schlesien abgehen lassen, 1621. 4. 1 Bog.

Acta

Acta die Aussöhnung der Herzoge zu Sachsen mit dem Kayser und Chur-Sachsen nach der Prager Schlacht. Mſct. so Struve besessen.

Machiavellizatio, epistola Eucharii *Martini*, Budiss. Lusati ad Matth. Hoe ab Hoheneg. Saragos. 1621.

Bericht von den Friedens-Tractaten zwischen Chur-Sachsen, anstatt des Keysers, mit Schlesien. Dresd. 1621. 4. 2 Bog.

Mercurius Lusato-Silesius, h. e. Iter Iohannis Georgii, ducis Saxon., per Lusatiam in utramque Silesiam ad recipiendum homagium, 1621. 4. 3 Bog.

M. Io. *Friderichi*, Panegyricus Electori Iohanni Georgio, ducatuum utriusque Silesiae et marchionatuum Lusatiae, inter cruenta Bohemica bella, Pacificatori dictus, Lipſ. 1621. 4. 8 Bog.

D. Frid. *Balduini*, Soteria Electori Iohanni Georgio cum utramque Silesiam Lusatiamque pacassет, et Caesari restituisset, cum Aug. *Buchneri* Panegyrico eidem dicto. Vit. 1622. 4. 7 Bog.

Copey des Schreibens der Städte Strasburg, Nürnberg, Ulm, an den Churfürsten zu Sachsen, 2. May 1622. 4. 2 Bog.

D. Matth. Hoes, Schreiben an Herzog Carln von Lichtenstein, wegen der Kirchenversperrung und Austreibung der lutherischen Prediger und Schuldiener, 27. Nov. 1622. 4. 1 Bog.

Copia Churfürstl. Sächs. Schreibens an Kayſ. May. wegen der evangelischen Kirchen in Böhmen, 1623. 4. 2 Bog.

Erläuterung des Schreibens, welches D. Hoe wegen Austreibung der lutherischen Kirchen- und Schuldiener ergehen lassen. Ohne Ort. 1623.

Copia

Copia des antwortlichen Schreibens Kayſ. Maj. an den Churfürſten, 1623. 4. 2 Bog.

D. Caſp. *Schroeteri*, oratio panegyrica tripartita, plus quam memorabilia et maximam partem incruenta trophaea Saxonico-Septemvirali-Regio-Caeſariana continens. Freib. 1623. 4. 18 Bog.

Der Verfaſſer war Meisniſcher Advocat, und von Langenſalze gebürtig.

Joh. Phil. Seipſii, Sächſiſcher Merck auff, oder Churfürſtlicher Sächſiſcher getreuer Landsmann, das iſt, Urſache, warum der Churfürſt von Sachſen beneben dem Ober-Sächſiſchen Creyß der Papiſten ſich gänzlichen entſchlagen und abthun, und ſich hingegen ihrer Mit-Reichsgliedern und Religions-Verwandten mit Ernſt annehmen ſollen, 1626. 4. 2 Bog.

M. Liborii *Vulturni*, kurtze Erzehlung aller fürnehmſten Händel, ſo zwiſchen der Pfalz-Bayern- und Tylliſchen und Kayſerlich-Friedländiſchen gegen der Königlich-Dennemärckiſchen Armada in Nieder- und Oberſächſiſchem Creyſe, von Michaelis 1625 bis 1629. ſich begeben, 1631. 4. 16 Bogen.

Iſt ſehr ſelten.

Copia zweyer hochwichtigen Schreiben an die Röm. Keyſ. Maj. von Ihr Churfürſtl. Durchl. zu Sachſen, die Stadt Augſpurg betreffend, 1629. 4. 3 Bog.

Der vollſtändige Titel heißt: Copia zweyer Schreiben Herzog Johann Georgen, Churfürſten — An die Röm. Kayſerl. Mayeſtet, die Stadt Augſpurg betreffend. Gedruckt im Jahr nach Chriſti Geburt M. DC. XXIX. Das erſte Schreiben 6 Seiten, und iſt datirt Dresd. den 11. Tag Maji, Anno 1629. Das andere 13 Seiten, und iſt datirt, Koldiz den 22. Aug. 1629.

Unpartheyische Erklärung der zweyer Sächsischer Schreiben an Kayserl. May. die Augspurgische Reformation betreff. 1630. 4. 2½ Bog. Ist datirt den 16. Oct. 1629.

Gegründete Ableinung einer in öfentlichem Druck ausgesprengten Censur, was von zweyen Sächsischen Schreiben, das iezige Augspurgische Reformationswesen betreff. zu halten sey. 1630. 4. 6 Bog.

Copia des dritten Schreibens, so an die Röm. Keys. auch zu Hungarn vnd Böheim Königl. Maj. — von der Churfürst. Durchl. zu Sachsen wegen der hochbedrängten Evangelischen Bürgerschaft zu Augspurg abgegangen, 4. 1630. 2½ Bog. Ist datirt Dresd. den 16. Mart. 1630.

Copia des vierten Schreibens in dieser Sache, 1631. 4. 1 Bog.

Memorial, was bey der Kays. Maj. des Churfürsten zu Sachsen Abgesandten, den 13. Maji 1630. zu Wien anzubringen befehliget gewesen, nebst der Kayserl. Resolution, 1630. 4. 4 Bog.

Copia eines beweglichen Schreibens an Kayser Ferdinand II. von Churf. Johann Georgen zu Sachsen, Zabelln, (Zabeltitz) den 24. Aug. 1630. 4. 2 Bog.

Es steht auf dem Titel, daß es auf dem Churfürstl. Collegial-Tage zu Regenspurg übergeben worden ist.

Antwort Kayserts Ferdinand II. hierauf, Regensp. 1630. 4. 1 Bog.

Copia Ihr. Röm. Kays. Maj. Schreiben an Chur-Sachsen, 1630. 4. 1 Bog.

M. Lib. *Vulturni*, Primitiae belli Pomerano-Svevici, d. i. Continuation der kurzen Erzehlung aller fürnehmb-

nehmbsten Händel, so sich zwischen der Röm. Kayſ. Maj. gegen der Königl. Schwedischen Armada — begeben, 1631. 4. 2 Bog.

Ebendeſſ. Schwedischer und Teutscher Krieg, d. i. Continuation der kurzen Erzehlung — 1631. 4. 17 Bog.

Beyde ſind ſehr ſelten.

Abdruck derer zwischen der K. Maj. und der Cron Schweden Rath, Reichscanzlern — Axel Oxenſtirn, 2) auch derſelben Maj. und Cron auch Landes resp. Reichsrath — Johann Banner, ingleichen der K. Schwedischen Kriegs-Officiren — eines, ſodann der Churf. Durchl. zu Sachſen — anderntheils gewechſelten Schriften, vorgegangenen Tractaten und Handlungen, aus welchen eine befriedigende Information zu nehmen iſt, welcher Theil an der continuirenden Unruhe, im teutſchen Reiche ſchuldig ſey, zum andernmal gedruckt, und vermehrt, 1636. 4. 16½ Bog.

Particularia, wie Churf. Durchl. zu Sachſen die Stadt Magdeburg einbekommen, nebſt dem Accord 1636. 1 Bog.

Eigentlicher Bericht, was ſich bey der Schwediſch-Banneriſchen Bloqvir- und Belagerung der Stadt Leipzig vom neuen Jahr 1637. bis auf den 11ten Febr. täglich zugetragen, 1637. 4. 1½ Bog.

Gründliche Relation, was ſich, ſeithero der Banier mit der Schwediſchen Armee ins Land von Meiſſen gangen, vom 1. Jan. 1637. bis 21. Junii täglich zugetragen hat, 1637. 4. 3 Bog.

J. C. Grundmanns, (M. Chriſt. Aug. Freyberg) Nachrichten, wie es 1637. des Krieges wegen, in Sachſen und der Dresduiſchen Nachbarſchaft inſonderheit, ausgeſehen, Dresd. 1637. 4. 1 Bog.

Melch. Nehel v. Wirstahl, Chronographia decennalis, oder zehenjährige historische Erzehlung aller fürnehmsten Geschichten und Handlungen, welche von Anfang der Churf. Durchl. zu Sachsen Armee von 1631 bis 1641. sich begeben, samt einer chronographischen Beschreibung der Länder, darinnen dieser Krieg geführet worden, 1641. 4. 20 Bog. 1642. 12. 16 Bog. 1642. 4. 20 Bog.

Ist sehr selten.

Bedenken eines Chur-Sächsischen Ministers, wie nach geschehenem Schwedischen Einbruch in das Churfürstenthum Sachsen und Eroberung der Stadt Leipzig, ermeldtes Churfürstenthum aus gegenwärtigem gefährlichen Zustande zu retten sey?

In Lünigs Europ. Staats-Consiliis, 2. Th. S. 360-367.

Relation über das Treffen der Schweden und der Kayserl. und der Reichs-Armee, den 23. Oct. 1642. bey Leipzig. 1642. 4. 1 Bog.

Gründlicher und eigentlicher Bericht davon, 1642. 4. 1 Bog.

Klag und Seufzer des betrübten, bedrängten und verderbten lieben Vaterlandes, 1642. 4. 3 Bog.

Theologische Gewissensfrage von der Absolution und Communion der Feinde des Vaterlandes, 1644. 4. 5 Bog.

Puncta, so zwischen Schweden und Sachsen zu Kötzschenbroda wegen eines Stillstandes gehandelt worden, 1645. 4. ½ Bog.

Vergleich des Churfürsten mit dem General Königsmarck.

Im Spion an den Höfen der christl. Potentaten, 2. Th. no. 88. S. 401-409.

M. Sam

M. Sam. Zenckers, Chur-Sächsisch. Feldpredigers, Meisnische Landstraffen, Zwickau 1648. 4. 3 Bog.

Ist in Reimen.

Christ. Hoheburg, heutiger langwieriger verwirrter teutscher Krieg, in einem Gespräch vorgestellet, mit einem Vorbericht von diesem Buch und dessen Verfasser, wie auch einer Vorrede Gottfr. Arnolds, Frf. und Leipz. 1710. 12. 1 Alph. 4 Bog.

S. Neue Biblioth. 4. St. S. 339.

Schon 1644. hat der Verfasser während des Kriegs dieses Gespräch herausgegeben, und darinne beweisen wollen, daß er eine Strafe der Gottlosigkeit, und nicht aus politischen Ursachen entstanden sey. Des Verfassers Leben hat sein Sohn Phil. Hohburg, Hamb. 1676. und 1698. 8. zum viertenmal drucken lassen. Er hat sich bald Andr. Säuberlich, bald Elias Prätorius in seinen übrigen Schriften genennet, und ist 1675. zu Altona gestorben.

M. Io. Gottl. *Biedermanni*, progr. de meritis domus Saxoniae in pacem Vestphalicam, Freib. 1744. 4. 1 Bog.

Der dreyßigjährige Krieg, oder unterthäniger Landes-Bericht an Churf. Durchl. von dem Elende des ganzen Landes auf dem Landtage 1640.

In M. Hasche Magazin, 4. B. S. 296-308. 336-349. 469-486. 612-616. 664-673. 5. B. S. 2-15.

3) Von dem Sieg bey Leipzig.

Copia eines Schreibens, so Churfürstl. Durchl. zu Sachsen an General Tylli wegen Eroberung der Stadt Magdeburg gethan, den 18. May 1631. 4. 1 Bog.

Copie eines Schreibens desselben, den 31. May 1631. 4. 1 Bog.

Copie der tapfern wohlgegründeten Resolution und Antwort, welche die Churfürstl. Durchl. zu Sachsen dem Kayserl. Herrn Abgesandten ertheilet, den 20. May. 1631. 4. 3 Bog.

Eigentliche Beschreibung der drey und zwanzig Fahnen Fußvolck, so auff Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Anordnung, den 10. und 15. Junii zu Leipzig ankommen, 1631. 4. 1 Bog.

Letztes Schreiben, welches Churfl. Durchl. zu Sachsen an den Generaln Grafen Tylli, den 3. Sept. abgehen lassen, 1631. 4. 1 Bog.

Matth. Hammers, Visiones oder Offenbarungen und Wunderzeichen, so vor der Leipzigischen Hauptschlacht vorhergangen, 1632. 4. 2 Bog.

Extract von der Schlacht bey Leipzig den 7. Sept. vorgegangen, 1631. 4. 1 Bog.

Der Verfasser ist Gustav Horn.

Specification und Bericht, wie die Leipziger Schlacht sich angefangen und geendet, sammt der Schwedischen und Sächsischen Verbindniß, und Verzeichniß aller Obersten, so auff beyden Seiten geblieben, 1631. 4.

Gegen-Bericht, wie es mit der ietzigen Schwedischen Victorie eigentlich beschaffen, 1631. 4.

Relation von dem Haupt-Treffen zu Breitenfeld, 1631. 4. 2 Bog.

Gründlicher und ausführlicher Bericht davon, Dresd. 1631. 4. 1 Bog.

Relation von dieser Schlacht, 1631. 4. 1 Bog.

Eigentlicher und wahrhaftiger Bericht davon, 1631. 4. 1 Bog.

Kurtzer doch wahrhafftiger Bericht von der Victorie — 1631. 4. 1 Bog.

Glaubwürdiger Bericht davon, 1631. 4. 1 Bog.

Kurtze Relation davon, Leipz. 1631. 4. 1 Bog.

Bon aviso, das ist, Gründlicher und ausführlicher Bericht. 1631. 4. 1 Bog.

Fernere Erzehlung davon, 1631. 4. 1 Bog.

Constituirte Particularia davon, 1631. 4. 1 Bog.

Theoph. *Lamperti*, Victoria Bleussenburgica, d. i. Leipziger Sieg und Triumph — 1631. 4. 2 Bog.

M. Andr. *Rivini*, Mars victoriam Lipsiacam celebrans, Lipſ. 1631. 4. 2 Bog.

Marc. Did. *Brandisii*, Victoria Svevo-Saxonica ante Lipsiam divinitus concessa, Lipſ. 1631. 4.

Io. Casp. *Repperti*, Triumfus Gustavi Adolphi, regis Svecor. Lipſ. 1631. d. 7. Sept. Coburg. 1634. 4. 1 Bog.

Ein Gedicht.

Medaille auf die erste Leipziger Schlacht 1631.

In der Sammlung merkwürd. Medaillen, 1737. S. 233-240.

Auf der einen Seite ist: יהוה mit Strahlen, und der Umschrift: a domino factum est istud. Auf der andern: Deo. ter-optim. max. gloria. et. laus. qui. Gustavo. Adolpho. Svecorum. Gothorum. Vand. que. Regi. contra. Caesareanum. ac. ligisticum. exercitum. victoriam. tribuit. ad. Lipsiam. die. VII. Sept. Anno. M. DC. XXXI. S. Tenzels monatl. Unterred. 1692. S. 1000.

Copia eines Schreibens von einem Jesuiten an den General-Wachtmeister Virmond in Rostock, wegen dieser Schlacht. 1631. 4. 1 Bog.

Extract und Summ eines Schreibens des Hertzogen von Friedland an den General Tylli wegen seines in der Leipziger Schlacht erlittenen Unglücks, beneben der Päbstischen Armee unter des Tilly Commando, Zug und Flug, und dem Schwedischen Pater noster, 1631. 4.

D. Henr. *Hoepfneri*, Soteria Evangelicorum, hoc est, Memoria victoriae regi Sveciae et Electori Saxoniae post acrem cum hostibus pugnam in confinio Lipsiae commissam, donatae, Lipsi. 1632. 4. 7 Bog.

Aug. *Buchneri*, liberatae Saxoniae, auspiciis ductuque Gustavi Magni, et Saxoniae Electoris, fuso fugatoque an. 1631. 7. Idus Sept. Caesareano exercitu, solenne iterato celebratum, Lugd. Batav. 1634. fol. 12 Bog.

M. Iac. *Waechtleri*, oratio de Victoria Lipsiensi, Vit. 1660. 4. 4 Bog.

Paul *Flemmingii*, Prodromus miscellaneorum epigrammatum et odarum historiam pugnae Lipsiensis tradens, Lipsi. 1631. 4. 3 Bog.

Copia Resolutionis, welche Churfürst. Durchl. zu Sachsen dem Königl. Hispanischen subbelegirten Gesandten gegeben den 19. Oct. 1631. samt darzu gehörigen Beylagen, daraus männiglich zu vernehmen, wie gantz treulich und emsich sich Dieselbe jederzeit angelegen seyn lassen, damit den vielfältigen Beschwerden, darinne die gehorsame treue Reichs-Stände begriffen, remedirt, die Reichs-Gesetze und Teutsche Freyheit erhalten, alle Extremitäten verhütet, dargegen aber gütliche Tractaten befördert, auch gutes Vertrauen, und ein beständiger sicherer Friede herwiederbracht werden möchte: So wohl waser gestalt Ihro Churfl. Durchl. den Leipzigischen Schluß mit Grund und Bestand justifici-

stificiret, warum Sie auch dabey beständig beharret: Wie unverschuldet und grausam aber Ihro Churfürstl. Durchl. auch Dero Land und Leute darüber verfolget, und endlich euserst gedrungen und gezwungen worden, sich mit der Königl. Würde in Schweden Armee zu conjungiren, dem Grafen von Tylli eine offene Feldschlacht zu liefern, und sich und ihre getreuen Unterthanen zu schützen, 1631. 4. 17 Bog. 1632. 4. 26 Bog.

Churfürstl. Sächs. Victoria wider die Kayserliche Armee in Böhmen bey der Stadt Limburg, 1631. 4.

Beschreibung aus Prag, wie es eingenommen, nebst dem Accord des Churfächs. General-Feldmarschalls Arnheim und dem Rath der drey Präger Städte, Leipz. 1631. 4. 1 Bog.

Die Böhmische Martins-Ganß, oder Bericht, wie es itziger Zeit in Böhmen mit des Churfürsten in Sachsen Armada beschaffen, 1631. 4.

Instruction vnd Ordnung, nach welcher in vnsern von Gottes gnaden Johann Georgens, Hertzogen zu Sachsen — Churfürstenthumb vnd Landen, das innstehende christliche Lob- vnd Danckfest auff den 6. vnd 7. Sept. anietzo soll gehalten vnd gefeyert werden. Datum Dresd. den 1. Aug. 1632. 4. 1 Bog. zu Leipzig bey George Ritzsch.

Item, Gebete, so auff das angestellte christliche Lob- und Danckfest 1632. — auff allen Canzeln, nach der Beichte und Absolution öffentlich vor und nach Mittag sollen abgelesen werden. 4. 1 Bog. 1632.

Particularia und eigentliche Relation von der blutigen Schlacht zwischen Königl. Maj. zu Schweden und der Kayserl. Armee, den 5. und 6. Nov. 1632. bey Lützen, 4. 1 Bog.

Eigentliche und warhaffte Beschreibung dieser Victori, Leipz. 1632. 4. 1 Bog. Wittenb. 1632. 4. 1 Bog.

Relation, wie die Kayserliche Armee zum andern mahl Leipzig erobert, und denn von den Schweden geschlagen worden, 1633. 4.

Andere Leipziger Schlacht, welchermassen von denen Kayserlichen die Stadt Leipzig zum andern mahl eingenommen und von denen Schweden durch die Schlacht bey Lützen wieder erlöset, Leipz. 1632. 4. 2 Bog.

Gründliche Relation oder Beschreibung, welchergestalt die Kayserl. und Ligistische Armee das Churfürstenthum Sachsen nun zum andern mahl feindlich angefallen, und wie solche von dem Könige zu Schweden bey Lützen, mit Verlust Dero Lebens aus dem Felde geschlagen, 1633. 4.

Io. *Stollii*, Strena gratae mentis in victoriam 1632. 6. Nov. editam. Dresd. 1633. 4. 3 Bog.

M. Paul *Stockmanni*, Past. Lützens. Lamentationes III. d. i. Klaglieder der verwüsteten Stadt Lützen, nach dem Feldtreffen den 6. Nov. 1632. Leipz. 1635. 4. 20 Bog.

Dav. *Home*, praelium ad Lipsiam in eius poematib. Par. 1639. 4.

Wahrhaftige vnd eigentliche Beschreibung: Wie allen Umständen nach der allgütige Gott den $\frac{1}{11}$ May dieses 1634. Jahres, der Churſächs. Armee, die ansehnliche und große Victoria bey der Stadt Liegnitz in Schlesien, nach seiner mildreichen Gütte gnädiglich verliehen vnd bescheret hat, 1634. 4. 1 Bog.

Das Sächsische Glück bey dem Schwedischen Unglück, 1766. 4. 2 Bog.

Ant.

Ant. Kirchbachs, Panegyricus de victoria Io. Georg. ab Arnimb, Lipſ. 1634. 4.

Franc. *Stypmanni*, Panegyricus ad Chriſtinam, regem Sveciae, (de praelio in campis Lipſiacis) 1634. Gryphisw. 1642. fol. 9 Bog.

Oraculum Dodonaeum — oder eine auf Churf. Durchl. zu Sachſen beſchehene Frag, unter D. Hoe Nahmen geſtellete Antwort, jetziges Kriegsweſen im Römiſchen Reich betreffend. Frf. a. M. 1634. 4. 6 Bog.

Der Verfaſſer iſt Johann Crocius.

D. Matth. Hoes, unvermeidliche Rettung des Churfürſten zu Sachſen, wider eine Läſterſchrift: Oraculum Dodonaeum genannt. Leipz. 1635. 4. 2 Alph. 15 Bog.

Joh. Gottfr. Mirtags, Lebensbeſchreibung Königs Guſtav Adolphs in Schweden, ſo in der Schlacht bey Lützen 1632. geblieben, 1732. 4. 5 Bog.

L'Abbé *de Francheville*, Chanoine d'Oppeln, Lecteur et Bibliothecaire du Prince Henri de Pruſſe, Frere du Roi, L'Hiſtoire des dernieres Campagnes et Negotiations de Guſtave Adolphe en Allemagne, Ouvrage traduit de l'Italien: avec des notes hiſtoriques et geographiques et une diſſertation, où l'on detruit les ſoupçons jettés de nos jours ſur la conduite de Ferdinand II. à la mort du Monarque Svedois. Augmenté 1) d'un tableau militaire des Imperiaux et des Svedois: 2) de remarques ſur les principaux evenements de cette hiſtoire: 3) d'un diſcours ſur les batailles de Breitenfeld et de Lutzen. Avec les Plans levés ſur le terrain par un officier Pruſſien. à Berl. 1772. 4. 462 S.

4) Von der Zusammenkunft oder dem Convent zu Leipzig 1631.

Wahrhaffte Copeyen der Schreiben, 1) der Evangelischen Stände zu Leipzig an den Kayser den 6. Febr. 1631. 2) derselben an die Catholischen Churfürsten den 24. Mart. 3) des Kaysers Verantwort den 17. Aprill. 4) dessen Schreiben an die Reichs-Fürsten den 14. May. 5) Kayserliches mandatum avocatorium den 14. May. 6) Kayserl. Hauptantwort und Monitorium auff des Leipziger Convents Schreiben — 1631. 4. 8 Bog.

Wahrer Abdruck derer zwischen Kayſ. Maj. und etlichen Herren Churfürsten und Ständen des Reichs, wegen des zu Leipzig angestellten Convents gewechselten Schriften — 1631. 4. 20 Bog.

Churfürst Johann George zu Sachsen Ausschreiben an die Evangelischen Stände, so den 4. Febr. 1631. zu Leipzig erscheinen sollen, den 29. Dec. 1630. Nebst dem Verzeichniß aller, so alda einkommen, 1631. 4. 1 Bog.

Eben dieses, nebst der Churſächſ. Propoſition vom 10. Febr. und brüderlichen Abschied vom 4. April 1631. 4. 2 Bog.

Bericht aus Leipzig vom 13. Febr. was sich bey angehendem Convent vernehmen lassen, aus einem Schreiben Bros. Lobw. samt Provisional-Vidimus über die durch Matth. Hoe gehaltene Anmahnungs-Predigt. Leipz. 1631. 4. 5 Bog.

Abdruck des Schreibens, so von denen Evangelischen Ständen an Kayſ. Maj. abgangen den 8. Mart. 1631. 4. 2, auch 3 und 5 Bog.

Copia

Copia Schreibens der Evangelischen Stände an Kayſ. Maj. den 24. Mart. 1631. 4. 3 Bog.

Copia Schreibens derſelben an die Geiſtlichen Churfürſten und Bayern, den 24. Mart. 1631. 4. 1 Bog.

Leipzigiſcher Schluß, d. i. was die Evangeliſchen und Proteſtirende Churfürſten und Stände in wehrendem Leipzigiſchem Convent berathſchlaget und beſchloſſen, den 2. April 1631. 4. 1 Bog. auch

In Lünigs Reichs-Arch. P. ſpec. unter Churfürſten und Ständen, S. 286.

Copia zweyer Mandaten Kayſ. Maj. der Evangeliſchen Churfürſten und Stände, auff dem Tag zu Leipzig gemachten Entſchluß und vorhabende Defenſion betreffend, den 14. May 1631. 4. 2 Bog.

Copia Kayſ. Maj. Schreibens an etliche Reichs-Stände wegen der Leipziger Verbindniß, 1631. 4. 1 Bog.

Drey Kayſerliche Mandata, die in Leipzig beſchloſſene Kriegsverfaſſung betreffend, 1631. 4. 2 Bog.

Derer Catholiſchen Churfürſten Antwort vom 3. Jun. auf derer Evangeliſchen Stände Schreiben vom 24. Mart. 1631. 4. 1 Bog.

Prognoſticon von dem Leipzigiſchen Schluß, ſamt angeheffter Vermahnung an die Evangeliſchen Stände, 1631. 4. 1 Bog.

Conſilium politico-apocalypticum pro commodo ſtatuum Germaniae Proteſtantium ſcriptum publico, 1631. 4. 3 Bog.

Matth. Hoe, Schlußpredigt bey Ende des Leipziger Convents, Leipz. 1631.

5) Vom Prager Frieden.

Johann Hortzschansky, kurzgefaßte Nachricht von dem im Jahr 1634. geschlossenen Pirnischen Friedenstractat, wie solcher auf der Bibliothek zu Görlitz befindlich. Görl. 4. 2 Bog.

Dieser Friedenstractat wurde beym Prager Frieden zum Grunde geleget.

Abdruck des Friedensschlusses, von der Röm. Kayf. Maj. und Churfürst. Durchl. zu Sachssen, zu Prag auffgerichtet, den $\frac{30}{20}$ May 1635. Dresd. 1635. 4. 6, und 4 Bog. Wien 1635. 4. 8 Bog. Leipz. 1635. 4. 5 Bog. Heilbronn, 1635. 4. 6 Bog.

Ferdinandi II. Imp. Rom. motiva et emolumenta pacis cum Electore Saxoniae, 1635. 4. 1 Bog. Teutsch mit dem Titel: Bewegliche Motiv und Nutzbarkeiten des mit Chur-Sachsen getroffenen Friedens, 1635. 4. 1 Bog.

Abdruck etlicher zwischen dem Schwedischen Reichs-Canzler, wie auch dem Feldmarschall Baner und der Churfl. Durchl. zu Sachsen, der Pragischer Friedens-Tractaten halber, gewechselter Schreiben, 1635. 4. 1 Bog.

Gewechselte Schreiben, Acten und Tractaten zwischen der Cron Schweden und Chur-Sachsen, vor und seithero des zu Prag geschlossenen Friedens, 1636. 4. 8 Bog. Vermehrter mit der Aufschrift: Nachricht und Information wegen der im Namen der Königl. Maj. von Schweden und Churfürst Johann Georgen zu Sachsen, eine Zeithero verübten Acten und Tractaten, 1635. 4. 1636. 4. 14 Bog.

Vindiciae Pacificationis Pragensis, auffgesetzt durch einen Chur-Sächsischen Patrioten, 1635. 4. 5 und 4 Bog.

Vindi-

Vindiciae ſecundum libertatem Germaniae contra pacificationem Pragenſem, das iſt, Rettung der alten Teutſchen Freyheit — Stralſund, 1635. 4. 20 und 21 Bog.

Literae Ieſuitae Colonienſis de tractatu pacis Pirnae inchoato, Pragae abſoluto, 1635.

In Unſch. Nachr. 1731. S. 871-874.

Schutzſchrifft vor D. Hoen, daß er an dem Pragiſchen Frieden und Böhmiſchen Händeln keinen Antheil habe.

In Gleichens Hofprediger-Hiſtorie, 2. Th. S. 198-203.

Ant. *Kirchhofii*, Panegyricus Iohanni Georgio, Elect. Sax., ob pacem dictus, Lipſ. 1635. fol.

Abdrücke der Königl. Würd zu Schweden an Churf. Durchl. zu Sachſen den 2. Dec. 1635. ſampt Ihrer Churfl. Durchl. darauff erfolgten zweyer Reſolutionen, 1636. 4. 12 Bog. auch

In *Londorpii* Act. T. IV. S. 458-472.

Pirniſche und Pragiſche Friedens-Pacten, zuſampt angeſtellter Collation und Anweiſung der Diſcrepanz und Unterſcheidt zwiſchen denenſelben, 1636. 4. 1 Alph. 19 Bog.

S. Struvens hiſt. polit. Archiv, 2. Th. S. 204-214.

Gegründete Ablehnung etlicher wider den Pragiſchen Friedensſchluß movirter Dubiorum, 1636. 4. 1 Alph.

Juſti *Afterii*, (Io. *Stellae*,) deploratio pacis Germanicae, ſive Diſſ. de pace Pragenſi, tam infauſte quam injuſte inita. Par. 1636. fol. 31 Bog. 1636. 4. 8 Bog. 1636. 4. 7 und 6 Bog.

S. Dahlmanns Schauplätz maſqvirt- und demaſqvirter Gelehrten, S. 107-108.

Helm-

Helmstädtisches Theologisches Bedencken von Annehmung des Pragerischen Friedensschlusses, 1636. 4. 2 Bog. auch

In Lünigs Staats-Consiliis, 2. Th. S. 292-297.

D. Joh. Gerhards, Schreiben: Ob ein Evangelischer Reichs-Stand den Pragerischen Frieden mit unverletztem Gewissen annehmen könne? 1630. 4. 3 Bog.

Joach. Gerdsons, Copia dreyer Schreiben, den Pragischen Frieden betreffende, 1636. 4. 6 Bog.

Gottfr. Harnisch, Antwort auf des boshaftigen Calumnianten Joach. Gerdsons spargirte Lästerschrifft, 1637. 4. 2 Bog.

Churfürstl. Sächs. Abmahnungs-Patent, sich alles Sydicirens wegen des Pragischen Friedens zu enthalten. Dresd. 1637. 4. 1 Bog.

Discours sur le Traité de Pragve fait entre l'Empereur et le Duc de Saxe 1635, dans lequel est representé la simplicité des Saxons. Par. 1637. 8. 14 Bog.

Ist sehr selten.

Bedenken der Stetinischen Theologen vom Pragischen Frieden, 1637. 4. 3 Bog.

Innoc. Ehrenfrieds, (Peter Ostermanns) Schwedischer Störenfriede, 1637. 4. 6 Bog.

Just Achtzehnnicht, Clypeus adversus tela obtrectatorum, oder Discurs von den Convitianten und Lästerern ingemein und sonderlich denen, so den Pragischen Friedenschluß bößlichen anzutasten sich gelüsten lassen, 1637. 4. 15 Bog.

Christph. Siegfried von Grünenwalde, Dankbarkeit des Churfürsten zu Sachsen gegen Schweden, 1637. 4. 3, 4, und 5 Bog.

Etli-

Etliche Fragen und deren Beantwortung auf den jetzigen Krieg gerichtet, 1637. 4. 8 Bog.

Bernh. *Comenii*, Prodromus exequiarum funestae Pacificationis Pragensis, Amst. 1639. 4. 12 Bog. Teutsch: Vortrab der Leichbestattung des unseeligen Pragischen Friedenschlusses, 1640. 4. 18 Bog.

Ist selten.

Franc. *Zypaei*, Hiatus Iac. Cassani obstructus, cap. 22. S. 301-325. Antv. 1639. 12.

Ist wider Asterium.

Speculum veritatis, was nach der heil. Schrift von dem Pragerischen Frieden zu halten, 1645. 4. 7 Bog.

c) Von Herzog August, Churfürst Johann Georgens I. zweytem Sohn zu Weißenfels.

Ge. *Pezoldi*, descriptio actus baptistici principis Augusti. Dresd. 1615. 4. 5 Bog. Teutsch, ebendas. 8 Bog.

Ist ein Gedicht.

Copia der R. K. Majest. wie auch der Churf. zu Sachsen Wechselschrifften, der Postulation halber an Sr. Churf. Durchl. Herrn Sohn, August, Herzogen zu Sachsen, vom Hochehrwürdigen Domcapitul zu Magdeburg, 1628. 4.

Von des Ertzbischoffs und nachmaligen Administratoris Herzogs Augusti zu Sachsen Introduction in das Ertzstifft Magdeburg, 1638.

In Walthers Magdeburg. Singular. 9. Th. S. 393-417.

Christ. Werners, Heldengedicht auf Herzog August, Halle 1643. 4. 3 Bog.

D. Joh. Olearii, dreyfacher Glückwunsch bey Herzog Augusti Vermählung und Heimführung, Halle 1647. 4. 2 Bog.

Herz. Augusts kurtzer doch gründlicher Gegenbericht an die Röm. Kayſ. Maj. Zinna den 13. Jun. 1653. abgegangenes Schreiben und darinne enthaltene Postulata, 1653. 4.

M. Joh. Schieferdeckers, laudes panegyricae Augusti, duc. Sxon. Hal. 1664. 4. 3 Bog.

Gravamina Augusti, duc. Saxon. de jure hereditario attenuato et non obſervatis pactis domus, 1668.

In Lünigs Reichs-Arch. P. spec. S. 647.

Io. Balth. *Faelckner*, Panegyricus Augusto, administr. archiepiscop. Magdeburg. dictus, quo eius familia, vita et res gestae adumbrantur. Leucopet. 1669. 4. 3 Bog.

Hein. *Dauderstadii*, Genius Augusti delineatus, Lipſ. 1671. fol. 4 Bog.

D. Io. *Olearii*, oratio parentalis in Augustum, Lipſ. 1680. fol. 6 Bog.

Dieſer Olearius hat bey allen frohen und traurigen Begebenheiten dieſes Hauſes als Hofprediger Predigten geſchrieben, die eigentlich nicht zur Geſchichte gehören, und deshalb nicht alle angezeiget worden.

Funeralia Augusti, archiepiſc. Magdeburg. administrat. 1680. fol. mit Kupfern.

D. Adam Sam. Freyſteins, Idea bonae principis, Annae Mariae, Augusti coniugis. Halle 1670. fol. 30 Bog. Teutſch und lateiniſch.

Funeralia der Herzogin Anna Marien, 1673. fol. m. Kupf.

1) Von

1) Von Herzog Johann Adolph, Herzogs Augusts zu Weissenfels Sohn.

Casp. Theoph. Bierlings, der Durchl. Fürsten Joh. Adolphs und Augusts, Herzogen zu Sachsen Gebrüdrre, Reise durch Teutschland, 1667.

Mſct. welches Mencke gehabt.

Io. Aug. *Olearii*, verba bona et consolatoria beym Geburtstag Herz. Johann Adolphs. Weißenf. 1689. 4.

Elucidations-Vergleich zwischen Churf. Johann George III. und Herz. Johann Adolph zu Weißenfels aufgerichtet in Dresden 1682. Mſct.

Dietr. Christph *de Barner*, Virtutes Io. Adolphi, ducis Saxon. Rinthelii 1694. fol. 3 Bog.

Ernst Christoph von Manteuffel, Lobrede auf Herzog Johann Adolphen zu Sachsen, Leipz. fol. 4 Bog.

2) Von dessen Gemahlin, Johannen Magdalenen.

Funeralien Frau Johannen Magdalenen, Herzog Johann Adolphs Gemahlin, 1686. fol. mit Kupf.

b) Von dessen Sohn Johann George.

c) Von dessen Sohn Christian.

d) Von dessen drittem Sohn, Johann Adolph.

M. Chr. Gottl. *Kaendleri*, demonstratio, Sangerhusam principibus suis semper curae cordique fuisse, Lipſ. 1734.

M. Paul Jac. Eckhards, Pfarrers zu Jüterbog, die höchstbeglückten Heldenthaten Hertzog Johann Adolphs zu Sachsen, als derselbe nach beygelegter Pohlnischen Unruhe und eroberten Stadt Dantzig, höchst glücklichst unter dem Schutz Gottes in Dero Residenz Dahme angelanget, nebst einem inniglichen Glückwunsch, wie auch Ueberreichung eines großen teutschen Degens und anderer Waffen eines alten Sächsischen Helden, so 1728. zu Jüterbog ausgegraben worden, und einer uralten Wendischen Silbermünze, mit dem Abgott Crodo, sammt dessen Schildern und Spieß bezeichnet, so man gleichfalls an diesem Orte 1732. in der Erden gefunden, nach Art der Alten und über 2000 Jahren bey denen deutschen gewöhnlichen Heldenliedern 1734. besungen. Wittenb. 1734. 4. 4 Bog.

Hercules Saxonum, das ist: Merkwürdiges Leben und Thaten Hertzog Johann Adolphs zu Sachsen, Frf. und Leipz. 1744. 8. 18 Bog.

Die Bücher der Chronica Johann Adolphs, Obersten Feldhauptmanns Königs Augusti III. in Pohlen, 1745. 8. 3 Bog.

Gespräche im Reiche der Todten zwischen Johann Adolphen II. Hertzogen zu Sachsen-Weissenfels und Querfurt und Johann Wilhelmen, Prinz von Sachsen-Gotha, in zwey Entrevüen, Frf. 1747. 4. 16 Bog.

Hochverdientes Ehren und Liebesdenkmal dem weil. Durchl. Fürsten und Herrn Johann Adolphen, Herz.

zu

zu Sachs. — aufgerichtet von der hinterlassenen hochfürstl. Frau Wittwe, Fr. Friedericken, geb. Herzogin zu S. Gotha und Altenburg. Gotha, 1748. fol.

S. Neuen Büchersaal, 7. B. 5. St. S. 487. Erl. gel. Beytr. 1749. S. 13.

2) Von Herzog August, Herz. Augusts zweytem Sohn.

Funeralia Prinz Augusti, Domprobsts zu Magdeburg, fol.

3) Von Herzog Christian, desselben drittem Sohn.

Eines redlichen Teutschen Lobrede auf Herzog Christian 1689. fol. 2 Bog.

Funeralien des Herzog Christian zu Sachsen, General-Feldmarschalls, so vor der Vestung Maynz durch eine Kugel das Leben eingebüßet, Weißenf. 1689. fol. mit Kupf.

4) Von Herzog Friedrich, dessen viertem Sohn.

M. Io. Gottfr. *Leschnerti*, oratio lugubris Friderico, duci Saxon. habita. Vit. 1715. fol. 8 Bog.

5) Von Herzog Heinrich, dessen fünftem Sohn.

Glaubensbekenntniß Herzog Heinrichs zu Sachsen, welches er zu Deßau den 30. Dec. 1688. vor der Gemeinde der Reformirten ablegte. Berl. 4. 1 Bog.

Christph. Placidi, Christliches Bedenken über dieses Glaubensbekänntnis. Hamb. 1689. 4. 12 Bog.

Einfältiges Gespräch zweyer Bürger und eines Stud. Theol. über den Abfall Herz. Heinrichs, 1689. 4. 2 Bog.

Der Theologischen Facultät zu Leipzig, auf Herzog Johann Adolphs Befehl, gestellte gründliche Untersuchung der Motiven und Ursachen desselben. Weissenf. 1689. fol. 16 Bog. und 4. 6 Bog.

Defense de la doctrine des Reformés, et en particulier, Defense de la confession de S. A. S. Monseig. Henry, Duc de Saxe, par Mr. *Beausobre*, Magdeb. 1693. 8.

6) Von den Prinzessinnen Catharina, Elisabeth, Dorothea, Anna Maria.

Funeralia derer genannten drey ersten Prinzeßinnen, Halle 1663. fol. mit Kupf.

Funeralia der Prinzeßin Anna Maria.

7) Von George Albrecht, Graf zu Barby, Herzog Heinrichs Sohn.

8) Von Herzog Christian zu Weißenfels.

Nachricht, wie die Exequien des Herz. Christian am 26. Sept. 1736. in Jüterbock gehalten worden.
In Cur. Sax. 1736. no. 87. S. 303.

Nachricht, wie die Trauer-Proceßion und Leichenpredigt wegen Absterben des Herz. Christian von Sachsen-Weissenfels in den Städten der Weissenfels- und Querfurtischen Lande gehalten worden.
Ebendas. S. 314.

d) Von

d) Von Herzog Christian I. Churfürst Johann Georgens I. Sohn zu Merseburg.

Schauplatz hellflammender fürstl. Heldenliebe bey Herz. Christian zu Sachsen am 27. Aug. 1670. eingefallenem Geburtsfeste von der durchl. Fürstin und Fr. Christianen, Herzogin zu Sachsen, geborne Herzog. zu Schleswig-Hollstein, durch Dero fürstl. junge Herrschaft eröfnet und dargestellet. Merseb. 1670. 1 Bogen. fol.

Jac. Klinckebeil, von Grünewald, Hochfürstl. Sächs. Nieder-Lausitzische Ehrenpforte, als Herz. Christian zu Sachsen die neue Oberamts-Regiernng in Dero Marggrafthum Niederlausitz 1666. einsetzete, Guben 1676. fol. 13 Bogen.

In Versen und leidlich.

Io. Ulr. *Mayer*, panegyricus Christiano, duci Saxon. habitus, Lipſ. 1675. fol. 3 Bog.

L. Calixti Buchschor, Niederlausitzische untergehende Landes-Sonne an Herzog Christian I. Guben, 1692. fol. 3 Bog.

Christph. *Cellarii*, laudatio funebris Christiani I. ducis Sax. et administr. episcop. Merseburg. Hal. 1694. 4. 4 Bog.

(Carl Aug. Justs) Leben und Regierung Herzog Christian I. zu Sachsen-Merseburg von 1615 bis 1691. Mſct. in 2 Volumin.

In der Dresdner Bibliothek. S. D. Götzens Merkwürdigkeiten derselben, 2. Th. S. 569.

Enthält gute Nachrichten.

1) Von dessen Gemahlin Christiane.

Zeit- und Tagebuch Ihro, der verwittweten Hertzogin Christianen bey dem Antritt Dero Wittums-Regierung zu Delitzsch, aufgerichtet und angefangen 1692. den 31. May und geführet bis und mit dem 5. Jul. 1701. von Otto Erdmann von Dießkau, der verwittweten Herzogin bestalter Oberhofmeister, Mſct. fol. von 104 Blatt.

Relation von dem Ableben der weil. Durchl. Fürstin Christianen, geb. — welches den 20. May 1701. erfolget, nebst anbefohlnen Trauer-Reglement, getroffener Veranstaltung zum Leichenbegängniß, auch ausführlichen Nachricht von dem Ceremoniel, wie den 5. Jul. 1701. die Leiche von Delitzsch nach Merseburg abgeführet, daselbst auf- und angenommen, und nach gehaltener Leichenpredigt und Standreden in die Gruft beygesetzet worden. Mſct. fol. 37 Blatt.

Funeralien derselben 1701. fol.

2) Von Herzog Christian II. dieses Herzogs Sohn.

Dan. Leonh. *de Zedlitz*, panegyris in natalem XXXVII. Christiani, princ. Saxon. Merseburg. 1689. fol. 5 Bog.

a) Von Christian Moritzen, dessen Sohn.

b) Von Herzog Moritz Wilhelm, dessen Sohn.

Ge. Sebast. Schmidts, gewesenen Cammerdieners des Herzogs, kurzer Aufsatz aus dem geführtem Journal von des Herzogs Moritz Wilhelms von Sachsen-Merseburg gethanen Reisen, von 1705-1714. Msct. 4. 9 Blatt.

Capitulatio Mauritii Gvilielmi. Mst. fol. 20 Blatt.

Enthält die besten Nachrichten von der stiftisch-Merseburgischen Verfassung.

Kurtze und gründliche An- und Ausführung, daß des Herrn Administratoris zu Merseburg, Fürstl. Durch. nach zurückgelegtem 18ten Jahre, Dero Stifts-Regierung daselbst anzutreten, auch bey der Röm. Keys. Maj. des Stifts wegen die Lehn zu suchen, dem uralten Herkommen, Postulationen, Capitulationen und Rechten nach befugt, 1706. fol. 14. Bog.

Ernst Wilh. Herzogs, Panegyricus auf Herzog Moritz Wilhelm zu Sachsen-Merseburg, 1718. fol. 7 Bog.

Des Merseburgischen Gymnasii schmerzliche Klage bey dem höchstseel. Hintritt Herzog Moritz Wilhelms. Msct. fol. 2 Blatt.

Ist wegen zu großer Offenherzigkeit unterdrückt worden, und hat der Censor viel Verdruß gehabt. Der Abdruck ist sehr selten.

Fr. Henrietten Charlotten, nunmehro verwittweten Herzogin zu Sachsen, mit des regierenden Herz. Heinrichs durch Niedersetzung beyderseits hierzu deputirten resp. Räthe und Bevollmächtigte, getroffenen Vergleich wegen Dero wittumblichen Gehalt und fürstl. Versorgung, Merseb. den 4. Jul. 1731. Msct. fol. 10 Blatt.

Ihro Herz. Moritz Wilhelms Lebenslauf bey Gelegenheit Dero am 21. April 1731. erfolgten Ablebens, abgefasset. Msct. fol. 18 Blatt.

Ist richtig und genau.

Besonderes Gespräch im Reiche der Todten zwischen Herzog Moritz Wilhelm zu Merseburg und Herzog Moritz Wilhelm zu Zeitz. Frf. 1731. 4. 6 Bog. Frf. 1732. 4. 5 Bog.

Vorgedachter Frau Herzogin Delitzscher Wittums Hof-Reglement, nebst dero gehaltenen Hofstadt und deren jährlichen Besoldung und Gehalt. Msct. fol. 4 Blatt.

Der Fr. Herzogin Henrietten Charlotten eigenhändig unterschriebene und besiegelte Verordnung, wie und auf was Art und Weise, nach Dero in Gottes Händen stehendem Ableben, soll versiegelt werden, d. d. Delitzsch den 18. Januar. 1734. Msct. fol. 2 Blatt.

Ordnung und Ceremoniel, wie es mit der nunmehr höchstseel. verst. Fr. Herzogin Henrietten Charlotten Durchl. fürstl. Leiche den Tag der Beysetzung soll gehalten werden, und wornach sich ein Jeder, dem diese Ordnung angehet, gebührend zu achten. d. d. Delitzsch den 21. April 1734. Msct. fol. 4 Blatt.

Der unersezliche Verlust einer weisen hochfürstl. Witbe und tugendsamen Fürstin, in dem Absterben der durchl. Fürstin und Frau, Frau Henrietten Charlotten, verwittibte Herz. zu Sachsen, welche den 8. April. 1734. in Delitzsch seelig verblichen, beweinet und verehret Christoph Dietr. von Böhlau, der deutsch. Gesellsch. in Jena Mitglied. Leipz. 1734. fol. 5 Bog.

Der Verfasser war Page, und hat auf Kosten der Herzogin studiret.

Lage

Lage im Grundriß zu Ihro der höchstseel. Herzogin Todengruft, welche in der Delitzscher Stadt-Kirche im Chor, vor dem Altar befindl. verfertiget. Delitzsch den 17. April. 1734.

c) Von Herzog Friedrich Erdmann, Moritz Wilhelms Bruder.

Christoph Jost Zanthier, Standtrede bey Abführung des entseelten Leichnams weyl. Hr. Fried. Erdmanns Herz. zu Sachsen aus Cöthen in das fürstl. Erb-Begräbniß, Merseburg am 18. Jul. 1714.

d) Von Herzog Heinrich und dessen Gemahlin Elisabeth.

Umständliche und richtige Beschreib. des Herz. Heinrichs und Dero Hrn. Bruders Herz. Philipps resp. gethane Reisen und Campagnen. Mscr. fol. 72 Blatt.

Ist zuverläßig. Ein gewisser Gerber, des gegen 30 Jahr beym Merseburgis. Hause in Diensten gestandenen geh. Secret. Gerbers Sohn, hat diese Geschichte den 23. Oct. 1735. dem Herzog selbst überreicht, und dabey angeführt, daß sein Vater dazu das meiste beygetragen.

e) Von Herzog August von Zerbst und Hedwig seiner Gemahlin und Carolina seiner Prinzessin.

Joh. Aug. Baumlingers, Hofpred. zu Zörbig, und Ge. Gottfr. Richters, past. prim. daselbst, bey Gelegenheit des am 10. Nov. 1747. erfolgten Ablebens der weyl. Durchl. Fürst. und Frau Carolinen Augusten, Herz. zu Sachsen, gehaltene resp. Leichen- und Gedächtnißpredigt, Lebenslauf u. s. Mscr. fol. 63 Blatt.

3) Von Herzog August, Herzog Christian I. zweytem Sohn.

Funeralia Herzog Augusts zu Sachsen, Delitzsch 1715. fol. mit Kupf. 3 Alph. 21 Bog.

4) Von Herzog Heinrich, desselben dritten Sohn zu Spremberg.

Belehnung Herzog Heinrichs.

In der Reichs-Fama, 15. Th. S. 565.

e) Von Herzog Moritz, Churfürst Johann Georgens I. viertem Sohn, zu Naumburg-Zeitz.

M. Adam Gschwends, Vita Mauritii, administ. Numb. duobus programmatibus stylo Corneliano explicita, Numb. 1708. fol.

Funeralia Herzog Mauritii zu Zeitz. Zeitz 1681. m. K.

Pacta dotalia et varia scripta Mauritii, matrimonium cum Sophia Hedwige Holsatica 1650. contractum concernentia. Mst.

D. Jac. Wellers, Leichenpredigt auf Sophien Hedwig. Dresd. 1652. 4. 10 Bog.

Ohne Gebrauch.

Funeralia Dorotheen Marien, Herzog. zu Sachsen-Zeitz, 1676. fol. mit Kupf.

Funeralia Sophien Elisabeth, Herzog. zu Sachsen-Zeitz, 1684. fol.

1) Von Herzog Moritz Wilhelm, dessen Sohn.

Io. Ferd. Andr. *Fetzeri*, Panegyricus divo Mauritio dictus, ob sapientem, magnanimam et constantem a castris Maximiani defectionem. Vien. 1717. fol.

S. in dessen Leben, S. 537=551.

Glaubens-Bekenntniß Sr. Hochfürstl. Durchl. Herzog zu Sachsen-Zeitz. Maynz 1717. 4. 2 Bog.

M. Joh. Phil. Bernh. Jünglings, Untersuchung des Glaubens-Bekenntniß Herz. Moritz Wilhelms — Frf. 1718. 4. 3 Bog. 1718. 4. auch

In dessen Leben, 2. Th. S. 457=496.

Relation von Ihro des Herz. zu Sachsen Moritz Wilhelms zu Pegau öffentlich geschehenen Wiederkehrung zur evangelisch-lutherischen Religion. Leipz. 1718. 4.

Bedenken über die Frage: Ob Se. Hochfürstl. Durchl. zu Sachsen, Herzog Moritz Wilhelm durch den angenommenen und nunmehr öffentlich declarirten Römisch-Catholischen Glauben, sich der fernern Administration des Stifts Naumburg verlustig gemacht, und mithin bey demselbigem Dom-Capitul eine ordentliche Sedis-Vacanz worden?

In dessen Leben, S. 509=522.

Die durch den Trieb des heil. Geistes gewürkte Wiederkehrung zur Evangelisch-Lutherischen Religion Herz. Moritz Wilhelms. Halle 1718. 4. 1 Bog.

M. Joh. Phil. Bernh. Jünglings, Schrifftmäßige Prüfung der Motiven Herz. Moritz Wilhelms, warum Sie die Röm. Catholische Religion verlassen. Halle 1719. 4. 3 Bog.

S. beym Syncero, S. 13=51. Unsch. Nachr. 1719. S. 331.

M. Io.

M. Io. Andr. *Walteri*, Sup. Pegav., Gottes Wunder an dem Durchl. Fürsten Moritz Wilhelm, Herz. zu Sachsen. 1719. 4. 10 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1719, S. 1138.

Christ. Sinceri, zweymahlige Religions-Veränderung Herzog Moritz Wilhelms. Frf. 1720. 8. 9 Bog.

(Christ. Gottl. Buder) Herzog Moritz Wilhelms zu Sachsen merkwürdiges Leben. Frf. 1719. 8. mit Kupf. 2 Alph. 3 Bog. Frf. 1720. 8. 2 Alph. 7 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1719. S. 459.

Ist wegen der mancherley beygebrachten Urkunden brauchbar.

Ebendesselben Leben in Gerbers Historie der Wiedergebohrnen in Sachsen, 1. Th. S. 232-286.

Gespräche im Reiche der Todten zwischen Herzog Moritz Wilhelm zu Sachsen-Zeitz, und Ernst Grafen von Metternich. Leipz. 1728. 4. 10 Bog.

2) Von Herzog Christian August, dessen zweyten Sohn.

Marqv. Dirrheim, Lob- und Leichpredigt Sr. Eminenz und Durchl. Christian Augusts, Cardinals — Herzogen zu Sachsen. Stadt am Hoff, 1726. fol. 17 Bog.

3) Von Herzog Friedrich Heinrich, Herzog Moritzens drittem Sohn.

Von Herzog Moritz Adolph Carl, dessen Sohn.

Beschreibung der Consecration Moritz Adolph Carl, Erzbischoffs zu Pharsalien, den 27. Aug. 1730. zu Prag vollzogen. Prag 1730. fol.

4) Von Herzog Friedrich August.

Funeralia Herzog Friedrich Augusts zu Sachsen. Halle 1710. fol. 32 Bog.

Chr. Ulr. von Roschenbahr, Trauerrede auf Prinz Friedrich Augusten zu Sachsen, 1710. fol. 3 Bog. und mit J. Chr. Ludovici Progr. Lipf. 1710. fol. 1 Bog.

10) Von Churfürst Johann George II.

Gottfried Finckelthausens, epistola, votum — ad Io. Georgium II. super eius natali. Dresd. 1647. 4. 16 Bog.

Aug. *Buchneri*, ad Ser. — Ioannem Georgium II. — super parentis — exitu et novi principatus auspiciis, alloquium. Vit. 1656. fol.

Elias Schneegaßens, gratulat. Io. Georgio II. sub ingressu in Lipsiam ad homagium facta, Lipf. 1657.

Haupt-Receß, wie solcher zwischen Chur- und Fürstl. Herren Brüdern Durchlauchtigkeiten zu Sachsen, Dresden den 22. April 1657. aufgerichtet worden.

Thom. *Stegeri*, acclamatio Iohanni Georgio II. Elect. Sax. dicta. Lipf. 1657. fol. 3 Bog.

D. Dan. *Heinrici*, panegyricus Iohanni Georgio II. dictus. Lipf. 1657. fol. 4 Bog. Teutsch, Leipz. 1657. fol. 4 Bog.

Io.

Io. Theod. *Dietrich*, oratio in auspicatissimum regimen Io. Georgii II. Giess. 1657. fol. 6 Bog.

M. Frid. *Rappolti*, Panegyricus Io. Georgio II., Elect. Saxon., scriptus. Lipſ. 1657. fol. 3 Bog. Teutsch, Leipz. 1657. fol. 3 Bog.

Ist in leidlichen Versen.

Churf. Johann George II. bestätigt seiner Gemahlin jährlich 14000 Fl. 1658.

In Horns Handbibl. 6. Th. S. 641.

Constant. *Germanici*, (Phil. Andr. *Oldenburger*,) Itinerarium German. politicum, S. 225-256. wo verschiedene besondere Nachrichten von ihm anzutreffen.

Reise-Diarium bey Kayserl. Belehnung des Chur- und Fürstl. Hauses Sachsen, 1660.

In Müllers Staats-Cabinet, 2. Th. S. 83-314. 7. Th. S. 100-234.

Ausführliche Beschreibung der Solennitäten bey dem Beylager des Marggrafen Christians Ernsts zu Brandenburg mit Erdmuth Sophien, Prinzeßin zu Sachsen. Dresd. 1662. fol. mit Kupf. 4 Bog.

Bericht von Sr. Hochfürstl. Durchl. von Bayreuth Beylager in Dresden. 1662. 4. 1 Bog.

Io. Chr. *Hoyeri*, panegyricus in Christianum Ernestum, March. Brandenburg. et Erdmuth Sophiam, coniugem. Vit. 1662. 4. 7 Bog.

Iac. *Thomasii*, progr. de laudibus Io. Georgii II. Elect. Saxon. Lipſ. 1663. 4.

In eius Dissert. S. 364-368.

Chr. Henr. *Starck*, ensis electorius Io. Georgii II. Lipſ. 1663.

Ge-

Ge. Casp. *Kirchmaieri*, Panegyricus funebr. Erdmuth Sophiae, duc. Sax. Vit. 1670. fol. 6 Bog.

Funeralia Erdmuth Sophien, Bayreuth 1670. fol. mit Kupf.

Io. Henr. *Sander*, Gloria perisceliдis ordinis in Io. Georgio II., Elect. Saxon. Vit. 1673. fol. 15 Bog. lateinisch und teutsch.

C. S. *Schurzfleischii*, oratio panegyrica in climactericum magnum Io. Georgii II. Vit. 1675. fol. 11 Bog. Vit. 1697. 4. und

In dessen oratt. panegyr. S. 2-15.

L. Valent. *Alberti*, panegyris Io. Georgio II. dicta. Lipsi. 1676. fol. 6 Bog. lateinisch und teutsch.

Eiusd. Ensifer Pacifer Io. Georgius II. Lipsi. 1679. fol. 7 Bog. lateinisch und teutsch.

Gabriel Tzschimmers, Durchlauchtige Zusammenkunft der fürstl. Sächs. Herren Brüder Johann George II. Nürnb. 1680. fol. mit Kupf.

Ein prächtiges und seltenes Buch, welches alle Feyerlichkeiten enthält.

D. Io. Bened. *Carpzovii*, Justa funebria Elect. Io. Georgio II. dicta. Frf. 1680. fol. 10 Bog. auch

In Hausens Bustis, S. 1616-1631.

Ge. Casp. *Kirchmaieri*, Panegyricus funebris Io. Georgio II. habitus. Vit. 1680. fol. 9 Bog.

M. Frid. Christ. *Büchneri*, Pietatis monumentum Io. Georgio II. consecratum. Vit. 1680. fol. 6 Bog.

Io. Ierem. *Knörrii*, Panegyricus Io. Georgio II. Elect. Sax. dictus. Misen. fol. 6 Bog. In Versen.

Chr. *Funccii*, Rect. Gorlic., Panegyricus funebris Elect. Saxon. Iohanni Georgio II. dictus.
In eius Rhetore scholastico, S. 844-889.

Io. Frid. *Koeberi*, progr. in obitum Io. Georgii II. Elect. Saxon. Ger. 1680. 4. 1 Bog.

Christfrid. *Waechtleri*, orat. de immortalitate boni legislatoris in Io. Georgio II. Vit. 1680. 4. et
In Chr. Heinr. *Trotzii* collect. Traj. 1733.

Christ. Weisens, Zittauische Andacht bey dem höchstseel. Hintritt Churf. Johann Georgens II. Dresd. 1681. 4. 11 Bog.

Funeralia Churf. Johann Georgens II. zu Sachsen, Dresd. 1680. fol. mit Kupf.

Leben desselben.
In Seiffarts melle melico, S. 434-467. und in Gerbers Historie der Wiedergebohrnen in Sachsen, 1. Th. S. 176-206.

Des Glorwürdigsten Churf. zu Sachsen Johann George II. Privat-Andacht und Uebung, 1677. aus einem auf Dero Befehl verfertigtem Aufsatz, vor welchen Se. Churf. Durchl. eigenhändig geschrieben: Dis Büchlein habe ich meinem treuen Diener und Leib-Medico, D. Gottfr. Wiesenern gegeben zum Andenken, 1677. den 22. Dec.
S. Unschuld. Nachr. 1721. S. 12. 176.

Aug. Cornel. *Stockmann*, progr. Elector Io. Georgius II. Saxoniae et Lusatiae legislator, Lipf. 1789. 4. 3 Bog.

a) Von dessen Gemahlin Magdalena Sibylla.

Funeralia der Churfürstin Magdalena Sibyllen, Dresd. 1687. fol. mit Kupf.

Leben derselben.
In Seiffarts melle melico, S. 468-476.

b) Von

b) Von deſſen Kindern.

D. Matth. Hoe von Hoenegg, Leichenpredigt auf den Tod der Prinzeßin Sibylla Maria, den 28. Febr. 1643. erfolgt. Dresd. 1643. 4. 9 Bog.

11) Von Churfürſt Johann George III.

Iac. *Heinrici*, Propempticon ad Io. Georgium III. princ. Saxon. Hafn. 1663. fol.

Chr. Aug. L. B. *a Frieſen*, Gratulatoria ad Io. Georgium III. de inito confectoque feliciter Danico itinere. Vit. 1663. fol. 10 Bog.

Iſt teutſch und lateiniſch.

Academiae Vitebergenſis adventitium de reditu eiusdem ex Dania. fol. 4 Bog.

Teutſch und lateiniſch.

Chriſt. Schützens, Itinerarium Daniae, oder des Churprinzens von Sachſen Reiſe nach Dennemark vom 30. Sept. bis 22. Dec. 1665.

Im Mſct. welches der Hofrath Mencke beſeſſen.

Valent. *Alberti*, panegyricus nuptiis Io. Georgii III. dictus. Lipſ. 1666. fol. 3 Bog.

Lic. Paul Hoſmanns, Liebes-Panier. Predigt in der Schloßcapelle zu Koppenhagen bey Gelegenheit des churprinzlichen Sächſiſchen Beylagers. Dresd. 1667.

Levin Gotthard *a Below*, panegyr. cum Io. Georgio III. alter filiolus Frid. Auguſtus 1670. naſceretur. Vit. fol.

M. Aug. Pfeifers, Jahropfer Johann George III. beym Eintritt des Jahres 1670. abgeſtattet. Wittenb.

Chr. Ludw. **Kühleweins**, oratio panegyrica laudi Io. Georgii III. dicata, Lipſ. 1674. fol. 4 Bog.

M. Ge. **Schimmers**, Erbhuldigungs-Predigt bey Regierung Johann George III. Wittenb. 1681. 4.

Godfr. Conr. *Lehmann*, de juſta praeparatione ad homagium, Lipſ. 1681.

Joh. Chriſt. **Schumanns**, Lobrede bey der Erbhuldigung zu Dresden 1681. 16. Sept. gehalten. Dresd. 1681. fol. 5 Bog.

Frid. Wilh. *a Beichlingen*, Panegyricus in auſpicium regiminis eiusdem. Vit. 1681. fol. 5 Bog.

Joh. Franz. **Griendl von Ach**, Churſächſ. Ingenieurs, Pyramis oder ſinnreiche Ehrenſeule auf Churf. Joh. George III. Dresd. 1681. 4. 5 Bog.

Ioach. *Felleri*, Phoenix electoratus Saxonici redivivus, h. e. Iohannes Georgius III. quum urbem Philuream, ad cives academicos et oppidanos ſolenni jureiurando d. 22. Iunii, ſibi obſtringendos ingreſſus eſſet, exceptus ab academia Lipſienſi, Lipſ. 1681. fol. 3 Bog. In Verſen.

Cartel des Nebucadnezars über das Ring- und Quintan-Rennen — beym Friedens-Dankfeſte, Dresd. 1679.

Wolfg. Abr. *a Gersdorff*, oratio panegyrica in diem natalem XXXVII. Io. Georgii III. Frf. 1683. fol. 13 Bog.

Johann George III. Reiſe in Italien, 1684.

In der Handſchrift beſaß ſie Ludwig no. 359.

Wolfg. Abr. **von Gersdorf**, Rede, als Churf. Johann George III. aus Italien zurückkam. Roſtock 1685. fol. 11 Bog.

Chriſtph.

Christph. Frid. et Gottl. Chr. Vicedominorum *ab Eastaedt*, dirigente ephoro, M. Frid. *Caleno*, orationes binae, sub tit. Statua fortitudinis Iulio-Caesarianae in Templo Clementiae erecta, natalitiis Io. Georgii III. consecrata. Vit. 1686. fol. 13 Bog.

Leichproceß Churf. Johann Georgens III. zu Freyberg den 11. Dec. 1691. angestellet. Leipz. 4. 1 Bog. fol. 1 Bog.

M. Joh. Rosenberg, Churſächs. Helden-Panier, beym Leichenbegängnis Johann George III. Budiß. 1691.

Funeralia Churf. Joh. George III. Dresd. 1691. fol. mit Kupf. auch

In Hausens Bustis, S. 1644-1776.

Der in Trauer-Cypressen verkleidete Churſächs. Rauten-Crantz, oder des durchl. und tapfern Churfürsten zu Sachsen Joh. George III. Geburt, Leben, Kriegs-Thaten und hoher Todesfall, 1691. 4. 4 Bog.

Ge. Casp. *Kirchmaieri*, panegyricus in excessum Io. Georgii III. Vit. 1691. fol. 11 Bog.

M. Io. Hier. *de Wedig*, panegyricus Io. Georgio III. dictus. Vit. 1691. fol. 7 Bog.

D. Val. *Alberti*, Mauritius alter Io. Georgius III. Elect. Saxon. magnanimus, fortis, invictus, heros maximus, pater patriae optimus, Lipſ. 1691. fol. 5 Bog.

Tob. *Liebii*, Rect. Freib., Aeternae laudum pyramides Io. Georgio III. erectae. Freib. 1691. fol. 13 Bog.

Christian Weisens, Zittauische Rosen bey dem Helden-Grabe Churf. Johann George III. Leipz. 1691. 8. 6 Bog. Zitt. fol. 7 Bogen.

A. P. *W.* Der vor die Freyheit Teutscher Nation sich aufopfernde Churſächſ. Pelican, auf den Tod Churf. Joh. George III. Leipz. 1691. 4. 2 Bog.

Euch. Gottl. *Rincki*, panegyr. Diis manibus Io. Georgii III. dictus, Altorf. 1692. fol. 7 Bog.

M. Io. Frid. *Koeberi*, Germanicus alter Achilles Io. Georgius III. dissertatione qualicunque descriptus. Ger. 1692. fol. 2 Bog.

Heinr. Ansh. von Ziegler, das über den sterbenden Untergang ihres großen Pans, Churfürst Joh. Georgens III. betrübtes, und über den herrlichen Aufgang ihres großen Phöbus, Churf. Johann George IV. erfreutes Vaterland. Leipz. fol. 5 Bog.

Leben Churf. Johann George III.

In Seiffarts melle melico, S. 476–498.

Dieses Churfürsten Zug wider die Türken.

Auffrichtige und unpartheyische Relation von der Victoria der Christen beym Entsatz der Stadt Wien gegen die Türken, den 2. Sept. 1683. zu Vertheidigung der Sächs. Tapferkeit, 4. 1 Bog. und 8. 1 Bog.

M. Io. Frid. *Koeber*, fides intemerata et constans ducum ac elector. Saxoniae in imperatores, orat. de Viennensi obsidione feliciter soluta, Ger. 1683.

Journal über die Sächs. Armee zu Entsetzung der Stadt Wien, 1683.

In Kreyßigs Beytr. 2. Th. S. 410–437.

Ge. Casp. *Kirchmaieri*, Epinicia Saxonico-Augusta, sive Panegyricus gratulatorius Io. Georgio III. forti, felici, quandoque reduce a Vienna liberata et fugatis barbaris dictus, Vit. 1683. fol. 7 Bog.

Joh.

Joh. Christph. Feuerlein, Saxo Heros, id est, Io. Georgii III. res contra Turcam in obsidione Viennensi 1683. gestae, oratione descriptae et in illustri Rutheneo decantatae, Gerae 1688. fol. 4 Bog.

Christph. Henr. *de Staupiz*, memoranda Leonis Saxonici victoria contra Turcas delineata, Lipſ. 1684. 4. 2 Bog.

Eiusd. Gloria Io, Georgio III. in Viennensi victoria parta. Lipſ. 1684. 4. 1 Bog.

Dan. *Suttingeri*, glorioſa Viennae liberatio, Dresd. 1688. fol.

Teutſch und lateiniſch.

Ausführlicher Bericht, was bey denen Churſächſiſchen Völkern 1686. bey dem Hin-Marſch in Ungarn, von Tag zu Tage paſſieret, und ſeit der Belagerung und Eroberung Ofen von ihnen tentiret, auf Befehl notiret worden. Frf. 1686. 8. 2 Bog.

Ant. *de Amadoris* (Ant. *Malagonelli*,) Florentini orat. ad regem Polon. Ioannem III. de obsidione Viennensi.

In ejus oratt. Rom. 1697. 12.

Iſt ſehr partheiiſch, benimmt aber doch den Sachſen nicht gänzlich ihr gebührendes Lob. S. Tenzels monatl. Unterred. 1697. S. 680.

12) Von Churfürſt Johann George IV.

D. Mart. Geyers, Taufpredigt bey der Taufe Johann George III. erſtgebohrnen Herrleins, Dresd. 1668. 4.

Cartel des Hercules bey der Einſegnung Johann Georgens IV. Dresd. 1669.

Car. Aug. von Netzſchütz, panegyr. in natalem Io. Georgii IV. Vit. 1668. fol. 11 Bog.

Lateiniſch und teutſch.

Ge. Casp. *Kirchmaieri*, panegyricus in natalem Io. Georgii IV. Vit. 1669. fol. 10 Bog.

Diarium, so bey Sr. Churf. Printz. Durchl. zu Sachsen, Herzog Johann George IV. nacher Frankreich, Engelland, Holland, Hollstein, und denen durchs Reich gethanen Reisen gehalten worden, 1686. Msct.

In der Ludwigischen Biblioth. no. 359.

Magni *Loeser*, Gratulatoria in auspicatissimum reditum Io. Georgii IV. Vit. 1686. fol. 4 Bog.

Diarium des Durchl. Churprinzen zu Sachsen, Joh. George IV. von Dero gethanen Reise nach Italien, 1690. Msct.

In der Ludwigischen Biblioth. no. 359.

R. G. *D.* secundum iter in Italiam Io. Georgii IV. Dresd. 1690. fol. 3 Bog.

Salve ex Italia redux, Io. Ge. IV. Dresd. l. a.

Inscriptio gratulatoria de reditu Io. Georgii IV. ex Italia. Dresd. 1690. fol.

Die unter den Trauer-Wolken fröhlich herfürbrechende Chur-Sächsische Landes-Sonne. 1691. fol. 3 Bog.

Beschreibung des Churfürstl. Einzugs in Leipzig und der darauf erfolgten Huldigung daselbsten, Leipz. 1691. 4. 2 Bog.

D. Tob. Grantzes, Lausitzisches Denckmahl bey der Huldigung Churf. Johann George IV. Görl. fol. 7 Bog.

M. Joh. Andr. Gleichens, Predigt bey der Huldigung Johann George IV. Leipz. 1692. 4.

Sam. Bened. Carpzovs, hertzlicher Wunsch aller treuen Unterthanen bey der Vermählung Johann George IV.

mit

mit der Fürstin Eleonoren Erdmuthen Sophien, Dresd. 1692. 4.

Jani *Biscopidae*, osculum honoris et gloriae, h. e. Connubium Io. Georgii IV. Elect. Saxon. et Eleonorae Erdmuthae Sophiae, duc. Sax. Eysenach. Amst. 1692. 4. 2 Bog.

Ist in Versen, und mit Eleganz geschrieben.

L. Icimanders, Liebe zwischen Prinz Herkmuthen, Fürsten in Albanien, und Fräulein Thronilden, 4. 2 Bog.

Christ. Gottl. von Luttitz, Glückwunsch dem Churf. Johann George IV. beym Antritt seiner Regierung, Dresd. 1693.

Joh. Dan. Schneiders, Insignia der vom König in Engelland dem Churf. Joh. George IV, präsentirten Ritter-Orden des Hosenbandes. Dresd. 1693.

M. Christ. Zimmermanns, Klag- und Trostrede beym Todesfall Johann George IV. Dresd. 1694.

Die Churfürstl. Leich-Procession, wie dieselbige den 3. Jul. 1694. in Dresden gehalten worden, 4. ½ Bog.

M. Tob. Liebens, Rect. Freib., Castrum doloris D. Io. Georgii IV. manibus in aede Fribergae cathedrali erectum. Dresd. fol. 3 Bog.

D. Val. *Alberti*, Immaturitas annorum et consiliorum senectus in Io. Georgio IV. deplorata, Lipsi. 1694. fol. 5 Bog. auch

In Hausens Bustis, S. 1908-1921.

M. Io. *Bonitii*, progr. piis manibus Georgii IV. scriptum. Schneeb. 1694. 4.

Wern. Theod. *Martini*, panegyricus divo Io. Georgio IV. dictus, Vit. 1694. fol. 7 Bog.

Leben dieses Churfürsten in Seiffarts melle melico, S. 499-504. dessen Gemahlin, S. 505-512.

Auch des erstern in Hausens Bustis, S. 1921-1928.

13) Von Churfürst Friedrich August I. auch Könige in Pohlen.

a) Ueberhaupt.

Beylegung des im verbesserten Leipziger Calender wider unsere Monate unnöthig erregten Streits, von unsers allergnäd. Königs Geburtstag.

In Tenzels curieus. Bibl. 3. Th. S. 594-611.

Diarium, so bey Sr. Durchl. Printz Friedrich Augusts zu Sachsen gethanen Reisen gehalten worden. 1687. Ein Handschrift.

In der Ludwigischen Biblioth. no. 359.

Jac. Sinceri, Sendschreiben an Abrah. Wahremund, betreffend den unvermutheten Todesfall Churf. Joh. George IV. und die Succession des Durchl. Friedrich Augusts, 1694. 4. 3 Bog.

Aug. von Lüttichau, Gedicht bey der Erbhuldigung, 1696. 4.

(Jean Fred. *de Wolframsdorff*) Portrait de la Cour de Pologne, Col. 1707. 12. auch unter dem Titel: Characteres de la Cour de Saxe. Col. 1739. 8. 8 Bog.

Joh. Ulr. Königs, Heldenlob Sr. Königl. Maj. in Pohlen und Churfl. Durchl. zu Sachsen, Friedrich Augusts, Dresd. 1719. fol. 6 Bog.

Car.

Car. Lud. C. *de Lesgewang*, panegyricus Frid. Augusto, regi Polon. dictus. Vit. 1720. fol. 6 Bog.

Equitis Poloni, Planta felicitatis publicae, in sanato pede Friderici Augusti, Pol. regis, erecta. Varf. 1727. 4. 4 Bog.

Ein Gedicht. S. Leipz. gel. Zeit. 1727. S. 273.

Ge. Gvil. *Kirchmaieri*, Paneg. Friderico Augusto, regi Poloniar. dictus. Vit. 1727. fol. 9 Bog.

Das frohlockende Berlin bey der Anwesenheit des Königs in Pohlen. Berl. 1728. 4.

Alex. *Mackphail*, Equit. Britt. Panegyris heroica de laudibus Friderici Augusti, Reg. Polon. Cellis, 1729. fol. 8 Bog.

Hanns Carls von Kirchbach, Rede vom Unterschiede der Bewunderung und der Liebe, und wie beydes gegen Se. Königl. Maj. in Pohlen und Churf. Durchl. zu Sachsen vereiniget sey. Leipz. 1729. 8. 3 Bog.

S. Leipz. gel. Zeit. 1730. S. 230.

Carl Heinr. Freyh. von Sehrr-Thoß, Glückwünschungs-Rede auf König Friedrich Augustum. Leipz. 1730. fol. 3 Bog.

Dav. Faßmanns, Glorwürdigstes Leben und Thaten Friedrich Augusts des Großen, Königs in Pohlen und Churf. zu Sachsen. Hamburg 1733. 8. 2 Alph. 21 Bog. Vermehrt von J. G. Horn. Frf. 1734. 8. 2 Alph. 22 Bog.

Joh. Gottfried Mittags, Leben und Thaten Friedrich August II. — Leipz. 1733. 8. 10 Bog. Leipz. 1734. 8. 13 Bog.

Lebensbeschreibung Friedrich Augusts, K. in P. und Churf. zu Sachsen. Berl. 1734. 8. 7 Bog.

Merk-

Merkwürdiges Leben König Friedrich Augusts — 1. und 2. Th. Frf. 1733. 4. 8 Bog.

Flor- und denkwürdigstes Leben Friedrich Augusts — in Cronen von Europa, 2 bis 5. Th. Dresd. 1733. 4.

D. Joh. Christ. Gotth. Budäi, Großer Sächsischer Friedrich und Pohlnischer August, oder das glorióse Leben Friedrich Augusts. Löwau und Budiß. 1733. fol. 7 Bog.

Ebendess. Glorwürdigstes Leben und unvergleichliche Thaten Friedrich Augusts, K. in Pohlen — mit oratorischer Feder entworfen und durch historische Anmerkungen erläutert. Budiß. 1733. fol. 16 Bog. Ueber die Hälfte vermehrt, Budiß. 1734. fol. 1 Alph.

S. Singular. Lusat. 5. Th. S. 331.

Ebendess. vorläufiger Bericht von seiner versprochenen historisch-pragmatischen Beschreibung derer Lebens- und Helden-Geschichte Sr. Maj. Friedrich Augusts I. K. in P. und Churf. zu S. Görlitz 1735. 4. 2 Bog.

M. Jan. Cantii *Herka*, Memoria saeculorum in immortalibus recte factis Augusti II. Reg. Polon. perennans, dum in Basilica cathedrali Cracovienſi eius exuviae conderentur. Cracov. 1734. fol. 15 Bog.

Weine Sachsen beym Abschied Friedrich Augusts, und tröste dich wieder, weil dessen Sohn das Regiment wieder antritt. 1733. 4.

Ge. Dan. *Seyleri*, orat. in memoriam Augusti II. Elbing. 1733. 4. 3 Bog.

Ragguaglio delle Solenni Esequie fatte celebrare in Roma nella Basilica di St. Clemente. Alla sacra Real Maesta di Federigo Augusto Re di Polonia. Dall' Emo e Rmo Signor Cardinale Annibale *Albani*,

Pro-

Protettore di quel regno. Roma 1733. appreſſo Giovanni Maria Salvioni, Stampatore Vaticano. fol. 9 Bog. mit fünf Kupfern und neun geſtochenen Vignetten, durch Paoli Poſi und Maximilian Limpach.

Dieſe Gedächtnißſchrift iſt ſelten, und ſehr prächtig gedruckt. Auch die Kupfer ſind vortreflich. Auſſer dem auf dem Titel angegebenen Ragguaglio iſt auch beygefügt: Ad Clementem XII. pontif. max. in funere Friderici Auguſti Saxonici, Poloniae regis, S. R. I. Electoris, oratio, habita in Quirinali ſacello ab Aenea Sylvio *Piccolomineo*, Baſilicae Liberianae Canonico, et a Pontificio ad honorem Cubiculo. Desgleichen: In funere Friderici Auguſti, regis Poloniae, ducis Saxoniae, S. R. I. principis Electoris, oratio ad Eminent. ac Reverend. S. R. E. Cardinales, habita in Baſilica S. Clementis die XXII. Maij, anno 1733. a Ioſepho Simonio *Aſſemanno*, a pontificio ad honorem cubiculo, Bibliothecae Vaticanae ſecundo cuſtode et SS. Baſilicae principis Apoſtolorum de urbe Presbytero beneficato.

D. Godfr. *Lengnich*, laudatio Auguſti II. Reg. Polon. Gedani, 1733. fol. 4 Bog. Teutſch durch Schwaben. Leipz. 1733. fol. 4 Bog.

Eiusd. oratio de Auguſto II. Reg. Polon. Gedani 1733. 4. 6 Bog.

D. Chr. Frid. *Boerneri*, oratio panegyrica, qua Friderico Auguſto, Polon. regi, parentavit. Lipſ. 1733. fol. 6 Bog. auch

In ſeinen orationib. Lipſ. 1751. 8. S. 109-128.

Academiae Lipſienſis Juſta Friderico Auguſto, regi Polon. peracta, cum progr. Lipſ. 1733. fol. 6 Bog.

D. Ge. Pet. Schultzens, aeterna memoria Auguſti II. regis Polon. et Elect. Saxon. in numis, Thorun. 1733. fol. 8 Bog.

M. Frid.

M. Frid. Gotth. *Freytag*, progr. de meritis Augusti regis in bonas litteras. Numb. 1733. fol. 2 Bog.

S. Leipz. gel. Zeit. 1733. S. 407.

Pierre *Coste*, discours prononcé dans l'eglise françoise de Leipzic, à l'occasion de la mort de Fredric Auguste, franç. et germ. Lipf. 1733.

M. Ge. Chr. Bebrnauers, progr. Fridericum Augustum cum Trajano comparans. Budiss. 1733. fol. 1 B.

Chr. Godfr. Laur. *Rinck*, oratio de Friderico Augusto, Rege Pol., cum genealogia, qua Idem duodecies a Jaggellone s. Uladislao, rege Polon., descendit. Alt. 1733. fol. 8 Bog.

Eiusd. oratio docens animum Frid. Augusti in utraque fortuna magnum. ibid. 1734. fol. 7 Bog.

Anecdote zu König August I. Leben in Meisners Skizzen, 2. Samml. no. 6.

S. N. Wittenb. gel. Nachr. 1780. S. 70.

Liebschaften König Augusts von Pohlen, Berl. 1784. 8. 22 Bog.

S. Allgem. Bücherverz. 1784. S. 141. Ist unterhaltend, und eine Uebersetzung von Pölnitzens Saxe galante, welches 1734. 12. und 1735. 12. herausgekommen, auch teutsch übersezt worden.

b) Von dessen Feldzug nach Ungarn.

Lud. Rud. *Senft a Pilsach*, oratio Friderico Augusto consecrata, cum ex Hungaria rediret victor Barbarorum, filiique heredis Electoratus natalem celebraret. Ien. 1696. fol. 13 Bog.

Churfürst Friedrich Augusts, damaligen Reichs-Feldmarschall Bericht an Kais. Leopold den Großen.

In M. Hasche Magazin, 1. B. S. 383. 414-426. 462-471.

c) Von

c) Von deſſen Wahl zum König in Pohlen und den darauf erfolgten Händeln.

Sam. Schelwigs, Krönungspredigt, nebſt Beſchreibung dabey. Danz. 1697. 4.

Epiſtola nobilis Poloni ſuper electione Saxoniae Electoris in regem Poloniae. Zerveſt. 1697. Sept. 4. 3 Bog. auch

Bey *Zaluſkii* epiſtolis.

M. Mart. *Bielecki*, Majeſtas regni Sarmatici in Auguſto II. rege Polon. adorata. Cracov. 1697. fol. 7 Bog.

M. Mart. *Oslinski*, Panegyricus Auguſto II. regi Polon. conſecratus. Cracov. 1697. fol. 9 Bog.

M. Raph. Caſ. *Artenski*, Thronus regni Poloniae Imperatorum, regum et Saxonum principum virtutum decoribus orbi Chriſtiano affulgens, Auguſto II. regi Poloniae dicatus. Cracov. 1697. fol. 4 Bog.

M. Andr. Stanisl. *Buchowsky*, Panegyricus Auguſto II. Pol. regi, coronam faſcesque regios ſuſcipienti, conſecratus. Cracov. 1697. fol. 7 Bog.

M. Greg. Adalb. *Wiszniowski*, princeps honorum Aquila Poloniae Friderico Auguſto, Elect. Saxon. foederata. Vratisl. 1697. fol. 7 Bog.

Societatis Jeſu Polonae Panegyricus Auguſto II. Pol. regi habitus, 1697. fol. 7 Bog.

Eiusdem panegyricus — Viennae 1697. 8. 3 Bog.

Io. Sigm. *a Beichlingen*, Panegyricus Friderico Auguſto, Regi Polon. et Elect. Saxon. dictus. Hal. 1697. fol. 5 Bog.

C. S. *Schurzfleiſchii*, Solemnia gratulationis ad D. Auguſt. II., Reg. Polon. et Duc. Sax. Vit. 1697. fol. 7 Bog.

Das in ganz Europa herrſchende durchlauchtigſte Churhaus Sachſen, 1697. fol. 2 Bog. und lateiniſch: Univerſae imperans Europae Sereniſſima domus electoralis Saxonica, 1697. fol. 2 Bog.

M. Io. Iac. *Stübelii*, Diſſ. panegyrica de comparatione Auguſti I. et II. Reg. Polon. Annab. 1698. fol. 3 Bog.

Academiae Lipſienſis ſermo gratulatorius Sereniſſ. potentiſſ. Dn. Friderico Auguſto, Regi Polon. nuncupatus. Lipſ. 1697. fol. 3 Bog.

D. Chph. Io. *Cyboni*, Conſ. Leop. Culmen gloriae et felicitatis Polonae, Auguſtus II. Rex. Polon. in montibus Leoburgicis exceptus. Lublin. 1698. fol. 11 Bog.

G. R. Curicke, Freuden-Bezeugung der Stadt Dantzig über die Königl. Wahl und Krönung Auguſti II. Königs in Pohlen, nebſt Beſchreibung des Königl. Einzugs in dieſe Stadt, Dantzig 1698. fol. mit Kupf. 16 Bog.

Chr. *Bornmanni*, Sermo Auguſtalis ad Auguſtum II. Reg. Pol. Mitoae 1699. 4. 8 Bog.

M. Wolff Dietrich Wendels hieroglyphiſche Beſchreibung der Freuden-Jubel über die Eroberung Caminiec, und den fröhlichen Einzug in Dresden. Halle 1699. fol. mit Kupf. 2 Bog.

Reſolutio Theologica ſuper quaeſtione, Rempubl. Polonam et ſtatum Chriſtianitatis concernente, fol. 2 Bog.

Saxo percuſſit Philiſtaeum, ſeu reſponſio theologica Cracovienſis ad reſolutiones Theologi Varſavienſis,

cuius

cuius falsitates et dogmata depravata deteguntur, et vindicantur, inclyti Electores eiusdem regis Pol. a Censuris Bullae Coenae Domini immunes declarantur, totaque Sereniss. respubl. Polona a cavendis pestiferis Theologi Varsavienſis decisionibus expostulatur, fol. 8 Bog.

Justae vindiciae et summa armorum iustitia ex parte regis Poloniarum contra regem Sveciae, s. l. 1700.

Pasqvini mit dem Marforio gehaltenes Gespräch über die sämtlichen pohlnischen Affairen, Cölln 1707. 8. 7 Bog.

Io. Phil. *Patthenii*, Diss. politica, de dethronisatione, resp. Eb. Henr. von Stade. Gryphisw. 1704. 4. 6 Bog.

D. Gundling hat darüber Anmerkungen gemacht in seinen otiis, 2. Th. S. 222-244.

Remarques historiques et critiques 1. Th. S. 146-171.

Ursachen, warum der König in Pohlen den pohlnischen Prinz Jacob in Verwahrung bringen und halten lassen. Leipz. 1704. nebst der Glosse darüber. 4.

Der fälschlich vermeinte König in Pohlen Leczinsky, Leipz. 1704. 4. 3 Bog.

d) Von König Augusts I. Gemahlin Christianen Eberhardinen.

M. Joh. Mich. Heinr. Sachsens, Freud und Leid bey der Wiederkunft des Königs aus Pohlen und Absterben dessen Gemahlin Christianen Eberhardinen. Leipz. 1727. 4. 6 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1727. S. 840. Leipz. gel. Zeit. 1727. S. 952.

Ist erbärmlich schlecht geschrieben.

M. Io. Balth. *Mattheſii*, wahrer Verlauff des Todes dieſer Königin. Leipz. 1727. 4. 1 Bog.

Ebendeſſ. ſichere Nachricht von dem Ableben derſelben. Leipz. 1727. 4. 2 Bog.

Moraliſche Betrachtung darüber. Wittenb. 1727. 4. 2 Bog.

Chriſtph. Ern. Siculs, Thränendes Leipzig, oder Solennia Lipſienſia, womit J. K. M. Fr. Chriſtianen Eberhardinen, K. in P. und Churf. zu Sachſen Ableben auf der Univerſität öffentlich bejammert worden. Leipz. 1727. 4. 4 Bog.

Hanns George von Kirchbach, Lob- und Trauerrede auf die Königin Chriſtiana Eberhardina, Leipz. 1727. fol. 5 Bog. mit dem Programm der Akademie von 2 Bog.

S. Leipz. gel. Zeit. 1727. S. 878.

Io. Gvil. *Bergeri*, Pietas virtutum regina in exemplo Chriſtianae Eberhardinae Reginae. Vit. 1728. auch

In ſeinem Stromat. Acad. S. 640-644. Leipz. gel. Zeit. 1728. S. 798.

D. Chriſtph. Frid. *Boerner*, orat. panegyrica in obitum Chriſt. Eberhardinae. Lipſiae habita 1727.

In eius oratt. S. 93-108. S. zuverläß. Nachr. 1751. S. 591.

Auſſerordentliches Geſpräch im Reiche der Todten zwiſchen der Königin von Pohlen, Chriſtianen Eberhardinen, und der Königin von Dennemark Louyſa, 1730. 4. 6 Bog.

e) Von König August I. natürlichem Prinz, Graf Moritz von Sachsen.

Histoire de Maurice, Comte de Saxe — par Mr. le Baron *d'Espagnac*, Gouverneur de l'hôtel Royal des Invalides, Par. T. I. et II. 1774. 12. 900 S.

Die Ausgabe in Qvart ist sehr prächtig und hat fünf Charten und 35 Plans. Die Geschichte selbst ist von einem Augenzeugen richtig und angenehm geschrieben. S. Goth. gel. Zeit. 1774. S. 150.

M. Mich. Ranfts, Leben und Thaten Graf Moritz von Sachsen. Frf. und Leipz. 1751. 8. 21 Bog.

So wie alle dieses Biographen Schriften sind. Sammlung allerhand Nachrichten ohne Prüfung.

f) Von dem Einbruch der Schweden in Sachsen.

Rechtliche Acten in Sachen Johann Reinhold Patkuls, ohne Ort, 1701. mit Beylagen.

Rechtliches Responsum in Sachen wider Patkuln und andere der Liefländischen Ritterschaft, 1701. 4.

Gründliche, jedoch bescheidene Deduction der Unschuld Joh. Reinhold von Patkul, Sr. K. M. und Churf. Durchl. zu Sachsen geheimbden Kriegs-Raths, wider die vielfältigen harten und unverschämten Lästerungen, mit welchen derselbe von seinen Feinden und Verfolgern in Schweden, theils in öffentlichen Schriften und Manifesten, theils in heimlich ausgestreueten Pasqvillen bisher beleget worden, nebst denen völligen wider ihn in Schweden 1694. ergangenen Acten, und zweyen rechtlichen teutschen und lateinischen responsis, auch angefügten Collectaneis Livonicis, woraus seine und seiner Mitbeklagten von der Liefländischen Ritterschaft Befugniß, und die Ungebühr des wider Sie

formirten unerhörten Processes deutlich und handgreifflich zu erkennen ist. Leipz. 1701. 4. 3 Alph. 7 Bog.

Der Titel zeigt hinlänglich den Inhalt an. Diese Schrift ist vom Henker verbrannt worden.

Echo oder rechtmäßige Beantwortung auf die von denen infamen Schwedischen Ehren-Dieben wider Se. Königl. Maj. in Pohlen und Chur-fl. Durchl. zu Sachsen, insonderheit wider den geh. Rath von Patkul ausgestreuete unverschämte Pasqvillen und andere verübte brutale Proceduren; samt einer kurzen Replica pro justitia armorum regiae majestatis Poloniae contra Sveciam, durch eine unpartheyische Feder abgefasset von T. S. i. Z. K. M. v. P. u. C. D. z. S. G. S. i. M. 1702. 1 Alph.

Ist mit aller Gründlichkeit geschrieben, auch 1705. lateinisch herausgekommen.

Copiae derer Briefe des Obersten Görz zu seiner Exculpation wider die Verleumdung Patkuls, 1705. 4.

Joh. Reinh. Patkuls politische Offenbarung oder Bedenken von Schwedischer Invasion in Sachsen, übergeben in Dresden 8. Mart. 1705. Greiffsw. 1711. 8. 1 Bog. auch

In M. Haschens Sächs. Magaz. 3. B. S. 40. 68-91.

Considerationes über den Schwedischen Einfall in Sachsen, 1706. Mscr. von 104 Blatt.

Manifeste, Patente und andere Verordnungen, so wegen des Königl. Schwedischen Einfalls in das Churfürstenthum Sachsen und des darauf getroffenen Stillstandes, wie auch der Post- und Commercien-Freyheit, nicht weniger des Qvartier-Reglements — ergangen, Erf. 1706. 4. 7 Bog.

Rede

Rede des Haupts des Patkuls an den Wanderer, 1708.

Friedensschluß zwischen J. J. K. K. Maj. in Schweden und Pohlen an einem, wie auch J. K. M. und Churfl. Durchl. zu Sachsen am andern Theil, getroffen in dem Dorf Alt-Ranstadt bey Leipzig den 24. Sept. 1706. 1707. 4. 4 Bog. Auch lateinisch.

Die gestillten Schmertzen der zeithero krank gewesenen, nunmehro aber zu ihrer vorigen Gesundheit gelangten Anxiosa, oder das zeither gedruckte, doch wieder erqvickte Sachsen. Leipz. 1707. 8. 3 Bog.

Gratulation an Anxiosam. 1708. 8. 1 Bog.

Reflexions sur l'Etat de Saxe, par Egon Prince de Fürstenberg. Dresd. 1708. Mst.

Schwedische und Sächsische Staats-Canzley, an welcher alle diejenigen geheimen und andere Schrifften, welche von der Zeit an, da der König in Schweden in Sachsen gerücket, bis an seinen Abmarsch, zwischen beyden Höfen gewechselt worden und ergangen, unverfälscht zu finden. Zur geheimen Erläuterung des damaligen Zustandes der Historie und des Landes von Sachsen, Cölln 1708. 8. 19 Bog.

Der Titel zeigt hinlänglich den Inhalt an.

Actenmäßige Deduction, daß Ant. Albr. Freyh. von Imhoff, ingleichen Ge. Ernst Pfingsten in denen von ihnen übergebenen Defensions-Schriften etwas, so ihnen zu statten kommen könne, nicht angeführet. (von den Juristen-Facultäten zu Leipzig und Wittenberg, auch dem Schöppenstuhl zu Leipzig), Dresden den 20. Dec. 1710. Msct.

Die bey denen Schwedischen Troublen remarqvablen drey Oerter der Stadt Leipzig. 4. 1 Bog.

14) Von Churfürst Friedrich August II. auch Könige in Pohlen.

a) Ueberhaupt.

Sam. Benedict Carpzovs, Dank- und Taufpredigt bey der Geburt Friedrich Augusts, Dresd. 1696. 4.

Dav. *Hoogstraten*, Friderico Augusto II. Frid. Aug. I. Elect. Saxon. filio primum genito, electoralis dignitatis haeredi genethliacon.

In Tenzels monatl. Unterred. 1696. S. 799.

Ist ein schlecht Gedicht.

J. A. J. Stand des Himmels bey dieser Geburt, in lateinischen Versen.

Ebendas. S. 803.

Ist etwas besser.

Freuden-Jubel über die Geburt des Erbprinzens von Sachsen. Dresd. 1696. 4.

Chr. Aug. L. B. *a Friesen*, gratulatio ad Elect. Frid. August. de nato Friderico Augusto principe, Viteb. 1696. fol. 9 Bog. und teutsch, 7 Bog.

M. Chr. Fuhrmanns, bekröntes Sachsen bey der Geburt des Churprintzen von Sachsen. Dresd. 1696. 8. 6 Bog.

Car. Henr. *de Sebottendorf*, Spes patriae in Frid. Augusto, princ. Reg. Gorlic. 1703. fol. 4 Bog.

Io. Theod. *de Hartitzsch*, oratio gratulatoria ad Fridericum Augustum, XX. annum feliciter ingressum et ex gravi morbo eluctatum. Vit. 1716. fol. 10 Bog.

Jonae *Gelenii*, Hodoeporicon Friderici Augusti, duc. Sax. Dresd. 1719. fol. 3 Bog.

Voll-

Vollständige Beschreibung der Vermählungs-Ceremonien König Friedrich Augusts mit der Erzherzogin Maria Josepha in Wien, 1719. 4. 1½ Bog.

Jo. Ulr. Königs, Heldenlob Friedrich Augusts beym Einzuge der neuvermählten königl. und churprinzl. Hoheiten, Dresd. 1719.

Ebendess. Gedanken auf die Wirthschaft der zwölf Nationen. Halle 1719.

Was bey der am Kayserl. Hoff zu Wien beschehenen solennen Anwerbung der Durchl. Ertzherzogin, Maria Josepha, für Ihro Hoheit, Friedrich August, Königl. Pohlnischen, auch Sächsischen Chur-Prinzen und darauf magnific celebrirten höhen Vermählungs-Fest merkwürdiges passiret.

In der Europ. Staats-Canzley, 33. Th. S. 725-751.

Das Königl. Denkmahl nach der Vermählung des Königl. und Churfächsis. Prinzen Friedrich Augusts, mit der Durchl. Maria Josepha, Erzherzogin von Oesterreich, bey Dero hohen Ankunft in Dresden. Frf. 1719. 8. 9 Bog.

Beschreibung des prächtigen Einzugs des Königl. und Chur-Prinzens von Sachsen mit seiner Durchl. Gemahlin, in Dresden, 1719. 2. Sept. Dresd. 1719. 4. 2 Bog.

Diana su l'Elba, Dresd. 1719. 4. 2 Bog.

Italienisch und teutsch.

Les quatre Saisons, Dresd. 1719. 4. 4 Bog.

C. F. Teuchers Uebersetzung der Opera Theophane. 1719. 4. 9 Bog.

Ausführliche Beschreibung des solennen Einzugs Ihro Hoheit des Königl. Pohlnisch. und Chur-Prinzens

von Sachsen, mit seiner Erzherzogl. Gemahlin und aller darauf erfolgten Lustbarkeiten von 2 bis 29. Sept. 1719. 4. 8 Bog.

Beschreibung des Feuerwerks, Venus-Fests, Wirthschaft der zwölf Nationen, Saturnus-Fests, und Saturni unterirrdischer Aufstand und Bericht zu einem Bergmännischen Festin, so bey Vermählung des Königl. und Churprinzens von Sachsen vorgestellet worden. 4. 6 Bog.

Augustissimus Hymenaeus inter Serenissimos Fridericum Augustum, Regium Poloniae, Electoralem Saxoniae principem, nec non Mariam Iosepham, Archiducem Austriae, favorabili septem Planetarum aspectu et coniunctione celebratus et descriptione poetica ab equite Polono adumbratus, Dresd. 1720, 4. 18 Bog.

D. Joh. Burckh. Menckens, Rede bey der hohen Vermählung des Durchl. Fürsten, Friedrich Augusts, mit der Durchl. Fürstin Marien Josephen, Leipz. 1719. fol. 6 Bog. und 4. 3 Bog. Lateinisch, fol. 6 Bog. und in 4. 3 Bog. auch

In *Kappii* oratt. selectis viror. clariss. S. 991-1008. Lipsi. 1722. 8.

Frid. *Strunzii*, Panegyricus, in quo glorioſam, faustam, salutaremque connubii societatem inter sereniss. Mariam Iosepham, prosecuta est academia Vitebergensis. Vit. 1719. fol. 5 Bog.

Christph. Frid. *Ayrmanni*, oratio gratulatoria, seu fortuna aurea Augustorum Saxoniae ex connubio Friderici Augusti cum Maria Iosepha. Vit. 1719. 4. 4 Bog.

D. Geb.

D. Geb. Chr. Baſtinellers, gebundene Rede darauf, Wittenb. 1719. fol.

Die beyden hohen Häuſer Oeſterreich und Sachſen glorioſe Verbindung, in einer Conferenz Aurorae und Paranymphi, 1719. fol. mit Kupf. 3 Bog.

Der Verfaſſer iſt J. C. Knauth.

M. Godfr. *Schmidii*, munus regale Sereniſſ. Friderici Auguſti, princ. Polon. Sneberg 1719. fol. 4 Bog.

Lettera ſcritta da un Foreſtiere in Dresda al Cavagliere ſuo amico in Italia, Dresd. 4. 4 Bog.

Copie eines Päbſtl. Breve an den Königl. Pohln. und Churſächſiſchen Prinzen, wegen des demſelben überſendten geweiheten Huts und Degens, 1726. 4.

Io. Andr. *Zaluski*, Relatio collationis Enſis et Pilei a Benedicto XIII. benedictorum, Sereniſſ. Friderico Auguſto, Reg. Pol. ac Elect. Saxon. Principi. Varſaviae 1726. XI. Aug. in eius hiſtoria eiusmodi collationum No. 2. Varſav. 1726. 4. 16 Bog.

Anmerkungen über das den 13. April 1726. an des Königl. und Churfl. Sächſ. Prinzen Hoheit abgelaſſene Breve. 1727. 4. 1 Bog.

Der Univerſität Leipzig Glückwunſch bey Friedrich Auguſts Gegenwart daſelbſt. Leipz. 1727. fol.

Rhönlands, Dresdniſche Freudensbezeugung bey Friedrich Auguſts Ankunft zu Dresden 1727. fol.

Der Univerſität Wittenberg Glückwunſch bey Friedrich Auguſts Gegenwart daſelbſt. Wittenb. 1728. fol.

Geſpräch von Ihro Königl. Hoheit, dem Durchl. Churf. zu Sachſen, in Dresden, Leipzig, Wittenberg, Torgau, Bautzen und Freyberg geleiſteten Erbhuldigung, Frf. 1733. 4. 8 Bog.

Nach-

Nachricht von der Erbhuldigung in Meisen von denen Aemtern und Städten, Meisen, Hayn, Oschatz, Ortrandt und Lommatsch. Leipz. 1733. 4.

Beschreibung der Solennitäten dabey. Dresd. 1733. 4.

Merkwürdige Solennitäten bey der Erbhuldigung zu Leipzig, 1733. 4.

Die bey der Erbhuldigung zu Colditz vorgegangene Solennitäten, 1733. 4.

M. Adolph. Mylius, das Frohlocken der Götter und Menschen bey der Erbhuldigung August III. Dresd. 1733. 4.

M. Chr. *Clodii*, Venatio regia in Sudetibus celebrata. Annaeb. 1734. fol. 2 Bog.

(Le Baron *de Poellnitz*), Etat abregé de la Cour de Saxe, sous le regne d'Auguste III. Roi de Pologne et Electeur de Saxe, 1734. 8. 7 Bog. Teutsch: Kurzer Entwurf des Königl. Poln. und Churfächs. ietzigen Hofes. Bresl. 1736. 8. 6 Bog. Holländisch: Kort Verhaal van den Staat an't Saxise Hof onder de Regeering van Augustus III. Koning van Poolen en Keurvorst van Saxen. Leyd. 1735. 8. auch

In Memoires *de Poellnitz*, T. I. Amst. 1735.

M. Sam. Seidels, Conrect. zu Lauban, Krönungs-Gedächtniß Augusti III. Königs in Pohlen und Churf. zu Sachsen. Laub. 1736. 4. 6 Bog.

Joh. Gottfr. Mirtags, Leben und Thaten Friedrich Augusts III. K. in P. und Churf. zu Sachsen, Leipz. 1737. 8. 1 Alph. 18 Bog.

Ist schlecht geschrieben, und eine vermehrtere Ausgabe in der Hällisch. Schulhist. 3. Th. S. 79. versprochen worden.

M. Godfr.

M. Godr. *Schmidii*, Paſt. Stollb. Carmen panegyricum de Friderici, Auguſti, Reg. Pol. auſpicato Thermarum Toeplicenſium uſu, Neuhuſii conventu ſereniſſimo et peracto Senatus conſilio Frauſtadii, Dresd. 1737. fol. 3 Bog.

M. Sigm. *Fritzſchii*, templum felicitatis Friderico Auguſto, Reg. Pol. et Elect. Sax. extructum. Vit. 1739. fol. 4 Bog.

Hanns Carl Kirchbachs, als das Freybergiſche Gebürge mit der Gegenwart beyderſeits königl. Majeſtäten begnadiget wurde, abgeſungene Bergreyhen. Freyb. 1739. 4.

D. Ioach. *Weickhmann*, panegyricus ob reſtitutam patriae pacem et reditum Auguſti regis. Viteb. 1763. 4. 2 Bog.

Guarino Domicello, vertrautes Geſpräch zwiſchen dem Herrn und dem Diener, oder pragmatiſche und geheime Geſchichte Friedrich Auguſt III. Königs in Pohlen und Churfürſten zu Sachſen, und ſeines geweſenen Premier-Miniſters Graf Heinrichs von Brühl, aus zuverläßigen Urkunden entworfen, 2. St. Frf. u. Leipz. 1764. 4. 9 Bog.

Es läßt ſich hierüber nicht urtheilen.

Leben Auguſts II. Königs in Pohlen in Gottl. Bened. Schirachs Biographie der Deutſchen, 5. Th.

Merkwürdige Unterredung im Reiche der Verſtorbenen zwiſchen Sr. königl. Hoheit Friedrich III. Churf. von Sachſen und dem Grafen Heinrich von Brühl, 1764. 4. 4 Bog. Zweytes Geſpräch. Styrſtadt, 1764. 4. 3 Bog.

Merkwürdiges Geſpräch im Reiche der Todten zwiſchen Auguſt III. und dem Czaar Peter III. worinne beyder

höher Monarchen merkwürdige Lebensgeschichte aus zuverläßigen Nachrichten erzählet wird. 4. 4 Bog.

D. Dan. Wilh. *Triller*, panegyr. ad supremum honorem Friderici Augusti, Viteb. 1764. 4. 2 Bog.

b) Von dessen Wahl zum König in Pohlen.

Uebersetzung derer von primate regni ergangenen Universalien beym Absterben Augusts II. Bresl. 1733. 4.

Pohlnische Merkwürdigkeiten bey der Vacanz des pohlnischen Throns, 1733. 4.

Beantwortung der Schrifft: Bewegungsgründe des vom Könige gefaßten Entschlusses. Dresd. 1733. 4.

Anmerkungen über die Bewegungsgründe der Entschlüßung des allerchristl. Königs, Dresd. 1733. 4.

Gedanken von der Pohlnischen Königswahl, 1733. 4.

Gemüthserklärung des Königs August III. an die Republik Pohlen, 1733. 4.

Verae et commoventes rationes, quae reipublicae confoederatae dederunt motivam, ad disapprobandam Pseudo-electionem Stanislai Leszczynsci et salvandam libertatem — per viam liberae — electionis Augusti III. 4. 1 Bog.

Pohlnische Crönungs-Geschichte König Augusts III. und Dero Gemahlin. Dresd. 1734.

Sermo Io. in *Lipe Lipski*, episcopi Cracov. ad regem Polon. 1734. 4.

Beschreibung des königl. Einzugs in Cracau, Leipz. 1734. 4.

Lettre du Roi Stanislaus à un de ses amis, 1734. 4. französisch und teutsch.

von

von Welczeck, Rede, worinne Friedrich August bey der Königs-Wahl angepriesen wird, 1734. lateinisch und teutsch, 4.

Beschreibung des königl. Einzugs in Warschau, 1734. 4.

Manifest der Kayserin Annen von Rußland, Leipz. 1734. 4

Andenken der königl. Crönung Augusts III. Zwickau, 1734. 4.

Gespräch zwischen dem Königreich Pohlen und Churfürstenthum Sachsen, Bresl. 1734. 4.

Sam. Fried. Punschels, Drama musicum bey vollzogener Crönung König Augusts III. und seiner Gemahlin. Annab. 1734. 4.

D. Io. Iac. *Mascovii*, Disp. de legitima electione et coronatione Poloniarum regis Augusti III. resp. aut. Lud. Adolph. L. B. de Zech, Lipſ. 1734. 4. 6 Bog.

M. Casp. *Jarmundowicz*, Panegyricus Augusto II. et Mariae Josephae, Regibus Polon. ipso inaugurationis die oblatus. Cracov. 1734. fol. 16 Bog.

Io. Erh. *Kappii*, oratio panegyrica, qua Friderico Augusto, regi Polon. et Elect. Saxon. inaugurationem regiam gratulatus est. Lipſ. 1734. fol. 7 Bog.

Adam Heino Heinr. Grafens von Flemming, Crone der Sächsischen Raute, Wittenb. 1734. fol. 8 Bog.

M. Petr. *Kuntzii*, Carmen heroicum ob deditionem Gedanensium urbis factam, Ien. 1734. 4. 2 Bog.

Godofr. Ephr. *Muller*, triumphus Augusti III. debellatis in Polonia rebellibus, Lipſ. 1735. 4.

Das wegen des Jahresfestes der königl. Crönung illuminirte Posen, 1735. 4.

Das wegen der am 17. Jan. 1734. zu Cracau erfolgten Crönung frohlockende Löbau, 1734. 4. 3 Bog.

c) Von dessen Gemahlin Maria Josepha.

Anton Herrmanns Leben und Tugenden Fr. Maria Josepha, Königin in Pohlen und Churfürstin zu Sachsen. Leipz. 1766. 4. 17 Bog.

In acht Absätzen werden von Ihrem Beichtvater Ihre Tugenden nach Verdienst gerühmet.

d) Von dessen Prinzessin Maria Amalia, Königin von Neapel.

Joh. Ulr. Königs, vollständige Beschreibung aller Solennitäten bey dem hohen Königl. Sicilianischen Vermählungsfeste zu Dresden, 1738. im Monat May. Dresden 1739. fol. 2 Alph. 14 Bog.

Wold. L. B. a *Schmettau*, oratio in connubium inter Carolum, Reg. Sicil., et Mariam Amaliam, princ. Reg. Polon. et Sax. Lipf. 1738. 4. 5 Bog.

S. Oberlauf. Beytr. 1. B. S. 347.

D. Io. Gvil. *Hoffmanni*, panegyricus in Idem. Viteb. 1738. fol 6 Bog. und in 4. 3 Bog.

Joh. Gottl. Kittels, Devisen aufs Vermählungsfest König Carls von Sicilien und Prinzeßin Marien Amalien von Sachsen, Dresd. 1738. 4.

e) Von dessen Prinzessin Maria Josepha, Dauphine von Frankreich.

Nachricht von den Solennitäten bey dem Vermählungsfest der Königl. Pohln. und Churf. Prinzessin Maria Josepha mit Sr. Königl. Hoheit dem Dauphin aus Frankreich, 1747. im Jan. 1747. 4. 4 Bog.

Historische Nachricht von denen Solennitäten bey der doppelten hohen Vermählung zu Dresden, 1747. 1 Th. 1747. 4. 4 Bog.

f) Vom

f) Vom Brandenburgischen Krieg.

Manifest Sr. Königl. Maj. in Preußen gegen den Churſächſ. Hof. Berl. 1745. 4. 1 Bog. auch

In der Europ. Staats-Canzley, 87. Th. S. 730-745.

Gründliche Anmerkungen über das zu Berlin 1745. durch den Druck bekannt gemachte ſo betittelte Manifeſt Sr. Kön. Maj. in Preußen gegen den Chur-Sächſiſ. Hof. Dresd. 1745. Sept. fol. 16 Bog. auch

In der Staats-Canzley, 88. Th. S. 288-350. 89. Th. S. 586-630. 90. Th. cap. 9. S. 504.

Franzöſiſch: Remarques ſur un écrit publié à Berlin 1745. ſous le titre de Manifeſte de Sa Maj. de Pruſſe contre la Cour de Dresde. Dresd. 1745. 4. 11 Bog. auch

Im Journal univerſel, 1745. Nov. S. 459-480. Dec. S. 563-595. 1746. Febr. S. 282-288. Mart. S. 433-442. April, S. 578-588.

Anmerkungen eines wahren Deutſchen über das Königl. Preuß. Manifeſt wider den Churſächſ. Hof. Frf. am M. 1745. 4. 2 Bog. auch

In der Staats-Canzl. 90. Th. S. 442.

Schreiben an einen guten Freund, betreffend das Preuſſiſche Manifeſt wider den Churſächſ. Hof. Frf. 1745. 4. 2 Bog. und

In der Staats-Canzl. 90. Th. S. 512.

Beantwortung eines Königl. Preuß. Impreſſi wider den Churſächſ. Hof. 1745. 4. 1 Bog.

Unpartheyiſche Unterſuchung der in dem ſo genannten Königl. Preußiſchen Manifeſt wider den Churſächſ. Hof befindlichen Gründe, 1745. 4. 3 Bog.

Zufällige Betrachtungen eines deutſchen Patrioten über das gebräuchliche Völkerrecht gegenwärtiger Zeiten, 4. 2 Bog.

Lettre d'un Gentilhomme françois à ſon ami à Berlin au ſujet d'un Ecrit, qui a pour titre: Manifeſte du Roy de Pruſſe contre la Cour de Saxe, 4. 1 Bog. auch

In der Staats-Canzl. 90. Th. S. 537.

Manifeſte de Sa Maj. le Roi de Pruſſe, contre la Cour de Dreſde, parodié et retorqué contre Elle même, ſuivant la copie imprimée à Leipzig et ſe trouve à la Haye chés C. Berkoske le fils, 1745. 4. maj. 3 Bog.

Briefe Sr. Maj. des Königs von Preußen an den Franzöſiſchen Geſandten in Dresden, Marquis de Villiers, bey Gelegenheit des Dresdner Friedens, 1746. 4. 1 Bog. Aus dem Franzöſiſchen überſetzt.

Recueil de quelques lettres et autres pieces intereſſantes, pour ſervir à l'hiſtoire de la paix de Dresde 1746. 8. 3 Bog. à Londr. 1746. 4. 4 Bog. und mit der teutſchen Ueberſetzung: Sammlung einiger Briefe und anderer wichtigen Stücke, welche die Geſchichte des Dresdniſchen Friedens erläutern, Frf. am M. und Leipz. 1746. 4. 7 Bog. und in 8. 4 Bog.

Io. Chph. *Taubneri*, Conrect. Laub., liber de nupero bello Saxonico, 1746. 4. 2 Bog.

S. neuer Büchersaal, 3. B. 5. St. S. 470. Iſt gut geſchrieben.

Mémoires contenant un Recit militaire et hiſtorique de ce qui eſt arrivé en Saxe vers la fin de l'an 1745. Col. 1746. 4. 3 Bog.

M. Paul

M. Paul. Iac. *Eckhardi*, Acta pacis publicae inter duos reges et electores S. R. Imp. 1745. d. 25. Nov. sanctae, 1746. 4. 9 Bog.

Ein gut geschriebenes Gedicht.

g) Vom siebenjährigen Krieg.

Acta publica, oder vollständige Sammlung aller derjenigen Staats- und Kriegsschriften, welche im Jahr 1756. an den Höfen England, Frankreich, Oesterreich, Preußen, Sachsen u. a. m. zum Vorschein gekommen, in gehöriger Ordnung vorgetragen, und mit einem von jeder Schrift kurzgefaßten und derselben vorausgesetzten summarischen Auszuge des Inhalts, der unpartheyischen Welt vor Augen geleget. Nebst einer accuraten und sauber illuminirten Karte vom Sächs. und Preuß. Lager bey Pirna, 4.

Tractat zwischen England und Preußen vom 16. Jan. 1756.

Unions- Freundschafts- und Defensivtractat zwischen der Kaiserin Königin von Ungern und Böhmen und Sr. Allerchristl. Majest. vom 1. May 1757.

Circularrescript an die Kayf. Königl. Ministros, Wien den 24. Jul. 1757.

Königl. Preuß. Reskript an Dero Comitialgesandschaften zu Regenspurg. Berl. den 17. Aug. 1756. 4.

Königl. Preuß. Rescript an dieselben, Berl. den 21. Aug. 1756.

Declaration derjenigen Gründe, welche Sr. Königl. Maj. in Preußen bewogen, mit Dero Armee in Sachsen einzurücken, 4.

Ursachen, welche Se. Königl. Maj. in Preußen bewogen, sich wider die Absichten des Wienerischen Hofes zu setzen und deren Ausführung zuvorzukommen. 4.

Beantwortung des unter dem Titel: Ursachen — kundgewordenen Manifestes. 4. 1756. 2 Bog.

Kurze Abfertigung der sogenannten Beantwortung des Wienerischen Hofes auf das königl. Preuß. Manifest, 4. 1½ Bog.

Kayserl. allergnädigste zwey Hofdecrete, den gewaltsamen Einfall in die churfächsische Lande von den churbrandenb. Völkern betreffend, den 14. Sept. 1756. nebst Beylagen. 4.

Pro Memoria oder S. K. M. in Preußen gründliche Beantwortung des zu Regenspurg von dem Kayserl. Reichshofrath in Wien eingegebenen Commissions-Decrets, den 4. Oct. 1756.

Sr. K. M. in Preußen an alle Dero höchst und hohe Mitstände des Reichs abgelassenes Circulare, Berl. den 2. Oct. 1756.

Pro Memoria des Churfächs. Gesandten zu Regenspurg den 25. Sept. 1756. Nebst der Vorstellung des Freyherrn von Plotho. 4.

Gegen-Pro Memoria des K. P. und Churfächs. Comitialgesandtens zu Regenspurg Johann George von Ponickau auf das K. Preuß. Pro memoria. Nebst Beantwortung dieses Gegen-Pro memoria.

Das gerechtfertigte Betragen S. K. M. in Preußen gegen die falschen Beschuldigungen des Wiener und Dresdnischen Hofes, 4.

Die Preußische Ehrensäule.

Kaiserl.

Kaiſerl. fernerweites Hofdecret an eine hochlöbl. allgemeine Reichsverſammlung zu Regenſpurg, den 18. Oct. 1756. den gewaltſamen Churbrandenb. Einfall in die Churſächſ. Lande, auch weitern Anzug in die Reichslande betreffend, mit Beylagen. 4.

Königl. Preußiſche Beantwortung deſſelben, 4.

Erklärung, ſo J. K. M. in Pohlen und Churfl. Durchl. zu Sachſen am 19. Sept. 1756. bey Dero im Lager bey Pirna ſtehenden Armee haben publiciren laſſen, 4.

Nachricht von dem Feldzuge des Jahres 1756. in Böhmen, Schleſien und Sachſen, 4. auch franzöſiſch.

Mémoire raiſonné ſur la conduite des Cours de Vienne et de Saxe, et ſur leurs deſſeins dangereux contre Sa Maj. le Roi de Pruſſe, avec les pieçes originales et juſtificatives — Desgleichen teutſch, mit dem Titel: Gegründete Anzeige, —

Königl. Pohlniſche Beantwortung des mémoire raiſonné, unter dem Titel: Natürliche Vorſtellung der Wahrheit, entgegengeſetzet dem Preußiſ. ſogenannten gründlichen und überzeugenden Bericht von dem Betragen der Höfe zu Wien und zu Dresden, Warſchau 1756. 4.

Kurzes Verzeichniß einiger aus denen vielfältigen von Seiten des Königl. Preuß. Hofes wider die Breslauer und Dresdner Tractaten ausgeübten friedensbrüchigen Unternehmungen, 4. 4 Bog.

Ausführliche Beantwortung dieſes von dem Wiener Hofe herausgegebenen ſogenannten kurzen Verzeichniſſes — 4.

Standhafte Widerlegung der ſogenannten ausführlichen Königl. Preuß. Beantwortung dieſes Verzeichniſſes — Wien und Prag, 4.

Betrachtungen über das von der Republik Pohlen bey gegenwärtigen Zeitläuften zu haltenden Betragen. 4.

Beleuchtung dieser Betrachtungen. 4.

Schreiben über diese Betrachtungen. 4.

Circular-Schreiben des Großkanzlers von Rußland, Grafen von Bestuchef an den Primas, Senatoren und Ministern der Krone und Republik Pohlen den 12. Nov. 1756.

Schreiben desselben an den Grafen von Brühl den 30. Nov. 1756.

Schreiben Sr. K. H. des Churprinzen von Sachsen an J. M. den König von Preußen. Dresd. den 8. Nov. 1756. samt der Antwort des leztern, Sedlitz den 8. Nov. 1756.

Schreiben an S. R. K. Maj. welches S. K. Maj. in Pohlen unterm 22. Nov. 1756. aus Warschau ergehen lassen.

Schreiben an die Stände des Budissiner Creißes vom 16. Nov. 1756. 4.

Pro Memoria des Sächs. Comitialgesandtens zu Regenspurg den 17. Nov. 1756. 4.

Ferneres Pro memoria desselben den 6. Dec. 1756.

Pro memoria des K. Preuß. Comitialgesandtens Ehrich Christoph Freyherrn von Plotho, Regensp. den 23. Nov. 1756. nebst angefügten Schreiben S. K. M. in Preußen, Berl. den 30. Oct. 1756. 4.

Pro memoria dieses Gesandtens den 10. Dec. 1756. 4.

Copia memorabilis des K. Preuß. Comitialgesandten, welches dem Reichsconvent zu Regenspurg im Dec. 1756.

1756. übergeben ist. Das Reichs-Constitutionswidrige Betragen des Kayserl. Reichshofraths gegen S. K. Maj. von Preußen, die allerhöchst Denenselben abgedrungene Maasregeln in Ansehung des Wiener und Dresdner Hofes, betreffend. 4.

Kurzer Auszug desselben. 4.

Copia Rescripts des Freyh. von Plotho an eine allgemeine Reichs-Versammlung, Dictatum Ratisbonae die 20. Dec. 1756.

Reichs-Hofraths-Conclusum den 29. Oct. 1756. desgl. den 22. Oct. 19. Nov. 23. Nov. 24. Nov. 26. Nov. 29. Nov. 1. Dec. 3. Dec. 9. 14. 16. 20. und 23. Dec. 1756.

Mémoire contre les imputations à la charge des Troupes Prussiennes en Saxe, Haye, 1756. 4.

Erzählung der Umstände von der Wegbegebung des Französischen Gesandten Grafen von Broglio, aus Dresden, vom 14. Nov. 1756.

Die gerechte Sache Chur-Sachsens. Erf. 1756. 4.

Beantwortung dieser Schrift. Berl. 1757. 4.

Anmerkungen über diese Beantwortung, 4.

Wienerische Anmerkungen über die vom Anbeginn des gegenwärtigen Kriegs bis anhero zum öffentlichen Druck gediehene K. Preuß. Kriegs-Manifesten, Circularien und Mémoires. 1756. 4.

K. Preuß. Beantwortung dieser Anmerkungen. 4.

Précis de la retraite de l'armée Saxonne de son champ de Pirna. Frf. 1756. 4. 2 Bog.

Schreiben eines Freundes aus Danzig an einen Freund in Stralsund, über den in Deutschland entstandenen Krieg, 1756. 4.

Sendschreiben unterm 6. Nov. 1756. das Mémoire raisonné und die zu dessen Beweis dienende Urkunden betreffend. Strasb. 1756. 4.

Bericht vom dermaligen zerrütteten Zustande der deutschen Reichsverfassung — 1756. 4.

Schreiben eines Freundes aus Leyden an einen Freund in Amsterdam über die Ursachen, welche S. M. in Preußen bewogen — Leyd. 1756. 4.

Schreiben eines Vaters an seinen Sohn von der Heiligkeit der Archive. Berl. 1756. 4.

Schreiben eines Freundes aus L** an einen Freund in Cölln am Rhein über das Kaiserl. Hofdecret vom 14. Sept. 1756.

Patriotische Gedanken über das wider S. K. M. in Preussen den 20. Sept. 1756. zur öffentlichen Dictatur gekommene Hofdecret, nebst gesetzmäßigen Anmerkungen und Beylagen vom Wiener Hofe, 4.

Schreiben eines Vaters an seinen Sohn den gegenwärtigen Zustand in Sachsen betreffend, 1756. 4. 2 Bog.

Grosväterliche Erinnerungen über dieses Schreiben, Berl. 1757. 4.

Kurze Anmerkungen über einige Schreiben den gegenwärtigen Zustand in Sachsen betreff. 4.

Schreiben des Enkels an seinen Grosvater über die grosväterl. Erinnerungen, 1757. 4.

Lettres d'un particulier à un de ses ami lur l'Invasion de la Saxe, faite par le Roi de Prusse, 4. desgleichen teutsch, und Svite de lettres, — auch teutsch.

Le Peuple instruit, 1757. 4.

Aller-

Allerunterthänigstes Reichs-Gutachten an J. R. K. Maj. den 17. Jan. 1757. den gewaltsamen Churbrandenb. Einfall in die Churſächſ. und Churböhmiſche Lande betreff. 4.

Kayſerl. Commiſſions-Ratifications-Decret den 29. Jan. 1757. dieſen Einfall betreff.

Pro Memoria des Hrn. von Plotho, den 24. Jan. 1757. als eine Antwort auf das Reichs-Gutachten. 4.

Vollſtändige Nachricht von dem, was vor und bey Abfaſſung des Reichsſchluſſes zu Regenſpurg den 17. Jan. 1757. vorgegangen. 4.

Ohnmasgebliches Bedenken, und aus denen ohnleugbaren Reichsgeſetzen hergenommener kurzer jedoch gründlicher Beweis: daß das letztere Verfahren des Reichshofraths bey Gelegenheit der jetzigen öffentlichen Unruhen nicht allein ganz illegal, Reichsconſtitutionswidrig, mithin ungültig, ſondern auch denen geſamten Ständen des Reichs höchſt präjudicirlich ſey. — 4.

Vollſtändige und genuine Nachricht desjenigen, was am 11. Febr. 1757. in dem churfl. Collegio vorgefallen, vom Hrn. von Plotho abgefaßt. 4. 4½ Bog.

Fernerweites Kayſ. allergnädigſtes Commißions-Decret, den 26. Febr. 1757. 4.

K. Preuß. Beantwortung der unter dem Titel: Natürliche Vorſtellung der Wahrheit, denen memoires raiſonnés entgegengeſezten Schrift, mit 21 Beylagen. Hamb. 1757.

Copie Schreibens des Grafen von Flemming an den Sächſ. geheimden Rath von Ponickau, den März 1757. 4. Wien 2 Bog.

Die wahre Gestalt und Beschaffenheit des Königl. Preuß. Betragens bey dem am 29. Aug. 1756. unternommenen feindlichen Einfall in Sachsen, und darauf erfolgten und bis ietzo fortgestellten Vergewaltigungen sämmtl. Churſächs. Erblande und Unterthanen, auch wegen S. K. M. in Pohlen und Dero Kön. Churhaus ausgeübten Thathandlungen, 1757. Jan. 4 Bog.

Gründliche Untersuchung der Preußischen Unternehmungen in Sachsen nach dem Natur- und Völkerrechte, 1757.

Schreiben eines Bekannten in W. an einen seiner Freunde in R. über die Begebenheiten des itzigen Krieges, 1757.

Antwort des Freundes in R.

Betrachtungen eines Schweitzers über die Bewegungsgründe des gegenwärtigen Kriegs. 4.

Preuß. Antwort, oder: Gedanken über dieses Schweizers Betrachtung. 4.

Schreiben eines Buchdruckergesellens aus H. an seinen Freund in L. über einige bisher im Druck erschienene Schriften der Preuß. Publicisten. 4.

Beantwortung oder Erinnerungen des Preßpengels an seinen Gesellen über gedachte Schrift. 4.

Schreiben des Churſächs. Gesandten am Wiener Hof, Grafen von Flemming, an den geheimen Rath von Ponickau zu Regenspurg, als eine Widerlegung der Kön. Preuß. Beantwortung der Wiener Anmerkungen. 4.

Das bedrängte Sachsen. 4. 1. und 2. Th.

Pro Memoria des Churſächs. Comitial-Gesandten Joh. Ge. von Ponickau den 23. Jul. 1757. an die allgemeine Reichs-

Reichsversammlung die fernere Kön. Preuß. Vergewaltigung in denen Churſächſ. Landen betreff. mit 28 Beylagen, 4. 5½ Bog.

Siſteme et conduite de la Pruſſe, ou Lettre d'un General Saxon. Varſov. 1756. 4. auch teutſch.

Mémoire important ſur le changement arrivé dans le ſyſteme politique de l'Allemagne, depuis le traité d'Aix la Chapelle, 4. auch teutſch.

Eine Schrift, in welcher die Quellen, Urſachen und Veranlaſſungen des gegenwärtigen Krieges in Teutſchland entdeckt und entwickelt werden.

Anzeige gegründeter Urſachen, warum die von einigen derer hohen deutſchen Reichsſtände auf dem allgemeinen Reichstag am 10. Jan. 1757. wegen des Churbrandenburg. Einfalls in Sachſen und Böhmen in Vorſchlag gebrachte Reichs-Mediation nicht ſtatt finden könne? Wien und Prag. 3½ Bog.

Das Verhalten derer Soldaten und Unterthanen eines in Krieg verwickelten Staats in den gewöhnlichen Fällen beſtimmt, 4. 1757.

Kurze nach den bekannten Regeln des Natur- und Völkerrechts angeſtellte Prüfung einer Schrift, welche das Verhalten der Soldaten und Unterthanen beſtimmen ſoll. 4.

Kurze Abfertigung dieſer Schrift. 4.

Erinnerungen an der ſogenannten Abfertigung, womit die Prüfung derjenigen Schrift, welche das Verhalten des Soldaten und Unterthanen eines in Krieg verwickelten Staats beſtimmen ſoll, angeſehen werden wollen. 4.

Weiſſagungen, ſo auf die jetzige Zeit zu deuten ſcheinen. 4.

Die

Die Fortsetzung davon unter dem Titel: D. Joh. Kampfs, weil. Feldpredig. in Böhmen, über das Königreich Böhmen und benachbarte Länder angestellte Prophezeiungen. 4.

Erörterung der Frage: Ob man wegen der anwachsenden Macht der Nachbarn den Degen entblößen könne? 4.

Poetischer Traum bey Gelegenheit des gegenwärtigen Krieges der Deutschen. 4.

Der neutrale Philosoph bey itzigem Kriege. 4.

Das gerettete Recht der Churſächs. Sache. 4.

Vollständige Beantwortung derer von dem Berliner Hofe herausgegebenen Hauptstaatsschriften, 1. und 2. St. auch Nachschrift zum zweiten Stück. 4.

Anzeige einer von einigen zu dem Dresdner Hof gehörigen Personen zum Nachtheil S. K. M. in Preußen gepflogenen Correspondenz, 4. Berl. 1757. Sept. mit Beylagen.

Abbildung des gegenwärtigen Krieges in Teutschland nach seinem eigentlichen Ursprung und Folgen vorgestellet in dem Briefe eines Bürgers der freyen Reichsstadt F. an einen preuß. Unterthanen, Cölln 1757. 4. 3½ Bog.

Beantwortung der sogenannten Anmerkungen über die Preuß. Kriegs-Manifeste, 1757. 4. 21 Bog.

Gesammlete Nachrichten von dem Treffen bey Roßbach den 5. Nov. 1757.

Dankpredigt über die Schlacht bey Roßbach den 5. Nov. 1757. Gehalten in Dresden von S. E. Haltmeier, K. P. Feldpredigern. 4.

Aus-

Ausführliche Nachricht von der Entweichung des K. P. und C. S. Prinz Friedr. Augustischen Infanterie-Regiments, ingleichen des ersten Bataillons des Prinz Xaverischen Regiments und deren anderweitigen Verpflichtung in Pohlen. 4.

Gründlicher und aus den Reichsgesetzen gezogener Beweis, daß die Achtserklärung wider den König in Preußen unmöglich sey. 4.

Gründlicher Beweis, daß der wider S. K. M. in Preussen, als Churfürsten zu Brandenburg wegen Dero genommenen Maasregeln gegen den Wiener und Dresdner Hof, bedrohete Achtsproceß unstatthaft und Allerhöchst dieselben nach der Vorschrift der Reichsgesetze keinesweges in die Acht erkläret werden können. 4.

Gespräch im Reiche der Todten, zwischen der Königin in Pohlen, Maria Josepha, und der Königin in Preussen, Sophia Dorothea, von Faßmann dem jüngern. 4.

Das klagende, seufzende und hart bedrängte Sachsen, ein Gedicht. 4.

Die unrichtigen Begriffe von der Obrist-Reichsrichterlichen Gewalt, von J. P. Carrach, Halle 1758.

Ode à sa Maj. le Roi de Prusse sur la guerre presente, écrite par Mr. de Voltaire, 4.

Freundschaftliche Unterredung eines Lutheraners und Jesuiten über diesen Krieg. 4.

Schreiben eines Freundes aus Sachsen an seinen Freund in W. über den itzigen Krieg in Deutschland, 1. bis 12. St. 4.

Antwortschreiben des Freundes in W. 1 bis 4. St.

Acta publica, oder Vollständige Sammlung aller derjenigen Staats- und Kriegsschriften, welche im Jahr 1757. in dem teutschen Reiche an den Höfen England, Frankreich, Preußen u. s. zum Vorschein gekommen, in gehöriger Ordnung vorgetragen. — 8.

Poetische Gedanken eines redlichen Brandenburgers über die Prahlerei der Oesterreicher. 4.

Die bey den gegenwärtigen kriegerischen Umständen glücklich entdeckte Wahrheit.

Betrachtung eines deutschen Patrioten über die Umstände des iezigen Krieges. 4.

Freyes Urtheil über den gegenwärtigen Krieg. 4.

Stille Betrachtung eines Einsiedlers, drey Stück.

Gespräche der Neugierigen, 1 bis 8. St.

Gespräche im Reiche der Todten zwischen dem General-Feldmarschall von Schwerin und dem General-Feldzeugmeister von Piccolomini und andern während dem Kriege verstorbenen hohen Standespersonen, über den Ursprung und die Fortsetzung des gegenwärtigen Kriegs. Mit beygefügten unpartheyischen Betrachtungen und illuminirten Plans von den vornehmsten Bataillen und Belagerungen, 50 Stücke und 5 Supplemente in fünf Bänden.

Antworts-Schreiben eines Freundes in Amsterdam an einen Freund in Leyden, sonderlich den observateur Hollandois betreff. aus dem Holländischen. Amst. 1758. 4. 2 Bog.

Entwurf einer Geschichte des gegenwärtigen Krieges, 1. Th. von der Gelegenheit und den Ursachen desselben bis zum Schluß 1757. mit illuminirten Karten und Grundrissen, Frf. und Leipz. 1762. 4. 11 Bog. 2. Th.

vom

vom Jahr 1758. 1763. 18 Bog. 3. Th. vom Jahr 1759. Nürnberg, 1763. 11 Bog. 4. Th. vom Jahr 1760. 1763. 10 Bog. 5. Th. vom Jahr 1761. 1764. 11 Bog. 6. Th. das Jahr 1762. und 1763. 1764. 6 Bog.

Dieses Buch gewähret eine Uebersicht des ganzen Krieges, der in einem chronologischen Zusammenhang kurz beschrieben worden. Außer denen in Queerfolio zu Nürnberg in der Raspischen Buchhandlung herausgekommenen und hierzu gehörigen Kupfern unter dem Titel: Schauplatz des gegenwärtigen Krieges, in 12 Theilen, befinden sich beym ersten Theil noch: die Karte von Nordamerika; die Vestung St. Philipp auf der Insel Minorca; die Karte vom Churfürstenthum Sachsen; die Stadt Leipzig; die Vestung Königstein; die Karte von Böhmen, Mähren und Schlesien; die Karte von Brandenburg und Pommern; die Vestung Ostende; die Vestung Nieuport; die Stadt Halle in Sachsen; das Bergschloß Regenstein; die Insel Aix. Beym zweiten Theile: Entwurf des Zustandes der europäischen Staaten beym Anfange des Krieges; Grundriß der Vestung Louisburg, der Vestung St. Malo, der Stadt Cherburg; Bataille der Engländer und Franzosen bey St. Cast; die Inseln Cap Breton, St. Jean, und Anticosti in Amerika; Karte von Senegal; Grundriß der Stadt Zelle, der Stadt Bremen, der Vestung Rheinfels und St. Goar, der Stadt Bamberg, der Stadt Königsberg, der Stadt und Vestung Stralsund.

Joh. Christoph Adelungs pragmatische Staatsgeschichte des leztern Krieges bis auf den Hubertsburgischen Frieden — 1. Band, welcher die Jahre 1756 und 1757. in sich fasset, Gotha 1767. 4. 2. B. erste Abtheilung, welche das Jahr 1758, so wie auch Beylagen zu den Jahren 1758. und 1759. in sich fasset, Gotha 1769. 4. Oder Achter Band und neunten Bandes erste Abtheil. der pragmatischen Staatsgeschichte Europens.

S. Allg. deutsche Biblioth. 8. B. 2. St. S. 288. 12. B. 2. St. S. 360.

Beschrei-

Beschreibung und Abrisse der Schlachten und Treffen des Kriegs von 1756 bis 1763. in Deutschland. 1 Th. Dresd. 1778. 4. 42 Seit. 4 Plans und 6 Ordres de Bataille.

Der Verf. ist der jetzige Sächs. Ingenieur-Major Gadow. Es sind hier nur die Plans-Beschreibungen und Ordres de Batailles von den Schlachten bey Lowositz, Reichenberg, Prag und Colin erschienen, nach dem Titel sollen auch die von Hastenbeck, Groß-Jägerndorf, Moys, Roßbach, Breslau, Leuthen, in diesen ersten Theil aufgenommen werden, welches denn auch nachher stückweis geschehen. Die Plans sind mit vielem Fleis gestochen, aber in Absicht der Lage der Oerter oft unrichtig.

S. Allgem. deutsch. Bibl. 42. B. 1. St. S. 189. 49. B. S. 550.

J. G. Tielke, Churſächs. Artillerie-Hauptmanns, Beyträge zur Kriegskunst und Geschichte des Kriegs von 1756 bis 1763. mit Plans und Charten, 1. St. Freyb. 1775. 4. 20 Bog. 2. St. 1776. 4. 1 Alph. 8 Bog. 3. St. 1778. 4. 187 S. 4. St. 1781. 4. 1 Alph. 23 Bog. ohne Vorrede und 8 in Kupfer gestochene Plans. 5. St. 1784. 4. 1 Alph. 20 Bog. 6. St. 1786. 4. 1 Alph. 20 Bog. und 10 Kupfer.

Es werden einzelne Begebenheiten, ohne sich an die Ordnung der Zeit zu binden, sehr richtig erzählt und lehrreich abgehandelt. Das erste Stück enthält eine Erzählung des Treffens bey Maxen 1759. und ist in vier Abschnitte abgetheilet. Der erste liefert des Verfassers Relation von diesem Treffen, und die Berichte der Kayserlichen, der Reichs- und Preußischen Armee. Im zweyten zeigt er, wie man die Profile einer gebürgigten Gegend aufnehmen soll. Im dritten handelt er von Vertheidigung und Angriff der unverschanzten Höhen, und im vierten bemühet er sich zu zeigen, wie sich der Posten bey Maxen gegen alle ihn angreifende Corps hätte vertheidigen können. Das erste Stück wurde 1776. zum zweytenmal mit einem halben Bogen Verbesserungen aufgele-

geleget. S. Allg. Deutsch. Biblioth. 29. B. S. 261=269.

Das zweyte Stück theilet der Verfasser nach einem kurzen Vorbericht in vier Abschnitte. Der erste enthält ein Tagebuch von den Operationen der Russischen und Preußischen Armee von 1758. bis zur Schlacht bey Zorndorf. Im zweyten wird eine umständliche Beschreibung von dieser Schlacht gegeben, und er sezt das Tagebuch bis 1758. fort. Ein Journal von der Belagerung von Colberg macht den dritten Abschnitt aus, und der vierte enthält einen Entwurf, wie die Festung Colberg im Winter 1758. hätte überfallen und erobert werden können. Es sind fünf Plans beygefüget. S. Allg. Deutsch. Bibl. 31. B. S. 589=604.

Im dritten Stück findet man ein Tagebuch der Operationen beyder Kaiserlichen und der Preußischen Armeen vom Jahr 1761. ferner eine Beschreibung des Preussischen verschanzten Lagers bey Guntzelwitz und die Disposition zu einem projektirten Angriff, welchen der General Laudon auf selbigen hat machen wollen, zulezt aber eine Untersuchung einiger Gründe der Feldbefestigungs=Kunst. S. Allgem. Deutsch. Biblioth. 42. B. S. 601=607.

Das vierte Stück liefert ein Tagebuch von der Belagerung von Schweidnitz, 1757. unter dem Oestrr. General Nadasti; die Einnahme dieser Vestung durch die Preußen 1758.; einen Bericht von der Ersteigung dieses Orts unter dem General Laudon 1761. und ein vollständiges preuß. und österreich. Journal von der leztern preuß. Belagerung und Einnahme von Schweidnitz, 1762. S. Allg. Deutsche Bibl. 52. B. S. 563=568.

Das fünfte Stück enthält den Feldzug des Corps unter Anführung des Herzogs von Würtenberg 1761. und der erste Abschnitt gehet bis zur Vereinigung mit dem Platenschen Corps. Der zweyte endiget sich mit dem Ende dieses beschwerlichen Feldzuges; zugleich beschreibt der Verfasser die Bewegungen und Vorfälle des von dem Herzog von Würtenberg abhangenden Bellingischen Corps gegen die Schweden. Im dritten Abschnitt aber setzet der Verf. seine Untersuchungen über die Feldbefestigung fort. Allg. Deutsche Bibl. 68. B. S. 591=603.

Im sechsten Stück wird eine authentische und umständliche Beschreibung der Eroberung der Wagenburg bey Gostin gegeben, und die Abhandlung von der Feldbefestigung mit dem 23. Hauptstück beschlossen. Allg. Deutsche Bibl. 77. B. S. 20-35.

Für Kriegsmänner ist dieses ein sehr praktisches und vortreffliches Werk.

Sammlung ungedruckter Nachrichten, so die Geschichte der Feldzüge der Preußen von 1740 bis 1779. erläutern, 1. Th. Dresd. 1781. 8. 1 Alph. 10 Bog. 2. Th. Dresd. 1782. 1 Alph. 20 Bog. 3. Th. 1783. 1 Alph. 12 Bog. 4. Th. 1783. 1 Alph. 18 Bog.

Es werden grösstentheils gute Materialien zu einer Geschichte dieses Krieges geliefert, welche in genauen Tagebüchern bestehen. Allg. Deutsche Bibl. 68. B. S. 276-292.

Geschichte des siebenjährigen Krieges in Deutschland zwischen dem Könige von Preußen und der Kaiserin Königin mit ihren Alliirten, vom General Lloyd. Aus dem Englischen aufs neue übersezt, mit verbesserten Planen und Anmerkungen, von G. F. Tempelhof, Königl. Preuß. Major bey dem Feldartilleriecorps, 1. Th. welcher die Feldzüge von 1756. und 1757. enthält. 4. 1 Alph. 20 Bog. und 8 Kupfern. Berlin 1783.

S. Goth. gel. Zeit. 1783. S. 577. Allgem. deutsche Bibl. 59. B. S. 245-264. Allgem. Bücherverz. 1784. S. 43.

Die erste Uebersetzung davon erschien 1777. Der Verfasser hat einigen Feldzügen selbst beygewohnet, und sie mit vieler Partheylichkeit beschrieben, welche der Herr Major Tempelhof in den Anmerkungen sehr glücklich widerleget. Es ist ein Hauptbuch zur Geschichte dieses Krieges.

Tage-

Tagebuch eines Preuß. Officiers von der königl. Armee im Jahr 1760., nach deſſen Tode unter ſeinen Schriften gefunden und zum Verſuch herausgeben. Cölln, 1781. 8. 94 S.

Allg. deutſche Bibl. 52. B. S. 568-572. Für Officiers eine ſehr nützliche Schrift, ganz Wahrheit und Kriegsklugheit.

Das militariſche Journal Bellona enthält viele Abhandlungen, die dieſen Krieg erläutern.

b) Vom Frieden zu Hubertsburg.

Heinr. Gottfr. *Scheidemantel*, carmen heroicum in pacem Hubertiburgicam, quo S. V. Mullero gratulatur, Jen. 1763. 4.

M. *Baumeiſter*, gaudia pacis redditae, oda latina, 1763. 4. Gorl.

Ebenderſ. Von dem Göttlichen in dem Hubertsburger Frieden. Görl. 1763. 4.

Flüchtige Gedanken über den, den 15. Febr. 1763. geſchloſſenen Frieden, entworfen von Friederika Sophia Auguſta Prinzeßin zu Schwarzburg-Rudolſtadt.

Im Neuen aus der anmuth. Gelehrſamk. 1763. S. 837.

15) Von Churfürſt Friedrich Chriſtian.

Io. Gvil. *Berger*, de itinere Italico Friderici Chriſtiani, Pol. princ. reg. 1740.

In eiusd. Stromat. Acad. S. 6-12.

Panegyricus ſocietatis diſcendo-docentium in Luſatia Infer. in principem reg. Fridericum Chriſtianum,

per Italiam et Siciliam utramque confecto itinere, Nonis Septembribus 1740. reducem. Dresd. fol. 7 Bog.

S. Destinat. Lusat. 6. Th. S. 486.

Joh. Friedrich Hauswalds, Wiederkunft Friedrich Christians in Dresden. Dresd. 1740.

Chr. Benj. Hentschels, Gedicht auf das Geburtsfest Friedrich Christians, Dresd. 1741.

Bernardi *Guilielmi*, oratio de laudibus principis Saxoniae, in T. III. Sermon. Rom. 1742. 4.

Christ. Aug. *Clodii*, oda in reditu Frider. Christiani — Lipſ. 1761. 4.

S. Leipz. gel. Zeit. 1762. S. 142.

Oda in exequiis Friderici Christiani, Lipſ. 1764.

D. Io. Aug. *Ernesti*, oratio inter solemnia Exequiarum Friderici Christiani factarum. Lipſ. 1764. cum invitat. rectoris Academiae, fol. 9 Bog. Teutsch übersetzt, Leipz. 1765. 4. 5½ Bog.

D. Dan. Wilh. *Trilleri*, paneg. ad supremum honorem Friderici Christiani. Vit. 1764. 4. 2 Bog.

a) Von dessen Gemahlin Maria Antonia.

Benj. Gottl. Laurent. *Boden*, paneg. ad justa funebria Mariae Antoniae, Vit. 1780. 4. 3 Bog.

Matthias Becker, Trauerrede bey Höchstdero Begräbnis. Dresd. 1780. 4. 4 Bog.

b) Von

b) Von dessen Prinz Carl Maximilian.

Matthias Becker, Trauerrede bey Höchstdero Leichenbegängniß. Dresd. 1781. 4. 4 Bog.

c) Von Ihro Durchl. dem Prinz Anton.

Gottfried Carl Hunger, Ode auf die Vermählung mit der königl. Prinzeßin Maria Charlotte Antoinette von Sardinien. Dresd. 1781. 4. 1 Bog.

Umständliche Beschreibung der Feyerlichkeiten bey der glücklichen Ankunft und höchsterfreulichen Vermählung der Durchl. Erzherzogin Maria Theresia, mit des Prinzen Anton Durchl. in Pirna und Dresden, nebst einer kleinen Skitze von der körperlichen Bildung und den Charakterzügen dieser erhabenen Prinzessin, auch einigen der besten Gedichte auf Dieselbe. Leipz. 1787. 4.

16) Von Ihro jezt regierenden Churfürstl. Durchl. Friedrich August III. dem Gütigen.

(Prof. Clodius) Cantate auf die Ankunft der Landesherrschaft in Leipzig 1765. 4. 2 Bog.

M. *Baumeister*, panegyr. principi Electori Friderico Augusto dicatus, Gorl. 1765. 4. 2 Bog.

Einige Merkwürdigkeiten bey der Erbhuldigung Churf. Friedrich Augusts zu Sachsen, in Novis act. hist. eccles. 9. B. S. 356-378. 605-615.

D. Joh. Laurent. Holderrieder, Ober-Burgermeister in Naumburg, Rede, welche als das Bildniß des Durchl. Churfürstens — womit die Stadt Naumburg den

11. Jul. 1766. beschenket worden, den 29. Dec. feyerlichst aufgesetzet wurde. Naumb. 1766. 8. 5½ Bog.

M. *Baumeister*, ad solennia natalia Ser. princip. Elect. Sax. Friderici Augusti — in Gymnasio Gorlic. 1768. d. 23. Dec. celebranda — invitat. Gorlic. 1768. fol. 2 Bog.

Beschreibung der ehrfurchtsvollen Feyerlichkeiten, welche bey Gelegenheit der hohen Vermählung unsers Durchl. Churfürstens in Budissin an den Tag geleget worden.

In Lausitz. Magazin, 1769. S. 33-65.

Christ. Aug. Clodius, Prof. zu Leipzig, Gedichte auf die Huldigung Sr. Durchl. des Churf. zu Sachsen, Leipz. 1769. 8. 6½ Bog.

Es sind deren drey: Eine Ode im Namen der Studierenden; Demopater und Augusta, ein Drama; Thalia am Parnaß, ein allegorisches Ballet. Sie sind alle schön. S. Klotzens Deutsche Bibl. der schön. Wissensch. 12. St. S. 733.

Versuch einer ausführlichen Kritik über die Ode des Herrn Prof. Clodius — in Gestalt eines freundlichen Sendschreibens 1769. 8. 2 Bog.

Ist bisweilen richtig, aber nicht bescheiden genug. S. Klotzens Bibl. S. 735.

B. — Idylle an dem hohen Geburtsfeste Sr. Churfl. Durchl. Friedrich Augusts, welches den 23. Dec. 1767. gefeyert wurde, in der deutschen Gesellsch. zu Wittenberg, 8. 2 Bog.

Der Universität zu Wittenberg Glückwunsch bey der Huldigung daselbst 1768. fol. 2 Bog.

Hercules Prodicius — bey der Huldigung vorgestellet von der deutschen Gesellschaft in Wittenberg durch Benj. Gottlieb Laurentius Boden, 1768. 4. 2 Bog.

D. Dan.

D. Dan. Wilh. Trillers, Glückwunsch. — 1768. fol. 1 Bog.

Cantate bey der Huldigung 1768. 4. 1 Bog.

Der Unterthanen in der Amtsvorstadt zu Wittenberg Glückwunsch. 1768. 2 Bog.

Des Raths und Bürgerschaft Glückwunsch, fol. 2 Bog.

Ein Patentbogen, der die auf dem Rathhause zu Wittenberg auf einer zinnernen großen Tafel, der Huldigung wegen aufgerichtete Inscription vorstellet.

(Hasin und Marckwordtin) Da das Churfl. höchste Paar beglückt des Flämings Gränz erreichen, bringt seiner Dirnen frohe Schaar demüthigst ihrer Freude Zeichen, Wittenb. 1768. ½ Bog.

Zum frohen Andenken der Genesung Sr. Churfl. Durchl. ist 1784. eine Gedächtnißmünze 2 Loth in Silber zu 2 Rthlr. 8 Gr. gepräget worden.

Die Hauptseite zeigt das Brustbild. Die Kehrseite stellet das von seiner Bestürzung über die tödtliche Gefahr des besten Fürsten sich wieder erholende Sachsen vor, wie es den aus finstern Wolken hervorbrechenden belebenden Strahlen des allmächtigen Erhalters frohlokkend entgegen siehet und für das inbrünstig erflehte Leben des geliebtesten Regenten den feurigsten Dank opfert. Die Umschrift ist: Conservatori optimi principis — und im Abschnitt: Saxonia voti compos. MDCCLXXXIV.

a) Von dessen Gemahlin Ihro Churfl. Durchl. Maria Amalia Augusta.

Philipp Aaron, Gebeth für Maria Amalia Augusta, Churfürstin zu Sachsen während Ihrer Schwangerschaft. Leipz. 1782. 4. ½ Bog.

M. G. E. T. M. P. in Serenjss. Sax. Electricis, illiusque Sereniss. sociae auspicatum e thermis Carolinis reditum, nomine arcis Augustiburgi, 1787. fol.

Es sind nur 16 Exemplare abgedruckt. S. einige Stellen im Lauf. Mag. 1788. S. 15.

b) Vom Bayerischen Erbfolge-Krieg.

1) Welche den Krieg besonders betreffen.

Tagebuch, in welchem die wichtigsten Veränderungen bey dem anjezt im Kriege begriffenen Königl. Preuß. Churfürstl. Sächs. und Kaiserl. Oesterreich. Armeen von jedem Tage richtig aufgezeichnet sind. 1. St. 1778. 3 Bog. 4. 2. St. 1778. 4. 3 Bog. 3. St. 1778. 3 Bog. 4.

Schauplatz des Baierischen Erbfolgekriegs, oder historische und geographische Beyträge zur Geschichte des Kriegs, welcher nach Ableben des Churfürsten Maximilian Josephs von Baiern über den Besitz seiner Länder entstanden ist. Leipz. 1778. 1. St. 3 Bog. 4. 2. St. 1778. 3 Bog. 3. St. mit 2 Charten, 2½ Bog. 4. St. mit sechs Charten, 1779. 4 Bog. 5. St. mit neun Charten und Planen, 6 Bog. 6. St. mit der Landcharte von Bayern, 4½ Bog.

Erzählet nicht nur die Kriegsbegebenheiten, sondern auch die Rechtsgründe, und ist sehr gut. Allg. Deutsch. Bibl. 39. B. S. 453.

Geschichte des jetzigen Baierischen Successionskrieges. 1. St. mit zwey in Kupfer gestochenen Plans, 1778. 4. 6 Bog. 2. St. mit einer Böhmischen Landcharte, 1778. 4. 9 Bog.

Liefert ebenfalls nicht nur die Kriegsbegebenheiten, sondern auch Auszüge aus den Staatsschriften.

J. W.

J. W. von Bourscheid, der erste Feldzug im vierten Preußischen Kriege. Im Gesichtspunkte der Strategie beschrieben. Wien 1779. 2½ Bog. und eine Tabelle. 2. St. 1779. 3½ Bog. 4. und einer Charte von Böhmen 3. St. Im Gesichtspunkte des Winterstandes, 1779. 4½ Bog. 4.

Meist zum Vortheil der Oesterreichischen Armeen. Es sind viele unerwiesene Meinungen eingestreut. Allg. Deutsche Bibl. 39. B. S. 450.

Der vierte Krieg zwischen Oesterreich und Preußen, betreffend die Baierische Erbfolge, 1. Th. Frf. und Leipz. 1779. 8. 1 Alph. 13 Bog.

Ist abermals eine Sammlung von Schriften und Nachrichten, denen die Erzählung einiger Kriegsoperationen eingemischt.

Militärisches Taschenbuch auf das Jahr 1779. Altona, (Leipzig) 7 Bog. 12. nebst 18 Kupfern und 2 Landcharten.

Auf den Kupfern sind Vorstellungen von den verschiedenen Kaiserlichen, Preußischen und Sächsischen Truppen, auch Tabellen der sämtlichen drey Armeen befindlich. Die Abhandlungen sind: Eine Geschichte des Baierischen Erbfolgekriegs von 1778.; eine Geschichte der Kriegskunst in neuern Zeiten; Kurzes Wörterbuch der vornehmsten beym Kriegswesen vorkommenden Kunstwörter; Oesterreichsche Ansprüche auf Baiern, zur Erläuterung der Charte dieses Landes. Diese Charte sowohl, als eine von Böhmen, Mähren, Schlesien und Lausitz ist beygefügt.

Versuch einer militärischen Geschichte des Baierischen Erbfolge-Krieges im Jahr 1778., im Gesichtspunkt der Wahrheit betrachtet von einem Königl. Preußischen Officier, 1. Th. Königsb. 1781. 8. 16½ Bogen. 2. Th. 19 Bog. 3. Th. 1 Alph. 6 Bog.

Bourscheids abgeschmackte Schreiereien haben diese gute Schrift zum Vorschein gebracht. Sie ist nicht zu-

sammenhängende Geschichte. Das wahre und falsche wird gegen einander gestellt. Die Actionen sind mit vieler Präcision beschrieben. S. Allg. Deutsche Bibl. 51. B. S. 298. Anh. vom 37 bis 52. B. 2. Abth. S. 943.

2) Welche den Teschner Frieden angehen.

Traité de paix entre Sa Majesté l'Imperatrice, Reine de Hongrie et Bohéme, et Sa Maj. le Roi de Prusse, conclu et signé à Teschen le treize May 1779. Avec un article separé, et les Conventions et Actes annexes. à Berl. 4. 2½ Bog. Teutsch übersezt, Berl. 4. 3 Bog. Wien, 4. 5 Bog.

In der letzten Uebersetzung ist verschiedenes weggelassen worden.

Kaiserlich allergnädigstes Commissionsdecret an Eine hochlöbliche allgemeine Reichsversammlung zu Regenspurg, den nachgesuchten Beytritt und Einwilligung Kaiserl. Majest. und des Reichs zu dem Teschner Friedensschlusse, und allen einen Theil desselben ausmachenden Acten und Conventionen betreffend. Regensp. 1 Bog. nebst 21 Bogen Beylagen. fol.

S. Allg. Deutsche Bibl. 39. B. S. 461.

Joh. Jac. Mosers, Teschnischer Friedensschluß vom Jahr 1779. mit Anmerkungen. Als eine Fortsetzung der Staatsgeschichte des zwischen Oesterreich und Preußen 1778. und 1779. geführten Kriegs. Frf. 1779. 4. 1 Alph. 6 Bog.

Die Anmerkungen sind nicht allein für Gelehrte, sondern für Jedermann, und gut. S. Wittenb. gel. Nachr. 1779. S. 674.

Carl Renatus Hausens, Vorlesung über die glorreichen Folgen des Teschnischen Friedens für Deutschlands Reichsverfassung. Berlin 1779. 8. 2 Bog.

Der Verf. hat aus dem Inhalte des Friedens gezeigt, in wieferne dadurch das Preußische, Pfälzische und Sächsische

sische Haus-Vortheile erlangt, und was dadurch in Ansehung der Reichs- und Kreisverfassung sicher gestellt worden. Des Verfassers Absicht war nicht, viel Neues zu sagen, sondern nur seinen Zuhörern die Sache deutlich zu machen.

Betrachtungen über den Teschenschen Frieden, 1779. 1. St. Ueber einige Urtheile der Menschen von diesem Frieden, 8. 3 Bog. 2. St. Ueber den Ursprung des vorigen Kriegs, und über die Beschaffenheit und Rühmlichkeit des Friedens. Nebst einem Anhange, die Senkenbergische Geschichte betreffend, 1779. 8. 4 Bog.

Sind nicht von sonderlichem Belang. Es wird sich bemühet, auf alle Art den Preußischen Hof verdächtig zu machen. S. Allg. Deutsche Bibl. 39. B. S. 462.

3) Staatsschriften überhaupt und besonders die Churſächsischen Allodial-Ansprüche betreffend.

Diese Schriften finden wohl hier den besten Platz, ob sie gleich in den dritten Theil, und zwar zur Litteratur des Sächsischen Staatsrechts eigentlich gehören. Ich glaube aber, daß die meisten Leser das Unangenehme leicht empfinden werden, das aus der zu genauen Vertheilung entstehet. Alle Schriften, welche die Baierische Successions-Angelegenheit hervorgebracht, her zu erzählen, wäre ganz wider den Plan einer sächsischen Litteratur. Ziemlich vollständig findet man sie in der allgemeinen deutschen Bibliothek, 36. 37. und 39. Band, auch in den besonders gedruckten Sammlungen, welche noch namhaft gemacht werden sollen.

Churſächsisches Pro Memoria vom 31. März 1778. dem Reichstag übergeben, 4. 1 Bogen. auch

In den Abhandl. und Material. zum neuesten Staatsrecht, 1. Th. 1. St.

Unpartheyische Gedanken über verschiedene Fragen bey Gelegenheit der Succession in die von dem verstorbenen

nen Churf. Maximilian Joſeph zurückgelaſſenen Länder und Güter, 1778. 4. 19 Bog. Nachgedruckt, Regenſp. 8. 8½ Bog. Zuſätze dazu, 1. Heft. 1778. 4. 2½ Bog. und Regenſp. 8. 1 Bog.

Der Verf. der Hofrath Schrötter in Wien unterſucht ſeine Gegenſtände in neun Capiteln mit vieler Sachkenntniß. Das ſiebente gehöret eigentlich nur hierher, worin gehandelt wird: Wem die Allodialverlaſſenſchaft zufalle, und ob hier ein Regredienterbrecht ſtatt finde? und hier glaubt der Herr Verfaſſer, daß nicht die verwittwete Churfürſtin von Sachſen, ſondern die Kayſerin Königin Allodial-Erbe ſey. Allg. deut. Bibl. 36. B. S. 431.

Als eine Widerlegung dieſer zu Gunſten Oeſterreichs geſchriebenen Schrift erſchienen:

Betrachtungen über das Recht der Baieriſchen Erbfolge, 1778. 4. 2 Bog.

Die Gründe ſind in einer überaus bündigen Kürze zuſammengepreßt. Es folgte

Beantwortung der zu Berlin erſchienenen Betrachtung über das Recht der Baieriſchen Erbfolge, 1778. 4. 6½ Bog.

S. Allg. deutſche Bibl. 36. B. S. 434.

Expoſition ſuccincte de la conduite que Son Alteſſe Ser. Elect. de Saxe a tenue à l'égard de la ſucceſſion Allodiale de Bavarie, et des Engagemens, qui en ſont derivés entre Elle et Sa Maj. le Roi de Pruſſe, Dresd. 1778. 2 Bog. 4. Auch teutſch.

Allg. deutſche Bibl. 36. B. S. 459.

Abhandlungen und Materialien zum neueſten deutſchen Staatsrecht und Reichs-Geſchichte des Jahres 1778. ſeit dem Abſterben des lezten Churfürſten von Baiern Maximilian Joſephs. 1. Th. 1. St. Berl. und Leipz. 1778. 8. 7 Bog. 2. 3. St. 14 Bog. 4. St. 8 Bog.

2. Th.

2. Th. 1. St. 9 Bog. 2. 3. St. 11 Bog. 4. St. 7 Bog. 3. Th. 1. 2. St. 13 Bog. 3. 4. St. 12½ Bog. 4. Th. 1. 2. St. 15 Bog. 3. 4. St. 1779. 13 Bogen. 5. Th. 1. 2. St. 16 Bog. 3. 4. St. 13 Bog.

Der Urheber dieser Sammlung soll Herr Hausen in Frankfurt seyn. Der Plan ist sehr weit angelegt; sie soll alle Staatsschriften und Abhandlungen des bemerkten Zeitraums fassen.

Vollständige Sammlung von Staatsschriften zum Behuf der Baierischen Geschichte nach Absterben Churf. Maximilian III. und dadurch erloschener Wilhelminischen Linie des Hauses Baiern. 1. Th. 1. St. Frankf. und Leipz. 1778. 8. 6 Bog. 1. Th. 2. St. 6 Bogen. 1. Th. 3. 4. St. 14 Bog. 1. Th. 5. St. 6 Bog. 6. St. 6½ Bog. 2. Th. 1. St. 6 Bog. 2. 3. 4. St. 12 Bog. 5. 6. St. 17¼ Bog. 3. Th. 1. 2. 3. St. 18 Bog. 4. St. 4 Bog. 5. St. 6 Bog. 6. St. 4 Bog. 4. Th. 1. 2. St. 13 Bog. 3. 4. St. 12 Bog. 5. 6. St. 1779. 12 Bog. 5. Th. 1. 2. St. 12 Bogen. 3. 4. St. 12 Bog. 5. St. 5 Bog. 6. St. 4½ Bog.

Ist die beste und brauchbarste Sammlung, welche alle Schriften enthält.

Ihro Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Rechtsbegründete Ansprüche an die Baierische Allodial-Verlassenschaft, mit Beylagen. Dresd. 1778. 4. 12 Bog.

Diese mit vieler Gründlichkeit und großer Kenntniß in der Geschichte ausgearbeitete Staatsschrift enthält die vollständigste Darstellung der Gerechtsamen des Churf. von Sachsen an dem Baierischen Nachlasse, und untersucht in vier Abschnitten folgende Fragen: Ob das Lehn vom Erbe abzusondern? Worinne das Baierische Erbe bestehe? Wer unter den weiblichen Nachkommen für den rechtmäßigen Allodial-Erben zu achten sey? Was in Verfolg besagter Erbgerechtsame gethan worden? Der Beylagen sind 33., welche sich auch im 1. B. 3. Th. der Sammlung aller Staatsschriften befinden.

Kurz-

Kurz- doch gründlicher Widerspruch der so betitelt best-begründeten Churſächsischen Ansprüche an die Baierische Verlassenschaft, 1778. 4. 2¾ Bog.

Ist Churpfälzischer Seits erschienen und mit nicht geringer Gründlichkeit geschrieben. Es sind vier Beylagen dabey.

Von den Churſächsischen Ansprüchen an die Baierische Successionsmasse unter dem Titel der Allodien, in der Churpfälzischen Hauptdeduction: Vorlegung der fideicommissarischen Rechte des Chur- und fürstl. Hauses Pfalz überhaupt und des regierenden Herrn Herzogs zu Pfalz-Zweybrücken, als dermaligen nächsten Agnaten und Churfolgere, insonderheit. — der 8te Abschnitt. (Zweybrück. 1778. 4. 1 Alph. 3 Bog. und 1 Alph. 5 Bog. Urkunden.)

Churpfälzisches Pro Memoria an Churſachsen vom 16. May 1778. die 64. Beylage in vorstehender Schrift.

Anmerkungen über das von des Herrn Pfalzgrafen und Herzogs zu Zweybrücken Durchl. dem an Ihro Churfl. Durchl. zu Sachsen unterm 21. May 1778. erlassenen Schreiben angefügte Pro Memoria vom 16. May 1778. 4. 2 Bog.

Zur Widerlegung des Pro Memorias werden die verschiedenen Classen jener Ansprüche gründlich durchgegangen.

Kurze ohnpartheyische Gedanken über die Kursächsische Ansprüche an die Baierische Allodialverlassenschaft, 1778. 8. 2 Bog.

Es werden zwey Fragen der Sächs. Deduction: ob das Lehn vom Erbe zu trennen? und wer der Allodial-Erbe sey? geprüft.

Sammlung aller Staats- Hof- und Gesandschaftsschriften, auch anderer rechtlichen und historischen Abhandlungen

lungen, welche die Baierische Erbfolge und den darüber entstandenen Krieg betreffen; mit Anmerkungen einer Gesellschaft von Staatsrechtsgelehrten. 1. B. 1. Th. nebst Einleitung in das ganze Werk, Wien 1778. 1 Alph. 9¼ Bog. und 3 Bog. Einleitung. 4. 1. B. 2. Th. 1778. 1 Alph. 8 Bog. 1. B. 3. Th. 1 Alph. 8¼ Bog. 1. B. 4. Th. 1 Alph. 13½ Bog. 2. B. 1. Th. 1778. 1 Alph. 13 Bog.

Alles, was nicht in die rechtliche und historische Erläuterung der Baierischen Erbfolgsstreitigkeiten einschlägt, ist ausgeschlossen.

Beantwortung des Churpfälzischen Widerspruchs gegen Ihro Churfürstl. Durchl. zu Sachsen rechtsbegründete Ansprüche an die Baierische Allodialverlassenschaft. Mit Beylagen, Dresd. 1779. 3½ Bog. und 3½ Bogen Beyl. 4. Auch französisch.

Die Churpfälzische Schrift wird hier sehr gründlich beantwortet. Der Beylagen sind neune.

Rett- und Vertheidigung des Churpfälzischen Widerspruchs der Churſächs. Ansprüche an die Baierische Allodialverlassenschaft, 1779. 4. 4 Bog.

Abfertigung der kurzen unpartheyischen Gedanken über die Churſächsische Ansprüche an die Baierische Allodialverlassenschaft. 1779. 4. 5 Bog.

Die Ausführung ist deutlich und gründlich.

Litte-

Litteratur des Sächsischen Adels und dessen Gerechtsamen.

I. Schriftsteller über den Adel überhaupt.

Cyriac. Spangenbergs, Adelspiegel, 1. und 2. Th. Schmalk. 1591. 1594. fol.

Laur. Peckenstein, Theatri Saxonici T. I. Ien. 1608. fol. und Benj. *Leuberi*, familiae illustres circuli Saxoniae superioris in *Menckenii* S. R. G. T. III. S. 1909-2008. haben einige unvollständige Nachrichten gegeben.

Gabr. *Bucelini*, Germania Topo-Chrono-Stemmatographica sacra et profana, Ulm. 1655. 1662. 1672. 3 Theile. fol.

Der Verf. ein Benedictiner-Mönch hat schöne Urkunden bekannt gemacht.

Joh. Friedr. Gauchens, genealogisch-historisches Adelslexicon des heil. Röm. Reichs, Leipz. 1719. 8. 2 Alph. 18 Bog. vermehrt 1. und 2. Th. Leipz. 1740. 1747. 8.

S. unparth. Urtheile von juriſt. und histor. Büchern, 2. Th. S. 110.

Valent. Königs, genealogische Adelshistorie, oder Geschlechts-Beschreibung derer in Churſachsen und angrenzenden Ländern zum Theil ehemals, allermeist aber annoch

annoch in gutem Flor stehenden ältesten und ansehnlichsten Familien — 1. Th. Leipz. 1727. 2. Th. 1729. 3. Th. 1736. fol. mit Kupfern.

S. Acta erudit. 1728. S. 112. Leipz. gel. Zeit. 1727. S. 479. 1729. S. 199.

Alles was sich wahres und falsches von denen beschriebenen Familien auffinden lassen, ist hier zusammengetragen. Die Adelsbriefe und viele andere Urkunden sind oft mit beygefüget, auch Leichenreden und genealogische Tabellen. Das Wappen eines jeden Geschlechts ist in Kupfer gestochen. Im ersten Theil werden beschrieben die Geschlechter von Arnim, S. 1=14. von Bärenstein, S. 15=46. von Benckendorff, S. 47=56. von Biesenrodt, S. 57=64. von Brandenstein, S. 65=101. von Brand von Lindau, S. 102=111. von Carlowitz, S. 112=163. von Dachröden, S. 164=184. von Dehn-Rothfelßer, S. 209=220. von Dießkau, S. 221=238. von Einsiedel, S. 239=300. von Ende, S. 301=336. von Feilitzsch, S. 337=392. von Friesen, S. 393=415. von Geysau, S. 416=435. von Grünrod, S. 436=463. von Haugwitz, S. 664=512. von Helldorf, S. 512=527. von Hopfgarthen, S. 528=535. von Janus von Eberstädt, S. 536=549. von Knoch, S. 550=559. von Könneritz, S. 560=568. von Langenau, S. 569=577. von Löser, S. 577=622. von Lüttichau, S. 623=639. von Mergenthal, S. 640=646. von Milckau, S. 647=671. von Müffling Weiß genannt, S. 672=678. von Natzmar, S. 629=689. von Osterhausen, S. 690=700. von Peistel, S. 701=709. von Planitz, S. 710=727. von Plötz, S. 728=738. von Poigk, S. 739=749. von Polentz, S. 750=762. von Pöllnitz, S. 763=800. von Preuß, S. 801=809. von Reibold, S. 810=819. von Rockhausen, S. 820=829. von Sahle, S. 830=845. von Sahrer von Sahr, S. 846=856. von Schauroth, S. 857=883. von Schellendorf, S. 884=892. von Schick, S. 893=908. von Sommerlat, S. 909=920. von Stangen. S. 921=940. von Starschedel, S. 941=953. von Stein, S. 954=962. von Taupadel, 963=971. von Thümen, S. 972=980. von Thümmel, S. 980=987. von Thumshirn, S. 988=998. von Troyff, S. 999=1005. von Wamboldt von Umstädt,

S. 1006=1016. von Weldewitz, S. 1017=1023. von Werder, S. 1024=1934. von Wilde, S. 1035=1042. von Witzleben, S. 1043=1069. von Wolframsdorf, S. 1070=1090. von Zehmen, S. 1091.

Der zweite Theil enthält: D. George Wilh. Kirchmaiers Vorrede von der wahren Beschaffenheit und dem höchstnothwendigen Nutzen einer historiae et Genealogiae diplomaticae, und folgende Geschlechter: von Altmannshofen, S. 1=8. von Alvensleben, S. 9. von Arnstädt, S. 79. von Bendeleben, S. 89. von Berlepsch, S. 95. von Beust, S. 129. von Bißing, S. 141. von Böltzig, S. 151. von Bornstädt, S. 164. von Brand. S. 175. von Breitenbauch, S. 184. von Brühl, S. 194. von Bünau, S. 200. von Burckersrode, S. 281. von Burgsdorf, S. 290. von Canitz. S. 300. von Creutzer, S. 318. von Döben, S. 335. von Döhlau, S. 348. von Ebeleben, S. 361. von Erdmannsdorf, S. 371. von Erffa, S. 379. von Fullen, S. 390. von Gladebeck, S. 414. von Gränsing, S. 421. von Güntherodt, S. 417. von Hartitzsch, S. 449. von Hausen, S. 475. von Heldreich, S. 484. von Helmoldt, S. 497. von Heßler, S. 514. von Heyde, S. 542. von Holzendorf, S. 550. von Hund, S. 561. von Hünicke, S. 587. von Kölbel, S. 594. von Koseritz, S. 602. von Kötteritz, S. 623. von Lattorf, S. 645. von Luckowien, S. 654. von Maltitz, S. 662. von Marschall von Bieberstein, S. 674. von Maxen, S. 703. von Naundorf, S. 710. von Neidberg, S. 721. von Obernitz, S. 730. von Portzig, S. 743. von Qvingenberg, S. 749. von Rothe, S. 758. von Schmertzing, S. 765. von Schönberg, S. 833. von Seebach, S. 1081. von Steuben, S. 1106. von Stutterheim, S. 1119. von Taube, S. 1135. von Töpfer, S. 1167. von Venediger, S. 1187. von Uffel, S. 1187. von Wallwitz, S. 1193. von Zanthier, S. 1204.

Der dritte Theil enthält: Johann Gottfried Büchners, Gräfl. Reuß. Raths und Archivars, Vorrede von der Ehre und den Verdiensten des Sächs. Adels, und diese Geschlechter: von Asseburg, S. 1. von Berbisdorf, S. 20. von Beulwitz, S. 79. von Biesenbrow, S. 117. von Bodtfeld, S. 122 von Bomßdorf, S. 130. von Bosen,

S. 138.

S. 138. von Breitenbach genannt Breidenstein, S. 171. von Commerstädt, S. 189. von Damnitz, S. 211. von Dobeneck, S. 220. von Drössel, S. 231. von Eberstein, S. 238. von Ezdorf, S. 275. von Freywald, S. 284. von Gablentz, S. 307. von von Geysdorf, S. 315. von Grone, S. 417. von Gustedt, S. 438. von Haubitz, S. 446. von Hagenest, S. 453. von Haarstall, S. 460. von Haynitz, S. 470. von Heerdegen, S. 501. von Hertenberg, S. 508. von Kannen, S. 514. von Ketelhodt, S. 525. von Kitzscher, S. 559. von Kolba, S. 567. von Könitz, S. 573. von Körbitz, S. 582. von Koßpoth, S. 613. von Kötzschau, S. 711. von Lindenau, S. 727. von Lüschwitz, S. 740. von Mandelsloh, S. 748. von Mosel, S. 757. von Meidtschütz, S. 768. von Niemeck, S. 778. von Oberland, S. 786. von Peres, S. 794. von Pflug, S. 801. von Posern, S. 885. von Rauchhaupt, S. 907. von Schlegel, S. 919. von Schlieben, S. 929. von Schlotheim, S. 945. von Schönfeld, S. 966. von Schulenburg, S. 995. von Selmnitz, S. 1044. von Tettau, S. 1053. von Theler, S. 1107. von Thürna, S. 1115. von Trebra, S. 1126. von Uechteritz, S. 1142. von Wolffersdorf, S. 1159. von Wurmb, S. 1176. von Zaschnitz, S. 1213. von Zenge, S. 1220. von Ziegesar, S. 1227.

Joh. Gottl. Horns, eröfneter Schauplatz des in Chur- und Fürstl. Sächs. Landen theils vormals, theils noch jetzo angesessenen hohen und niedern Adels. Msct.

S. Gel. Zeit. 1726. S. 133.

Io. Wilh. *Goebel*, Diss. de statu nobilitatis Germanicae, Helmst. 1719. 4. 4½ Bog.

Ist auch in Lünigs Thesaur. jur. comit. et Baronum imp. P. II. t. S. 253. ff. Ein berühmter Litterator sagt, es sey brevis quidem, sed elegans, welchem Urtheile Moser in biblioth. jur. Publ. S. 159. auch beystimmet.

Hier. *Henniges*, Theatrum genealogicum, Vol. V. opus completum. Magdeb. 1598. Accedit Vol. VI. continens genealogiam aliquot familiarum nobilium in

Saxonia, itemque atrium domus Reventlovianae, a Frid. *Roſtgaard* in lucem productum, fol.

Von dem Werth und der Seltenheit S. Voigt, de libr. rar. S. 301. Reimann. de libr. genealog. 2. Th. S. 170. und Gundling, in diſſ. ad Heumanni conſpect. S. 6063. Er ſchäzt dieſes Werk 100 Rthlr. Von der Genealogie der Sächſiſchen Geſchlechter ſagt Mencke, es ſey eines der ſeltenſten Werke, das wenig aufgefunden würde. 1587. gab Henning den erſten Verſuch unter dem Titel: Theatri genealog. in quatuor partes diviſi, in quo ſimul circuli Saxon. utriusque nec non Weſtphaliae genealogiae exhibentur, heraus. Alsdann erſchien, auf Anrathen Ranzovs, Genealogiae aliquot familiarum nobilium Saxonicar. 1590. Hamb. fol. Auf dem Titel ſteht, die andere Ausgabe.

Joh. Stephan Bürgermeiſters, uralter Grafen- und Ritterſaal, Ulm, 1715. Frf. 1721. 4. 3 Alph. 11 Bog.

Ebendeſſ. Auszug und Erläuterung des Grafen- und Ritterſaals, Eßlingen 1721. 4. 1 Alph. 10 Bog. Anhang zu dieſem Auszug, ebendaſelbſt, 4. 1 Alph. 10 Bog.

Dan. Schneiders, Gräfl. Solmiſch. Predigers zu Laubach, adeliches Ritterfeld, oder unpartheyiſche Gedanken von des dermaligen Adels in Teutſchland Anfang, Wachsthum, gegenwärtigem Zuſtand, nebſt einem Vorbericht, darinnen D. Bürgermeiſters-ſo genannter Grafen- und Ritterſaal ſummariter unterſuchet iſt. Frf. 1721. gr. 4. 6 Bog.

Der damalige Cammergerichts-Präſident Graf von Solms-Laubach hatte bekanntermaaßen vielen Antheil daran, und theilte dem Verfaſſer die Materialien reichlich mit, die dieſer nur in Ordnung brachte.

Vorläufiger doch gründlicher Bericht vom Adel in Teutſchland, was es in alten Zeiten mit demſelben für

für Bewandniß gehabt und gegenwärtig noch habe, Frf. 1721. 4. 2 Alph. 5 Bog. und 2 Bog. Kupfer.

Der Cammergerichts-Assessor von Cramer meldet in seinen Wezlarischen Nebenstunden, 90. Th. S. 86., daß der Cammerger. Assessor von Plönies und Freyherr von Edelsheim zu Hanau diesen Bericht verfasset, der Fuldische geh. Rath Samuel Lucius zu Frankfurth aber die Feder geführet habe. Lezterer wurde ohne seine Theilnehmung in die Streitigkeit verwickelt, weil Bürgermeister vermuthete, er sey Verfasser, und verberge sich unter einen entlehnten fremden Nahmen, daher nennt er ihn im Auszuge Lucianum, — Lucifugum.

Joh. Steph. **Bürgermeisters**, Präliminar-tumultuarische Beleuchtung des übel genannten gründlichen Berichts vom Adel in Teutschland wider den Grafen- und Rittersaal, sodann die commentat. de fictitia — Frf. und Leipz. 1722. 4.

Kurz nach Vollendung dieser Arbeit starb der Verfasser.

Io. Iac. *Helferich*, Diss. de fictitia distinctione terrarum Germaniae in mediatas et immediatas falsoque cum primis eidem superstructa immedietate nobilium S. R. I. originaria. Tub. 1722. 4.

Joh. Steph. **Bürgermeister**, bibliotheca equestris, seu de nobilitate et ordin. equestri scriptores. Ulm, 1720-23. 2. Th. 4. mit den Registern 19 Alph. 3 Bog. und 1 Bog. Kupfer.

Des Verfassers eigener Vorbericht von S. 14-148. hat das Ansehen der Reichsritterschaft zum Gegenstand. Das übrige ist ein Gewebe anderer Schriften, oder wenigstens die Summarien derselben, nicht vollständig, nicht zweckmäßig und nicht brauchbar genug. Gute Auswahl, Ordnung und hinlänglich verwandter Fleis und Beurtheilung mangeln durchgängig.

C. G. *Behrens*, bibliotheca genealog. historica, oder genealogische und zum Theil historische Vorstellung 600 Gräflicher, Freyherrlicher und adelicher Häuser in Ober- und Nieder-Sachsen, auch Westphalen und dem Unter-Rheinischen Strich, Mſct.

S. Annal. acad. Iul. Sem. III. S. 146. wo von des Verfassers Leben und Schriften Nachricht, und S. 154. wo die Liste der Familien eingerückt. Acta erud. Lipſ. 1695. S. 462., wo eine epistola autoris ad G. G. Leibnitium von diesem Werk.

I. H. *Hoffmanni*, farrago tabularum genealog. nobil. familiarum tam veterum, quam recentiorum, quae interiere vel hodienum florent, ex archivo maxima parte collectarum, Mst.

Eiusd. farrago ingens Armorum ſ. insignium priscorum comitum et equestris ordinis hominum per Saxoniam, ex sigillis vetustis collecta. Mst.

C. L. Kotzebue, Gründliche Erläuterung und Beschreibung 223 vornehmen adelichen, Gräflichen und Freyherrlichen Familien, worinne derselben Sitze, Herrschaften, Thaten, Urankunft, Geschlechtsregister und theils Untergang erzählet, 203 diplomata ganz angeführet und 106 Wappen mit angehängt, 1702. Vol. I. et II. Mst.

In der Wolfenbüttelischen Biblioth. S. Catal. bibl. Kozeb. no. 102. 778. 785. 786.

Io. Chr. *de Leipziger*, de originibus nobilitatis diplomaticae. Vit. 1738. 4.

C. F. *Hommel*. de particula von, nostris temporibus nobilitatis charactere. Lipſ. 1752. 4. auch

In dessen oblectament. jur. feud. S. 55. S. Bachs unpartheyische Critik, 4. B. S. 380-426.

Joh.

Joh. Ludw. Levin Gebhardi, Churbraunschw. Rath und Professor zu Lüneburg, historisch-genealogische Abhandlungen, Braunschweig und Hildesh. 1. Th. 1747. 2. Th. 1762. 3. Th. 1766. 14 Bog. 4. Th. 1767. 15 Bog. 8.

Allg. deutsche Biblioth. 1. Anh. S. 768.

Der Verfasser ist 1764. zwar schon gestorben, hat aber diese Abhandlungen bis zum 3. Stück des vierten Theils selbst ausgearbeitet. Die übrigen sind von seinem gelehrten Sohn, dem Prof. Ludwig Albrecht Gebhardi in Lüneburg, und erläutern viele genealogische Zweifel sehr gründlich.

D. Joh. Seifert, anjezt florirender hoher Familien kurze historische und genealogische Beschreibung nach alphabetischer Ordnung. Regensp. 1709. 12. 10 Bog.

S. neue Hallische Bibl. 2. St. S. 158. Ist unvollkommen und selten, weil es vom Verfasser nur ausgetheilet worden.

Friedrich Ludwig Anton Hörschelmanns, genealogische Adelshistorie aus sichern Quellen und avthentischen Nachrichten vorgetragen und mit nöthigen Beweisen bestätiget, 1. Band 1. Theil, Erf. 1772. fol. 80 S. 1. Band 2. Th. Gotha 1775. 158 S. fol.

S. Betracht. über die neuesten hist. Schriften, 5. Th. 3. Abschn. S. 476. Allg. deutsch. Bibl. 26. B. S. 574. Goth. gel. Zeit. 1775. S. 49.

Im ersten Theil ist die Beschreibung dieser Geschlechter: von Walthausen, von Lincker, von Lützenwitz, von Hagk, von Holleben, von Uechtritz, von Jungken, genannt Müntzer von Mohrenstamm, Hiller von Gärtringen, von Dumlniqve und von Mandelsloh. Im zweyten Theil: von Bellmont, von Koppenfels, von Häseler, von Hagen, von Ingersleben, von Knuth, von Kyckpusch, von der Gabelentz, von Tiling, von Kalb, Jomann von Waldsachsen, von Stubenvoll, von Fischern, von Gleichen. Die Nachrichten sind avthentisch.

Ebendeſſ. Sammlung zuverläßiger Stamm- und Ahnentafeln verſchiedener jezt florierender adelichen und freyherrl. Familien, Coburg, 1774. fol. 78 S.

S. Goth. gel. Zeit. 1774. Allg. deutſche Bibl. 27. B. S. 234. Derer in dieſem Theil enthaltenen Stammtafeln, die ſelten über ſechs Generationen hinaufſteigen, ſind funfzig an der Zahl, und zwar: von Adelips, von Bellmont, Breitenbauch, Brettin, Closen, Duminjqve, Erthal, Fiſchern, Fomann, Gabelenz, Gleichen, Gudenus, Häſeler, Hagen, Hager, Hiller, von Gärtringen, Holleben, Hopfgarten, Ingersleben, Jungkenn, Ketelhot, Knut, Könitz, Koppenfels, Kühn, Kyckpuſch, Laffert, Lincker, Lyncker, Mandelsloh, Meußbach, Niebelſchütz, Oelſen, Pappenheim, Plötz, La Roche, Seebach, Selzer, Steut, Stubenvoll, Studnitz, Uechtritz, Voigt von Hunoldſtein, Walthauſen, Wechmar, Weßenberg, Weſterholt, Wittern, Witzleben, Ziegeſar.

Joh. Wilh. Franz Freyherr von Krohne, Pohln. geh. Raths, Allgemeines deutſches Adelslexicon, darin von den alten und neuen gräflich- freyherrlich- und adelichen Familien, ihrem Alterthum, Urſprunge, Vertheilungen in unterſchiedene Häuſer, Verwandſchaften und denen daraus entſproſſenen berühmteſten Perſonen gehandelt wird. 1. Band 1 Theil, enthaltend die Buchſtaben A bis F. Lübeck, 1774. fol. 340 S. 1. B. 2. Th. Hamb. 1776. 2½ Alph. die Buchſtaben G bis M.

S. Jen. gel. Zeit. 1774. 90. St. Allg. deutſche Bibl. 28. B. S. 216. Anh. III. 3. Abth. S. 1342.

In dieſem Werke ſind die unwichtigſten Nachrichten geſammelt, und äuſſerſt trocken vorgetragen. Die Beſchreibung der Wappen und der Belehnungen, auch der Chargen iſt am vollſtändigſten. Von in Sachſen bekannten Familien kommen im erſten Theil vor: Alvensleben, Bachof, Bähr, Barnewitz, Baſtineller, Benckendorf, Beulwitz, Beuſt, Brandenſtein, Burckersrode u. ſ. Im zweyten Theil: Goldſtein, Haberkorn, Hagen, Hanſtein,

ein

ein Hauptartickel, Hollleben, Ketelhodt, Klitzing, Knyphausen, Königsmark, Malzan, Manteufel, Marschall, Milkau, Müssling. Die Wappen sind in saubern Holzschnitten beygefügt. Der dritte Theil ist noch nicht erschienen. Das Werk ist vom Herrn Verf. selbst verleget worden.

Joh. Octavian Salver, Würzburg. Archivar und Fuldaischer Landrath, Proben des hohen deutschen Reichsadels, oder Sammlungen alter Denkmäler, Grabsteine, Wappen, Inn- und Urschriften, u. d. Würzburg, 1775. fol. 4½ Alph.

S. Allg. Deutsche Bibl. 31. B. S. 545.

Ist auf Schreibpapier prächtig gedruckt, voll Kupfer, Vignetten und Schnörkel, gut und fleißig gearbeitet von Berndt in Würzburg. Der erste Theil ist juristisch-publicistisch, und der andere historisch-genealogisch. Die Wappen und Genealogien sind nach ihrem wahren Urbilde aufgenommen, unter offener Treue bewährt, und durch Ahnenbäume, auch sonstige Nachrichten erklärt und erläutert.

Christ. Fridr. Aug. von Meding, Capitular zu Naumburg und Braunschw. Land-Commissarius, Nachrichten von adelichen Wappen, mit einer Vorrede des Herrn Prof. Gebhardi, Hamb. 1786. 8. 2 Alphab. 2 Bog.

Ist ein vortreffliches Werk. In alphabetischer Ordnung werden Nachrichten und Beschreibungen von tausend adlichen Familien geliefert. Die Geschichte eines jeden Wappen ist nach Anleitung der besten Quellen ausgearbeitet, welche angeführt werden. Allg. Deutsche Bibl. 74. B. S. 230.

Aug. Wilh. Bernh. von Uechtritz, diplomatische Nachrichten adelicher Familien, 1. Th. Leipz. 1790. 8.

II. Schriftsteller über den Meisnischen, Thüringischen und Lausitzischen Adel insbesondere.

Pet. Albini, Meisnische Adels-Chronica, Mſct.

In dem Dresdner Archiv.

Pauli Jovii, Chroniken und Genealogien der alten Thüringischen Graf- und Herrschaften um den Saalstrom: Apolde, Arnshaug, Beichlingen, Bercka, Bergau, Bielstein, Blanckenburg, Blanckenheim, Brandenberg, Buch, Clettenberg, Dornburg, Franckenstein, Gleißberg, Grumbach, Heldrungen, Honstein, Kevernberg, Kirchberg, Kranichfeld, Leuchtenberg, Lobdeburg, Lohra, Luterberg, Malburg, Nebra, Orlamund, Rabenswald, Reinstein, Rotenburg, Saltza, Schartfeld, Tamerda, Tautenberg, Varila, Vippich, Vockstein, Wernigerode, Wihe. Mſct.

In der Ayrmannischen Biblioth. zu Gießen. S. *Reimanni* hist. liter. geneal. 2. Th. S. 113.

Casp. Sagittars, absonderliche Abhandlung der Thüringischen Grafen und Herrschaften, nach dem Alphabet, Mſct.

M. Joh. Joach. Moller, Archidiac. zu Croßen, Adeliche Geschlechter der Lausitz. Mſct.

M. Sam. Großers, Theatrum familiarum equestrium Lusatiae. Mst.

D. Benj. Leubers, stemmatographia familiarum illustrium et nobilium marchionatus Lusatiae sup. Mst.

S. Oberlaus. Beytr. zur Gelahrh. T. I. S. 785-800.

Es ist dieses eine vortrefliche Arbeit, die einem gelehrten Historiker zur Um- und völligen Ausarbeitung in die Hände kommen sollte.

Joh.

Joh. Chriſt. Sühnel, Pfarr in Wehrsdorf, hat eine Oberlauſitziſche Adelshiſtorie verſprochen.

Andreas Hoppenrods, Pfarr zu Heckſtädt, Stammbuch oder Erzählung der Geſchlechter der Sächſiſchen Fürſten, Grafen und Herren, von Harzwald an bis an die Däniſche Gränze, Strasb. 1570. fol. 1 Alph. mit D. Wilh. Budäi Noten.

S. Felleri monum. inedit. S. 23.

Paul. Mart. *Sagittarii*, Diſſ. I. de familiis nobilium in praefectura Altenburgenſi emortuis. Altenb. 1679. 4. 1 Bog.

Theod. von Steinmetz, Beſchreibung der Ritterſchaft des Eichsfeldes. Gött. 1701. fol.

Hanns Baſil. Edlen von Gleichenſtein, tabulae genealogicae, oder derer von Adel des Fürſtenthums Sachſen-Gotha ſtemmatographia alphabetica, Frf. 1716. fol.

S. Rudolphi Gotha diplomat.

Joh. Zach. Gleichmanns, hiſtoriſche und politiſche Remarqven von denen Thüringiſchen Erb-Hofämtern. Jen. 1742. 4. 6 Bog.

III. Schrift.

III. Schriftsteller über die einzelnen Familien, nach Alphabetischer Ordnung.

Adlersheim.

Johann Neuhertzens, edler Adler, bey Gelegenheit Herrn Christ. Lorentz von Adlersheim begangenen Geburtstag, Leipz. 1676. fol.

D. Mart. Geiers, Trostschreiben an ebendenselben bey Gelegenheit seiner verstorbenen Eheliebste. fol.

D. George Lehmanns, Hoch- und wohl eingerichteter Adlersflug. Leipz. 1684. fol.

D. Joh. Ulrich Mayers, Leichenpredigt auf Johannen Margarethen geb. von Adlersheim, verm. von Hennsberg. 4.

Ahlefeld.

Zach. Erdmanns, glücklicher Namenstag Hrn. Benedict von Ahlefeld. Kiel, 1710.

Allnpeck.

Eilers, Beltziger Chronik, neue Auflage, S. 504-516.

D. Andr. Mollers, Nachricht vom Geschlecht derer von Allnpeck, Mscr.

In des Herrn geh. Kriegsrath von Ponickau Biblioth. zu Wittenb. S. Samml. zur Sächs. Gesch. 2. Th. S. 185.

Altmannshofen.

Bucelini, Germania topo-chrono-stemmatographica, P. IV. S. 11-14.

Königs, Adelshist. 2. Th. S. 1-9.

Joh.

Joh. Schützens, Leichenpred. Fräulein Johannen Barbara von Altmannshofen, Freyb. 1651. 4.

Alvensleben.

Hoppenrodts Stammbuch, S. 3. 4.

Cyr. *Edini*, historica descriptio generosae et antiquae familiae ab Alvensleben, Magdeb. 1581. 4. 1 Alph.

In Königs Adelshist. 2. Th. S. 12-64. Ist in lateinischen Versen.

Marc. *Wagnerus*, M. Christ. *Einzeld*, M. Cyr. *Edinus*, von des Adels Ankunft, item in specie derer uhralten Ritterlichen Geschlechter derer von Alvensleben, Bartensleben und Meyendorff. Magdeb. 1581. 4. 8 Bog.

Henninges, Genealogia famil. nobil. S. 2-6.

Gebh. *ab Alvensleben*, res gestae Alvenslebianae familiae. Mst.

In der Biblioth. zu Gattersleben.

Joh. Letzner, von den Grafen von Alvensleben, Mscr.

In der Wolfenbüttelischen Biblioth.

Stammtafel derer Herren von Alvensleben, in den Beylagen zu D. Behrens Beschreibung derer von Steinberg, S. 41-50.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 10-78.

Pfeffingers, Historie des Braunschweig-Lüneburgischen Hauses, 1. Th. S. 663-713.

Harenbergii, historia Gandersheimensis, S. 1361.

Laur. *Peccenſteinii*, theatrum Alvenslebianum. Altenb. 1616. 4.

Joh. Bär, Leichenpr. Ursula Christinen von Alvensleben. Halle, 1625. 4.

Joh. Plasching, Leichenpr. Frau Catharinen Lucretia, geb. von Alvensleben, verm. von Stutterheim, Guben 1701. fol.

Joh. Gottfr. Ferber, Gedächtnißpred. Werner Ordomann von Alvensleben, K. P. und Churfl. Sächs. Obristens.

Io. *Wismanni*, orat. de vita ac morte Ludov. ab Alvensleben, Ioachimi fil. Gebhardi nep. Ien. 1610. 4. 10 Bog.

Sciferts, Beschreib. hoher Familien, 1711. 12. S. 1-55.

Ebendess. Stammtafel der Ahnen derer Herren von Alvensleben, in desselben Ahnen hoher Häuser, Regensp. 1711. fol.

von Röseritz, Abdankung und Epicedia, Naumb. 1711. fol.

Joh. Gottfr. Tichters, Denkmal Bodo Dietrich von Alvensleben, K. P. und Churfl. Sächs. Rittmeisters, 1719. fol.

M. Paul. Gottl. *Kettneri*, schediasma historicum, quo familiam ab Alvensleben arte ac marte claram fistit. Brunsv. 1727. 4. 8 Bog.

Amsdorf.

Niclas von Amsdorf, fünf fürnehmliche Zeichen aus heil. göttlicher Schrift, so kurz vor dem jüngsten Tage geschehen sollen. Jena 1554. 4.

Arnim.

Arnim.

Bucelini Germania, S. 20.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 1-14.

Phil. Han, Leichenpred. Johann von Arnim, Domherrn zu Magdeburg, Magdeb. 1610. fol.

Funeralia Wolfs Christph von Arnimb, Chemn. 1728. fol.

Chr. Wilh. Grundmanns, Versuch einer Uckermärkischen Adelshistorie, Prenzlau, 1744. fol.

Leben Johann George von Arnim, im Helden-Lexicon, S. 89.

Leben George Abraham von Arnim, in geneal. Nachr. 71. Th. S. 1028.

Nachr. von Carl Siegm. von Arnimb, in Lauf. Mag. 1773. S. 305.

Arnstedt.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 79-88.

Arras.

Sinapii, Schlesische Curiositäten, 2. Th. S. 505.

Asseburg.

Heinrich Meibom hat in Chron. Riddagsh. T. III. S. 363. einen comm. de familia Asseburgiorum versprochen.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 1-19.

Pfeffinger, angef. Historie, 1. Th. S. 117-121.

Io. *Reineccii*, memoria Dn. Conradi ab Asseburg, Magdeb. 1610. 4.

Petri

Petri *Gunzelii*, Taufpredigt bey Bußen oder Asseburg neugebohrnen Töchterlein, 1618. 4.

Valent. Heinemann, Gedächtnißpred. Brigitten Sophien von der Aßeburg, vermählte von Werther, beygefügt v. K. Abdankung und verschied. Epicedia. Cöthen, 1702. fol.

Conr. Bert. Behrens, Stammbaum des hochadelichen Hauses Asseburg. Paderb. 1721. fol.

Atzendorf.

Matth. *Bloschii*, Leichenpred. Philipp von Atzendorf auf Hänichen bey Schkölen. Jen. 1631.

Auras.

Hier. *Nymmani*, Leichenpred. Fräulein Prudentien Kutowitzin geb. von Auras. Dresd. 1630. 4.

Bähr.

Der Teise Nutzbarkeit, bey Gelegenheit Ludolph de Baehr erhaltener Magisterwürde von der philosophischen Facultät in Leipzig entworfen, 1673. fol.

Gratulatio Wolfg. *de Baehr*, ad fratrem Ludolphum. Lipf. 1673. fol.

Bährenfeld.

Freyherr von Gersdorf, Abschiedsrede Fräulein Sibillen Brummerin von Bährenfeldt gehalten, Halle 1707. fol.

Bärenstein.

Königs Adelshistorie, 1. Th. S. 15-46.

Rein. *Reineccii*, orat. funebr. Io. Christph. a Baerenstein, Lipſ. 1575. ibid. S. 27.

Balbini, Miscell. hist. regn. Bohem. lib. 2. cap. 8. S. 26.

Hamburg. Remarqven, 1704. S. 393.

Christph. *Scheurli*, epistola ad nobilem et eruditum Petr. Bernsteinium, Juris Doct. beym König, 1. Th. S. 34.

Academ. Viteb. intimatio in funere Io. Abr. a Bernstein, 1710. beym König, 1. Th. S. 37.

Grafen von Barby.

Hoppenrods Stammbuch, S. 15-79.

Henninges, Theatr. geneal. 4. Th. S. 350-355.

Peckensteins, Theatr. Saxon. 1. Th. S. 165-174.

Angeli, Annales Marchici, S. 155. 156.

Hamelmanni opera, S. 372. 373.

Bucelini Germania, T. II. P. III. A.

Speneri, Heraldica specialis, S. 580. 581.

Lucae Grafen-Saal, 2. Th. S. 858-870.

Tenzels, curieuse Biblioth. 1704. S. 689-697.

Hübners, Genealogische Tabellen, 2. Th. Tab. 663.

Joh. Gottl. Horns, Ausführung der Geschichte von denen ehedessen im Sächs. Churkreise ansäßig gewesenen Grafen und Herren zu Mühlingen und Barby, wie auch deren zu mehrer Aufnahme des Hauses vorgekehrten Mitteln und innen gehabten considerablen Herrschaften und Güthern, bis zu ihrer Verblühung, Mſct.

Graf Herrmann von Barby, Capitaneus Slezie, und deſſen Brief 1305. in Analectis Sileſiacis, 1. Th. S. 37-49.

Nic. *Schneitleri*, Paraeneſis in obitum Alberti comitis Barbyenſis et Muhlingenſis, Cur. Var. 1588. 4.

M. Wilh. *Piſtorii*, Parentatio epigrammatica in funere Juſti Comitis de Barby — in eiusd. poematib. Vit. 1612. 8. S. 79-116.

D. Io. *Dauthii*, Diſc. contra comites Barbienſes pro civitate Magdeburg. exc. a *Werdenhagen*, P. 3. c. 20.

Deduction, wie Egeln, vermittelſt Churſächſ. Belehnung an Barby kommen, folgends in des Ertzbiſchofs zu Magdeburg Hände gerathen, und dem Barbyſchen Hauſe noch vorbehalten wird, vom Jahr 1654. in *Londorpii* Act. publ. T. VII. S. 455. und

In *Gaſtelii* ſtatu Europae, S. 899-901.

Bartensleben.

Joh. Müllers, Leichenpred. Frau Armgnedt, geb. von Bartensleben, verm. von Hahn, 4. beygefügt: Chriſtoph von Stöben Abdankung, Cupreſſus variorum poetica, Joh. Andr. *Olearii*, Ehrengedächtniß Derſelben, Halle 1666. 4.

Barth.

Sinapius, P. I. S. 242. und P. II. S. 512.

Iac. *Thomaſii*, oratio funebr. in exequiis Caſp. Barthii, an deſſen Soliloquiis.

Conr. *von der Lage*, oratio Caſp. Barthii memoriae dicata. Lipſ. 1658. fol. 3 Bog.

Progr.

Progr. in funus eiusdem, Lipſ. 1658. 4. 1 Bog. und
In *Witten* memor. philoſ. dec. 7. S. 320-330.

Ge. Andr. *Vinholdi*, progr. de Caſp. Barthio, Cygn. 1713. fol. 1 Bog.

Vita eiusd. in *Niceron*, Memoires T. VII. S. 14-27.

Elogium funebre equit. Io. Frid. a Barth per Chr. Biccium. Hal. 1690. fol.

Lezte Ehre deſſelben per diverſos, Altenb. 1690.

Der in traurigen Winter verwandelte Frühling, Halle 1690. fol.

Baruth.

Sinapius, 1. Th. S. 242. 2. Th. S. 513.

Baudiß.

Sinapius, 1 Th. S. 247. und 2. Th. 515.

Becker von Roſenfeld.

Sinapius, 2. Th. S. 515.

Behr.

Ulrich Volkmar von Behr, auf Zöwicken unter das Amt Freyburg gehörig, autographum die Relation der Bataille bey Roßbach betreff.

Grafen von Beichling.

Paul *Jovii*, Beſchreibung der Grafen von Beichling, Mſct.

Caſp. Sagittars, Hiſtorie von den Grafen von Beichlingen. Mſct.

Lucae, Grafensaal, 2. Th. S. 132-139.

Ein Theil der Beichlingischen Genealogie in *Joannis* Script. rerum Mogunt. T. II. S. 905.

Henr. Frid. *Ottonis*, historia comitum Beichlingicorum, in eiusdem Thuringia sacra, S. 541-559.

Friederich von Falkenstein, Thüringische Chronica, 2. Th. S. 735-777.

R. G. D. Inscriptio in Godfr. Herm. Beichlingen, Can. Wurz. etc. Dresd. 1693. fol. 2 Bog.

I. C. *Knauthii*, Augustae Beichlingiorum origines. Dresd. 1700. und 1710. 4. mit Kupf. 8 Bog. 1717. 4. 11 Bog.

S. Acta erud. 1702. S. 93.

W. E. *Tenzelii*, Typus genealogiae Beichlingicae plenioris. Ien. 1702. 4. 6 Bog.

S. Acta erud. 1702. S. 266. Melissantes Bergschlösser, S. 328.

Eiusd. Collectanea ad uberiorem huius familiae historiam facientia. Mst.

Ebendess. Kurze Anmerkungen über Knauthii origines Beichlingicas. Mst.

Academiae Vitebergensis gratulatio ad Wolfg. Dietr. Com. de Beichlingen, Vit. 1702. fol. 7 Bog.

Ins Land publicirtes Mandat von 1703. den 29. Decembr. wegen des gewesenen Obristen Canzlers und geheimden Raths Wolf Dietrich Grafens von Beichlingen. Leipz. 1704. 4.

Ebendesselben Epitaphium, Trauer- und Sterbelied, nebst desselben Beschuldigungen, 1704.

Genealogische Nachricht von den Grafen von Beichlinlingen, in Johann George Leuckfelds histor. Beschreibung des Klosters Kelbra. Leipz. 1721. 4.

Graf Wolf Dietrichs von Beichlingen Bildniß ist von Bodenehr gestochen.

Beilbar.

von Gleichenstein, Gesch. des Klosters Bürgel, S. 49-51.

Benckendorf.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 47-56.

Conspectus causae von Benckendorf contra Brandenburg-Bareuth in pcto unverschuldeter via facti auf Antrieb böser Leute verfügten Personal-Arrests, nulliter angestellten Inquisition, fälschlich imputirter Transgression des hochfürstl. Befehls occasione einer vorgestandenen Heyrath der Bareythischen fürstlichen Prinzeßin, calumniose erdichteter und per summam injuriam aufgebürdeter unzuläßiger Geschenk Annehmung, auch deswegen per concussiones und sonst durch einen so unförmlich als feindseeligen modum procedendi anxie wiewohl vergeblich gesuchter Indiciorum, 1751. fol. 2 Bog.

Bendeleben.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 89-95.

Berbisdorf.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 20-78.

D. Andr. Mollers, Nachricht von dem Geschlechte derer von Berbisdorf. Msct.

In der Ponickauischen Bibliothek zu Wittenberg.

Mich. *Kuhnelii*, Leichenpredigt auf Ge. Wilh. von Berbisdorf, gewesenen Feldmarschalls Friedrich Wilhelm, Herzogs zu Sachsen. Leipz. 1596. 4.

Joh. Cramer, Leichenpred. auf Sigmund von Berbisdorf, churfürstl. Sächs. Ober-Cammer- und Bergrath. Leipz. 1617. 4.

Joh. Jaders Leichenpred. und Lebenslauf Friedrich von Berbisdorf, fürstl. Sächs. Naumburg. geh. Raths und des hohen Stifts allda Dom-Dechant. Zeitz, 1684. fol. nebst Marschall von Bieberstein Abdankung und verschiedenen epicediis.

Bergem.

Exsequiae Io. Ge. de Berchem per Io. Wilh. *Baier*, prorect. acad. Frideric. Hal. 1694. fol.

Berge.

von Gleichenstein, Adel des Fürstenthums Sachsen-Gotha.

Ge. *Serpilii*, betrübte Berggedanken bey Ableben Joh. Jac. von Berg. fol.

Leben Wolf Adam von Berge, 1772. in Oberlaus. Nachlese 1772. S. 249.

Berger.

George Wilden, Leichenpred. Lebenslauf und verschiedene epicedia Even Marien geb. von Berger, verm. von Reitzenstein, Hof. 1675. 4.

Ber-

Berlepsch.

Marci *Wagneri*, Insigne nobilium a Berlipschen, a M. Io. *Fraxineo* ligata oratione constrictum. Erf. 1583. 4. 2 Bog.

Meiers, Pleßischer Ursprung, 3. Th. S. 322-335.

Seiferts Genealogie hochadelicher Eltern und Kinder, Regensp. 1724. 12. S. 23.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 96-129.

Ioach. *Camerarii*, versus epithalamii de nuptiis, nobilitate generis, virtute, sapientia et humanitate D. Erichi Volcmari a Berlips, Praefecti Salissae Longae. Lipf. 1563. 4.

Augustin Thom, Leichenpred. Ehrich Volckmar von Berlepsch, Cämmerer zu Hessen, Churfürstl. Rath und Oberhofrichter zu Leipzig. Eisleb. 1589. 4.

Io. *Winckelmann*, de vita et obitu Io. a Berlepsch, Marp. 1596. 4.

Joh. Christph. Hösel, Dank- und Einseegnungsrede auf Frau Julianen Benignen geb. von Berlepsch, verm. von Berbisdorf. Hof 1704. fol.

Io. *Lezner*, Stammbuch oder Chronica dieses Geschlechts. 1594.

Bernstein.

Rein. *Reineccii*, oratio destinata funeri Io. Christph. a Bernstein, qua tam domus Bernsteiniae primordia et res gestae praecipuae, quam vita Iohannis Christophori breviter delibantur, Lipf. 1581. 4. 9 Bog. und

In Königs Adelshist. 1. Th. S. 27-33.

Ebendess. Tractat von denen von Bernstein, Msct.

Peckensteins Theatr. Saxon. 1. Th. S. 88-101.

Joh. Cramer, Leichenpred. und Lebenslauf Veronicae geb. von Berenstein, verm. von Erdmannsdorf. Leipz. 1617. 4.

Andr. Beßer, Leichenpred. und Lebenslauf Johann Caspar von Bernstein auf Goßerstedt. Jena 1657. 4.

Beulwitz.

von Gleichenstein, Adel des Fürstenthums Sachsen-Gotha.

Königs Adelshistorie, 3. Th. S. 79-116.

Joh. Fried. Müldener, daß diese Familie schon seit vielen Jahrhunderten in schwarzburgischen Rathsbestallungen gestanden, 1744. 4.

Fried. Christ. Lessers Leben des geheimden Raths Anton Fried. von Beulwitz. Eisenach, 1748. 4.

Wilh. Frid. *de Beulwitz*, vita fratris Io. Frid. de Beulwitz, 1746. 4. 2 Bog.

Aug. Wilh. Bernh. von Uechtritz, diplomatische Nachrichten adelicher Familien, 1. Th. Leipz. 1790. S. 5-46.

Beust.

Chr. *Funckeri*, historia huius familiae, Mst.

Königs Adelshistorie, 2. Th. S. 130-141.

Petr. *Willichii*, concio in funere Ioach. a Beust. Lipf. 1597. 4. 1 Alph. 11 Bog.

M. Balth. *Cruſii*, parentatio in obitum Ioach. a Beust, Isleb. 1598. 4. 4 Bog.

Das Leben Joach. von Beust, in *Freheri* theatro, S. 941. und Theod. Eberts, elog. lCtor. qui hebraic. linguam propag. S. 21.

Biber-

Biberstein.

D. Zach. *Rivandri*, Biberſteiniſche Genealogie. Mſct.

Bucelinus, S. 34. 35.

Beckleri Howora, 2. Th. S. 245-260.

Sinapius, 1. Th. S. 259. 2. Th. S. 306.

Bibra.

Struvens hiſtoriſch-politiſches Archiv, 1. Th. S. 201.

von Gleichenſtein, Adel des Fürſtenth. Sachſen-Gotha.

Sinapius, 1. Th. S. 169. 2. Th. S. 306.

Seifarts, Geneal. hochadel. Eltern und Kinder, S. 24.

Vita Laur. a Bibra, epiſc. Wurzburg. ab ao. 1495-1519. in *de Ludwig*, Scriptor. Wirzburg. S. 866-868.

Vita Conr. a Bibra, epiſcopi, ibid. ab anno 1540-1544. S. ibid. S. 925-930.

Biederſee.

Beckmanns Anhältiſche Hiſtorie, 7. Th. S. 199.

Vers compoſés ſur le mariage de Mr. Aug. Henr. de Biederſee et Mademoiſelle de Kroſigk a Merbiz, 1744. par trois amis, fol.

Bieſenbrow.

Königs Adelshiſtorie, 3. Th. S. 117-121.

Bieſenrodt.

Königs Adelshiſt. 1. Th. S. 57-64.

Seifert, S. 27. 28.

Hier. von Dießkau, Troſtſchrift über das zeitliche Ableben Hanns Herrmann von Bieſenrodt auf Wengelsdorf, Rudolſt. 1665.

Albert. Ant. *a Bieſenrodt*, Interdicti de migrando diſcuſſio, praef. Barth. Leonh. Schwendendoerfero. Lipſ. 1685. 4.

Chriſtoph Geislers Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Herrmann von Bieſenrodt, Fürſtl. Sächſ. Creyß- und Amtshauptmann zu Jüterbog und Dahme. Wittenb. 1698. fol.

Bila.

Adam Rothers Leichenpred. Heinrich von Bila, der Rechten Doctor. Leipz. 1584. 4.

Fr. Chr. Leſſers Leben D. Heinrichs von Bilen. Nordh. 1748. 4. 3 Bog.

Binbach.

Variorum propemptica ad Io. Gvil. Fuchs a Binbach. Ien. 1606. 4.

Bindauf.

Beckmanns Anhältiſche Hiſtorie, 7. Th. S. 200.

Daniel Hänichen, Leichenpr. George von Bindauf auf Herrmannsdorf, churfürſtl. Sächſ. Stallmeiſters, 1616. 4.

Birckholz.

Sinapius, S. 527.

Biſchofshauſen.

von Gleichenſtein, Adel des Fürſtenth. Sachſen-Gotha.

Biſchofs-

Bischofswerder.

Nachricht von diesem oberlausitzischen Geschlecht in Oberlaus. Nachlese, 1767. S. 100. 113.

Bißing.

Beckmanns Anhaltische Historie, 7. Th. S. 201.

Königs Adelshistorie, 2. Th. S. 142-150.

Paul Röber, Leichenpred. Ludwig von Bissing, des Jüngern, zu Löberitz. Wittenb. 1631. 4.

Des Ministerii zu Zörbig und Daniel Rhauen, Bürgermeisters daselbst, Epicedia bey Absterben Gottfried von Bißing, auf Löberitz, fürstl. Sächs. Zörbigischen Hofmeisters, Delitzsch 1718. fol.

Bißmarck.

Martin Reichel, Leichenpred. Annen, geb. von Bißmark, verm. von Schulenburg, Leipz. 1631.

Bißroth.

Pol. *Leyseri*, Leichenpred. und Lebenslauf et varia epicedia Marien Dorotheen geb. von Bißroth, verm. von der Sahla. Merseb. fol.

Blankenhayn.

Sagittars Historie der Grafschaft Gleichen. S. 180-184.

Blasebalg.

Fried. Schulzens Leichenpred. Johann Heinrich von Blasebalg, auf Lößnig. Leipz. 1705.

Boblitz.

Boblitz.

Beytrag von dem erloschenen Geschlechte der von Boblitz in der Oberlaus. Nachlese 1768. S. 257. Nachtr. 1770. S. 199. 219-223.

Bock.

Knauthii origines Beichlingiorum, S. 53.

Polyc. *Leyseri*, Leichenpred. epicedia Abrah. Bock, auf Klipphausen und Saalhausen, churfürstl. Sächs. geh. Rath. Dresd. 1603. 4.

Erasmi *Wilichii*, Leichenpred. Joach. von Bock auf Münchhofen, welcher in der Belagerung von Görlitz geblieben, 1641. 4.

Christoph Budäi, Leichenpred. und Lebenslauf Frau Martha geb. von Bock, verm. von Lüttichau. Dresd. 1670. fol.

Frid. *Fischeri*, gratul. ad Io. Andr. Bock in Klipphausen, sponsum cum generos. nata a Schoenberg, Budiss. 1699. 4.

Bodeck.

Abrah. *Heyseri*, Leichenpred. und Lebenslauf Nicol. von Bodeck, 1677. fol.

Bodenhausen.

Sinapius, S. 317. 2. Th.

Heinr. *Teubelii*, Leichenpred. Otto von Bodenhausen auf Arnstein, Mühldorf ꝛc. Hof 1644. 4.

Gottfr. Herrmanns, erbauliche Betrachtung des Bodenhausischen Geschlechts-Namens, nebst Vorstellung

der

der hochadelichen Ahnen und Urahnen, Jeßnitz, 1727. fol.

Christph. Andreas Brunners, Ehrengedächtniß Kraft Burchardt von Bodenhausen, K. P. und Ch. Sächs. Cammerherrns. Eilenb. 1717. fol.

Joh. Christ. Saueressig, Trauer-Sonate auf nur gedachten von Bodenhausen, Delitzsch, 1717.

M. Io. Frid. *Brumeri*, monumentum memoriae Kraftii Burch. a Bodenhausen, cum progr. Io. Godfr. *de Berger*, Vit. 1726. fol. 10 Bog.

Joh. Dav. Mulert, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Hier. von Bodenhausen, hochfürstl. Braunschweig-Lüneburg. Capitains. Jeßnitz, 1728. fol.

Nachricht von dem uralten Geschlechte von Bodenhausen, in Dresd. gel. Anz. 1751. S. 201. ff.

Bodewitz.

von Gleichenstein, Adel des Fürstenthums Sachsen-Gotha.

Bodmar.

Sinapius, 2. Th. S. 319.

Bodtfeld.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 122-129.

Böhlau.

Carl Fried. Kaltschmidt, Gratulatio an Christph. Dietrich von Böhlau, als er zum Hofrath von Sachsen-Coburg-Saalfeld bestellt wurde. fol.

Böltzig.

Böltzig.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 151-163.

Joh. Sigmund Suschke, Gedächtnißpred. Andr. Friedr. von Böltzig, K. P. und Ch. Sächs. Oberaufseher derer Aemter Gommern und Elbenau, Magdeb. 1716.

Börstel.

Beckmanns Anhält. Historie, 7. Th. S. 203.

Drey Stück Carmina bey Gelegenheit des Ablebens Fr. Eleonoren Sophien, geb. von Börstel, erwählter ersten Aebtissin des freyen weltlichen Fräulein-Stifts zu Halle. fol.

Bomsdorf.

Sinapius, 1. Th. S. 279. und 2. Th. S. 536.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 130-138.

Funeralia Joh. Ernst von Bomsdorf, auf Alt-Dober, Neubster ꝛc. 1704. fol.

Nachr. von diesem Geschlecht im Laus. Magaz. 1781. S. 242. 322.

Bora.

Sinapius, 1. Th. S. 280. und 2. Th. S. 537.

D. Io. Frid. *Mayeri*, Diss. de Catharina Lutheri coniuge, Vit. 1699. 4. 5 Bog. Hamb. 1710. 4. 6 Bog. Teutsch, mit Anmerkungen. Frf. 1724. 4. 11 Bog.

Borck.

Christoph. Ständer, Leichenpred. Dionys. Heinr. von Borck, K. P. und Ch. S. Capitains. Langens. 1708. fol.

Borna.

Borna.

Historie der ausgestorbenen Truchsesse von Borna, in Kreyßigs Beytr. 3. Th. S. 55-69.

Bornstedt.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 164-174.

Bose.

Sinapius, 2. Th. S. 542.

Seiferts Genealogie hochadel. Eltern und Kinder, S. 20-27.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 139-170.

George Regebrand, Brautpred. Victor Bosens auf Trinum, und Anna von Stammer, Leipz. 1600. 4.

Joh. Warmunds Leichenpred. Balthas. Bosens auf Franckleben, 1625. 4.

Christoph Dauderstadt, Hochzeitpred. Hanns Heinr. Bosen mit der von Uechteritz, 1621.

Ebendess. Leichenpredigt, 1628. 4.

Seelig geendigte Lebens-Mühseligkeiten Luisen Julianen Bosen. Zwickau, 1666. fol.

Christ. Eichsfeld, Leichenpred. und Lebenslauf Joach. Christoph Bosens auf Schleinitz, Churf. Sächs. Cammerherrn und Insp. der Landschule Meisen, 1680. fol.

Wolfg. Brünnlers, wohlbekannte Treue Even Marthen Eleonoren, geb. Bosin, verm. von Nitzschwitz, Eisenb. 1686. fol.

Joh. Nic. Jacobi, Leichenpred. Agnes Elisabeth geb. Bosin. Meisen 1696. fol.

Caro-

Caroli Zdeslau *Boſe*, Leſſus panegyr. Sophiae Boſen, Caroli Boſen viduae erectus. Plav. 1698. fol.

Carl Metzſch, auf drey Ehrenſäulen ruhender Boſiſcher Ritterſtamm, 1703. fol.

Joh. Conr. Sittig, Leichenpred. und Lebenslauf Carl Otto Boſens auf Ermlitz — Merſeb. Domprobſt und Stiftsrath. Merſeb. 1707. fol.

Carl Zdeslau *Boſe* filius gratulatur Carolo Boſio in Chriſtgrun et Annae Magdalenae Boſiae nat. de Stambach — parentibus de nuptiis poſt L. annos Cal. Maji 1710. repetitis. Graitzae, 1710. fol.

Ge. Richters, Gedächtnißpred. Parentat. und Perſonalien Carl Boſens auf Chriſtgrün, K. P. und Ch. S. Creyß-Commiſſarii, Leipz. 1711. 4.

Deſſen Bildniß von Rombſtedt geſtochen.

Die angenehmſten Stunden des hocherfreulichen Geburtsfeſtes Chriſtoph Dietr. Boſe auf Franckleben, Kaiſ. Reichs-Hofraths und K. P. und Ch. S. geheimden Raths. Leipz. 1718. fol.

Hier. Joach. Wagner, Leichenpred. Urſel Margareth. geb. Boſen, verm. von Carlowitz. Freyb. fol.

Leben Chriſtoph Dietrich Boſe, in geneal. Nachr. 34. Th. S. 933.

Nachr. von Carl Gottfr. Boſe, in Lauſ. Mag. 1773. S. 116.

Bottfeldt.

Simon Gedicci, Leichenpred. Andreas von Bottfeld auf Geyſa. Leipz. 1624.

Chriſt. Richter, Leichenpred. Marien Salome geb. von Bottfeld, verm. von Zehmen, 1670. 4.

Boyne-

Bonneburg.

Knauthii, origines Beichlingiorum, S. 47.

Seiferts Beschreibung 24 Familien, S. 14-38.

Ebendess. Beschreib. 17 hoher Familien, Regensp. 1709. 12. S. 38-51.

von Gleichenstein, Adel des Fürstenthums Sachsen-Gotha.

Brand.

Bucelinus, S. 45. 46.

Sinapius, 1. Th. S. 292. und 2. Th. S. 513.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 175-183.

Mich. Möbii, Leichenpred. Hanns Friedr. von Brand, auf Haardorf, fürstl. Sächs. Altenb. geh. Rath. Jena 1658. 4.

Joh. Christfried Sagittarii Leichenpred. auf denselben, 1658. 4.

Joh. Bruno, stetswährendes Hauskreutz Wolfg. Philip von Brand auf Kürmreuth, 4.

Io. Iac. *Beureri*, Leichenpred. Fräulein Marien Elisabeth von Brand. 4.

Brande von Lindau.

Beckmanni, accessiones historiae Anhalt. S. 585-588.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 102-111.

Eilers Beltziger Chronik, 6. Kap. S. 242-249. und neueste Ausgabe, S. 461-471.

Anonymi Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Friedrichs Brand von Lindau, auf Gaschwitz, stiftisch Merseburg.

Cammerraths, nebst Matth. Barwassers Leichenpred. und verschiedenen epicediis, 1667. fol.

Dessen Bildniß von Rombstedt gestochen.

Ad. Gottl. Lohrmanns, Genealogisch-historische Nachricht von der adelichen Familie derer Brande von Lindau auf Wiesenburg vor Belzig, Zerbst 1733. 4. 3 Bog.

Graf von Brandenburg.

von Falkenstein, Thüringische Chronik, 2. Th. S. 780-783.

Brandenstein.

M. Mich. *Pharetrati*, tractatus de nobilitate in honore et pretio habenda, cui accessit stemma nobilium Brandensteiniorum etc. Lipf. 1622. 4. 1 Alph. 19 B.

Io. Henr. *Mennermani*, gloria illustrissimae familiae a Brandenstein, Prag. 1676. 4. 7 Bog.

Struvens historisch-politisches Archiv, 1. Th. S. 212.

von Gleichenstein, Adel des Fürstenthums Sachsen-Gotha.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 65-101.

Joh. Gottl. Horns Belehrung, wie die von Brandenstein mit einem ihrer catholischen Vettern procediret, in dessen Handbibl. 5. Th. S. 557.

Nic. *Martii*, Leichenpred. Marien Elisabeth, geb. von Brandenstein, verm. von Beulwitz. Hof. 1692. fol.

Wilh. Fiedler, eröfnete Augen der Seelen bey Ableben Ge. Abrah. von Brandenstein auf Zöschen. Merseb. 1697. 4.

Christ.

Christ. Marschall von Bieberstein Trauer-Carmen, nebst andern mehr auf diesen Herrn, 1697. 4.

Joh. Mart. Mellers und Joh. Balthas. Meldau, Leichenpred. Personalien, Standrede und Carmina auf Hanns Ernst von Brandenstein auf Zöschen, Zschipen, Fürstl. Sächs. Merseburg. Cammerjunker. Delitzsch, 1716. fol.

Dessen Bildniß von Brühl gestochen.

Braun.

Beckmanns Anhält. Histor. 7. Th. S. 206.

Bredow.

Paul. *Schoepfelii*, Leichenpred. Marien Elisabeth von Bredow, verm. von Dölau, 1658. 4.

Joh. Christph. Wincklers, Leichenpred. Lebenslauf und Standrede Eleonoren Wilhelminen, geb. von Bredow, verm. von Platen, Magdeb. 1722. fol.

Breidenbach.

von Falckenstein, Thüringische Chronik, 2. Th. S. 1384-1391.

Breitenbach, genannt Breidenstein.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 171-188.

Ge. Vollhardt, Leichenpred. Fräul. Christina von Breitenbach, 1685. 4.

Breitenbauch.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 184-193.

Sam. Ausdieners, Leichenpred. Wolf Christph. von Breitenbauch, auf Burg-Taniß, C. Sächs. Cammerjunkers, 1672. 4.

Joh. Teubners, Leichenpred. Fräulein Marten Elisabeth von Breitenbauch, 1678. 4.

Fried. Camrad, Leichenpred. und Lebenslauf, nebst des von Münchhausen Abdankung und epicediis Sophien Elisabeth, geb. von Breitenbauch, verm. von Heßler. Naumb. 1712. fol.

Brietzke.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 207.

Bröſigk.

Rescript Churf. Johann George zu Sachsen, Dietrichen von Bröſigk zu Breitenfeld, ein Capital von 57142 Fl. 18 Gr. betr.

George Berlichs, Leichenpred. und Lebenslauf Friedrich von Bröſigk auf Breitenfeld, Merseburg. Domherrn. Leipz. 1661. 4.

Peter Haberkorns, Leichenpred. und Lebenslauf Wolfg. Dietrichs von Bröſigk auf Breitenfeld, 1666. 4.

Andreas Wittichs, Leichenpred. Hanns George von Bröſigk. Merseb. 1672. 4.

Casp. Nicolai, Leichenpred. und Lebenslauf Tobias von Bröſigke auf Breitenfeld, 1690. fol.

Ge. Sigm. Sittig, Gedächtnißpred. Caspar von Bröſigke auf Großliſa. Delitzsch 1713. fol.

Ge.

Ge. Sigm. Sittig, Trauergedächtniß auf denſelben, Delitzſch, fol.

Io. *Avenarii*, Carmen, 1713. fol.

Theoph. Reibſtahl, Glückwunſch auf die Bröſigk-Sahriſche Vermählung, 1712. 4.

Brück.

Imm. Fried. von Kötſchau, Conſ. Int. Bor. R., Beſchreibung dieſes Geſchlechts, Mſct.

Brühl.

Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 194. 199.

D. Joh. Ge. Knoblauchs, Beſchreibung dieſes Geſchlechts, Mſct.

Jean Henri *Herbſt*, grand Charactere de S. E. Mſgr. le Comte de Brühl.

Leben und Character des Grafen von Brühl, 1760. 1. und 2. Th. 8.

Lebensbeſchreibung Heinrichs Graf. von Brühl und A. J. von Sulkowski. Frf. 1766. 8.

Leben Johann Adolph, Graf. von Brühl, in geneal. Nachr. 44. Th. S. 716.

Bruncke.

Frid. *Balduini*, Leichenpred. Bernh. Dietrich von Bruncke. Wittenb. 1616. 4.

Buchenau.

Weinrichs Unterſuchung der Abtey Herren Breitungen. Mein. 1722. 4. E. 3. b. ſequ.

Buchwald.

Joh. Barth. Freisleben, Leichenpred. Benedicten Christianen von Buchwald, verm. von Schleinitz, Dresd. 1696. fol.

Bülow.

Laurea poetica Thomae Schmichaeo ab illustri Bartol. Bilowis a Bilow, Com. palat. equite auratae militiae — collata. Prag.

Heinr. von Bülow, Leichencarmen auf seine Mutter Sibylla Catharina, geb. von Wayd. 4.

Christ. Beutnitz, Leichenpred. Sophien Eleonoren, geb. von Bülow, verm. aus dem Winkel, 1702. fol.

Joh. Christph. Henrici, Leichenpred. und Lebenslauf Schatz Ludewig und Ernst Gottfr. Gebrüdere von Bülow, gewesene Königl. Dänische Lieutenants, so bey einem feindlichen Ueberfall in Siebenbürgen ums Leben gekommen, 1707. fol.

Gabr. von Schlegel, gratulat. zu dem Bülow- und Schlegelischem Beylager, 1764. 4.

Jac. Fried. von Bülow, historisch-genealogische und critische Beschreibung des Edlen freyherrl. und gräflichen Geschlechts von Bülow. Neubrandenb. 1780. fol.

S. Allg. deutsche Biblioth. 52. B. S. 22-33.

In der weitläuftigen Vorrede äußert der Verfasser die edelsten Gesinnungen für die Jugend des Geschlechts zur Nachfolge, und doch auch dabey eine nicht gemeine Kenntniß der Alterthumskunde. Den Anfang der Geschichte selbst macht der Verfasser mit der Untersuchung des Wappens, des Geschlechts, des Namens, der Ausbreitung in andern Ländern und den alten Denkmalen. Endlich geht S. 32. die genealogische Ausführung des Geschlechts in zehen

zehen genealogischen Tabellen an, und jede wird historisch erläutert. Das Urkundenbuch geht von dem Jahr 1231. an. Beygefügt sind noch verschiedene Verzeichnisse der noch lebenden Personen, der besessenen Güter und der bekleideten Würden. Die Arbeit ist ausserordentlich mühsam.

Bünau.

Matth. *Lungwitii*, carmen elegiacum Henr. de Bunau in Treben nuncupatum, Lipſ. 1589. 4.

Gabr. *Lehmanni*, Insigne Bunavicum, carm. Budiſſ. 1598. fol. 1 Bog.

Peckenſteins Theatrum Saxonicum, 1. Th. S. 48-53.

Sinapius, 1. Th. S. 304. 2. Th. S. 556.

von Gleichenſtein, Adel des Fürſtenthums Sachſen-Gotha.

Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 200-280.

Heinr. von Bünau, Churf. S. geh. Raths Leben, in Göttens gel. Europa, 2. Th. S. 1-6.

Ebendeſſ. Leben und Portrait in Bruckers Pinacotheca imaginum illuſtrium, dec. IV.

Bünauiſche Geſchlechts-Ordnung, 1517. in *Willinberg*, de iure ultimi ſuae gentis.

Desgleichen von 1650. und 1708. und in König, 2. Th. S. 202-207.

De ſtatuto gentilitio, oder Geſchlechtsordnung der Herren von Bünau, et quaeſtione contra illud mota, in *Felleri* monument. inedit. S. 510-512.

Nic. Rhoſtii, Leichenpred. Heinrich von Bünau des jüngern in Treben. Jen. 1605. 4.

Paul Guth, Leichenpred. Margarethen, geb. von Bünau, verm. von Schellenberg. Wittenb. 1611. 4.

Paul Ilgen, Leichenpred. Heinr. von Bünau, auf Körkritz und Gonritzberg. Jen. 1629. 4.

Paul Röbers, Leichenpred. und Lebenslauf Rudolph von Bünau auf Schindiz, Ch. Sächs. Obristlieut. 1640. 4.

Joh. Ge. Werner, Leichenpred. und Personalien Rudolphs von Bünau auf Tetzschen, Dresd. 1655. 4.

Joh. Reinhold, Leichenpred. Heinrich von Bünau auf Prösdorf. Altenb. 1670. 4.

Joh. Winckler, Leichenpred. und Lebenslauf Rudolph von Bünau auf Prosdorf, 1674. 4.

Rud. Friedr. Schultz, Ode auf das Ableben Agnes Catharina, geb. und verm. von Bünau, Frau auf Wesenstein. Dresd. 1670. fol.

Joh. Andr. Olearii, monumentum amoris Magdalenen Sibyllen, geb. von Bünau, verm. Marschalls von Biberstein, 1677. fol.

Io. Godfr. *Trenckneri*, Bünauischer Geschlechts- und Tugend-Adel, Plauen, 1681. fol.

In Königs Adelshist. 2. Th. S. 211-227.

Petri *Müllers*, Comment. ad singularia illustrium Bünaviorum statuta, resp. aut. Io. Godfr. *Trenckner*, Ien. 1688. 4. 4 Bog.

Verschiedene Gedichte auf Ableben Rudolph von Bünau, auf Thürndorf. Graitz, 1707. fol.

Joh. Andr. Schrön, Leichenpred. Christ. Elisabeth geb. von Bünau, verm. von Heßler. Naumb. 1708. fol.

Bünau-

Bünauiſche Geſchlechtsordnung, Weißenf. 1708. fol. 6 Bogen.

In Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 202=210. und in Lünigs theatro ceremoniar. 2. Th. S. 1294.

Auſpicatiſſ. nuptiis Henr. de Bünau, dynaſt. in Dahlen — et Comitiſſae de Hoym, applaudit academ. Lipſienſis, 1729. fol.

Iisdem applaudit Frid. Otto *Mencke*, 1729. fol.

Fried. Ehrenreich Weiner, Leichenpred. Heinr. von Bünau auf Püchen, K. P. und Ch. S. geh. Rath, wie auch Dero Frau Gemahlin Annen Sophien, geb. von Güntherodt. Würzb. 1729. fol.

Deſſen Bildniß von Bernigeroth geſtochen.

D. Chriſt. *Schoemii*, epiſt. ad Henr. Comitem de Bunau, 1729. fol.

Actenmäßiger ſtatus cauſae in Sachen Joh. Chriſt. Webers, eines blutarmen Mannes, Klägers an einem, Heinrich von Bünau hinterlaſſene Erben zu Oſtramundra, Beklagte am andern, und Andreas Nicolaus Rothardten, Bünauiſchen Gerichtshaltern, Mitbeklagten am dritten Theile wegen eines geringen Erbes von 40 Fl. oder 35 Rthlrn., als warum Beklagter Vater und deſſen Gerichtshalter arme Klägere durch weitläuftigen Proceß und protraction zu ermüden getrachtet. 1729. 2 Bog.

Des wohllöbl. Bünauiſchen Geſchlechts uralte und 1650. renovirte Geſchlechtsordnung. Merſeburg, 1729. fol. 9 Bog.

M. Chriſt. Aug. Freybergs, Etwas von Tetſchen, Dresd. 1735. 4. 1 Bog.

Heckers, Nachrichten von Meuſelwitz, 1741. 4.

Nachricht von Heinrich, Graf von Bünau, in geneal. Nachr. 85. Th. S. 45.

Nachr. von Heinrich, Graf von Bünau zu Seußelitz, ebend. 87. Th. S. 237.

Des wohllöbl. Geschlechts derer Reichsgrafen und Herren von Bünau uralte und 1650. renovirte Geschlechtsordnung, wie solche am 17. Oct. 1708. zu Altenburg, ingl. den 17. Sept. 1718. zu Eilenburg, den 25. May 1729. zu Seußelitz, und den 19. und 20. Oct. 1746. zu Leipzig bey den allgemeinen Geschlechtstagen vermehrt und erläutert worden. Merseb. 1749. 11½ Bog.

M. Sam. Schneiders Nachrichten von dem Bünauischen Geschlechte, in Dresd. gel. Anz. 1756. S. 321. 369. 385. 1757. S. 449-490.

Die vornehmsten Gedächtnißschriften, welche dem Andenken Sr. Excell. Heinrich Grafens von Bünau gewidmet worden, 1762.

S. Neuestes aus der anmuth. Gelehrsamk. 1762. 8. St. S. 565.

Die vornehmsten Gedächtniß-Schriften Heinrichs von Bünau — Jen. 1763. fol. 14 Bog.

S. Leipz. gel. Zeit. 1763. S. 149.

D. Joh. Fried. Burschers, Lebenslauf Heinrichs, Grafens von Bünau — Leipz. 1768. 8. 3 Bog.

S. Klotz deutsche Bibl. der schönen Wissensch. 10. St. S. 376. Allg. deutsche Bibl. 12. B. S. 361.

Heinrich, Grafens von Bünau, Betrachtungen über die Religion, — von D. Burschern, Leipz. 1769. 8. 288 S.

S. Allg. Deutsche Bibl. 13. B. 2. St. S. 475. Gött. Anz. 1769. S. 923.

M. Joh.

M. Joh. Aug. Görentz, Pfarr. zu Lauenſtein, Trauerrede bey dem Sarge Rudolphs von Bünau, — 1780. Dresd. 1¼ Bog. 4.

S. Dresd. gel. Anz. 1780. S. 181.

A. W. B. von Uechtritz, diplomatiſche Nachrichten adel. Familien, 1. Th. S. 47-62.

Burckersroda.

Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 281-289.

Magni Schmalz, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Julius von Burckersrode, auf Költzſchen und Starſchedeln. Altenb. 1665. 4.

Burgsdorf.

Sinapius, 1. Th. S. 283. und 2. Th. S. 538.

Seiferts, Genealogie hochadel. Eltern, 1716. S. 29-38.

Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 290-299.

Dan. *Heinſii*, oratio in obitum Ern. Lud. a Burcksdorff, L. B. 1616. 4. 2 Bog.

Henr. *Hoffmanni*, Prof. Jen. progr. in funus Frid. Lud. a Burgsdorff. Ien. 1619. fol. 1 Bog.

In Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 293.

C. W. L. D. Scintilla memoriae Burgsdorffianae, in deſtinatis litter. et fragment. Luſat. 12. Th. S. 1153-1175.

Nachricht von Dietr. von Burgsdorf 1406. in Oberlauſ. Nachl. 1767. S. 74.

Leben Chriſtph. Traug. von Burgsdorf, und Nachricht von dieſem Geſchlecht, in Lauſ. Mag. 13. B. S. 326-330.

Butt-

Buttlar.

Steph. Brandyß, Pfarr, Chronik dieses Geschlechts, 1450. Mſct.

Sinapius, 2. Th. S. 558.

von Gleichenstein, Adel des Fürstenthums Gotha.

Schannat, Fuldischer Lehnhof, S. 63-66.

von Hattenstein, Hoheit des teutschen Reichsadels, 3. Th. S. 108-110.

Buttenheimb.

Joh. Chr. Schlegels, Leichenpred. Sophien geb. Stiebarin von Buttenheimb, vermählte Bosin. Zwickau, 1699.

Cämmerer von Fahner.

Horns Handbibl. 1. Th. S. 102-109.

von Falckenstein, Thüringische Chronik, 2. Th. S. 1355-1359.

Callenberg.

Seiferts, Beschreib. 24 Familien. Regensp. 1708. 12. S. 48-158.

Ebendeſſ. Genealogie hochadel. Eltern, S. 61.

Sinapius, 2. Th. S. 51-53.

Sam. Gottl. Richter, verdiente Ehrensäule Aug. Heinr. Graf von Callenberg, 1720. fol.

Canitz.

Canitz.

Sinapius, 1. Th. S. 311. und 2. Th. S. 323.

Hermanni, Praxis heraldico-myſtica. Bud. 1726. 4. 1 Th.

Carpzovii, Ehrentempel der Oberlauſitz, 2. Th. S. 140-158.

Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 300-317.

Phil. Jac. Speners. Leichenpred. Fried. Rudolph Ludwig von Canitz. Berl. 1700. fol.

Joh. Ulr. Königs, Leben Fried. Rud. Ludw. Freyh. von Canitz, in deſſen Gedichten, Berl. 1727. 8. S. 83-196.

Carlowitz.

Ge. Rattkai *de Nagii*, Thabor memoria regum et Panorum, regnorumque Dalmatiae — Vien. 1652. S. 106. 127. 128.

Nic. *Iſtwonffii*, Pannoni hiſtoriar. libr. VII. S. 102. 106. 109. 149. 634. beym König, 1. Th. S. 115.

Supplik wegen Reſtitution der Carlowitziſchen Güther in Ungarn, beym König, 1. Th. S. 119.

Von Chriſtoph von Carlowitz, in *Rechenberg* ſched. de nobilitate Miſniae litter. §. 11. ſect. 2.

Knauthii, origines Beichlingior. S. 51.

von Gleichenſtein, Adel des Fürſtenthums Gotha.

Königs Adelshiſt. 1. Th. S. 112-163.

M. Aeg. *Salii*, Prof. Ien., vita Chriſtph. Carlowitzii zum Rothenhauß, Mauritii et Auguſti, Elect. Sax. conſiliarii intimi. Mst.

Leben desselben, in *Adami* vitis Germanor. S. 236. desgl. in Hauchens Adels-Lexicon.

Caroli V. erectio familiae de Carlowitz in equites imperii in locum familiae de Strondegg penitus extinctae, 1552.

Eiusd. Concessio armorum familiae de Ziegelhaim pro Ge. et Christph. de Karlewitz una cum melioratione coronae ad eorum insignia vetera, 1544. Mst.

David Wagners, Leichenpred. Perpet. von Carlowitz, verm. von Starschedel. Dresd. 1599. 4.

Christph. Laurentii, Leichenpred. Marien geb. von Carlowitz, verm. von Osterhausen, 1616.

Aegid. *Strauchii*, Leichenpred. Ursulen, geb. von Carlowitz, verm. von Schönberg, 1618. 4.

Joh. Andr. Schrän, Leichenpred. und Lebenslauf Henrietten Sophien, geb. von Carlowitz, verm. von Heßler.

D. Joh. Adam Laurentii, gratulatio bey Gelegenheit der Carlowitz- und Hohenthalischen Vermählung, Leipz. 1734.

Leben Carl Moritz von Carlowitz, in genealog. Nachr. 83. Th. S. 1035.

von Clettenberg.

Christ. Fried. Leßers, Historie der Grafen von Clettenberg. Msct.

Colditz.

Christian Schörtgens, Historie der Herren von Colditz.

Com-

Commerstadt.

Aug. Friedr. von Commerstadt auf Schönfeld, bey Gelegenheit seiner Vermählung mit Johannen Sophien von Creutz, 1697. 4.

Carl Ferdinands, Friedrich Wilhelms, Carl Augusts von Commerstadt lezter Besuch und Zuspruch bey Hanns Wilhelm von Commerstadt auf Schönfeld. Schleitz, 1711.

Joh. Ge. Zeuner, Leichenpred. und Lebenslauf Wilh. Heinrich von Commerstadt aus Ober-Schönfeld, 1717.

Valent. Königs, genealogisch-historische Beschreibung derer von Commerstadt, 1717. fol. 4 Bog.

In seiner Adelshist. 3. Th. S. 189-210.

Versuch einer historischen Beschreibung des altadelichen Geschlechts derer von Kommerstadt, von M. Joh. Gottfr. Büchner. Greitz, 1723. 8. 11 Bog.

Cracau.

Gratulatio clientum cum Ioh. a Cracau, eccles. Misnens. decanus renunciaretur, 1597. 4.

Cralach.

von Gleichenstein, Adel des Fürstenthums Gotha.

Cranichfeld.

Sagittars Historie der Grafschaft Gleichen, S. 250-259.

Creutzburg.

von Gleichenstein, in angeführter Schrift.

Creutzen.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 318-334.

Eus. *Schenck*, parentatio Hildebrando a Creucen, Praef. militiae, equit. Elect. Sax. habita, carmen. Ien. 1590. 4. 3 Bog.

Dacheröden.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 164-184.

Damnitz.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 211-219.

Danckelmann.

Gottfr. Herrmanns, Leichenpred. Sophien Juliänen, geb. von Danckelmann, verm. von Ende, 1716. fol.

Davier.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 210.

Deben.

Christ. Schöttgens, Historie der Burggrafen von Deben und Starckenberg. Mscr.

Heinr. Matth. von Brocke, Gedächtnißpred. Christoph Dietrichs von Deben. Altenb. 1701. fol.

Debschitz.

Sinapius, 1. Th. S. 327. und 2. Th. S. 576.

Carpzovii Ehrentempel, 2. Th. S. 233-271.

Hermanni Praxis heraldico-mystica, 4. Th.

Daniel Schneiders, Leichenpred. Hanns Caspar von Debschütz, 1665. 4.

Christ. Pietschmann, Leichenpredigt Heinrich Gottlob von Debschütz. Zittau, 1693. fol.

M. George Wende, Rectors zu Lauban, Neu-Kemnitz-Erdmannsdorfische Linie. Laub. 1692. fol. 2 Bog.

Ebendess. genealogische Beschreibung derer von Debschütz. Laub. 1695. fol. 1 Alph.

Dehn-Rothfelser.

Sinapius, 2. Th. S. 584.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 209-220.

Densted.

von Gleichenstein, Adel des Fürstenthums Gotha.

Dernbach.

Ebendaselbst.

Diemar.

Ebendaselbst.

Dießkau.

Seiferts Genealogie hochadel. Eltern und Kinder, S. 79-84.

Königs, Adelshist. 1. Th. S. 221-238.

Schwartzens, Leipziger Land-Chronik, S. 26-31. 223-231.

Joh. Stollbergs, Leichenpred. Geißlers von Dieskau, Leipz. 1652. 4.

Jac. Lossii, Leichenpred. Annen von Dieskau, verm. von Einsiedel, 1686. 4.

Christ. Zimmermanns, Leichenpred. Rudolph von Dieskau, aus dem Hause Finsterwalde, Dresd. 1656. 4.

Johann Falckenhagen, Leichenpred. und Personalien Carl von Dieskau, auf Knauthain, 1667. 4.

Christ. Schuberth, Leichenpred. Annen Susannen von Dieskau, Frau auf Tzscheplin, 1672. 4.

Theoph. Müller, Klage wegen Rudolph von Dieskau, 1659. fol.

Lessus Adam a Dieskau in Zöbicker a fautoribus et amicis transmissus. Lipf. 1662. fol.

Simon Stoll, Leichenpred. nebst Tobias von Bösigk Dankrede bey Ableben Hanns von Dieskau, auf Trebsen, 1676. fol.

Joh. Sigm. Deuerlein, Leichenpred. und Lebenslauf Susannen von Dieskau, verm. Pflugin aus dem Hause Knauthayn, 1680. fol.

Variorum Trostzeilen bey Ableben Otto von Dieskau auf Gautzsch, C. S. Cammerherrns und Vice-Oberhofrichtern, Leipz. 1683. fol.

Christoph. Heinr. Zeibich, Leichenpred. und Lebenslauf nebst des von Stangen Trauerrede auf Geisler von Dieskau, K. P. und Ch. S. geh. Raths und Creyßhauptmanns, Eilenb. 1718. fol.

Dobeneck.

Sinapius, 2. Th. S. 588.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 220-230.

Nic. Hugonis, Leichenpred. Hanns Heinr. von Dobeneck, auf Buch. Hof 1675. 4.

Döbschütz.

Sinapius, 1. Th. S. 337. und 2. Th. S. 590.

Leben Nicol. Casp. Aug. von Döbschütz, und Nachricht von diesem uralten Geschlechte, Lauf. Magaz. 10. B. S. 136. und 11. Band, S. 210.

Döben.

von Gleichenstein, in angeführter Schrift.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 335-347.

Dölau.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 348-360.

Döring.

Privilegia, damit Ferdinand II. David Döring, ICt. auf Böhlen, Sehlingstädt, Mühlbach und Lampertswalda — und dessen Erben und Erbens-Erben 1630. beliehen. Leipz. 1631. 4. 4 Bog. 1633. 4. 3 Bogen.

Matronae, Rosinae, Svendendorfferio-Doeringianae elogium. Dresd. 1637.

Irenäi Kunads, Leichenpred. und Lebenslauf August von Döring, Freyh. auf Dahlen, nebst Abdankung und Epicedien, Torgau 1682. fol.

Draxdorf.

Joh. Kronmayer, Leichenpred. Hanns Friedr. von Draxdorf. Weim. 1629. 4.

Drossel.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 231-237.

Dürfeld.

Joh. Ge. Francke, Standrede und Lebenslauf Joh. Christ. von Dürfeld, K. P. und Ch. S. Hofrath. Magdeb. 1737. fol.

Christoph Sucro, Standrede auf dessen Gemahlin, geb. Roloff, Magdeb. 1737. fol.

Dyhren.

Joh. Major, Leichenpred. Heinrich von Dyhren, Jen. 1610. 4.

Ebeleben.

von Gleichenstein, Adel des Fürstenthums Gotha.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 361-370.

Eberhard.

D. Andr. Mollers, Nachricht von dem Geschlecht derer von Eberhard. Mſct.

In des Herrn geh. Kriegsraths von Ponickau Bibliothek in Wittenberg.

I. D. (*Dresleri*) Past. Kipper, Gloria et memoria Eberhardina, oder Preißvolles Denk- und Ehrenmahl der Herren von Eberhard, Zitt. 1668. 4. 5 Bog.

Eberstein.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 238-274.

D. Pol. *Leyser*, hist. comitum Ebersteinensium in Saxonia, Helmst. 1724. 4.

M. Dan. Schneiders, Leichenpred. auf Annen Marien, geb. Gräfin zu Eberstein. Dresd. 1666. 4.

C. B.

C. B. *Behrens*, resp. ad observatt. Leyseri in tabula geneal. comitum Eberstheinens. ad Visurgin. Hildes. 4.

D. P. *Leyseri*, Vindiciae — 4.

C. B. *Behrens*, abgenöthigte Remonstration, — 4.

D. P. *Leyseri*, Vertheidigung, 4.

Einsiedel.

Io. Iac. *Trillitzschii*, Past. Rod., Einsiedelisches Stammbuch. Mscr.

Peckensteins, Theatrum Saxon. 1. Th. S. 73-79.

Beckmanns, Anhält. Historie, 7. Th. S. 211.

von Gleichenstein, Adel des Fürstenthums Gotha.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 239-300.

von Hattenstein, Hoheit des teutschen Reichsadels, 2. Th. im Supplement, S. 11-13.

Joh. Conr. Knauths, Beschreibung des hochadel. Geschlechts derer von Einsiedel. Mscr.

Ehrengedächtniß Curth von Einsiedel, auf Brießnitz, — Halle 1568. 4. nebst des von Burckersrode Abdankung.

Laur. *Drabitii*, carmen de angelis Ge. Henr. ab Einsiedel, musarum fautori dedicatum, Lips. 1578. fol.

Lacrymae in academia Ienensi praestitae piis manibus Hauboldi ab Einsiedel in Scharfenstein, Augusti Elect. Saxon. Cancellarii. Ien. 1592. 4.

M. Balth. *Crusii*, Rect. Chemnic. Iusta funebria Henrico ab Einsiedel, adversus Turcam militanti, ac in hibernis a perduellione globo fuso, scripta, carmen. Lips. 1595. 4. 3 Bog.

Matth. *Kempffii*, Epinikion — Ge. Henr. ab Einſiedel in Saliz nuncupatum. Lipſ. 4.

Variorum epicedia in obitum Io. ab Einſiedel, 1619. 4.

Joh. Konecke, Leichenpred. Eliſabeth, geb. von Einſiedel, verm. von Miltitz. Leipz. 1646. 4.

Hildebrand *ab Einſiedel*, Teſtamentum Einſiedelianum, Lipſ. 1627.

S. Unſch. Nachr. 1710. S. 261.

Dan. Schneiders, Leichenpred. Innocentien von Einſiedel, auf Syra, Dresd. 1656. 4.

Jac. Loſſii, Leichenpred. Haubold von Einſiedel auf Lobſchwitz. Leipz. 1653. 4.

Mich. Kilian, Leichenpred. und Lebenslauf Heinrich von Einſiedel auf Brießnitz, Ch. S. Appellationsrath. Merſeb. 1671. 4.

Funeralien Heinr. Hildebrand von Einſiedel, Freyb. 1676.

D. Io. Chr. *Mackii*, panegyris in Henr. Hildebr. ab Einſiedel. Frib. 1676. fol. 10 Bog.

Joh. Andr. Olearii, Leichenpred. Agnes Chriſtianen von Einſiedel aus dem Hauſe Scharfenſtein — mit Tobias von Bröſick Standrede. Merſeb. 1680. fol.

Chriſt. Matth. Seidel, Leichenpred. Hanns Haubold von Einſiedel, Erbherrn der Standesherrſchaft Seidenberg, K. P. und Ch. S. geh. Raths, nebſt deſſen Perſonalien, und Joh. Rudolph von Schönbergs Abdankung. Halle, 1700. fol.

Carl Andr. Redel, Leichenpred. Henrietten Sophien, geb. von Einſiedel, verm. von Uffel, nebſt Epicediis et carminibus. Altenb. 1724. fol.

Leben Gottfried Emanuel von Einſiedel, in genealog. Nachr. 88. Th. S. 310.

Elter-

Elterlein.

Ad. Dan. *Richter*, Rect. Annab. de dominis quibusdam ab Elterlein, Annaebergae olim claris. Annaeb. 1742. 4.

Ende.

Peckensteins, theatr. Saxonic. 1. Th. S. 102-104.

Sinapius, 2. Th. S. 611.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 301-336.

Enoch Himmels, Leichenpred. Marien Sophien, geb. von Ende, verm. von Miltitz, 1662.

Gottfr. Hermanns, Leichpred. Hanns Adam von Ende, auf Trinum — K. P. und Ch. S. Obristen, nebst Lebenslauf und Haubold Siegmund Zanthier Abdankung, Halle 1706. fol.

Ernst Bernh. Nößlers, Leichenpred. auf ebendenselben. Halle 1706.

Dessen Bildniß von Bernigeroth.

Joh. Mich. Heineccii, Leichenpred. Heinrich Christian von Ende auf Trinum — K. S. Obristwachtmeister und K. P. Amtshauptmanns, nebst Lebenslauf und Otto Leopold, Freyh. von Bert Abdankung, desgleichen Simon Peter Goßers ungebundene Gedanken: Ob der Monat Februar dem hochfreyh. Endischen Hause vor andern fatal sey; auch Herrmanns Trauerrede. 1710.

Erdmannsdorf.

Königs Adelshistorie, 2. Th. S. 371-378.

Aug. Pfeifer, Leichenpred. und Lebenslauf Annen Marien, geb. von Erdmannsdorf, verm. von Kötteritz, Meis. 1679. 4.

Joh. Andr. Gleichen, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Christianen Charlotten Margarethen geb. von Erdmannsdorf, verm. von Birckholz, Dresd. 1720. fol.

Erffa.

von Gleichenstein, in angeführter Schrift.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 379-390.

Erlach.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 216.

Erthal.

von Gleichenstein, in angeführter Schrift.

Eschwege.

Ebendaselbst.

Esebeck.

Beckmanns, Anhält. Historie, 7. Th. S. 29.

Etzdorf.

Königs Adelshistorie, 3. Th. S. 275-283.

Estorff.

Io. *Burmeisteri*, Genealogia familiae Estorffiorum, Hamb. 1616. fol. 6 Bog.

Pfeffingers, Historie des Braunschweig-Lüneburgischen Hauses, 1. Th. S. 433-442.

Falcken-

Falckenhayn.

Nachricht von Joh. Rudolph von Falckenhayn, geſt. 1772. und deſſen Stammbaum, in Oberlauſ. Nachleſe, 1772. S. 105.

Feilitzſch.

Seb. *Winterſtein*, gratulat in nupt. Urbani Caſpar. de Feilitzſch in Kurbiz. Ien. 1606. 4.

M. Mart. *Pfuntelii*, Rect. Weid. Analecta hiſtoriarum, de origine, patria, dignitate, virtutibus et rebus geſtis nobilium a Feilitſch. Cur. Var. 1628. 4. 12 Bog.

Andr. Ad. *Weihe*, Rect. Cur. progr. über einen Extract aus der Hofiſchen Chronica wegen dieſes Geſchlechts, 1714. 4.

Seiferts, Geneal. hochadel. Eltern und Kinder, S. 97, 98.

Moritz Heinrichs von Feilitzſch, auf Kürbitz, genealogiſch-hiſtoriſche Beſchreibung, nebſt den Stamm- und Ahnentafeln des altadelichen Geſchlechts der von Feilitzſch, Hof. 1725. fol. 1 Alph. 15 Bog.

S. Deutſche Acta erud. 110. Th. S. 77.

Nach der Vorrede ſteht ein Verzeichniß der Schriftſteller und einige Gedichte auf den Verfaſſer. Das Werk hat zwey Abſchnitte und vier Kapitel. Im erſten Kapitel wird der Urſprung des Geſchlechts unterſucht. Die von Feilitzſch, nebſt denen von Kotzau, Lüchau, Rabenſtein und Sparneck ſollen bereits 1080. die erſten Erbauer der Stadt Hof geweſen ſeyn. Das 2. Kap. handelt von dem Stammwappen derer von Feilitzſch, welches in Kupfer geſtochen. Es werden die Theile des Wappens erklärt. Das 3. Kapitel erzählt die Rittergüther, Stamm- und Geſchlechtshäuſer, deren ſie zu verſchiedenen Zeiten 64 beſeſſen, jezt aber noch vierzehen. Im vierten Kap. werden alle Perſonen männlichen und weiblichen Ge-

schlechts nach denen verschiedenen Stammhäusern angeführt, deren dreyhundert sind. Der älteste ist Matthäus von Feilitzsch, welcher 1296. dem Turnier zu Schweinfurth mit beygewohnet. Ahnentafeln sind eilf und ein Register beygefüget, welches dieses fleißig gearbeitete Werk beschließet.

Königs Adelshistorie, 1. Th. S. 337-392.

Christ. *Agricolae*, oratio funebris de vita et morte Io. Henr. a Feilitsch. Norib. 1635. 4. 8 Bog.

Felgenhauer.

Joh. Friedr. Pestelii und Dan. Bennewitz, Leichenpred., Abdankung und Lebenslauf Christoph von Felgenhauer auf Hirschstein. Dresd. 1681. fol.

Flemming.

Sinapius, 2. Th. S. 73-79.

Variorum Trauerklage über den Tod Gvido Dalig von Flemming. Frf. 1668. fol.

Matth. Lorers, Klage über das Absterben Eccard Bogislaus von Flemming, Halle 1694. fol.

Valent. Ernst Löschers, Leichenpred. Jac. Heinrich Grafens von Flemming, K. P. und Ch. S. Feldmarschalls. Frf. 1728. 4.

Chr. *Bornmanni*, Flemmingus in arena et lauris, 1700. 4. 3 Bog.

L. Joach. Friedr. Schmids, Genealogia Flemmingiana, oder genealogische Ausführung der Flemminge in Hinter-Pommern. Stargard 1703. fol. 2 Alphab. 4 Bog.

S. Schöttgens Alt- und Neues Pommerland. 5. Th. S. 573.

Mart.

Mart. *Haſſen*, epiſtola panegyrica in Iac. Henr. de Flemming, S. R. I. Comitem. Vit. 1721. 4. 3 Bog.

Iacobus, fulmen hoſtium, Carolus, imperator animorum, Auguſtus, majeſtas patriae, D. Iac. Henr. de Flemming, Generalis Campi — et Celſiſſimae Theclae de Radivillis, S. R. I. principis, Primogenitus panegyrico homagio a regis Uladislai IV. Varſovienſi ſcholarum piarum collegio adoratus. Varſav. 1725. fol. 12 Bogen.

M. R. (Ranft) Leben und Thaten Jacob Heinrichs, Grafen von Flemming. Naumb. 1731. 4. 18 Bogen, auch

In geneal. Nachr. 8. Th. S. 685.

Leben Johann Friedr. Gr. von Flemming, in genealog. Nachr. 18. Th. S. 568.

Leben Adam Friedrich Gr. von Flemming. ebendeſ. 71. Th. S. 1005.

Vertheidigte Rechtmäßigkeit der von Frau Teclen, Gräfin von Flemming geſchehenen Anmaßung der Allodial-Verlaſſenſchaft ihres unmündig verſtorbenen Sohnes — Dreßd. 1768.

Franckenſtein.

Sinapius, 1. Th. S. 374. und 2. Th. S. 222.

Herm. Ulr. von Lingen, Hiſtorie dieſes Geſchlechts, Mſct.

Freyberg.

Beckmanns, Anhältiſche Hiſtorie, 7. Th. S. 222.

D. Andr. Mollers, Nachricht von dieſem Geſchlechte, Mſct.

In der von Ponickauiſchen Bibliothek.

Barth.

Barth. Haccaborn, Leichenpred. und Lebenslauf auch Abdankung Johann Ernst von Freyberg auf Elsterff. Cöthen, 1670. 4.

Freywald.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 284-306.

Christ. Colers, Leichenpred. und Personalien Sophien Magdalenen, geb. von Freywald, verm. von Vittinghofen. Leipz. 1658. 4.

Johann Friedrichs, Leichenpred. Personalien und Abdankung Christian Donatius von Freywald, auf Hayn. Gera, 1669. 4.

Leben Heinr. Donat. von Freywald, in Lauf. Mag. 1785. S. 197.

Friesen.

Königs Adelshistorie, 3. Th. S. 393-415.

M. Henr. *Wilhelmi*, Friesischer Stamm in der Hochzeitpredigt, Leipz. 1651. 4.

Chr. Fried. Franckensteins, Panegyr aus Henrico, L. B. a Friesen. Lipf. 1659. fol. 7 Bog.

M. Henr. *Wilhelmi*, coelum stellatum Frisiacum, 1659.

Christoph Bulai, Leichenpred. und Lebenslauf Heinrichs von Friesen. Dresd. 1660. fol.

Aug. *Buchneri*, oratio in excessum Henrici sen. L. B. a Friesen, Vit. 1660. fol. 9 Bog.

Casp. *Albrecht*, votiva acclamatio ad Carolum L. B. a Friesen, Elect. Sax. consiliarii intimi, Dresd. 1664. fol.

Dessen Bildniß von Joh. Dürr und Joh. Casp. Höcknern.

Frid.

Frid. *Rappolti*, Evchariſticon ad Henricum L. B. a Frieſen. Lipſ. 1665. fol.

Chriſtoph Bulåi und Joh. George Gütners, Leichenpred. Lebenslauf und variorum epicedia Catharinen Freyfrau von Frieſen, 1667. fol.

Ge. Caſp. Kirchmaier, nomen et omen perilluſtr. ſponſae Rahel Sophiae L. B. a Frieſen. Vit. 1674. fol.

Eiusd. Inſcriptio in Carolum L. B. a Frieſen. Viteb. 1686.

S. König. 1. Th. S. 359.

Freher, theatr. vir. erud. clar. P. II. S. 859. 1009.

König. 1. Th. S. 397.

Joh. Andr. Gleiche, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Otto Heinrich Freyh. von Frieſen, K. P. und Ch. S. geh. Raths und Canzlers, nebſt Chriſt. Krahls, Leichenpred. auf denſelben; Freyh. von Schwan, Abdankung, und oratio et progr. acad. Viteb. et variorum epicedia. 1717.

C. S. *Schurzfleiſchii*, Panegyricus Henrico L. B. a Frieſen dictus, Vit. 1683. fol. 13 Bog. auch

In deſſen orationibus panegyr. no. 4. S. 27–59.

D. Val. *Alberti*, pacis miniſter in Henrico L. B. a Frieſen exhibitus. Lipſ. fol. 4 Bog.

Heinrichs Freyh. von Frieſen große Meriten und ſchönes Ende, in Gerbers Anhang zur Hiſtorie der Wiedergebohrnen in Sachſen, S. 89–116.

Chriſt. *Wilckii*, panegyr. Carolo L. B. a Frieſen dictus. Frf. 1686. fol. 8 Bog.

Laudatio funebris Caroli Friſii, 1686. Mst.

D. Io.

D. Io. Frid. *Mayeri*, panegyricus in mortem Caroli L. B. a Frieſen. Vit. 1687. fol. 11 Bog.

S. König, 1. Th. S. 394.

Carl von Frieſen, Leben und Tod, in Gerbers Hiſtorie der Wiedergebohrnen in Sachſen, 1. Th. S. 419-436.

Io. Gvil. *Bergeri*, elogium Ottonis Henrici Friſii, Vit. 1718. und

In deſſen Stromateus acad. S. 335-339.

Nachricht von dem Cabinetsminiſter Heinrich Friedrich Graf von Frieſen, in geneal. Nachr. 8. Th. S. 875. ff.

A. W. B. von Uechtritz, diplomatiſche Nachrichten adelicher Familien, 1. Th. S. 67-71.

Nachr. von Henrietten Catharinen Freyin von Frieſen, in Lauſ. Magaz. 1773. S. 87.

Fuchſen.

Sinapius, 1. Th. S. 975. und 2. Th. S. 631.

Beckmanns Anhältiſche Hiſtorie, 7. Th. S. 224.

von Gleichenſtein, Adel des Fürſtenthums Gotha.

Fullen.

Bucelini, Germania topo-chrono-ſtemmat. T. III. S. 46-48.

Königs Adelshiſtorie, 2. Th. S. 390-413.

Gabelentz.

Königs Adelshiſt. 3. Th. S. 307-314.

Leben Wolf Abrah. von Gablentz, in Lauſ. Mag. 1787. S. 59. auch 8. B. S. 348.

Gabl-

Gablkoven.

Joh. Balth. von Gablkoven, Ursprung und Fortpflanzung des adel. Geschlechts der Gablkoven von Gabelkoven, nebst dazu gehörigen Tabellen. Gotha, 1709. fol. 1 Alph. 12 Bog.

von Gleichenstein, in angeführter Schrift.

Geismar.

von Gleichenstein, ebendaselbst.

Seiferts, Genealogie hochadel. Eltern und Kinder, S. 115. 116.

Gersdorf.

Abr. Hoßmanns, Beschreibung dieses Geschlechts. Msct.

Ursprung der hochadelichen Familie von Gersdorf. Msct. welches Mencke besessen.

Sinapius, 1. Th. S. 390-400. und 2. Th. S. 95.

Seiferts Genealogie, S. 117-131.

Carpzovs, Oberlausitzer Ehrentempel, 2. Th. S. 83-140.

Hermanni, Praxis heraldico-mystica, 2. Th.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 315-416.

Joh. Lucii, Leichenpred. Lebenslauf und epiced. Heinr. von Gersdorf auf Schultitz, 1597. 4.

Carmina lugubria in obitum Mariae de Gersdorff, Io. a Krakau uxoris, Ien. 1604. 4.

Nic. *Blumii*, Leichenpred. Christoph von Gersdorf auf Petershagen. Leipz. 1605. 4.

Ehrenfr. Walden, Leichenpred. und Lebenslauf Balth. von Gersdorf auf Berthelsdorf, 1627. 4.

Joh. Friedr. Seidels, Rechtsconsulentens zu Zittau, Ehren- und Tugendschild des fürnehmen Geschlechts derer von Gersdorf, 1656. Mscr.

Tob. Krebs, Leichenpred. Ernst von Gersdorf auf Siegersdorf. Leipz. 1656. 4.

Elias Wagners, Leichenpred. und Lebenslauf Ernst von Gersdorf auf Mückenhayn, 1656. 4.

Paul Hofmanns, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Abraham von Gersdorf, Ch. S. geheimden Raths und General-Wachtmeister, mit Kupfern, 1678.

Mich. Christ. Ludwig, Leichenpred. Personalien und *Memorii*, Abdankung, Joh. Hieron. von Gersdorf, Ch. S. Obristwachtmeister der Ritterpferde, 1691. fol.

M. Christ. Gottl. Pietschmanns, memoriae familiae Gersdorfiorum, Görl. 1706. 4. 4 Bog. auch

In Hofmanns Script. rer. Lus. T. I. 2. Th. S. 154-160. und in Königs Adelshist. 3. Th. S. 319-325.

L. Io. Chr. *Leonhardi*, To Θεῖον in illustri stemmate Gersdorffiorum, Merseb. fol. 4 Bog.

Conrad Göttner, Gedächtnißpred. Lebenslauf, Abdankung und variorum epicedia Eleonoren Marien, geb. von Gersdorf, verm. von Reibold. Dresd. 1707. fol.

Funeralien Nicolaus von Gersdorf, Dresd. 1702. fol.

M. Joh. Adam Schön, Gratulatio an George Ernst von Gersdorf zur Görlitzer Amtshauptmann-Stelle. Görl. 1723. fol. 2 Bog.

D. Ad. *Rechenberg*, oratio in memoriam Nic. L. B. a Gersdorff, cum programm. acad. Lipf. 1703. fol. 7 B.

Nic.

Nic. L. B. de Gersdorff und dessen Gemahlin Leben und Tod, in Gerbers zweytem Anhang zur Historie der Wiedergebohrnen, S. 1-89.

J. G. Kühn, — Denkmal der Liebe und Wahrheit F. C. Gräf. von Gersdorf — Görl. 1752. fol. 15 Bog.

S. Oberlauf. Magaz. 1770. S. 353.

Nachricht von Andreas von Gersdorf 1400. in Oberlauf. Nachlese, 1767. S. 52.

Leben Hanns Wenzels von Gersdorf sen. auf Kittlitz und Kottmarsdorf, gest. 1657. in Oberlauf. Nachlese 1772. S. 169. und George Ernst von Gersdorf, gest. 1772. in Lausitz. Magaz. 1772. S. 321.

Joh. Hortzschansky, Etwas von den Verdiensten der von Gersdorf um Kirchen und Schulen, Görl. 1782. 4. 1 Bog.

S. Lausitz. Magaz. 1782. S. 295.

A. W. B. von Uechtritz, Diplomatische Nachrichten adel. Familien, 1. Th. S. 71.

Nachr. von gelehrten Damen aus dem Gersdorf. Geschlecht, im Lauf. Magaz. 1773. S. 87. 100.

Nachr. von Otto Ernst von Gersdorf, im Lauf. Magaz. 1773. S. 117.

Nachr. von Gottfried von Gersdorf, im Lauf. Magaz. 1773. S. 262.

Nachr. von Joh. Rudolph von Gersdorf, gest. 1773. Ebendas. S. 360.

Nachr. von Friederiken Augusten Henrietten von Gersdorf, Ebendas. 1781. S. 347.

Leben Ge. Ernst von Gersdorf. Ebendas. 5. B. S. 321-323.

Leben Christph. Leopold von Gersdorf, Ebendas. II. B. S. 282.

Leben Carl Aug. von Gersdorf, Ebendas. 1787. S. 74. und dessen Geschlecht, S. 83-86.

Leben Carl Gottl. von Gersdorf, Ebendas. 1787. S. 57.

Gerstenberg.

von Gleichenstein, Adel des Fürstenthums Gotha.

von Falckenstein, Thüringische Chronik, 2. Th. S. 1392-1408.

Balth. *Crusii*, gratulat. ad Marcum Gerstenbergerum in Schwerstedt, cum a munere Cancellarii ad Elect. Saxon. intima consilia vocaretur, Altenb. 1609. 4.

Matth. Hoe von Hoenegg, Leichenpred. auf denselben. Leipz. 1613. 4.

Geuder.

Beckmanns Anhält. Historie, 7. Th. S. 224.

Geusau.

Königs Adelshistorie, 1. Th. S. 416-435.

Florian Heydenreich, Leichenpred. und Lebenslauf, mit von Warrenstedt Abdankung bey Absterben Christian von Geusau, K. P. Capitains. Eisleben 1719. fol.

Gittelde.

Mich. Christ. Ludwig, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Apollonien, geb. von Gittelde, verm. von Morungen, Zeitz, 1689. fol.

Glade-

Gladebeck.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 414-420.

Io. *Franci*, vita Bodonis a Gladebeck, Hal.

Berthold Reinmann, Leichenpredigt Annen Agnes, geb. von Gladebeck, verm. von Zengen. Nordh. 1636. 4.

Thomas Mulert, Gedächtnißpred. Dorotheen, geb. von Gladebeck, verm. von Bodenhausen, nebst Heinrich Wilh. von Steube Abdankung, 1702. fol.

Gottfr. Ihlen, Gedächtnißpred. und Lebenslauf derselben. Halle 1702. fol.

Grafen von Gleichen.

Diplomata LV. res comitum Gleichensium ab ao. 1217-1508. illustrantia, ex Casp. Sagittarii autographis et historia Comitum Gleichensium Mst. descripta, in *Menckenii* S. R. Germ. T. I. S. 533-582.

Etliche Gräflich-Gleichische Briefe, in Struvs hist. polit. Archiv, 3. Th. S. 246-254.

Urtheil von einem diplomate suppositio Caroli M. die Grafen von Gleichen betreff. S. Tenzels monatl. Unterred. 1696. S. 620-637.

Joh. Feuerbergens, Chronologie und Stammbaum der Grafen zu Gleichen, 1597. 5 Bog.

Mscr. welches Struv und Schöttgen besessen.

Bericht von Gleichischen Händeln.

Mscr. welches Sagittar in hist. Gleichensi S. 82. anführt.

Mich. Sachsens, Hofpred. zu Tonna, Bericht vom Ursprung dieser Grafen.

Mscr. das ebendaselbst S. 4. angeführet wird.

Henninges, theatrum geneal. 4. Th. S. 321-332.

Paul *Jovii* Chronicon. Mst.

In dem Arnstädtischen Archiv.

Laur. Peccenstein, Gleichische Chronik. Jen. 1607. fol. und

In dessen theatro Saxon. 1. Th. S. 221-251.

Speneri, heraldica specialis, S. 451-453.

Olearii, Syntagma rerum Thuring. 2. Th. S. 69-81.

Lucae Grafensaal, 1. Th. S. 244-258.

Observationes historico-genealogicae de comitibus Glichensibus, Stolbergicis, Schauenburgicis, Ruthenis — ex Casp. Sagittarii lectionibus privatis, Mst. de statu praesenti Imp. Germ. 1681. exeunte et ao. 1682. ineunte recitatis excerptae, in *Felleri* monument. inedit. S. 629-634.

Erläuterung in genealogicis von Gleichen, in Müllers Staatscabinet, 3. Th. S. 257-270.

Hellers Thüringische Merkwürdigkeiten, 3. Th. S. 189-215. und 5. Th. S. 346-349.

Hübners geneal. Tabellen, 2. Th. 356-358. Taf.

Harenbergii, historia ecclesiae Gandersheim. Han. 1734. fol. S. 1418-1421.

von Falckenstein, Thüringische Chronik, 2. Th. S. 797-808.

Casp. Sagittars, gründliche und ausführliche Historie der Grafschaft Gleichen, aus unterschiedlichen fürstl. gräflich, freyherrl. Archiven, auch geschriebenen und gedruckten Monumenten mit Fleis zusammengetragen, worinnen viele Kaiserl. Königl. Fürstl. Gräfl. Adel. Ge-

Geschlechte und sehr viel andere, insonderheit aber Thüringische Geschichte erläutert werden, mit nöthigen Kupfern, Stammtafeln und Registern versehen; Nunmehro auf vieler Begehren aus des seel. Autoris Autographo, nebst einem nöthigen Vorbericht ans Licht gestellet von Ernst Sal. Cyprian, Doct. Consistorialrath zum Friedenstein. Frf. 1732. 4.

Sagittar hatte diese Geschichte ganz zum Druck fertig, und überließ sie dem Gothaischen Geschichtschreiber Friedrich Rudolphi, nach dessen Tode sie in des Johann Basilius von Gleichenstein Bibliothek lange verborgen gelegen, bis sie D. Cyprian herausgegeben. Im Archiv zu Tonna hat er die besten Urkunden aufgefunden und unendlichen Fleis auf dieses Werk, durch den Herzog von Gotha unterstützt, gewendet. S. dessen Hist. Gothana. S. 299. und Io. Andr. *Schmidii* vita Sagittarii, S. 62.

Dieses Werk bestehet aus drey Büchern. Im ersten wird in funfzehen Kapiteln von des Nahmens und Geschlechts Ursprung, von ihren Gerechtsamen, besonders in der Stadt Erfurth, und von ihrer Geschichte von Erwin VI. an bis auf Friedrich und Adolph, oder bis zum Jahr 1457. gehandelt. Im zweiten ist die Geschichte der Gleichischen Grafen, der Herren von Blanckenhayn, Kranichfeld, und Rhemda, von Heinrich VII. bis zu Ende des sechszehnten Jahrhunderts enthalten. Im dritten Buch ist die Geschichte der Grafen von Gleichen, Herren in Tonna, von Ernst IX. bis auf Johann Ludwig, der den 15. Januar 1631. gestorben, abgehandelt.

S. Tenzels monatl. Unterred. 1696. S. 603. Acta erudit. 1732. Monat Sept. no. 3.

Nic. Rothens, Historie von Ludovico bigamo, in einer Comödie, 1591.

Frid. Herm. *Flayderi*, Ludovicus bigamus, comoedia. Tub. 1625.

Heinr. Christ. von Griesheim. Beschreibung der langwierigen Gefängniß Ludwigs, Grafens zu Gleichen. Erf. 1642. fol.

Amindors, Thüringischer Robinson, oder Ludwigs Grafen von Gleichen besondere Avanturen, 1725. 8.

Verulamii, besondere Avanturen Graf Ludwigs von Gleichen. Schneeb. 1730. 8. 21 Bog.

von Falckenstein, klarer Beweis, daß Graf Ernst von Gleichen nicht zwey Weiber zu gleicher Zeit gehabt, mithin kein bigamus gewesen, in dessen Analect. Thur. Nordgav. 10. Th. S. 269-316.

Joh. Zach. Gleichmanns, gerettete Ehre der Türkischen Prinzessin, welche sich mit dem Grafen von Gleichen Ludwig vermählet hat. Frf. 1745. 4. 1 Bog.

P. Placidi *Muth*, Theol. lector. et Baccal., Diss. in bigamiam comitis de Gleichen, cuius monumentum est in ecclesia S. Petri Erfordiae — Erf. 1788. 8. 47 S.

S. D. Klübers kleine jurist. Biblioth. 1789. 15. St. S. 346-349. Der Verfasser läugnet die Geschichte als ein Mährchen. S. auch Journal von und für Deutschland, 1784. S. 285. 1785. S. 96.

Elika, Gräfin von Gleichen, eine wahre Geschichte aus den Zeiten der Kreuzzüge. Leipz. und Liegn. 1789. 8. 328 S. 1 Th.

Ein langweiliger Roman.

Gleisenthal.

Balth. *Franci*, poetica memoria Heroum quorundam illustr. Hal. 1625. 4. 4 Bog.

Götz.

Leichenpred. auf George Götz auf Klein-Opitz. Dresden, 1677. fol.

Geneal.

Genealog. Nachricht von Fried. Albr. von Götz, gest. 1780. in Lausitz. Magaz. 1781. S. 17.

Goldacker.

von Gleichenstein, angeführte Schrift.

Seiferts Genealogie — S. 141. 142.

Gräffendorff.

von Gleichenstein, am angeführten Orte.

Gränsing.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 421-426.

Greussen.

von Gleichenstein, am angeführten Orte.

Grießheim.

Ebendaselbst.

Grone.

Conr. Barth. Behrens, Stammbaum und Geschlechtshistorie der Herren von Grone. Hildb. 1726. fol. 7 B.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 417-437.

Pfeffinger, 1. Th. S. 419-432.

Grünberg.

Christoph Richter, Leichenpred. Friedrich von Grünberg, Reußisch-Plauischen Stallmeisters, Gera 1637. 4.

Grünrod.

Joh. Kersfelds, Pfarr. zu Seifersdorf, Beschreibung des adelichen Geschlechts derer von Grünrod.

Wird von Struven im histor. Archiv angeführet, 1. Th. S. 139.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 436-463.

Vita Ottonis a Grunrod, in *Adami* vitis Theolog. Germ. S. 827-833.

S. beym König, 1. Th. S. 440.

Phil. Lud. *Pistatoris*, oratio de vita et obitu Ottonis a Grynrade, Dic. eccl. Praef. Heidelb. 1613. 4. 2 Bog.

(Regina von Grünrodt) Geistlicher Wagen — nebst Gebetbuch, Leipz. 1608. 4. 456 S.

S. König, 1. Th. S. 449.

Güntherod.

Seiferts Genealogie, S. 156-157.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 427-448.

D. Andr. Mollers, Verzeichniß des alten Geschlechts derer von Günterode, in Samml. zur Sächs. Gesch. 1. Th. S. 327.

Joh. Kretschmar, Leichenpred. und Personalien Casp. von Güntherrod auf Bomlitz. Torg. 1646. 4.

Musae Viteberg. et var. epiced. in mortem Evae Catharinae natae a Guntherodt, uxoris Nic. a Gersdorf. Vit. 1670. fol.

Dan. Schneiders, Leichenpred. und Lebenslauf Albrechts von Güntherrodt, Ch. Sächs. Cammerherrns und Oberschenkens, 1671. fol.

Joh.

Joh. Dan. Arcularii, Leichenpred. Personalien und var. epicedia Phil. Wilh. von Güntherrodt, Frf. 1689. fol.

Gustedt.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 438-445.

Johann Olearii, Leichenpred. und Lebenslauf Louisen, geb. von Gustedt, verm. von Kospoth, 1666. 4.

Melch. Luchrens, Leichen-Sermon und Personalien Eleonoren Sophien, geb. von Gustedt, verm. von Miltitz. Halle 1694. fol.

Haack.

Gottfr. Schiffen, Leichenpred. und Personalien Fräul. Susannen Hackin, nebst des von Burckersrode Abdankung. Leipz. 1677. 4.

Christ. Crusii, Leichenpred. und Personalien Catharinen Marien, geb. Haackin, verm. von Carras. Halle, 1695. 4.

Joh. Feiler, Leichenpred. Adam Haacken auf Oberau. Leipz. 1597. 4.

Haarstall.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 460-469.

von Hattenstein, 1. Th. S. 263. 264.

Haberkorn.

Neuer Büchersaal der gelehrten Welt, 43. Th. S. 491. 492.

Hagen.

Peckenſteins Theatrum Saxon. 1. Th. S. 314-318.

Braunſchweigiſche Anzeigen, 1746. no. 55. S. 1265-1271.

Joh. Major, Leichenpredigt, academiae Ienenſis programm. et variorum epicedia Ottonis et Arnoldi von der Hagen Gebrüdere, 1605. 4.

Hageneſt.

Königs Adelshiſt. 3. Th. S. 453-459.

Hagken.

Peckenſteins Theatr. Saxon. 1. Th. S. 306.

Bilers Belziger Chronik, S. 489-497. neue Ausgabe.

Hahn.

Val. Sittig, Parentat. Perſonal. und Heinr. Otto von Stutterheim Abdankung und varior. epiced. Armgardt, geb. Hahnin, verm. Marſchall von Bieberſtein. Merſeb. 1684. fol.

Anonymi Gedanken über den Tod Fräul. Eberhard Magdalena von Hahn. Merſeb. 1715. fol.

Hanſtein.

Beckmanns, Acceſſiones hiſt. Anhalt. S. 589.

Seiferts Genealogie, S. 177.

von Gleichenſtein, Adel des Fürſtenthums Gotha.

Hantſch-

Hantschmann.

Chr. *Aneſorg*, Laurea, nobilitas et comitiva Urb. Hantſchmanni, Miſen. ICti. Conſil. Elect. Sax. Lipſ. 1611. 4. 8 Bog.

Hardingshauſen.

von Gleichenſtein, in angeführter Schrift.

Harras.

von Gleichenſtein, ebendaſelbſt.

Wolfg. Mylii, epitaphium, Perſonalien, Abdankung und variorum epicedia Fräul. Suſannen Marien von Harras, Jen. 1666. 4.

Harſtall.

Funeralien Hanns Wilh. von Harſtall. Altenb. 1666. fol.

Hartitzſch.

Valent. Königs, genealogiſch-hiſtoriſche Beſchreibung des adelichen Geſchlechts derer von Hartitzſch, fol. 6 Bog. und deſſen Adelshiſt. 2. Th. S. 449-474.

Haubitz.

Königs Adelshiſt. 3. Th. S. 446-474.

Iſrael Maukiſch, epicedion memoriae Andr. ab Haubitz, ducis belli fortiſſ. Freib. 1639. 4.

Heinrich Wernher, Heldenlob und Ehrengedächtniß deſſelben. Freib. 1639. 4.

Chriſtoph Demantii, Hoch- und theures Lob deſſelben, 1639. 4.

Mart. Wirth, Leichen-Sermon und Personalien desselben, 1639. 4.

Haugwitz.

Vita Petri de Haugwitz, in *Sagittarii* hist. episcop. Numburgens.

S. König, 1. Th. S. 473.

Io. *Balbini*, memoriae et documenta quaedam generosissimae stirpis Heroum Haugwitziorum de Biskupitz.

In Königs Adelshist. 1. Th. S. 475-483.

Tobias Eisenmengers und M. Ge. Wagners kurzer gründlicher Bericht von der eigentlichen An- und Herkunft des uralten edlen Stammes derer von Haugwitz, sambt ihrem Symbolo, das ihnen Carl der Große gegeben —

Ebendas. S. 483-495.

Val. Königs Verbesserung einer irrigen Stelle in der Genealogie der von Haugwitz, in Horns Handbibl. 8. Th. S. 876-879.

Sinapius, 1. Th. S. 436. und 2. Th. S. 662.

Hermanni, praxis heraldico-mystica, 3. Th.

Christoph Pfeiffers, Paprotzkius enucleatus, S. 107-110.

D. Io. Burckh. *Freystein*, alloquium in funere Frid. Adolphi ab Haugwitz, Dresd. 1705. fol. 2 Bog.

Sam. Bened. Carpzovs, Leichenpred. und Lebenslauf Fried. Adolph von Haugwitz, Ch. S. Oberhofmarschall und dessen Gemahlin, geb. Gräfin von Dietrichstein, nebst des von Trützschler und von Gersdorf Abdankung. Dresden, 1705. fol.

Dessen

Deſſen Bildniß von Bernigeroth geſtochen.

Nachr. von Joh. Adolph von Haugwitz, in genealog. Nachr. 92. Th. S. 667.

Hauſen.

von Gleichenſtein, in oft angeführter Schrift.

Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 475-483.

Harthauſen.

Seiferts Genealogie, S. 190.

Species facti zwiſchen denen Lehnsfolgern, Gebrüdern von Harthauſen, zu Dedinghauſen — und dem Domherrn von Harthauſen zu Paderborn, in puncto gedachter Lehngüter Succeſſion, 1718. fol. 8 Bog.

Haynitz.

Königs Adelshiſt. 3. Th. S. 470-500.

Seiferts, Genealogie, S. 195.

Heerdegen.

Königs Adelshiſt. 3. Th. S. 501-507.

Das lezte Jagen Wilh. Sebaſt. von Heerdegen, Ch. S. Landjägermeiſter, 1662.

Heldreich.

Nobilitas Generoſa Heldreichiana, wohlgegründete Anzeig- und Verführung, daß die von Heldreich in Ober- und Niederlauſitz, auch in andern Provinzen und Landen des H. R. Reichs von viel hundert Jahren her, und alle Wege, wahren, guten alten teutſchen Adels geweſen, und noch ſind, aus beglaubten Schrif-

ten

ten zusammengetragen von Abrah. Hofmann, hernach von D. Benj. Leubern continuiret bis 1693. fol. 6 Bog.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 484-496.

Nachricht von Joh. Ge. Adolph von Heldreich, gest. 1768. in Lauf. Mag. 1768. S. 77.

Leben Carl Gottl. von Heldreich, Ebendas. 1787. S. 72.

Helldorff.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 497-513.

Hensberg.

Joh. Ulrici, Leichenpred. Personalien und Lebenslauf Johann Christ. von Hensberg. Leipz. 1651. 4.

Herda.

Sinapius, 1 Th. S. 455. und 2. Th. 682.

Schammat, Fuldischer Lehnhof, S. 106.

von Gleichenstein, am angeführten Orte.

Heringen.

Peter Vehr, Leichenpred. und Personalien Elisabeth, geb. von Heringen, verm. von Schlieben, 1633. 8.

Joh. Heinrich Gunckel, Gedächtnißpred. und Personalien George Albrecht von Heringen, Braunschweig. Lüneburg. General-Major, nebst Abdankung und Epicedien, 1710. fol.

Hertenberg.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 508-511.

Hesler.

Hesler.

Joh. Bergens, Leichenpred. Personalien Agnes Magdalena geb. von Heßler, verm. von Werther, nebst des von Wurmb Abdankung, 1666. fol.

Mich. Möbii, Andreas Töpfers, Carl Schmidts Leichenpred. auf dieselbe. 1666.

Casp. *Sagittarius*, de familia Heselerio-Burckersroda-na. Mst. 4. 9 Bog.

Seiferts Beschreibung 17 hoher Familien, S. 108-117.

Sinapius, 1. Th. S. 457. und 2. Th. S. 685.

Valent. Königs, genealogisch-historische Beschreibung der von Heßler, fol. 7 Bog. und

In dessen Adelshist. 2. Th. S. 514-541.

Nachr. von Joh. Moritz von Hesler, in geneal. Nachr. 21. Th. S. 864.

Heyda.

Seiferts Genealogie, S. 195.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 542-549.

Hohberg.

Threni academiae Viteberg. super obitu Annae Genovevae Baroniss. de Hohberg, L. B. de Friesen coniugis, Vit. 1696. fol.

Grafen von Hohenstein.

Hoppenrods Stammbuch, S. 42-46.

Henr. *Eckstormii*, Stammbaum der Grafen von Hohenstein, carmen heroic. 1592. 4. 6 Bog.

Henr.

Henr. *Eckſtormii*, Sepulcretum comitum ab Honſtein. Helmſt. 1607. 4.

Eiusd. Chronic. Walckenried. S. 16-38.

Paul *Jovii* Chronicon. Mst.
Im Arnſtädtiſchen Archiv.

Lucä uralter Grafenſaal, 1. Th. S. 275-292.

Hübners genealogiſche Tabellen, 2. Th. 661. Taf.

Genealogiae et hiſtoria comitum de Honſtein et Ilefeld ac Lora, in *Harenbergii* hiſt. eccleſ. Gandersheim. Han. 1734. fol. S. 1437-1442.

von Falkenſtein, Thüringiſche Chronik, 2. Th. S. 815-837.

L. W. H. Heydenreichs, kurze genealog. und hiſtoriſche Beſchreibung derer Grafen von Hohenſtein, an deſſen Schwarzburgiſchen Hiſtorie. Erf. 1743. 4. 5 Bog.

D. Gottl. Adolph Heydenreichs, Bürgerm. zu Weimar, Beſchreibung der Grafſchaft und Grafen von Hohenſtein. Mſct.

Marci *Wagneri*, hiſtoria Elgeri, comitis de Hohenſtein, wie er die apoſtoliſche Lehre in Thüringen aufgerichtet. Jena 1582. 4. 17 Bog.

Ludwig Chriſtians, Grafens zu Sayn, Wittgenſtein und Honſtein, Thaler von 1667. in Köhlers Münzbeluſt. 6. Th. S. 337-344. 442-452. 14. Th. S. 25. der Vorrede.

Friedr. Chriſt. Leſſers, Nachricht von den Münzen der Grafen von Hohenſtein. Nordh. 1748. 4. 2 Bog.

Henr. Conr. *Arend*, Diſſ. epiſt. qua, quod Honſteinenſium comitum inſignia fuerint ab antiquo duodecim teſſellae, Ilefeldam teſtem pronunciat, 1723. 4. 2 Bog.

Hohen-

Hohenthal.

Leben Peter Freyh. von Hohenthal, im Lauſitz. Magaz. 1768. S. 170.

D. G. Bechel, dem Andenken der weil. Fr. Dorotheen Eliſabeth, Freyin von Hohenthal, geb. von Häſeler, bey ihrer Gruft ſchuldigſt gewidmet von der deutſchen Geſellſch. in Wittenberg, 1768. 4. 1 Bog.

Holleben.

Seifert, Genealogie, S. 217.

Holterberg.

Enoch Himmel, Leichenpred. und varior. epicedia Neterhofs von Holterberg. Zeitz, 1660. 4.

Holtzendorf.

Sinapius, 2. Th. S. 694.

Val. Königs, Beſchreibung der von Holzendorf, fol. 2 Bog. und

In ſeiner Adelshiſt. 2. Th. S. 550-560.

Hopfgarten.

Sinapius, 2. Th. S. 116.

Seiferts Genealogie, S. 218-219.

Königs Adelshiſt. 1. Th. S. 528-535.

Schannats Fuldiſcher Lehnhof, S. 111.

von Gleichenſtein, in angeführter Schrift.

Horn.

Sam. Prätorii, Leichenpred. Esther, geb. von Horn, verm. von Birckholz, 1605. 4.

Houwaldt.

Joh. Schützens, Leichenpred. und Personalien geb. von Houwaldt, verm. von Lütke. Frf. 1695. fol.

Joh. Gottl. Stolze, Leichenpred. und Lebenslauf Wilibalds von Houwaldt, F. S. Merseb. geheimden Raths, mit von Breitenbach Trauerrede. Merseb. 1717. fol.

Dessen Bildniß von Bernigeroth gestochen.

Grafen von Hoym.

Pancr. *Crügeri*, Liber, sive carmen nuptiale de pervetustis ac nobilissimis duabus Saxoniae familiis Schwichfeldia et Hoimia. Helmst. 1580. 4.

Seiferts Genealogie, S. 227. 228.

Desselb. Beschreib. S. 118-139.

Mart. Miri, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Gebhard von Hoym, auf Steckelberg. Eisl. 1590. 4.

Christoph Wunder, Leichenpred. und var. epicedia Annen Elisabeth und Eleonoren, Schwestern von Hoym, 1629. 4.

Gottfr. Lobecii, Leichenpred. und Lebenslauf Christ. Julii von Hoym, auf Droyßig, 1656. 4.

Abr. *Sculteti*, gratulat. ad Alex. Iac. ab Hoym, Guben 1667. 4.

Hübner.

Beckmanns Anhaltische Historie, 7. Th. S. 229.

Himi-

Hünicke.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 587-593.

Hundt.

Sinapius, 1. Th. S. 479. 484. 2. Th. S. 345.

Carpzovs Oberlauf. Ehrentempel, 2. Th. S. 185-206.

Hund und Altengrotkau.

Carpzovs Ehrentempel, 2. Th. S. 185,

Königs Adelshist. 2. Th. S. 561-586.

Gauhens Adelslex. S. 709.

Hurselgau.

von Gleichenstein, in angeführter Schrift.

Hutten.

Bucelinus, 3. Th. S. 124. 125.

Von Ulrich von Hutten in Spangenbergs Adelsspiegel, 2. Th. 6. B. 10. Kap. S. 46. 47. b.

Ebendesselben Leben in *Adami* vitis ICtorum, S. 13-26. Hällischen Anmerkungen, 3. Th. S. 86-122. *Niceron* Mémoires, Tom. 15. S. 244-301. und Tom. 20. S. 86.

Iac. *Burckhardi*, Prof. Hildburgh. Comment. de factis et meritis Ulrichi de Hutten, P. I. Wolfenb. 1717. 8. 17 Bog. 2. Th. 24 Bog. 3. Th. 1723. 25 Bog.

S. Unsch. Nachr. 1717. S. 139. 1725. S. 418. Acta erud. 1718. Mart. no. 8. Leipz. gel. Zeit. 1717, S. 614.

Io. Frid. *Chriſtii*, de moribus, ſcriptis et imaginibus Ulrici ab Hutten, equit. Germ., commentatio. Hal. 1727. 4. 3 Bog.

S. Unſch. Nachr. 1728. S. 89.

Janus von Eberſtädt.

Königs Adelshiſt. 1. Th. S. 536-549.

von Gleichenſtein, in angeführter Schrift.

Jena.

Leben Gottfr. von Jena, in Leſſers Münzen auf Gelehrte, 2. Th. S. 16-25.

Epitaphium Godofredo de Jena a ſenatu populoque Halenſi erectum, 1703. fol.

Jeſer.

Mart. *Fabri*, Elegia de morte Io. a Jeſer, familiae ſuae ultimi. Vit. 1593.

Ilburg.

Chriſt. Schöttgens, Hiſtorie derer Herren von Ilburg. Mſct.

Ilow.

Friedr. Stürmer, Gedächtnißpredigt und Lebenslauf Joach. Fried. von Ilow, K. P. und Ch. S. Obriſten. Dresd. 1714. fol.

Joh. George Hofmann, Leichenpred. auf ebendenſelben, nebſt Ernſt Friedrich von Berge Trauerrede. Dresd. 1714. fol.

Kalck-

Kalckreut.

Sinapius, 1. Th. S. 494. 2. Th. S. 346=710.

Kalitzsch.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 232.

Kannen.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 514=524.

Mart. Geiers, Leichenpred. Beschreibung der Procession Christ. Ernst von Kannen, Ch. S. Oberhofmarschall, geh. Ober=Cämmerer, auch Obristen der Cavallerie — mit des von Miltitz Abdankung und Lebenslauf. Dresd. 1677. fol.

Karas.

Sinapius, 1. Th. S. 502. und 2. Th. S. 714.

Kardorf.

Joh. Sam. Schoper, Gedächtnißpred. Balth. Herrm. von Kardorf, F. S. Merseb. Oberaufseher der Aemter Dobrilug, Lübben. — Merseb. 1689. fol.

Kauffungen.

Aelurii, Glaciographia, lib. 3. cap. 3. S. 242. 243.

Kayn.

Val. Königs, genealog. historische Beschreibung der von Kayn. fol. 2 Bog.

Christoph Barthels, Leichenpred. und Lebenslauf Magdalenen Sibyllen, geb. von Kayn, aus dem Hause Mutzschau, verm. von Dießkau, nebst des von Zaschwitz Lobrede, 1677. 4.

Kerſtlingeroda.

Henninges, Genealogiae familiar. nobilium in Saxonia, S. 52.

Joh. Wilh. Heiſen, Pfarr. zu Biſchhauſen, auf der Garte, Antiquitates Kerſtlingerodanae, oder von der Herren von Kerſtlingeroda Urſprung, Wachsthum und Abgang. Frf. 1724. 4. 25 Bog.

S. Unſch. Nachr. 1734. S. 752.

Io. *Letzneri*, Kerſtlingerodiſches Stammbuch, Mſct.

S. Rechtmeyers Vorrede zum Chron. Brunſvic.

Keſſelhuth.

Königs Adelshiſt. 3. Th. S. 525-558.

von Falckenſtein, Thüringiſche Chronik, 2. Th. S. 1375-1384.

Ebendeſſ. Analecta Thuringico-Nordgav. 9. Th. S. 1-227. 11. Th. S. 449-452. 12. Th. S. 453-473.

Kieſewetter.

Joh. Jac. Winckler, Ehrengedächtniß Hanns Chriſtoph von Kieſewetter, K. P. und Ch. S. Capitains, 1720. fol.

Hiſtoriſch-genealogiſche Nachricht von dem Geſchlechte der Herren von Kieſewetter, im Lauſitziſch. Magazin, 1769. S. 341. 357. 1770. S. 17. 33. 1774. S. 73-84. 99.

M. Carl Chriſt. Gercken, Etwas von dem Churfürſtl. Sächſ. Canzler Kieſewetter und deſſen Nachkommen, im Lauſitz. Magaz. 1785. S. 36.

Kekel-

Ketelhodt.

von Falckenstein, Thüring. Chronik, 2. B. 3. Abschn. 8. Classf. 6. Kap. S. 3175-3184. auch dessen Analect. Nordgav. 9. Nachlese.

Falcke, Traditiones Corbejenses, S. 729-732.

Oetters, histor. Bibl. 2. B. S. 119-140.

Christ. Aug. Hanckels, Versuch einige in dem Stammbaum der Familie von Ketelhodt vorkommende alte Würden zu erläutern. Franckenh. 1770. 4.

Fried. Ludw. Ant. Hörschelmanns, genealogisch-historische Nachricht von der uralten stiftsmäßigen adelichen in Ober- und Niederlausitz florirenden Familie von Ketelhodt. Erf. 1770. 4. 4 Bog.

Burggraf von Kirchberg.

Wern. *Hackii*, Teuteb. et praepos. monast. Virg. S. Nicolai, Chronicon de comitibus Templimontanis, vulgo Kirchberg, variis literis notisque aucta et illustrata a C. F. *Paullini*, in huius Synt. rer. Germ. S. 325-364.

D. Car. El. *Rebhun*, historia illustrium comitum Kirchbergensium. Mst.

Paul *Jovii*, Chronicon Kirchbergicum. Mst.

Im Arnstädtischen Archiv und in der Ayrmannischen Biblioth. zu Gießen.

Ebendesselben kurzes Verzeichniß der Burggrafen von Kirchberg, nebst einer Genealogie, in Leuckfelds Antiquitt. Ilefeld. S. 60-76.

Casp. Sagittars, Burggräfl. Kirchbergische Historie, Mscr.

Lucä uralter Grafensaal, S. 343-344.

Bucelini, Germania sacra, T. I. P. 2. S. 149. T. II. P. 3. S. 6.

Beyeri, Geographus Ienensis, S. 244-275. neue Ausgabe.

E. F. Paullini, Historie der Burggraven von Kirchberg, in dessen Zeitkürzender erbaulichen Lust, 1. Th. S. 420-463.

Ebendess. Historische Beschreibung der uhralten Reichsgrafen von Kirchberg, Erbburggrafen in Düringen, Msct.

Der Inhalt der 91 Kapitel befindet sich im Hannöverischen Auszug 1702. Monat Julius, S. 78-81.

Melissantes Bergschlösser, S. 181-192. und neue Ausgabe, S. 170-181. auch 640-642.

Kurze Nachricht von den Burggrafen zu Kirchberg, 1718. in Lünigs Reichsarchiv, Spicil. 2. P. 2. S. 1775.

Schannats Fuldischer Lehnhof, S. 23.

Imhoffii, notitia procerum imperii R. G. per Koelerum, T. II. S. 99-102.

Genealogia et historia Burggraviorum Kirchbergensium, in *Harenbergii* hist. eccles. Gandersheim. S. 1452-1455.

Hübners genealog. Tabellen, T. II. Tas. 389.

von Falckenstein, Thüringische Chronik, 2. Th. S. 850-874.

Heinr. Fried. Avemann, Beschreibung derer Herren Reichsgrafen und Burggrafen zu Kirchberg, in vier Theilen, samt Anhang vieler Diplomen. Frf. 1747. 4. mit Kupf. 3 Alph. 16 Bog.

S. Leipz. gel. Zeit. 1746. S. 876.

Kitlitz.

Kitlitz.

Sinapius, 1. Th. S. 192. 2. Th. S. 348-726.

Kitscher.

Sinapius, 2. Th. S. 726.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 559-566.

M. Dan. Godfr. *Werneri*, memoria Io. de Kitscher. Starg. 1741. 4. 1 Bog.

Klitzing.

Seiferts Genealogie, S. 249-250.

Joh. Paullini, Leichenpred. und Personalien Hanns Caspar von Klitzing, K. P. und Ch. S. Cammerherrn und Landrichter in der Niederlausitz, auch Johanniterordens Senior, mit des von Karras Abdankung und varior. epiced. 1709.

Knochen.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 233.

Seiferts, Genealogie, S. 258.

Königs, Adelshist. 1. Th. S. 550-559.

Joh. Hofmeisters, Leichenpred. und Personalien Casp. Ernst von Knochen, Fürstl. Anhält. gehemden Raths und Hofmarschalls zu Dessau, 1642. 4.

Knorren.

von Gleichenstein, Adel des Fürstenthums Gotha.

Kochberg.

Knauthii, Origines Beichlingiorum, S. 48.

Köckritz.

Sinapius, 1. Th. S. 759. 2. Th. S. 735.

Hermanni, Praxis heraldico-myſtica, 1. Th.

Kölbel von Geyßing.

Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 594-601.

Johann George Cademann, Leichenpred. und Lebenslauf Eva Marien, geb. und verm. von Kölbel von Geyßing. Bayreuth, 1677. 4.

Könitz.

Königs Adelshiſtorie, 3. Th. S. 573-581.

Könneritz.

Königs Adelshiſt. 1. Th. S. 560-568.

Körbitz.

Königs Adelshiſt. 3. Th. S. 582-612.

Aeg. Strauchs, Leichenpred. bey Beſtattung Hanns Caſpar von Körbitz, auf Schmiedeberg. Dresden, 1640. 4.

Valent. König, Leichenpred. und Lebenslauf Annen Sibyllen geb. von Körbitz, verm. Löſerin, 1662. 4.

Kötſchau.

Beckmanns, Acceſſ. hiſtoriae Anhalt. S. 594-605.

Seiferts Genealogie, S. 266-268.

Zwey genealogiſche Stammtafeln derer von Kötſchau, 1728. fol.

Königs Adelshiſt. 3. Th. S. 711-726.

Kötte-

Kötteritz.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 623-644.

Eilers Beltziger Chronik, S. 526-530.

Barthel Hörnigk, Leichenpred. Personalien und varior. epiced. Sebastian Fried. von Kötteritz, Ch. S. Hof- und Appellations-Rath. Leipz. 1630. 4.

Gottfried Salbach, Leichenpred. Personalien und Abdankung Augusts von Kötteritz, auf Jahnishausen, 1675. fol.

Christ. Adam Frenzels, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Dorotheen Christinen, geb. von Kötteritz, verm. von Koseritz, mit Gerlachs Abdankung, 1684. fol.

Christ. Weiß, Leichenpred. und Lebenslauf Fräulein Helenen von Kötteritz aus dem Hause Jahnishausen, 1716. fol.

Kohlo.

Joh. Friedrich Seidels, Cron und Lohn des Kohlischen Stammes, Budiß. 1670. fol. 8 Bog.

Kolba.

Königs Adelshistorie, 3. Th. S. 567-572.

Koppy.

Valent. Königs, geneal. historische Beschreibung derer von Koppy. fol. 2 Bog.

Kose-

Koseritz.

Seiferts Genealogie, S. 280-282.

Valent. Königs, genealogisch-historische Beschreibung derer von Koseritz, 1715. fol. 5 Bog. und

In seiner Adelshist. 2. Th. S. 602-622.

Christoph Rothens, Leichenpred. und Personalien David von Koseritz. Leipz. 1616. 4.

Paul Röbers, Leichenpred. Personalien, program. acad. Viteb. et epicedia Daniel von Koseritz, Ch. S. Rath, Hofrichter. — 1639. 4.

Theod. Hillneck, Leichenpred. Personalien und Abdankung George Joh. von Koseritz, Ch. S. Oberforstmeisters, 1656. 4.

Christ. Adam Frenzels, Leichenpred. Lebenslauf, Epicedien und Abdankung Fräulein Elisabeth von Koseritz aus dem Hause Troßin, 1670. 4.

Ebendess. Leichenpred. und Lebenslauf Christoph Gottfr. von Koseritz, auf Großbehla, mit des von Oppel Abdankung und varior. epiced. 1698. fol.

Christ. Hütter, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Marthen von Koseritz, verm. von Oppel, mit Woogts Abdankung, 1711. fol.

Kospot.

Seifert, S. 283. 284.

Sinapius, 1. Th. S. 55. 2. Th. S. 130.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 613-710.

Chr. *Biccii*, panegyricus in funere Wilh. de Kospot. Weissenf. 1679. fol. 4 Bog.

Ehren-

Ehrengedächtniß Wilhelm von Kospot auf Groß-Städeln, Ch. S. Magdeb. geh. Raths und Cammerraths, auch Oberhauptmann in Thüringen, desgl. Casp. von Leß Abdankung und Beschreibung der Ceremonie dabey. fol.

Joh. Olearii, Leichenpred. und Personalien nur gedachten von Kospoth. Halle 1679. fol.

Fried. Schulzens, Gedächtnißpred. Joh. Friedr. von Kospot auf Großstädeln, — 1690. fol.

Matth. Borwaßers, Gedächtnißpred. und Lebenslauf desselben, 1690.

Joh. Casp. Jahn, seegensvoller Abschied Magdalenen Sibyllen, geb. von Kospot, verm. von Röder. Graitz, 1708. fol.

Kostitz.

Casp. Forbiger, Leichenpred. Personalien und Abdankung Justinen geb. von Kostitz, verm. von Burckersrode, 1668. 4.

Kottwitz.

Das Alter, Ruhm, Gelehrsamkeit und Religion des hochadel. und hochfreyherrl. Geschlechts von Kottwitz, von M. Leupold, 1770.

S. Lausitz. Magaz. 1770. S. 363.

Kromayer.

Sinapius, 1. Th. S. 564. 2. Th. S. 757.

Kro-

Krosigk.

Eine Stammtafel in D. Behrens Beylagen zur Beschreibung derer von Steinberg, S. 77-81.

Beckmanns Anhält. Histor. 7. Th. S. 293.

Seiferts Genealogie, S. 285-302.

Val. Königs, genealog. historische Beschreibung derer von Krosigk, fol. 6 Bog.

D. Joh. Christ. Wolffs, Beschreibung des hochgräfl. Solmischen und hochadelich Krosigkischen Hauses. Merseb. 1732. fol. 14 Bog.

Leben Adolph Wilh. von Krosigk, in Lebensgeschichten der Westphälischen Friedensgesandten, S. 67. 68. vor Walthers Register über Meierns Westphälische Friedenshandlungen.

Kuntzsch.

Leztes Dank- und Ehrenmahl Christoph von Kuntsch auf Langenleuba, kaiserl. Com. palat. auch fürstl. Sächs. Gothaischen Raths. Merseb. 1724.

Christ. Fried. Wilisch, monumentum observantiae erga Margaretham Susannam de Kuntsch, nat. Forster. — Alteub. 1726.

Kyau.

M. J. T. F. (M. Joh. Traug. Flößels) Sammlung einiger historischen, critischen und genealogischen Nachrichten von dem uralten Geschlechte von Kyau. Zittau 1764. fol. 4½ Bog.

Ebendess. Genealogie des hochadel. Kyauischen Stammhauses Giesmannsdorf, als des ältesten unter den Kyau-

Kyauischen Stammhäusern in der Oberlausitz. Görl. 1766. 4. 2 Bog.

Ebendess. Genealogie des Stammhauses Gersdorf oder Heidegersdorf unter Lauban; in Oberlaus. Nachlese, 1767. S. 179-186. 193-199. 213-217. 230-234. 242-247.

Ebendess. Redliche Wünsche bey der Vermählung. Laus. Magaz. 1768. S. 136.

Ebendess. Genealogie des hochadel. Kyauischen Geschlechts zu Friedersdorf. Görl. 1768.
S. Laus. Magaz. 1768. S. 235.

Greganders, Leben und Thaten Friedr. Wilh. Freyherrn von Kyau, K. P. und Ch. S. Generallieutenant und Commendant der Vestung Königstein, Cölln 1755. 8. 1750. 8.

Langen.

Sam. Marqvardt, Leichenpred. und Lebenslauf Ernst von Langen auf Münchenhofen, 1621. 4.

Langenau.

Sinapius, 1. Th. S. 273. 2. Th. S. 766.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 569-577.

Latorff.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 235.

Ebendess. Accessiones histor. Anhalt. S. 605.

Seiferts Genealogie, S. 319.

Königs Adelshistorie, 2. Th. S. 645-653.

Eilers

Lilers Belziger Chronik, S. 275-279. und neue Auflage, S. 517-520.

Leipzig.

Wilh. Leyßer, Leichenpred. und varior. epiced. Stellani de Leipzig. 1622. 4.

Gabr. Mollers, Leichenpred. Personalien und var. epicedia Fräulein Sophien von Leipzig, 1609. 4.

Friedr. Balduin, Leichenpred. Personalien und programm. acad. Viteb. Albr. de Leiptzig, welcher in Wittenberg erstochen worden, 1614. 4.

Ebendess. Leichenpred. und Personalien Heinrich von Leipzig auf Bennewitz und Leipnitz. Wittenb. 1624.

Leipziger.

Peckensteins, theatrum Saxon. 1. Th. S. 118-120.

Burggrafen von Leißnig.

Sebast. *Mayeri*, Nachricht von denen Burggrafen von Leißnig 1540. in Struvens hist. polit. Archiv, 1. Th. S. 125-189. und in Menckens Script. rer. Germ. 3. Th. S. 1145-1180.

Petr. *Albini* Vipertus, sive origines Ranzovianae, 1587. 8. 8 Bog. Beygefügt Mich. *Bojemi* historiae de somniis. Vit. 1583. 4. auch mit Christ. Gottl. Schwarzens Zusätzen in Menckens Script. 3. Th. S. 833-1184. und besonders unter dem Titel: memoria priscorum comitum et burggraviorum Leisnicensium, Lipſ. 1730. fol. mit Kupf. 1 Alph. 22 Bog.

Henninges, Genealogiae familiarum nobilium in Saxonia, S. 14-17.

Casp.

Caſp. Schneiders, Leisniger Ehrenſeule. Torgau, 1668. 4. 9 Bog.

Chr. Gottl. *Schwarzii*, progr. de priſcis dominis burggraviisque Leisnicii, Altd. 1725. 4. 1 Bog.

S. Nova litter. circuli Franc. 2. Th. S. 65-67.

Paul. Mart. *Sagittarii*, tract. de burggraviis Leisnicenſibus et Starckenbergenſibus, Mst.

Hier. *Schurff*, Conſilia duo ad burggravios Leisnicenſes ſpectantia, centur. 2. conſil. 38. 39.

Leßgewang.

Seifert, S. 324.

Leſt.

Joh. Andr. Lucii, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Heinrich von Leſt, Ch. S. Cammerherrn — mit Paul Hofmanns in Gegenwart des Churfürſtens gehaltenen Abdankung, 1664. 4.

Leyſer.

Joh. Adam Laurentii Denk- und Ehrenmal Auguſtin von Leyſer, Leipz. 1743. fol.

Lichtenberg.

von Gleichenſtein, in angeführter Schrift.

Lichtenhayn.

Seiferts Genealogie, S. 329.

Lichtenſtein.

von Gleichenſtein, in angeführter Schrift.

Lindenau.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 727-739.

Joh. Gottfr. Rochau, Gedächtnißpred. und Lebenslauf, auch Epicedien Wolf von Lindenau, auf Machern, K. P. und Ch. S. Amtshauptmann zu Leipzig. Wurzen, 1710. fol.

Dessen Bildniß von Schenck gestochen.

Carl Andr. Redel, Leichenpred. und Lebenslauf Christianen Sophien, geb. von Lindenau, verm. von Thumshirn, 1725. fol.

M. Sam. Schneiders, Nachricht von dem adelich-Lindenauischen Geschlecht älterer Linie zu Machern, in Sammlung zur Sächs. Geschichte, 6. B. S. 169.

Lochau.

Eilers Belßiger Chronik, S. 281-283. und neue Auflage S. 522-526.

Reinhardt Backii, Leichenpred. Ludwig von Lochau — Decani der Primatskirche zu Magdeburg, nebst stanneae sandapilae inscriptione Cremcovii vita, fata et mors supradicti de Lochau descripta, et varior. epiced. Magd. 1616. 4.

Löben.

Erasm. Rümplers, Kaiserl. Lehns-Sekretairs, Nachricht von dem uralten Geschlecht und Wappen der von Löben, zu Prag, 1610. aus den Ritterbüchern gezogen durch Siegm. von Löben auf Posen und Briesnitz, Gub. 1688. 4. 3 Bog. auch bey Johann Friedr. von Löben Leichenpredigt.

S. Sam. Haußdorfs Carmen mit scholiis. Görl. 1671.

Sina-

Sinapius, 1. Th. S. 603. 2. Th. S. 371.

Leben Johann Friedr. von Löben, in Lebensgeschichten der Westphälischen Friedensgesandten, S. 46-48. vor Walthers Register über Meierns Westphälische Friedenshandlungen.

Paul Simonis, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Catharinen Margarethen, geb. von Löben, verm. von Pfuhl, 1704.

Soph. Elis. Tugendreich von Löben Trauergedanken auf ihren bey Belgrad 1738. gebliebenen Bruder, den Hauptmann Joh. Rudolph von Löben, in destinat. litter. 1. Th. S. 75.

Ehren- und Liebes-Denkmal Wolf Christian Albrecht von Löben, auf Mengelsdorf und Biesig, — Landeshauptmann in Oberlausitz und Cammerherrn aufgerichtet. Görl. 1753. Gros Fol. 12 Bog.

Der von einem Baron von Rechenberg gehaltenen Standrede und von dem Oberpfarr Schönberg in Reichenbach abgelegten Parentation folget der Lebenslauf und Stammbaum von 32 Ahnen, und endlich einige Trauergedichte.

Löser.

Peckensteins, Theatrum Saxon. 1. Th. S. 175-188.

Balth. Kindermanns, löserischer Ehrentempel. Mscr.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 577-622.

Ebendessen genealogische Tabellen der 64 Ahnen Tham Lösers, Chemn. 1715. fol. 1 Bog.

Horns Handbibl. 1. Th. S. 71-88.

Polyc. Leyser, Leichenpred. Personalien und Epicedien Hanns Löser auf Pretsch, Ch. S. Erbmarschall und Rath. Wittenb. 1581. 4.

D. Marci *Banzeri*, progr. in funus Wolfg. Loeseri, Vit. 1659. fol. 2 Bog.

Val. Königs, Leichenpred. und Personalien Magni Wilh. Curtens und Rudolph Augusts derer Löser, welche zusammen an Masern gestorben und begraben worden, mit Peter Dietmanns Abdankung.

Ebendess. unglückliches Haus Sahlitz beym Begräbniß Fräulein Charlotten Eleonoren Löserin, allerseits Kinder Hanns Lösers, Ch. S. Erbmarschalls und Obersteuereinnehmers, auch Epicedien. Altenb. 1696. fol.

Sam. Schröer, Leichenpred. und Lebenslauf Heinrich Löser auf Clöden, Ch. S. Steuer-Inspectors im Churkreise, mit des von Bose Abdankung, 1706. fol.

Io. Andr. *Wüstenhof*, epistola de Magno Loesero de Rehfeld. Frf. 1714. fol. 1 Bog.

Löwendahl.

Leben Woldemar, Freyherr von Löwendahl, in genealog. Nachr. 14. Th. S. 189.

Loß.

Seiferts, Genealogie, S. 337. 338.

Sinapius, 1. Th. S. 611. 2. Th. S. 789.

Gratulat. academ. Lipf. Christ. de Loss ad summum praesidis in supremo consistorio fastigium evecto. Lipf. 1730. fol.

Aegid. Strauchs, Leichenpred. und Personalien Ursulen, geb. von Loß, verm. Wurmb. 1620. 4.

Ebendess. Leichenpred. und Personalien Christoph von Loß auf Schleinitz, K. Kaiserl. Raths, des H. R. R. Pfennigmeisters, Ch. S. geheimden Raths, 1620. 4.

Nachr.

Nachr. von Christian Grafen von Loß, gest. 1770. in Lauf. Mag. 1770. S. 263.

Luckowien.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 654-661.

Ge. Heinr. von Luckowien, Disp. polit. de foederibus. Lipſ. 1648. 4.

Ebendeſſ. abgenöthigte Schutzſchrift wider D. Joh. Balthaſar Haberkorn, Pfarrer zu Erfurth. Wittenb. 1681.

Ebendeſſ. acta privata authographa deſſen Dimiſſion bey dem fürſtl. Sächſ. Hofe zu Merſeburg betreff. Mſct.

Joh. Conrad Sittig, Leichenpred. und Lebenslauf obgedachten von Luckowien, F. S. geheimden Raths, mit des von Dieskau Lobrede und verſchied. Epicedien. Delitzſch, 1715.

Deſſen Bildniß von Rombſtedt geſtochen.

Melch. Luchtens, Leichenpred. und Lebenslauf George Dietrich von Luckowien aus dem Hauſe Dobernitz, mit des von Keſſel Abdankung, progr. acad. Hallenſ. und verſchied. Epicedien. fol.

Parentatio in Io. Georg. II. elect. et ducem Saxon., Erneſto Henrico a Luckowien auctore, 1680. 4.

George Daniel Hilliſcher, Abendmuſik Corn. von Luckowien, F. S. Merſeb. Cammerjunkern, zu Ehren gebracht, 1681. fol.

Verſchiedene Epicedien bey Ableben Annen Julianen, geb. von Luckowien, verm. von Koſeritz, 1708. fol.

Melch. Lucht, Leichenpred. Lebenslauf und verſch. Epicedien Fräulein Annen Chriſtinen von Luckowien, 1676. 4.

Verschiedene Trauergedichte Magdalenen geb. von Luckowien, verm. von Preuß, Meis. 1678. fol.

Versch. Epicedien bey Ableben Fräul. Eisabeth, Christinen Dorotheen, Magdalenen Sibyllen, allerseits von Luckowien, 1690. fol.

Carl Andreas Redel, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Elisabeth, geb. von Luckowien, verm. von Osterhausen, mit Christian Gödicke Abdanckung, 1703. fol.

Lüschwitz.

Seiferts Genealogie, S. 346.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 740-747.

Lüttichau.

Knauthii, origines Beichlingiorum, S. 42.

Sinapius, 1. Th. S. 623. 2. Th. S. 796.

Königs Adelshistorie, 1. Th. S. 623-639.

Casp. Gebhardt, Leichenpred. und Personalien Heinr. Friedrich von Lüttichau auf Kmehlen, 1652. 4.

Christoph Bulåi, Gedächtnißpred. Lebenslauf und Abdankung Wolf Siegfried von Lüttichau auf Tzschorna, Ch. S. geheimden Rath, Canzler und Cammerherrn, Dresd. 1671. fol.

Nicol. Haaß, Leichenpred. und Lebenslauf George Rudolph von Lüttichau auf Stauchitz, K. P. und Ch. S. Cammerherrn, Budiß. 1703. fol. mit des von Berbisdorf Abdankung.

Lynar.

Erdm. *Kupiz*, carm. heroicum cum Rochus Frid. Com. de Lynar quaeſtor ſacri palatii per Holſatiam conſtitueretur — 1743. in Deſtinat. litter. XI. S. 1146.

Hiſtoriſch-genealogiſche Nachricht von Moritz Carl Graf von Lynar und deſſen hochgräfl. Geſchlechte, in Lauſ. Magaz. 1768. S. 327. 340. 358. und Nachricht von Moritz Carl Graf von Lynar, ebendaſ. S. 152. 327. 340. 358.

Leben Rochus Fried. Graf zu Lynar, Ritter des Elephanten-Ordens, K. Däniſchen geh. Conferenzrath und Cammerherrn, in D. Büſchings Beytr. zu der Lebensgeſch. denkwürdiger Perſonen, 4. Th. no. 3. S. 73-218.

Lebenslauf dieſes Grafen, wie er nach der am 2. Dec. 1781. in der Stadtkirche zu Lübbenau von dem daſigen Oberpfarr Jenichen gehaltenen Gedächtnißpredigt von der Canzel abgeleſen worden. Leipz. 1782. 1½ Bog.

Iſt von deſſen älteſtem Sohn Graf Caſimir, der in der Vorrede ein ausführlicheres Werk von ſeines berühmten Vaters Staats- Gelehrten- und Privatleben verſpricht.

Lyncker.

Sinapius, 2. Th. S. 374.

Maltitz.

Sinapius, 1. Th. S. 627. 2. Th. S. 799.

Seiferts Genealogie S. 351. 352.

Königs Adelshiſtorie, 2. Th. S. 662-673.

Jac. Rollenhagen, Leichenpred. und Perſonalien Urſula, geb. von Maltitz, verm. von Wolf. 1622. 4.

Joh. Gottfr. Sagittars, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Haubold von Maltitz auf Elsterwerda, Fürstl. Altenburg. Stallmeistern, 1662. 4.

Mandelsloh.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 748-756.

Harenbergii, histor. eccles. Gandersheim. S. 1570.

Joh. Stier, Leichenpred. und Personalien Fräul. Elisabeth von Mandelsloh, 1690. fol.

Christoph Müllers, Leichenpred. Lebenslauf und Epicedien Ursula Catharinen, geb. von Mandelsloh, verm. von Alvensleben, 1696. fol.

Manteufel.

Sinapius, 2. Th. S. 154.

Gedächtnißmünze von der academischen Jubelfeyer Ernst Christophs, Grafen von Manteufel, 1743. in Köhlers Münzbelust. 15. Th. S. 281-288.

Schwarzens Leipziger Landchronica, S. 155-166.

Nachr. von Paul Anton von Manteufel, in Lauf. Magaz. 1773. S. 118.

Marschall.

Knauthii origines Beichlingiorum, S. 49.

Seiferts Genealogie, S. 357-360.

Horns Handbiblioth. 1. Th. S. 89-102. 123-128. und 143-148.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 674-702.

von Falckenstein, Thüringische Chronik, 2. Th. S. 1342-1355.

Petri

Petri *Talberti*, Leichenpred. und Personalien Hanns Wiesand Marschalls, Ch. S. Obristlieut. Altenb. 1623. 4.

Polyc. Leisers, Leichenpredigt und Personalien George Christoph Marschalls, Ch. S. Rittmeisters, 1632. 4.

Andr. Walthers, Leichenpred. und Personalien Fräulein Ursulen Marschallin, 1633. 4.

Gregor Teiche, Leichenpred. und Personalien Magdalenen Sophien, geb. Marschallin, verm. von Luckowien, 1684. fol.

Gottfr. Babst, Leichenpred. Personalien, Abdankung und Epicedien Hanns Dietrich Marschall von Biberstein, auf Ober- und Nieder-Schmoon, F. S. Weissenfelsisch. Cammerrath, 1697. fol.

Joh. Conr. Sittig, Gedächtnißpred. und Personalien Moritz Gottfr. Marschall von Bieberstein auf Toitzsch, K. P. und Ch. S. in Merseburgisch. Administration Hof- und Hausmarschall, 1699.

Beschreibung der Leichenbestattung Moritz Thamm Marschall von Bieberstein, K. P. und Ch. S. geheimden Raths und Obersteuereinnehmer auf Hermsdorf, nebst Sam. Bened. Carpzovs Gedächtnißpred. und von Günderodt Abdankung.

Constant. Ambros. Lehmanns, Gedächtnißpred. auf denselben und Epicedien. Dresden, 1702. fol.

Dessen Bildniß von Jac. Wilh. Heckhenauer gestochen.

Io. Guil. *Bergeri*, progr. de origine nominis Mareschalliani. Vit. 1723. und

In eius Stromat. Acad. S. 601-604.

Copiae verae testamenti scripti una cum nonnullis codicillis et schedulis Bernh. Marschalck von Ostheim zu Waldtorf — Churfl. in Vormundschaft und Fürstl.

Sächs. der Grafschaft Henneberg verordneten Statthalters, fol.

Chr. *Schoettgenii*, com. de vita Nic. Mareschalci Thur. Dresd. 1733. 4. 2 Bog.

Beweis, daß die beyden Rittergüter Herren-Gosserstedt und Burgholzhausen jederzeit von verschiedenen Marschallischen Geschlechtslinien besessen worden, mithin niemals zusammengehöret und mit einander ein Ganzes ausgemachet haben, aus noch größtentheils ungedruckten Urkunden geführet von Joh. Ehrenfr. Böhme, 1774. 4. 28 S.

Marschall Greiff genannt.

Io. Basil. L. B. *de Gleichenstein*, Comment. historico-genealogica de perillustri et antiqua stirpe Dominorum de Greiff, acceptisque officii cognominibus Marschallorum. Ien. 1727. 4.

von Hattenstein, 2. Th. Suppl. S. 45-46.

Frid. Gotth. *Marschall* dicti Greiff Memoria Sophiae Elisabethae, e gente Schwarzenfelsia, uxoris. Ien. 1724. 8. 3 Bog.

In Miscell. politioris humanitat. Ien. 1738. 4. 1. Th. S. 1-38.

Maxen.

Sinapius, 2. Th. S. 804.

Seiferts Genealogie, S. 363.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 703-709.

Menzel.

Leben Joh. Daniel Baron von Menzel, in genealog. Nachr. 48. Th. S. 1114. 65. Th. S. 400.

Mer-

Mergenthal.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 640-646.

von Hattenstein, 2. Th. Suppl. S. 47-50.

Aug. Phil. von Mergenthal, Beschreibung der Mergenthalischen Familie von 1476-1745. fol. 8 Bog.

Metzrad.

Sinapius, 1. Th. S. 639. und 2. Th. S. 807.

Carpzovs, Oberlauf. Ehrentempel, 2. Th. S. 206-233.

Casp. *Dornavii* togata nobilitas, h. e. de vita et morte Casp. a Metzrad. Bethan. 1620. 4. 15 Bog. 1618. 4. 12 Bog.

Joh. Schneider, Leichenpred. und Lebenslauf Annen Christianen, geb. von Metzrädt, verm. von Reiboldt, 1708. fol.

Beytrag der Familiengeschichte von Metzrad, in Oberlauf. Nachl. 1771. S. 282. 1772. S. 281.

Nachr. von Marien Charlotten von Metzradt, in Lauf. Magaz. 1783. S. 257.

Leben Johann Carl von Metzradt, in Lauf. Magaz. 12. B. S. 356-358.

Metzsch.

Epicedion in obitum Io. Henr. Metsch, qui contra Turcas prope Viennam obdormivit, 1606.

Laur. *Andreae*, Leichenpred. und Personalien Hanns Wilh. Metzsch auf Stangengrün, 1631. 4.

Conr. Barthels, Leichenpred. Annen Catharinen, geb. Metzsch, verm. Löser, 1643. 4.

Jac.

Jac. Weller, Leichenpred. und Personalien Fried. von Metsch auf Reichenbach, R. Kais. Rath und Reichs-Pfennigmeister, Ch. S. geh. Raths, 1655. 4.

Casp. Abr. *a Schoenberg*, progymnasma de vitae humanae mimo in funere Frid. de Metsch in Reichenbach — dictum, 1655. fol.

Bernh. Adolphus, Friderici filius Metzschius, Imp. Ferdinandi III. super obitu filii divi Ferdinandi IV. affatus, fol.

Joh. Ennlich, Leichenpred. und Personalien Centurio Metzsch, Reuß. Plauischen Hof- und Forstmeisters.

M. Christ. *Funccii*, progr. de Frid. a Metzsch. Freib. 1655. fol. 2 Bog.

D. Qvir. *Schacher*, ultimum officium seu panegyricus Frid. a Metzsch. Lipf. 1656. fol. 5 Bog.

Aug. *Buchneri*, Panegyricus Frid. Metzschio dictus. Vit. 1656. fol. 10 Bog.

Joh. Andr. Lucii, Leichenpred. Personalien und Abdankung Sebast. Hildebrand Metzschens auf Wildenau, 1667. fol.

Joh. Heiffel, Gedächtnißpred. und Lebenslauf, auch Abdankung und Epicedien Catharinen Sophien, geb. Metzschin, verm. von Watzdorf, 1682. 4.

Ambros. Wirth, Leichenpred. und Lebenslauf Johann Christoph von Metzsch auf Podelwitz, Ch. S. Lieutenants, 1689. 4.

Joh. Heinr. Martii, Leichenpred. und Lebenslauf August Friedrich Metzsch auf Reuth, fürstl. Sächs. Eisenberg. Rath und Amtshauptmann — 1701. fol.

Urkunden das Metzische Geschlecht angehend, in Kreyssigs Beytr. 2. Th. S. 216-236.

Sina-

Sinapius, 1. Th. S. 636.

Seiferts Beschreibung, S. 124-133.

Ebendess. Genealogie, S. 367-372.

Beckmanns, Anhältische Historie, 7. Th. S. 240.

Leben Johann Adolph Gr. von Metzsch, in genealog. Nachr. 19. Th. S. 659.

Meußbach.

Seiferts Beschreibung, S. 133-138.

Ebendess. Genealogie, S. 373.

von Gleichenstein, Stemma familiae Meusebachianae, in dessen Beschreibung des Klosters Bürgelin, S. 120.

Io. Chph. *Hofmanni*, Ien. panegyricus in funus Io. Ge. L. B. de Meusebach. Cizae, 1695. fol. 5 Bog.

Christph. Adam *a Dobeneck*, panegyr. in eundem, ibid. 1695. fol. 7 Bog.

Nachr. von Christ. Albrecht von Meußbach, in geneal. Nachr. 74. Th. S. 172.

Meyendorff.

Marci *Wagneri*, Beschreibung derer von Meyendorff, in dessen Adels Ankunft. Magdeb. 1581. 4. und

In collectionib. opusculor. historiam Marchicam illustrantium, T. VI. S. 1.

Andr. von Meyendorff, Beschreibung seines Geschlechts, 1583. Mct.

Henninges, Genealogia familiarum nobilium in Saxonia, S. 7-9.

Sinapius, 1 Th. S. 637. 2. Th. 807.

von Gleichenstein, von Bürgel, S. 120. 121.

Milagsheim.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 240.

Milckau.

Sinapius, 1. Th. S. 642. 2. Th. S. 809.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 647-671.

Miltitz.

Peckensteins Theatr. Saxon. 1. Th. S. 80. 81.

Sinapius, 1. Th. S. 643.

Academ. Lipsiens. progr. in obitum Corn. a Miltiz, 1631. fol. 2 Bog.

Matth. *Lunguntzii*, panegyric. Alex. a Miltiz in Schoenenberg dictus.

Hier. *Nymmanni*, Leichenpred. und Personalien Nicol. von Miltitz, auf Siebeneichen, 1632. 4.

Melch. Lucht, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Marien Sibyllen, geb. von Miltitz, verm. von Luckowien, 1677. 4.

Epithalamium Henr. Gebhard a Miltiz cum nata d'Osterhausen, 1681. fol.

Henr. Gebh. *a Miltiz* gratulatio in diem natalem Hauboldi a Miltiz, Cons. aul. El. Sax. Viteb. 1650. 4. 3 Bog.

Sam. Bened. Carpzovs, Leichenpred. und Lebenslauf; Gabriel Reichens Leichenpred. und Krausens Abdankung bey Ableben Heinr. Gebhardt von Miltitz auf Burckers-

Burckersdorf, Churfl. Sächs. geh. Rath und Canzler, 1689.

Dessen Bildniß von Barth. Kilian gestochen.

Valent. Königs Leichenpred. Personalien, Abdankung und Epicedien Ursulen Elisabeth, geb. von Miltitz, verm. Löser, 1689. fol.

Supremus triumphus Hauboldi a Miltiz, in Scharfenberg, Ioh. Georgii III. Elect. Sax. consilii status et sanct. senatoris — 1690. fol.

Sam. Bened. Carpzovs, Leichenpred. und Lebenslauf auf selbigen, ebendas. 1690. fol.

Andreas Klugens, Leichenpred. auf selbigen, 1690. fol.

Dessen Bildniß von Phil. Kilian gestochen.

Eines treuen Patrioten Lobgedicht Haubold von Miltitz. Dresd. 1690. fol. 2 Bog.

Melch. Lucht, Leichenpred. Lebenslauf und Epicedien Haubold von Miltitz, auf Schenckenberg, 1699. fol.

Sam. Lehmanns, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Annen Elisabeth, geb. von Miltitz, aus dem Hause Scharfenberg, verm. Bosen, 1695. fol.

Aug. Segnitz, Leichenpred. und Lebenslauf Joach. Heinr. von Miltitz auf Schenckenberg, K. P. und Ch. S. Cammerherrns und Kriegs-Commissarii, 1716. fol.

Joh. Gottl. Stolzens, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Magdalenen Elisabeth, geb. von Miltitz aus dem Hause Schenckenberg, verm. von Luckowien, 1717.

Christ. Gottlieb Gerlach, Leichenpred. und Lebenslauf Heinrich Sigmund von Miltitz auf Batzdorf und Schenckenberg, Hessen-Darmstädt. Oberhofmarschalls und Generalmajors, 1741.

Minckwitz.

Sinapius, 1. Th. S. 644. 2. Th. S. 381.

Herzogs Georgens zu Sachsen Patent wider Nickel von Minckwitz, 1532. fol. pat.

Lebensende Casp. von Minckwitz, 1592. in Mollers Sterbekunst, S. 273-315.

Esaias Weisens, Leichenpred. und Personalien Ehrenreich von Minckwitz auf Radibor und Reuden, Ch. S. gewesenen Lieutenant, 1654. 4.

Nachricht von Susannen Ottonien Johannen von Minckwitz, verm. von Nostitz, gest. 1780. im Lauf. Magaz. 1781. S. 55.

Molsdorf.

Cyr. Spangenbergs, Historie von dem alten ehrlichen edlen Geschlechte derer von Molsdorf, genannt die Weller. Erf. 1590. 4. 10 Bog.

D. Joh. Christoph Wentzels, progr. de Wellerorum familia. Altenb. 1696. fol. 1 Bog.

M. Christoph Fried. Lämmels, Historia Welleriana, d. i. Historische Beschreibung des adelichen Geschlechts und Lebens des hochberühmten Theologen Hier. Wellers von Molsdorf, Leipz. 1700. 4. 20 Bog.

S. monatl. Auszüge von Büchern 1700. Mon. Mart. S. 12.

Von Hier. Wellern s. Spangenbergs Adelsspiegel, 2. Th. S. 96 b-98 b.

Io. Christph. *Dornii*, orat. de vita et obitu Hier. Welleri, in Welleri operibus, 1720. fol. T. I. praef. S. 27-32.

M. Godfr.

M. Godfr. *Ludovici*, progr. de vita et obitu D. Hier. Welleri a Molsdorff. Schleuſ. 1702. fol. 1 Bog.

Die unterbrochene Bosheit des Satans, welche er gegen D. Hier. Wellern von Molsdorf bis anhero ausgeübet, nebſt einem kurzen Inhalt deſſen zuſammengedruckter Schriften, 1703. fol. 3 Bog.

M. Mich. *Schirmeri*, progr. de Welleris Freibergenſibus. Freib. 1664. 4. ½ Bog.

(M. Caſp. Gottſchlings) Lebensbeſchreibung vier gelehrter und geſchickter Edelleute Jacob Wellers von Molsdorf. Brandenb. 1722. 4.

Moller von Mollerſtein.

Nachricht von dieſem Geſchlecht, im Lauſ. Magaz. 1. B. S. 61. 113-115. 14. B. S. 264-266. 277-279. und von dem letzten der Familie Carl Gottlob Moller, Ebendaſ. 1788. S. 119.

Mordeiſen.

Sinapius, 1. Th. S. 649. 2. Th. S. 815.

Paul Hofmanns, Leichenpred. Lebenslauf, Abdankung und Epicedien Ulrich Gottfried von Mordeiſen, und ebendeſſelben Leichenpred. Abdankung und Epicedien Chriſtoph Rudolphs von Mordeiſen, des obigen einziger Sohn. fol.

Leben Ulrich Mordeiſens in *Adami* vitis Germ. ICtor. S. 211-213.

M. Dav. Frid. *Hanitzſch*, gratulatio ad Io. Fridericam Mordeiſeniam, in omni Saxonia eruditarum nobiliumque principem, 1714. fol. 2 Bog.

M. Dav. Frid. *Hanitzſch*, programm. in mortem illius, 1715. in Hanitzſchens andern Sendſchreiben von den Pfarrern zu Schweta, S. 157-163.

Morditz.

Beckmanns Anhältiſche Hiſtorie, 7. Th. S. 312.

Moſel.

Königs Adelshiſt. 3. Th. S. 757-767.

M. Io. Frid. *Koeberi*, Ulyſſes Ruthenicus, ſive Rud. Ern. a Moſel in Schönberg und Podelwitz, Canc. Ruthen. — diſſertatione deſcriptus. Ger. 1688. fol. 2 Bog.

Müffling, Weiß genannt.

Königs Adelshiſt. 1. Th. S. 672-678.

Mühlingen.

Geſchichte der Grafen und Herren von Mühlingen von M. Horn, Mſct.

S. Dresd. gel. Anz. 1756. S. 451.

Münchhauſen.

Alb. *Lomeieri*, carmen de Monichauſiae et Buſchiae gentis inſignibus. Lemg. 1592. 4.

Anton Menſching, Leichenpred. und Perſonalien Claues von Münchhauſen, 1617. 4.

Reinhardt Hofmann, Leichenpred. Lebenslauf, Standrede und Epicedien Chriſtianen Eliſabeth, geb. von Münchhauſen, verm. von Gladebeck. fol.

Stamm-

Stammtafel in Behrens Beylagen zur Beschreib. derer von Steinberg, S. 83-92.

Gottl. Sam. Treuers, gründliche Geschlechtshistorie der Herren von Münchhausen, nebst einem Anhang häufiger Urkunden, die zur Erläuterung vieler hohen Familien dienen. Götting. 1740. fol. 7 Alph.

Ge. Lud. *Boehmeri*, comm. jur. feudal. de investiturae simultaneae eventuali non desiderata renovatione eiusque impune omissione, inprimis quoad successionem illustris gentis Munchhusiorum in castrum et feudum Dornburgense. Goett. 1741. 4.

Muschwitz.

Verschiedener Ehrengedächtniß Catharinen Ellsabeth, geb. von Muschwitz, verm. von Rex. 1696. fol.

Natzmar.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 620-689.

Nauendorf.

Valent. Königs, genealogisch-historische Beschreibung derer von Nauendorf, 1716. fol. 3 Bog. und dessen Adelshist. 2. Th. S. 710-720.

Neidberg.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 721-729.

Neidschütz.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 768-777.

Nieneck.

König Adelshist. 3. Th. S. 778-785.

Nimptsch.

Adeliche Nimptschische Ahnen und Stammtafeln. Dresd. 1740. fol. 1 Bog.

Nischwitz.

Aug. Pfeifer, Leichenpred. Lebenslauf und Epicedien Annen Margarethen, geb. von Nischwitz, verm. von Heinitz, 1679. fol.

M. J. Rößler, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Heinrich von Nischwitz, auf Oppitsch, mit Pflugs Abdankung und verschiedenen Epicedien, 1690. fol.

Joh. Nic. Franckens, Gedächtnißpred. und Lebenslauf George Heinrich von Nischwitz auf Trietzig — F. S. Rath und Hofmeister auch Amtshauptmann zu Eisenberg, mit von Troyff Abdankung und versch. Epicedien.

Heinrich Doß, Gedächtnißpred. Lebenslauf und Abdankung Sibyllen Margarethen, geb. von Nitzschwitz, verm. von Uffel, 1699. fol.

Nostitz.

M. El. *Cichleri*, Rect. Gorlic. carmen in insignia Nosticiorum familiae. Goerl. 1606. 4.

Sinapius, 2. Th. S. 158-165.

Carpzovs Ehrentempel, 2. Th. S. 56-83.

Genealogische Beschreibung aller jezt lebenden Reichsgrafen und Herren, Regensp. 1722. 8. S. 256. 262.

Hermanni Praxis heraldico-mystica, 3. Th.

Hüb-

Hübners genealogische Tabellen, 2. Th. 602-609. Tab.

Imhofii, notitia procerum imperii R. G. per Koehlerum, 2. Th. S. 34-37.

Joh. Christoph Frantzens, Hirtengedicht auf C. H. von Nostitz. Budiss. 1660. 4. 10 Bog.

Christph. *Coleri*, panegyricus Ottoni L. B. de Nostitz dictus. Vratisl. fol. 19 Bog.

Nachr. von Joh. Carl Graf von Nostitz, in genealog. Nachr. 13. Th. S. 60.

Christ. Knauth, von dem Ursprung, Herkommen, Alterthum und Ausbreitung des Geschlechts derer Herren von Nostitz und deren erstem Stammhause in der Oberlausitz. Görl. 1764. 4. 7 Bog.

Nachricht von Wolf Gottlob von Nostitz und Jänckendorf, gest. 1768. in Lausitz. Magaz. 1768. S. 57.

Nachricht von einem verdienten und ehedem in den Kriegsunruhen verunglückten Oberlausitzer von Adel, Caspar von Nostitz, auf Tschocher, in Oberlaus. Nachl. 1770. S. 292.

A. W. B. von Uechtritz, diplomatische Nachrichten adel. Familien, 1. Th. S. 123-171.

Nachr. von Wolf Anshelm von Nostitz, gest. 1781. im Laus. Mag. 1781. S. 163.

Nachr. von Caspar Gottlieb von Nostitz, Ebendas. 1781. S. 346.

Oberland.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 786-793.

Obernitz.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 730. 742.

Lud. Seb. *Sonntagii*, memoria Io. Henr. ab Oberniiz. Altd. 1710. fol. 6 Bog.

Chr. Gottl. *Schwartzii*, progr. manibus Io. Henr. ab Obernütz, Rom. Caes. in aula imp. tribunal. senatori sacrum. 1710. fol.

Oepp.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 241.

Oertzen.

Joh. Kerstans, Gedächtnißpred. und Lebenslauf George von Oertzen, K. P. und Ch. S. Generalmajors der Cavallerie — mit von Mandelsloh Abdankung und Epicedien, 1715. fol.

Oldershausen.

Stammtafel in Leuckfelds antiquitt. Blanckenburg.

Oppel.

Sinapius, 1. Th. S. 685. 2. Th. S. 850.

Seiferts Genealogie, S. 392.

Joh. Wolf Buchers, Leichenpred. Lebenslauf und Epicedien Carl Gottlob von Oppel, Kaiserl. Fähndrich, 1676. 4.

Ge. Casp. *Kirchmaieri*, oratio funebris Io. Ge. Oppelio dicta. Vit. 1662. 4. 3 Bog.

Oppen.

Oppen.

Beckmanns, Anhält. Historie, 7. Th. S. 241.

Seiferts Genealogie, S. 392.

Eilers Beltziger Chronik, S. 250-265. neue Auflage, S. 471-488.

M. Gotth. Treuers, Pfarr. zu Breskov, seltsame Begebenheiten mit David von Oppen, 1718. 4. 1 Bog.

Von seinen Visionen auch Unsch. Nachr. 1706. S. 21. und übrigens von seinem Leben in Unsch. Nachr. 1718. S. 101. 1719. S. 779. 1739. S. 438-464.

Andr. Christ. Schernacks, Leichenpred. und Lebenslauf Johst Fried. von Oppen, Ch. Brandenb. Obristlieut. 1647. 4.

Ebendess. Leichenpred. und Lebenslauf Joh. Friedr. von Oppen, Ch. Brandenb. Oberforstmeisters, 1657. 4.

Grafen von Orlamünde.

W. E. *Tenzelii*, notabilia comitum Orlamund. ad modum Annalium, Mst. in dessen andern Henneberg. Zehenden, no. 1. in den Anmerkungen.

Hönns Coburgische Historie, 1. Th. S. 109.

Orlamündische und Gräfenthalische Nachrichten, in Struvs hist. polit. Archiv, 2. Th. S. 127-150.

Hübners geneal. Tabellen, 2. Th. 662. Tab.

Müllers Fortsetzung des Staats-Cabinets, 1. Th. S. 383-387.

von Falkenstein, Thüringische Chronik, 2. Th. S. 886-906.

M. Gotth. Fridem. *Loeberi*, Diss. de burggraviis Orlamundanis, resp. Vigb. Chr. Huss. Ien. 1741. 4. 1 Alph. 7 Bog.

S. Avemanns Beschreibung der Burggrafen von Kirchberg, 3. Th. S. 164.

Deren Genealogie in Biedermanns Genealogie der Fürstenhäuser im Fränckischen Kreis. 1. Th. Bayreuth, 1746. fol. Tab. 138-141.

Ob die verwittbete Gräfin Beatrix zu Orlamunda, gebohrne Prinzessin zu Merana, aus Liebe zu Burggraf Albertum pulchrum, ihre zwey Kinder getödtet, welche noch jezt im Kloster Himmelskron unversehrt zu sehen, in von Falckenstein Analect. Thur. Nordgav. 3. Th. no. 4. S. 214-222.

Ob Cunigundis, Otto V. Grafen zu Orlamunde Gemahlin, mit Recht altera Germanorum Medea ignotae stirpis zu nennen? Ebendas. 12. Th. S. 474-491.

Osse.

Schaumünze D. Melchiors von Osse, Churfächs. Canzlers von 1543. in Köhlers Münzbelustig. 15. Th. S. 193-200.

Osterhausen.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 690-700.

Joh. Feinler, Leichenpred. Personalien und Epicedien George Sebast. von Osterhausen, auf Kreypitzsch, Insp. der Ch. S. Landschule Pforte, 1650. 4.

Io. *Capitonis*, Leichenpred. Personalien und Abdankung auf denselben, 1650. 4.

Mar-

Martin Heunen, Leichenpred. Personalien und Abdankung Annen Sophien, geb. von Osterhausen, verm. von Körbitz, welche zu einer Zeit mit zwey Söhnen begraben worden, 1672. fol.

Gotthardt Trandorf, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Barbara geb. von Osterhausen, verm. von Kayn, 1673. 4.

Carl Andr. Redel, Leichenpred. Lebenslauf und Epicedien Ernst Adolph von Osterhausen, auf Behlen, K. P. und Ch. S. Appellationsrath, mit des von Bose Abdankung, 1708. fol.

Pack.

Sinapius, 1. Th. S. 686.

Pappenheim.

von Falckenstein, Thüringische Chronik, 2. Th. S. 1412-1418.

Pein.

Sinapius, 1. Th. S. 695. und 2. Th. S. 595.

Peistel.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 701-709.

Pentzig.

Sinapius, 1. Th. S. 699. 2. Th. S. 862.

Peres.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 794-800.

Pflug.

Peckenſteins Theatrum Saxon. I. Th. S. 59-65.

Knauthii, Origines Beichlingiorum, S. 54.

Seiferts Beſchreibung, S. 156-177.

Ebendeſſ. Genealogie, S. 404.

Valent. Königs, genealogiſch-hiſtoriſche Beſchreibung derer von Pflug, 1726. fol. und

In deſſen Adelshiſt. 3. Th. S. 801-884.

Schwarzens Leipziger Land-Chronik, S. 17-26. 219-222.

Geſchlechtsordnung von 1449. und 1561. im alten Gerichtsbuch zu Groß-Zſchocher, S. 97.

Paul Heydenreich, Leichenpred. und Perſonalien Dan. Pflug auf Störmenthal, 1579. 4.

Aegid. Strauchs, Leichenpred. Perſonalien und Epicedien Centurien Pflug, Ch. S. Obriſten, 1619. 4.

Ebendeſſ. Leichenpred. und Lebenslauf Otto Heinrich Pflug auf Strela, 1622. 4.

Andr. Planers, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Otto Pflug auf Frauenhayn, 1667. 4.

Andr. Vinhold, Leichenpred. Perſonalien und Epicedien Chriſt. Pflugs auf Gersdorf, 1649. 4.

Joh. Chriſtfried Sagittars, Leichenpred. Perſonalien und Abdankung Marthen, geb. Pflugin, verm. von Maltitz, 1658. 4.

Zachar. Wagners, Troſtzeilen an Otto Heinr. Pflug und deſſen Gemahlin wegen Ablebens Hier. Pflugs, 1657. 4.

Drey-

Dreyfacher Herzens-Schmerz Otto Heinrich Pflugs wegen Absterben dessen Gemahlin und zweyer Söhne, 1658. 4.

von Einbeck, Cypressen über Ableben Marten von Pflug, geb. von Pflug und ihren zwey Söhnen, 1660. 4.

Gottfr. Knauths, Leichenpred. und Lebenslauf Dam Pflugs auf Strehla, mit Otto Heinr. Pflugs Ehrengedächtniß desselben, 1662. 4.

Daniel Schneiders, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Marthen, geb. Pflug, verm. von Schleinitz, 1665. 4.

Gottfr. Knauths, Leichenpred. und Lebenslauf Hier. Pflug auf Strehla, mit des von Haubitz Abdankung, 1667. 4.

Variorum piis manibus sacrum Dam Pflugii in Strehla, 1662. fol.

Gottfr. Knauths, Leichenpred. Personalien und Abdankung Otto Heinrich Pflugs auf Strehla, 1676. fol.

Jac. Rößler, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Hanns Pflug auf Strehla, 1690. fol.

Ebendess. Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Hanns Pflug, auf Strehla, Ch. S. Stallmeisters, 1691. fol.

Mich. Christ. Ludwig, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Dietrich Pflug, F. S. Naumburg. Hausmarschalls, 1692. fol.

David Knöcher, Gedächtnißpred. Lebenslauf, Trauerrede und Abdankung Magdalenen Sibyllen Pflugin, verm. Haackin, 1692.

Ge. Heinr. Sappuhn, Leichenpred. Personalien und Inscription Heinr. Siegm. Pflugen auf Kreinitz, K. P. und Ch. S. Camnerjunker, 1704. fol.

Heinr. Pipping, Gedächtnißpred. und Lebenslauf August Ferdinand, Reichsgr. Pflug auf Cotwitz, Johanniter- und St. Andreas-Ordens-Ritter, K. P. und Ch. S. Oberhofmarschall und wirklichen geheimden Rath, auch Ober-Cammerherr, mit des von Leipziger Abdankung und Sappuhns Ehrengedächtniß, auch verschiedenen Epicedien, 1712. fol.

Von demselben s. geneal. Nachr. 8. Th. S. 680.

Io. Ambr. *Hilligii*, panegyricus Pflugiorum genti dictus. 1672. in Kreyßigs Beytr. 1. Th. S. 77-107.

Pforte.

Christoph Trautmann, Leichenpred. Personalien und Epicedien Sebast. Dietr. von der Pforte, 1636. 4.

Ebendess. Leichenpredigt, Personalien und Epicedien Eckardt Christoph von der Pforte, Ch. S. Ober-Wild-Jäger- und Forstmeisters, 1655. 4.

Joh. Pfeifer, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Eleonoren Magdalenen von der Pforte, aus dem Hause Wesenig, und Ge. Christoph Rehmens Gedächtnißpredigt, 1697. fol.

Pfuhl.

W. A. Oda lugubris in honorem Helenae a Pfuel scripta, nomine relictorum filiorum, 1662. 4.

Fab. *Gustmeier*, dialogus eidem Helenae a Pfuel dicatus, eod. 4.

Mich.

Mich. Carpii, Leichenpred. Personalien und Abdankung Gottlieb und Otto Christoph Gebrüdere von Pfuhl — 1687. fol.

Balth. Geyder, Gedächtnißpred. Lebenslauf und Abdankung Louisen Emerentien, geb. von Pfuel, verm. von Bodenhausen, 1715. fol.

Planitz.

Sinapius, 1. Th. S. 703. 2. Th. S. 866.

Königs, Adelshist. 1. Th. S. 710-727.

Joh. Bleymüller, Leichenpred. Personalien und Epicedien Fried. Sebast. von der Planitz auf Ober-Goltzschen, 1654. 4.

Plötz.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 728-738.

Christ. Siegm. Plötzens, Churſächs. Generals, Leben in Gerbers Historie der Wiedergebohrnen, 1. Th. S. 307-331.

Joh. Christ. Saueressig, Ehrengedächtniß Christian Siegm. von Plötz auf Strohwalde, mit Lebenslauf und des von Heynitz Abdankung, 1715. fol.

Plotho.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 243.

Eiusd. Accessi. histor. Anhalt. S. 607-623.

Io. Ge. *Boehmii*, perillustris domus Plothoica. Neomagdeb. 1719.

Pöllnitz.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 763-800.

von Hattenstein, 2. Th. S. 259. 260.

Christoph Dauderstadt, Leichenpred. Lebenslauf und Epicedien Bernh. von Pöllnitz auf Goßigk. Ch. S. geh. Rath und Oberhofrichter zu Leipzig, 1628. 4. in *Freheri* theat. Viror. clar. P. II. S. 1050.

Joh. Schieferdecker, Leichenpred. Personalien und Abdankung Blandinen, geb. von Pöllnitz, verm. von Brand, 1673. 4.

Genealogisch-historische Beschreibung derer von Pöllnitz, von Gottl. Friedem. Pöllnitz. Stuttg. 1726. fol. 9 Bog.

Joh. Ge. Krupens, Beschreibung des Geschlechts von Pöllnitz. Leipz. 1745. 4. 17 Bog.

Poigk.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 739-749.

Polentz.

Königs Adelshistorie, 1. Th. S. 750-762.

Melch. Hofmanns, Leichenpred. und Lebenslauf Euphemien, geb. von Polenz, verm. von Preuß, 1623. 4.

Christoph Schützens, Leichenpred. und Lebenslauf Adam Rudolph von Polenz auf Gärtitz, mit des von Döring Abdankung, 1680. fol.

Christ. Heyme, Leichenpredigt und Lebenslauf Hanns Otto von Polenz, auf Jannowitz — mit des von Zetzschwitz Abdankung und versch. Epicedien, 1711. fol.

Poni-

Ponickau.

Sinapius, 1. Th. S. 710. 2. Th. S. 871.

Carpzovs Oberlauſ. Ehrentempel, 2. Th. S. 159-184.

Schwarzens Leipziger Landchronik, S. 31, 36. 305. 306.

Balth. Sertorii, Leichenpred. Margarethen von Ponickau, 1570. 4.

Joh. Cramers, Leichenpred. und Perſonalien Marien Salome von Ponickau, 1616. 4.

Chriſt. Zeißens, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Catharinen geb. von Ponickau, verm. von Zehmen, 1661. 4.

Martin Geier, Leichenpredigt und Lebenslauf Johann George Ponickau auf Pombſen, 1664.

Caroli Frid. *Lichtenhahn*, piae lacrymae ad Io. Georg. de Ponickau, ob mortem parentis Doroth. Tugendreich natae de Loeſchenbrand, lugenti, 1717. fol.

Lebensbeſchreibung Herren von Ponickau, weil. churſächſ. Geſandten in Regenſpurg — in Actis hiſt. eccleſ. 17. Th.

Nachricht von dieſem alten Geſchlechte, in Carpzovs Oberlauſ. Ehrentempel, 2. Th. 5. Kap. S. 159-184.

Nachricht von Chriſt. Doroth. Magdalena von Ponickau, verm. von Dießkau, im Lauſitz. Magaz. 1785. S. 130.

Portzig.

Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 743-748.

Poſern.

Posern.

Sinapius, 2. Th. S. 873.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 885-906.

Heinr. von Posern, Lebens- und Todesgeschichte, worinne das Tagebuch seiner Reise von Constantinopel aus durch die Bulgarey beschrieben wird — von dessen Sohn. Jena 1675. 4. 1 Alph.

Jac. Grafens, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Christoph von Posern auf Thierbach, F. S. Weissenfelsischen Cammerjunkers, 1698. fol.

Poster, Puster.

Sinapius, 1. Th. S. 742. 2. Th. S. 889.

Preuß.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 801-809.

Christoph Heinrich Fischer, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung George Heinr. Preuß auf Wendisch-Bore, gewesenen Lieutenant mit des von Ende Abdankung, auch ebendess. Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Magdalenen Preuß, geb. von Luckowien, 1677. fol.

Melch. Hofmanns, Leichenpred. und Lebenslauf Fräulein Johannen Barbara von Preuß, 1623. 4.

Prock.

Beckmanns Anhält. Histor. 7. Th. S. 258.

Seiferts Genealogie, S. 412.

Prom-

Promnitz.

Speneri Heraldica ſpecialis, S. 299-301.

Sinapius, 2. Th. S. 178.

Seiferts Genealogie, S. 413-419.

Sommersberg, Script. rer. Sileſiacar. T. III. S. 272-282.

Hübners genealog. Tabellen, 3. Th. 984. Taf.

Aus den Urkunden gezogene Nachricht von dem hochgräflich und freyherrl. Geſchlecht der von Promnitz, in Eſtors kleinen Schriften, 12. Th. S. 575-734.

Baſil. *Chemnitii*, Funebria Sigfr. S. R. I. Comit. a Promnitz Promarchionis Inferioris Luſatiae, Gieſſ. 1655. fol. 8 Bog.

Io. *Magni*, Paſt. Albertsd. Ornamenta ſtemmatis Promniziani, 1679. Eine genealog. Tabelle.

Martin Raini, Leichenpred. Heinr. Anshelm, Freyherrn von Promnitz auf Pleß, Sorau — R. K. Cammerherrns und Landvoigt der Niederlauſitz.

Ludwig Lucii, Gedächtnißpred. Lebenslauf und Standrede Eſther Maximil. Eliſabeth, Reichsgräfin von Promnitz, Freyfräul. der Standesherrſch. Pleß, 1701.

M. Sam. *Lucii*, oratio funebris in Balth. Erdm. Comit. a Promnitz. Vit. 1703. fol. 10 Bog.

Car. Henr. *Theune*, Rect., progr. in obitum Erdm. Com. de Promnitz. Sorau, 1735. fol. 2 Bog.

Begräbniß-Medaille auf ihn, in Köhlers Münzbeluſtigungen, 1730. 2. Th. S. 305-212. 1739. S. 201-208.

Der bey dem Schlesischen Ober- und Fürstenrecht, die Herrschaft Pleße betreffende, wichtigen Rechtsangelegenheit zum Vorschein gekommene Schriften, no. 1-4. Bresl. 1738. 4. 13 Bog.

Vollständige Sammlung dieser Schriften. Bresl. 1739. fol.

Vorläufige Gegen-Information Balth. Friedr. Grafen zu Promnitz, zu Halbau, Klägern eines, contra Erdmann, Grafen zu Promnitz, auf Pleße und Sorau, Beklagten andern Theils, worinnen klärlich gezeiget wird, daß des Klägers Intention weder in weiland Fürsten Balthasars, Bischoffens zu Breslau, Successionsordnung von 1561. noch in der sententia Caesarea von 1619. offenbarlich nicht gegründet, sondern vielmehr der ersteren buchstäblichen Inhalt durchaus zuwider, die angebliche Declaratoria aber von 1629. ohne allen Effect sey, mithin dieses ganze Klagwerk in einer bloßen Zunöthigung und widerrechtlichen Deutung beruhe, vor welcher der in Gott ruhende Fundator seine sämmtliche damalige und nachkommende Herren Vettern, unter der ausdrücklichen Strafe, daß derjenige, so sich dergleichen unterstehen würde, seines anwartenden Rechtens gänzlich verlustiget und von der Successsion ganz und gar ausgeschlossen seyn soll, bey Beschwörung ihrer Seelen ernstlich gewarnet hat. Mit beygefügter oberwähnter Successions-Ordnung und genealogischen Tabelle, 1738. fol.

D. Joh. Gottl. Heineccii, rechtliches Gutachten wegen der freyen Standesherrschaft Pleß, im Nahmen der Juristen-Facultät zu Halle abgefasset, in dessen vermischten Anmerkungen und rechtl. Gutachten. Berl. 1742. 8. no. 13. S. 201-277.

Ein-

Einstimmige Zeugnisse der gerechten Sache Erdmann Grafens von Promnitz auf Pleß und Sorau — Beklagten eines, wider den ungegründeten Anspruch Balth. Friedr. Graf von Promnitz, zu Halbau, Klägern, andern Theils, die freye Standesherrschaft Pleß in Schlesien betr. 1739. fol. 2 Alph. 13 Bog.

Die in der gräflich Promnitzischen Klagesache herausgekommene kurze species facti und dargegen gestellte Gegen-Information. Nebst einigen zu der lezten gemachten Noten und Anmerkungen über die nachhero publicirte acht neue Responsa unterschiedener Juristen-Facultäten, worinne kürzlich gezeiget wird, daß Sr. Excell. des Herrn Balth. Friedr. Grafens von Promnitz auf Pleß, Klage und Intention 1) in des Bischofs Balthasar von Promnitz Testament, und dann 2) in dem Kayserl. Definitiv-Bescheid von 1619. wohl begründet, auch die kayserl. Declaratoria von 1629. nicht ohne allen Effect, hingegen aber die von Erdmann Grafen von Promnitz, zu Sorau und Pleß, angeführte Beweisgründe von schlechter Erheblichkeit seyn, 1740. fol.

D. Io. Ulr. *Crameri*, Diss. de minoratu in familiis illustribus, resp. Io. Henr. Riemenschneider. Ien. 1740. 4. 3 Bog.

Gründliche Beantwortung derer nichtigen und ungegründeten Anmerkungen, welche von [illegible]en Balthas. Fried. Grafen von Promnitz auf Pleß und Sorau — und die von Deroselben zu Behauptung dero offenbaren Gerechtsame publicirte Gegen-Information und derselben beystimmige Zeugnisse verschiedener berühmten Rechts-Collegiorum, zum Vorschein gekommen — von D. Joh. Gottlieb Heineccius, 1744. fol. 2 Alph. 6 Bog.

Momenta causae Plessensis, oder zuverläßiger Inhalt aller Gründe, welche in der rechtshängigen Successions-Streitigkeit über die freye Standesherrschaft Pleß in Ober-Schlesien sowohl vor des Klägers, Balth. Fried. Grafens von Promnitz zu Halbau — als des Beklagten Erdmanns, Grafens von Promnitz, zu Sorau — pro et contra, nämlich libellando, excipiendo, re- et duplicando, vorgebracht worden, aus denen ergangenen Judicial-Acten mit behörigen Fleis extrahiret. Nebst des Hofrath von Meiern zu Hannover unpartheyischen Iudicio von dieser Streitigkeit. Sorau, 1744. fol. 1 Alph. 11 Bog.

Leben Balthas. Friedrich Graf von Promnitz, in geneal. Nachr. 62. Th. S. 152.

Leben Erdmann Graf von Promnitz, ebendas. 87. Th. S. 244.

Putlitz.

Steph. Gans Bar. in *Pudlitz*, hereditarii mareschalli march. Brandenburg. Rectoris acad. Viteb. orationes duae, 1570. 8.

Christ. Maxim. Speners, genealogische Historie des in der Mark florirenden vornehmen Geschlechts derer von Putlitz. Herausgeber von Bodenburg, 1718.

Qvingenberg.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 749-757.

Rackel.

Nachricht von Heinrich Adolph von Rackel, gest. 1781. im Lausitz. Magaz. 1781. S. 54.

Rap-

Rappen.

Sinapius, 1. Th. S. 904.

Rathen.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 260.

Rauchhaupt.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 907-918.

Christoph Hahns, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Christoph Friedr. von Rauchhaupt, und Fräulein Agnes Margaretha, 1669. 4.

George Seidler, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns George Rauchhaupts auf Brachstädt, F. S. Weissenfelsischer Amtshauptmann, 1682. fol.

Rechenberg.

Seiferts Beschreibung, S. 178-191.

Sinapius, 1. Th. S. 111-121. und 2. Th. S. 186.

Beschreibung der Leichenprocession Joh. Ge. Freyherrns von Rechenberg. Dresden, 1664. fol. mit Kupfern, 14 Bog.

Der Juristen-Facultät zu Ingolstadt Responsum wegen der Successiön derer Herren von Rechenberg, in Richters Consil. Vol. I. P. 6. cons. 3.

Joh. Weller, Leichenpred. Personalien und Abdankung Sophien Elisabeth von Rechenberg, verm. von Schönberg, 1662. 4.

Der Facultät zu Jena Consilium wegen des pacti familiae derer von Rechenberg, 1664. in Richters Consil. Vol. 2. cons. 385.

Redern.

Sinapius, 1. Th. S. 125. und 2. Th. S. 187.

Seiferts Genealogie, S. 434. 435.

M. Mart. *Nusleri*, Sup. Fridland. Zwey Leichenpredigten auf Melchior von Redern. Görl. 1601. 4.

Reibold.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 810-819.

Christoph Schleupner, Leichenpred. und Epicedien Fräulein Annen Sibyllen von Reibold. Hof, 1623. 4.

Funeralien Fried. Ferdinand von Reibold. Dresd. 1712. fol.

Reinboth.

von Falckenstein, Thüringische Chronik, 2. Th. S. 1408-1412.

Reisewitz.

Nachr. von Joh. Bernh. von Reisewitz, im Lauf. Magaz. 1786. S. 197.

Reitzenstein.

Joh. Kölbel, Leichenpred. und Lebenslauf Jobst Heinr. von Reitzenstein auf Poßeck, 1619. 4.

Joh. Walther, Leichenpred. und Lebenslauf Annen Rosinen, geb. von Reitzenstein, verm. von Beilbitz, 1666. 4.

Heinrich Dorsch, Lebenslauf und Abdankung Christoph Dam von Reitzenstein. Hof, 1671. 4.

Nachricht das Geschlecht derer von Reitzenstein betreff. in Longolischen Beschäftigungen, 1. B. S. 137-189. 542-587.

Christoph Hegner, Leichenpred. und Lebenslauf Sophien Barbara, geb. von Reitzenstein, verm. von Wildenstein, 1671. fol. mit Mich. Schleen Abdankung und verschied. Epicedien.

Benjamin Wolf, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Dorotheen Sophien, geb. und verm. von Reitzenstein, 1676. 4.

Rex.

Carolus de Rex, Pol. regis consiliar. M. Io. Gottl. Hartmannum, illust. scholae provinc. Portens. Rectorem constituit, 1705. fol.

Funeralien Carl Rex. Dresd. 1716. fol.

Leben Carl Aug. Graf von Rex, gestorben 1768. im Lausitzischen Magazin, 1768. S. 275.

Leben Friedrich Wilh. von Rex in genealog. Nachr. 36. Th. S. 1106.

Riedesel.

Ge. Helwigs, Genealogie der Riedesel von Camburg. Frf. 1631. fol.

Seiferts, Genealogie, S. 439.

Ausführliche mit den pactis familiae, Erbverträgen, Geschlechts-Recessen, Reversen, kaiserl. Rescriptis, mandatis, Urtheln und Executions-Verordnungen, auch andern Documenten bescheinigte species facti in Sachen Riedesel c. Riedesel mit beygefügten von der Juristen-Facultät zu Tübingen eingeholten rechtlichen

Gutachten sammt Beylagen A-W. 1723. 48 S. die Beylagen 50 Seiten.

(von Buri) gegründeter Bericht von dem denen Reichsfreyen Hochwohlgeb. Johann Wilh. Friedrich Riedesel, Freyherrn zu Eisenbach, des kaiserl. und Reichs-Cammergerichts Beysitzers George Friedr. Riedesel, Freyherrn zu Eisenbach, Kais. Königl. Obristen, Vollbrecht Christ. Riedesel, Freyh. zu Eisenbach, K. P. und Ch. S. Obristlieut. und Ludwig Riedesel, Freyh. zu Eisenbach, Fürstl. Hessen-Casselischen Obristen und General-Adjutanten, nach denen Rechten in weiland Herrmann Ludwig Riedesels, Freyh. von Eisenbach und Herrmannsburg, gewesenen fürstl. Hessen-Casselischen geheimden Kriegsraths und Cammerherrn Stammverlassenschaft, Msct.

Ein Auszug davon in Freyh. von Cramer observ. iuris universi, obs. 566. S. 371-383.

Zweyfach rechtliches Bedenken an collaterales in stirpes, an secundum gradum in capita succedant, die Freyherrl. Riedeselische Familie betreffend, im Nahmen der Göttingischen Juristen-Facultät vom geh. Justiz-Rath Pütter, in dessen Rechtsfällen, 1. Th. S. 127-143. im Junius, 1756.

Entdeckung und Erzählung dessen, wie hinterlistig und gefährlich auf Vorschub des Kaiserl. Cammergerichts zu Wezlar mit dem blöd- und wahnsinnigen George Riedesel, Freyherrn von Eisenbach, verfahren, und wie derselbe denen rechtmäßigen Curatoren entzogen, in Maynz zur römischcatholischen Religion gebracht, und allda verheyrathet worden, mit Anmerkungen und Beylagen A-Y 3. 64 Bogen.

Sam. Wilh. Oetters, histor. Nachrichten vom Hause und Wappenschild derer Herren Riedesel. Tübing. 1778. 8.

Rind-

Rindfleisch.

Beyträge zur Geschichte derer von Rindfleisch, in Oberlauf. Nachlese, 1772, S. 313. 335. 363.

Rochau.

Andreas Christoph Schernacks, Leichenpred. Lebenslauf und Epicedien Hedwig, geb. Rochau, verm. von Oppen, 1654. 4.

Paul Schöpfels, Leichenpredigt und Lebenslauf Elisabeth von Rochau, verm. von Dölau, 1657. 4.

Rockhausen.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 820-829.

Christ. Müllers, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Hanns Caspar von Rockhausen, auf Kirch-Scheidingen — mit Joh. Gottfried Mebesii Abdankung. und Trauerrede, 1712.

Röbel.

Io. Gvil. *Bergeri*, progr. de gente Robelia, Vit. 1713. in dessen Stromateus, S. 372-377.

Röder.

Beckmanns, Anhält. Historie, 7. Th. S. 261.

Römer.

Christ. Ludovici, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Joh. George Römers auf Neumark, Ch. S. Hauptmanns und Oberaufseher der Saal- Elster- und Weißritz-Flöße, mit des von Metzsch Abdankung, 1665. 4.

Rohr.

Sinapius, 1. Th. S. 763. und 2. Th. S. 923.

Jul. Bernh. von Rohr, historische Nachricht von seinen in Druck gegebenen Büchern und Schriften, Leipz. 1735. 8. 10 Bog.

Mich. Braunhard, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Catharinen Sophien, geb. von Rohr, verm. von Wolframsdorf, mit des von Bülau Abdankung, 1699.

Joh. Conr. Sittigs, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Julii Albrechts von Rohr, K. P. und Ch. S. Cammerherrns mit des von Burckersroda Abdankung. 1712. fol.

Rolitz, Rulitz.

Beckmanns, Anhältische Historie, 7. Th. S. 312.

Graf von Ronnow.

Peter Becklers Howorische Historie, 2. Th.

Seiferts, Genealogie, S. 221-226.

Des Höfischen Gymnasii Gratulation an Joh. Albrecht Graf von Ronnow und Biberstein, als er zum Hauptmann der Stadt Hof und incorporirten Landschaft vorgesezt wurde, 1681. fol.

Eben dieses Gymnasii Condolenz wegen Ableben Albert. Henrietten Gräfin und Fräulein von Ronnow, 1691. fol.

M. Feustels, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Johann Albrecht, Graf von Ronnow, F. S. geh. Rath und Ober-Hauptmanns des Neustädtischen Kreises, 1707.

Nach-

Nachrichten von der gräflichen Familie derer von Ronnow und Biberstein, Jen. 1777. 8.

Rotenhan.

M. Lud. Sal. *Cyringii*, vita Sebast. de Rotenhan, resp. Wolfg. Lud. Graeffenhahn. Ien. 1739. 4. 9 Bog.

Rothen.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 758, 764.

Rotleben.

Io. Frid. *Mildener*, vitae Conradi Hermanni, Henrici et Ioannis de Rotleben. Francohus. 1744. 4. 1 Bog.

Eiusd. biographia Berth. Conradi, Henrici et Caſparis de Rotleben. Franch. 1745. 4. 1 Bog.

Rycken.

Beckmanns Anhältiſche Hiſtorie, 7. Th. S. 313.

Sahlhauſen.

M. Sylv. *Styrii*, Pfarr. zu Wolfringen, Beſchreibung dieſes Geſchlechts, 1577. im Hosmann S. 4-10.

Abr. Hosmanns Genealogie oder adeliche Stamm-Chronik der von Sahlhauſen, mit M. Joh. Ernſt Hofmanns, Patricier zu Northhauſen, Fortſetzung. Dresd. 1654. fol. 1 Alph. 9 Bog. Nebſt Gottfried Conſtant. Freyherrns von Sahlhauſen Fortſetzung. Dresd. 1662. fol. 2 Alph. 13 Bog. mit Kupf.

Jaroßlav, Grafens von Wrſſowecz, Sekerka und Sedczicz, Analecta hiſtorica und Antapologia über etliche

atliche Contenta derer durch C. F. von Aschenfeld in Druck gegebenen Sahlhausischen Genealogie und dero Continuation, das uralt Gräfl. Wrssowczische Geschlecht betreffend. Dresd. 1667. fol. 1 Alph. 18 Bog.

Genealogia Salhausiorum in comitatu Glacensi, in *Balbini* Misc. regni Bohem. dec. 2. lib. 2. P. 3. lit. L.

Sinapius, 2. Th. S. 948.

von der Sahla.

Königs Adelshistorie, 1. Th. S. 830-845.

Alb. *Seifridi*, Leichenpred. Christoph von der Sahla, 1630. 4.

Gottlieb Dan. Schlegels, Gedächtnißpred. Lebenslauf und Standrede Johann Christoph von der Sahla, K. P. und Ch. S. Obristen und Commendant der Vestung Wittenberg. Dresd. 1708. mit Joh. Dav. Schwerdtners Gedächtnißpred. und Lebenslauf dessen Gemahlin, geb. von Götz, 1709. fol.

Von Margarethen von der Sahla s. *Seckendorff*, hist. Lutheranismi, lib. III. Sect. 21. §. 79. addit. 3. beym König, 1. Th. S. 833.

Nachricht von Aug. Siegm. von der Sahla, in Lausitz. Magaz. 1768. S. 172-179.

Sahrer von Sahr.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 846-856.

Sal-

Saltza.

Mart. *Bohemi*, Kriegsmann, in der weitläuftigen Vorrede. Leipz. 1593. 8.

M. Mart. *Mylii*, Vorrede der Sterbenskunst. Magdeb. 1596. 4.

Ernst von Hersdorf, Fulcrum nobilitatis, Bresl. 1655. 4. 3 Bog.

Sinapius, 1. Th. S. 798. 2. Th. S. 950.

Abdruck von denen wahrhaften Originalien der Documente und Beylagen, welche in den Saltzischen Majorats-Sachen, das erste von Jacob von Saltza, Bischoffen zu Breslau, auf 4200 Fl. Ungar. oder Species Ducaten fundiret, und auf dem Guthe Ebersbach radiziret; das andere von Hiob von Saltza auf 20000 Vgl. fundiret, und auf den Güthern Ludwigsdorf und Kleinbisnig radiziret, wider die ietzigen unbefugten Possessores dieser Majorats-Güther, bey den Actis vorkommen und produciret werden, nebst der Saltzischen Genealogie, 1721. 4. 25 Bog.

von Falckenstein, Thüringische Chronik, 2. Th. S. 958-967.

Leben Herrmanns von Saltza, Hochmeisters des deutschen Ordens in Preußen, im Preußischen Todestempel, 1. und 2. Unterredung, und *Bayeri* gelehrtes Preußen 1725. 1. Qvart. no. 2. S. 18-49.

Casp. *Dornavii*, eques Christianus, h. e. de vita et morte Hiobi a Salza, Top. Ebersbachii — panegyricus parentalis. Bethan. 1619. 4. 5 Bog. in eius orationibus Gorl. 1677. 8. T. I. S 553-595.

Nachricht von diesem Geschlechte, in Analect. Saxon. 1765. no. 19. und Laus. Magaz. 1769. S. 213.

Nachr.

Nachr. von Jacob von Saltza und Lichtenau, geſt. 1781. im Lauſ. Magaz. 1781. S. 296.

Saßen.

Chr. Frid. *Ayrmanni*, Conſilium de genealogiis antiquis familiarum Haſſiae nobilium eruendis, exemplo familiae de Saſſen declaratum. Gieſſ. 1729. 4. 2 Bog.

Schachmann.

Sinapius, 1. Th. S. 808. 2. Th. S. 951.

Sam. *Rothii*, Diac. Rottenb. Schediasma in honorem familiae Schachmannianae edit.

Schaumberg.

Rechtsgegründete Betrachtung der in der Schaumberg. Succeſſions-Sache an Herz. Anton Ulrich zu Sachſen-Coburg und Meiningen ergriffenen Poſſeſſion in daſige Reichs- und Mannlehne, auch derowegen von denen widriggeſinnten ſowohl fürſtl. Sächſiſ. als Schaumbergiſchen adelichen Agnaten erregten Widerſpruchs, 1730. 3 Bog.

Schauroth.

Königs Adelshiſt. 1. Th. S. 857-883.

Progr. facult. philoſ. Lipſ. ad audiendam orationem, qua de felicitate domus Saxon. Magnus Liebmann a Schauroth erudite diſſeret. Lipſ. 1678. fol.

Schellenberg.

Sinapius, 2. Th. S. 428.

Schel-

Schellendorf.

Sinapius, 1. Th. S. 810. 2. Th. S. 429.

Königs Adelshiſtorie, 2. Th. S. 884-892.

Schencken von Landsberg.

Nachricht der älteſten Genealogie derſelben, in Horns Handbibl. 1. Th. S. 134-143. und S. 151-153.

Nachricht von ihnen in deſtinatis litteris et fragmentis Luſat. 12. Th. S. 1229-1245.

Schencken von Vargula.

M. Bartholom. Clamorini, kurz Verzeichniß vom Alter, Ankunft, und von vielen ritterlichen Thaten und treuen geleiſteten Dienſten der Wohlgebohrnen Edlen Freyherren auf Tautenburg, 1590. 4. 2 Bog.

Peckenſteins, Theatrum Saxon. 1. Th. S. 280-293.

Pol. Leyſers, zwey Predigten zum Gedächtniß Burchard Schenken von Tautenburg. Leipz. 1605. 4.

Horns Handbibl. 1. Th. S. 115-122.

von Falckenſtein, Thüringiſche Chronik, 2. Th. S. 1364-1375.

C. F. Richters, Conſilium wegen der geſamten Hand derer Herren Schencken, 1651. in deſſen Conſiliis, Vol. I. P. 3. Conſ. 14.

Io. Chph. *Friderici*, hiſtoria Pincernarum Varila-Tautenburgicorum, praeſ. B. G. Struvio. Ien. 1722. 4. 16 Bog.

Schicken.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 893-908.

Tob. Hildebrand, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Magdalenen, geb. Schick, verm. von Werder, 1603. 4.

Conrad Hülße, Gedächtnißpred. und Personalien Margarethen geb. Schick, verm. von Möllendorf, mit von Wulfen Trauerrede, 1701. fol.

Christoph Meisners, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Catharinen geb. Schick, verm. von Zanthier. 1673. 4.

Schierstädt.

Beckmanns Anhaltische Historie, 7. Th. S. 262.

Eilers Belziger Chronik, S. 286-293. und neue Auflage, S. 533-542.

Jerem. Spiegels, Leichenpred. und Lebenslauf Annen, geb. von Schierstädt, verm. von Hopfgarthen, 1612. 4.

Schilling.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 264.

Sinapius, 1. Th. S. 817. 2. Th. S. 960.

Schindel.

Nachr. von dem Geschlecht derer von Schindel und Dromsdorf, in Lauf. Magaz. 1. B. S. 29. 170. ff. 9. B. S. 198.

Schiern-

Schiermding.

Joh. Adam Neidhardt, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung George Christoph von Schirnding, 1672. 4.

Schlegel.

Beckmanns Anhält. Historie, 7. Th. S. 267.

Sinapius, 1 Th. S. 769. 2. Th. 967.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 919-928.

Conrad Reinhards, Leichenpred. und Lebenslauf Annen geb. von Schlegel, verm. von Börstel, 1627. 4.

Schleinitz.

Peckensteins Theatr. Saxon. 1. Th. S. 66-72.

M. Andr. *Manitii*, immer blühende Sittenrose aus 17 Blättern bestehende, dem hochadelich Schleinitzischen Geschlecht überreicht. Dresd. 1658. 4. 2 Bog.

Sinapius, 2. Th. S. 968.

Consilium wegen der Successsion im Guthe Bornitz 1665. in Richters Consil. Vol. 2. cons. 29.

Jer. Naumann, Leichenpred. und Lebenslauf Margarethen, geb. von Schleinitz, verm. von Ende, 1598. 4.

Nic. Teichmann, Leichenpred. und Personalien Margarethen, geb. von Schleinitz, verm. von Bünau, 1615. 4.

Paul Roßmeusel, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Heinrich von Schleinitz, 1629. 4.

Paul Röber, Leichenpred. und Personalien Catharinen geb. von Schleinitz, verm. von Dieskau, 1633.

Christoph Jäger, Leichenpred. und Personalien Annen Felicitas, geb. und vermählte von Schleinitz, mit Starckens Abdankung, 1665. 4.

Joh. David Angers, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Christoph Heinrich von Schleinitz auf Grödel — K. P. und Ch. S. geheimden Raths, mit des von Koseritz Abdankung, 1710. fol.

Schlichting.

Mich. *Rosaemontani*, Leichenpred. und Lebenslauf Caspar von Schlichting auf Geißel, 1594. 4.

Aegidii *Strauchii*, Leichenpred. und Personalien Siegm. von Schlichting, Ch. S. Cammerjunkers, 1625. 4.

Ludw. Lucii, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Adam von Schlichting auf Wolbitz, mit des von Hohendorf Abdankung, 1698. fol.

Schlieben.

Peckensteins Theatr. Saxon. 1. Th. S. 140-144.

Königs Adelshistorie, 3. Th. S. 929-944.

Adam *a Schlieben*, Genealogia, vita et obitus. Frf. 1628. 4.

Laur. Andree, des Adels Ursprung, bey Beerdigung Johns von Schlieben, Commendatorn zu Dommitzsch, Leipz. 1629. 4.

Schlitz.

Abel Scherdiger, Leichenpred. und Personalien Werner Greilich von Schlitz — 1584. 4.

Schlotheim.

Knauthii, origines Beichlingiorum, S. 46.

Horns Handbibl. 1. Th. S. 109-115.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 945-965.

von Falckenstein, Thüring. Chronik, 2. Th. S. 1359-1363.

H. U. von Lingen, genealogische und historische Nachricht von der Familie derer Herren von Schlotheim, 1728. Mscr.

M. Ge. Lud. *Goldneri*, progr. de vita Henrici Hartm. a Schlotheim, Rutheno-Plavienſi praefecto Aulico — Ger. 1702. in eius Dissertt. scholast. Lipſ. 1704. 8. S. 231-246.

Schmertzing.

Seiferts Beschreibung, S. 113-125.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 765-780.

Carl Andr. Redel, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Hannibal German. Freyh. von Schmertzing, K. P. und Ch. S. Cammerherrn, 1715. fol.

Schönberg.

Peckenſteins Theatr. Saxon. 1. Th. S. 54-58.

George Meyer, Leichenpred. und Personalien Hildebrand von Schönberg auf Glauschwitz, 1612. 4.

Matth. *Zaberi*, justa funebria Mariae a Schoenberg. natae a Bunau, 1612. 4.

Joh. Ehrenberger, Hochzeitpred. bey dem Beylager Abrah. von Schönberg mit der Fräulein von Bünau, 1629. 4.

Mich. Hempels, Leichenpred. und Lebenslauf Sara geb. von Schönberg, verm. von Loß, 1631. 4.

M. Chr. *Funccii*, Praefica in exequiis Ge. Frid. a Schoenberg in Mittel-Frohna, — Freib. 1650. 4. 2 Bog.

Christ. Polanri, Leichenpred. und Personalien Dorotheen geb. von Schönberg, verm. von Dölau, 1653. 4.

Versch. Epicedien bey Ableben Casp. von Schönberg auf Oberschöna, 1656. 4.

Der Pohlnischen Nation zu Leipzig Studierenden Denkmal Casp. von Schönberg bey dessen Ableben aufgerichtet, 1657. fol.

Verba lugubria Casp. a Schoenberg fusa a Professoribus et amicis, Lipsi. 1657.

Matth. Bürtners, horologium bey Gelegenheit eines von Christ. Joh. von Schönberg erkauften neuen Uhrwerks auf die Kirche zu Lohse, 1660. 4.

Diplomata die Herren von Schönberg und das Städtchen Wilsdorf betreffend, in Schöttgens Nachlese, 2. Th. S. 287-306.

Joh. Friedr. Gauhens, Historie dieses Geschlechts, Mscr.

Im Pfaffenrodischen Archiv. S. dessen Adels-Lexic. neue Ausgabe. S. 2134-2210.

Gottfr. Hofmanns, Gedächtnißpredigt, Personalien und Abdankung Fräul. Christinen Sophien von Schönberg, 1672. fol.

Sam. Vogdt, Gedächtnißpred. Personalien und Abdankung Johann Georgen von Schönberg, 1676. fol.

Paul Phil. Röbers, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Caspar von Schönberg auf Pfaffroda — Ch. S. Cammerherrn, mit des von Borck Abdankung, 1676. fol.

M. Paul.

M. Paul Mart. *Sagittarii*, Splendor familiae Schoenbergicae. Altenb. 1676. 4. 6 Bog.

Io. Criſtph. *Cruſii*, Schönbergiſche Ehrenſäule. Görl. 1677. 4. 2 Bog.

Facultat. philoſ. Lipſ. progr. ad audiendam orationem de principe pacifico, qua Io. Ge. a Schoenberg erudite diſſeret. 1678. fol.

Hanns Dietrich von Schönberg, Altenb. Canzlers, alter Stamm und hergebrachter guter Ruhm des Geſchlechts von Schönberg, 1679. in Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 833-1080.

Schombergiſche Genealogie, in *Anſelme* hiſtoire genealogique de France, T. IV. S. 333-335.

Matth. Hoe von Hoenegg, Leichenpred. und Lebenslauf Caſpar von Schönberg, Ch. S. geh. Raths Director, 1679. 4.

M. Io. *Mulleri*, Panegyricus in obitum Io. Diet. a Schoenberg, Cancell. Altenb. 1684. fol. 7 Bog.

Chriſtoph Fried. Bucher, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Agnes, geb. von Schönberg, verm. Pflugen, der verwittweten Churfürſtin zu Sachſen Hofmeiſterin, mit des von Wendeßen Abdankung, 1684. fol.

N. de *Luzaney*, Abrégé de la vie de Frederic Duc de Schomberg. Haye, 1690. 12. 2 Bog. teutſch Frf. 1691. 12. 2 Bog.

Abelii *Sammarthani*, Elogium illuſtriſſimae gentis Schombergiae, adnex. Sc. *Sammarthani* Elogiis in Gallia doctorum virorum. Ien. 1690. 12. S. 239-268. und cum notis I. C. *Knauthii*, 12. 4 Bog.

Balth. Spitzners, Leichenpred. Lebenslauf und Epicedien Even Eliſabeth, geb. von Schönberg, verm. von Bünau, 1689. 4.

Montium luctus maximus, ſuper praematurum obitum Sab. Eliſab. coniugis Gotthelf Fried. von Schönberg, natae a Maxen, 1691. fol.

Gedächtnißmünze Abrah. von Schönberg, K. P. und Ch. S. geheimden Raths und Ober-Berghauptmanns, 1698. in Köhlers Münzbeluſtig. 1740. S. 201-208.

S. Io. *Schultzii*, laudatio gentis Schoenbergicae, Chemn. 1700. fol. 2 Bog.

I. Barth. *Niemeieri*, progr. de controverſis fidei articulis, (ſermo immiſcetur occaſione reſpond. D. Andr. Rud. a Schoenberg, de Schoenbergiis ad ſacra munia ordinesque converſis,) Helmſt. 1700. 4.

Joh. Chriſtian Ilgen, Gedächtnißpred. und Perſonalien Caſp. Joach. von Schönberg, Ch. S. Ober-Land-Fiſchmeiſter und Cammerherr, mit des von Tettau Abdankung, 1705. fol.

Chriſt. Lehmanns, Gedächtnißpredigt und Lebenslauf Adam Fried. von Schönberg auf Wingendorf, K. P. und Ch. S. geh. Raths, Cammerherrns — 1707. fol.

M. Io. Caſp. *Siberi*, progr. ad Gotthelff Frid. de Schoenberg. Dresd. 1707. fol. 2 Bog.

Eiusd. Parentatio in Gotth. Frid. de Schoenberg. Dresd. 1708. fol. 11 Bog.

Ebendeſſelben Leben und Ende, in Gerbers Hiſtorie der Wiedergebohrnen, 1. Th. S. 526-772.

Johann Andr. Gleich, Gedächtnißpred. auf denſelben, mit Sibers parentat. 1708. fol.

Heſperi Hermunduri Pilgrimſchaft Hanns Heinrichs von Schönberg, Pirna 1709. 4. 6 Bog.

Chriſt.

Christ. Lehmanns, Gedächtnißpredigt und Lebenslauf Abraham von Schönberg, mit Friedrich von Schönberg Abdankung, 1711. fol.

Joh. Bär, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Hanns Heinr. von Schönberg, auf Maxen und Bärenstein, K. P. und Ch. S. Hof- und Justitienraths, mit Bretschneiders Abdankung und Sam. Wenzels Gedächtnißpred. 1711. fol.

Anonymi parentatio auf Andreas von Schönberg, General-Major — 1719.

Joh. Phil. Große, Gedächtnißpredigt und Lebenslauf Barbara Margaretha, geb. von Schönberg, verm. von Weißenbach, mit des von Weißenbach Dankrede und Großens Parentation, 1720. fol.

M. Sam. *Molleri*, progr. de Antonio de Schoenberg. Freib. 1730. fol. 2 Bog.

Enthält einige besondere Nachrichten.

M. Christ. Gottlob Fritschens, Pfarr. in Neuhaus, Beschreibung der Herren von Schönberg, Purschensteinischer Linie, in des geh. Raths Wolf Rud. von Schönberg Funeralien. Dresd. 1736. fol.

Lebenslauf Joh. Gottl. von Schönberg, Hauptmanns und Landescommiss. des Fürstenthums Görlitz, gest. 1768. im Lauf. Magaz. 1768. S. 216-218.

Von der Frauensteinischen Branche der Herren von Schönberg, in Bahns Gesch. von Frauenstein, S. 36-45.

Leben Wolf Christ. von Schönberg, im Lausitz. Magaz. 1786. S. 366.

Schönfeld.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 966-994.

von Hattenstein, 2. Th. S. 317-318.

Mich. Scheibner, Gedächtnißpred. Even Elisabeth geb. von Schönfeld, verm. von Miltitz, 1701. fol.

Joh. Junghanns, Gedächtnißrede auf dieselbe, 1701.

Joh. George Rhodii, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Adolph von Schönfeld, auf Löbnitz — fürstl. Lüneburg. Zellisch. gewesenen Majors, mit des von Gersdorf Abdankung, 1707. fol.

Schönefeld.

Casp. Böhme, Leichenpred. und Lebenslauf Johann Nic. von Schönefeld auf Wachau, Ch. S. Rath und Ober-Steuer-Einnehmer, 1679. fol.

Joh. König, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Johann Ad. von Schönefeld, auf Wachau, K. P. und Ch. S. Rath und Obersteuereinnehmer, mit des von Grießheim Abdankung und Hermann Ottens und Joh. Donarius Leichenpred. auf denselben, 1701. fol.

Schönleben.

Beckmanns Anhält. Histor. 7. Th. S. 268.

Sebast. Gottfr. Starcke, Leichenpred. Jonas von Schönleben, auf Langenrinne, 1658.

Schöning.

Sam. Bened. Carpzovs, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Hanns Adam von Schöning, Ch. S. General-Feldmarschall — mit des von Reitschwitz Abdankung, desgl. Dav. Glada und Joh. Franckens Leichenpred. auf denselben, 1696. fol.

Schrenckendorf.

Jonas Wellers, Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Sab. Salome von Schrenckendorf, geb. Schmidt, 1654. 4.

M. Mich. *Schirmeri*, progr. de hac gente, Freib. 1665. 4. 1 Bog.

Schulenburg.

M. Viti *Smaleri*, Pfarr. in Penckhun, zwo Leichenpredigten auf Joachim von Schulenburg, auch vom Ursprung und Ankunft des löbl. uralten Schulenburgischen Geschlechts, Alt-Stetin, 1596. 4. 1 Alph. 6 Bog.

Mart. Montags, Leichenpred. und Lebenslauf Bernhard von Schulenburg, 1601. 4.

Abr. *Gastonis*, oratio de vita et obitu Richardi Schulenburgii, in qua de origine, progressu et linea familiae. Frf. 1601. 4. 5 Bog. und in

Rüdemanni collectione historicor. Palaeo-Marchic. 3. Th. S. 295–334. in Königs Adelshist. 3. Th. S. 1021–1026.

Joh. Reineccii, Leichenpred. und Lebenslauf Fräulein Gießel Gertrud von der Schulenburg, 1619. 4.

Joh. Pelzer, Leichenpred. und Lebenslauf Caspar von Schulenburg auf Bolleben, 1610. 4.

Tob. *Ferasii*, Schulenburgis, h. e. generosae, antiquae et nobilissimae Schulenburgiorum prosapiae ex antiquis vestigiis, monimentis, diplomatum archivis ipsis, quantum quidem haberi potuerunt, imo ex viventium ore et sermone deductio. Magdeb. 1611. 4. 5 Bog.

Eiusd. Schulenburgiados usque ad usitatam generosae prosapiae in albam s. seniorem et nigram, sive iuniorem διχοτομίαν productae ex archivis, defunctorum codicillis coenobianis, memoriis, diplomatibus, recessibus, conventionibus, feudorum divisionibus et viventium constante relatione, Tom. II. Magdeb. 1611. 4. 3 Bog.

Eiusd. Schulenburgiados per generalem albae prosapiae lineam, quae Bussonia dicitur, primam productae ex archivis diplomatum, ex genealogia Christophori a Schulenburg studio collecta, et ex constante viventium relatione sumta. Magdeb. 1611. 4. 3 Bog.

Ebendess. Ursprung des uralten weitberühmten adelichen Geschlechts derer von der Schulenburg. Magdeb. 1611. 4. und

In Collect. Marchica. T. V. S. 1. T. XII. S. 115.

Joh. Herphards, Leichenpred. und Lebenslauf Abel, geb. und verm. von der Schulenburg, 1618. 4.

Jac. Großers, Trost-Sermon bey Ableben Albrecht von Schulenburg, 1624. 4.

Paul Röber, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Joachim Fried. von der Schulenburg, ältesten Landraths des Erzstifts Magdeburg, 1633.

Martin Seidels, Leichenpred. und Lebenslauf Elisabeth geb. von Schulenburg, verm. von Dießkau, 1637. 4.

Joh.

Joh. Stielers, Leichenpred. und Lebenslauf Levin von der Schulenburg des jüngern, 1638. 4.

Ebendeſſ. Leichenpred. Lebenslauf und Epicedien Levin von der Schulenburg, auf Schochewitz — fürſtl. Anhalt. Landraths, 1640. 4.

M. Mart. Heinſii, Leichenpredigt Werners von der Schulenburg, ſamt Bericht vom Urſprung und Aufnehmen des Schulenburgiſchen Geſchlechts. Frf. 1645. 4. 9 Bog. 1646. 4. 10 Bog.

Bernh. Thiele, Leichenpred. und Lebenslauf Albrecht von der Schulenburg auf Belgershayn, 1661. 4.

Mich. Weſtphals, Gedächtnißpred. und Perſonalien Levin Joachim Freyh. von der Schulenburg, Churf. Brandenburg. geheimden Raths, Domprobſts und deſſen Gemahlin Chriſtinen Lambertinen, geb. Gräfin von Lynar, 1695. fol.

W. R. von Uchteritz, Ehrengedächtniß ſeiner verſtorbenen Gemahlin Fredica Ageſila, geb. von der Schulenburg, 1706. fol. mit hiſtor. und genealogiſchen Anmerkungen erläutert.

Joh. Ludwig. Meyers, genealogiſch-hiſtoriſche Beſchreibung des Geſchlechts von der Schulenburg. Salzwedel, 1741. 4. 2 Bog.

Ad. Friedr. Glafey, kurze hiſtoriſche Beſchreibung des freyh. und hochadel. Geſchlechts derer von der Schulenburg, für den Königl. Sardiniſchen General-Feldzeugmeiſter Freyh. von der Schulenburg. Mſct.

Io. *Fraxinei*, Vita Alex. Schulenburgii, Saxonis equitis, tribus libris carminum illuſtrata. Vit. 1584. 8. 24 B. Vit. 1675. 8.

Fritz von der Schulenburg Wittwenverordnung wegen eines geſtifteten Stipendii, 1589. 4. Helmſt. 1649. 4.

Peckensteins Theatrum Saxon. 1. Th. S. 131-137.

Eiusd. Aulaeum Schulenburgiacum. Lipſ. 1610. 4.

Angeli, Annales March. S. 246-247.

Beckmanns, Anhält. Hiſtorie, 3. Th. S. 995-1043.

Genealogien in *Harenbergii* hiſt. eccleſ. Gandersheim. S. 1475-1478.

Pfeffingers, Hiſtorie des Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hauſes, 1. Th. S. 613-642.

Königs Adelshiſt. 3. Th. S. 995-1043.

Hübners genealogiſche Tabellen, 3. Th. 995. Taf.

Waltheri Singularia Magdeburg. 2. Th. S. 653. 654. 11. Th. S. 667.

Nachricht von Adolph Friedrich Gr. von Schulenburg, in genealog. Nachr. 28. Th. S. 317.

Leben und Thaten des, 1743. verſtorbenen Venetianiſchen Feldmarſchalls Matthias Joh. Graf von Schulenburg, in genealog. Nachr. 53. Th. S. 458-488.

Schwartzenfels.

Joh. Paul Friedels, vollkommenes Bild eines treuen Miniſtri und gottſeligen Politici an dem Leben Ant. Ludw. von Schwartzenfels, geh. Raths — zu Gotha. Leipz. 1726. 4. 6 Bog.

Schweinitz.

Bucelinus, P. 3. Sect. 2. S. 176.

Sinapius, 2. Th. S. 436.

Hermanni, Praxis Heraldico-myſtica, 3. Th.

Chriſtoph Bened. Gericcii, Leichenpred. und Lebenslauf Johann George von Schweinitz, 1651.

David

David von Schweinitz, Genealogie derer von Schweinitz, vor der Zeit von Schwentze genennet. Leipz. 1661. fol. 1 Alph. 14 Bog.

Ge. Försters, Leichenpred. und Lebenslauf Elisabeth, geb. von Schweinitz, verm. von Spiller, 1662.

David von Schweinitz, evangelische Todesgedanken. Görl. 1739. S. Oberlauf. Beytr. 1. B. S. 527.

Genealogie Christoph Ludwig von Schweinitz auf Friedersdorf, im Lausitz. Magaz. 1770. S. 152-184.

Sebach.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 1081-1105.

Hempels, Leben des Grafen von Münnich, S. 48-52. nebst einer Tabelle.

Sim. *Gedicci*, Leichenpred. und Lebenslauf Fräul. Sibyllen von Seebach, 1627. 4.

Sebottendorf.

Sinapius, 1. Th. S. 865. 2. Th. S. 990.

Seckendorf.

Struvs hist. polit. Archiv, 1. Th. S. 255-257.

von Hatrenstein, 2. Th. S. 319-352.

von Falckenstein, Antiquitat. Nordgav. von Eichstädt, 2. Th. S. 212-250.

Mart. Zinnßmann, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Conrad von Seckendorf, 1619.

Henr. Gottl. *a Seckendorff*, historica descriptio gentis Seckendorffianae, ex editis ac manuscriptis documentis

mentis congesta, cuius potissima capita excerpsit Sig. *Abesser*, Sup. Regiom. Franc., et oratione funebri in honorem huius equitis habitae adiecit.

Das Leben Veit Ludw. von Seckendorff, in Clarmunds Vitis viror. clariss. 8. Th. S. 165-186. Im Schauplatz der Staats- und Rechtsgelehrten, S. 74-86. in *Niceron* mémoires, T. XXIX. 48-58. Neuer Büchers. der gel. Welt, 2. Th. S. 42.

D. Ioach. Iust. *Breithauptii*, progr. de laudibus V. L. a Seckendorff. Hal. 1692. und in dessen programmat. select. Hal. 1703. 8. no. 2. S. 17-36. und in *Pippingii* memoriis Theologor. S. 1062-1078.

Dan. Godfr. *Schreber*, historia vitae ac meritorum Viti Ludovici a Seckendorff in rem tam publicam, quam litterariam incomparabilium. Lips. 1734. 4. 30 Bog.

Funeralien Veit Ludwig von Seckendorf. Zeitz, 1693. fol.

Mémoire de Frideric Henri Comte de Seckendorff, Marechal de Camp, General de S. M. Imperiale, composé par *Bellaminte* (Belitz) Amst. 1739. 8. 6 Bog. teutsch, Amst. 1738. 8. 11 Bog.

Sam. Wilh. Oetter, Entwurf einer Geschichte des hochfreyherrl. Hauses von Seckendorf, in Joh. Maders reichsritterschaftl. Magazin, 3. B. no. 19.

Seidlitz.

Variorum Threnodia in obitum Barbar. natae a Seidlitz, coniugis Nic. a Burghaus, 1614. 4.

Iac. *Contii*, Leichenpred. und Lebenslauf Valent. von Seidlitz, 1649. 4.

M. Sam.

M. Sam. Martini, Pfarr. zu Hoyerswerda, Extract aus Paprotzki Böhmischer Chronik von dem uralten Wappen und Geschlecht derer Freyherren von Seidlitz. Dresd. 1701. fol. 2 Bog.

Sinapius, 1. Th. S. 880. 2. Th. S. 445. 997.

Des vralten adelichen Geschlechts dero von Seidlitz, inn vnd ausser des Landes Schlesien vollmechtigen Ausschusses vnd Gewaltträger Relation, Bericht vnd Acta wegen Daniel Seidelitzes von Schmelwitz, vnd aus was erheblichen Vrsachen die von Jme angenommene Kinder, vnd derselben Nachkommen, für keine Seidlitzer zu halten, noch des bemelten redlichen Geschlechts, Namens, Schild vnd Helm fehig, wirdig, oder theilhaftig seyn können, noch mögen, 1582. 4. 17 Bog.

Selmnitz.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 1044-1052.

Greg. *Schoebel*, Lilia manibus Fridemanni a Selmnitz sparsa, fol.

Acad. Lipsi. et varior. epiced. in mortem Fridem. a Selmnitz. 1668.

Varior. epicedia et Val. *Alberti* inscriptio in mortem Ernst Fridemanni a Selmnitz, Ser. Elect. Sax. a consiliis sanctiorib. 1678. fol.

M. Paul Jovii, Genealogie dieses Geschlechts — in M. Kreyßigs Beytr. 2. Th. S. 76-121.

Senft

Senft von Pilsach.

Carl Andr. Redel, christl. Lebens- und seel. Sterbenskunst, als pia desideria Adam Ernst, Freyh. von Senft aus dem Hause Pilsach auf Lebnitz — K. P. und Ch. S. geh. Raths, 1708. fol.

Seyfertitz.

Leben Adolph Freyh. von Seyfertitz, in geneal. Nachr. 23. Th. S. 1058.

Graf von Solms.

Hier. Mencelii, zwey Predigten bey Ableben Dorotheen geb. Gräfin zu Solms, verm. Gräf. und Frau zu Mansfeld, Edle Frau zu Heldrungen, 1578. 4.

Ge. Fried. Cylingi, Leichenpred. Fried. Albrecht Graf zu Solms, Herrn zu Müntzenberg — 1615. 4.

Andr. Rosenhayn, Leichenpred. und Lebenslauf, auch varior. epicedia Otto Heinrich Graf zu Solms und Tecklenburg ꝛc.

Alb. Ott. *Bilgeni*, familia comitum Solmensium, continua serie septingentis retro annis ad hanc nostram aetatem usque repetita et brevibus epigrammatibus hexastichis exposita. Giess. 1621. 4. 9 Bog. auch teutsch, Frf. 1622. 4. 9 Bog.

Lic. Christoph Heinr. Zeibichs, Superint. zu Baruth, genealogische Tabellen des gräfl. Hauses zu Solms, nebst historischen Erläuterungen, — 1709. fol. 13 B.

D. Joh. Chr. Wolfs, Beschreibung des hochgräfl. Solmischen und des hochadel. Krosigkischen Hauses. Merseb. 1732. fol. 14 Bog.

M. Lu-

M. Lucae *Geyerbergii*, orat. de vita D. Philippi sen. Comitis in Solms, Viteb. 1561. 8. 2 Bog.

Io. *Glaseri*, oratio funebris Ottonis comitis in Solms. Heidelb. 1610. 4.

Io. Burckh. *Menckenii*, progr. de eminentia comitum Solmensium inter S. R. imperii comites et de vita Gustavi Ferdinandi S. R. I. comitis de Solms. Lipsi. 1725. fol. 1 Bog. auch

In dessen Dissertatt. litter. Lipsi. 1734. 8. Diss. 21. S. 203–211.

Io. Valer. *Nieder*, monumentum pietatis honoribus ultimis Dorotheae Wilhelm. comitis Solmensis. Laubaci, 1754. 4.

Peckensteins, Theatrum Saxon. 1. Th. S. 160–164.

Speneri Heraldica speciàlis, S. 532–534.

Hübners genealog. Tabellen, 2. Th. 390–400. Tafel.

Genealogische Beschreibung aller jetztlebenden Reichsgrafen. Regensp. 1722. 8. S. 81–102.

Imhofii, notitia procerum imperii, per Koelerum, S. 582–597.

Einige Nachrichten von den Herren Grafen von Solms, in Longolischen Beschäftigungen, 1. B. S. 527–541.

Onolzbachische wöchentliche Nachrichten, 1740. 17. St.

Leben George Wilh. Grafen von Solms, in genealog. Nachr. 19. Th. S. 673.

Leben Heinrich Wilhelms, Grafen von Solms, ebendas. 27. Th. S. 276.

Fragmente zur Solmischen Geschichte. Leipz. 1785. 4.

S. Allg. teutsche. Bibl. 69. B. S. 483.

Sommerlat.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 809-920.

Spiegel.

Sinapius, 1. Th. S. 921. 2. Th. S. 1024.

Waltheri, Singularia Magdeburg. 5. Th. S. 94-97.

Erhardt Bundmann, Leichenpred. und Lebenslauf Fräulein Annen von Spiegel, 1595. 4.

Ge. Selneccer, Leichenpred. und Personalien Otto Spiegel auf Batrin, 1597. 4.

Joh. Ridelii, Leichenpred. und Lebenslauf Dietrich Spiegel auf Gruna, 1617. 4.

Casp. Erdmann, Leichenpred. und Lebenslauf Balthas. Spiegel auf Dschortta, 1679. 4.

Sprone.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 313.

Stammer.

Beckmann, ebendaselbst, 7. Th. S. 272.

Stangen.

Sinapius, 1. Th. S. 924. 2. Th. S. 1027.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 921-940.

Sigism. Höfer, Leichenpred. und Lebenslauf Annen Sibyllen, geb. von Stangen, verm. von Breitenbauch, 1655. 4.

Bernh. Schmidt, Leichenpred. und Lebenslauf Annen Dorotheen, geb. von Stangen, verm. Heigius, mit Wörgers Lob- und Dankrede, 1675. 4.

Stapeln.

Beckmanns Anhaltische Historie, 7. Th. S. 313.

Burggraf von Starckenberg.

M. Heinr. Corn. Heckers, Nachrichten von der alten Herrschaft Starckenberg, denen vormaligen Burggrafen — Altenb. 1741. 4. 3 Bog. Fortsetzung derselben, 1742. 4. 2 Bog.

Starschedel.

Knauthii Origines Beichlingiorum, S. 50.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 941-953.

Dan. Arnolds, Leichenpredigt und Personalien Fräul. Magdalenen Margarethen von Starschedel, 1627. 4.

Gottfr. Knauth, Leichenpred. und Lebenslauf Marthen, geb. von Starschedel, verm. Pflugen, 1667. 4.

Stein.

Sinapius, 2. Th. S. 1029.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 954-962.

Johann Hebenstreit, Leichenpred. und Lebenslauf Heinrich Sebast. von Stein auf Lauschnitz, 1666. 4.

Mich. Christ. Ludwig, Leichenpredigt und Lebenslauf Susannen Sophien, geb. von Stein, verm. von Watzdorf, 1693. fol.

Steinberg.

Joh. Lezners, Stammbuch des Geschlechts derer von Steinberg, Mühlhaus. 1586. 4.

Henninges, Genealogiae aliquot familiarum nobilium in Saxonia, S. 51.

D. C. D. Behrens, historische Beschreibung des Hauses der Herren von Steinberg, nebst Anhang adelicher Stammregister. Hannov. und Wolfenb. 1697. und 1703. fol. 2 Alph. 7 Bog. Additiones und Verbesserungen, Hildesh. 1733. fol. 1 Alph.

C. L. Kozebue Historie derer von Steinberg, Mscr.

In Catal. biblioth. Kozeb. no. 757. S. 62.

Pfeffinger, 1. Th. S. 141-144.

Genealogien in *Harenbergii* hist. eccles. Gandersheim. S. 1579-1584. und 1723.

Stentzsch.

Sinapius, 1. Th. S. 936. und 2. Th. S. 1033.

Steuben.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 1106-1118.

Streitberg.

Martin Schneider, Trauerrede bey Ableben Dietrich von Streitberg, auf Greifenstein, fürstl. Brandenb. Raths und Hauptmanns, 1673. fol.

Joh. Crusii, Gedächtnißpred. und Lebenslauf desselben, auch epicedia, 1673.

Joh. Simon Fickweiler, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Wilh. von Streitberg, auf Strösendorf — seines Geschlechts des lezten, 1690.

Laur. Crusii, Leichenpred. auf selbigen, 1690.

Graf

Graf von Stubenberg.

Joh. Seiferts, genealogische Beschreibung derer Grafen und Herren von Stubenberg, Regensp. 1703. fol.

Stutterheim.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 119-134.

Joh. Korn, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Otto Heinr. von Stutterheim auf Oggrose, K. P. und Ch. S. in Obervormundschaft geh. Rath, Ober-Amts-Präsid. und Consistor. Director der Niederlausitz. 1702.

Joh. Sam. Schoper, Gedächtnißpred. auf denselben, und Epicedien, 1702.

Sydow.

Dan. Büntring, Leichenpred. und Lebenslauf Elisabeth geb. und verm. von Sydow, 1622. 4.

Tangeln.

Marc. Wagners, von dem alten Geschlechte der Tangel, in dessen Historie von Eilger von Hohnstein — Jena, 1582. 4.

Tanne.

Abdruck der in causa Sachsen-Eisenach die freyherrl. Tannische Vormundschaft bey höchstpreisl. Reichshofrath übergebenen Exceptions-Schrift und selbiger per modum reconventionis annectirten Supplicat. pro mandato restitutorio et inhibitorio S. C. mit beygefügten notaminibus, worinne die in denen fürstl. Sächs. Eisenachischen Replicis darwider gemachte Einstreuungen gründlich abgefertiget, und das dem freyherrl. Tannischen Hause zugefügte Spolium weiters

vor Augen geleget wird. Cum Adj. potioribus sub Lit. A-H. L. Q. U. und mit Neben-Beylagen, 1-5. 1736. 23 Bog.

Eckstormii, Chron. Walckenred. S. 223-226.

Untersuchung desjenigen, was in des H. R. R. Adelslexicon von der freyherrl. Tannischen Familie enthalten, in Fränkisch. Actis erud. 9. Th. no. 5. S. 660-667.

Bescheidene Anmerkungan darüber, ebendas. 15. Th. S. 204-219.

Schannat, Fuldischer Lehnhof, S. 169-171.

Weinrichs, Henneberg. Kirchen- und Schulstaat, S. 504-514.

Tannenroda.

Müllers, Fortsetzung des Staatscabinets, 1. Th. 8. Cap. no. 3. S. 380-382.

Tannrädel.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 1135-1166.

Taube.

Nic. *Rittershusii*, laudatio posthuma Io. Diet. L. B. a Taube. Altd. 1647. 4. 5 Bog.

Jac. Wellers, Leichenpred. und Lebenslauf Annen Christinen, geb. Tauben, verm. Vitzthum von Eckstedt, 4.

Dan. Schneiders, Leichenpred. und Lebenslauf Clas von Tauben, auf Harta Ch. Sächs. Obristen und Commendanten zu Dresden, 1654. 4.

Gottfr. Lobeccii, Leichenpred. und Lebenslauf Elisabeth Sibyllen, geb. von Taube, verm. von Hoym, 1654. 4.

Gottfr.

Gottfr. Piſtorii, Abzug aus dieſer Welt Heinrich von Tauben, auf Reichſtädt — Ch. Sächſ. geh. Raths, 1666.

Joh. Chriſt. Böhmens, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Johann George, Freyh. von Taube, auf Neukirchen, nebſt von Spielhauſen Dankrede und Epicedien, 1709. fol.

Taubenheim.

Sinapius, 1. Th. S. 971.

Fried. Wilh. Leyſer, Gedächtnißpred. Lebenslauf und Abdankung Johann George von Taubenheim auf Bedra — Magdeb. und Naumb. Dohm-Senioris — fol.

Taupadel.

Sinapius, 1. Th. S. 971. 2. Th. S. 1055.

Königs Adelshiſt. 1. Th. S. 963-974.

Tettau.

Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 1053-1106.

D. *Joecher*, elogium Car. Chriſt. a Tettau, Lipſ. 1751. 4. 2 Bog.

S. Nachr. von klein. academ. Schrift. 1752. S. 252. Leipz. gel. Zeit. 1751. S. 621.

Tettenborn.

Eckſtormii, Chronicon Walckenred, S. 223-226.

Teutleben.

Knauthii, Origines Beichlingior. S. 43.

Theler.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 1107-1114.

Thielau.

M. Io. Casp. *Sieberi*, epistola de Floriano Gottlob de Thielau. Dresd. fol. 2 Bog.

Melch. *Laubani*, laudatio parental. Ge. Thilonis a Thielau, ducis Lignic. et Bregens. consiliarii — 1604.

Thümen.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 277.

Königs Adelshistorie, 1. Th. S. 972-979.

Eilers Beltziger Chronica, S. 279-281. und neue Auflage S. 521-522.

Mich. Mülings, Leichenpredigt und Lebenslauf Moritz und Wolf Ernst von Thümen, Vater und Sohn, 1610.

Thümmel.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 980-987.

Thünau.

Seiferts Genealogie, S. 460.

Königs Adelshistorie, 3. Th. S. 1115-1125.

Thüngen.

Bucelinus, 4. Th. S. 281.

Thums-

Thumshirn.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 988-998.

Chr. Frid. *Wilischii*, progr. de vita Io. Frid. a Thumshirn, principi Gothano a consiliis intimis. Altenb. 1719. fol.

Leben Wolfg. Conr. von Thumshirn, Sächs. geh. Raths und Canzlers zu Altenburg, im Schauplatz der Staats- und Rechtsgelehrten, S. 89-103. und in Lebensgesch. der Westphälischen Friedensgesandten, S. 54-57. von Walthers Register über Meierns Westphäl. Friedenshandlungen.

Töpfern.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 1167-1176.

Torgau.

Christ. Schörtgens, Historie der Herren von Torgau, in Samml. zur Sächs. Geschichte, 12. Th. S. 176.

Trebra.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 1126-1141.

Trotha.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 278.

Jac. Wellers, Leichenpred. und Lebenslauf Dan. von Trotta, genannt Treyden auf Bernklau, Chf. Sächs. Cammerjunker, 1656. 4.

Troyff.

Königs, Adelshist. 1. Th. S. 999-1005.

Truchseß.

Nachricht von der älteſten Genealogie, in Horns Handbibl. 1. Th. S. 109-129.

Chriſt. Schörtgen, Hiſtorie derer Truchſeſſe von Borne, Mſct.

S. F. annexa utriusque partis Jurium ac fundamentor. deduct. et reſp. ad ea reſponſione in Sachen weil. Veit Ulrich und Hanns Heinr. Truchſeß von Wezhauſen Klägern modo deren Lehens-Erben, c. weil. Hr. Johann Wilh. Herz. zu Sachſen-Weim. hochſ. Andenkens modo der Hrn. Succeſſ. — Citat. ſup. deneg. juſtitia bey dem hochl. k. C. G. ao. 1572. eingeführt, betreff. ein als vermeintl. apert eingezogenes freyadel. in Franken gelegenes Lehngut Frieſenhauſen.

Des Freyhrn. von Dahlberg beym K. C. G. zu Wezlar wegen des Ritterg. Frießenh. wider die Hrn. Hz. zu Sachſen-Coburg übergebene Supplicae, pro annullat. et caſſat. Inveſtit. Sax. — 1736. 6 Bog.

Geſch. und Actenmäß. Widerleg. der freyhl. Dahlbergiſch. ſo rubricirten unterth. Supplication pro reſtit. in integr. adv. ſentent. d. 18. Apr. 1736. ab Auguſtiſſ. Iudicio Cam. publicat. ingl. der ſo betitulten Additional-Vorſtellung ad dictam Supplicam in Sachen weil. Veit Ulr. und Hanns Heinr. nunc Wilh. Dietr. Truchſeß von Wezhauſen und Conſort. c. weil. Hrn. Joh. Wilh. modo Hr. Friedr. Herz. zu Sachſen und Conſ. 1737.

Nachr. von Joh. Chriſtoph von Truchſeß, geſt. 1774. im Lauſ. Mag. 1774. S. 164.

Trützschler.

Sinapius, 2. Th. S. 1067.

Carl Gottfried **Engelschall**, Trauerklage bey Ableben Eleonoren Charlotten Louisen, geb. von Trützschler, verm. von Metzsch, 1714. fol.

Nachricht von den Trützschlern von Eichelberg zu Stein in Samml. zur Sächs. Geschichte, 1. Th. S. 277. ff.

C. G. G. kleine Nachlese und Anmerkungen zu der Geschichte des Geschlechts der Trützschler von Eichelberg, auf Stein, besonders aber Hildebrands von Trützschler, ebendas. 2. Th. S. 364.

Tschirnhausen.

Sinapius, 1. Th. S. 994. 2. Th. S. 264. 1073.

Lebens- und Todesgeschichte Ehrenfried Walther von Tschirnhaus, auf Kießlingswald und Stolzenberg, Kön. Pohln. und Ch. Sächs. Raths — Görl. 1709. 12. 2 Bog.

S. Neue Bibl. 4. Th. S. 328.

Ebendess. Leben in **Pönmanns** vitis viror. clariss. S. 133-139.

Lebensbeschreib. vier gelehrter und geschickter Edelleute, Jac. Wellers von Molsdorf — Ehrenfr. Walther von Tschirnhauß — von Casp. **Gottschling**. Brand. 1722. 4.

Tümpling.

Ad. Friedrich **Glafeys**, Antiquitates Tumplingianae, oder Ehrensäule des Hauses Tümpling. Leipz. 1716. 4. 3 Bog.

Uech-

Uechteritz.

Sinapius, 1. Th. S. 1004. 2. Th. S. 1079.

Val. Königs, genealog. historische Beschreibung der von Uechteritz, fol. 3 Bog. und Adelshist. 3. Th. S. 1142-1158.

Christ. Lucht, Leichenpred. und Lebenslauf Johannen Eleonoren Magdalenen von Uechteritz, 1716. 4.

Nachricht von Christoph Ernst von Uechteritz, gestorben 1767., in Oberlaus. Nachl. 1767. S. 67.

Etwas von den Besitzern des Ritterguths Gebhardsdorf aus dem Geschlechte der Herren von Uechteritz, in Oberlaus. Nechlese 1767. S. 162.

A. W. B. von Uechtritz, Diplomatische Nachrichten adel. Familien, 1. Th. S. 171-208.

Alte Nachrichten von diesem Geschlecht, im Laus. Magaz. 1773. S. 136-142. 151-156. 187-190. 296.

Nachr. von Charlotten Margareth. Victorien, geb. von Uechtritz, Ebendas. S. 362.

Nachr. von Carl Gottl. von Uechtritz, Ebendas. 1774. S. 38.

Nachricht von Ferd. Gottl. von Uechtritz, Ebendas. 1781. S. 194.

Nachr. von Karl Siegm. von Uechtritz, Ebendas. 1783. S. 86.

Nachr. von Wolf Siegm. von Uechtritz. Ebendas. 1785. S. 377.

Venediger.

Sinapius, 2. Th. S. 1083.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 1177-1186.

Uffel.

Uffel.

Königs Adelshist. 2. Th. S. 1187-1192.

Vippach.

Sinapius, 2. Th. S. 1085.

Vitzthum.

Bernh. Müller, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Fried. Wilh. Vitzthum von Eckstädt, Ch. Sächs. General und Obristen der Cavallerie, 1641. 4.

Dan. Schneiders, Gedächtnißpredigt und Lebenslauf Hedwig Elisabeth, geb. Vitzthum von Eckstädt, verm. von Gersdorf, mit Abdankung und Epicedien. 1664. fol.

Joh. Christoph Hebold, Trauer- und Trostrede Magdalenen Louisen, geb. Vitzthum, verm. Bose, 1748. fol.

Peckensteins, Theatr. Saxon. 1. Th. S. 299-301.

M. Sam. *Grosseri*, progr. de insignibus Vitzthumianis. Gorl. 1711. fol. 7 Bog.

Apel Vitzthums Aufstand wider seinen Landesherrn, in Müllers Reichstags-theatr. Maximiliani, 1. Th. S. 400-416.

Leben Graf Friedrichs von Vitzthum, in M. (Ranfts) Leben des Grafen von Flemming, S. 125-137. und genealog. Nachr. 8. Th. S. 684.

Unruh.

Sinapius, 1. Th. S. 1010. 2. Th. S. 1090.

Uslar.

Uslar.

M. Christoph Spechtens, Uslarisches Stammbuch und Geschlechtsregister der hochadelichen, altstämmigen Junker von Ußlar. Hildesh. 1636. 4.

Ebendess. Leichenpredigt beym Begräbniß der Gebrüdere Thilo Albrecht von und zu Ußlar, auf Altengleichen und Wacken, Erbsaßen des Niedersächs. Kreises, Generallieut. und Fried. Moritz von Uslar, Königl. Schwed. Obristen. Hildesh. 1636. 4.

Theod. von Steinmetz, Leben und Thaten derer Herren von Uslar, nebst dessen Beschreibung der Ritterschaft des Eichsfeldes. Gött. 1701. fol.

Seiferts, Genealogie, S. 465.

Heisens, Antiquitates Kerstlingerodanae, S. 221-262.

Harenbergii, hist. eccles. Gandersh. S. 1585.

Uetterodt.

von Hattenstein, 1. Th. S. 609.

Nachricht von Adam Adolph von Uetterodt, in genealog. Nachr. 62. Th. S. 159.

Utzberg.

Nic. Strenger, Leichenpred. und Lebenslauf Tob. Hier. von Utzberg, 1661. 4.

Wackerbarth.

Pfeffingers, Hist. des Braunschweig-Lüneburgischen Hauses, 2. Th. S. 782-801.

Friganders, Leben und Thaten Aug. Christoph, Grafens von Wackerbarth, K. P. u. Ch. S. General-Feldmarschalls, 2 Theile. Eisen. 1733. 8. 1 Alph. 7 Bog.

Von

Von ebendemſelben auch die genealog. Nachr. 8. Th. S. 692.

Waldeſer.

Beckmanns, Anhält. Hiſtorie, 7. Th. S. 314.

Walther.

Curt Ehrenreich von Muſchwitz, Andenken Caſpar Wilh. von Walther und Cronegk, Kön. Pohln. und Churf. Hauptmanns, 1717. fol.

Wallwitz.

Chriſtoph Teichmann, Leichenpred. und Lebenslauf Baſtian von Wallwitz, auf Doberitz, 1617. 4.

Stamm- und Geburtslinie des uralten adelichen Geſchlechts derer von Wallwitz, von Hrn. Nicol von Walwitz, Rittern, 1357. an gerechnet, ſich bis aufs Jahr 1624. erſtreckende, aus alten Briefen und Schriften mit Fleis zuſammengetragen. Zerbſt, 1624. fol.

Beckmanns Anhältiſche Hiſtorie, 7. Th. S. 282.

Königs Adelshiſt. 2. Th. S. 1193-1203.

Wambold von Umſtädt.

Knauthii, origines Beichlingiorum, S. 44.

Königs Adelshiſt. 1. Th. S. 1006-1016.

Peter Kirchbach, Leichenpred. und Lebenslauf Annen Marien, geb. von Wambold, verm. Boſen, 1638.

Wangenheim.

Binhards, Thüringische Chronica, in der Vorrede c. 2-d.

Schannat, Fuldischer Lehnhof, S. 183-185.

von Hattenstein, 2. Th. Suppl. S. 78.

Warnsdorf.

Wolfg. Droschki, Leichenpred. und Lebenslauf Annen, geb. von Warnsdorf, verm. von Nostitz, 1611. 4.

Genealogie der Herren von Warnsdorf, aus dem Hause Tauchritz, in Oberlauf. Nachlese, 1766. S. 215. 1767. S. 6. 26. 98-101.

Nachricht von Joh. Aug. Adolph von Warnsdorf, gest. 1769. in Lauf. Magaz. 1769. S. 100.

Nachricht von Carl Friedrich August von Warnsdorf, gest. 1769. in Lausitz. Mag. 1769. S. 171.

Watzdorf.

Christoph Kloßmann, Leichenpred. und Lebenslauf Vollrath von Watzdorf, auf Reut, 1623. 4.

Christoph Beyers, Leichenpred. und Lebenslauf, auch Abdankung Susannen Sybillen, geb. von Watzdorf, verm. von Waldenfels.

Sonderbare Willkühr und Ordnung des adelichen Geschlechts derer von Watzdorff im Voigtlande, sowohl in Ländern zu Meißen, Thüringen, Sachsen, der Grafschaften Mannsfeld und Stollberg, Leipz. den 16. Mart. 1626. Mscr.

Vollraths von Watzdorf, Stammbaum dieses Geschlechts. Zwickau, 1630. in Kupfer gestochen von Ge. Heermann.

C. Joh.

C. Jo. Seiferts, recht auf einander gehende Ahnen derer von Watzdorf. Regensp. 1712. fol.

Ge. Gvil. *Kirchmaier*, progr. de antiquitate gentis Watzdorfiae. Vit. 1728. fol. 1 Bog.

Eiusd. Vaticinatio in comitem de Watzdorf. Vit. 1727.

S. Leipz. gel. Zeit. 1727. S. 337.

Leben Christoph Heinrichs von Watzdorf, in M. (Ranfts) Leben des Grafen von Flemming, S. 137-140. und in geneal. Nachr. 8. Th. S. 689.

Jean Henry *Herbst*, félicitation à S. Excell. Mr. le Comte de Watzdorf, miniſtre premier du Roi de Pologne, — 1723.

Weißbach.

Hoppenrods Stammbuch, in der Vorrede.

Peckenſteins, theatr. Saxon. 1. Th. S. 111-113.

Bucelinus, 3. Th. 2. Abſchn. S. 205.

Knauthii, origines Beichlingior. S. 56.

Sinapius, 2. Th. S. 481. 1101.

Schöttgens und Kreyßigs Oberſächſ. Nachleſe, 10. Th. S. 269-275.

Laur. *Wilhelmi*. Cant. Cygnei, Carmen de hac gente. 1632. 4. 2 Bog.

Valent. Königs, genealogiſch-hiſtoriſche Beſchreibung derer von Weißbach, ſol. 7 Bog.

Joh. Ernſt Tzſchirichii, Zwey Predigten Annen Margarethen von Weißenbach, als ſie 1636. vermählt wurde, und 1638. ſtarb.

Welchhausen.

Paul Bergers, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Annen Elisabeth, geb. von Welchhausen, verm. von Ende, mit Merckens Abdankung, 1686. fol.

Heinr. Lucii, Leichenpred. auf dieselbe, 1686.

Weldewitz.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 1017-1023.

Schörtgens und Kreyßigs Nachlese, 1. Th. S. 109-125.

Wendeßen.

Mart. Nicolai, Leichenpred. und Lebenslauf Christ. Ernst von Wendessen, mit von Möller panegyr. und Epicedien, 1679. fol.

Werder.

Beckmanns Anhältische Historie, 7. Th. S. 285.

Sinapius, 2. Th. S. 1106.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 1024-1034.

Actenmäßige Species facti in Sachen Gebhard Paris von dem Werder wider einige seiner Unterthanen in Donndorf 1710. fol. 4 Bog.

Grafen von Werther.

Peckensteins, Theatr. Saxon. 1. Th. S. 296-298.

Hübners genealogische Tabellen, 3. Th. 783-793. Taf.

Inho-

Imhoffii, notitia procerum Imperii, 2. Th. S. 146-155.

von Falckenſtein, Thüringiſche Chronik, 2. Th. S. 921-923.

Joh. Gottl. Horns, hiſtoria comitum et dominorum de Werthern in Thuringia plenior, ex idoneis fontibus noviter adſerta ac aliquot tabulis genealogicis et ſectionibus interſtincta, Mst.

Ahnentafel der Grafen und Herren von Werthern, in Seiferts Ahnen hoher Familien, Regenſp. 1711. fol.

Lachrymae fuſae b. manibus Tob. a Werthern, ab amicis Salanis, 1005. 4.

Jac. Wellers, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Dietrich von Werther, 1659. fol.

Leichenpred. Lebenslauf und Abdankung Wolfg. von Werther, auf Beichlingen, K. und des R. R. Erbcammer-Thürhüter, Churf. geh. Rath und Cammerherr, 1667. fol.

Dan. Schneiders, Leichenpred. Wolf von Werther auf Beichlingen, — 1667. fol.

Joh. Bergers, Huldigungspred. Gottlob von Werthern, des R. R. Cammerthürhüter, Ch. S. Appellationsrath, auf der Graf- und Herrſchaft Beichlingen, Frohndorf. — 1667. 4.

Io. Frid. *Beſſeri*, pyramis perennitatis Dieterico Werthero decreta. Lipſ. 1659. fol. 8 Bog.

Mart. Geiers, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Rachel geb. von Werther, verm. Freyin von Rechenberg, mit des von Miltitz Abdankung, 1677. fol.

Sam. Bened. Carpzovs, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Friedr. von Werther auf Beichlingen — mit des von Vitzthum Abdankung und verschiedenen Trostschriften und Epicedien, 1686. fol.

Jac. Angermanns, Leichenpred. und Lebenslauf Annen Elisabeth, geb. von Werther, verm. von Selmnitz, nebst Abdankung und Epicedien, 1704. fol.

Pet. *Albini*, Historie des uralten Geschlechts der Grafen und Herren von Werthern, nebst dessen Wappenbeschreibung der in der Historie angeführten Geschlechter. Leipz. 1705. 1716. fol. 1 Alph. 8 Bog.

S. Tenzels curieuse Biblioth. 2. rep. S. 835.

(Joh. Seifert) das anjetzo florirende Haus derer Grafen und Herren von Werthern. 1707. 12. 2 Bog.

D. Seb. Reinhards, Stammbaum der Grafen und Herren von Werthern. Regensp. 1712. fol. und mit Jovii Anmerkungen, 1717.

George von Werther Norm und Vorschrift, wie sich seine Söhne auf der Universität zu verhalten, in Horns Handbiblioth. 8. Th. S. 898.

Io. Godfr. *Löw*, S. R. Imperii et Caesareae majestatis janitorum solenne ministerium et familiae generosae in Thuringia gentis comitum et L. B. de Werthern. Lipsi. 1745.

Leben Joh. Fried. Freyh. von Werther, in Lessers Münzen auf Gelehrte, S. 823-830.

Fried. Chr. Lessers, Gratulation an Wilh. Rud. Freyherrn von Werther. Nordh. 1748. fol. 4 Bog.

Von

Von George Graf von Werther, s. geneal. Nachr. 8. Th. S. 682.

Wesenig.

Joh. Kretzschmar, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Wolf von Wesenig, auf Altenbelgern, K. Dänischen Lieut. der Cavallerie, 1626. 4.

Wichmannshausen.

Rud. Fried. v. Wichmannshausen ehrenvolles Dank- und Thränenmahl seines Vaters Joh. George von Wichmannshausen, K. P. und Ch. S. geheimden Cammer- und Bergrath, Obersteuereinnehmer und Oberlandrentmeister — auf Tauscha, 1750. fol.

Ebendess. Superint. zu Freyburg, Trauerrede beym Ableben Sophien Rosinen Hedwig, geb. Sperling, verm. von Marschall, 1758. fol.

Wiedebach.

Christoph Wenckens, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Otto George von Wiedebach, Obersteuer Einnehmer des Markgrafth. Niederlausitz — mit Leopold Michling Standrede, von Breitenbach Trauerrede und Epicedien, 1703. fol.

Wietersheim.

Beckmanns Anhältische Historie, 1. Th. S. 1035-1042.

Wilcke.

Nachricht von diesem Geschlecht in J. G. Zirschkens Entwurf eines hist. chronol. Verzeich. des hohen Hauses Sachs. Albert. Linie Hof- Kriegs- und Civilstaat, 2. Th. S. 138. auch Dresd. polit. Anz. 1763. no. 29. Art. 6.

Wilde.

Königs Adelshist. 1. Th. S. 1035-1042.

Wildenfels.

Löbers, Historie von Ronneburg, S. 110-137.

M. G. C. K. Historie der Herrschaft Wildenfels und derer davon benannten Herren, Mscr.

Winckel.

Beckmanns, Anhältische Historie, 7. Th. S. 298.

Valent. Königs, genealogisch-historische Beschreibung derer von Winckel, fol. 4 Bog.

Winckelmann.

Aegid. Wilds, Leichenpred. Lebenslauf und Epicedien Christian von Winckelmann, auf Rieta, 1647. 4.

Witzleben.

Paul Nicanders, Gedächtnißpredigt und Lebenslauf Marien Jacobe geb. von Witzleben, verm. von Dießkau, 1602. 4.

Chr.

Chr. *Podenſtein*, Rect. Witzleb. monumentum ſtemmatis et honoris Witzlebiaci. Lipſ. 1613. 4. 3 Bog.

Königs Adelshiſt. 1. Th. S. 1043-1069.

Witzlebiana ex *Sagittarii* hiſt. Gleich. — in *Schamelii* Anhang vom Kloſter Boſau, S. 55-60.

von Hattenſtein, S. 667-669.

Hempels Leben des Grafen von Münnich, S. 38-47.

Wolfersdorf.

Peckenſteins Theatr. Saxon. 1. Th. S. 327-332.

Knauthii, origines Reichlingiorum, S. 57.

Sinapius, 1. Th. S. 1040. 2. Th. S. 1120.

Königs Adelshiſt. 3. Th. S. 1159-1175.

Sal. Böttigers Leichenpred. und Lebenslauf Wolf von Wolfersdorf, gräfl. Barbyiſchen Rath und Hofmeiſter auf Roſenburg, 1604. 4.

Joſeph Michaelis, Leichenpred. und Lebenslauf Eliſabeth, gebohrne von Wolfersdorf, verm. von Canitz, 1629. 4.

Wolframsdorf.

Peckenſteins Theatr. Saxon. 1. Th. S. 333-339.

Sinapius, 2. Th. S. 484.

Königs Adelshiſt. 1. Th. S. 1070-1090.

Sam. Schlagii, Leichenpredigt und Personalien Christ. Wilh. von Wolframsdorf, Reuß. Plauischen Stallmeisters, mit Abdankung und Epicedien, 1660. 4.

Acad. Lipsienſ. gratulat. ad Herm. a Wolframsdorff in Mügeln, Elect. Sax. Consiliar. intimum, 1677. fol.

Ambroſ. Hofmanns, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Sophien Magdalenen, geb. und verm. von Wolframsdorf, mit Epicedien, 1691. fol.

M. Chr. Gottl. *Schwarzii*, Panegyricus dictus Hermanno Wolframsdorfio, 1702. fol. 7 Bog.

Io. Gottl. *Schubarti*, orat. funebris Io. Ge. S. I. R. Comiti a Wolframsdorf dicta. Vit. 1710. fol. 3 Bog.

Species facti cum rationibus decidendi in Sachen Carl Otto von Wolframsdorf und Consorten contra Graf Heinrich XXIV. Reussen Anwald, fol. 3 Bog.

Fortsetzung davon mit dem Urthel der Helmstädter Universität, fol. ½ Bog.

Additiones zu denen Wolframsdorfischen Sätzen. fol. 1 Bog.

Kurze Abfertigung der Gründe, wodurch die Herren Klägere von Wolframsdorf ihre Revocatorienklage zu behaupten vermeinen, fol. 1 Bog.

Wollzogen.

Sinapius, 2. Th. S. 484.

M. Joh. Christoph Hanffts, genealogische und historische Nachricht von dem freyherrl. Wolzogenischen hohen Anverwandten. Meining. 1720. fol.

M. Joh.

M. Joh. Mich. Weinrichs, Wolzogenische Geschlechshistorie, 1718. Mſct.

Actenmäßige Information in causa destitutionis et dejectionis ab officio, des Freyherr von Wollzogen, Klägern, contra den Herzog Christian zu Sachsen-Weissenfels, Beklagten, 1716. fol. 3 Bogen.

Wülckenitz.

Beckmanns Anhält. Historie. 7. Th. S. 300-304.

Wunschwitz.

Tabula genealog. universalis liberorum Baronum de Wunschwitz. fol. 1 Bog.

Wuthenau.

Oswald von Ende, Leichenpred. und Personalien Elisabeth gebohrne von Wuthenau, verm. von Rasken, 1621. 4.

Wurmb.

Leuckfelds Stammtafel in dessen Antiquitt. Poeldens. S. 156.

Seiferts Genealogie, S. 474.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 1176-1212.

Ahnentafel in Seiferts Ahnen hoher Familien.

Zabeltitz.

Sinapius, 1. Th. S. 1043. 2. Th. S. 1125.

Zanthier.

Beckmanns Anhält. Historie, 7. Th. S. 304.

Königs Adelshistorie, 2 Th. S. 1204-1214.

Joh. Christ. Hercken, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Otto-Friedrich von Zanthier, auf Salzfurth, fürstl. Anhalt-Dessauischen Hof- und Landrath, mit von Bißing Abdankung und Epicedien, 1719.

Acad. Viteberg. gratulatur dignitatem Consiliarii status senatusque intimi a rege Polon. Christoph. Julio a Zanthier collatam, 1721. fol.

Acad. Viteberg. ultimum pietatis et observantiae officium eodem praestitum, 1724.

Joh. Carl von Lüdecke, letzte Klagen bey dem Grabe Haubold Siegmund von Zanthier auf Zschernitz fürstl. Anhält-Zerbst. Cammerjunkers, 1759.

Zaschnitz.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 1213-1219.

Zech.

Joh. Andreas Gleichens, letztes Ehrengedächtniß Bernhard Edlen von Zech, K. P. und Ch. S. geh. Raths, und academ. Lipsi. et Vitemberg. threni et panegyrici, desgl Mart. *Chladenii* allocutio ad filios Zechii, 1720. fol.

D. Chr.

D. Chr. Frid. *Boerneri*, panegyr. in Bernh. de Zech. Lipſ. 1720. in eius oratt. S. 130-152.

S. Zuverl. Nachrichten, 1751. S. 591.

Io. Gvil. *Bergeri*, Bernardus Zechius cum Polybio comparatus. Vit. 1721. in ej. Stromat. acad. S. 307-311.

Zedlitz.

Geſchlechtshiſtorie in Ge. Myllers, Pfarr. in Böhmiſch-Leipe, Vorrede zur Leichenpred. über Fr. Mühlheimin, Ernſt von Zedlitz zu Leippa Wittbe. Görlitz, 1574. 6 Bog.

Seiferts Beſchreibung, S. 183-215. 1711. 12. S. 198-234.

Ebendeſſ. Genealogie, S. 476.

Sinapius, 1. Th. S. 1046. 2. Th. S. 486.

Leben Wenzel von Zedlitz in *Adami* vitis Germ. ICtor. S. 458-462.

Valent. *Arithmaei*, orat. de vita et morte Sigismundi L. B. de Zedlitz, Praeſ. Cam. Sileſ. habita Francofurti, 1617. in ej. periculo oratorio. Frf. 1617. 12. S. 769-828.

Zehmen.

Seiferts Beſchreibung, S. 215-221.

Königs Adelshiſtorie, 1. Th. S. 1091.

von Hattenſtein, S. 579.

Christ. Colben, Leichenpred. und Lebenslauf Catharina geb. von Zehm, verm. von Schick, mit von Burckersrode Abdankung und Epicedien, 1671. 4.

Balthas. Marschner, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Bastian von Zehmen auf Clodra, Ch. S. Obristen der Infant. 1671. 4.

Mich. Christ. Ludwig, Gedächtnißpred. und Lebenslauf Marien Barbara von Zehmen, 1690. 4.

Joh. Carl Eulenburg, Leichenpred. und Lebenslauf Hanns Bastian von Zehmen, 1702. fol.

Zenge.

Seifert, S. 477.

Königs Adelshist. 3. Th. S. 1220-1226.

Zerbst.

Beckmanns Anhält. Historie, 7. Th. S. 307.

Seifert, S. 478.

Sinapius, 1. Th. S. 1081. 2. Th. S. 1038.

Zeschau.

Leben Balthas. Gottl. Erdm. von Zeschau, im Lauf. Magaz. 1784. S. 267.

Zetzsch-

Zetzschwitz.

A. W. B. von Uechtritz, diplomatische Nachrichten adelicher Familien, 1. Th. S. 209-215.

Ziegesar.

Königs Adelshistorie, 3. Th. S. 1227-1232.

Ziegler.

Seifert, S. 479.

Sinapius, 1. Th. S. 1081. 2. Th. S. 1138.

Leben Heinr. Anshelm von Ziegler und Klipphausen, in Hannöv. monatl. Auszügen, 1701. Mon. September, S. 32.

Wilh. Ernst Tenzels, Vorstellung des hochadelichen Geschlechts derer von Ziegler und Klipphausen — 1737. in Kreyßigs Beytr. 1. Th. S. 35-76.

Lebenslauf Carl Gottlob von Ziegler und Klipphausen, gest. 1770. in Oberlaus. Nachl. 1770. S. 111-115. und Lausitz. Magaz. 1770. S. 53.

Nachricht von Wolf Rudolph von Ziegler, Ebendas. 1783. S. 133.

Zinzendorf.

Sinapius, 2. Th. S. 290.

Hübners geneal. Tabellen, 3. Th. 737-740. Tafel.

Aug. Gottl. Spangenbergs, Leben des Nic. Ludwig Grafens von Zinzendorf, 8 Theile, 1773-1775. 8.

S. Allg. Deutsche Bibl. 35. B. S. 1.

Leben und Thaten des 1742. verstorbenen großen Staatsministers Philipp Ludwig, Graf von Zinzendorf, in genealog. Nachr. 35. Th. S. 1037.

Leben Ludwig Graf von Zinzendorf, ebendas. 39. Th. S. 268.

Ende des zweyten Theils.

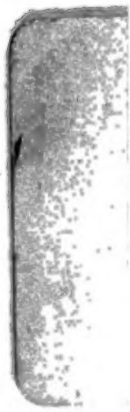
Digitized by Google

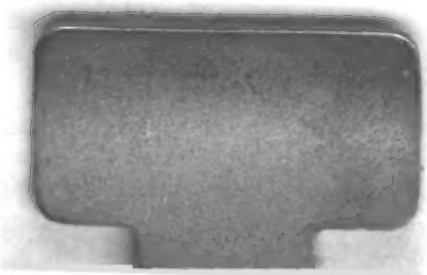
Digitized by Google

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.





Digitized by Google

Digitized by Google